Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de .
Das PDF wurde erstellt am: 04.04.2025, 09:59 Uhr.

Christian Rothe

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Mecklenburgisches Wörterbuch

Nachtrag und Index

Neumünster: Wachholtz, 1998

https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1921206845

Band (Druck) Freier Zugang All Rights Reserved OCR-Volltext

Wossidlo/Teuchert Mecklenburgisches Wörterbuch

Herausgegeben von der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

aus den Sammlungen

Richard Wossidlos

und aus den Ergänzungen
und nach der Anlage

Hermann Teucherts

Nachtrag und Index

Bearbeitet unter der Leitung von

Christian Rothe

unter der Mitarbeit von Eva-Sophie Dahl†,
Liesel Eschenburg und Ingrid Beckmann

Wachholtz Verlag Neumünster
1998

Universitäts-
Bibliothek
Rostock
1999,21

Gedruckt mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie und des Kultusministeriums des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

ISBN 3-529-04799-6

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Wachholtz Verlag Neumünster
1998

Inhalt

Vorwort
VII

Ergänzungen zum Verzeichnis der Abkürzungen
(Bd. 5, S. Vff.)
VIII

Vorbemerkungen zum Nachtrag
IX

Hinweise zur Benutzung des Index
X

Nachtrag

Index

Vorwort

Nachtrag und Index ergänzen die in den Jahren 1937 bis 1992 erschienenen sieben Bände des Mecklenburgischen Wörterbuches. Sie wurden zunächst in der gleichnamigen Arbeitsstelle der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig in Rostock-Warnemünde erarbeitet.

Mit der Fertigstellung des siebenten Bandes beendete Dr. Jürgen Gundlach am 28. Februar 1991 seine Tätigkeit. Er war am 1. Oktober 1952 in die Arbeitsstelle eingetreten und hatte sie seit dem 1.Juni 1965 geleitet. Durch äußere Umstände unbeirrt, hat er in schwierigen Zeiten das Wörterbuch im Sinne von Richard Wossidlo und Hermann Teuchert zu Ende geführt. Insoweit ist das Mecklenburgische Wörterbuch auch sein Werk. Nach seinem Ausscheiden übernahm Dr. Christian Rothe die Leitung der Arbeitsstelle (bis 31.3.1993). Ferner trat als wissenschaftliche Mitarbeiterin in dieselbe neu ein Frau Dr. Ingrid Beckmann (bis 30.6.1992). Weiterhin tätig war die langjährige wissenschaftlich-technische Assistentin Frau Liesel Eschenburg (bis 30.9.1992). Nach der Schließung der Arbeitsstelle, die den Abschluß der Arbeiten an Nachtrag und Index beträchtlich verzögerte, wird das Archiv des Mecklenburgischen Wörterbuches jetzt beim Lehrstuhl Niederdeutsch des Institutes für Germanistik der Universität Rostock verwahrt.

Das Erscheinen des vorliegenden Nachtrags- und Indexbandes wurde vom Kultusministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern durch eine Zuweisung gefördert. Dadurch war es möglich, Frau Eschenburg vom 1.11.1995 bis 30.4.1996 erneut einzustellen, um die Arbeiten zum Abschluß zu bringen.

Leipzig und Rostock, den 10.Februar 1997

Rudolf Grosse

Christian Rothe

Sächsische Akademie der Wissenschaften
zu Leipzig, Kommission für die
Mundartwörterbücher

Ergänzungen zum Verzeichnis der Abkürzungen Bd. 5, S. Vff.

Brand.-Berl. Wb.	Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch. Begründet und angelegt von Anneliese Bretschneider unter Einschluß der Sammlungen von Hermann Teuchert, bearbeitet unter der Leitung von Gerhard Ising. Berlin und Neumünster 1976ff.
C. Cordsh. Neust.	Quellen zur ländlichen Siedlungs-, Wirtschafts-, Rechts- und Sozialgeschichte Mecklenburgs im 15. und 16. Jahrhundert: Amt Neustadt, bearbeitet von Christa Cordshagen. Rostock 1965.
Dahnke Flora	Walter Dahnke, Flora des Kreises Parchim. Parchim 1955.
F. Eng. Kaiserb.	Franz Engel, Die mecklenburgischen Kaiserbederegister von 1496. Köln 1968.
Giese	Klaus Giese; Pflanz.: Plattdeutsche Pflanzennamen aus Ostmecklenburg. – Tiern.: Plattdeutsche Tiernamen aus Ostmecklenburg. Beides in: Unterhaltsame Volkskunde, zusammengestellt, bevorwortet und redigiert von Annalise Wagner (Schriftenreihe des Karbe-Wagner-Archivs, Heft 8). Neustrelitz 1971.
Jacobsson Technol. Wb.	Johann Karl Gottfried Jacobssons technologisches Wörterbuch oder alphabetische Erklärung aller nützlichen mechanischen Künste, Manufakturen, Fabriken und Handwerker ... 8 Teile. Berlin und Stettin 1781–1795.
S. Neum.	Siegfried Neumann; Märchenfrau: Eine mecklenburgische Märchenfrau. Bertha Peters erzählt Märchen, Schwänke und Geschichten. Berlin 1974. – Rust: Ein mecklenburgischer Volkserzähler. Die Geschichten des August Rust. 2. Aufl. Berlin 1970. – Volksm.: Mecklenburgische Volksmärchen, herausgegeben von Siegfried Neumann. Berlin 1971.
Wagn. Neubr.	Annalise Wagner, Aus dem alten Neubrandenburg, Teil IV (Schriftenreihe des Karbe-Wagner-Archivs, Heft 12). Neustrelitz 1973.

Vorbemerkungen zum Nachtrag

Die erste Lieferung des Mecklenburgischen Wörterbuches erschien im Jahre 1937. Aus dem langen Zeitraum bis zum Abschluß des Werkes liegt umfangreiches Nachtragsmaterial vor, das teils systematisch gesammelt, teils beiläufig notiert worden ist.

In seiner Zusammensetzung zeigt der Nachtrag noch einmal die verschiedenen Sprachschichten, die im Mecklenburgischen Wörterbuch repräsentiert sind: Neues historisches Wortgut ist vor allem aus CHRISTA CORDSHAGEN, Amt Neustadt, Rostock 1965, erschlossen worden. Zur gesprochenen Mundart, besonders der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, lieferten einige unermüdliche Sammler im Land – ihre Namen nennt das Vorwort zum sechsten Band – wertvolle Beiträge. Hinzu kommen viele neue Wörter aus den von SIEGFRIED NEUMANN herausgegebenen Sammlungen, vor allem aus seinen Mecklenburgischen Volksmärchen, Berlin 1971. Aus diesen wurden für den Nachtrag verstärkt auch solche Wörter, darunter viele Komposita, herangezogen, die sich semantisch, teilweise auch lautlich, nicht von der hochdeutschen Standardsprache unterscheiden. Sie dokumentieren einen nicht kleinen Teil des mundartlichen Wortschatzes, der bisher nicht immer genügend berücksichtigt wurde. In die gleiche Richtung zielt die Auswertung von CARL-FRIEDRICH MÜLLER, Reuter-Lexikon, Leipzig (1904), das in den sieben Bänden des Mecklenburgischen Wörterbuches nur wenig zitiert wird, obwohl es eine Fülle von dem Hochdeutschen sehr nahestehenden Wörtern aus Fritz Reuters Werken bietet, die im Archiv des Mecklenburgischen Wörterbuches nicht belegt sind. Diese zeigen, wie schon in der niederdeutschen Umgangs- und Verkehrssprache des 19. Jahrhunderts vor allem in den Kleinstädten Mecklenburgs ein beträchtlicher Einfluß des Hochdeutschen nachweisbar ist. Auch in den Nachtrag konnten aus der großen Zahl derartiger Wörter nicht alle aufgenommen werden. Unter den Fachsprachen hat das Mecklenburgische Wörterbuch der Sprache der Fischer von jeher große Aufmerksamkeit gewidmet. Wertvolle Ergänzungen bot WOLFGANG RUDOLPH, Handbuch der volkstümlichen Boote im östlichen Niederdeutschland, Berlin 1966. Zu den Tier- und Pflanzennamen lieferten die Arbeiten von WALTER DAHNKE und KLAUS GIESE zahlreiche neue Wörter.

Der Nachtrag enthält neue Lemmata und Ergänzungen zu bereits vorhandenen Wörtern. Bei der Auswahl der letzteren wurde nach dem Grundsatz verfahren, daß sie in der Regel nur dann statthaft sein sollten, wenn dadurch wesentliche neue Lautformen, Bedeutungen oder Belegzeiträume erschlossen werden.

Hinweise zur Benutzung des Index

Nachdem sich der ursprüngliche Plan eines ausführlichen Registers zum Mecklenburgischen Wörterbuch, welches die ganze Vielfalt der darin enthaltenen reich differenzierten Synonymik erschließen sollte, als undurchführbar erwiesen hatte, wurde der vorliegende Index konzipiert, um eine zweifache Aufgabe zu erfüllen.

Zum einen soll er es demjenigen, der zu einem Wort der deutschen Standardsprache die Leitform des Mecklenburgischen Wörterbuches in ihrer niederdeutschen Lautung sucht, ermöglichen, dieselbe schnell aufzufinden. Zum anderen mußten die Wörter der mecklenburgischen Mundart, denen es an einer Entsprechung in der Standardsprache mangelt, mit erfaßt werden, um einen Überblick über das im Wörterbuch enthaltene Wortgut zu vermitteln. Letztere scheiden sich, was ihre Einordnung in den Index betrifft, in drei Gruppen. Alle diejenigen, die – obschon nicht der Standardsprache zuzurechnen – im Duden (^{20}1991) aufgeführt sind, werden der dort verwendeten Form zugeordnet. Es handelt sich hierbei vor allem um eine Vielzahl von Termini ganz unterschiedlicher Fachwortschätze sowie um Lexeme der Umgangssprache, anderer Mundarten und verschiedener Gruppensprachen. Von den nicht im Duden aufgeführten Wörtern stammt ein großer Teil aus fremden Sprachen. Sie finden sich im Index unter dem zugrunde liegenden fremdsprachlichen Wort. Die noch verbleibenden Wörter des Mecklenburgischen Wörterbuches, die also weder im Duden stehen noch aus einer fremden Sprache stammen, wurden einem synonymen Wort der Standardsprache zugeordnet.

Dem jeweiligen Stichwort des Index, der wie das Wörterbuch selbst streng alphabetisch geordnet ist, ist im allgemeinen nur dann eine Bedeutungsangabe hinzugefügt, wenn im Duden zwei oder mehr Homonyme angeführt sind. Auch bei fremdsprachlichem Stichwortansatz wird in der Regel auf eine solche verzichtet, wenn es sich um ein Wort aus dem Lateinischen, Französischen, Englischen oder Niederländischen handelt. Dem Stichwort folgt die Form des Mecklenburgischen Wörterbuches, möglichst in genauer Lautentsprechung (**Zaum** *Tom;* **Zaun** *Tun*), gelegentlich aber auch in abweichender Bildung, wenn die genaue lautliche Entsprechung fehlt (**garstig** *galstrig;* **Erle** *Eller*). Im allgemeinen aber stehen solche verwandten Bildungen an zweiter oder weiterer Stelle (**Happen** *Happen, Happs;* **gediegen** *dägen*^{2}, *däägt*). Während in dem auf den jetzigen Umfang reduzierten Index auf Zusammensetzungen weitgehend verzichtet werden mußte, war es möglich, zumindest zu einem wesentlichen Teil, die Ableitungen zu berücksichtigen. Sie mußten an das zugrunde liegende Wort angeschlossen werden, wenn es an genauer Entsprechung in der Standardsprache fehlt (**Abend** *Abend*, hierzu *awling;* **flöten** *fläuten*, hierzu *fläuterig*). In gleicher Weise wurde mit nur an entlegener Stelle aufzufindenden Zusammensetzungen verfahren (**Aal** *Aal*, hierzu *Elger*). Für die stammverwandten Wörter hatten etymologische Kriterien vor eventuell vorhandener semasiologischer Differenzierung Vorrang. Dagegen wurden nach einem Schrägstrich

diejenigen Wörter, die weder im Duden vorhanden noch einem fremdsprachlichen Wort zuzuordnen sind, ihrer Bedeutung nach angefügt (**treten** *träden, /pedden;* **Husten** *Haust, /Kagen, Kröcher*).

Um vor Enttäuschungen bewahrt zu werden, muß man beachten, daß bei dem beschriebenen Verfahren keine vollständigen Reihen von Synonymen geboten werden. Es fehlen fast alle Zusammensetzungen, und eine Zusammenführung synonymer Wörter unterblieb, wenn auch in der Standardsprache gleiche Verhältnisse vorliegen (**laufen** *lopen* neben **rennen** *rönnen*).

Sind im Index aufgeführte Wörter nur in alter Sprache (vor 1741, in welchem Jahr erstmalig die für das Mecklenburgische charakteristische Erhöhung der langen Vokale *e, o, ö* vor *r* zu *i, u, ü* belegt ist) bezeugt, wird darauf durch die Angabe 'a. Spr.' hingewiesen, (N) verweist auf den Nachtrag.

NACHTRAG

Aalblaut n. Aalblut: *Aalblot is giftig* Sta Dolg. – -hœschen n. Aalkorb, -reuse in der Sprache der *Bröker* (s. *Bräuker*) Ro; Abb. s. Bd. 5, 1097; Meckl. 29, 8. – -korf m. Aalkorb; auch aus Netzwerk, vgl. *Goornkorf*. – -kreih f. Kormoran, phalacrocorax carbo E. Boll Hs. – -liwern n. Aalstechen bei Windstille, wobei ein Fischer das Boot rudert und auf jeder Seite einer sticht WiBoi; Rer. – -lock n. Eisloch zum Aalstechen Ro. – -quast m. Stange zum Aalfangen, an deren unterem Ende ein Büschel grüner Reiser befestigt ist, worin die Aale Unterschlupf suchen und bleiben, wenn die Stange am frühen Morgen gehoben wird Wo. Sa. – -raw m. 1. wie *Aalkreih* E. Boll Hs. 2. Prachttaucher, gavia arctica Wüstn.-Clod. 318; Kuhk 224. – -schorwel m. Sterntaucher, gavia stellata Siemss. Vög. 229; Zand. in Arch. 15, 132; Wüstn.-Clod. 319. – -sluker m. Haubentaucher, podiceps cristatus: *Aalschluker* Siemss. Vög. 272. – -stiert m. Aalschwanz, s. *Schiteldauk*. – -tuck f. Schleppnetz für den Aalfang mit zwei Booten (WiKirchd) D. Jb. f. Volksk. 14, 28.

Aant f. Ente; mit kurzem Umlaut: *Ent* (1974) StaWarl; WaKieve. – Aantengrütt f. koll. wie *Aantenflott* Arch. 1960, S. 158. – -kopp m. Entenkopf; bildl. sehr mageres Schaf PaWoost. – -küken n. junge Ente allgem.; *Aankenküken* LuGlais; *Entenküken* StaWarl. – -kutt f. wie *Aantenfläut* Wi. – -wädick m. Enterich GüGUp. – Aanthawer m. ä. Spr. Flutender Schwaden, glyceria fluitans: 'Enthafer (festuca fluitans)' Schum. Vieh. 18. – -vagel m. a. Spr. Ente: '18 pen. vor 2 antfogel' (Wi 1530) Jb. 91, 174. – -volk n. koll. Enten: *dat Ahntvolk Fauder ... gewen* Camm. Reg. 134.

aapsch äffisch; auch mit Umlaut: *œpsch utseihn* LuGLaasch.

Aas n., selten f. und m. Aas; Pl. auch *Oeser:* 'daß die Aeser (krepierter Pferde) nach der Einscharrung wenigstens mit 4 Fuß Erde bedeckt sind' (1808) Verord.; *Oeser* Ro; Wa. – Aasfleig' f. Mistkäfer LuKSchmöl. Wb. dt. Tiern. Ins. 495. – -grauw f. a. Spr. Aasgrube: 'ein aß oder schintgruben' (1581) C. Cordsh. Neust. 294. – -käwer m. Mistkäfer Sta; WaMalch; RoBreesen; D. WA. 5. Wb. dt. Tiern. Ins. 495. – -vagel m. Kolkrabe, corvus corax Zand. in Arch. 15, 99. – -worm m. Mistkäfer (vereinzelt) D. WA. 5. Wb. dt. Tiern. Ins. 495.

Aben m. Ofen; zu 2 a: *de Aben is dalhitt't* der Backofen ist so erhitzt, daß auch die untere Schicht der Gewölbesteine eine hellere Färbung angenommen hat HaBelsch; vgl. *dalhitten*.

äbenbördig a. Spr. ebenbürtig: 'mynen doden broder, de my evenbordich was' (1386) UB. 21, 49.

Abendäten n. 2. Abendessen: *Abendeten* Müll. Reut. 1a. – -brootsbüdel m. Behälter für das Vesperbrot, s. *Kraun*. – -brootstit f. Vesperzeit MaDarg; RoAll; s. *upfleigen*.

Abendeckel m. Ofendeckel, -aufsatz Müll. Reut. 1a.

Abendgebett n. Abendgebet Müll. Reut. 1a. – -häben m. Abendhimmel: *Abendhewen* Müll. Reut. 1a. – -mus f. Fledermaus (vereinzelt) D. WA. 19, 3. – -rauh f. Abendruhe Müll. Reut. 1a. – -sit f. Westseite, am Baum Wo. Sa.; vgl. *Morgensit*. – -sünn f. Abendsonne Müll. Reut. 1a.

Abengabel f. 2. zweizinkige Forke mit Radgestell, mit deren Hilfe ein größerer *Grapen* in den Backofen oder in das an der Hinterwand des Herdes gelegene Feuerloch für den Stubenofen geschoben wurde LuWarl. – -kachel f. Ofenkachel: *ne Wust* (als Abgabe) *so lang as ne Abenkachel un so dick as de Kösterfru ehr Arm* PaSuck. – -knast m. wie das Folg. Ro, Wi. – -proppen m. mit Blech beschlagener hölzerner Pfropfen, ersatzweise auch ein mit einem Lappen umwickelter Ziegelstein zum Verschluß des Rauchloches am Stubenofen, wenn das Holz durchgebrannt war Ha, Schw. – -snüwer m. scherzh. Bäcker Wo. Sa. – -stuten m. Teigstück, das beim Backen in einem fremden Backofen für den Besitzer des Backofens abgeteilt wurde LuGLaasch.

äbentau 2. ununterbrochen, in einem fort: *hei wrœgelt äbentau* ist ständig mürrisch Schö Schlagsd.

äbentürlich a. Spr. abenteuerlich: 'eventûrlike Snutzhanen' Gry. Lb. 1, Ee 1a.

äbenweg wie *äbentau* 2: *ümmer äbenweg stiefeln* unbeirrt seinen Weg gehen StaGrün.

acheln[2] die Grannen der Gerste abklopfen, s. *Eil*.

Ächelsglur n. (?) abgeteilter hinterer Raum im Blockstevenboot (SchöDass) Rud. Handb. Boote 47. Vgl. *ächels* wie *achters* (Lübeck) Me. 1, 26.

achlig voller Grannen, s. *stachlig*.

Achteräddig m. wie *Achterkähl: de Achter-Aeddig* (am Fischkorb; RoDierh) Dolb. Küste 134. Zu *Ädick* (N). – -bakes a. Spr. hinter dem Rücken: 'se beyde wedder got und alle warheyt achterbakes dar vor geschulden' (1541) Ro. Zu *Back*[2]. – -balken m. wie

Achterducht Rud. Handb. Boote 124. – -bœgel m. einer der hinteren Bügel an der Reuse Ro; s. Abb. *Rüs'* (Bd. 5, 1097). – -boot n. abgeteilter hinterer Bootsraum in der *Jöll* Rud. Handb. Boote 125. – -bort f. a. Spr. Nachgeburt: 'achter bord' Rost. Arzn. 36[a]. – -ducht f. hintere feste Sitzbank in der *Jöll* Rud. Handb. Boote 124. – -fack n. hinterer Teil der Reuse, der eigentliche Fangsack Ro; s. Abb. *Rüs'* (Bd. 5, 1097). – -fackbœgel m. wie *Achterbœgel* Ro. – -fackmoort m. wie *Achterkähl* Ro. Vgl. *Achtermoord;* zu *Moort*[2]. – -front f. wie *Noors* Gad.-Trotsche Frünn' 295. – -gestell n. beim Spinnrad das durch die *Kugel* getragene Gerüst für die Spindel: *dat Achtergestell mit Kopp* LuLeuss. – -goorden m. hinter dem Haus gelegener Garten: *Achtergoren* Müll. Reut. 1[b]. – -häkel f. die zweitgrößte Hechel des Reifers und Seilers RoKröp; Syn. *Middelhäkel;* s. Abb. *Reiper* 1 (Bd. 5, 850). – -hus n. Hinterhaus, s. *Vörhus* 1. – -kähl f. hinterer Netztrichter der Reuse Ro; s. Abb. *Rüs'* (Bd. 5, 1097). – -kamp m. Ackerstück in unmittelbarer Nähe des Gehöftes MaPinn. Syn. *Wuurt*[1] f. 2. – -karn f., m. Kerbe an der Hinterseite des Ohres zur Kennzeichnung von Schafen MaKarn; WiMeckl. Zu *Karr*[1]. – -koi f. Schlafstelle im hinteren Teil der *Roof* eines Schiffes RoAHag. – -krall f. Sporn des Hahnes PaPass. – -kropp m. hinterer Bootsraum im dreigeteilten Fischerkahn (Ro) Rud. Handb. Boote 21. – -los'ducht f. hintere lose Sitzbank im Fischerkahn Wo. Sa. – -maat m. beim Zweimannbesatz der Jolle derjenige, der auf der *Achterducht* saß (WiPoel) Rud. Handb. Boote 130.

Achternagel f. entstellte Reimform für *Nachtigal: de Achternagel is de rechte Sommervagel* Schill. Nachl.

Achternam m. Nachname Wo. Sa. – -pot f. Hinterpfote: *dei Swin ... richt'ten sick up dei Achterpoten un füngen an tau danzen* S. Neum. Volksm. 284. – -rad n. Hinterrad des Wagens Wo. Sa. – -reim m. vom hinteren Mann in der Jolle geführtes Ruder: *Achterreem* (WiPoel) Rud. Handb. Boote 130. – -schott n. hinteres Abschlußbrett des Kastenwagens RoDob. – -stell n. hinteres Fahrgestell beim *Buwagen*, s. d. und *Stell* n. 2. – -stiper m. die von der Spinnerin abgewandte Spindelstütze am Spinnrad RoDob; Retsch. – -strich m. die zweite Bearbeitung eines Ackerstückes beim Eggen, s. *Vörstrich.* – -sweff n. hintere Querwand im Kahn der Rostocker Straßenfischer Rud. Handb. Boote 21. – -taug' n. a. Spr. Sielengeschirr für die Hinterpferde eines Vierergespannes, s. *Vörtaug'.* – -winsch f. seem. hintere Winde auf einem Schiff Ro Dänd. – -wischer m. Bewohner von Gü Zep, weil der Ort abgelegen hinter Wiesen liegt Ro. – -wrang' f. hintere Querwand im Kahn der Rostocker Bruchfischer Rud. Handb. Boote 21.

Achtstig' n. Netz, bei dem 160 Maschen auf eine bestimmte Breite kommen: 'ein Netzenteil: "Achtstiege" auf 1¼ Klafter Länge' Zastrow 99. – -stiger n. dass.: *Achtstiger sünd hunnertsößtig Maschen von baben bet ünner* RoWarn; *Achtstiger, dat is dat engst mit* Gü. – -tähnig, -tähnt mit acht Zähnen, s. *Schap* I 1. – -tinnig mit acht Zinken: *de Heuhark is acht- bet teihntinnig, de Kuurnhark söß- bet achttinnig* Sta Schlicht. – achtzig achtzig; weitere Lautform: 'achtentich Jahr' Gry. Wed. F 5[b].

Ackerbörger m. städtischer Bürger, dessen Haupterwerb die Landwirtschaft ist allgem. – -butt m. Engerling SchwRun. Syn. s. *Tüffelbutt.* – -kraum f. Ackerkrume Wi Hob. – -kreih f. Saatkrähe, corvus frugilegus Giese Tiern. 20. – -lus f. Quecke (vereinzelt) D. Wa. 17, 8. – -püddick m. Engerling Gü, Ma, Ro, Wi, vereinzelt Pa, Sta, Wa. Syn. s. *Tüffelbutt.* – -rad n. das auf dem noch ungepflügten Lande laufende kleinere Rad des Pfluges, s. *Plaug* I 2 b. – -rad' f. Kornrade, agrostemma githago HaWitt. – -sägen m. Ackersegen, eine Kartoffelsorte allgem. – -sälen f. Pl., m. bei der Arbeit getragenes Sielengeschirr der Pferde, s. *Pierd* I 4. – -spark m. Ackerspark, spergula arvensis Wred. Flora 2, 278; Nds. 4, 181[a]. Syn. *Nägenknei.*

Adamsblaum f. Milchstern, ornithogalum spec. Giese Pflanz. 39.

Adderkönig m. Schlangenkönig: *toletzt is de Snakkönig un de Adderkönig ankamen* Wo. Sag. 1, 149.

Adebor m. Storch; abweichende Formen (1974): *Adbor* StaWarl; *Adbur* HaVell; *Adborer* LuGlais; im Kinderlied: *Alebur du Luder* RoWarn. – Adeborflag' f. Regenschauer im Frühling, wenn die Störche kommen: *Ädberflagen* (mit *ē*) LuNKal. – Adeborsblaum f. 2. Knabenkraut, orchis spec. E. Krüg. 57. – -bom m. Baum mit einem Storchennest: *ünner den Adborsbom* Wo. Sag. 1, 141. – Adeborsnawel m. Storchschnabel, geranium spec.: *Adeborschnawel* Giese Pflanz. 41. – -stüben n. wie *Adeborflag': Adborstüwen* HaRed. Subst. Inf. von *stuben, stüben.* – -wäder n. Regen-

wetter zur Zeit der Wiederkehr der Störche MaZarnekow.

Adelbassäng n. Jauchebehälter SchöCarl; Herrnb; Thand. – -bütt f. dass. PaStolpe. – -emmer n. dass. WiStram. – -fatt n. dass. vereinzelt Lu, Schö, Sta, Wa, Wi. – -küben n. dass. vereinzelt Gü, Pa, Schö, Schw, Wi. – -kumm m. dass. Ha. – -pump f. dass. SchöKlütz. – -sod m. dass. GüWarnk; Wi Stove. – -tubben m. dass. MaStav; Varch. – -wagen m. Wagen zum Transportieren der Jauche Gü, Ha, Schw.

Aderholm m. a. Spr. Name der Insel Walfisch bei Wi (1597) UB. 2, 596.

Aderholt n. Querstangen der geflochtenen Zäune SchöGSiems. – -ris n. beim geflochtenen Zaun wie koll. *Aderstruk* Wo. Sa.

Ädick m. trichterförmiges Netz im Sack der *Zeis'*, welches das Entweichen der Fische verhindert RoRibn; Wi; *Äddig* Dolb. Küst. 132; 'die zum Stint- und Ukeleifang bestimmten Zeesen dürfen nicht mit einem doppelten Hamen *(Etik)* versehen sein' (1834) Regulativ; auch beim Fischkorb: *in de Fischkörw sünd twee Ädicks* RoRibn; Dolb. Küst. 134. Vgl. *Edditsch* (N). Rass. 117. – Zss.: *Achteräddig* (N), *Vördereddig*.

Adik m. a. Spr. Zwergholunder, Attich, sambucus ebulus: 'adyk' Rost. Arzn. 54[a].

Äditz f. Eidechse; mod. häufig aus dem Hd. *Eidecks* (1974) LuGlais; MaRempl; Pa Dobb; SchwAltMeteln; StaWarl; WaKieve.

Adler m. wie im Hd.: mehrf. bei S. Neum. Volksm., dagegen kaum noch *Oor.* – Adlernest n. wie im Hd.: *'n grot Adlernest mit junge Adlers* S. Neum. Volksm. 216.

Adreß f. Adresse allgem.

Adwanz f. Vorschuß: *wi kregen Advance* Wo. Seem. 1, 27. – Frz. *avance*.

afampeln refl. ungeschickt arbeiten Sta AStrel. – -argern in der Verbindung *sick einen afargern* sich ärgern: *ick möt mi ümmer eenen afargern, wenn ick di seih* StaAStrel. – -backellex f. Abziehbild: *o, wat schöne Lexen, dor sünd jo woll uck noch Afbackellexen bi* LuGLaasch. – -bakeln s. *afbaken*. – -ball m. wie *Prauwball* Ma, Sta. – -bild n. Abbild Müll. Reut. 3[b]. – -binner m. kastriertes Schaf, Hammel LuHorst. – -bissen sich eilends hinwegbegeben, s. *Stiert* 1 b. – -bläuhen verblühen, s. *stockig*[1]. – -blennen abblenden; Rda., wenn die Unterkleidung sichtbar ist oder Knöpfe offen sind: *Diern, du möösst afblennen* StaFeldb; Wes. – -böhren a. Spr. erheben: 'hyr boret aff myn herre 5 M' (1461) Tessin Boiz. 20[a]. – -bringen abbringen; zu 2 Ende, hinausbringen: *wenn ik ... den Pierdmeß afbringen müßt* (ausmisten) Hack. Papp. 97. 3. prägnant entwöhnen, vom Kalb Sta. – -buddeln[2] wie *afbissen*, s. *buddeln*[3]. – -bullen langsam aufhören, brünstig zu sein, von der Kuh: *de Kauh ward nich glik nah 'n Bullen bröcht, wenn sei bullt, sonnern ierst, wenn sei in 'n Afbullen is* SchwBold. – -bütten beim Murmelspiel einem Mitspieler seine draußen liegenden Murmeln ins Loch stoßen, s. *Einbütt*. – -doppen, -ö- abbrechen: *de Kauh hett sick dat Huurn afdöppt* HaGothm; Mars; *dat Brot is dwasrœwer afdöppt* LuGLaasch. – -eilen wie *afeimern* GüDröl. – -fiern zu Ende feiern: *sei ... hebben den Schmaus ganz affiert* S. Neum. Volksm. 118. – -fläken[2] die Schafhürden weitersetzen, damit der Acker richtig gedüngt wird HaWitt. Zu *Fläk*[1] 1. – -flœt, a. Spr. -flöte m. Abfluß, s. *Tauflœt*. – -flöteln wie *afflöten* HaNiend. – -frätels n. wie *Üürt*[1] MaSchwandt.

Affrodille f. a. Spr. die Pflanze asphodelus ramosus L.: 'affrodillen blade' Rost. Arzn. 25[b]; 'affrodillen pulver' 24[b].

Affüll m. Fett, das man abgefüllt hat Schw. – -gahnerdag m. wie *Treckeldag* RoHohenfD. – -gaumeln ablungern: *denn' hest woll de week Sit afgaumelt* RoDierh. Syn. *afjauweln*. – -gaw f. Abgabe Müll. Reut. 3[b]. – -gliken reifersprl. beim gleichzeitigen *Updriben* mehrerer Schnüre für deren gleiche Länge sorgen RoKröp; WiNKlost. Vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 856). – -grisen das gesponnene Garn auskochen LuHWoos. – -hacken 1. mit der Hacke o. ä. abschlagen: *dat Gras un Krut afhacken* U. Imm. 1, 2; Beteuerung: *ick will mi de Hand afhacken laten* Wo. Sa. 2. abhängen, vom Haken nehmen: *wi möten noch einen Wagen* (Eisenbahnwagen) *afhakken* MaGnoi; bildl. eine Last abnehmen: *mi is wat afhackt* ich fühle mich erleichtert, daß ich von dieser Arbeit, dieser Sorge befreit bin ebda. – -häkeln reifersprl. hecheln RoKröp. – -harlen vom Bast befreien: '(Flachs) ist nur schlecht abgeharlt' Eng. Landw. 3, 472. Zu *Härdel, Harl*. – -haugen abschlagen; zu 1: mit der Sichel mähen Ma Rempl; WaKieve. – -hitten Hitze ausstrahlen: *de Aben hitt't gaut af* HaGBeng. – -hucksen das lose Korn zusammenharken HaBes. Zu *Hucks* Hungerharke.

Afikaures m. Freigeist Nig. Kuhv. 132. – Rabbin. *aphikoros*, griech. *Epikouros*.

afjackeln in der Verbindung *eenen afjakkeln* coire StaAStrel. – -jagen abjagen; zu 3: *Ehn Mann ... Joog enen Schreck mie aff* Babst 1, 53.

Afkatentüffel f. Pl. eine Kartoffelsorte Schö, Schw.

afkatteikern verprügeln: *denn' heff ick eins ornlich afkatteikert* HaRed. – -kaujern billig abhandeln, abkaufen: *eenen wat afkaujern* StaAStrel. – -kellen den Rahm mit einer Kelle von der Milch abschöpfen, s. *Melk* 1. – -kommandieren abkommandieren S. Neum. Volksm. 118. – -krimpen etwas vom Stoff des Kunden für sich abschneiden, spottend vom Schneider: *dee hett sick dat ... an sinen eigen Boort afkrimpt* Bri. 4, 189. – -krücken verprügeln SchöMenz. – -laatschen abgehen: *den ganzen Schlag aftolatschen* Hack. Papp. 137. – -lähnen ablehnen Müll. Reut. 2^b. – -latelgeld n. a. Spr. beim Wechsel der Grundherrschaft von den Leibeigenen zu zahlende Abgabe: 'Peter Bahde seine Tochter an einem Paursmann zu Großen Klein verheiratet, gibt 3 fl 8 ß Ablaßelgeldt' (1652/53) Ro. – -latelhawern m. a. Spr. bei der Neubesetzung einer Bauernstelle zu zahlende Abgabe: 'Auff und AblaßellHabern' (1633/34) Ro. – -latinge f. a. Spr. Auflassung, s. *Vertœgeringe*. – -ledden, -leien einen anderen leitend, führend weggehen: *Ferdinand ... leig't jo wedder mit den Ossen af* S. Neum. Volksm. 299. – -legerhawern m. a. Spr. für das *Aflager* der Fürsten zu liefernder Hafer: 'ablegerhabern' (1587) Tessin Boiz. 161^a. – -löckern mit Pflanzlöchern versehen: *wi willen œwer Winter den ganzen Slagg aflöckern un denn mit Dannen beplanten* HaBelsch. – -lohen die Lohe von den Eichen schälen: *dei Eiken würden afloht* PaGoldb. – -löhnung f. Entlohnung Müll. Reut. 3^b. – -lüüstern ablauschen: *dat heff ick em aflüüstert* Schmidt Gad. 3, 49. – -mattigkeit f. Ermattung StaHZier. – -meiden[2] abmieten Müll. Reut. 2^b. – -nähmen abnehmen; zu 1 a: das in Schwaden liegende Getreide für die später zu bindenden Garben zusammenfassen Ro; beim Stricken Maschen abnehmen, häufig absol. allgem. 3. a. Spr. a. von einer Verpflichtung oder einem Anspruch befreien: 'dar schal ick unde myne erven se affnemen' (1375) UB. 18, 543. b. refl. sich von einer Beschuldigung reinigen, bes. durch einen Eid: 'wil he sik der thicht untschuldeghen, he mach sik afnemen mit syme rechte mit eyns hant' (1371) UB. 18, 44. c. Verpflichtungen erfüllen, zahlen: 'dat de ... hertoghe ... um alle køste, schult unde scaden ... heft gantzliken afghenomen, dat mi gheghnoghet' (1375) UB. 18, 566. – -nœksen wie *nœksen* Schmidt Gad. 3, 58. – -nusseln verprügeln HaBelsch. – -pietschen 3. schnell abmähen MaGnoi; RoRöv. – -piren refl. sich abquälen: *dor hett sei sick bi afpiert* Ha Belsch. – -powern abmagern: *hei 's bannig leg', hei powert von Dag tau Dag mihr af* Schmidt Gad. 3, 103. – -preiren abprallen: *an den Düwel wir de Schuß ja afpreirt* Wa. – -prummeln mühsam losmachen: *ick heff de Gardin afprummelt* von den kleinen Häkchen abgenommen RoWarn. – -puler m. mageres Schaf RoBartensh. – -purtretieren porträtieren Müll. Reut. 2^b. – -racksen refl. sich abarbeiten: Gad.-Trotsche Frünn' 175; öft. – -rägen[2] refl. sich beruhigen: *räg' di nich up, mööst di blot wedder afrägen* WiPoel. – -rajolen abküssen: *dee hett he schön afrajoolt* Wa. – -rammen auszahlen: auf der Bank *Geld aframmen* Gü Bütz. – -reiken a. Spr. erreichen: 'wenner wi endelik afreken de salicheit' Rutze 5. – -reis' f. Abreise S. Neum. Volksm. 291. – -riden 3. reitend dreschen: *den Kleewer reden wi af* RoRetsch; *wenn de Raps afräden wir* WaPet; *de Schapswengel würd' ok afräden* RoBuchh; mit Objektswechsel: *wenn se ne Däl afräden hadden* WiPoel. – -rögen durch Rühren von der Gefäßwand lösen, vom Kuchenteig RoRibn. – -röwern wie *afrowen: den Kuß, den he ehr afröwert hadd'* Bri. 6, 77.

Afsadeli f. die bischöfliche Offizialei in Ro: Beitr. Rost. 4, 4, 9. Scherzh. an das Folg. angelehnt.

afsadeln absatteln; halbhd.: *afsatteln* Wa. – -säkern mit der Sichel abmähen: Gras für Kaninchen und Ziegen *afsäkern* PaPlau. – -satzfahlen n. von der Mutter entwöhntes Fohlen Giese Tiern. 25. – -sätzig reif zum Schlachten: *denn sünd de Gös' afsätzig* StaBlumenh. – -satzlamm n. Lamm, das von der Mutter abgenommen wird Gü, Ha, Ma, Ro, Schw, Sta, Wa. – -schäwen sich lösen, abfallen, von den holzigen Teilchen *(Schäw)* an den Flachsfasern: *mit de Finger riben, dat de Schäw afschäwen deit* WaWred. – -schechten sich eilends hinwegbegeben: *dor schecht't hei af* SchöSchlagsd. – -scheidung f. das Sterben: *bi de Afscheedung* StaWulk. – -scheihn a. Spr. geschehen: 'Groth morth hyr affh schege' Röb. Spiel 27. – -schelken a. Spr. zimmermannssprl. durch Aufsetzen von *Schälk* (s. *Schalk* 4) verlängern: 'dat klene hus aff to schelcken und wedder to latten' (Wi 1552) Schill.-Lübb. 6, 9^b; 'noch 4 kameren alse tholeningen tho have wert affgeschelket' (Wi 1574) Nd. Jb. 45, 44. – -scheppen wie *afkellen*, s. *Melk* 1.

– -scheren² seem. abnehmen: *de Enn's* (Taue) *würden all' afschoren* (in der *Winterlag'*) Wo. Seem. 2, 70. Zu *scheren²*. – -schieren² refl. sich aufklären, vom Wetter, s. *schieren* 1. – -schiten abscheißen; übertreibend: *Bottermelk kann ick nich verdrägen, denn schit ick mi de Hacken af* WiNKlost. – -schörten 1. losknoten, lösen: *Schört den enen Strank ok af!* (löse ein Zugseil des Pferdes, damit dieses nicht ziehen kann) Hey. Punsch. 207. Vgl. *afsträngen*. 2. dem Schafbock ein Stück Sacktuch (*Schört* 4 a) unterbinden, damit er die Schafe nicht bespringt: *hei ward afschört't* WiZur. – -schräuen seem. ungünstiger werden, vom Wind Wo. Seem. 2, 149. – -schriben 2. a. Spr. aufkündigen: 'wil ein radt sodan geleide afschriven' (Wi 1544) Schill.-Lübb. 6, 9ᵇ. – -schruben abschrauben allgem. – -schu scheu, ängstlich: *een is 'n bäten mihr afschu as de anner* Wo. Sag. 2, LIV. – -schuchteln mühsam davongehen: *he is afschuchtelt un afschurrt* StaFeldb. – -schulen heimlich, verstohlen davongehen: *denn schuult hei* (Hirtenhund) *af* WaBlüch. – -schüwer m. Ziegeleiarbeiter, der die gebrannten Steine auf der Karre aus dem Ofen befördert, s. *Stein* 2. Vgl. *Schüwer* 3. – -schuwweln tischlersprl. mit dem *Schuwwelhubel* abschaben StaAStrel. – -settlamm n. wie *Afsatzlamm* Gü, Ha, Pa, Schö, Sta, Wa. – -sidenspor f. kürzeres Sparrenstück, das auf die eigentliche Sparre aufgesetzt wird und die Dachlast über den Seitenschiffen des Niederdeutschen Hallenhauses trägt: *lütt Spoaren* oder *Afsiedenspoaren* Endl.-Folk. 124. Zur Konstruktion vgl. Baumg. Scheune 98ff. – -sin 1. abwesend sein; auch mod.: *ick bün 'n poor Johr von de Mureri afwäst* war kein Maurer PaDobb; Bri. 3, 140. 2. in der Verbindung *nah wat afsin* auf etwas aus sein RoTess. 3. absolut erschöpft sein: *ick bün af* Ro; Wa. – -sitten absitzen; vom Pferd steigen, s. *upsitten* 1. – -slaffieren oberflächlich taxieren: *ick heff dat man so afslaffiert* RoRibn. – -släpen ab-, wegschleppen: *sin Bräuder ... slääpten mit em af* S. Neum. Volksm. 285. – -slöpen mit der *Slöp* abschleppen; Rda., wenn jem. schwach gedüngt hat: *dat hett hei mit 'n Strohhalm afslööpt* HaBelsch. – -sluchtern zur Seite fallen, nicht von der Haspel erfaßt werden, vom Garn: eine *Bihaspel* war, wenn ein Faden von der Haspel *afschlusterte* StaGrau. – -smoweln wie *afschaben* StaAStrel. – -snaken refl. sich mit einer Schlinge abschnüren Giese Tiern. 23. Zu *Snak²*. – -spletten Federn spleißen HaGall; Lu Menk; NKal. – -sporen absparen: *Läwensmiddel spoorten dei Öllern sick an den Mund af* HaLank. – -stacken das Ufer durch ein *Stack²* befestigen, absteifen: *an de Müritz ward afstackt* WaRöb; LuDöm. – -stand m. Abstand Müll. Reut. 3ᵇ. – -standswater n. die letzte Tasse Kaffee für den Besuch vor der Abreise LuTewsW. – -stigen absteigen: S. Neum. Volksm. 189; *von 'n Pierd, von 'n Wagen afstigen* Wa. – -stiwen absteifen: *ne Wand, 'n Pahl afstiwen* RoRibn. – -störten abstürzen: S. Neum. Volksm. 261. – -stöwermoll f. wie *Stöwmoll* HaBelsch. – -straken abstreichen 3. durchziehen, durchstreichen: *de Hannelsmann möt dat Dörp afstraken* HaBelsch. – -ströpen abstreifen; zu 1: Federn schleißen Ha, Lu. – -stufen stutzen: Schafe werden zur Kennzeichnung *an dei Uhren afstuuft* LuTewsW. Zu *stuven* a. Spr. – -swaggen seem. ungünstiger werden: *de Wind schwaggt af* Wo. Seem. 2, 149. – -sweepeln wie *sweepen* 1: *afsweebeln, afsweefeln* HaBelsch. – -sweepen dass. HaPampr; LuLeuss; NLübl; *afsweppt* PaStolpe. – -sweepern dass. Schw GRog. – -swöpen abstreifen, -fegen: die Hexe *swööpt den Dau af* RoRibn. Gerundetes *afsweepen*. – -swören abschwören; in alter Lautform: *afswären* Bri. 6, 231. Zu *sweren³*. – -tegede m. a. Spr. wie *Oewer-, Smalltegede* Horn Selmsd. 2, 62. – -tellers n. Abzählreim, s. *ükerwenn'sch*. – -teutfägen, -tütt- 1. sich ungestüm hinwegbegeben: *hei ... tüttfägt mit em af* Weltz. Jungm. 41. 2. refl. sich abarbeiten: *sick afteutfägen* HaBelsch. – -toddicken, -rr- wie *aftodden: dei ... Seelenverköpers* (Werber im Siebenjährigen Krieg) ... *torrickten nu mit em af nah Berlin* Pld. Heim. 2, 126. – -togg m. 2. reifersprl. konkret der beim *Aftrecken* in der Hechel verbleibende Hanf, der später mit verarbeitet wird WiNKlost. Vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 850). – -togghäkel f. wie *Groffhäkel* (N) WiNKlost. – -towernowwern wie *aftodden: hei towernowwert mit em af* LuLaup. – -träden abtreten; durch Schritte ausmessen, wie *afstriden²*, im scherzh. Vgl., wenn jem. große Füße hat: *dee hett Been, as wenn he Elsaß-Lothringen afträden will* StaAStrel. – -treufeln a. Spr. abbitten, -betteln: 'tobben unde tröyfflen se der moder by hupen dat Gelt aff' Gry. Wed. C 8ᵃ. – -trimmen refl. fortgehen: *dee ward sick aftrimmen* LuDöm. – -tripeln abputzen: *dat lett sick mit eenen heelen Schäpel Klinkermähl nich wedder aftripeln* Bri. 2, 36.

– -tritt m. 1. Einkehr: *Wenn ... man by en den Aftritt nimt* Babst 3, 87; *wo allens ... sinen Aftritt namm* Reut. 2, 104. 2. Abgang: *Dunn hett hei* (Storch) *sinen Aftritt namen Un geiht ... An 'n Dik* Reut. 5, 368. 3. Abort allgem. 4. Hure: *dat is 'n Aftritt* StaAStrel. – -trizen refl. sich abquälen: *min Fru will nich, dat de Käuh sick aftrizen sœlen* WaGrabow. – -trudeln[1] verprügeln Wa. – -trudeln[2] coire Wa. – -trullen fortgehen: *nu trull man af!* HaBelsch; Camm. Bil. 148; *sei trullten mit ehr Swin af* RoVölksh; S. Neum. Volksm. 317; *sei hett em aftrullen laten* ihm einen Korb gegeben HaRed. – -trummeln 1. imkersprl. ein Bienenvolk in einen neuen Korb bringen, indem man den leeren Korb auf den auf den Kopf gestellten unteren vollen Korb stellte, alle Öffnungen abdichtete und durch kräftige Schläge gegen den unteren Korb die Bienen aus diesem vertrieb SchwMir; U. Imm. 1, 1; 5. 2. färbersprl. mit kleinen Haselstöcken auf den Rand des Gefäßes mit der Farbflüssigkeit schlagen PaGoldb. – -trumpfen mit Trumpfkarten die Karten des Gegners abziehen Bri. 2, 225. – -trünneln 1. intrans. gleichsam rollend fortgehen: *de oll dick Hornemann is all vör ne Stunn' aftrünnelt* Bri. 3, 158. 2. trans. wie *aftrummeln* 1 SchwPamp. – -trünnig abtrünnig Müll. Reut. 3[b]. – -tucken 1. den Flachs vom Spinnwocken ziehen, zupfen LuEld. 2. langsam durchziehen: *wenn wi* (beim *Rug'klas*umzug) *dat ganze Dörp aftuckt hadden* HaGall. – -tudden sich unverrichtetersache beschämt zurückziehen SchwPamp. – -tuddicken wie *aftodden: dei Düwel ... turrickt mit den Ossen af* S. Neum. Volksm. 123. – -tüdern losbinden: *ick kreg' den Flœgel aftüdert* RoWarn. – -tüffeln (auf Pantoffeln) fortgehen Ro; Schmidt Gad. 3, 81; *doarmit tüffelt' hei af* Lehm. Ith. 18. – -tulen refl. sich abarbeiten GüGülz. – -tünen 1. mit einem Zaun umgeben, umzäunen: *dat Hus is aftüünt wäst* Ro Gelb. 2. aus Flechtwerk errichten: *Pingsten ward ne Lauw aftüünt* LuNiend. – -tunig sonderbar, anders als andere Menschen: *de Lüd' in Göhlen sünd so aftunig* HaWitt. – -tuten 1. auf dem Horn blasend durchziehen: *denn tut't he* (Hirte) *de ganze Stadt af* SchöGrev. 2. durch Blasen auf dem Horn beenden: *dat oll Johr würd' aftut't* StaMirowd; Katzenhagen. – -twälen 1. abzweigen: *wo de Weg nah den Gaudshof aftwälte* Derb. 2, 102; meist refl.: *wo de Bahn ... sick ... aftwält* Reut. 6, 345; Schmidt Gad. 3, 81. 2. abweichen: *hei ward von den Richtweg, de dörch dat Lewen führt, nich aftwälen* Derb. 1, 57. – -twigen abzweigen; refl. sich verzweigen: *de Planten sälen sik richtig aftwigen* Loep. 78. – -uurt m. Abort vereinzelt. – -vexeren a. Spr. betrügerisch entlocken: 'den Lüden darmede dat Geldt affexeren' Gry. Lb. 1, Z 4[a]. – -vreschen a. Spr. erforschen: 'gift se wene afvreschen edder vraghen konen' (1423) Beitr. Rost. 4, 1, 24; 'affreschen unde vraghen' (Wi) Schill.-Lübb. 1, 43[a]. – -wägen abwiegen; zu 1: *tau Punnen afwägen* pfundweise abwiegen RoKröp. – -wahnen abwohnen 3. ä. Spr. im Altenteil wohnen: 'die abgewohnte N. N. nachgelassene Wittwe des vormahligen Hauß-Wihrts N. N.' (1793) RoBuchh. – -wasch f. 2. Gefäß, in dem das Geschirr abgewaschen wird öft. – -waschwann f. dass. häufig. – -weigen 2. fortgehen: *ick weih glik af* HaWitt. – -wennig abwendig Müll. Reut. 3[b]. – -winken abwinken: *uns' Kaptain winkte ... mit de Hand af* Wo. Seem. 2, 209. – -winnen[2] 2. abernten HaKJes; Loos. Vgl. *winnen*[2] 1 b. – -witten 2. Kartoffeln schälen LuTewsW. – -wringen abdrehen: *dei* (Weidenrinde) *kön'n* (wir) *so afwring'n* (um eine Flöte herzustellen) Goss. Was mein 46. – -zirpen sich abstreifen lassen, sich lösen: *zirp af!* (im Bastlösereim) Wo. V. 4, 599. – -zwacken abzwacken: *Hei zwickt un zwackt ehr ümmer mihr aff* Camm. Bil. 97.

äg' stumpf, von den Zähnen nach dem Genuß saurer Speisen; abweichende Lautform: *dei Tähnen warden (sünd) mi so echt* Wi Poel.

Ägenbalken m. wie *Äg'balken* Gü, Ma, Ro, Schw; *Äg'tenbalken* StaBarg. – -rahmen m. Rahmen der Egge, bestehend aus *Ägenbalken* und *-scheiden* RoGlash. – -scheid' f. wie *Äg'scheid'* RoRibn. – -swengel m. wie *Äg'swengel* RoRibn. – -tähn m. wie *Äg'tinn* Ma. – -tinn f. dass. Gü, Ro, Schö; *-tin* Ha HHeide; SchwGad. – -vörlegger m. Querholz zwischen der eigentlichen Egge und der *Wacht* mit den *Swengeln*, an die die Pferde angeschirrt sind GüSel. Vgl. Abb. Bd. 1, 219. – -wacht f. Querholz, an dem die *Swengel* befestigt sind und das seinerseits die Kraft auf den *Ägenvörlegger* überträgt RoRibn. Vgl. Abb. Bd. 1, 219.

Ägidimark n. Markt am 1. September in StaAStrel: *In 't negst Egidemark* Hey. Punsch. 121.

Äg'tähn m., f. wie *Äg'tinn: Äg'-, Äg'ttähn*, Pl. *-tähnen* Lu, Sta. – Äg'ttink f. dass. StaRam; Rogg.

Ahnblatt n. 2. Fichtenspargel, monotropa

hypopitys Nds. 4, 182[b]. Marz. 3, 210. – -bläuher m. blaue Blume, die unten aus der Pflanze herausbricht (?); scherzh. Vgl.: *du hest ne Näs' as 'n Ahnbläuher* WaGGiev.

Akschon f. Aktion, Tätigkeit Müll. Reut. 4[a].

Akzang m. Akzent Müll. Reut. 4[a].

Alf m. der eig. Bedeutung nahe in der Beschwörung des Drachens: *Ich beswör di, Alf, Alf, Du hest Ogen as 'n Kalf* Bey. Hp. 17.

Alleehund m. scherzh. für mageres Schaf PaWoost.

allermalk, a. Spr. alder- jeder (Wi 1399) UB. 23, 536. – -vullkamenst a. Spr. in jeder Beziehung vollkommen, s. *vullkamen.*

Allmende f. a. Spr. von den Bauern eines Dorfes gemeinsam genutztes Land, wie im älteren Hd.: 'das Land, welches den Kolonisten zugeteilt wurde, hieß die "Allmende" oder "Allmande"' Horn Selmsd. 2, 1.

allreed' schon, bereits; auch mod.: *allreid'* S. Neum. Volksm. 229.

Alma f. Name einer Kartoffelsorte in der ersten Hälfte des 20. Jh. Gü, Ma, Ro, Schw, Sta, Wi.

Alre f. a. Spr. wie *Adel*[2] 1: 'wedder de alre' Rost. Arzn. 23[a].

älriffig mager, dünn gewachsen; vgl. *elbenriwwig.*

alsodan a. Spr. so beschaffen: 'so sende he alsodanen man ut' (15. Jh.) Beitr. Rost. 4, 2, 50. – -glik alsbald, sogleich Müll. Reut. 4[b].

alswe a. Spr. wer auch immer, jeder: 'vor alsweme' (1468) Ebel Urfehden 193.

älwardig lang aufgeschossen, mager; abweichende Lautung: *dat is sonn' äldwattigen Minschen* jem., der nicht recht anspricht Ro Bentw.

Ämann m. Blattlaus: Pl. *Ämannen* Giese Tiern. 15. Vgl. *Ämel* 1.

Amitte f. a. Spr. Schultergewand des Priesters: 'myt ener schonen amitten van parlen unde golde unde eddelen stenen' Slagg. 124; 188[a]. – Lat. *amictus.*

Ämkauh f. wie *Ämann:* Pl. *Ämköh* Giese Tiern. 15.

Amtsdeiner m. Amtsdiener Müll. Reut. 4[b].

Ananas f. wie im Hd.; *Mecklenborgsche Ananas* Steckrübe Wo. Seem. 1, 161.

anbargen einmieten HaKog. Häufiger *inbargen;* zu *Barg* Miete. – -befählen befehlen: *de Dokter ... hett mi dat anbefahlen* Reut. 6, 290. – -behollen anbehalten, nicht ausziehen, von Kleidungsstücken allgem. – -beizen anhexen: *kannst Du em denn kein Lüs' anbeizen?* Kähl. Kam. 38. – -belangen reichen: *so wit, as uns' Goorden anbelangen deit* HaPich. – -beramen einrichten: *dat hett he so anberaamt* RoRibn. – -bimmeln anfragen: *möösst mal anbimmeln* StaAStrel. – -binner m. ä. Spr. Teil des Pferdegeschirrs: '3 neue Zäume, 6 neue Anbinders' (1786) Horn Selmsd. 2, 42. – -blag't bezecht, betrunken: *wat wir dei Aas anblag't!* SchöGrieb. – -blucken anzünden: *dat Hus hebben s' anbluckt* Sta AStrel. – -bott n. Angebot: *mien Anbott* Nehls Fahn 310. – -bucken anbocken 1 b. einen Stoß, einen Schlag versetzen: *laten S' sick man nich anbucken!* Ro. 3. Part. Prät. eingeschnappt: *dei is all wedder anbuckt* Wi Ventsch; verrückt: *du büst woll anbuckt* ebda. – -buller m. junge weibliche Kuh SchwGTrebb. Syn. bei *Stark.* – -draben antraben, anmarschieren: *andrawen* Müll. Reut. 5[a]. – -draugen androhen: *andrauh'n* Müll. Reut. 5[a]. – -dunnern anschnauzen allgem.; Part. Prät. betäubt: *N. blew as andunnert ... stahn* Reut. 6, 205. – -düsen trans. jemandem mit dummen Redensarten kommen: *he wull mi andüsen* StaAStrel. – -düssen Adv. mittlerweile: *hei is andüssen ut 'n gröwsten* HaBelsch. – -duwweln schustersprl. die Brandsohle annähen Wo. Sa.

Anekdot f. Sage: *dat sünd sonn' Anekdoten* Wo. Sag. 2, XIII.

anerkennen wie im Hd.: *se (wullen) Ferdinand doch nich as Hauptmann anerkennen* S. Neum. Volksm. 299. – -fangen wie im Hd.; abweichende Lautung: *anfäng'n* Hack. Papp. 110. – -fuen wie *anpfuien:* 'Phu deck an!' Laur. in Nd. Jb. 11, 148; *fu mi an!* Muss. Spr. 60. Vgl. *fuddeck, futikan.* – -gahn angehen I 6. sich gegen etwas wehren: *gahn, gaht ji dorgegen an?* allgem. – -geburen angeboren Müll. Reut. 6[a]. – -geiten angießen: *wer Blaumen plant't, möt sei ok angeiten, dat sei anwassen* WiPoel; allgem.; *wenn dei Pump aflopen wir, müßt sei wedder angaten warden* WiPoel; WaLiep.

Angel[1] f. 1. Fischangel; gelegentlich übertr. Brunnenstange, s. *Sod* 1 a.

anglesieren engagieren, in Dienst nehmen Müll. Reut. 6[b].

angrisen beginnen, grau zu werden: *de angrist' Marik* Gad.-Trotsche Frünn' 181.

ängsterlich ängstlich, bange: *mi 's so ängsterlich* Reut. 7, 502.

Angtreh n. Entree, Eintritt, Empfangszimmer Müll. Reut. 6[b].

anheiten auffordern, zu tun: *wecker hett mi dat anheeten* StaZierk. – -hollen anhalten 2 c. auf-, zurückhalten: *ick* (Kind, das seine

Notdurft verrichten muß) *kann 't noch länger anhollen* StaThur. – -hüren 4. sich anhören: *ehr hüürt dat so an* sie versteht es so StaZipp. – -jappen anhauchen, angähnen; Rda.: *jeign* (gegen) *Backabn is nich antaujappn* gegen Höhergestellte zieht man den kürzeren Ratz. Bilder 1, 15. – -käden anketten, an die Kette legen allgem.

Anker[3] m. vereinzelt statt *Angel*[1] 4 a Lu Göhr.

Ankerschäkel m. Verbindungsglied, mit dem der Anker an der Kette befestigt ist, vgl. Abb. Bd. 5, 1221: Wo. Seem. 1, 64. – -zurring f. seem. Kette oder Tau, womit der gehobene Anker am Schiff festgelegt wird Ro.

anklammern wie im Hd.: *de Jung' hett sick an den Wag' anklammert* Wi. – -klaspern refl. sich an jem. oder an eine Sache anhängen Mi 41[b]. – -kloren reifersprl. in der Verbindung *de Spitz ankloren* die Faserenden bei vorgehechelt geliefertem Hanf auf der Hechel glattziehen RoKröp; vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 850). – -knipsen das elektrische Licht einschalten allgem. – -knüüsten refl. sich durch das Essen von Brotenden zuziehen: ein Mädchen soll nicht *so väl Knüüst äten, süs knüüst't sei sick noch wat an* bekommt ein Kind Wo. Sa. – -kräkeln Zank mit jemandem anfangen Mi 45[b]. – -kraugeln ansteigen, vom Preis: *de Roggenpris is 'n bäten ankraugelt* Schw. – -küllen etwas kälter werden, vom Wind stärker werden: *nu küllt he 'n bäten an* WiHob. – -künnigen ankündigen: *hei hett doch keinen Krieg ankünnigt* S. Neum. Volksm. 227. – -lat m. Anlaß Müll. Reut. 6[b]. – -lopen anlaufen; zu 2: *dat Water löppt an* (steigt) Wo. Seem. 2, 169; reifersprl. zusammenlaufen: *de Enn's anlopen laten* WiNKlost; vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 852). – -maken anmachen 3. Feuer anzünden: *sei maakt dat Füer an* allgem. – -nähmer m. jem., der etwas entgegennimmt; beim *Kägelspill* der Mitspieler, der den Steinhaufen aufsetzen muß Ha.

annermal voriges Mal: *annermal bün ick de ierst wääst* PaWulfs. – annerswer ein anderer Müll. Reut. 6[b]. – annertiets zu anderen Zeiten HaLank.

anpösen anziehen: *wat hest di dor all wedder anpös't, hest wedder Grot Laasch œwer Lütt Laasch treckt!* LuGLaasch. – -pumpen wie im Hd.: *he pumpt Gott un de Welt an* jedermann StaGrün. – -purt m. kurzer Stoß, Ton des Hornes des Kuhhirten Goss. Was mein 56. – -quälen mühsam anziehen: *sick de Stäwel anquälen* HaBelsch. – -räken anrechnen Müll. Reut. 5[b]. – -rawwelieren refl. wie *anrawweln* RoTess. – -recken 2. reifersprl. die Schnüre mit Hilfe von abwechselndem Feuchtmachen und Trocknen strecken, damit sie sich nicht wieder aufdrehen, s. *Reiper* 1 (Bd. 5, 857). – -reckpost m. vgl. ergänzend *Reiper* 1 (Bd. 5, 857) mit Abb. 11. – -reistern einen Flicken ansetzen: *reister mi dor mal 'n Flicken an!* Schmidt Gad. 3, 30. – -schalten das elektrische Licht anschalten WaKieve. – -singen trans. ausschimpfen: *eenen ansingen* Sta AStrel. – -slackern heranwanken: *as de König ful Hans anslackern kamen sehg* W. Schmidt Dün. 123; StaCon. – -slaggklotz m. müllersprl. in den *Rüttelschauh* eingelassener Holzklotz, gegen welchen des *Rüttelisen* schlägt, *ut Wittbäukenholt* Ro. – -slichten webersprl. wie *slichten* 2 PaBel. – -sliken in der Verbindung *sick eenen ansliken* sich heimlich betrinken StaAStrel.

Anslok m. a. Spr. eine Lauchart, allium spec.: 'anslokes blade' Rost. Arzn. 50[b].

ansluntern refl. sich putzen: *sei hett sick ansluntert* HaLank. Zu *Slunt* Lumpen. – -smacken schmatzend aufdrücken: *smackt ehr eenen* (Kuß) *an* Bri. 4, 27. – -sœlen anschmutzen, -schmieren: *wat hest du di dor nu wedder ansœlt?* LuGLaasch. – -spannen anspannen 2. straffen: *dat Nett* (des Fischers) *ward anspannt* Gü. – -spannung f. Fuhrmannsherberge Müll. Reut. 6[b]. – -spitzen reifersprl. wie *de Spitz ankloren*, s. d. Ro Kröp. – -stäken 3. infizieren: *sei hebben sick all' ünnerlang anstäken* HaBelsch. – -stieseln dumm kommen: *sall ick mi von jeden Knecht anstieseln laten?* (zum unliebsamen Bewerber) StaFürstens. – -stöten anstoßen 3. stottern: *bi 't Snacken stött hei 'n bäten an* HaBelsch. – -strahlen strahlend ansehen Wo. Sa. – -strängen die Zugstränge am Schwengel festmachen Mi 87[b]. – -swaden wie *anmeigen* 3 Sta, Wa. – -swäugen jemandem mit klagenden Worten zuweisen: *Nu . . . säuk Mi dei Schuld noch antauswogen* Camm. Reg. 124. – -swemmen[2] anschwemmen: *de Storm hadd' in Olthagen väl Holt answemmt* RoWustr. – -swillen anschwellen, s. *vertrillen*. Zu *swellen*[1]. – -tasten wie im Hd.; mod.: *de Wod' hett de Lüd' antasten wullt* (1925) RoBrodhagen. – -tirrern ködern, beim Kartenspiel: *'n bäten antirrern* Wi. – -tirsen wie *antillern*[2]: *he* (Fisch) *tirs't all 'n bäten an* Wi Kirchd. – -tochen anwehen: *dat zucht mi so an* (als ein Gespenst vorbeizieht) WaFalk. – -traatschen ungeschickt anfassen Sta

AStrel. – -träden antreten 1. intr. a. herantreten, bes. um eine Arbeit zu beginnen: *wenn de Vörmeiher raupen deit, möten wi anträden* MaDarg; LuWarl; um eine Aufgabe zu übernehmen: *nu is de jung'* (Sohn eines Bauern) *all anträd't* hat die Stelle übernommen RoKess; *hei müßt woll noch wedder anträden* die verkaufte Stelle wieder übernehmen Ribn. b. anfangen, beginnen: *wenn de Twölften antreden* StaMirowd; *as de Molkerien anträden deden* aufkamen GüNKät. c. allmählich ansteigen: *de Klotenbarg träd't jo 'n bäten an* SchöHark. 2. intrans. mit persönl. Dativ auf jem. zukommen: *de Hunger träd' em an* WiKirchd; *mi träd' de Swög'nis an* Ro; *wil em de Mäudigkeit antreden was* Müll.-Friese 83; Lehm. Ith. 35; im Verwunderungslied: *Donn tred' em ok dat Wunner an* Wo. V. 2, 1549; ohne Dativ: *wenn dat Heimweh anträden ded'* Schw. 3. trans. antreten, beginnen: *de sine Brudfohrt antrett* Reut. 2, 199. – -tränken etwas durchtränken: *dat is mit Blot antränkt* StaFeldb. Hd. Lautung. – -trizen antreiben StaNStrel. – -üppen antippen, andeutungsweise sprechen: *he üppt blot dorvon an* Schö. – -verdigen a. Spr. angreifen, -tasten, s. *verunrechten.* – -vijolen anstreichen PaGoldb. – -wahnen eine Mietwohnung unter besonderen Anfangsbedingungen bewohnen: *een Vierteljohr de Miet anwahnen* Schw. – -wäsen, -sin 2. an der Reihe sein: *an sin* Mi 3b. – -wichsen vorbereiten StaCarp. – -wickeln reifersprl. in der Verbindung *'n Kopp anwickeln* den sauber gehechelten, pfundweise abgewogenen und lose geflochtenen Hanfschweif mit den Spitzen zusammenwickeln WiNKlost; vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 850). – -wisinge f. a. Spr. Anweisung, Auflassung, s. *Vertœgeringe.* – -zahnen anfeilen: *de Sag' anzahnen* StaFeldb. Zu *Tähn.* – -zipen saufen: *eenen anzipen* StaWes. – -zoppen durch zuckende Bewegungen der Angel anlocken: *de Fisch anzoppen* Sta AStrel.

apen offen; *apen tweien* spalten: *de Kohfot is apen twig't, dat man dor Nagel mit ruthalen kann* Wi.

Apenkram m. Afferei: *lat den Apenkram!* (das Singen) Gad.-Trotsche Frünn' 208. – -schitgäl gelb wie Affenkot HaPät.

Appelbläusch f. Apfelblüte: *dei Pfingsttied (schickte) den Fleder un dei Appelbläuschen* Goss. Was mein 116. – -goorden m. das mit Obstbäumen bestandene Grasland am Bauernhof RoNHagD. – -grani f. die Zimmerpflanze pelargonium roseum E. Krüg. Zimmerfl. 31. – -hoff m. wie *Appelgoorden* Schö. – -kauken m. Apfelkuchen Pa Broock; allgem. – -plückerbücks f. scherzh. Knickerbocker, weil man in ihnen hätte Äpfel verstecken können WiPoel. – -schimmel m. Apfelschimmel, Pferd bestimmter Farbe, etwa von einem hellen Grau S. Neum. Volksm. 143. – -smolt n. Apfelschmalz, unter Zusatz von Äpfeln ausgelassenes Schmalz, beliebter Brotaufstrich RoHDamm. – -tuurt f. Apfeltorte Bri. 2, 95.

Apportendrägeri f. Zuträgerei Müll. Reut. 7a.

Arbeitsaust f. sehr trockene Ernte Pa. Syn. bei *Supaust.* – -büdel m. Arbeitsbeutel Müll. Reut. 7b. – -hus n. Arbeitshaus Müll. Reut. 7b.

Arm m. Arm, Ärmel; zu 2: *hei hett dei Arms upkrempelt* HaBelsch; zu 3 c: am Spinnrad vor allem für die beiden Radstützen gebräuchlich: *Arm, Arms, Armen* Ha, Lu, Schö, sonst vereinzelt; für den Flachshalter vereinzelt Ha, Lu, Pa, Wa; für das waagerechte Holz, das die beiden *Stipers* (wie *Arm* 3 c, Bd. 1, 434) trägt, vereinzelt Schö, Wa; 3 g wie *Kammradsarm* Behr. Mühl. 175; (1975) Ro. – Armbost f. Armbrust Müll. Reut. 7b. – Ärmel m. 2. Speiche der Garnhaspel vereinzelt Wo. Sa. – Armkähling f. Achselhöhle (1974) PaDobb. – -klapp f. a. Spr. Ärmelklappe, s. *Fladderweiher* (N).

Aron m. a. Spr. wie *Aronswörtel:* aron 'Ahron, Düdesch Engever' Chytr. 504.

Art n. Erz: *Ik was so hard as Sten un Art* Hey. Buerh. 148. Ungebräuchlich.

Artillerist m. wie im Hd.: *Attolerist* Müll. Reut. 8a.

Arwdur n. Erbtor, ererbtes Tor: *Arfdur, ick klag' di* Wo. Sag. 1, 113. Zur magischen Bedeutung ererbter Gegenstände vgl. die Zss. mit *Arw-* in Bd. 1. – -fall m. a. Spr. Erbfall: hereditas 'Erffschop, Erffall' Chytr. 176. – -fiend m. Erbfeind; halbhd.: *Erbfind* Müll. Reut. 34b. – -grind m. a. Spr. wie *Barmgrund:* achores 'bernegrindt edder Erffgrindt' Chytr. 321. – -jumfer f. a. Spr. Erbjungfrau, Tochter, die ein Rittergut erbt, weil sie keine Brüder hat: 'ist ein erbjunfer doselbst' (1576) C. Cordsh. Neust. 286. – -kop m. a. Spr. Erbkauf, Kauf zu erblichem Besitz: 'tho enem erfkope' (1468) Jb. 25, 317. – -kräuger m. Erbkrüger, Inhaber eines *Arwkraugs:* 'des Erb- und Lehn-Krügers Johann N.' N. Strel. Anz. 1828, S. 227a. – -recht n. Erbrecht, erbliches Recht Wo. Sa. – -schult m. a. Spr. Erbschulze,

erblicher Inhaber eines Schulzenhofes, wohl zumindest ursprünglich wie *Fri-, Lehnschult:* 'Matthias Berndt, schultz, ist ein erbschultz, erbt das schultzgericht auf die szone und menliche freundschaft' (1568) C. CORDSH. Neust. 154; 162.

Arwtacker m. Erbsenacker MÜLL. Reut. 7[b]. – A r w t e n f e l d n. dass. MÜLL. Reut. 7[b]. – -k a n t u r n. Erbsenkontor, scherzh. für das Kontor eines bestimmten Reeders Wo. Seem. 1, 158. – A r w t l e i f. a. Spr. Erbsensense: '2 erffetlee' (Wi 1532) Jb. 91, 202. – -p a l f. Erbsenschote; Dim. *Artpœlkens* (Pl.) Wo. Sag. 2, 279. – -s l u n. koll. Erbsenschoten: *dat Arwtslu fräten dei Kaninken noch mit up* LUGLaasch. – -s t r ü k m. Pl. Erbsensträucher (zum Bestecken der Erbsen) MÜLL. Reut. 7[b]; WIPoel; meist nahm man Zweige von im Winter gefällten Buchen, um den Erbsen für ihre Ranken einen Halt zu geben WALiep. – -s u p p f. wie *Arwtensupp* MÜLL. Reut. 7[b].

Arwunkel m. Erbonkel: *Swiensbraden un olle Arwunkels hett man an 'n leewsten kolt* GÜBütz.

As n. As; Dim. in der Zs. *Kleeweresch.*

Aschbalg' f. a. Spr. Aschbehälter: '2 aschebalgen' (Wi 1448) SCHILL.-LÜBB. 6, 25[a].

Äscher[2] m. vorn spitzer Spaten (im Unterschied zum gerade abgeschnittenen *Spaden*) zum Umgraben des Gartens Schö; SCHÖ Schlagsd.

Äsel m. Esel 3 h. *blinn' Äsel* wie *Knarrbom* Gü; WARöb. – Ä s e l d r i w e r m. Eseltreiber: agaso 'ein Eseldryver' CHYTR. 56; 306; *hei gifft sick as Äseldriwer ut* (im Märchen) Ro Körkw. – -f a h l e n n. Eselfohlen: pullus asininus 'Eselfalen' CHYTR. 360; Matth. 21, 5. – -h u t f. Eselhaut: *sin anner Tüg, wat dei Düwel em ut Äselhut maakt hadd'* S. NEUM. Volksm. 165. – Ä s e l i n f. a. Spr. Eselin: asina 'Esellinne' CHYTR. 360. – Ä s e l m œ h l f. a. Spr. durch einen Esel angetriebene Mühle: mola asinaria, machinaria 'ein Esel edder Roßmôle' CHYTR. 281. – Ä s e l s h ö w t n. Eselshaupt 2. seem. *Äselshowt* Verbindungsteil zwischen Mast und Stenge, brillenförmig, auf der Mastspitze sitzend und die Stenge tragend, auch zwischen Mars- und Bramstenge, s. *Fastgäljaß: de Papagei (röppt) von 't Äselshowt dal* Wo. Seem. 1, 143. KLUGE Seem. 226. – -h u t f. a. Spr. wie *Äselhut;* Pergament: 'Eselshûde, de dartho bereidet syn' CHYTR. 183. – -j o h r n. Eseljahr; Pl.: *in de Äselsjohren, denn säält* (s. *sœlen*[2] 2 schwer arbeiten) *hei* (der Mensch) RoKlock. – Ä s e l s t a u t f. wie *Äselin: ne Eselstaut* Matth. 21, 2.

asen 4. sich ungestüm bewegen, stürzen, eilen: *Un Klaosen Kümmt ok antoaosen* (scheinbare Zs.) HEY. Punsch. 10.

asiaatsch asiatisch: *aseatsch* MÜLL. Reut. 8[a].

Asmistrater m. Administrator Heim. 1, 119[b].

Asquetscher m. jem., der beim Skatspielen Asse drückt: *büst 'n Asquetscher* STA NStrel.

Assenmaker m. Achsenmacher, *Ökel*name für den Stellmacher WAGN. Neubr. 33.

assistieren existieren: *dat so'n Land in de Welt assistieren künn* REUT. 6, 413; öft.

Aßmuff, A s s e n - f. eiserne Kapsel auf der Achse des Wagenrades, die ein Abgleiten des Rades verhindert und ihrerseits durch die *Lüns'* gehalten wird: *Aßmuff* GÜSuck; SCHW Peck; *Assenmuff* SCHÖUp. – -n a g e l, A s s e n - m. wie *Lüns': Aßnagel* GÜ, HA, LU, PA, STA; *Assennagel* LU, PA, SCHW, WA.

Äteltasch f. Tasche, in der die Tagelöhner das Essen mit auf das Feld nahmen Ro. – Ä t e n k l a p p e r f. hölzerne Klapper, mit der auf den Gutshöfen die Leute zum Essen gerufen wurden Wa. – -t o b a c k m. Kautabak WAPenzl.

Atentogg m. Atemzug MÜLL. Reut. 8[a].

Ätikschöttelken n. a. Spr. Essigschälchen: acetabulum 'Etich edder Sempschottelken, Saltzeerken' CHYTR. 415.

Attack f. Attacke, Angriff MÜLL. Reut. 8[a].

Ättimmer n. wie *Ätstuw* MÜLL. Reut. 35[a].

attrappieren abfassen, erwischen MÜLL. Reut. 8[a]. – Frz. *attraper.*

Auerlohn n. Schläge; abweichende Lautung: *Se wollen dat ok nich wedder don, Donn kregen se dat Augelohn,* gedeutet als *wat för 't Og'* RoWustr.

Aukenlock n. Öffnung, durch die der Rauch abzieht, zwischen Dach und Mauer, s. *Hierd* 1 a, oder wie *Ulenlock,* s. *Rok* 2. – -s p r i n g e r m. gespenstisches Wesen, das aus den *Auken* springt: übelwollende Paten wollen aus dem Kind einen *Aukenspringer* machen Wo. Sag. 2, 408. – A u k l o c k n. wie *Aukenlock,* an dem mit einem eigenen Dach versehenen Backofen Goss. Was mein 92.

Aulerk Ulrich: 'Se můsten ... sůnt Olrick ... anropen' (sich erbrechen) LAUR. Schg. 3, 331; so auch der Beleg von 1711 Bd. 1, 488 zu deuten.

Auschap n. zweijähriges noch nicht besprungenes weibliches Schaf GÜRothsp. Syn. *Titschap.*

Austbinner m. auch für die Stricke, die den *Wäs'bom* halten STA. – -blaum f. Rainfarn, tanacetum vulgare Nds. 4, 180[b]. – -klaats f., m. wie *Austköst: denn süll hei tau 'n Austklaß ok en' Papphahn hebben* GOSS. Was mein 94. – -kösthus n. Haus, in dem das Erntefest gefeiert wird: CAMM. Vadd. 108. – -vagel m. 1. Großer Brachvogel, numenius arquata: hierzu die irrtümlich unter *Oostvagel* (Bd. 5, 205) aufgeführten Belege aus Wi und WiWod; Regenbrachvogel, numenius phaeopus: *lütt Austvagel* WÜSTN.-CLOD. 237. 2. Sandregenpfeifer, charadrius hiaticula: *Oostvagel* SIEMSS. Vög. 183.

äuwen üben; durch Üben lernen: *sei äuwt fix* RoKühl; *sei öwt retur* geht im Lernen zurück Wa; refl. sich melden, erscheinen: *dor euw't sick ein* (als Geist) SEG. Smugg. 251; sich offenbaren, ausgeübt werden: *Woans sick hier dei Dullheit euwt* GILD. Frank 79.

Äuwer m., n. Ufer, Abhang; zu 2: das ungepflügte Land neben der *Fohr: dat Pierd güng' ümmer up den Äuwer, nich in dei Fohr* WiFährd. – Äuwerhang m. Abhang: *up 'n Äuwerhang* Wa.

Äwerfüten m. Penis des Ebers Wo. Sa. – -wörtel f. Eberwurz, carlina spec.: *Ewerwöttel* BARTSCH 2, 353. – -wortz n. a. Spr. dass.: carduus suarius, chamaeleon albus 'with Everwortz' CHYTR. 511.

awisen a. Spr. unweise sein, sich töricht benehmen: 'du lachest unde awysest wol' GRY. Wed. K 8[a]. Aus *afwisen*.

Awtbier n. wie *Backbeerenbier* GüWokr. – -katt f. Siebenschläfer, glis glis Mecklenburg Gau 34. – -verköper m. a. Spr. Obsthändler: pomarius 'ein Aůetvŏrkŏper' CHYTR. 278. – -wark n. koll. Obst: *wenig Awtwark* SchöSchlagsd. – -wor f. dass. als Handelsgut: *ick heff Awtworen köfft* Ro Warn.

Bääksch f. scherzh. moviertes Fem. zu *Bäk* in den Zss. *Rönn-, Swengelbääksch*.

Babbelwach f. seem. wie *Babbeljahn* Wo. Seem. 1, 59.

Babenbein m. Oberschenkel StaWarl. – -gestell n. Obergestell, scherzh. Oberkörper MÜLL. Reut. 9[b]. – -köppen n. Obertasse, Tassenkopf: *Babenköppten* (vereinzelt) D. WA. 18, 13. – -leisägel n. seem. oberes *Leisägel: dat Schipp hadd' twee Babenleisägel un een Unnenleisägel* Wo. Seem. 1, 197. – -licht n. Oberlicht MÜLL. Reut. 10[a]. – -lik n. seem. oberes Einfassungstau an den Rahsegeln Wo. Sa. – -remm f. in der *Jöll* Leiste längs der Bordwand innerhalb des Bootes am oberen Ende der *Uplanger* (Wi) RUD. Handb. Boote 125. – -schenkel m. Oberschenkel MaRempl. – -taß f. Obertasse (vereinzelt) D. WA. 18, 13.

Backaben m. Backofen 3. Kinderspiel *'n Backaben bugen:* um die linke Hand wird Sand aufgeschüttet und festgeklopft, worauf die Hand vorsichtig herausgezogen wird allgem. – -awtbier n. wie *Backbeerenbier* StaNeuend. – Backeltüg n. a. Spr. Backgerät: 'backelzeug' (1576) C. CORDSH. Neust. 283.

Backenknaken m. Backenknochen MÜLL. Reut. 10[a]. – -reim m. Teil des Zaumzeuges beim Pferd, s. *Pierd* I 4.

Bäckerfru f. Bäckerfrau MÜLL. Reut. 10[a].

Backgeschirr n. seem. Eßgeschirr, Teller, wie *Backsgeschirr*, s. *Drinkmuck*.

Backhusenwäwer m. Weber, der im Backhaus wohnt Schönb. Kal. 1921.

Backsmaat m. seem. im Pl. wie *Backvolk* Wo. Seem. 1, 85; W. SCHMIDT Dün. 89.

Bädel m. Bettel MÜLL. Reut. 11[b]. Vgl. *Beddel*. – bädelarm bettelarm: *beddel-* HA Belsch. – -danz m. Streit, Schlägerei, womit der Tanz der Bettler zu enden pflegt: *nu güng de Beddeldanz los* C. REINH. Holtrev. 32. – -kierl m. Bettler: *dor hett 'n Beddelkierl fidelt* Wa. – -kind n. Bettlerkind, bettelndes Kind; im Kinderspiel: *Beddelkind* Wo. Sa. – -mönk m. Bettelmönch: *nu ... wier he fram un tam as en oll'n Bettelmönch* HACK. Papp. 86. – -oktav f. in der Rda.: *dei singt de Beddeloktav* hat eine schlechte Stimme HaRed. – -vaagt m. ä. Spr. amtliche Person, welche in einem bestimmten Gebiet die Aufsicht über die Bettler führte, s. *Swintrecker*.

Badendräger m. wie *Badengänger;* halbhd.: *Botendräger wiren, as dat noch kein Post gew* SchöLüb.

Bäd'hans m. wie *Bäd'jochen* Nd. Kbl. 9, 87[a].

Bad'haut m. a. Spr. Badehut: '1 badehoet und 1 rot barret' (Wi 1551) SCHILL.-LÜBB. 6, 27[b]; '3 badehode' (Wi 1546) ebda.

bädig viel bittend: *-r-* KOLZ 119.

Bad'penning m. a. Spr. Botengeld: 'in bodepenninghen' (1362) UB. 15, 234. – Bad'sch f. a. Spr. Botenfrau: 'die badeschen' (1665) Beitr. Rost. 4, 4, 26. – bad'schoppen a. Spr. benachrichtigen: 'wo se bodeschoppet wart' (1375) UB. 18, 543.

Bad'stein m. a. Spr. Badestein, erhitzter Stein in der Badestube; im Vgl.: 'Lögen legen alse Bade und Molensteine grodt' GRY. Paw. P 3[a]; Lb. 2, Z 2[b].

bad'wis' als Bote: *badwies'* Mi 5[a]; Reut. 2, 365; *bad'wis' gahn* Botendienste tun Wa; RoRibn; *bad'wis' kann ick noch ümmer gahn* HaRed; im Vgl.: *dat wir en Lopen, as wenn hei bad'wis' güng* Stillfr. Sl. 226.

Bagenfil f. wie das Folg. StanStrel. – -sag' f. Metallsäge allgem. – -snur f. im Scherzauftrag für den Zimmermannslehrling 'Bogenschnur': *de Bagenschnur halen* PaGoldb.

Bagger m. 2. große dreizinkige Hacke zum Lockern der Erde vor dem Ernten der Kartoffeln LuGrab; Zierz. Syn. *Tüffeluphauger.*

bahen, bähen blöken, vom Schaf, s. *Schap* I 4 f.

Bahlwark n. a. Spr. Bohlenwerk: 'die understen fächer in den wenden mit bahlwergk' (1576) C. Cordsh. Neust. 281. Identisch mit *Bollwark.*

Bahn f. Bahn 4. wie *Iserbahn: hei arbeit't bi de Bahn* Wa. – Bahngoorden m. für Eisenbahner bestimmter Garten auf Bahngelände: *se hebben 'n Bahngoorden* Ro. – -hoff m. Bahnhof allgem.

Bäkerer m. a. Spr. Bechermacher, wie *Kleinbinner:* 'bekerarius' (1263) Brockm. 122; 'bekerer' (Ro 1449) Holmb. 172. – Bäkermaker m. a. Spr. dass.: 'bekermakere' (Ro um 1450) Holmb. 173; (Wi 1489) ebda. – -wis' becherweise: *Krabben würden bäkerwis' verköfft, dree Bäker wiren 'n Pund* Wi.

Bäkmann m. Bachmann, eig. jem., der am Bache wohnt; im Rätsel vom Regen: *In Bäkmann sin Grünning, Dor lep 'n lütt Hünning* Wo. V. 1, 108 m; Rdaa.: *dei is nächst Bäkmann* trinkt viel GüKobr; bei starkem Sturm: *dor späält sick Bäkmann sin Deuwel mit* Wa; Ausrufe: *mein Gott, Bäkmann, wur stinken Se Ehr Swin!* RoWarn; ..., *dat blitzt jo woll baben ut de Eik!* MaMölln. Als PN. *Beckmann* Ro; Wa. – -mannsch f. moviertes Fem. zum Vor.; verhüllend Bach: *dat is von Mudder Bäkmannsch ehr* Wasser Ma Rempl. Vgl. *Bääksch.*

baldig bald: *he will nu baldig kamen* Sta GSchönf.

Balensierrin m. müllersprl. moderne Form des *Rin,* s. d.

Bälgenpedder m. Bälgetreter, derjenige, der die Bälge der Orgel tritt, um den nötigen Luftstrom zu erzeugen; Rda. von einem Pferd mit einer bestimmten Gangart: *dei wir gaut as Bälgenpedder tau bruken* Schö Schlagsd. – -träder m. dass.; Rda. wegen jemandes Gangart: *dat is 'n richtigen Bälgenträder* StaGramm; Beispielsprw.: *wat hebben wi schön späält, säd' de Bälgenträder tau 'n Organisten* Wo. Sa.; wohl nicht hierzu: 'de Leve nicht stedes valt up ... Rosenbleder, sondern ock up olde Frantzosische Belgentreder' Gry. Lb. 2, P 4[b]. – -trecker m. mit Pfeifton atmendes Pferd RoBentw. Syn. *Lungenpüüster.*

Ballastschüpp f. breite Schaufel (Sta Priep) Blume 23; vgl. *Ballas.*

Balldriben n. wie *Grenzball* Lu, Ro.

Ballerjan[2] m. iron. Reifrock Ostmeckl. Heim. 4, 123[b]. – -wust f. geräucherte und später gekochte Mettwurst LuMuch.

Ballhamer m. schmiedesprl. kleinerer Hammer, dessen eine Bahn gewölbt ist Ro; s. Abb. Bd. 6, 409. – -strump m. tischlersprl. wollener Polierballen StaAStrel. – -verstäk n. ein Kinderspiel PaSandh.

Bammel m. zu 1: Fleischlappen unter dem Schnabel des Hahns Lu, Ma, Pa, Sta, Wa; Kartoffelbeere Sta.

Band m., n. Band; zu 1: Treibschnur des Spinnrades MaBrigg; StaStolpe; WiHPritz; zu 3 a: Eisenring, der beim Haken Grindel und Krümmel umspannt (SchwHundorf 1834) Bentz. Haken 261; ähnlich beim Pflug (HaGall 1841) 266. – Bandisen n. 2. aus dem Bandeisen gefertigter Faßreifen (vielfach) D. WA. 18, 5.

Banditenstreich m. wie im Hd.: *he hadd' Banditenstreich in 'n Bricken* HaWitt.

Bandreipen m. wie *Bandisen* 2 (vereinzelt) D. WA. 18, 5. – -sag' f. Bandsäge Wa; Ro Marl.

Bangigkeit f. 1. Ängstlichkeit: *ick will Grugel un Bangigkeit lihren* S. Neum. Volksm. 124. 2. s. Bd. 1, 608. – Bang'tran f. Angstträne; Pl. Müll. Reut. 10[b].

Bänk, Bank f. Bank; zu 1 c: wie *Spinnradbank* Gü, Ha, Lu, Pa, Schö, Wi. 4. in der Verbindung *Disch un Bänk* ein Webmuster, s. *Disch* (N). – Bänkenbein m. Bankbein Müll. Reut. 10[b].

Bänner m. *Ökel*name für den Böttcher: *Bender* Wagn. Neubr. 32.

Bannwuurt n. Bannwort Müll. Reut. 10[b].

Baräsch' m. ein durchsichtiger Kleiderstoff StaAStrel. – Frz. *barèges.*

Barack f. Baracke; Schelte für ein altes Schiff: *de oll Barack* Wo. Seem. 2, 108. – Barackenküff f. altes, baufälliges Haus Sta AStrel.

Barg m. Berg 3 b. übertr. Buckel: *he hett 'n Barg as 'n Kamel* StaWes. – Bargaant f. Brandgans, tadorna tadorna: *Bergaant* Schill. Kr. 2, 10[b]; *Barg-* Wüstn.-Clod. 277; Vgl.: *dee verstellt sick as ne Bargaant* WiPoel. – bargehuck wie *hukepack: he nimmt se bargehuck* (WaARehse) Ratz. Mitt. 12, 15. –

Barghollänner m. Erdholländermühle, s. *Mœhl* 2 a. – -slagg m. a. Spr. Ackerstück an einem Berge: ager collinus 'ein Acker de an einem berge licht, bergschlach' Chytr. 49. – -ziesken n. Bluthänfling, carduelis cannabina Schill. Nachl.

Barkenbusch m. Birkenbusch: *Bark(en)busch* Müll. Reut. 11ª. – -loh f. zum Gerben benutzte Birkenrinde, s. *Widenloh.* – -raud' f. Birkenrute Müll. Reut. 11ª. – -tee m. Birkentee: *Barkentee is för 't Water got* gegen die Wassersucht StaGSchönf.

Barkentin f. seem. Segelschiff mit drei Masten, von denen der erste Rahsegel, die anderen Gaffelsegel tragen Wo. Seem. 2, 95; 112. Syn. *Dreimastschoner.* – Barkgaffelsägel n. seem. *Gaffelsägel* einer *Bark*², s. *Speckschinken.* – -takelung f. Takelung einer *Bark*² oder nach der Art einer *Bark*² Wo. Sa.

barren lautmalend von einem knarrenden Geräusch: *dat ward surren un barren in de Luft* PaBark.

barrig etwas bitter: *dat* (alte *Spickgaus*) *smeckt nich mihr, dat is an de Knaken all so barrig* WaRog.

barst barfuß; die unverkürzte Form *barfaut* im NW, vereinzelt überall, auch *barfot* D. WA. 20, 5.

Bartel m. ä. Spr. Teil der Brauttracht von RoWarn: 'unter dem Heuken wird um den Hals ein weißer eingefalteter Kragen (Barthel oder Barthelkragen) gebunden' Jb. 2, 115. – Bartelkragen m. wie das Vor., s. d.

Bartelmeisbotter f. ungesalzene Butter vom Bartholomäustag (24. 8.), Heilmittel für entzündete Zitzen der Kühe SchwBenz.

Bäs'bom, Wäs'- m. Wiesbaum; Belege aus mda. Literatur: *Bäsbom* H. Schröd. Garw 146; *Besbom* Stillfr. Köst. 1, 178; *dick as en Bes'bom wiren beide Fäut* Sl. 227.

Bäsenpund n. a. Spr. mit dem *Bäsen* festgestelltes Gewicht von einem Pfund: 'de grapen van 1½ besemerpunt' Rost.-Osl. Hand. (B.) 102.

Basileke f. a. Spr. Basilikum, Basilienkraut, ocimum basilicum: ocimum 'Basileke' Paulli 411.

Baß[8] m. Braß in der Rda.: *nu kümmt hei inne Baß* in Zorn HaBelsch.

Baßfläut f. Baßflöte in der Rda.: *de Baßfläuten gaht* es sind schlechte Zeiten Schö Cordsh.

Bastband m., n. wie im Hd., als *Fitzelband* benutzt: *Baßband* StaLütt.

Bastfiken, -fik f. Pikdame, wie *Basta: Bastfiken* RoRibn; MaKHelle; *Bastfik* Wa Mar; Jab.

bastig, bassig reichlich: *bassig Tüffel* Pa Sporn; Adv. mächtig: *bassig kolt* SchöDem; MaGnoi. – Zs. *dreibastig.*

Bastmarik f. wie *Bastfiken* WaJab.

Bäterkoort f. Karoas im *Fips*spiel (s. *Fips*[4]) PaWulfs.

Baudendeil n. Budenteil; Bezeichnung für die Parzellen der Ribnitzer Wiesen, die zum Abheuen verlost wurden Miethe Fischl. 126. – -hüer f. a. Spr. Budenmiete: 'dem ghyft he 4 mark Densch unde vrygh bodenhure' (um 1515) Beitr. Rost. 3, 2, 12. – -laken n. Budenlaken, Zeltleinwand Müll. Reut. 11ª.

Bäudneri f. Büdnerei; Rda.: *hei* (jem. mit ganz kleiner Landwirtschaft) *hett de Bäudneri up 'n Nacken* seine Kiepe mit dem Essen WaKLuk.

Bauk, Bok n. Buch 2 c. Schreibheft der Kinder (1974) allgem.

Bäukenklaben m. Buchenkloben, -scheit Müll. Reut. 11ª. – -wrack n. ä. Spr. Buchenholz mittlerer Güte: 'das gute 4füßige Büchen-Wrack, wie es der Baum giebt, 7 Rtlr.' (1800) Holzedikt 12. Vgl. *Wrackholt.*

Bäukerschapp n. Bücherschrank Müll. Reut. 11ª; Wa.

Baukfinkshahn m. Buchfinkenmännchen: *Bok-* Wo. Sag. 1, 241.

Baukholler m. Buchhalter: *ne Wittfru ... wull giern einen Bokholler hebben* S. Neum. Volksm. 222.

Baukhorst m., f. a. Spr. mit Buchen bestandene Anhöhe im Wiesenland: 'darbey auch eine buchhorst' (1576) C. Cordsh. Neust. 289. – -mast f. Buchenmast 2. Buchecker: *Baukmasten säuken* WaKieve; ebenso das Dim. *Baukmaschen* LuGLaasch. – -weiten m. Buchweizen 2. Windenknöterich, polygonum convolvulus StaBuchholz; Steinf.

baunsen beim Murmelspiel die Kugel eines Mitspielers treffen Gü.

Bäwerbuck m. 1. Bekassine, gallinago gallinago Giese Tiern. 15. 2. Schauder, Zittern, wie *Bäwerhauhn* RoHDamm. – -esp f. wie *Bäweresch* Dahnke Flora 27ª.

Bäwergeil m. a. Spr. Bibergeil: 'stot lorberen, bevergheilen' Rost. Arzn. 47ᵇ. Vgl. *Bibelgäl.*

Bäwerpappel f. wie *Bäweresch* Giese Pflanz. 43.

bebichten trans. jemandem die Beichte abnehmen: *de Preister sall min Mudder bibichten* WaZidd. – -dauen a. Spr. betauen: roscidum solum 'bedöwet Erdtrycke' Chytr. 44.

Bedd' n. Bett; gesprochen vielfach mit langem geschlossenem *ē: wi willen tau Ber gahn* Wa. Vgl. *pedden*. – Bedd'dauk m., n. Betttuch D. WA. 22, 1. – -deck f. Bettdecke: *'ne rode wullin'tlinnen Bedddeck* Reut. 3, 300. – -gestell n. Bettgestell: *baben up den Himmel von dat Beddgestell* Reut. 3, 297. – -himmel m. Betthimmel Reut. 3, 299. – -lad' f. wie *Bedd'gestell* Reut. 3, 297; 316.

Beddlerdanz m. a. Spr. wie *Bädeldanz:* 'dar hevet sick denn de Bedeler dantz an' Gry. Wed. K 7a.

Bedd'stück n. Bettstück Reut. 3, 317. – -wand n. a. Spr. Bettzeug: 'van klederen unde van bedewande' (Wi 1426) Jb. 91, 162; 'fryge furinge und beddewant mit all synen knechten' (1502) 12, 261; 'Beddegewandt' (Ro 1563) Wiechm.-Hofm. 2, 55.

Bedeintendisch m. Tisch für die Dienstboten Müll. Reut. 11b. – -sak f. Dienstbotenangelegenheit Müll. Reut. 11b. – -stuw f. Bedientenstube Müll. Reut. 11b.

Bedenktit f. wie *Bedenkeltit: drei Dag' Bedenktit* S. Neum. Volksm. 315.

Bedowin m. Beduine Müll. Reut. 12a.

Bedragg m. Betrag Müll. Reut. 12a. – -dräuwnis f. Betrübnis Müll. Reut. 12a. – -drücken wie im Hd.: *dei Fru is ... heil bidrückt* S. Neum. Volksm. 274. – -dülschen beruhigen 2. intrans. seem. sich beruhigen: *nu bedüljt he* (vom Wind) Wo. Seem. 2, 147.

Beefstäk n. Beefsteak; verkürzt: *Bistäk* LuGLaasch; häufig für Deutsches Beefsteak, aus Hackfleisch gebratene Klopse Wa.

Beerenawt n. koll. Birnen: *Beerenawt würd' upklöwt* HaKloddr.

befrugen a. Spr. refl. heiraten, vom Manne: 'sick beminschen un befruwen' (1731) Beitr. Rost. 9, 109. – -garben verprügeln: *denn' hest du gaut begarwt* S. Neum. Volksm. 272. Zu *garben*[1]. – -gehr n. a. Spr. wie im Hd.: postulatio 'Begĕr, erforderinge' Chytr. 6. – -gnäugen refl. sich begnügen Müll. Reut. 12b. – -gnäugen n. Genügsamkeit Müll. Reut. 12b. – -gönnen[2] gönnen in der Rda.: *du kannst mi doch den Mund dorüm begünnen* mich danach fragen oder darum bitten HaBelsch. – -harbargen beherbergen Müll. Reut. 12b.

Beideger m. a. Spr. Gebieter, Vorsteher eines Antoniusklosters: 'dy eyn meyster unde eyn bydegher is' (1395) UB. 22, 465; 'beedeghere unde meistere des ghodeshus sunte Anthonies to Temptzyn' (1400) 24, 44; s. Schill.-Lübb. 1, 169a.

Beierdigung f. Beerdigung Wa; LuBres.

Bein m., n. Bein, häufig auch Fuß; Pl.: *Beinen* allgem.; *Beens* RoWustr. – Beingriper m. Greifspiel, bei dem sich ein Kind unter einem Wagen versteckt und die anderen Kinder, die auf dem Wagen sind, greifen muß SchöPal. Vgl. *Wagenwulf* 2. – -well m. a. Spr. Beinwell, symphytum officinale: 'eyn crude dat het consolida, etlike hetent beenwelle' Rost. Arzn. 23a.

Beisenbusch m. Binse, juncus spec.: *Bäsenbusch* (zu lesen *Beesenbusch?*) Giese Pflanz. 35.

Beistkauken m. Gericht, ähnlich wie *Beistbotter* und *Beistklump* zubereitet WiPoel.

Beitenschiw f. eingelegte Scheibe der Roten Bete: *alldags eeten se* (die Kinder der Katenleute) *Beitenschieben tau ehr Tüffel* (statt Fleisch) Nds. 16, 122a.

Beitsmiten n. wie *Grenzball* Ha.

Bejaukerer m. Betrüger StaWes.

Bekassin f. 1. ä. Spr. Doppelschnepfe, gallinago media: *dubbelte Bekkassine* Siemss. Vög. 166. 2. Zwergschnepfe, lymnocryptes minimus: *lütt Bekassin* Arch. Landesk. 15, 164.

beköstigen mit Kost, Speise und Trank, versorgen: *hei lett sick beköstigen* HaBelsch; *hei beköstigt sick sülfst* ebda. – -krächtigen a. Spr. 2. überwältigen: 'den thäter und friedbrecher zu bekrefftigen' (1593) Kern Hof. 1, 253. – -kriegen wie im Hd.: *donn wull man den Buern bekriegen* S. Neum. Volksm. 230. – -lüüstern belauschen: *täuf, ick will di woll bilüüstern* Schmidt Gad. 3, 49. – -marken 2. bemerken Müll. Reut. 13b. – -micheln als Michel behandeln, anführen: *lat di man nich bemicheln!* HaBelsch.

Ben f. Biene; a. Spr. Dim.: 'beneken, de in deme honnighe licghen' Rost. Arzn. 11b.

Benähmen n. Benehmen Müll. Reut. 13b. – -nahwert a. Spr. benachbart: 'tho Lübeck, Hamborg, Lünenborg, Stralsundt und andern umbliggenden benaberden Steden' Gry. Both. Jon. Y 1b.

Benn f. Raufe; gilt nach den Fragebögen anscheinend in Sta ausschließlich für die Raufe im Schafstall, die Raufe allgemein heißt auch hier *Röp.*

Benöge f. a. Spr. Genüge: 'eynen jdern bet up syn gud benoge tho freden gestellet' (1552) Jb. 38, 11.

Benter m. 2. Blaues Pfeifengras, molinia coerulea: *Bender, Behnder, Behner* HaLoos.

beplünnen bewickeln; zum Schutz gegen Feuchtigkeit beim Kartoffelsammeln: *dei Knei mit Sacktüg beplünnen* Ma. – -pucksen schmiedesprl. den Pferdehuf zurechtmachen, in Ordnung bringen PaGoldb. –

-püüskern wie *püüstern* 2 Gild. Bolt 17. – -raden beraten; Part. Prät. a. Spr. wohlberaten: 'mit beradeneme mode unde mit vrien wilkor' (1331) Jb. 7, 251; s. Schill.-Lübb. 1, 238b. – -rat n. a. Spr. Frist, Bedenkzeit: 'kumpt he vor und nimpt en berath und bringet dat berat to der negesten tidt nicht in' (15. Jh.) Beitr. Rost. 3, 4, 68; 'so mach de beclagede en beradt neten bet to deme negesten rechtedage' (15. Jh.) 66. – -rauhigen wie *beraugen* Müll. Reut. 13b.

Bergfrede m. a. Spr. Bergfried: 'in ipsa curia propugnaculum edificare, quod berghvrede vulgariter appellatur' (1307) UB. 5, 364; öft.

bericken einfriedigen: *se beräken dat ganz un gor* MaNKal. Zu *Rick, Räk* n. – -riwen a. Spr. umschnüren: 'vor towe dar de ketel wurde mede borivet' Rost.-Osl. Hand. (K.) 182. Etymologisch zu *Rifel, rifeln.*

Bertram m. a. Spr. Wurzel der Heilpflanze anacyclus pyrethrum: 'stot bertram cleyne' Rost. Arzn. 16a. Marz. 1, 251. – Bertramwörtel f. dass.: *-wöttel* Schill. Kr. 3, 31a. Syn.: *Christ-, Füer-, Wrang'wörtel, Wrang'blaum.*

Berwede f. a. Spr. Entlößung, Unrat: 'dat nummendt ... sine vulnisse edder beerwede vor ... dat rathuß doen, maken edder bringen schole' (1480) Tech. Bürg. 336.

Besanskopp m. seem. Spitze des Besanmastes: *de Jung' müßt den Flœgel nah 'n Besaanskopp rupbringen* Wo. Seem. 1, 50. – -mast m. seem. Besanmast, der hintere Mast eines Segelschiffes, der den Besan trägt: *bi de Viermastbark sünd dree Masten vull, een Besaansmast* RoWarn.

Besate f. a. Spr. Beschlagnahme, Arrest: 'hefft ener dem anderen wes besatet, der besate is me plichtich to deme negesten rechtdage uptobedende' (15. Jh.) Beitr. Rost. 3, 4, 70. – -säuk m. Besuch 2. Verwandtschaft: *ehr Bisäuk* PaWulfs. – -schaffen schaffen, erledigen Nds. 16, 122a. – -scheiden 1 b. refl. untereinander vereinbaren: *sei hebben sick bescheiden, sei wöllen sick dor drapen* PaWulfs. – -schüdd'bœhn m. müllersprl. wie *Schüdd'bœhn: Beschüttbœhn* WiRob. – -schutern übervorteilen, betrügen: *he lett sick nich beschutern* Gü. – -sippt a. Spr. verwandt: 'ßiner besibtenn fruntschop' (Ro 1552) Jb. 27, 71.

Beskwit m. Biskuit: *Besqwit* Müll. Reut. 14a. Vgl. das über das Ndl. übernommene *Beschäut.*

bespredden wie *bespreiden* RoTorfbrücke.

Bessenbusch m. Besenginster, cytisus scoparius Giese Pflanz. 36. – -krut n. 2. Beifuß, artemisia spec.: *Bersenkrut* Giese Pflanz. 35.

bestreuen wie im Hd.; ironisch: *ji sid säute Kinner, wenn ji mit Zucker bestreu't un mit Sirup besmeert sid* WiPoel. – -swäulen wie *beswäulappen* HaLank. – -swimelt schwindlich: *dat Mäten würd' glik beswimelt un föll as dot hen* S. Neum. Märchenfrau 143; Volksm. 320. – -swimen vereinzelt trans. schwindlich machen: *dat is so beklummen* (schwül) *hier, dat beswiemt einen förmlich* Lu GLaasch. – -tünen a. Spr. 2. mit einer Flechtwand versehen, vgl. *tünen* 2 b: 'der vorder giebel beklehmet, der ander bezäunet' Baumg.-Bentz. Ribn. 53; 76.

Beveritte f. a. Spr. wie *Abberude:* 'droge beveritten' Rost. Arzn. 35b.

bewachen wie *bewachten* S. Neum. Volksm. 312. – -wehren2 bewerkstelligen, fertigbringen: *süs künnen se dat nich bewehren* Wo. Seem. 2, 60. Zu *Wehr*2 (?).

bibringen beibringen; anfügen: *dor* (an einen abgefaulten Zaunpfosten) *möt wat bibröcht warden* ein zweiter Pfosten als Stütze unmittelbar neben dem schadhaften eingegraben und mit diesem verbunden werden Wi.

Bichtelei n. a. Spr. Beichtei, Eierabgabe für die Beichte: 'ider, ßo bichtet, 2 bichtel eyer' (1568) C. Cordsh. Neust. 235; '2 beichtell eyer' (1568) 240. – -geld n. a. Spr. Beichtgeld: 'Beichtelgeldt' (1581) C. Cordsh. Neust. 298. Vgl. *Bichtgeld.*

bick 2. ä. Spr. ganz und gar: *he* (Junge, der eine Frage nicht beantworten kann) *wart bick still schwiegen* Gen.-Cal. 1770, S. E 4b.

Bickbeerenhannel m. ungerechte Sache Ro.

Bickboot n. wie *Wad'boot* Rud. Handb. Boote 85. – -eers m. a. Spr. wie *Bicksteert:* 'wedder den bickers' Rost. Arzn. 54a. – -isen n. müllersprl. Eisen zum Behauen (Schärfen) der Mühlsteine: bei der *Mœhlenbick* (s. Abb. Bd. 4, 1233) sitzt das *Bickisen* im hölzernen *Bickisenholler* Ro. – -isenholler m. Halter aus Holz für das *Bickisen*, s. d.

Bierbuddel f. Bierflasche allgem.

Bierklump m. Kinderspiel, bei dem zunächst ein Spieler mit gefalteten Händen die Mitspieler verfolgt; jeder Angeschlagene muß sich ihm anschließen und mit ihm eine Kette bilden; reißt die Kette der Verfolger, werden diese mit Faustschlägen ins Mal zurückgetrieben RoSelp. Vgl. *Beierklumpspill.*

Bierpenning m. a. Spr. Bierpfennig, Brauabgabe: 'dyt synt de ber pennyngen' (1427)

C. Cordsh. Neust. 37. – -plant f. Hopfen Giese Pflanz. 37. – -schank m. Bierausschank Müll. Reut. 16a. – -sœg' f. a. Spr. Trunkenbold: 'Beersöge' Gry. Lb. 2, R 2a. – -stuw f. Bier-, Schankstube Müll. Reut. 16a. – -tur f. Zechtour, s. *bieren*. – -welgen f. a. Spr. wie *Biersupp:* 'maken beer wellinge' Rost. Arzn. 15b. – -zis' f. a. Spr. Bierakzise: 'der stadt upkumpst und berzise' (1563) Dietr. v. Lohe 13; 'Landhůlffen oder Stewren ..., darunter die Bierziesen' (1572) Pol.-Ord. J 1b.

Bikahn m. Bei-, Nebenkahn beim Fischen, geführt vom *Plümper* StaNBrand. – -krigen heranbekommen: *ick kann em nich bi dei Arbeit bikrigen* WiPoel.

Billardköh m. Queue, Billardstock Müll. Reut. 15b.

Biman f. Nebenmond: *de Man nett ne Biman, dat gifft Unwäder* RoWustr. – -matt n. Fische, die beim Fischen als Nebenprodukt anfallen Ro. Zu *Matt*[1] 3.

Binnenbütt m. in den Flußmündungen gefangene Scholle, s. *Butenbütt*. – -koppel f. in der Nähe des Dorfes liegendes Ackerstück: jeder Bauer in HaPerd hatte eine *Binnenkoppel* und eine *Butenkoppel*. – -loots' m. Lotse, der nur zwischen Ro und RoWarn fahren durfte Wo. Sa. – -rüs' f. im Unterschied zur *Butenrüs'* Reuse, die in geringerer Entfernung aufgestellt ist WiKirchd. – -schalm m. bei der Pferdeleine für ein Zweigespann der Zügel von der dem anderen Pferd zugewandten Seite des Gebisses bis zu der Schnalle an der Leine des anderen Pferdes, s. Abb. Bd. 5, 1229. – -tau nach innen, innen: *all des Slichtigkeiten kamen von binnen tau her* Mark. 7, 23.

Binner m. Binder; zu 2: im Ziegelmauerwerk Stein, der mit seiner Stirnseite nach vorn liegt Gem. Aufs. 1799, S. 35.

Bipöker m. fischersprl. kleiner Haken Ro. – -recken ausreichen: *dat reckt nich bäter bi* Ro. – -rüm herum: *dei Minschen birüm* Ha Lank. – -setten beerdigen, s. *still* 3. – -sin n. Beisein, Anwesenheit Müll. Reut. 15b. – -sit beiseite: *bisid leggen* Müll. Reut. 15a. – -slagg m. Beischlag 3. wie *Bihaspel* Schö Selmsd; StaWeit. – -staken die Garben auf den Wagen bringen, mit der Forke hochreichen Müll. Reut. 15a.

Bitepenning m. a. Spr. ungedeutet: 'sonderliken kůmpt en (Menschen, die im Krieg leicht reich zu werden hoffen) de ruwel unde gruwel an, wenn se nicht allene mit untellich vele Bytepennigen und Goldtknöpen in eren Klederen vormörmet, vorgardert und vorquardert werden' Gry. Lb. 1, Cc 3a. Vielleicht statt *Bütepenning* Beutepfennig.

bladern 4. Blätter bilden: *wo bladert dei Salat!* HaBelsch.

Blag' m. seem. Spitzname des Zimmermannes Wo. Seem. 1, 100. – blageln blauen (beim Waschen der Wäsche) Müll. Reut. 16a. Vgl. *blagen*. – Blag'hääster m. Bachstelze, motacilla alba MaWolde. – -holt n. ein tropisches Farbholz: *du* (zum Färber) *farwst mit Blauholt* (als Indigoersatz) Reut. 3, 115. – -kohl m. Rotkohl (vereinzelt, bei LuDöm) D. WA. 17, 9. Vgl. *blagen Kohl* Grünkohl (Bd. 1, 909). – -kœkenschörttit f. Zeit, wo blaue Küchenschürzen getragen wurden; Rda.: *dat is noch ein ut de Blag'-kœkenschörttit* ein altmodischer Mensch Wa. – -meesch f. a. Spr. Blaumeise, parus caeruleus: 'blawmeseke' Chytr. 381. – -plumm f. Herbstpflaume; Pl.: *Blag'plummen* und *blag' Plummen* Ha, Ro, Schö, Schw, Sta, Wa. – -stripig blaugestreift Müll. Reut. 16a.

bläNkern Verb 3. Fische mit dem *BläNker* fangen Ha. – Blankmütz f. s. *blank Mütz* (Bd. 1, 918).

Blaß n. a. Spr. brennende Kerze, Fackel: 'dat eme to hone myt blasen ute deme lande gheluchtet wart' (1394) UB. 22, 452.

Blattgeschirr n., -sälen m. Sielengeschirr, s. *Pierd* I 4.

bläudigrot blutig-, blutrot Müll. Reut. 16b.

Blaum f. Blume; in der Verbindung *Witt Blöming* Hornkraut, cerastium spec. Giese Pflanz. 37; übertr. am *Schänkorf* das Geflecht um die beiden Kreuzungsstellen von *Seil* und *Bœgel*, s. *Korf;* a. Spr. Menstruation: 'so heft de vrouwe ere blome' Rost. Arzn. 69b. – Blaumenbeis' f. Schwanenblume, butomus umbellatus: *Blaumenbeisen un anner Beisen* Zier. Plaugf. 101. Marz. 1, 700. – -kranz m. Blumenkranz, von den Kindern geflochten: *-krans* Müll. Reut. 16b.

Blautägel m. Blutegel: *Blottägel* Giese Tiern. 16. Geläufiger sind *Ägel*[1], *Il.* – -dösstig blutdürstig Müll. Reut. 16b. – -farw a. Spr. blutfarbig, blutrot: rubicundus, sanguineus 'blodtrodt, blodtfarve' Chytr. 518. – -fink m. 1. a. Spr. Rotschwanz, phoenicurus spec.: rubicilla 'Blodtfincke' Chytr. 383. 2. Bluthänfling, carduelis cannabina: *Blodfink* Giese Tiern. 19. – -flecht f. Blutflechte, Krankheitsbezeichnung, s. *Fleischflecht*. – -jung blutjung Müll. Reut. 16b. – -narrsch blutgierig: *dei Ilk is blotnarrsch* Sta. – -pierd n. Vollblutpferd: *Bloodpierd* Giese Tiern. 26. – -schiter m. *Ökel*name

für einen Mäher, der dem *Vörmeiher* nicht zu folgen vermochte, s. *Ümtogg.* – -spur f. Blutspur: *sei folgten nu dei Blautspur* S. Neum. Volksm. 241.

Bleck[1] n. Blech; abweichende Lautung: auf das Hakenbrett *würd' Blick uppinnt* (Ha GBeng) Bentz. Haken 261.

bleckern[2] hell aufleuchtend: *Un as denn so bleckern dei Sünn' nu dörchbreckt* Camm. Nahschr. 215. Zu *blecken, blicken.*

Bleckflasch f. a. Spr. wie *Bleckkruk:* 'twe bleckvlasschen' (Wi 1483) Jb. 33, 84. – -taß f. Blechtasse: *weck hadden ok Blecktassen* Wa Tress.

bleikgäl a. Spr. hellgelb: flavus 'bleeckgêel, Schwêvelgêel' Chytr. 517; buxeus 'bleeckgêel alse Bußbômenholt' 518. – -stein m. Ziegelstein, der nicht richtig gebrannt ist Wo. Sa.

blien (zweisilbig) a. Spr. wie *bliern:* plumbarius artifex 'ein Handtwerkes man, de blyen Vate maket' Chytr. 78. – Blikugel f. Bleikugel, mit Hilfe hölzerner Formen gegossen SchöPog.

blind blind; zu 2 a: bei der Pfingstbelustigung hieß auch das Karussell selbst *blinn' Pierd* Mecklenburg Heimatbuch 206; ferner *blinn' Hingst* RoKlock; *blinn' Mähr* Wo. Sa.; *blinn' Äsel* ebda. – Blindfinster n. a. Spr. Blind-, Blendfenster, Wandschrank: riscus 'ein Schapp in der Want, Blindefinster' Chytr. 416. – -heit f. wie im Hd.: caecitas 'Blindtheit' Chytr. 325. – -ul f. Nachtfalter aller Arten Giese Tiern. 21.

Blisoldat m. Bleisoldat 1. eig.: *Blisoldaten* Wa. 2. Soldat, der sich steif aufstellt, Etappensoldat StaAStrel.

Blitzmuster n. Webmuster mit diagonal verlaufenden gezackten Streifen StaHass; Priep.

Block m. Block; zu 2: Blocksteven des Fischerkahns (SchöDass) Rud. Handb. Boote 39. – Blockkahn m. 2. Fischerkahn mit aus einem Block gehauenem Steven (Schö Dass) Rud. Handb. Boote 34. – -kes' m. Lederkäse StaAStrel. – -stang' f. Zuckerstange zum Lutschen StaAStrel. – -stück n. 2. vereinzelt für das Querholz des Spindelgestells am Spinnrad SchöMenz.

Blœkerkasten m. Dampfer Wo. Seem. 2, 114; *Blökerkasten* Wa.

Blotkat f. a. Spr. Katen ohne Land: '3 ß Junge Hans Boddeinhe, ist ein blotkate' (1553) C. Cordsh. Neust. 122. – -kopp m. bloßköpfig, ohne Kopfbedeckung, s. *strumpsöck* Adv. – -stangeln bloßstrampeln: *de Lütt hett sick blotstangelt* StaDolg; von einem Schlechtgelaunten: *sin Ollsch hett em woll blotstangelt* GüGülz.

Blugel m. Holzstück zum Aufwickeln des Garns; übertr. für das auf den *Blugel* gewickelte Knäuel: *'n Blugel Twirn* eine Rolle Zwirn GüKobr. Sonst *'n Klugen Twiern.* – Blugelstock m. dass., Abb. s. Meckl. 10, 100.

Bodde f., Bodden m. a. Spr. aus *Plätzen* zusammengefügtes Floß, wie *Plätzentogg:* 'zu Brandenburg für 24 Havelboddens, jede Bodde 4 gr' Soling. 156; 'die kleinen Elde- oder Havelboddens (mußten) unterwegs noch wieder zu größeren Elbeboddens verbunden werden' 154.

Boddenholt n. Bodenholz 2. waagerechter Teil eines Spants beim Sohlenboot: *Boorn-, Boddenholt* Rud. Handb. Boote 76; beim Kielboot: *Boormholt* (Wi) 124. – -kahn m. wie *Blockkahn* (StaNBrand) Rud. Handb. Boote 34. – -liest f. Kantholz, das bei mehrteiligem Boden die Bodenplanken des Fischerkahns verbindet: *Boorn-, Boddenliest* Rud. Handb. Boote 71. – -släger m. Werkzeug des Kupferschmiedes Wo. Sa.

Bœgel m. Bügel; zu 3: Holzbügel an der Spindel des Spinnrades LüLaup. Meist *Flüchtentüg,* Syn. und Abb. s. Bd. 6, 635. – Bœgelfelg' f. Teil eines Felgenkranzes, der nur aus zwei Felgen besteht RoDob. Gegensatz *Stückfelg'.* – -wagen m. Spielzeug der Hirtenjungen aus Weidenholz Wo. Sa.

Bogsee f. von vorn kommende Wellen: *vör ne Bogsee was de Brigg' een düchtig Boot* Bri. 4, 55.

Bœhn m., selten f. Bühne, Boden; zu 5: *de Hawer sall sœben Bœhns hebben* sich in der Rispe siebenmal verzweigen GüLetschow.

Bohnenspil f. wie *Bohnenstaken: de Bohnenspilen utzwicken* von Astwerk befreien Schw.

bohrig ungleichmäßig, verdreht, vom ungleich gesponnenen Garn des Reifers oder Seilers RoKröp; das Seil wird *bohrig,* wenn die einzelnen *Duchten* nicht gleich lang sind, s. *Reiper* 1 (Bd. 5, 857). – Bohrlad' f. Gerät des Stellmachers Wo. Sa. – -smidt m. Schmied, der Werkzeuge herstellt: *de Bohrsmidt maakte Bohrers un Snid'tüg (Stemmisen un Snid'metzer)* Sta. – -spon m. zimmermannssprl. beim Bohren anfallender Span, s. *Hauspon.*

Bojer m. a. Spr. kleineres Schiff, ursprünglich ein Küstenfahrzeug: 'dat yck sende eyn t botter myt eyn bogert van hyr' Rost.-Osl. Hand. (B.) 118.

Bollengaus f. ä. Spr. wie *Stoppelgaus* 2:

'die Stoppel- oder Bollengans' Eng. Landw. 2, 199.

Bollwark n. vgl. *Bahlwark* (N).

Boltentang' f. Bolzenzange, benutzt beim *Afwraken* von Schiffen Wo. Sa.

Bom m. Baum; zu II: der lange Querbaum beim Ziehbrunnen, s. *Sod* 1 a.

Bometscher m. Treidler, Arbeiter, der einen Lastkahn vom Uferweg eines Flusses oder Kanals aus zieht Wa.

Bomfalk m. Baumfalke, falco subbuteo Zand. Vög. 89. – -gaus f. 3. Mittelsäger, mergus serrator: *Bomgos* Schill. Kr. 3, 11[a]; *lütt Boomgoos* Wüstn.-Clod. 306. – bomig trockenfaul, von Kartoffeln Wo. Sa. – Bomkrüper m. Baumläufer, certhia spec. Giese Tiern. 29.

bommenstill wie *bomstill: Un de Musik swiggt bommenstill* Reut. 1, 159; *Mit einmal steiht hei bummenstill* (Anm.: *bummenstill* = bombenstill) 316.

Bomtwäl f. Astgabelung: *Bomtwäält* Ha Lank. – -twig m. Baumzweig: *mang dei Boomtwigen* Puls Hw. 265. – Bömwarks n. koll. Bäume: *en Runddel mit vel Bömwarks* Hack. Papp. 106. – bomwullen baumwollen: *'n bomwullen Hemd* Wi. – -wullentogg m. webersprl. Aufzug *(Uptogg)* aus Baumwolle: *Bomwullentogg is leichter tau wäben as Goorntogg* WaKieve.

Bong' m. Bonbon Ro, Sta; HaKuhst. Vgl. *Bönger.*

bonjuren guten Tag sagen: *bonjouren* Müll. Reut. 17[b].

Bonni n. kleines Glas Bier StaAStrel.

Bontje m. Bonbon Schö, vereinzelt Ha, Schw, Wa.

Boorskrut n. Wasserpest, elodea canadensis PaGoldb.

Boortzirs' f. dünnes Bartende: *dei poor Bortzirsen* Seem. Leb. 90. Zu *Zwiss'.*

Booßelknüppel m. Stock beim *Kulsœg'*-spiel Schö.

Bootbuger m. Bootsbauer (WiPoel) Rud. Handb. Boote 119. – -fohrt f. Bootsfahrt Müll. Reut. 17[b]. – -schän f. eiserne Vorstevenschiene bei der *Jöll* Rud. Handb. Boote 125. – -schapp f. Bootsschaft: in WiHob besaß jede (aus drei Mann bestehende) *Bootschapp* eine Jolle *in kommün* Rud. Handb. Boote 135.

borden a. Spr. am Rand anschlagen (?): 'und hedt nicht wollen der arbeidt geraten, dat de klocke hadt ahn beide siden borden wollen' (Wi 1574) Schill.-Lübb. 6, 80[a].

Borenkraft f. Bärenkraft: *Dat Ding hahr äwe Boankräft* Welln. Volk 93. – -mütz f. Bärenmütze: *de Aanten mit de Borenmützen* (französische Wachposten) *bi den Dwinger ... von den Dik ... fläuten* (weglocken) Bri. 2, 256.

Börgel m. a. Spr. Portulak, portulaca oleracea: 'nym wipperiven und borgelen' Rost. Arzn. 4[b].

Börgenhus n. Leichenhaus: *dei Sarg steht uppe Börg* (Bahre) *in 't Börgenhus up 'n Kirchhoff* LuGLaasch. Zur Verbreitung des Bestimmungswortes s. Bd. 1, 1030.

Börgerball m. Bürgerball Reut. 3, 189. – -dochter f. Bürgertochter: *de jungen Herrn von 'n Lan'n verbrüderten sick mit de lütten smucken Börgerdöchter* Reut. 3, 191. – -fru f. Bürgerfrau Reut. 6, 108. – -klock f. Bürgerglocke 2. Glocke, die bei der Beerdigung von Personen geläutet wird, die das Bürgerrecht besitzen: 'die Bürgerglocke 6 M., wird aber die Leiche mit einer Pimpe-Glocke beerdiget, ... 2 M.' (Wi 1734) Trauerord.; 'hat die Nikolaikirche (in Ro) ... 4 Glocken, welche ... die große oder Stundenglocke, die Bürger-, die Wächter- und die Kinder-Glocke genennet werden' Gem. Aufs. 1774, S. 135. – -pack n. Bürgerpack, -gesindel Müll. Reut. 18[a]. – -schaft f. Bürgerschaft Reut. 3, 69. – -sœhn m. Bürgersohn: *de Börgersähns* Reut. 3, 191. – -takels n. wie *Börgerpack: Dat Börgertakels sall mi dat betahlen* Kähl. Kam. 28.

Borgfrölen n. Burgfräulein Müll. Reut. 18[a].

Börgschaft f. Bürgschaft Müll. Reut. 18[a].

Borgwart m. a. Spr. Burgwart: 'deme borchwarden der nigen borch' (1424/30) Jb. 95, 72. – -wohrer m. a. Spr. wie das Vor.: 'deme borghwarer van der sulten (RoSülze)' (1424/30) Jb. 95, 72.

Borken n. bis 60 cm langes Achterverdeck aus drei bis sieben längsliegenden Planken am Heuer (Fischerboot): *Borg, Borken* Rud. Handb. Boote 76. Vielleicht identisch mit *Buurken* (s. *Buer*[1] Behausung, Vogelbauer). – Borkenbagen m. krummgewachsenes Giebeljoch unter dem *Borken: Borkenbogen* Rud. Handb. Boote 76.

Borkmöller m. *Ökel*name für den Lohgerber: *Barkmöller* Wagn. Neubr. 33. – -slagg m. Schadstelle im Holz, wo die Rinde abgeschlagen war: *dat richtige Karnholt, keen Ringen un Schören in, ... nich Worm un nich Borkschlag* Bri. 6, 196.

bornen, bormen in der Zs. *rutbornen, -bormen.* – Bornsprang m. Quell (FN.) Pa Ziesl.

Borse f. a. Spr. Radbuchse (?): '2 borse, 2

rade to borßen' (Wi 1498/1522) Bentz. Haken 268, gedeutet als Radvorgestell des Pfluges. Wohl dasselbe Wort wie *Börs'* mit der Bedeutung von *Buß.* – borsen a. Spr. ein Rad mit einer Buchse versehen (?): '1 sch. vor II rade to borsen, X d. vor II rade tho borszende' (Wi 1530) Schill.-Lübb. 6, 81[b]; s. das Vor.

Bösen m. 1. Kernhaus des Apfels Lu AKrenz. 2. Dickdarm: *dei Bäusen un dei dünnen Darmen* HaTeld. Zu *bös'* (?), für das Kü. 1, 212 die Grundbedeutung 'geschwollen' ansetzt. – bösorig bösartig Wa. – -origkeit f. Bösartigkeit Röm. 1, 29.

Bostbeklemmung f. Brustbeklemmung, -enge Müll. Reut. 18[a]. – -blattgeschirr n. wie *Blattgeschirr* (N), s. *Pierd* I 4. – -brett n. 2. die schräge Bank des Spinnrades Ro Petsch.

bösten bürsten; Pfänderspiel: die Spieler bilden einen Kreis um einen Mitspieler und lassen hinter ihren Rücken eine Bürste wandern, mit der sie dem in der Mitte Stehenden gelegentlich den Rücken bürsten; dieser muß erraten, wo sich die Bürste jeweils befindet, irrt er sich, muß er ein Pfand geben Wo. Sa.

Bostlappen m. Vorhemd der Männer aus dunkelfarbigem Stoff, latzförmig hinter dem Westenausschnitt getragen HaBelsch. – -lif n. Schnürleibchen, Mieder; mda. Beleg: *de Dierns hebben sick Strickgoorn unner dat Bostlif stoppt* (1926) Schö; Dim. *Bostlifen* Ratz. Mitt. 16, 7. Vgl. Leop. Tracht. 99. – -sälen m. wie *Blattgeschirr* (N), s. *Pierd* I 4. – -stück n. 2. wie *Bostbrett* 2 MaNKal. – -tasch f. Brusttasche, im Jackett Wa; Ro Ribn. – -tee m. Brusttee gegen Erkältungen RoRibn. – -wehr f. Brustwehr Müll. Reut. 18[b].

Botterbrotstein m. in der Verbindung *Botterbrotstein smiten* Steine über das Wasser hüpfen lassen Ro. – -deig m. Butterteig Wa. – -klipp f. Schlagholz beim Schlagballspiel Schö. – -lock n. 2. das Loch beim *Kulsœg'*spiel WaNoss. – -melksfarw f. schlechte Anstreichfarbe, die zu wenig Firnis enthält HaBelsch. – -melksüper m. im Pl. Spottname für die Bewohner von Lu GSchmölen. – -spon m. a. Spr. Butterlöffel zum Abstechen der Butter: '1 brotdrage unde 1 botterspan' (Wi 1444) Schill.-Lübb. 6, 82[b]. Vielleicht eher zu *Spann*[2] n. Eimer. – -sucht f. Gelbsucht Staak Krankh. 257.

bœwelst oberste; Nebenform: *bönnelst* Lu TewsW.

Bower m. Boje, Seezeichen: *Bober* Wa. – Bowerollsch f. beim Murmelspiel die größere Glasmurmel: *Bober-* PaHerzb.

boxen 2. stampfen, vom Schiff Wo. Seem. 2, 102. 3. in bestimmter Weise ohne Loch mit Murmeln spielen GüRach. – Boxer m. 1. stampfendes Schiff Wo. Seem. 2, 102. 2. beim Murmelspiel wie *Bowerollsch* Gü.

Brackwull f. ä. Spr. minderwertige Wolle: 'Wolle, die mit Stichelhaaren vermengt ist, wie auch harte, filzige Wolle (wird) von der reinen Wolle abgerissen und zur sogenannten Brockenwolle (Brackwolle) genommen' Land. Ann. 1825, S. 393. Zu *Brack*[3] 1.

Bräd'bœhn m. Bretterboden Müll. Reut. 19[a]. – -brügg' f. mit Brettern, Bohlen belegte Brücke WaPenzl. – -däl f. Bretterdiele Müll. Reut. 19[a]. – -dräger m. in der Verbindung *de sweedschen Bräd'drägers* Heringe HaWitt. – -släper m. Wanze, der Gestalt wegen GüBütz. – -stig' f. wie *Brädertig'* Sta. – -tun m. wie *Brädertun* Sta. – -wocken m. das im Lande übliche, dreibeinige Spinnrad WaBoek.

Brakhauhn n. Großer Brachvogel, numenius arquata: *Brakhon* Schill. Kr. 3, 19[a].

Brakraud' f. ä. Spr. beim Braken oder wahrscheinlicher beim Erhitzen des Flachses vor dem eigentlichen Braken benutztes eisernes Gerät, genaue Funktion unbekannt: '1 alte Eiserne Braack Ruhte' (1729) Horn Selmsd. 2, 37.

Bräkstang' f. ironisch für die Nadel des Schneiders Wo. Sa.

Brakstöter m. der bewegliche Schwengel der Flachsbreche, s. *Brak*[3].

Brakvagel m. Brachvogel; zu 2: charadrius apricarius und ch. pluvialis sind identisch, heute Goldregenpfeifer, pluvialis apricaria. 4. Kiebitzregenpfeifer, pluvialis squatarola Wüstn.-Clod. 197. 5. Großer Brachvogel, numenius arquata: *grot Brakvagel* Schill. Kr. 3, 19[a]. – -wäbel m. Mistkäfer, geotrupes stercorarius GüKobr. Zu *Wäwer*[2]. Syn. bei *Scharnwäwer.* – -weiten m. Weizen, der auf einen zuvor brachliegenden Acker gesät ist Wa.

Bramfall n. seem. Tau zum Hochziehen eines *Bramsägels: Brammfall* Wo. Seem. 2, 70. – -linnen aus Segeltuch: *bramlinnen Bücksen* Bri. 4, 100.

Brammwiensbrenneri f. Branntweinbrennerei Müll. Reut. 19[a]. – -tran f. Krokodilsträne: *dat sünd Brammwienstranen* er, sie verstellt sich StaAStrel.

Brampardun f. seem. Tau zur *Bramsteng'* Bri. 2, 59 Anm. – -rah f. seem. Rahe eines *Bramsägels: fuurts rup nah de Brammraa* Wo.

Seem. 1, 34. – -sägelsgast m. seem. Matrose, der die *Bramsägel*, die obersten Segel, zu bedienen hatte: *Toppsgäst sünd de fixsten, Brammsägelgäst würd' ok seggt* Wo. Seem. 1, 94. – -saling f. seem. *Saling* am Fuß der *Bramsteng'*; übertreibend: *dee* (ein Schiff) *is kopperfast bet an de Brammsaling* Wo. Seem. 1, 21.

Brandaant f. 2. Tafelente, aythya ferina Schill. Kr. 2, 10[b]; Wüstn.-Clod. 293. – -gäwel m. a. Spr. Brandgiebel, gemauerter Giebel: 'die Häuser und andere Gebäude sollen mit Brandgiebeln verwahret werden' (Gü 1676) Feuerord. – -koppel f. schlechte Viehweide HaBes. – -meesch f. Kohlmeise, parus major: parus major, fringillago 'Brandtmeseke' Chytr. 381. – -stegg n. festgelegte Bodenbreite beim Blocksteven-boot (WaMalch) Rud. Handb. Boote 38. – -wort f. a. Spr. Scharfer Hahnenfuß, ranunculus acer: 'eyn crude, dat het brand wort' Rost. Arzn. 16[a].

Brassen[1] m. Menge, Haufen; Form des Murmelspielens, das oft als gewalttätiger Abschluß gewählt wurde: eine größere, aber abgezählte Menge von Murmeln *(Schötteln)* wurde aus einer bestimmten Höhe senkrecht in die Kuhle geworfen, darauf wurden die wieder herausgesprungenen Murmeln mit dem Finger hineingeschoben *(tallern)*; wer die letzte Murmel hineinstoßen konnte, erhielt alles Ro.

Brassenhœschen n. wie *Brassenkorf* in der Sprache der *Bröker* (s. *Bräuker*) Ro.

Brassilke f. a. Spr. wie *Basileke* (N): 'Brasslcke' (Druckfehler, s. 672[b]) Paulli 411.

brat entschieden: *de Mudder seggt ... ganz brat* S. Neum. Märchenfrau 116.

Brataben m. Bratofen S. Neum. Volksm. 277; allgem. – -sleh f. in der Ofenröhre gebratene Schlehe: *Meriken ... seg nah in' Rühr, ob ehr Bratsleh all möhr wirn* Heim. 7, 527[b].

bratzig 1. seem. breit gebaut, vom Schiff Wo. Seem. 2, 107. 2. breiig: *dei Ketüffel sünd hüt ganz bratzig kaakt* WiPoel. – Bratzkopp m. seem. übertr. breit gebautes Schiff Wo. Seem. 2, 107.

Bräudeltit f. eig. Zeit, in der die Gänse brüten; übertr. Zeit des Webens, wo die Frauen wie brütende Gänse sitzen PaSporn.

Brauder m. Bruder 6. a. Spr. Hoden: 'smere ... dinen duven, dine neren und dine brodere dar mede' Rost. Arzn. 33[a]. – brudervietsch a. Spr. wie bei einem Landsknecht: 'mit eren ... brodervitisch thohickeden unde thobickeden Kledren' Gry. Lb. 2, G 3[b].

Braukreim m. a. Spr. Hosenriemen; PN.: 'brocreme' Brockm. 93.

Braukul f. eig. Sumpfohreule, asio flammeus Wo. Sa.

Brautwaw f. imkersprl. Brutwabe U. Imm. 1, 7.

Breifmark f. Briefmarke allgem. – -steller m. Buch mit Musterbriefen an Behörden und Personen höheren Standes HaBelsch. – -wessel m. Briefwechsel Müll. Reut. 19[b].

Breitmaschin f. ältere Form der Sämaschine, Vorgängerin der *Drillmaschin* (1962) GüGLant. – -remm f. im Boot über die *Uplanger* genageltes Kantholz: *Breedremm* Rud. Handb. Boote 76. Vgl. *Remm.* – -schullerig breitschulterig Müll. Reut. 19[b]. – -stuker m. breitschulteriger Mensch Schw Wend. – -wacht f. Anspannvorrichtung für drei oder vier Pferde nebeneinander Ro HDamm.

Bremmi m. großer Kopf Ro; Rda.: *dei hett 'n Bremmi* ist verrückt ebda.

Brennen in Rdaa. Dat. Pl. von *Brand* 1 b, s. Bd. 1, 1107. – Brenner m. Brenner 4. Docht der Lampe (vereinzelt) D. WA. 18, 1. – Brennhütt f. a. Spr. Gebäude einer Kupfer- und Messinghütte: 'die brenhutte' (1592) C. Cordsh. Neust. 310. – -lunt f. wie *Brenner* 4 (vereinzelt) D. WA. 18, 1. – Brennung f. Feuerung: *hest du din Brennung all krägen?* (1978) RoWarn.

Brettsnittker m. a. Spr. Brettsäger; moviertes Fem.: 'bretsnidgheresche' (vor 1257) Brockm. 122. Holmb. 211.

Brick f., Bricken m. Holzscheibe; zu 6: *Bricken* Bierteller WiPoel.

Briggantin f. seem. Brigantine Wo. Seem. 2, 112. – brigg'takelt seem. wie eine *Brigg'* getakelt, mit Rahen an den beiden vorhandenen Masten: *oft wiren brigg'takelte Schäpen grötter as Barken* RoRibn; Wo. Seem. 2, 94. – -takelung f. seem. Takelung, wie sie eine *Brigg'* hat Wo. Sa.

Brink m. gemeinsamer Nutzung unterworfener Grasplatz, Gemeindeanger: in den Kontributionslisten von 1700 bis 1710 findet sich eine Reihe von Bauern, die auf 'grünem Brink' neu angesetzt sind und daher steuerfrei bleiben Meckl. 29, 100; dazu die Rda. *sett di man hen up 'n gräunen Brink, dat 's nich so licht*, d. h., es ist nicht leicht, eine Wirtschaft oder überhaupt einen Hausstand zu begründen, wenn man keine Mittel hat HaBelsch.

bröddigen bräteln, schmoren Mi 11[b].

Brodhäger m. ein früher üblicher Tanz in RoPark; s. *Danz* 1.

Bröllaap m. weinendes Kind StaWok. – -oß m. 2. a. Spr. Dorfbulle: 'die Gemeine für dem Brül Ochsen 1 fl' (StaStras 1703) Kontribution.

Brotkœm m. 2. Dillkörner, die dem Feinbrot beigemischt wurden HaBelsch. – -köst f. Brotrinde; übertr. Backenbart: *ne lütt Brotköst an de Sit* MaGiel. – -kräumel m. Brotkrümel HaBelsch; meist Pl.: *Brotkräumels* Brosamen Mi 46ª; *all' dei Brotkräumeln* S. Neum. Volksm. 127; *mit Brotkrömel ... ranlocken* 110. – -lad' f. Brotkasten, stand neben dem Großknecht auf der Bank Ro GKussew. – -lüd' m. Pl. Leute, die das Brot, das Getreide beaufsichtigen, in der Sage vom Mäuseturm: *hür, wo de Brotlüd' weitern* (wehklagen) *in de Schün* GüKRad. – -neid m. wie im Hd.: *Brotneid is all slimm, Fleeschneid is düller* Wa. Zu *Nid.* – -städt' f. Brot-, Arbeitsstelle Müll. Reut. 19ᵇ. – -trogg m. wie *Backeltrogg* WaKieve. – -wust f. Grützwurst, die mit Brot versetzt ist StaDab.

Brügel[1] m. Holzstab, auf welchen die Garnknäuel gewickelt werden; ohne Umlaut: *Brugel* GüDröl. Nebenformen von *Blugel.*

Brügg' f. Brücke; abweichende Lautung: *Brög',* s. *Wittsch.* Vgl. *trög'* neben *trügg'.* – Brügg'posten, Brüggen- m. Brückenpfosten: *swapps! schöt Pött koppheister œwer de Brügg'posten in den Mœhlendik rinner* Bri. 2, 175; *Brüggenposten* Müll. Reut. 20ª.

Brug'rönn f. Rinne zum Auffangen der beim Nachgären des Bieres ausquellenden Bärme (Wi 1730) Hans. Geschbl. 22, 222. – -stann' f. Braugefäß StaSchwanb.

Brüjamsswadd n. wie *Brutswad(d)* Ha Red.

brukbor brauchbar Müll. Reut. 20ª.

Brummbeer f. wie *Brummelbeer* MaRempl; StaWarl. – -beersdrell m. Webmuster für derbe Handtücher LuCon; Grebs. – Brummelbeerenhäg' f. Brombeerhecke Wi Hob. – -beerenrank f. wie *Brummelbeerrank* GüLetschow; MaRempl; SchwAltMeteln. – -beerenstruk m. a. Spr. Brombeerstrauch: rubus 'Brummelbêrenstruck' Chytr. 470. – -beerrankel f. wie *Brummelbeerrank* WaKieve.

Brummellock n. Abflußloch des Straßenrinnsteins Ro.

Brummelrank f. Brombeerranke; mit Umlaut: *Brümmelranken* (Pl.) HaVell.

Brummlock n. Kinderspiel, bei dem die Mitspieler gleich große Grasflächen mit dem Messer *afplaggen* müssen, wobei sie jeweils nur so lange schneiden dürfen, wie sie brummen können PaWulfs.

Brun f. Augenbraue (vereinzelt im S) D. WA. 20, 1.

Brunknast m. faulende Aststelle im Holz, besonders im Eichenholz Bri. 6, 196.

Brunne m. a. Spr. Bedeutung unbekannt: 'wenn se (Kledere) ... mit dem Brunne unde Frantzösischen Klaphölteren gebritzet unde geschlagen ... werden' Gry. Lb. 1, Cc 3ª.

Brunshöwer m. Einwohner von Brunshaupten (Teil von RoKühl): *se is keenen gebüürtigen Brunshöwer* RoKühl.

Brus'kann f. Gießkanne (allgem.) D. WA. 18, 2.

Brutblaum f. Gänseblümchen, bellis perennis: *Brutblom* Giese Pflanz. 36. – -krut n. 4. Myrte, myrtus communis Giese Pflanz. 39. – -kutsch f. 1. Brautkutsche. 2. Eisenhut, aconitum spec. Giese Pflanz. 35. – -markt n., m. scherzh. für den Maimarkt in Lu. – -reis' f. Brautreise, Reise zur Brautschau Müll. Reut. 20ª. – -ring m. Brautring, s. *wäben* 2 b.

bruuschen wie *brusen* 2 Jac. 1, 119.

Bu m. Bau; auch Vorgang des Bauens: *as dat* (Schiff) *in Bu wäst is* Wo. Seem. 2, 225; *bi 'n Bu* 228.

Bucht f. Biegung; zu 1: Durchbiegung des Kahnbodens (SchöDass) Rud. Handb. Boote 39.

Buck m. Bock; zu II. Untergestell der *Buckmœhl,* s. *Mœhl* 2 b; Fußgestell des Spinnrades öft.; die Halbkugel am Spinnrad, die das Spindelgestell trägt Sta, Ma, Wa; das Querholz des Spindelgestelles WiDrev; Wa Sembz; Syn. für die Spinnradteile s. Bd. 6, 632ff.; reifersprl. Vorrichtung am Ende der Bahn mit einem Rad, über das die endlose Leine zum Antrieb der Spinnmaschine läuft, s. *Reiper* 1 (Bd. 5, 851 mit Abb. 2).

Bucker m. beim Murmelspiel die größere Kugel aus Glas Wo. Sa. – buckern besondere Form des Murmelspiels Wo. Sa. – Buckerspill n. dass. Wo. Sa.

bücklingen einen Bückling machen: *dorbi bücklingt he uck gor to väl* S. Neum. Volksm. 288.

Buckrunn' f. Bockrunde beim Skatspiel, in der die Spiele doppelt gewertet werden Wi Poel.

Bücks f. Hose; zu 3: Rogen der Dorsche Wi Poel; wenn Dorsch auf den Tisch kam, fragten die Kinder: *hett hei ok Bücksen?* ebda. – Bücksenball m. ein Ballspiel Wo. Sa. – Bückshos' f. Überziehhose; zu einem klei-

nen Mädchen, das viel herumtobt: *du möösst noch ne Bückshos' anhebben* RoDierh.

Bucksklöt f. Hoden des Schafbockes; übertr. Pl. *Bucksklöten* weiße Leinentaschen hinten am blauen Kittel RoBentw. – Bucksmiten n. Kinderspiel, bei dem es einen leichten dreibeinigen Bock mit einem Knüppel umzuwerfen gilt PaWulfs. – -späl f. wie das dem *Bucksmiten* ähnliche *Kak spälen* (s. *Kak* 2) LuLeuss. – Buckstalg n. a. Spr. Talg von einem Schafbock: 'nym ... lubbestock ..., dat krude backe mit enem punde ... buckens talges' Rost. Arzn. 25^b.

Buddelhals m. Flaschenhals Müll. Reut. 20^b. – -schört f. wie *Buddelös'* PaWerd. – -wis' flaschenweise Müll. Reut. 20^b.

Büdelsnider m. a. Spr. 2. Beutelmacher: 'budelsnithere' (vor 1257) Brockm. 121. Holmb. 121. – -toback m. Tabak, der im grauen Papierbeutel verkauft wurde Gü Zern.

Buer[2] m. Bauer; zu IV: ein dem beschriebenen Kartenspiel *Buer, paß up* ähnliches heißt *Buern rut* oder *Buer up 'n Disch* oder *Buer, legg an,* wird aber mit einem normalen Blatt gespielt Wo. Sa. – Buerdörp n. Bauerndorf, Gegensatz *Hawdörp:* S. Neum. Volksm. 154; Rda.: *uns' leew Herrgott lett keenen Murer verhungern, leewer lett he sœben Buerdörper afbrennen* PaGoldb. – -karussell n. scherzh. für *Buwagen: wi sünd mit 'n Buerkarrezell nah Wittenborg führt* HaZühr. – Buernfridag m. der zweite Freitag nach Pfingsten, an dem die Bauern der Umgebung den Rostocker Pingstmark besuchten RoBentw. – -sit f. Bauernseite: *von Buernsit is Fastelabend nich fiert worden* von Seiten der Bauern WaRöb. – -wif n. Bauernweib: *Burenwiw* Müll. Reut. 21^b. – Buerwuurt f. zu einer Bauernstelle gehörendes kleineres Stück Land, vgl. *Wuurt*[1] f. 2: *de Buerwaur* WiKGörn.

bugern fluchen, von Franzosen Bri. 2, 212. – Frz. *bougre.*

Bükbuck m. wie *Striddick* 1 (StaFürst) Blume 80. – -bütt f. wie *Bükküben* Gü. – -knüppel m. wie *Bükstaff* Sta.

Buknagelsusen n. Beschwerden im Bauch; wohl ironisch: *hei hett Buknagelsusen un Herzbeklemmung* PaWulfs.

Büktubben m. wie *Bükküben* Sta; Lu GLaasch; Zieg.

Bukzirkel m. Gerät des Kupferschmiedes Wo. Sa.

Bull[1] m. Stier; zu 2: beim Murmelspiel die größere Murmel aus Glas Gü. – Bullenbrett n. 2. seem. Brett an der Koje der Seeleute Wo. Seem. 2, 120. – -käwer m. Mistkäfer, geotrupes stercorarius LuQuast; Wa Kieth. – -melkskrut n. Wolfsmilch, euphorbia spec. Giese Pflanz. 43. – -pricker m. ein Messerspiel, bei dem mit dem Messer nach einem Kreis mit Ringen geworfen wird PaSchliev. – -rind n. a. Spr. männliches Rind (1616) PaSporn. – -slagg m. ein besonders verschlungener Knoten PaWulfs. – -stier m. erst als Bulle verschnittener Ochse RoGres. Syn. *Bulloß.*

Bummelflœgel m. Dreschflegel für den *Bummelslagg* MaNKal. – -tüg n. Zeugbündel: *dunn kümmt sin Deener an mit 'n Bummeltüg unner 'n Arm* S. Neum. Volksm. 282.

Bummraatz f. Riß, Sprung im Eis, s. *Ratz.* – -trummel, Bums- f. große Trommel: *de grot Bummtrummel* Bri. 6, 94; *Bumstrummel* große Trommel auf Jahrmärkten Wo. Sa.

Bumudder f. a. Spr. wie *Bumöhme:* '1 bawmutter' (um 1595) C. Cordsh. Neust. 319.

Bundeslad' f. scherzh. für die *Lad'* der Dienstboten HaDreil.

Bunker[1] m. müllersprl. das Getriebe, welches oben an der *Königswell* sitzt und in welches die Kämme des großen Kammrades (auf der *Raudenwell*) eingreifen: *Bunker, Bunkel* WiNBurg; *Bonkel* MaGiel. – Bunkerbalken m. Balken über dem *Bunker* der Windmühlen, in dessen Lager das oberste Ende der *Königswell* läuft Ro. – -lager n. das Lager im *Bunkerbalken* Ro.

Buntkopp m. 2. Regenbrachvogel, numenius phaeopus Wüstn.-Clod. 237.

Bürokrat m. wie im Hd. Müll. Reut. 21^b.

Burr f. 2. Windfege: die Reinigung mit der *Burr* folgte vielerorts auf die Reinigung mit *Dörchtrecker (= Bücksenfäger)* oder *Sweeper.*

Bürregri f. Graue Butterbirne; in Anlehnung an *Beer*[2]*: Beregri* WiPoel; öft.

Burrwagen m. scherzh. Flugzeug Sta AStrel. – -wäwer m. Mistkäfer, geotrupes stercorarius (Mecklbg.) Wb. dt. Tiern., Ins. 498. – -worm m. in der Rda. *dei* (Unruhiger) *hett 'n Burrworm in 'n Noors* Wo. Sa.

Busch m. Busch; zu 4: Wald überhaupt, nicht nur Laubwald StaWarl; WaKieve. Vgl. Brand.-Berl. Wb. 1, 841 *Busch* 4 b: Uckermark und Ruppin auch für Nadelwald. – Buschmus f. im Wald lebende Maus S. Neum. Volksm. 55.

Buspruch m. Zimmermannsspruch Müll. Reut. 20^b.

Buß f. auch für Buchsen in anderen Verwendungen: *Buß* des Reifers s. *Reiper* 1 (Bd. 5, 855); Buchse im Loch des unteren Mühlsteins, in der das Mühleneisen läuft Wi

NBurg; in der Lautform *Busch* s. d. 6 (Bd. 2, 154).

Büssenkrut n. a. Spr. Schießpulver, s. *Sleppeken.*

Bustäd' f. Schiffswerft Wo. Seem. 2, 87; 90. – -stein m. Baustein Müll. Reut. 20^b. – -sük f. Baukrankheit: jem., der viel baut, *hett de Busük* Ro.

Butenkoppel f. Außenkoppel, s. *Binnenkoppel* (N). – -lüd' m. Pl. 2. Leute, die auf dem Felde arbeiten Müll. Reut. 22^a. – -rüs' f. Außenreuse, s. *Binnenrüs'* (N). – -schalm m. s. auch Abb. Bd. 5, 1229. – -tuunsch a. Spr. außerhalb des Zaunes: '½ hove landes, ist ein butenzaunische hoven' (1568) C. Cordsh. Neust. 167; Register: 'Hufe außerhalb der eingezäunten Gewanne' 338^b. – -wagen m. bildl. die äußeren Verhältnisse: *So stuckert wenig man dei Butenwagen, Doch in min Seel* ... Seem. Hä. 133.

Büterecht f. a. Spr. Beuterecht, Recht, das beim Machen von Kriegsbeute gilt: 'neme wii vromen in vanghenen edder in namen, den schal me delen, alse bûterecht is' (1368) UB. 16, 299.

Butt[2] f. Made; Engerling Pa, Wa, Lu, vereinzelt Gü, Ma, Schw, Sta. Vgl. D. WA. 13, 1. Syn. s. *Tüffelbutt.*

Büttband m., n. Faßreifen (vereinzelt) D. WA. 18, 5.

Buttdracht f. Tragelast bestimmter Größe, wohl zu *Bütt*[2] Tönnchen, Fäßchen und nicht zu *Bütt*[1], *Butt* Schollenfisch in der Rda. vom Aufschneider: *dat is väl Wust von een Swin, twee Buttdracht un noch 'n Emmer vull* Wa.

Buttenn' n. auch die in das *Buttenn'* (s. Bd. 2, 171) des Darmes gestopfte Wurst Wi Poel.

Buttmad' f. Engerling Sta, vereinzelt Pa, Wa. Syn. s. *Tüffelbutt.*

Büttner m. *Ökel*name für den Böttcher Wagn. Neubr. 32.

buttrund rund wie ein *Butt*[1] m., f. oder wie ein *Bütt*[1] m., f. Wo. Sa.

Butzen[3] m. drei Meter langer einteiliger Rundriemen zum Rudern: Pl. *Butzen* (Ma) Rud. Handb. Boote 79.

Buurdkätel m. Kessel mit rechtwinklig abgeknicktem Rand, wie *Muerkätel* PaGoldb. Gegensatz *Stempkätel.*

Cajenn f. (?) eine Tour im Whistspiel: *Cajenne* Müll. Reut. 22^a.

chaldäisch in der Art der Chaldäer, s. *spucken* 2.

Christengloben m. Christenglaube: *-gloven* Müll. Reut. 22^b.

chronologisch wie im Hd.: *kronologisch* Müll. Reut. 75^a.

Churstunn' f. Chorstunde der Klosterdamen in WaMalch. – -süster f. a. Spr. vollberechtigte Nonne: 'beyde chorsusteren ofte leysusteren' (1467) Slagg. 117.

Daamsding n. sonderbares Wesen, s. *Mullworm* (Bd. 4, 1284).

Dacht m. 1. Lampendocht: neben *Dacht, Decht, Docht* mehrfach *Doch, Ducht,* vereinzelt *Dach, Dech, Döcht, Dicht* D. WA. 18, 1. 2. reifersprl. Litze: eine größere Anzahl Fäden wird zu einem *Ducht* gerundet RoKröp; vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 854).

Dacksleit n., f. wie *Swäp* 2 e, *Sweep* 1 b Wo. Sa. – -spor f. Dachsparre, s. *Sweep* 1 b.

dädig tätig Müll. Reut. 23^a.

Däg' m., f. Gedeihen; zu 2 d: aus russ. *degot* Birkenteer, somit nicht hierher gehörig.

Dag'blatt n. Tageblatt, Zeitung Müll. Reut. 23^a. – Daglöhnerfru f. wie *Daglöhnersch,* s. *Schap* I 4 b. – -jung' m. Tagelöhnerjunge S. Neum. Volksm. 164. – -lüd' m. Pl. Taglöhner Müll. Reut. 23^b. – -snack m. Tagelöhnergeschwätz Müll. Reut. 23^b. – dag's bei Tage, s. *uprümen* 1. – Dag'stit f. 2. Zeitraum von einem Tag: *dat duert acht Dag'stit* SchöWarn.

dalballern hinabfahren, s. *ballern.* – -bögen niederbiegen Müll. Reut. 23^b. – -bummeln lose herabhängen: *'n Reip, dei in 'n Schostein dalbummelt* S. Neum. Volksm. 310. – -dawweln niederdrücken: *dei hebben dat Gras all' daldawwelt un -trampelt, wocker sall dat nu afmeeten?* LüGLaasch.

Dälenkamer f. wie *Butenkamer* Ro.

Dalerbreif m. Talerbrief, Geldbrief Müll. Reut. 23^b. – -schin m. Talerschein Müll. Reut. 23^b. – Dalersweg m. Weg, den der Taler nimmt, s. *Schillingsstegg.*

dalführen hinabfahren: *den Barg dalführen* WaLiep; a. Spr. zum Hafen fahren: 'den dregeren vor idt guth up unde dale tho voren' Rost.-Osl. Hand. (K.) 56; öft. – -haugen niederschlagen: *dat Heu in de Wäl dalhaugen* zum Welken, Abtrocknen abmähen RoKühl.

Dalkvagel m. Handwerksbursche Schw Gad.

dallasten durch eine Last versenken: *sei müßten dat Flaß jo dallasten* mit Steinen beschweren bei der *Waterröt* HaBes. – -nesteln aufbinden und abstreifen, von Kleidungsstücken Wo. Sa. – -nödigen zum Sitzen nötigen S. Neum. Volksm. 116.

Dalps m. 2. junger Hund MaRempl.

dalrecken hinunterreichen: *'n ... Seil ..., dat reckt bet unner dal* S. Neum. Volksm. 283.

–-riwweln reiben und herabschicken: *nu is Johann rup* (verstorben), *dei ward uns woll wecken* (Schnee) *dalriwweln* Wa. –-ruckseen seem. stampfend aufstoßen, vom Schiff Wo. Seem. 2, 102. –-rutschen herab-, hinabrutschen allgem. –-setten niedersetzen; zu 2: refl. heiraten und eine Wohnung beziehen: *wi willen uns dalsetten* Ro. –-sladdern wie *dalpladdern: Wo dat von den'n Dack dalsladdert* (bei starkem Regen) Puls Licht 40. –-slagg m. 3. Ausschlag der Waage, wenn die Ware darauf gelegt wird, vom Krämer unterstützt, um einen kleinen Vorteil zu erzielen: *wenn du lütt Stücken köffst, möösst du 'n poormal den Dalslagg betahlen* WiPoel. –-slöpen niederschleppen: *Barlmees* (*Bartelmeis*, 24. 8.) *hett den Hawer dalslööpt* der noch auf dem Halm stehende Hafer hat sich gelagert WaWred. –-snappen herniederschnellen: ein *Sager let de* (eingefärbte) *Snur dalsnappen up dat Holt*, um es anzuzeichnen Ma. – -spälen trans. essen GüKobr. – -stœkern niederstochern, im Rätsel vom Butterfaß: *ick stœker di up, ick stœker di dal* Wo. V. 1, 81 a. –-störken herabstürzen HaRed. –-stuckeln vom Flachs wie *dalstuken: sei stuckeln den Flaß dal* WaSorg. –-summen sich mit einem summenden Geräusch hinabbegeben: als ein Schatzgräber spricht, *is dat Geld dalsummt nah de Torfwisch* GüWils. –-swucken vom Dachboden zur Erde fallen: *dor zwuck he dal* Sta Schönb. –-tappen herabtropfen: *de Sweet tappt mi man immer so dal* (RoWarn 1827) Beitr. Rost. 3, 4, 91. –-trizen mittels einer *Triz* herabwinden, -lassen: *ick füng an, de Seils dal tautritzen* Gild. Dörp. 86. –-tüdern refl. im Gewirr zu Fall kommen: *hei tüdert sick dal* HaRed. –-wackeln sich wackelnd hinabbegeben: *He wickelt un wackelt von 'n Wohrsbarg dal* Wo. V. 3, 460. –-wickeln wie das Vor., s. d. –-wranschen niederzwingen, zu Boden ringen, wie *dalwrangen: Wat wi dalwranschen möten irst, dalwringen* Seem. Bew. 209. –-wraugen losschuften: *hei wraug't dorup dal, un för wöckern?* LuGLaasch. –-wringen wie *dalwranschen*, s. d.

Damastwäwer m. ä. Spr. Damastweber: 'Antrag des Dammastwebers Herrmann' (Ma) N. Strel. Anz. 1820, S. 543[a]; 'daß ich mich hier als Drell- und Dammastweber etablirt habe' (StaFriedl) 1832, S. 471[a].

Damenbrett n. ein Webmuster LuKlüß; *Dambrett* StaBes.

dämern 2. vergessen: *dämern, verdämern* Jeppe 45.

Dammsetter m. Steinsetzer Wo. Sa.

Dampkätel m. Dampfkessel; bes. Lokomobile, s. *Plaug* I 3 b. –-mœhl f. Dampfmühle Wa; s. *Mœhl.* –-sag'mœhl f. Dampfsägemühle, s. *Mœhl;* (in LuGrab) Arch. Landesk. 1855, S. 316. –-stang' f. Dampfstange, mit unbekannter Funktion beim Käseherstellen verwendet Wo. Sa.

Damtüffel f. Pl. ä. Spr. wie *Klatschketüffel:* 'Damkartoffeln' Ann. Landw. 1803, S. 205.

Dank[3] m. Seetang; zu 2: hier ausschließlich Seegras, zostera marina, seine Gewinnung hieß *Dank maken*, wozu der Strand abschnittsweise *vergäben* war (1976) WiPoel; was sonst im Wasser schwimmt (Blasentang, Algen) ist *Slick*, das mitunter zum Düngen benutzt wird ebda. – Dankaal m. Aal des Breitlings und der Wismarbucht Arch. N. F. 9, 72.

Dankkœm m. Schnaps nach der Feststellung des *Snutenkönigs* beim *Fastelabendbier* Pld. Heim. 2, 90.

Dankmus f. Steinpicker, agonus cataphractus: *Tangmus* Arch. N. F. 9, 92; R. Jesse Fische 5.

Dannenbom m. Tannen-, Weihnachtsbaum; Pl. *Tannenböm* ein Webmuster Schö Up. –-holt n. Tannenholz Müll. Reut. 24[b]. *Dannen-*, umgangsspr. *Tannen-* meint sicher wie meist Kiefern-. –-hoor n. koll. Tannennadeln Müll. Reut. 24[b]. –-kleewer m. Wundklee, anthyllus vulneraria Dahnke Flora 43[a]. –-sagels n. Sägespäne von Nadelholz; wenig geeignet zum Räuchern: *Dannensagels, dat blökert* RoWarn. –-schap n. Kiefernzapfen GüLetschow. Syn.: *Schap, Dann-, Keinappel, Dannenbull.* – -schonung f. Tannenschonung Müll. Reut. 24[b]. – -sleit n., f. Kiefernstange Wo. Sa. – -spon m. Tannenspan Müll. Reut. 24[b].

Danzbaud' f. Tanzbude, Tanzlokal Müll. Reut. 24[b]. –-meistersupp f. süße Milchsuppe Ro. –-schauh m. Tanzschuh Müll. Reut. 24[b]. –-vergnäugen n. Tanzveranstaltung RoRibn.

Datentüften f. Pl. wie *Uptodat* StaSad.

dawweln in den Zss. *dal-, fast-, lankdawweln* (alles N).

Decht s. *Dacht.*

Deckensnider m., f. Arbeiterin bei der Kautabakfabrikation, welche die Deckblätter zurechtschneidet WaPenzl. Vgl. *Binner, Lader, Spinner* zur Bezeichnung weiblicher Personen.

dede (endbetont) kindersprl. nach draußen, spazieren, meist in der Verbindung *dede*

gahn spazierengehen Wa; Ro; RoRibn. Vgl. *Üterdede.*

deil Adv. im einzelnen; nur in der Verbindung *heil un deil* ganz und gar: *dei Acker is heil un deil verlus't* RoHDamm.

Deinermannschaft f. wie das Folg.; in hd. Lautung: *de Dienermannschaften maakten de oll Kron* (Erntekrone) *los* SchöSab. – -schaft f. Dienerschaft: *väl Deenerschaft üm mi* S. Neum. Volksm. 219; Pl. *Deinerschaften* die Bedienten Müll. Reut. 25b. – Deinstherr m. Dienstherr Müll. Reut. 25b. – -johr n. Dienstjahr: *in min Deinstjohren* Wa. – -kœter m. a. Spr. Kossat, welcher der Grundherrschaft dienen muß: 'die schultzen gebrauchen zwey hoven, die bawleutte 15 hoven, 2 dinstkotter und ein gotteshauß katten' (1568) C. Cordsh. Neust. 153; 162. – -mann m. Dienstmann; Pl. *Deinstmannen* Bedienstete Müll. Reut. 25b. – -mäten n. Dienstmädchen Wa.

deiwil in der Verbindung *deiwil, dat* bis: *dewil, dat he nu henkamen is, is de Löw jo nu all befreit wäst* S. Neum. Volksm. 56.

Deiwsstrick m. a. Spr. Strick, mit dem ein Dieb gehenkt worden ist, s. *Vagelfedder.*

demanten diamanten: *luter demanten Blaumen* S. Neum. Volksm. 102.

Derenwortel f. a. Spr. Eibisch, althaea officinalis: 'nym dere wortelen' Rost. Arzn. 22a.

des' s. *diss'* (N).

Deschöneh m. Frühstück Müll. Reut. 26a. – Frz. *déjeuner.*

Detding n. a. Spr. wie *Etting*, Volksgericht: 'in iudicio, quod thetdinch dicitur' (MADarg 1262) UB. 2, 202.

Dialte f. a. Spr. wie *Adesalw*, aus Eibisch, althaea officinalis: 'so smer en mit dyalten' Rost. Arzn. 53b.

Dickigkeit f. Dickheit: *ick bün ... dörchfollen* (im Examen), *trotz all' min Dickigkeit* S. Neum. Volksm. 121. – Dickkopp m. Dickkopf; Große Flockenblume, centaurea scabiosa Dahnke Flora 63a. – -koppnägenmüürder m. Neuntöter, lanius collurio: *Dickkopp-Nägenmürer* Schill. Kr. 2, 14a. – -wannig dickflüssig, vom Torf WaWred. – -wullig dickwollig, s. *Schap* I 1.

Diernsmoehl f. eine bestimmte Figur bei Volkstänzen Wo. Sa. – -schu mädchenscheu: *büst du so diernsschuch?* Puls Miene 28. – -stolz m. Figur bei Volkstänzen, bei der die Mädchen allein in stolzer Haltung im Kreise gehen Wo. Sa.

Dierquäleri f. Tierquälerei Müll. Reut. 26b.

Dikvaagt m. ä. Spr. Deichvogt: 'Erben des verstorbenen Deichvogts ... in der Teldau' (HaBoiz) N. Strel. Anz. 1816, S. 29a. – -wacht f. Deichwache, an der Elbe Wo. Sa.

Dillsnider m. *Ökel*name für den Zimmermann (*Dill* für Diele) Wagn. Neubr. 33.

Dimen m. großer Heuhaufen: *Dim* Sta Krienke; Viezen; WaBuchh; Kieve; Lud; *Dimen* Mall; Heu in *Dimen* setzen: Gillh. Idiot. 10; Kartoffelmiete: *Dimen* SchöCordsh; Lockw; Radd.

dinig deinige Müll. Reut. 26b.

Dinter m. *Ökel*name für den Weber Wagn. Neubr. 33.

Dis' f. Hedebündel, meist in Verbindung mit *Heid'*; gerundete Lautformen: *Düs' (Heid')* LüLeuss; NLübl; *Düsen* Niend; *Dü (Heid')* HaLüttenm; Mars; *Dö Heed'* Lü Döm.

Disch m. Tisch; in der Verbindung *Disch un Bänk(en)* ein Webmuster Lü, Ha, Schw, vereinzelt Gü, Schö, Wa; *Disch un Stäuhl* LüGrebs. – Dischbein m., n. Tischbein; *Dischenbein* GüLetschow. – -tüg n. Tischwäsche: *Dischtüg ut ganz fein flässen Linnen* S. Neum. Volksm. 212.

diss' dieser; nicht selten die Lautform *des'* Wa; WaLiep; SchöGrev; Reut. 5, 302; öft.

Dissentür m. Deserteur Müll. Reut. 27a.

diss'sit diesseits: *dissid (des'sid)* Müll. Reut. 27a. – ditjöhrig diesjährig Müll. Reut. 27a. – -mal diesmal Müll. Reut. 27a.

Diwan m. wie im Hd.: *'ne mastige Kretur von 'n Diwahn* Reut. 2, 71.

Dockhöller m. Flachshalter am Spinnrad HaSchwanh.

Dodenblaum f. Ringelblume, calendula officinalis: *-blom* Dahnke Flora 62a. – -bleik totenbleich Müll. Reut. 27a. – -vagel m. Steinkauz, athene noctua Giese Tiern. 18. – -worm m. Mistkäfer, geotrupes stercorarius (Mecklbg.) Wb. dt. Tiern., Ins. 496. – Döder m. größere Murmel beim Murmelspiel der Kinder GüBork; WiNBuk. – Dodesstunn' f. Todesstunde Müll. Reut. 27b. – -urtel n. Todesurteil: *sin Dodesurtel* Reut. 4, 261. – Dodfiend m. Todfeind Müll. Reut. 27b. – -krank todkrank: *dei Möller würd' dodkrank* S. Neum. Volksm. 218.

Dofheit f. Taubheit: *Dow-* Müll. Reut. 29a. – -hürig schwerhörig Wo. Sa.

Dokterbauk n. Doktorbuch, populärwissenschaftliches Buch über Krankheiten Müll. Reut. 27b. – Dokteri f. Heilkunst: *ick verstah 'n bäten von Dokteri* S. Neum. Volksm. 273; *dor wir mit gewöhnliche Dokteri nich mihr to helpen* 134.

Doll f. auch die an Stelle der *Dollen* getretene eiserne Gabel (RoAHag) Rud. Handb. Boote 126. – Dollenbuurd n. 2. durch den *Dollbom* getragene Deckleiste: *Dollbuurd* Rud. Handb. Boote 125. – -lag' f. wie *Uphögels* RoWarn. – -lock n. Loch im *Dollklotz*, in der *Dollenlag'*, in das der *Dollensticken* gesteckt wird Wo. Sa. – Dollklotz m. wie *Uphögels* (RoAHag) Rud. Handb. Boote 126.

Domino m. ein Webmuster LuPolz.

Döpnam m. Taufname, Rufname Bartsch 2, 151.

dor da; zu 2 a: *dorvörtau* dazu, zu diesem Zweck WiNKlost.

dörchbraken beim *Braken* tüchtig durcharbeiten, vom Flachs, s. *stuken* 1 b. – -flechten durchflechten, s. *Strohleihm.* – -gahn hindurchgehen; absol.: *dei Pir gahn dörch* die Pferde laufen wild ohne Lenker oder mit einem Lenker, dem sie nicht gehorchen, durch Wege und Straßen allgem. – -gänger m. Pferd, das leicht *dörchgeiht* Giese Tiern. 27. – -halen hindurchholen; reifersprl. Rohhanf durch die Hechel ziehen RoKröp; vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 850). – -kratzen 2. ohne Aufhören kratzen, Kartoffeln ernten: *nah Macheile* (s. *Micheil*, 29. 9.) *würd' von Middag bet Abend in eine Tur dörchkratzt bi dei Ketüffel* LuGLaasch. – -krebsen refl. sich kümmerlich durchschlagen; in nd. Lautung: *he kräwt't sick so dörch* StaFürstens. – -läuchtig durchlauchtig Müll. Reut. 29a. – -maschen reifersprl. den Seilfaden mit einer *Masch* am *Geschirr* und am *Släden* befestigen RoKröp; vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 854). – -mäter m. Durchmesser Müll. Reut. 29a. – -messen durchnässen: *dat Kuurn is total dörchmeßt* Wa. – -nätern durchprügeln Wo. Sa. – -päken mit Salzlake durchziehen: *sin Schinken wir noch lang' nich nog dörchpääkt* (bildl.) Bri. 6, 219. – -quasen durcheilen: *Sünd dor sei blot taun Hasten un Rasen, Dat s' all's blot dörcherönnen un -quasen* Seem. And. 96. Gelegenheitsbildung im Reim. – -quinen eine Krankheit überstehen: *hei hett dörchquient* HaRed. – -reis' f. Durchreise: *uppe Dörchreis'* Wa. – -rökern durchräuchern, bis ins Innerste mit Rauch konservieren Wo. Sa. – -scheiten durchschießen 2. intrans. sich absenken: *dei Oll hadd' dörchschaten Enkels* Plattfüße WiPoel. – -schotten webersprl. die *Schottspaul* durch die Kette werfen MaDarg. – -schülwern überfließen und durchlaufen, von Flüssigkeiten Wo. Sa. Zu *schülpern*[1]. – -smecken durchschmecken, beim Essen von schlechten Zutaten: *mitig Mähl smeckt dörch* WaRog. – -spannen mit einer Schnur oder Menschenreihe versperren: *bi den Rückelreih hebben sei de Straten dörchspannt un -gahn* LuGrebs. – -sugeln durchbohren: *dei oll Mann ... glotzt em ... an, as wull hei em dörchsücheln* Puls Hw. 11. – -suppen durchfeuchten: *dat* (Schneeschlamm) *suppt dörch* WaWred. – -swemmen durchschwemmen: *dei Schap würden dörchswemmt* (beim Waschen) RoDrüs. Zu *swemmen*[2]. – -täämsen durchsieben LuNKal. – -tageln durchprügeln: *he heft em brav af-, dörchtagelt* Mantz. Ruh. 7, 56. – -tucken ruckweise durchziehen: *wi hebben em so äben dörchtuckt* ein Kartenspiel gerade noch gewonnen Wi. – -tusen durchzausen: *he ... tus't un lus't em ... dörch* Bri. 4, 80. – -warmen durchwärmen: *wi möten uns ierst 'n bäten dörchwarmen* Wa. – -wäuhlen hindurchwühlen, -gehen: *de Oß wäuhlt äben* (gleichmäßig) *dörch* (durch nasse, weiche Wiesen), *väl Pir kœnen nich waden* WaLud. – -wennen tief durchpflügen: *up ... den dörchwennten Tüffelslag* Puls Hw. 206. – -witschen hindurchhuschen, eilends durchziehen: *sei* (Zwerge) *sünd dörch Malchow dörchwitscht* WaLex. – -zylinnern durch die Kornreinigungsmaschine bringen: *den Raps dörchzylinnern* WiKartl.

dorde a. Spr. von Sinnen, rasend, töricht: 'so wert de mynsche dorde unde stervet drade' Rost. Arzn. 20b.

Dörenritz f. Türenritze, Türspalte: *een oll Fru hett dörch de Dörenritz käken* Wo. Sag. 2, 343; 262; S. Neum. Volksm. 127.

Dorland n. a. Spr. von Neum. zu slaw. *dwor* Hof gestellt und als Land der slawischen Altsiedlung, die neben einer deutschen Neuanlage weiterbestand, gedeutet.

Dörpdik m. Dorfteich Müll. Reut. 29a. – -fest n. Dorffest, s. *Schap* I 4 b. – -gör n., -kind n. Dorfkind Müll. Reut. 29a. – -schap n. Dorfschaf; Pl. Schafe der Tagelöhner innerhalb der Gutsherde StaWarl. – -schaulmeister m. Dorflehrer, s. *Straf.* – -stathöller m. Aufseher, Vorarbeiter für die aus dem Dorf auf dem Gut arbeitenden *Daglöhners* WaGGiev. – -stock m. wie *Schultenknüppel* PaSporn. – -strat f. Dorfstraße WaLiep; allgem. – -weid' f. Weide für die Tagelöhnerkühe Sta.

Döschkorf m. Fanggerät für die Dorschfischerei unter dem Eise Ro; WiRer.

Dotscheiter m. wie *Döder* (N) MaNKal. – -slagg m. 2. Stelle, wo jem. erschlagen worden ist LuWoosm; der an solchen Stellen

ständig erneuerte Reisighaufen HaLank; Pa Suck; StaHass; Herzw; Wok.

Dragant m. a. Spr. Tragant, aus bestimmten Tragantarten, astragalus spec., gewonnener Gummi Rost. Arzn. 27a.

Drag'bœgel m. aus Weidenruten hergestellter Bügel zum Fortschaffen von Heu Ro Lambr. – -bohr f. wie *Dracht* 2 a LuGlais. – -holt n. wie *Jück* 4 am Scheidenhaken Wi Poel.

Draht m. Draht 3. Quecke (vereinzelt) D. WA. 17, 8. – Drahtsches' f. Fahrrad Wo. Sa. – -sticken m. webersprl. wie *Spaulsticken* 2 GüDiekh. – -striker m. schustersprl. mit Pech eingeschmierter Lappen, mit dem der aus mehreren Fasern gedrehte Faden *(Draht)* bestrichen wird: *de Düwel is bang', dat de Schooster den Düwel sinen Swanz as Drahtstriker bruken würd', dorüm kümmt keen Schooster in de Höll* Wo. Sag. 1, 165. – -tun m. Drahtzaun PaDobbin.

Drakenhöhl f. Drachenhöhle; halbhd.: *de Drachenhöhl* S. Neum. Volksm. 244.

Drän m. unterirdischer Abzugskanal (aus Tonröhren) Müll. Reut. 29b. – Dränag' f. Dränage; abweichende Lautung: *sei arbeit'ten bi dei Dreinaasch'* WiPoel.

Dränger m. Dränger; eine beim Nudeln der Gänse reichlich groß geratene Nudel, die nur mit Mühe hinuntergewürgt wird: *sei hebben all wedder 'n Dränger dalwörgt* Ro HDamm.

drankil ruhig: *se sünd väl drankiler* Loep. 161. – Frz. *tranquille.*

Dräuwsal f. a. Spr. Trübsal: 'Dröwsal' (1705) Kohf. Hg. 6, 3.

dräwig 2. stur: *dei güng' dräwig an mi vörbi nah sinen Platz hen* LuGLaasch.

Dreckhümpel m. Dreckhaufen S. Neum. Volksm. 123. – -swœlk f. eig. eine Schwalbenart: Pl. *Dreckschwœlken* Blume 18. Wohl die Mehlschwalbe, delichon urbica. – -wäder n. schlechtes Wetter StaWarl.

Dreggen s. *Draggen.*

dreibalkig aus drei Balken bestehend: *dreibalkige Ägen* SchöRüt; SchwGRog; WaWred. – -baß m. wie *Dreibaster* (Schimpfwort) Zier. Plaugf. 8. – -bläddi seem. dreifach: *'n dreebläddi Hurra* Wo. Seem. 2, 130. Engl. *threebloody* (?). – -deilig dreiteilig: *dreideilig Schotteggen* HaMars.

dreigen[3] drehen; zu 1: absol. spinnen Ma, Wi. – Dreiher m. Dreher; zu 2: Kurbel am *Kädensod* LuGLaasch. – Dreihjung' m. Gehilfe des Reifers, drehte das Spinnrad, bevor dieses durch eine endlose Leine angetrieben wurde WiNKlost; vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 851). – -krankheit f. 2. eine Kartoffelkrankheit, wie *Krüselkrankheit* SchwJarmst. Syn. s. *Tüffelkrüs'.*

Dreikanter m. 2. müllersprl. dreikantiger Zylinder im Sichtgang beim Mahlen von Grütze SchwDamb. – -lang von der Anspannung der Pferde, s. *Pierd* I 4 (Bd. 5, 384 mit Abb.). – -löcker n. Pl. Form des Schlagballspiels Ha. – -mannswad' f. Kooperation dreier Rostocker Fischerkähne: *Dree-* Rud. Handb. Boote 28.

Dreischlag' f. wie *Dreischbrak, -slagg* Puls Hw. 32.

dreislippig dreizipflig, s. *Slippendauk.* – -spitz f. Dreieckstuch: *dat Dauk von min Mudder wir 'n Dreispitz* RoMat. – -sprantig dreisprossig, mit drei Hauptästen, vom Baum RoKröp. – -stopkätel m. a. Spr. Kessel, der drei *Stop* faßt: 'ein Dreystob Kessel 18 ßl' Inv. SchöBernst. – -tähnig wie *dreitinkig: ne dreetähnig Heufork* Wa Schwarz. – -tähnt dass.: *ne dreitähnt Stakfork* LuLaup; Menk. – -timphaut m. Dreimaster: *'n Dreitimphot* Wo. Ünn. 50. – -tinkig dreizinkig: *ne dreetinkig Fork* Sta GQuass. – -tinnig dass. HaBres; RoGor; WiVenzk; *dreitinig* HaPerd. – -trädig mit drei Trittbrettern, am Webstuhl: *dreeträdig wäwen,* um ein bestimmtes Muster zu erzielen LuZieg. – -viertelsjöll f. Jolle bestimmter Größe: *Dree-* Rud. Handb. Boote 131.

Drejakelplaaster m., n. Gummipflaster: *Dräjakelplaster* Mi 16a. Zu *Drejakel* Theriak.

Drellbuck m. Gerät zum Zusammendrehen zweier Garnfäden StaBassow. – -has' f. beim unachtsamen Spinnen im Faden entstandener Knoten Bri. 2, 243. – -twiern m. Zwirn Pa.

Drinkelaust m., f. wie *Drinkaust* HaBant. Syn. s. *Supaust.* – -törn m. kurze Arbeitspause, um zu trinken RoBentw. – Drinkenkollschal f. kaltes Erntegetränk aus *Husdrinken* und Feinbrot: *-kaschaul* StaPragsd. – -stann' f. wie *Drinkel-, Drinkstann'* Sta Fleeth. – Drinkteihn f. auf den Schiffswerften größere Pause zum Trinken um 10 Uhr Ro. – -water n. Trinkwasser Müll. Reut. 30a.

drinten a. Spr. anschwellen: 'wen de wunde drunten is, so is de fistele doet' Rost. Arzn. 25a.

Driwaal m. wie *Schieraal* Arch. N. F. 9, 71. – -ball m. wie *Grenzball* allgem. – -bom m. Verlängerung des *Klüwerboms* bei der Zeesenfischerei WiRer. Vgl. Rass. 94f. – -hus n. Treibhus Müll. Reut. 30b. – -isen n. a.

Spr. Treibeisen, ein Werkzeug: '3 treibeisen' (1576) C. Cordsh. Neust. 280. – -knüppel m. wie *Driwstock* SchöHark. – -lin f. Treibleine bei der Zeesenfischerei WiRer. – -stock m. Treibstock beim *Kulsæg'*spiel Gü, Ro, Schö.

Drœgenhaftigkeit f. a. Spr. Betrug: 'der daet droghenachticheit' (1410) Jb. 23, 227.

Drög'schapp n. Trockenschrank in der Färberei Wo. Sa. – -staken m. runde Stange, auf der die Garnstücke zum Trocknen hängen WiMeckl. – -stang' f. dass. Sta Mild.

Dromtut f. verträumter, vergeßlicher Mensch Wo. Sa.

dröpen a. Spr. träufen, träufeln: 'drope dar wat van in de oren' Rost. Arzn. 4^b. Zs. *bedröpen.*

Drubenwoort f. traubenförmige Warze: *sin grot Näs' mit de Druwenwoort* Bri. 7, 170.

Druckwark n. Druckkraft, Druck: *denn ward mit Druckwark Water achterangaten* Ro Warn.

Drüddel m., n. eig. Drittel: *wenn drei Kinner sünd, arwt jeder 'n Drüddel* Wa. – drüddelstolt stolz auf Geld und Vermögen Bri. 6, 201. Zu *Drüddel* Zweidritteltalerstück.

drulken überhaupt spinnen, nicht abwertend HaLüttenm; *drurken* Belsch; Lu GSchmölen.

Drüppelsük f. Tripper StaAStrel.

drurksen spinnen HaLank; Ramm.

Drust m. a. Spr. Mühsal, Hin- und Herziehen, lange An- und Abfahrtswege: 'alsodann wurden die armen Leute des Drusts entnommen' (1568) C. Cordsh. Neust. 254.

drut daraus: *darut, d'rut* Müll. Reut. 24^b. Üblicher ist *dorut* (s. Bd. 2, 385).

Duanerschört f. Schürze aus einem Guanosack: *dei Kleiers* (Kartoffelsammler) *binnen sick Duanerschörten vör* LuMenk.

Dubenbrad' m. Taubenbraten: *Duwen-* Müll. Reut. 32^b. – -faut m. a. Spr. Steinstorchschnabel, geranium columbinum (?): 'eyn crude, dat het duvenvoet' Rost. Arzn. 11^b. – -hawk m. 2. Habicht, accipiter gentilis: *Duwenhawk* Zand. in Arch. 15, 50; Wüstn.-Clod. 17. – -stöter m. dass. Wo. Sa.

Ducht m. s. *Dacht* (N).

Ducht f. 2. Schott im Fischerkahn (Schö Dass) Rud. Handb. Boote 47.

Duchtel m. Lampendocht (vereinzelt) D. WA. 18, 1.

duern dauern; zu 1: noch nicht einsetzen, noch nicht beginnen: *de Schaul duert noch 'n Stot* es dauert noch einen Augenblick, bis sie anfängt RoBlank.

dufnackt wie *duknackt;* gebückt: *dufnackt güng' he nich* WiKirchd; kopfhängerisch Sta Wes; mißlaunisch Wa.

Düker m. Taucher; zu 2: Reiherente, aythya fuligula: *Düker mit 'n Poll* Wüstn.-Clod. 295.

Dullholt n. aus Eibenholz geschnitztes Stäbchen, das man als Mittel gegen den Biß tollwütiger Hunde bei sich trug Wo. Sa. – -zeddel m. mit magischen Worten beschriebenes Papierblatt in gleicher Verwendung Wo. Sa.

Dum m. Daumen; zu 3: Beschlagfinger am Steuerruder des Fischerkahns (Ro) Rud. Handb. Boote 26. – Dumendauk m. a. Spr. Netzgarn mit daumenbreiten Maschen: 'uth diesen dorpe hebben die hern des jars 20 stucke wadegarns, 10 dundoker, 10 overhenge' (WaLärz 1505) Endl. Feldb. 119; '5 dundoke' (WaSchwarz 1505) ebda; 'daumdugke zur fischerei 15 pfund' (StaAStrel 1569) 168.

dummen a. Spr. dumm machen, s. *stummen* 2. – dummerwis' dummer-, törichterweise Müll. Reut. 31^b.

Dunbeer f. Rauschbeere, vaccinium uliginosum: Pl. *Duhnbeeren* Giese Pflanz. 39.

Dünenwächter m. Dünenaufseher Ro Warn.

Dunnerblaum f. wie *Dunnerboort* Dahnke Flora 38^b. – -wädern donnerwettern, zornig schelten Müll. Reut. 32^a. – -wulk f. Donnerwolke, Gewitterwolke Müll. Reut. 32^a.

düsdan a. Spr. solch: 'in dusdaner wyse' (1370/75) UB. 18, 639.

dusemang 2. unbedingt, absolut: *hei will doch dusemang dor wedder dörch* LuGLaasch.

dusendnaug ganz und gar genug Wo. Sa. – -rik sehr reich, im Nachbarreim: *N. is dusendrik* Wo. Sa.

Dusör m. Extrageschenk, Trinkgeld: *Duzöhr* Müll. Reut. 32^b. – Frz. *douceur.*

Dustsäw n. Kaffsieb zum Reinigen des Korns Wo. Sa.

Dütt m. Deut: *nich 'nen Dütt* (nichts, in keiner Weise) Tarn. Burrk. 1, 91; 2, 58; Mart. 33.

Düttenspinner m. ungeschickte Spinnerin, die Knötchen in den Faden spinnt Sta.

Duurnblei m. männlicher Brachsen mit Laichausschlag: *wenn de Slehduurn bläuht, laikt de Duurnblei* WaWred. – -brassen m. dass. Wo. Sa. Syn. *Parlbrassen.* – -büschel m. kleiner Dornbusch: *bi dissen Duurnbü-*

schel S. Neum. Volksm. 263. – -nadel f. wie *Wustprün* MaHDemz. – -sticken m. dass. StaNeuenk.

Duusch f. Dusche, Sturzbad Müll. Reut. 32a. – Frz. *douche.*

düüsterblond dunkelblond Müll. Reut. 32b. – -gräun dunkelgrün Wa. – Düüsternholt n. nicht abgedichtetes Schott in der *Quatsch* (durchfluteter Fischbehälter im Fischerkahn), um das Sortieren verschiedenartiger Fische zu erleichtern: *Düsternholt* Rud. Handb. Boote 76.

Düütschland Deutschland: 'aver dûdeschlandt' Gry. Lb. 2, R 3b.

Duve m. a. Spr. Penis: 'henge dynen duven in warm water' Rost. Arzn. 31a; s. *Brauder* 6 (N).

düwelhaftig stark, gewaltig; in hd. Lautung: *dit* (eine Pfeife) *snorkt deuwelhaftig* Ha Red; *ganz up deuwelhaftig* sehr RoAHeide. – Düwelsei n. wie *Sporei: 'n Düwelsei* soll man über das Dach werfen RoPastow. – -kierl m. Teufelskerl Müll. Reut. 32b. – -rank f. Keulenbärlapp, lycopodium clavatum: Pl. *Düwelsranken* Giese Pflanz. 34; StaBabke. – -schinken m. 2. Hirtentäschelkraut, capsella bursa-pastoris Dahnke Flora 36b. – -titt m. Teufelszitze: jem., der nur Dummheiten macht, *hett an 'n Düwelstitt sagen* StaAStrel.

duwwellöpig doppelläufig, vom Gewehr: *duwwel(t)löpig* Müll. Reut. 32b. – -luggedur m. Doppellouisdor: *Duuwelluggedurs sünd dat wäst* S. Neum. Volksm. 303. – -runn' f. wie *Buckrunn'* (N) Wo. Sa.

Dwasnaht f. Quernaht; zwischen Balken: *Dwarsnaht* s. *utscheiden* 2. – -schott n. Querschott RoWarn. – -tun m. Querzaun Wa. – dweren planlos umherlaufen; hierzu in abweichender Lautung (?): *wenn de Wind sihr flau wir, dat he man so twiert, denn mahlt de Mœhl ganz groff* StaMirowd.

dwulken spinnen LuHWoos.

Eckenmeiher m. eig. wie *Eckenpuker;* übertr. Sonderling HaLübth. – Eckfinster n. Eckfenster: *ut ein lütt Eckfinster* S. Neum. Volksm. 200. – -liest f. Leiste im Innern des Kahns zwischen Boden und Rahmen beim Querdielenboot Rud. Handb. Boote 113.

Eckossäs' f. Ekossaise, ein Tanz: *Ekkossäß* Müll. Reut. 33b. – Frz. *écossaise.*

Ecksträw f. Eckstrebe, Teil des Pferdehufes GüWiendorf. – -stuw f. Eckstube Müll. Reut. 33a.

Eddelmaut m. Edelmut Müll. Reut. 33a.

Eddig s. *Ädick* (N). – Edditsch m. wie *Ädick* (N) Barn. Warn. Beil. 8.

Ehefrouwe f. a. Spr. Ehefrau; mod. *Ehfru* Müll. Reut. 33a. – -schedinge f. a. Spr. Ehescheidung: 'sûlcke Eheschedinge' Gry. Wed. B 7b. – Ehpoor n. Ehepaar Müll. Reut. 33a.

ehrentwägen, -willen ihretwegen Müll. Reut. 33a.

Eidodder n. Eigelb D. WA. 19, 1. – Eierhalm m. Wiesel; abweichende Lautung: *Ejerhalm* HaPerd. – -licker m. Eierlecker; Name des fünften Spielers beim *Abobibo*spiel Pa; GüBül; WiKeez. – -pann f. wie *Eierbrader* RoKlock. – -pöll f. Eischale Wa Kieve. – -slu n., f. dass.: *Eierslu warden in de Bung' leggt* GüPust. – -taß f. Tasse mit rohen Eiern, die mit Zucker verrührt sind *(Zuckerei): dor kümmt de Eiertaß* (für die webende *Grotdiern*) *gor nich von 't Finster weg* HaBes. – Eigäl n. Eigelb D. WA. 19, 1; *Eigäl* (endbetont, 1974) GüLetschow; HaVell; SchwAltMeteln; WiHob; *Eigäl* (anfangsbetont) PaDobb; WaKieve; *Eegäl* LuGlais.

eigenbrennt selbstgebrannt, s. *Zigur*[1] 1.

Eiholt n. wie *Borkenbagen* (N): *Eehult* Rud. Handb. Boote 76.

Eikel f. Eichel, s. *Bäukel* (N). Statt gewöhnlichem *Ecker.* – Eikenlof n. Eichenlaub Müll. Reut. 33b. – -sagels n. koll. Sägespäne von Eichenholz, gut zum Räuchern RoWarn. – -woold m. Eichenwald Müll. Reut. 33b. – -wrack n. ä. Spr. eichenes *Wrackholt:* '4füßiges Eichen-Wrack' (1817) Sa. Land.-Ges. 5, 144. – Eikwäwer m. Maikäfer: *Burrkäwer,* auf dem Lande gewöhnlich *Eickwewer* Mi 13a. Nicht als Druckfehler anzusehen, vgl. *Wäwer*[2] mit seinen Zss.

einbräd'sch einbrettig: *eenbrädscher Kahn* Querstevenboot (WaMalch) Rud. Handb. Boote 96. – einerwäg's einerseits: *(de Drak) sall jo eenerwäg's wat wegnähmen* Wo. Sag. 2, 256. – eingehüsig einhäusig Müll. Reut. 33b. – einswilen einstweilen S. Neum. Volksm. 272. – einunhalf anderthalb: *einunehalf* WiHob; *eenunhalf* StaWarl.

Eischal f. 2. Eischale SchwAltMeteln.

Eiwer m. Ewer, ein Küstenschiff: *'n Eiwer is 'n plattborrn* (s. *Plattbodden*) *tweemast't Schipp* WiKirchd. – In den Zss. meist *Äwer: Sau-, Slick-, Smok-, Stinkäwer.*

Eld'bodde f. a. Spr. Eldefloß, s. *Bodde* (N).

elektrisch wie im Hd.; subst. f. Straßenbahn: *wi sünd mit de Elektrisch nah Barnsdörp führt* Ro.

Elervader m. Großvater, Vorfahr; abweichende Lautung: *Ilervadder* Pa.

Ellatüffel f. Pl. eine Kartoffelsorte Gü, Schw.

Ellernbork f. Erlenrinde Müll. Reut. 33b. – Ellerstint m. Elritze, phoxinus phoxinus R. Jesse Fische 16. – -wörtel f. Erlenwurzel Müll. Reut. 33b.

Ellwiting m. wie *Ellerstint* R. Jesse Fische 16. Zu *Eld' (?)*.

Elwbodde f. a. Spr. Elbefloß, s. *Bodde* (N).

Emanzipatschon f. Emanzipation Müll. Reut. 34a.

Empfähl m. wie *Empfählung* Müll. Reut. 34a. – empfählen empfehlen; Prät. *empföhl* Müll. Reut. 34a; Part. Prät. *empfahlen* Wa.

Empfang m. wie im Hd.: *Enfang* Müll. Reut. 34a.

en, ein a. Spr. Negationspartikel, Partikel zur Verstärkung der Negation: 'wente yck umme solk gut eyn schreff' Rost.-Osl. Hand. (B.) 96; 'so yck nu noch nych eyn weyt' 101.

Engel[1] m. wie im Hd.; abweichende Lautung: *Ingel*, s. *verstellen* 2 b.

engelsch[2] aus England stammend; subst. f. Pl. eine Kartoffelsorte: *de Englischen* Gü GBrees; *de Engelschen* PaSev; *de Inglischen* MaSeed.

Engelsflücht f. Engelsflügel; Pl. *-flüchten* Müll. Reut. 34a.

Engerling m. wie im Hd., Larve des Maikäfers; neben den nd. Bezeichnungen allgem. bekannt. Syn. s. *Tüffelbutt*.

entdeilen a. Spr. verteilen: 'so scal me se (die Summe) endeillen under den, de denne ieghenwardich synt in deme clostere' (um 1370) UB. 18, 639. – -fängen a. Spr. 2. entzünden: 'deme de lever entfenget is' Rost. Arzn. 30b. – -laten 2. entlassen: *em hebben se nu ok entlaten* Ro. – -sachtinge f. a. Spr. Milderung: 'wor sint gi sukeftigen, de gi begheren vrist unde entsachtinghe?' Rutze 15. – -sluß m. Entschluß Müll. Reut. 34b. – -sluten 2. refl. sich entschließen: *ick kann mi nich entsluten* Ro; Part. Prät.: *entslaten* Müll. Reut. 34b.

Entspekterkledaasch' f. Inspektorkleidung; Pl. Müll. Reut. 34b.

entwiken a. Spr. entweichen, entkommen: 'du kanst em (Gott) nicht entwiken' Rutze 9.

Enzian m. in der Verbindung *witten Enzian* gebleichter Hundekot Ro. Vgl. *Ensterjahn*.

Epoletts n. Pl. Epauletten, Achselstücke der Offiziersuniform Müll. Reut. 34b. Vgl. *Poletz*.

erkündigen a. Spr. erforschen, untersuchen; mod. refl. *sick erkunnigen* Wa. – -lauben das hd. Wort für nd. *verlöben* 1: *erlauwen* Müll. Reut. 35a.

Ermodatte f. a. Spr. Herbstzeitlose, colchicum autumnale: 'strowe affrodillen (s. *Affrodille* N) pulver dar up edder ermodatten' Rost. Arzn. 25a. – Griech. *hermodaktylos*.

erreiken erreichen: *he (wull) jo man erreeken, dat* ... S. Neum. Volksm. 291. – -schinen a. Spr. erscheinen; unter hd. Einfluß auch mod.: S. Neum. Volksm. 301. – -warben erwerben; Part. Prät.: *erworben*, s. *Schap* II 3. – -wassen erwachsen, entstehen; Part. Prät. vereinzelt auch in nd. Form: *as de Dochter erwussen wir* S. Neum. Volksm. 291.

Erzfiend m. Erzfeind, Teufel Müll. Reut. 35a.

Eschenlauw f. Eschenlaube Müll. Reut. 35a. Zu *Löw* f. – -twig m. Eschenzweig Müll. Reut. 35a.

Eselmin f. a. Spr. Eselswolfsmilch, euphorbia esula: 'de neme crud, dat het eselmyn' Rost. Arzn. 28b.

ettern eig. a. Spr. eitern: 'so lecge dar up, solange dat id ettere' Rost. Arzn. 21b.

Ever n. a. Spr. bestimmtes Lederstück vom Rind, wahrscheinlich Teil des Kopfes, das nur zum Ausbessern der Schuhe genommen werden soll, s. *Oltböter*.

Exkutschon f. Exekution, Pfändung Müll. Reut. 35b.

Exzellenzenpulwer m., n. volkstümliche Tiermedizin, Pulvis equorum griseus, ruber, viridis Schill. Kr. 2, 3b.

Fäg'offer n. a. Spr. Kehricht in der bildl. Rda. jemanden *tom Fegeoffer maken* herabsetzen, s. *verhohnacken*. – -rock m. langer Frauenrock: *de Frugenslüd' drögen ... lang' Fägeröck* Bri. 7, 195.

Fahlenkauken m. Mutterkuchen des Pferdes Wo. Sa. – -koppel f. Fohlenkoppel Müll. Reut. 35b. – -markt n., m. Fohlenmarkt am 16. 6. in SchöGrev.

Fähr f. übliche Aussprache mit geschlossenem *ē*, vgl. *Mähr* (N).

Fahrdage m. Pl. a. Spr. Zeit, in der sich die Lebensgefährlichkeit einer Verwundung entscheidet: 'dewile he sin vardage alse in den XV dach geseten und N. noch levet, so erkent dat rechte ene leddich und loss' (Wi 1557) Schill.-Lübb. 5, 199a.

Fährhus n. Fährhaus Müll. Reut. 35b. – -schut f. a. Spr. eine *Schut*[2], die als Fähre dient: 'de Verschute' (RoWarn 16. Jh.) Jb. 92, 163.

Fall m. Fall 2. a. Spr. Gefälle, Einkünfte: 'uth den vellen unde upkumsten der nhagelaten guder' (Wi 1536) SCHILL.-LÜBB. 5, 191[a]. – fällen a. Spr. mindern, nachlassen: 'dar tho velleden se eer ... X m.' (Wi 1488) SCHILL.-LÜBB. 5, 227[b]. – Fallgrauw f. a. Spr. Fallgrube: 'uppe de valgroven des dodes' (Ro) SCHILL.-LÜBB. 5, 192[a]. – -luk f. Falltür: *nachher würden de Liken in ne Fall-Luk versenkt* S. NEUM. Volksm. 304. – -swiert n. drehbar gelagertes Schwert im Sohlenboot: *Fallschwiert* RUD. Handb. Boote 80.

Falzhamer m. Hammer, den der Schmied bei der Herstellung von Hufeisen benutzt, s. *Stempelhamer*.

Famulus m. wie *Luftibus* HABelsch.

Fang m. 2. konkret Fangarm, Zinke an der *Steinfork: de Steenfork is mit twee Fing'* RoWarn. – Fangball m. wie *Prauwball: Fangeball* in allen Kreisen außer STA. – Fangels n. dass.: *hei späält Fangels mit sin jung' Fru* (mit goldenen Äpfeln, im Märchen) Ro Völksh. – Fangkul f. wie *Wulfskul: min Vadder hett vertellt, dor wir ümmer noch de Fangkul wäst achter 'n Dörp in Groten Schwaß* RoVorw.

Fanit m. (?) a. Spr. unerklärt: '1 tunnenbar unde fanit' (Wi) SCHILL.-LÜBB. 5, 198[a].

farig fertig; zu 2: a. Spr. in Ordnung: 'das Holzwerk (eines Hauses) ist gut, uf der einen Seiten die Sohlen nicht fertig' BAUMG.-BENTZ. Ribn. 41; brauchbar: 'ein fertiger Backofen' 42.

farkenblond hellhaarig Wo. Sa. – -markt n., m. Ferkelmarkt HaGold; SCHÖQuest.

Farwplant f. Pflanze zum Färben: Pl. MÜLL. Reut. 35[b]. – -schapp n. Schrank, in dem auf Schiffen die Anstreichfarben aufbewahrt wurden Wo. Sa.

Faselfarken n. a. Spr. Schwein zwischen Ferkel und Mastschwein, wie *Fasel* 2: 'vasselverken' (Wi) SCHILL.-LÜBB. 5, 209[a]. – -swin n. a. Spr. dass.: '35 faselswine' (Wi 1552) SCHILL.-LÜBB. 5, 209[a].

Fastdag m. Fasttag MÜLL. Reut. 36[a].

fastdawweln festdrücken: *hei raakt all' dei Klüt tauhop un dawwelt sei denn fast* (im Essen) LuGLaasch.

Fastelabendsmark n., m. Markttag um Fastnacht: *Faßlaamsmark* WiHob; *Fastelabendsmark(t)* gab es in Ha; STAFriedl; AStrel; im Volksreim: *Fastelabendsmark heet ick, Alle Schelmstück weet ick* Wo. V. 4, 797.

fastfrieren festfrieren Wa; Part. Prät. *fastfroren* MÜLL. Reut. 36[a]. – -klemmen festklemmen Wa. – -klœtern refl. wie *fastklœnen* refl.: *hett dei Ollsch sick wedder fastklœtert?* LuGLaasch. – -laschen seem. mit einem Verbindungsstück *(Lasch)* befestigen, s. *laschen*. – -leggen festlegen: *mit Nettstein warden de Stellnetten nah ünnen an Sneren fastleggt* Ro. – -leigen refl. sich festlügen, s. *teihn* Num. 2.

Fastnachtsmarkt n., m. wie *Fastelabendsmark* STAThur.

fastnageln festnageln allgem. – -pallen seem. wie *pallen*, s. d. und *Sträwer*. – -prikken festpflocken Wo. Sa. – -rammeln ä. Spr. festrammen: 'alle Rückpföste ... tüchtig fest rammeln lassen' FERB. Contr. 1, 48. – -schörten festknoten: *du müßt dat Reip gaut fastschörten, dat dat uck nich utritt* LuGLaasch. – -stemmern feststopfen, zusammendrücken: Tabak im Beutel *faststemmern* Sta. – -sugen refl. sich festsaugen, eig. s. *Suger* 2; bildl.: ein lästiger Besucher *süggt sick fast* HaBes; *an denn' Globen* (von einem Aberglauben) *heff ick mi an fastsagen* Wa. – -taljen seem. festziehen: *dat ward wedder fasttaljt* RoWarn. – -täugen, -täuen seem. vertäuen: *wenn dat Schipp nich fasttäug't is* RoDänd; *de Wadenschap* (der Fischer) *warden fasttäu't an 'n Heidelpahl* angebunden Schw. – -trampeln festtrampeln: der Garten muß vor *Maidag* umgegraben sein, *süs trampeln de Hexen den Goorden fast* STAUsad. – -tüdern festbinden; bildl.: *Se* (Wo., der nach Sagen fragte) *möten mi œwer nich fasttüdern, dat mi dat Geld kost't un süs noch wat* WaLap. – -waden refl. sich festwaten: *dor* (im verschütteten Mörtel des Maurers) *wad't sick bald ein in fast* LuGLaasch. – -walen refl. sich festwälzen, so daß man nicht mehr hochkommt: *de Pir hadden sick fastwaalt* RoRibn; *dei hett sick fastwaalt in 't Bedd'* WaRog. – -wassen festwachsen: *donn wir he an 'n Himmel fastwussen* S. NEUM. Volksm. 283. – -wräudeln festdrehen: die Dachlatten werden *mit widen Wäd' fastwrödelt* Meckl. 20, 129; ENDL.-FOLK. 125; *de Richter* (bei der Ramme) *möt dat fastwräudeln mit 'n Strang* HaBoiz. – -zeißen seem. festlegen: *dor hebben se dat Anker an de Käd' fastzeißt* RoRibn.

Fattband m., n. Faßreifen D. WA. 18, 5. – -reip m. dass.: *Fattreipen, Fattreifen* D. WA. 18, 5. – -ring m. dass. (vereinzelt) D. WA. 18, 5.

Fäudelsœg' f. a. Spr. nach dem Abferkeln aufzufütternde Sau: '13 foedelsoegen' (1572) C. CORDSH. Neust. 276; '10 futelsögen' (1576) 282; '6 fütelsogen' (1576) 286. – Fauderstand m. Ernährungszustand: *gaut in 'n Fauderstand sin* wohlgenährt sein Wo. Sa. –

-stunn' f. Futter-, Eßstunde Müll. Reut. 36a. – -tafel f. a. Spr. Futtertisch (?): '1 spynrad, 1 fodertafel' (Wi) Schill.-Lübb. 5, 293a.

fäuhllich a. Spr. fühlbar: 'so duncket en nicht, dat god wesen mochte, wen he nicht were begripelik unde volick' (Rutze) Schill.-Lübb. 5, 303a.

Fautbrett n. Fußbrett 5. Bodenbrett im Fischerkahn: Pl. *Fautbräd'* WiRer; *Fotbrett* (RoDierh) Rud. Handb. Boote 76; bei der *Jöll* Planke über den Bodenwrangen, die als Stütze für die quergelegten Dielen dient 125. – -deck f. Fußdecke, zum Schutz gegen Kälte auf dem Wagen WaLiep. – -kist f. a. Spr. schmale lange Truhe vor dem Bett, die man als Tritt benutzte, um ins Bett zu steigen: '1 wotkiste, dar is in 4 kussen' (Wi) Schill.-Lübb. 5, 516a. – -pierd n. seem. Tau unter den Rahen, auf welchem die Matrosen bei der Arbeit an den Segeln stehen Wo. Sa. – -reis' f. Reise zu Fuß, Fußtour Müll. Reut. 36a; öft. – -remm f. in der *Jöll* Leiste längs der Bordwand, wo *Boddenholt* und *Uplanger* zusammentreffen: *Fotremm* (Wi) Rud. Handb. Boote 125. – -sag' f. Fußsäge, eine Säge des *Rad'makers* Wo. Sa. – -schandor m. Gendarm zu Fuß Müll. Reut. 36b. – -spann n. a. Spr. Eimer zum Fußwaschen: '2 wotspån' (Wi) Schill.-Lübb. 5, 516b. – -tritt m. am Spinnrad wie *Fautträd'* Sta Thur; WaMoltz. – -tüg n. Schuhwerk: *väl Fauttüg verslöpen* Wo. Sa. – -volk n. Infanterie; auch mod.: *een Regiment Fautvolk* S. Neum. Volksm. 224. – -wisch m. a. Spr. Schuhlappen: 'mine Verfolgere (vermeinen) ..., se mögen van D. Oldendorpe wol enen Votwisck macken' Ungnad Amoen. 1095.

Fechner m. *Ökel*name für den Kürschner Wagn. Neubr. 33.

Fedderhaut m. Federhut: *Hans ... hett 'n Fedderhaut upsett't* S. Neum. Volksm. 285. – -mark n. wie *Seel* 5 a MaGützkow. – -spitt n. a. Spr. Spieß mit einem *Fedderuurt* als Spitze: 'Vedderspit' (Wi 1573) Nd. Jb. 46, 15a. – -uurt m. a. Spr. Spitze besonderer Form, wohl wie eine Feder geschwungen: '1 frowenmest midt einem vedderorde' (Wi 16. Jh.) Schill.-Lübb. 5, 218a. – -wulk f. Federwolke Müll. Reut. 36b.

Feewerkrut n. Tausendgüldenkraut, centaurium umbellatum Giese Pflanz. 41.

feil a. Spr. feil, käuflich; abweichende Form: 'mogen ... was vegele hebben' (Wi 1510) Schill.-Lübb. 5, 220b.

Feldgetreid' n. Feldfrüchte einschließlich der Kartoffeln Pa. – -löper m. Landwirtschaftslehrling: *nu, wo hei in dei Inspekterlihr is un as Feldlöper all bäten mit tauverdeint* Puls Hw. 120. – -lüünk m. Feldsperling, passer montanus: *Gälgäus' un Feldlünken huschen œwer dei dodig Rüm* (im Winter bei frostklarem Wetter) Puls Hw. 206. – -münt f. a. Spr. Ackerminze, mentha arvensis: 'veltmynten' Rost. Arzn. 33a. – -mus f. Feldmaus; mod. S. Neum. Volksm. 56. – -togg m. Feldzug Müll. Reut. 36b.

Fellmann m. *Ökel*name für den Abdecker Wagn. Neubr. 32.

Fenierung f. Furnierung, Verschlag mit Brettern in der Stube unter den Fenstern Schmidt Gad. 3, 261.

Fenin n., m. Gift, teuflische Bosheit; mod.: *door sitten Gier, Dunas, Giez, Vernien, Haß* Puls Hw. 80.

Ferdebok n. a. Spr. Reisebetbuch: 'meum breviarium, verde bøk dictum' (Wi 1350) UB. 10, 410; 'liber viaticus sive verdebok' (Wi 1412) 17, 630a. – -lage f. a. Spr. Abschiedsgelage: 'her Gotfrido 1 stoveken tor verdelage upper scriverie' (Wi 1478) Schill.-Lübb. 5, 237a.

ferlinges a. Spr. fern: 'bestrick ok van verlinges to mit poppeleonen salve' Rost. Arzn. 23a; 'uns is van ferlinges vorgekomen' (wir haben gerüchtweise erfahren; Wi 1493) Nd. Jb. 46, 16a. Zu *fiern* Adj., Adv.

fernitzen a. Spr. firnissen: 'dat ydt glentzet alse eine gemalede Hilligen larve unde gesminckendes und vernitzedes Conterfye des blenckereden Lucifers' Gry. Lb. 2, F 2b. Vgl. *Firnitz* (N).

Feste n. (?) a. Spr. Pachtland: 'myne beyden hoffe ... mit vesten, mit molen, mit koten' (Wi 1400; Abschrift um 1600) UB. 24, 58. – Dän. *fæste.*

festlich wie im Hd.; Rda., wenn man sich tüchtig gestoßen o. ä. hat: *mi is tau Maud' as Wihnachten, bloß nich so festlich* WiPoel.

Festung f. wie im Hd.: *von ein Festung nah 'ne anner versetten* Reut. 4, 248; Festungshaft: *dorför* (an Stelle der Todesstrafe) *hadden sei mi dörtig Johr Festung schenkt* ebda. – Festungstit f. in Festungshaft verbrachte Zeit: *Ut mine Festungstid* Reut. 4, 237.

Fetingeshelde f. a. Spr. bestimmte Art von Fußeisen: 'in der hechte synth XI vetinghes-helden unde VI sclothhelden' (Wi) Schill.-Lübb. 5, 249b.

Fettog' n. Fettauge; Pl. Müll. Reut. 37a. – -spil f. trockener Federkiel, in der Haut sitzende unentwickelte Feder SchwKRog. Gegensatz *Blautspil.* Vgl. *Spil* 2.

Fibelstudent m. Abc-Schütze: *de lütten Fibelstudenten in de sößt Klass* (in der ersten Klasse einer sechsklassigen Schule) KARN. Moehlb. 63.

Fichtenhäg' f. Fichtenhecke: *hei leggt in de Füchtenhäg' Hasensniren* (zu *Sner*) LU GLaasch. – -telg' m. Fichtenast: *dei Füchtentelgen swor* PULS Licht 77. – -twig m. Fichtenzweig: *dei Füchtentwiegen seut* PULS Licht 77.

fiendlich, fiendselig feindlich MÜLL. Reut. 37[a].

fiern[2] seem. schießen lassen, niederlassen; reifersprl. glatt nachlaufen: *denn fiert hei* (der Hanf) *bi 't Spinnen bäter* RoKröp; vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 850).

fiest Ruf beim Greifspiel, der das Abschlagen verhindert: *wenn wi früher krigen spälen deden un wi säden "fiest", denn dörft uns dei Löper nich anticken* LuGLaasch.

fifat vivat; lustig, üppig: *fifat läben* mehrf.; *dor geiht 't ümmer fifat her* Wa; *hüt abend geiht 't fifat, un morgen ward Water* (statt Öl) *up de Lamp gaten* STANStrel; *ümmer vivat Buddelsluck* ROD. Hinr. 10; Kegelrufe: *fifat acht, Schultenvadder sitt up 'n Heubœhn un lacht* SCHÖRehna; *fifat, schit 'n Buern natt* Pa; HaRed; subst.: *N. bröcht en Vivat ... ut* REUT. 3, 179; *hei höllt lustigen Fifat* läßt es sich gut schmecken Wa; *dei hett sinen rechten Fifat* (statt *Verfat*) *nich* ist leicht verrückt Lu Leuss.

fifbalkig fünfbalkig: *ne fifbalkig Äg'* Wa Wred. – -jöhrig fünfjährig: *'n fifjöhrig Kind* Wa. – Fifling m. a. Spr. ungedeutet: 'scheringe unde viflinghe, II laken unde 1 verendel flasses' (Wi) SCHILL.-LÜBB. 5, 264[a]. – fiflöckerig mit fünf Löchern: *fiflöckerige Knöp* Wa. – -pottsanker m. hölzernes Gefäß für Branntwein, das fünf *Pott* faßte RoToit. – -viertel fünfviertel MÜLL. Reut. 38[a].

Figenbom m. Feigenbaum S. NEUM. Volksm. 162.

Fikenmargreitenpulwer n. volksetymologisch für die Droge Sem. foeni graeci pulv. Heim. 1, 119[a].

Fikpuden m. wie *Fikbul* SCHÖBörz.

Filspon m. a. Spr. Feilspan: '1 scale mit vilsponen' (Wi) SCHILL.-LÜBB. 5, 252[a].

Filzpampuuschen m. Pl. Filzpantoffeln HaZarr. – -pantüffel m. Pl. dass. SCHÖ, STA, vereinzelt HA, LU, WA. – -puuschen m. Pl. dass. LuGorl. – -schauh m. Pl. Filzschuhe MÜLL. Reut. 37[a]. – -slurren m. Pl. wie *Filzpampuuschen* HA, LU. – -stäwel m. Filzstiefel allgem.

Finhäkel f. Hechel des Reifers und Seilers mit eng stehenden, dünnen und niedrigen Zinken, s. *Reiper* 1 (Bd. 5, 849).

Finkenogenpenning m. a. Spr. wie *Finkenoge:* 'vinkenogenpennink' (1404) SCHILL.-LÜBB. 5, 257[b].

finmüülsch wie *finmulig* WiPoel; subst.: *hei is 'n ganzen Finmüülschen* ebda.

Finn f. a. Spr. Feder (18. Jh.) Beitr. Rost. 9, 113. – Mnd. *vinne.*

finnig[2] findig: *dat 's ne finnige Diern* ein verständiges, kluges Mädchen RoRöv; *hei wir nu finnig worden* HaBelsch.

Finschiten n. Durchfall: *'t Finschiten hebben* WaRog.

Finsterbrett n. Fensterbrett allgem. – -haken m. Fensterhaken Ro; Wa. – -muster n. ein Webmuster SCHÖCamp. – -rut f. Fensterscheibe; Pl. *Finsterruten* wie *Finstermuster* LuGrebs; GSchmölen; Leuss.

Firnitz m. Firnis MÜLL. Reut. 37[b]. Vgl. *fernitzen* (N).

Fischboot n. eine als Fischtransporter nach Wi verwendete *Jöll* (WiPoel) RUD. Handb. Boote 131. – -büdel m. Fischbeutel, Beutel, in dem man die gefangenen Fische nach Hause trägt Wa. – -dag m. Tag, an dem der Mond nach Angabe des Kalenders im Sternzeichen Fische steht: *Tüffel möten Fischdag plant't warden* WiPoel; wenn drei Fischtage hintereinander im Kalender stehen, so regnet es sicher BARTSCH 2, 269. – Fischerdag m. dass.: 'die alten Tagelöhner säen ihren Kohl am sogenannten Fischertage, damit die Hasen ihn nicht abfressen' BARTSCH 2, 269. – -kierl m. a. Spr. Fischer: 'in disem dorfe wonen 4 fischer kerl' (1568) C. CORDSH. Neust. 249. – -kœter m. a. Spr. Kätner, Kossate, der zugleich Fischer ist: 'in disem dorfe wonen 10 fischerkoeter' (1568) C. CORDSH. Neust. 249. – Fischersch f. a. Spr. Fischerfrau: 'vorkofft 1 t botter ener viskerschen vor 13 Gulden min 4 Sch lüb' Rost.-Osl. Hand. (K.) 131. – Fischersœhn m. Fischersohn S. NEUM. Volksm. 138. – -sünndag m. Sonntag des Wismarer Pfingstmarktes, wo vor allem die Fischer der Dörfer auf Poel und an der Wismarbucht den Markt besuchten Wo. Sa. – Fischländner m. Bewohner des Fischlandes Wo. Sa. – -meiw f. 1. Lachmöwe, larus ridibundus: *Fischmev* ZAND. in Arch. 15, 136; WÜSTN.-CLOD. 343. 2. Flußseeschwalbe, sterna hirundo: *Fischmev* ZAND. in Arch. 15, 137; *Fischmöw* Arch. Landesk. 15, 164; *lütt Fischmev* WÜSTN.-CLOD. 348. – -nohrung f. koll. Speisefische: *wägen Fischnohrung is dat dor*

bäter SchöCarl. – -quatsch f. durchfluteter Fischbehälter im Kahn Ro. – -schott n. mittlerer Raum im Fischerkahn (SchöDass) Rud. Handb. Boote 47. – -togg m. Fischzug; Beispielsprw.: *auch ein Fischzug, säd' de Paster, as he vör 'n Altor de Boors mit 'n Snufdok ut de Tasch räten hadd'* Hoef. 146. – -wäder n. Wetter zum Fischen: *morgen ward dat Fischwäder* WiPoel. – -water n. Fischwasser Müll. Reut. 37[b].

Flackegge f. a. Spr. Ziegelstein, bei dem eine Ecke abgeschrägt ist: 'XX murstein unnd XX flageggen, de qwemenn tom bagen unnd welffte baven deme kôr' (Wi 1536) Schill.-Lübb. 5, 266[a]; '3[m] dacksteins beiderleig, ½ gr. flageggen, 36 holfften' (Wi 1539) ebda. – -tang' f. Zange des Schmiedes mit ebenen, nicht runden Backen Ro.

fladderig flatterig; lose, von der Wolle des Schafes: *fladderig in de Wull* SchöBörz. – Fladdermus f. wie *Fledermus* (mehrf.) D. WA. 19, 3. – -weiher m. a. Spr. bestimmter Zierat an der Kleidung des 17. Jh.: 'Kleder ... mit ... langen upgekyleden unde up gespyleden fladder weyeren, Halßlappen unde Armklappen' Gry. Lb. 2, G 3[b].

Fläg' m. 2. a. Spr. Schlichtung, Einigung: 'thom letzten is ... tüsken uns und dem Herrn Bischop ... ein fründlick Flege ... ingekamen' Hed. E 1[b].

Flaksit f. die rechte Seite beim *Meßwagen* (beschrieben unter *Buwagen*, Bd. 2, 183), die durch die *Meßflak* gebildet wurde Wo. Sa. Zu *Fläk*[1] 2.

Flasch f. Flasche; Dim. a. Spr.: '2 flesken, 1 mit rosenwater, 1 mit lavendelwater' Rost.-Osl. Hand. (K.) 183.

Flaßbom m. Stange, auf die das Garn nach dem Waschen zum Trocknen aufgehängt wird MaPinn. – -bund n. 2. Flachsbündel auf dem Flachshalter des Spinnrades StaBassow. – -höller m. Flachshalter am Spinnrad SchöGress; vgl. *Spinnrad* 1 b (Bd. 6, 636). – -hoorig hellblond; umgelautet: *flaßhörig* Müll. Reut. 38[a]. – -knocken m. wie *Flaßbund* 2 GüGBrees. – -knop m. Samenkapsel des Flachses; Pl. *Flaßknöp* Ro Carl. – -knüppel m. wie *Flaßhöller* Wa Kieve. – -köppig wie *flaßhoorig* Müll. Reut. 38[a]. – -piler m. wie *Flaßhöller* Ro Allerst. – -popp, -pupp f. wie *Flaßbund* 2: *Flaßpupp* Lu, Pa; WaDammw; *Flaßpopp* PaSev. – -spinnrad n. wie *Flaßrad* Lu Leuss. – -ümslager m. Gerät, mit dem der Flachs gewendet wird StaBes; Watzk. Syn.: *Flaßstaken, Ümslagelstaken, Ümslagerstock.* – -wipen m. wie *Flaßbund* 2 Wo. Sa. – -wöckel m. dass. WaBuchh. – -wocken m. 1. wie *Flaßhöller* Ha. 2. wie *Flaßbund* 2: *Flaßwocken* HaGresse; LüGrebs; MaSchwasdorf; *-wucken* SchöGSchwans; Sab; *-bocken* GüSchlieff.

Flattsupp f. Kartoffelsuppe RoDänd.

Fläutenspäler m. Flötenspieler Müll. Reut. 38[b].

Fleck m. Fleck; zu 4: mod. Flecken; in Mecklenburg gab es 1850 folgende Flecken: Lu, HaLübth, HaZarr, MaDarg, RoDob, Ro Warn, SchöDass, SchöKlütz, WiNKlost, Sta Feldb, StaMir. 5. a. Spr. Stück Zeug, vielleicht Brustfleck, Wams: 'iudeo pro II vlekken XII sol.' (Wi 1335) UB. 8, 447.

Fledderesp f. Zitterpappel, populus tremula Dahnke Flora 27[a].

Fledermusfinster n. wie *Fledermus* 2 c Wa. – -ul f. Fledermaus: *Flederul* (vereinzelt) D. WA. 19, 3.

Fleederlauw f. Fliederlaube WaLiep. Zu *Löw* f. – -spaul f. die kleine Garnspule im Weberschiffchen aus Holunderholz Wa Wred.

Fleigenklock f. Fliegenglocke, früher häufig zum Fliegenfangen benutztes Gerät aus Glas, in das die Fliegen mit Zucker gelockt wurden, aus dem sie aber nicht entkommen konnten WiSternb; mit Gaze bespannte Halbkugel, mit der man Lebensmittel vor Fliegen schützt WaLiep. – -wark n. koll. Fliegen: *dat oll Fleigenwark begasselt alles* Wi Poel. – -wäsen n. dass. Müll. Reut. 38[b].

Fleischneid m. Neid auf Fleisch, s. *Brotneid* (N). – -schapp n. Sarg Wo. Sa. – -spät n. Stange, auf die die Fleischstücke zum Räuchern gesteckt werden mehrf. – -trogg m. Holztrog mit ebenem Boden und niedrigen Seitenwänden, in dem das Fleisch für die Mettwurst zerstoßen wurde: *Fleeschtrog* Bauernkultur in Mecklenburg I, 98 mit Abb.

Flickenkist f. Flickenkiste S. Neum. Märchenfrau 53. – Flickschauster m. Flickschuster Wo. Sa.

Flidenollsch f. Frau, die den *Strich* der Mützen riffelte Leop. Tracht. 95. Zu *flien.*

fliesig schmiedesprl. splitterig: *wenn up koll Isen kloppt ward, ward dat fliesig, denn kamen dor Splettern up* StaRogg; *fliesiges Isen, dat is, as wenn Holt spletterig is* Gü Wiendorf.

Flinkslagg m. Schlagart beim Flegeldrusch Wo. Sa. Syn.: *Grell-, Snellslagg,* Gegensatz: *Bummelslagg.*

Flitzer m. 2. Kaninchen Giese Tiern. 20.

Flœgelpahl m. Pfahl zur Befestigung der Flügel des Heringsnetzes, wie *Flüchtpahl* Ro

Warn. – -slagg m. Flügelschlag Müll. Reut. 38[a].

Flöhzirkus m. Flohzirkus: *Flöhzirkus spälen* sich jucken Wo. Sa.

florieren blühen, bildl.: *ok hier floriert de Tuuschhannel as noch nie* WiPoel.

Flü f. a. Spr. Haken, Spitze: anchorae dens vel uncus 'de flue edder hake am Ancker' Chytr. (1585) 269. Vgl. D. Wb. 3, 1850 *Fluh* f.

Flücht f. Flügel 3. a. Spr. eine Verzierung (?) am Kopfkissen: 'II hovetkussen, boneyget myt fluchten' (Wi) Schill.-Lübb. 5, 287[b]. – Flüchtenwark n. wie *Flüchtentüg* 1 GüDröl. – Flüchtküssen n. a. Spr. mit *Flüchten* (s. o.) verziertes Kissen: '1 vluchtkussen, 1 syden kussen' (Wi) Schill.-Lübb. 5, 287[b]; dazu: 'III fluchte kussensbuiren' (Wi) ebda.

Fludderpöppelholt n. Zitterpappelholz, Espenholz: *dat Fludderpöppelholt is weik un licht, dat is gaut tau hölten Slarpen* Lu GLaasch.

Flügelstang' f., m. a. Spr. Wetterfahnenstange: '4 m. vor den Flugelstangen up den vorgevel' (Wi 1576) Schill.-Lübb. 5, 288[b]. Zu mnd. *vlüger, vlügel* Windfahne. – Flügermaug' f. a. Spr. weiter, hängender Ärmel: '1 roden Leydeschen rok mid vlughermowen' (Wi) Schill.-Lübb. 5, 289[a]. – -maugenrock m. a. Spr. Rock mit *Flügermaugen:* 'enen gronen fludermouwen rock' (Wi) Schill.-Lübb. 5, 289[a].

Flugimm f. Biene, die Honig einsammelt: *Flugimmen* s. *Imm*[1] 2 a. Hd. Bestimmungswort.

Flünkenfedder f. wie *Flunkfedder: Splettfeddern würden ut Flünkenfeddern maakt* Lu TewsW. – flunkwarken mit den Flügeln schlagen, fliegen: *drei Garrken* (Krähen) *flunkwarken swoor naa ...* Puls Hw. 194.

flurrwichsen flattern: *Gälgäuschings* (Goldammern) *flurrwigsen œwer dat Dreischland* Puls Hw. 194. Zu *fluddern.*

Flußmasch f. Flußmarsch, Wiesen- und Weideland in der Flußniederung Puls Licht 82. Zu *Marsch* f., Bestimmungswort hd. zu *Flœt.* – -stäben m. Steven beim Querstevenboot (Ma) Rud. Handb. Boote 98. – -water n. Flußwasser Müll. Reut. 39[a].

fohren fahren 2 b. fischersprl. wie *schotten* (N): *fahren* Rud. Handb. Boote 27; 53.

Fohrenrad n. Rad des Pfluges, das in der Furche läuft, s. *Plaug* I 2 b.

fohrlich a. Spr. fahrbar: 'mit so velen ... panden, vorlick edder driflik' (1481) Schill.-Lübb. 5, 395[b].

folgenderwis' folglich SchwPlate. – folg'-haftig a. Spr. folgend, zugehörig: 'scholden ... de klenodien und ingedompte ... deme brutschat folgeafftich sin' (Wi 1539) Schill.-Lübb. 5, 300[a].

Fopperi f. Fopperei, Neckerei Müll. Reut. 39[b].

förbach weiter: *dat güng' ümmer förbach* (von strammer Arbeit) GüKar; subst.: *wenn 't Bier ümsüs gifft, denn süppt hei ut Verbach* ohne Maßen WaJab; *ut Verbach lett sick väl upfräten* zum, im Überfluß LuAKrenzl. Vgl. *Bach*[3]. – -bidd' f. Fürbitte; auch in der dem mnd. *Förbede* entsprechenden Form *Förbäd'* Müll. Reut. 39[b].

Fördering f. 2. Forderung: *Förderung* Müll. Reut. 39[b].

förleif fürlieb, vorlieb; Komparativ: *förleiwer dat* (eher als daß) *ji vergäws führt, kœnt ji man hier bliben* Wa; *förleiwer* (lieber) *will ick 'n Snider nähmen* Wi; Superlativ: *förleiwst* (am liebsten) Gild. Bolt 27.

Formtorf m. gebackener Torf; abweichende Lautung: *Formstorf* SchwDamb.

forschen wie im Hd.; Simplex in a. Spr.: 'du schalt nicht fôrschen, dat dy tho hoch ys' Gry. Lb. 2, M 4[b]; mit *r*-Metathese: 'wol der Mayestet hôge frôschet, de wert underdrükket' ebda. – Forschung f. a. Spr. Ausforschung: 'nu synd solcke gedancken ydel frôschinge der Gôdlicken Mayestet' Gry. Lb. 2, M 4[b].

Försprak f. Fürsprache Müll. Reut. 39[b].

Forst[1] m. Wald; wie in dem Reut.-Beleg mod. meist f.: *dat is ne Forst von Swerin ut* der Wald wird von Schwerin aus verwaltet PaGanzl; *hei arbeit't in de Forst* Wa; *in de Wintertit güngen sei uppe Forst* auf Forstarbeit RoBlank. – Forstarbeiter m. wie im Hd. allgem.

Förstendom n. Fürstentum; prägnant in hd. Lautung: *dat Fürstentum* das Fürstentum Ratzeburg (zu Mecklenburg-Strelitz gehörig) Ratz. Bilder 1, 52. – Förstendömer m. Bewohner eines Fürstentums: *dei Fürstentümer* die Bewohner des Fürstentums Ratzeburg Ratz. Bilder 1, 52. – -lehn n. a. Spr. fürstliches Lehen: 'dat kerchleen is ein furstenlehen' (1534) C. Cordsh. Neust. 115.

Försterfru f. Försterfrau S. Neum. Volksm. 90.

förstlich fürstlich; subst. n. Domanium: *In 't Fürstlich dürwt kein rinner teihn, De nich geburen wir dorin* Reut. 7, 17.

Forstmanier f. Forstart; Spruch der Forstarbeiter: *Wer will tun nach Forstmanier, Der muß haben Sag' un Fil, Äx, Gräwer, Rad'-*

hack, Buck, Priemtaback un 'n Sluck, Slag' un 'n isern Kil, Dat is Forstmanier LüGLaasch. – -wröge f. a. Spr. Forstrüge: 'die Forst-Wrogen und die Forstgerichte in Unserm Domanio' (1792) Sa. Land.-Ges. 3, 228.

Fortwagen m. kleines Auto mit offenem Auspuff StaAStrel.

förwohr fürwahr, wahrlich: 'vorwar Gades' Schlue 71; 72; *verwohr nich* (fürwahr nicht) WO. V. 2. 325 a; entstellt: *verwahre mich* 323.

Fourag'kasten m. Futterkasten; scherzh. Helm: *Furaschkasten* Müll. Reut. 41[b].

Frädenstit f. wie *Fräd'stit* Müll. Reut. 40[a]. – Fräd'maker m. a. Spr. Friedensschaffer: 'hertoch Hinrich van mekelnborch, den de landesknechte plegen fredemaker tho schelden' (Heinrich der Friedfertige; 1552) Jb. 8, 193.

Frageri f. Fragerei: *hür up mit din Frageri!* Wa. – Frag'johr n. Fragejahr; Rda. von einer älteren Unverheirateten: *sei is ok all ut dei Frag'johren rut* es fragt sie niemand mehr nach einer Heirat WiPoel.

frammäudig sanftmütig Wo. Sa.

Frankensträk f. bessere Ausführung des Sensenstreichholzes als die übliche *Teersträk* StaNBrand.

Franzos' m. Franzose 4. Baumwanze Giese Tiern. 28. Benannt wegen ihrer roten Farbe. – Franzosentüg n. koll. abwertend Franzosen Müll. Reut. 40[a].

Frätelaust f. wie *Frätaust* HaGammel.

Fressem n. a. Spr. Bezeichnung verschiedener Krankheiten: 'wedder dat vressem' (wie *Freisenbläddər*) Rost. Arzn. 51[a].

Freudendag m. Freudentag Müll. Reut. 40[a]. – -tran f. Freudentränе Müll. Reut. 40[a].

Frevelant m. Frevler Mi 23[b]. – frevelik a. Spr. vermessen, frevelhaft: 'nach bosem genegeten willen wrevelick ungestumetes gemotes unvorsehtliken scheldeworde halven' (1550) Ro; 'wo se ... yegen Godt unde eren Negesten sůndthafftich unde wreventlick sick hebben geschicket unde vorholden' Gry. Wed. C 2[a]; L 3[b]. – freveltrotzig a. Spr. dass.: 'Lůde, so ... Wreveltrotzich leven' Gry. Lb. 2, O 2[a].

Frifischer m. 2. Fischreiher, ardea cinerea Giese Tiern. 23. – -gat f. a. Spr. freier Mühlstrom: 'myne molene, ... molenstad unde vrighote to der sulven molene' (1431) Schill.-Lübb. 5, 533[a].

Frigenwarwer m. Brautwerber; vgl. Atl. d. Volksk. N. F. 5.

Frihauw f. a. Spr. Freihufe, Hufe, die von bestimmten Abgaben frei ist: 'Achim Gildehoff, schultz, 2 friehuefen' (1572) C. Cordsh. Neust. 268[b]. – -kugel f. Freikugel, Kugel mit magischer Treffsicherheit: *wenn man Frikugeln geeten will in de Johanninacht, möt man trügg'warts hengahn* Pa. – -maker m. wie *Frigenwarwer;* vgl. Atl. d. Volksk. N. F. 5. – -mäudiglich a. Spr. wie *frimäudig:* 'mit unvorschrockenem Herten gantz frye-mödichlick ... sick erkleren' Gry. Lb. 1, Dd 3[a].

Frischeri f. a. Spr. Teil eines Eisenwerkes: 'die frischerey an gebewden und zugehorung' (1586) C. Cordsh. Neust. 304. – frischup frischauf, gesund, munter: *dor wir ick wedder frischup* RoWarn. – -watertakel n. seem. 1. gute Kleidung für besondere Anlässe: *in ehr feinste Frischwatertakel* Bri. 7, 234. 2. koll. abwertend Süßwassermenschen, Nichtseeleute: *dat gesamte Frischwatertakel* Bri. 6, 218.

Fristdag m. a. Spr. Fristtag; Pl. Frist: 'erholden veertheindage fristdage' (Wi 1519) Schill.-Lübb. 6, 312[b].

fristellen freistellen, Frist geben: *ick will di twintig Johr fristellen* Wa. – -willig freiwillig Ro.

Froner m. Abdecker Wa; RoBarnst; Schö Grev. Die übliche Form, während *Fron* m. (Bd. 2, 1098ff.) ohne mod. Belege ist.

Front f. Front, Vorderseite; abweichende Lautung: *Frunt* Müll. Reut. 41[a].

Frostdag m. Frosttag Müll. Reut. 40[b].

Fruchtbrukinge f. a. Spr. Nießbrauch, Nutzung: 'mit gantzer thobehoringhe und aller fruchtbrukinge an sehen, wateren' Schill.-Lübb. 5, 543[a]. – fruchtig a. Spr. fruchtbar, fruchttragend: 'allerhande vrucht-teghe bome' (Ro) Schill.-Lübb. 5, 544[a].

Frugenbüdel m. a. Spr. Frauenbeutel: '4 dossyn swarte fruenbudel' Rost.-Osl. Hand. (B.) 106. – -sadel m. a. Spr. Damensattel: 'eyn fruensadel unbeslagen, myt rot leder bedragen, wol gemaket unde strak' Rost.-Osl. Hand. (B.) 106. – Frugensbild n. wie *Frugensminsch* Müll. Reut. 40[b]. – -flaß m. Gemeines Leinkraut, linaria vulgaris Giese Pflanz. 38. – -kram m. Weiberkram Müll. Reut. 40[b]. – -rock m. Frauenrock Müll. Reut. 40[b]. – -sak f. wie *Frugenskram* Müll. Reut. 40[b]. – -water n. eig. Frauenurin; als Heilmittel in der Volksmedizin: *de Hex künn de Kauh nicks andaun, dei hadd' Mater krägen un Frugenswater* WaWred; vgl. *Water* V.

Frühjohrsmark, -markt n., m. Frühlingsmarkt in Schw, SchwCriv, PaPlau, Sta Friedl, StaPas. – -nacht f. Frühlingsnacht

Müll. Reut. 40[b]. – -tit f. Frühlingszeit Müll. Reut. 41[a]. – -wäder n. Frühlingswetter: *nu möten wi jo bald Frühjohrswäder krigen* PaDobbin. – Frühling m. wie im Hd.; mod. in der Mda. vereinzelt neben *Frühjohr* SchwAltMeteln. – Frühmiddag m. a. Spr. Vormittag: 'amme mandage negest komende to vromiddage' (1458) Schill.-Lübb. 5, 538[a].

fuckhacken humpeln: (er) *fuckhackt ein ennenlang bättau* Puls Hw. 251.

Füereß f. a. Spr. Esse, im Eisenwerk: '1 feurese mit 2 grossen blaßbelgen' (1576) C. Cordsh. Neust. 280. – -farben feuerfarben Müll. Reut. 41[b]. – -fast eig. feuerfest: *een füerfastes Gewölb* S. Neum. Volksm. 299. – -garw f. Feuergarbe, -strahl, s. *zissen* 2. – -kaß f. Feuerversicherung Müll. Reut. 41[a]. – -käwer m. Baumwanze, wie *Franzos'* 4 (N) Giese Tiern. 28. – -nettel m. Brennessel (vereinzelt) D. WA. 17, 1. – -ordnung f. a. Spr. Feuer-, Brandordnung: 'Füer Ordeninge Eines Erbarn Rades der Stadt Rostock' (1573). – -rahm m. ä. Spr. Feuerschutz aus Holzbohlen (vgl. *Füerbahl*) über dem offenen Herd: 'über den Feuer-Herd ist kein sogenannter Feuer-Rahm zu dulden ..., worauf der Bauer ... Holz oder andere Sachen zum Trocknen oder Räuchern zu stecken pflegt' (1772) Baumg.-Bentz. Ribn. 131; im 18. Jh. durch den *Swibagen* ersetzt Baumg. Bauernh. 40. – -rum m. Feuerungsraum Müll. Reut. 41[a]. – -schin m. Feuerschein: *wi künnen den Füerschin von Woren* (als Wa brannte) *seihn* WaLiep. – -schipp n. Feuerschiff, s. *verweren* 2. – -stiern m. Glühwürmchen Schw. – -strahl m. wie *Füergarw*, s. *zischen*. – -teiken n. Feuerzeichen Müll. Reut. 41[a]. – -turm m. Leuchtturm, s. *Schagerack*. Zu *Tuurn*[1]. – -wehr f. Feuerwehr allgem.

Fuhr f. 3. a. Spr. Lebensführung: 'Ein arm man homodich, Ein rick man logenaftich, Ein olth man dore, Sint dre selsen vore' (Ro 1520) Schill.-Lübb. 5, 348[a]; Mittäterschaft in der Verbindung *in vlocke unde vore*, s. *Flock*[1] 3. – Führerhamel m. Leithammel Wo. Sa. – Führinge f. a. Spr. wie *Fuhr* 3 (N) in der Verbindung mit *Flock*[1] 3, s. d. – Fuhrlüd' m. Pl. Fuhrleute; auffällige Schreibung: *Fohrlüd'* S. Neum. Volksm. 253 aus HaVell, wo *ôr* > *uo*. – -statt f. a. Spr. Fährstelle: 'sunder de vischerighe, de tu deme hove lycht tu Soltzow, dat is von der vorstad an wente tu Sylow (WaZiel), dat het de Ketel' (WaSolz 1361) UB. 15, 43. – -weg, im W Fauhr- m. Fahrweg, s. *Grasrämel* (N).

ful faul; zu 3: *Fule Gret* Blattwanze Giese Tiern. 28. – Fuler m. a. Spr. jem., der im Schmutz arbeitet, oder Faulenzer: 'Den oltboter unde den puler, Den sleper unde ok den vuler' Red. Ost. 1131. – Fulesp f. wie *Fulesch* 1 Dahnke Flora 27[a]. – Fuligkeit f. a. Spr. Faulheit: 'vulicheyt und leddichgang' (Ro) Schill.-Lübb. 5, 553[a].

füllig füllig, beleibt: *völlig* Mi 104[a]; *stark völlig* sehr stark beleibt ebda; succi plenus 'vůllich' Chytr. 114; *'ne grote, völlige Perßon* Reut. 7, 189; *de hübsche, völlige Dam'* Gad.-Trotsche Frünn' 312; *dat is jo 'n völliges Hauhn* (so daß es viele Eier ausbrüten kann) Meckl. Heim. 8, 27; *wil hei 'n beten völlig was* Reut. 5, 46; *ick bün wat völlig un de Pust was all* 7, 163; *ick bün wat völlig bugt* 3, 330; Müll.-Friese 175; *hei süht so füllk ut* Wa Baumg; bildl.: *dei in sin völlig Brot sitt* (gut zu leben hat) H. Schröd. Buerh. 3, 46; *up 'n Hoff* (Gutshof) *is dat 'n bäten fülliger Läben* munterer, lustiger als *bi 'n Buern* GüNiegl. – Fülligkeit f. Beleibtheit Mi 104[a]; *sine Völligkeit un sine Pust* Reut. 2, 340; 5, 219.

Fulpelz m. Faulpelz Müll. Reut. 41[b]. – -tier n. fauler Kerl; auch mit nd. Lautung im Grundwort: *Fuldirt* Müll. Reut. 41[b]. – -togg m. fischersprl. Fischzug, der keinen oder wenig Ertrag gebracht hat WaWred.

Fummeli f. Fummelei, unnützes Hantieren, das nichts zustande bringt: *wat is dat för ne Fummeli mit di!* WiPoel.

Fün f. Laune; Beleg für m.: *du hest wedder den Fün* RoLicht.

Furniersag' f. eine Säge des Tischlers Wo. Sa.

Fusch f. reifersprl. alter Strumpfschaft, benutzt zum Nachpolieren der Ware Ro Kröp; vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 858).

Fuselbrammwin m. wie *Fusel* m. Müll. Reut. 42[a].

Fütersacht m. Schnaps StaAStrel; NStrel. – -tappen m. Penis StaAStrel. – -wut f. Geschlechtstrieb StaAStrel.

Futschaweg m. Vollbart HaBelsch.

Futt f. a. Spr. weiblicher Geschlechtsteil; personifiziert: 'wat den unrein an Juncfrow Futt wert syn' Gry. Lb. 2, Q 2[b]. Mod. aus dem Hd. *Fotz*[2], *Futz*, *Futsch* (s. Bd. 2, 1057).

Futterstuft f. halbhd. zimmermannsprl. das senkrechte Brett zwischen zwei Treppenstufen PaGoldb. Zu *Fauder*[1] 5.

fuurtrümen fort-, hinwegräumen Müll. Reut. 41[b]. – -schriden fortschreiten Müll. Reut. 41[b]. – -schüchern fortscheuchen Müll. Reut. 41[b]. – -släusen langsam vorwärtsziehen Müll. Reut. 41[b]. – -torken

fort-, hinwegtorkeln: *Nawer Stromsack ... treckte un torkte ... mit em furt* Wagtsm. Mart. 89. – -wallen fort-, entlangwandern, -ziehen: *Un deer 'ck allein an 'n Strand furt wall'n* Less. Hell. 150. – -wannern fortwandern: *nu wandert Prinz Ferdinand jo fuurt* S. Neum. Volksm. 298. – -warken weiter werken; halbhd.: *so werken sei fuurt* arbeiten sie weiter RoCarl; *Ulenspeegel hett so väl Streiche maakt un hett doch ümmer fuurtwerkt* weiter gelebt Ribn. – -zuckeln forthoppeln: *Un doabi zuckelt Langua* (*Languhr* Hase) *fuat, Rinn wull 'e nah 're Schonung* WellN. Volk 81.

füüsken a. Spr. mit der Hand herumwühlen, betrügerisch handeln: 'weßtu nicht, wo du in dem gude dines gefallens ... dominheret und gefüßcket?' (Wi 1576) Schill.-Lübb. 5, 566[b]. Zu *Fuust, fuusten;* zur Wortbildung vgl. *störken* neben *störten.* – Fuustpinsel m. großer Pinsel des Malers Ro Wustr.

Gaffel, Gawel f. Gabel; zu 5 b: die Gabel am *Sodpost,* s. *Sod* m. 1 a; am Spinnrad wie *Heid'twäl* LuDöm. 5 c. eiserne Gabel statt der *Dollsticken* zur Aufnahme der Bootsruder (RoKühl) Rud. Handb. Boote 126. – Gaffelschall f. Arm der Dreschgabel (s. *Gaffel* 1 a): *dei Gaffelschallen wiren mit Nagels beslagen, dat sei dat Kuurn ornlich ruuweln deden* WiWend. – -uhr n. nach hinten geöffnetes Ohr der Pferde: *dat Pierd hett Gaffeluhren* GüKobr.

Gagelfleisch n. krankhafte Wucherung im Pferdemaul, s. *Sandläpel.*

Gahlot n. Gewicht für das Gangwerk der Uhr MaGnoi.

gäl gelb; zu 3 c: Eigelb (mehrf.) D. WA. 19, 1. – gälbrun gelbbraun Müll. Reut. 44[a]. – -fautgaus f. Saatgans, anser fabalis: *Geelfootgoos* Wüstn.-Clod. 272.

Galgan m. a. Spr. Wurzelstock der Pflanze Alpinia officinarum: '1 lot galgans' Rost. Arzn. 4[a]. – Mlat. *galanga* aus dem Arab. Marz. 1, 228.

Galgenfleisch n. Mensch, dem der Galgen bestimmt ist: *nu sall hei sick nich unnerstahn un köpen Galgenfleisch los* S. Neum. Volksm. 208. – -streich m. schlimmer Streich, für den man eigentlich den Galgen verdient hat Wo. Sa. – -wöttel f. wie *Galgan* Pritz.-Jess. 22.

Gälköter m. Gänsesäger, mergus merganser (1984) RoWarn.

Galliard m. a. Spr. ein Tanz, s. *Rückelreih.* – Frz. *gaillard.*

gälsiden gelbseiden Müll. Reut. 44[a]. – -singer m. Gelbspötter, hippolais icterina Puls Hw. 123. – -voß m. Goldstück: *in den siden Geldbütel weer ... männig Gelvoß in, söß Daler dat Stück* H. Schröd. Buerh. 1, 6.

Gänger m. Gänger; zu 1: gutes, flottes Wagenpferd Giese Tiern. 25. – Gangoort f. Gangart Müll. Reut. 42[b].

Garderobenständer m. Garderobenständer Wa; Spottname für mageres Pferd: *Gadrobenständer* Giese Tiern. 26.

Gardinenbedd'städ' f. Himmelbett Reut. 3, 297.

Gartköme m. a. Spr. Gartenkümmel, cuminum cyminum: 'ghartkomen' Rost. Arzn. 32[a]. Zu *Goorden* und *Kœm.*

Gärtnersdiern f. Gärtnertochter S. Neum. Volksm. 112.

Garwer[2] m. a. Spr. Garbenbinder: 'dem stakere unde deme garvere' (Wi 1426) Schill.-Lübb. 4, 353[a]. Mod. *Binner.*

Gastenfack n. Gerstenfach in der Scheune: *Gastfack* RoAll. – -kuurn n. Gerstenkorn; Pl. Webmuster für Handtücher: *Gastenküürn* allgem., vor allem Gü, Ma, Schö, Sta, Wi. – -schün f. Gerstenscheune: *Gastschün* GüLübs.

Gasthoff m. Gasthof: *in den iersten Gasthoff* S. Neum. Volksm. 279. – -stuw f. Gaststube Müll. Reut. 42[b]. – -wirtssoß f. dünne Tunke Wo. Sa.

Gatrönn f. Abflußrinne; Rda.: *de Gatrönn anleggen* trinken Wo. Sa.

Gäuderhannel m. Güterhandel, Handel mit Landgütern Müll. Reut. 43[a].

Gaus f. Gans; zu 8. Graugans, anser anser: *blaage Goos* Wüstn.-Clod. 271. – Gaus'diern f. Gänsehirtin S. Neum. Volksm. 201. – -gras n. Raingras, an den Feld- und Wegrainen wachsendes Gras: *Goosgras* Giese Pflanz. 39. – -hannel m. Gänsehandel Müll. Reut. 43[a]. – -jagd f. Gänsejagd, Jagd auf wilde Gänse Müll. Reut. 43[a]. – -kül f. Gänsekeule: *as ne nudelt Gos'kül, de richtig afblœkert un utspielt is* Bri. 7, 75; geräuchertes Keulenfleisch der Gänse HaBelsch. – -ogenmuster n. wie *Gaus'og* 2 SchöZieth; HaPampr. – -quarr f. Spielzeug aus einer *Gaus'görgel* HaWitt. – -schri f. Luftröhre einer geschlachteten Gans HaBelsch. Syn.: *Gaus'görgel, -ruhr, -slœk, -strütt.* – -strütt f. dass. HaWitt. – -tegede m. a. Spr. Gänsezehnt: 'Verrichtung des Lemmer und Gense Tägden zum Voigtshagen' (1664) Ro. – -tun m. niedriger Zaun, den die Gänse nicht überfliegen können GüGWok.

Gautfleisch n. das für die Leberwurst bestimmte, gekochte Fleisch WiPoel.

Gautsbesitter n. Gutsbesitzer: *Gootsbesitter* S. Neum. Volksm. 291. – -lüd' m. Pl. Gutsleute Müll. Reut. 42[b].

Gäwelstauhl m. Giebelstuhl, Gerät der Dachdecker Wo. Sa. – -stuw f. Giebelstube: *Lining ... ehre lütte Gewelstuw'* Reut. 2, 398.

Gebidd' n. das Bitten Müll. Reut. 43[a]. – -boren refl. sich gebaren Müll. Reut. 43[a]. Häufiger *sick gebiren*, s. d. – -brüklich gebräuchlich Müll. Reut. 43[b]. – -dankenflagg n. Stelle, Ort, wo man nachdenkt, grübelt; scherzh. Abort: *Vadder sitt up 't Gedankenflagg* WiSternb. – -dränk n. Getränk; scherzh.: *dat swore Getränk* Train, Troß Bri. 7, 148; *bi dat swore Gedrenk* 4, 132. – -dränkslüd' m. Pl. Menschen, die regelmäßig alkoholische Getränke trinken: *Gedränkslüd' sünd dat nich* WiPoel. – -fängnis n. wie im Hd. allgem. – -fängnistralling f. eiserner Stab vor dem Gefängnisfenster: *as Blaumengirlanden an Gefängnistrallingen* Reut. 6, 438.

Gegenbuhler m. Nebenbuhler Müll. Reut. 43[b]. Grundwort hd.; vgl. *Bole* a. Spr., wozu *(Anner)bäulken(kind)*. – -leggen dagegenlegen; refl.: *de Nuurdoost leggt sick gegen* (gegen eine Gewitterfront) *un schüfft alles wedder trügg'* WiFährd. – -wärtigkeit f. Gegenwart, Anwesenheit: *geistige Gegenwärtigkeit* Geistesgegenwart Müll. Reut. 43[b].

Gehöft n. wie im Hd. Müll. Reut. 44[a]. – -hursam gehorsam Müll. Reut. 44[a]. – -hüürn n. Gehörn, Geweih Müll. Reut. 44[a].

Geitkann f. Gießkanne (allgem.) D. WA. 18, 2. – -kell f. a. Spr. Gießkelle, im Eisenwerk: '2 gießkellen' (1576) C. Cordsh. Neust. 280. – -meister m. a. Spr. Gießmeister, im Eisenwerk: 'deß gießmeistern bericht nach' (1576) C. Cordsh. Neust. 281.

Gelänner n. Geländer Wa.

Geldbreif m. eingeschriebener Brief, mit dem Geld geschickt wurde früher allgem. – Geldeswor f. Wertsachen: *väl Geld un Geldeswor* S. Neum. Volksm. 98. – Geldpacht f. a. Spr. in Geld zu zahlende Pacht: 'geltpacht 57 fl' (1568) C. Cordsh. Neust. 181. – -schiter m. Männchen in hockender Stellung aus rotem Zuckerguß mit Pappgoldstück *in 'n Noors*, verkauft auf *Pingstmark* und *Harwstmark* StaNBrand. – -smäd' f. Geldschmiede, der Sage nach in unterirdischem Gang von StaKratz nach WaAnk. – -stück n. wie im Hd.: *'n Geldstück hebben se dat Kind mitgäben to de Döp* WiHob; *wenn de Mast in de Spor sett't würd', müßt ierst 'n Geldstück rinleggt warden, dat he nich afdriwen ded'* RoWarn. – -tüt f. Geldrolle Müll. Reut. 44[a]. – -verdräger m. jem., der das Geld ausgibt, unter die Leute trägt; im Spottreim auf den *Schosteinfäger* SchöDass.

Gemäus'goorden m. Gemüsegarten: *in den Gemüs'goorden* S. Neum. Volksm. 111. – -müer n. Gemäuer: *Gemür* Müll. Reut. 44[b]. – -näugsam genügsam Müll. Reut. 44[b].

Genier n. (?) Fußboden der *Jöll* (Wi) Rud. Handb. Boote 125.

Gepedd' n. das Treten Müll. Reut. 44[b]. – -pröddel, -prœtel n. wie *Geprössel: in de Kœk güng' 'n grot Gepröddel los* S. Neum. Märchenfrau 99; Gerede: *Geprätel* Stillfr. Sl. 253. – -reiken gereichen Müll. Reut. 44[b]. – -rührsamkeit f. Rührung Müll. Reut. 45[a]. – -rümig geräumig Müll. Reut. 45[a]. – -schicht f. Geschichte; Roman, bes. der in der Zeitung in Fortsetzungen erscheinende: *hest du de Geschicht all läs't?* (1945) Wa. – -sichtsfarw f. Gesichtsfarbe Müll. Reut. 45[a]. – -slag' n. das Schlagen Müll. Reut. 45[a]. – -slaps n. stürmisches Küssen: *wat 'n Geslaps!* WiPoel. – -sluk n. das Schlucken Müll. Reut. 45[a]. – -smeid' n. Geschmeide Müll. Reut. 45[a]. – -stahn gestehen Müll. Reut. 45[a]. – -streck n., f. Wegstrecke: *wenn sei denn ganze Gestrecken gahn sünd* HaBelsch. – -swister m. Pl. Geschwister Wa. – -swuren m. Pl. Geschworene, wie *Sworen* Müll. Reut. 45[b]. – -tacht gestaltet, geartet; auch *tacht* Bri. 6, 143; Stend. Bill. 43; Meckl. Heim. 6, 269. Vgl. *tachten*. – -treid' n. Getreide; *lütt Getreid'* Gemüse Ha, Pa, Sta, Wa, vereinzelt Ro, Schw, Wi; *grot Getreid'* Getreide StaUsad. – -vaddern f. Gevatterin: *Gevaddern, segg' ick tau ehr* WaSpeck. – -wäs'wark n. wie *Gewäs': dor kümmt sei mit ehr ganz Gewäs'wark* mit allen Kindern HaRed. – -wäw n. Gewebe Müll. Reut. 45[b]. – -wicht n. 4. reifersprl. bestimmte Menge, abgewogenes Hanffaserbündel: *sick 'n Gewicht vörnähmen* RoKröp; vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 851). – -wissentlich gewiß, fürwahr Gild. Frank 92. – -witterblaum f. 1. Wiesenschaumkraut, cardamine pratensis: *-blom* Giese Pflanz. 42. 2. Gamanderehrenpreis, veronica chamaedrys: *-blom* StaStras. – -witterrägen m. Gewitterregen WaLiep. – -witterslagg m. Gewitterschlag, Blitz-, Donnerschlag Müll. Reut. 45[b]. – -wœhn n. Wohnung: *dat Gewœhn is man lütt* LuGLaasch. – -wohnte f. a. Spr. Gewohnheit: 'behalven wes eyne olde gewonte gewest is' (Wi um 1500) Jb. 33, 87. – -wurach n. Gerede StaAStrel.

Gifteier n. Pl. a. Spr. eine kirchliche Abga-

be: 'gifteiger ½ schogk' (StaGodensw 1549/50) Endl. Feldb. 124. – Giftelgeld n. ä. Spr. Teil der Entlohnung des Kuhhirten, neben dem Hütegeld der einzelnen Besitzer von Kühen: etwa 12 Taler jährlich (1777) Gü Bütz. – giftig 1. zornig, aufbrausend; a. Spr. *gichtich:* 'he ys nicht Rachgyrich und so Kortköppisch alse de gichtigen und hefftigen Lůde syn' Gry. Both. Jon. Cc 1^b. – Giftmetzer n. vergiftetes Messer S. Neum. Volksm. 118.

gild a. Spr. vollwertig: '29 gilde voß' Rost.-Osl. Hand. (K.) 54; '2 deker droge ossenhude, weren nicht mer alß 8 gilde hude mede' 66; s. das Folg. – gilden a. Spr. bewerten, rechnen: '29 bever klein und groth, wurden gegildet up 25 gilde bever' Rost.-Osl. Hand. (K.) 54; 57.

Girlann' f. Girlande Wa.

gistrig gestrig Müll. Reut. 46^a.

Glaatz f. Glatze: *Glaatz,* seltener *Glatz* allgem.

glannig glitzernd, lüstern: *hei hett sonn' glannige Ogen* Wi.

Glark f. ä. Spr. wie *Schäning: Glahrke* Siemss. Fische 24f. Wohl nicht mecklbg.

Glaserkitt m. wie im Hd., s. *Schausterpick.* – Glasschauh m. gläserner Schuh, Lohn des Freiwerbers RoRibn. – -spund m. Gärglas, s. *spundgrad'.*

Glattstriker m. Gerät des Färbers Wo. Sa. – -weg durchweg: *dunnmalen würden de Jacken un Hosen för de Jung's noch glatt weg in den eigen Hus' makt* Reut. 4, 12.

Glattwerk n. Latwerge, hieraus entstellt Heim. 1, 119^a.

gläuhnigrot glühendrot Müll. Reut. 46^a. – Gläuhstengel m. Lampendocht (vereinzelt) D. WA. 18, 1.

gleisen a. Spr. glänzen: 'wultu gleysen in deme antlate' Rost. Arzn. 20^a.

gli wie *glei: Buten gli un glatt, Ünnen all' slittslatt* (von der Kleidung) SchöDem. – Me. 2, 390.

gliken gleichen; Prät. schwach konjugiert: *dee gliekten sick ut,* s. Bd. 7, 649; Part. Prät. stark und schwach: *vergläken, vergliekt,* s. Bd. 7, 826. – glikgaut gleichviel, einerlei Müll. Reut. 46^a. – -gültig gleichgültig: *hei is bannig glikgültig* kümmert sich zu wenig um seine Angelegenheiten Wa.

Glitschauh m. Gleitschuh, Schlittschuh: *Glitschauh lopen* MaTesch. Zu *gliden.*

Glor n. Inhalt der Federspulen des Geflügels HaPampr. Syn. s. *Seel* 5 a.

Glücksgoorn n. Glücksgarn, der erste Faden, den ein Mädchen gesponnen hat; er hilft beim Kalben der Kühe WaWred. – -raud' f. ironisch Peitsche StaNBrand. – -taufall m. Glücks(zu)fall Müll. Reut. 46^b.

Glur n. (?) ausgehöhltes Kahnende beim Blockstevenboot (SchöDass) Rud. Handb. Boote 40. – Zss.: *Ächels-, Vörglur.*

Gnaasternlopen n. über schwankes Eis laufen, so daß es knackt, ein Knabenspiel Pa Plau.

Gnadenbidd' f. Gnadenbitte: *jeder Gefangene hadd' doch noch ne Gnadenbidd'* S. Neum. Volksm. 282.

gnarben anknurren: *dat gnafft* (zu *gnappen* 2) *un gnarwt sick alles* alle gehen unfreundlich miteinander um LuGLaasch.

Gnarr n. zähes Gras: *wenn dor orrich* (zu *ornlich*) *Gnarr un Singbülten* (zu *Segg'-, Siggenbült*) *wiren* RoMarl.

Gnarrvagel m. Kanarienvogel Wo. Sa.

Gnatschbeer f. kleine harte Birne Sta AStrel.

Gnidelfik f. Mädchen, das keine Scheibe Brot gerade abschneiden kann: *olle Gnidelfik* StaAStrel. – -knaken m. Knochen, mit dem der Weber das Linnen glattrieb Ha Witt. Syn.: *Schüer-, Wriwknaken.*

Gnitterhex f. zänkische Frau StaThur.

Gnittkul f. Kiesgrube, s. *stülowsch.*

gnitzen murren, verdrossen sein Müll. Reut. 46^b; refl. sich ärgern: *so gnitzten sick nu de Mannslüd* Gad.-Trotsche Frünn' 138.

gnörricken unzufrieden murren: *hei blifft ümmer in einen Gnörricken un Permotzen* SchwPinn.

gnubblig knusperig, knorpelig, von Kartoffeln nicht mehlig: *de Tüften sünd gnubblig* StaAStrel.

gnuckern^2 tückisch zur Seite stoßen, wie *gnucken*^{2} Müll. Reut. 46^b.

Gnurrpott m. mürrischer, verdrossener, knurrender Mensch: *hei is 'n ollen Gnurrpott* Wa.

Gnursch m. Pikbube RoNHagD.

Gödels n. Geißfuß, Giersch, aegopodium podagria HaWitt.

Goldammer n. Klosetteimer StaWittenh. Zu *Emmer.* – -knop m. a. Spr. Goldknopf, s. *Bitepenning* (N). – -kruutsch f. Goldfisch WiRer. – -schipp n. Goldschiff; Ausruf bei unverhofftem Gewinn im Kartenspiel: *hurra, dat Goldschipp kümmt* Sta AStrel. – -stang' f. Goldstange, -barren: *dei Eik wir ganz vull Goldstangen* S. Neum. Volksm. 96.

Goordenfloh m. Gartenfloh; Scherzauftrag für den Gärtnerlehrling: er soll *Goordenflöh* holen Ro. – -getreid' n. Gemüse Ha,

Lu, Pa, Schw, Sta, Wa. – -puurt f. Gartenpforte: *ick möt noch hen un maken de Goordenpuurt to* S. Neum. Volksm. 112; scherzh. After: *du* (jem., der viel furzt) *hest jo woll den ganzen Dag din Goordenpuurt apen* Ro Bentw. – -stig m. Gartensteig Wa; *in 'n Goordenstig'* S. Neum. Volksm. 114.

Goorn n. 1 b. gesponnener Wollfaden in den Zss. *Strick-, Strümpgoorn.* – Goornlog' f. a. Spr. Garnlauge: 'sin nette (Urin) is rot unde dicke also garnloge' Rost. Arzn. 57a. – -togg m. webersprl. Aufzug aus Flachs, s. *Bomwullentogg* (N).

Göpel m. Pferdeantrieb für landwirtschaftliche Maschinen allgem.; *Jöpel* Sta Barg; *Jökel* Lütt. Abb. und Syn. bei *Ümgang* 4. Zs. *Schibengöpel.* – Göpeldöscher m. durch einen *Göpel* angetriebene Dreschmaschine WiPep. – -döschmaschin f. dass. StaGranzow; WiBüsch. – -maschin f. dass. oft. – -wark n. wie *Göpel: Döschmaschin mit Göpelwark* StaKold; Arch. Landesk. 1862, S. 342.

gor gar; zu 3: *gor nich* wird häufig *gonnich* gesprochen und als ein Wort empfunden.

Gördel, Görgel f. Gurgel; Zäpfchen im Hals: *Görgel* HaZarr; Granz; Gresse. – Gördelhaken m. Zäpfchen im Hals SchöKlütz. – -städ' f. a. Spr. wie *Stäk* 2 a: ilia 'dat weke des Bukes, de Gordelstêde, item dat Ingeweyde' Chytr. 109.

Görenpack n. koll. abwertend Kinder Müll. Reut. 47a. – -volk n. koll. Kinder Müll. Reut. 47a.

Görgelriter m. scharfer Hund StaCarp.

Gört[1] f., m. Gurt; fachsprl. Gurt des Reifers, mit dem er das zu verspinnende Material hält: *de Seilers spinnen ut de Schört, de Reepers spinnen ut 'n Gurt* SchöGrev; vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 851). – Görtsädel m. Zuggeschirr der Treidler, welche die Ziegelkähne auf der Warnow zogen: *wi hadden 'n Gurtsädel* Gü Schwaan.

Gorwust f. Kochwurst, s. *slachten*[1].

Gösselblaum f. Gänseblümchen, bellis perennis: *Gösselblöming* Giese Pflanz. 36. – -gäl gelb wie ein Gössel LuTewsW. – -kutt f. Vulva des Gössels, s. *Wuurt* n. II. – -tit f. die Zeit der jungen Gänse Müll. Reut. 47a.

gottergäben gottergeben Müll. Reut. 47a. – Gottsfräden m. Gottesfrieden Müll. Reut. 47b. – -sünn f. Gottessonne Reut. 2, 61. – -vergäten n. a. Spr. Andorn, marrubium vulgare: 'godesvorgheten' Rost. Arzn. 41a. – -wark n. Gotteswerk Müll. Reut. 47b. – Gottvertrugen n. Gottvertrauen Müll. Reut. 47a.

Grabenwuurt f. aufgeworfene Grabenkante RoMandelshagen; Meckl. 20, 55. Syn.: *Grabenäuwer, -buurt.*

grad'rissig gerade gewachsen, vom Holz PaGoldb.

Grafendochter f. Grafentochter S. Neum. Volksm. 157.

Graffgewölw n. Grabgewölbe S. Neum. Volksm. 270. – -kamer f. Grabkammer S. Neum. Volksm. 271. – -räd' f. Grabrede Müll. Reut. 48a. – -stein m. Grabstein Bri. 5, 96. – -stell f. wie *Graffstäd'* PaDobb.

Gragen n. Morgengrauen Müll. Reut. 47b.

granatieren Granaten werfen Müll. Reut. 47b.

Grand[3] m. Grand beim Kartenspiel: *Grang'* Wa.

Grann f. Granne, scharfe Spitze der Gerstenähre RoHDamm. Syn.: *Eil, Pick*[2] f.

Grapen m. halbkugelförmiger eiserner Schmortopf ohne Beine (1975) RoWarn. – Grapenbrad'swust f. eine Art Mettwurst von Rindfleisch HaKuhst.

Grasbotter f. Butter von Kühen, die frisches Gras fressen Wi; PaKarr. – -brink m. Grasplatz: *de Oß läd' sich up 'n Grasbrink hen* S. Neum. Volksm. 74. – -hop m. kleiner Heuhaufen mehrf. – -nelk f. wie *Strohblaum* 3 E. Krüg. 16. Zu *Nägelk.* – -pulsch f., -pulschen m. wie *Wraus'* 1 Wa. – -quäk f. Quecke (vereinzelt) D. WA. 17, 8. – -rämel m. Grasstreifen: *twüschen Fauhrweg* (s. *Fuhrweg* N) *un den Fautstig is noch 'n Grasrämel* LuGLaasch. – -sod' f. wie *Wraus'* 1: 'und dürfen Gras-Soden weder von Kirchhöfen noch aus Gärten entnommen werden' (1837) Masch Ges. 68; *Grassod'* SchöGrev.

Grauasch f. eine der Möwenarten des Müritzgebietes Arch. Landesk. 14, 19.

Gräunisen n. *Ökel*name für den Schmied: *Gröniesen* Wagn. Neubr. 33. – gräunlich grünlich Müll. Reut. 48a. – gräunrip halbreif, vom Getreide SchöWohl. – -siden grünseiden Müll. Reut. 48a. – -stripig grüngestreift Müll. Reut. 48a.

Grauspecht m. Baumläufer, certhia spec. Siemss. Vög. 78. Syn.: *lütt Specht, Bomkrüper, -löper.* – -wark n. a. Spr. graues Pelzwerk: '52 timmer grawerck, 2 timmer rotwerck' Rost.-Osl. Hand. (K.) 141.

Gräwer m. Gräber; zu 1: Torfstecher: 'einn unechte kint ..., welcher Chim Lentzenn dhes grevers frouwen szuster gehördt' (1582) RoRöv.

Gräwin f. Gräfin Müll. Reut. 48a.

Grawisen n. a. Spr. wie das Folg., s. d. –

O. B. Rostock

-stickel n. a. Spr. Grabstichel: caelum 'ein Graffysern, Graffstickel' Chytr. 253.

Grazola f. eine Kartoffelsorte RoReez; WaSembz; *Graziola* MaPamp; WaMall; *Graziole* GüKarch; *Glaziona* PaSandh.

Grenztun m. Grenzzaun Müll. Reut. 48[a].

Griffel m. Schieferstift; Stift, mit dem die Kinder das Schreiben auf der Schiefertafel erlernen (1. Hälfte 20. Jh.) allgem. – Griffelkasten m. längliches Kästchen mit aufschiebbarem Deckel, in dem die Schreibgriffel aufbewahrt werden (1. Hälfte 20. Jh.) allgem.

Grindel m. Riegel, Verschluß; mod. in der Rda. von einem kräftigen Essen: *dat 's 'n goden Grindel för de Mag'* (19. Jh.) Ro.

grinstig verschmitzt lächelnd: *wat hei woll will, hei süht hüt wedder so grinstig ut* Wi Poel.

Gripensee m. See, in dem die ungeborenen Kinder liegen, aus dem sie gegriffen werden: *donn leg'st du noch in 'n Gripensee* warst noch nicht geboren PaPlau. – -vadder m. Ehemann der Hebamme Ha. – Gripholt n. Griff der Bügelsäge LuDamb.

Grisjack f. graue Jacke; scherzh. Turner Müll. Reut. 48[b].

grœben kräftiger werden: *dei* (schwächlicher Junge) *grœwt sick noch* (1970) LuBoek; NKal. Zu *groff*. – Groffbotterbrot n. wie *Groffbrotbotting* Müll. Reut. 48[b]. – -brot n. Schwarz-, Roggenbrot allgem. – -häkel f. die stärkste Hechel des Reifers und Seilers RoKröp; WiNKlost; vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 849 mit Abb.). – -heid' f. die beim Durchziehen des Flachses durch eine grobzinkige Hechel *(Groffhäkel)* anfallende Hede: *ierst ward de Groffheid' up de Häkel aftreckt* WaWred. – -heit f. Grobheit Müll. Reut. 48[b]. – -mäudig grob, vom Charakter Wo. Sa.

groswis' im Gros, zu 144 Stück oder einem Vielfachen davon: *dat würd' groswis' köfft* WaPenzl.

Grotdörenn' n. die Schmalseite des Niederdeutschen Hallenhauses, wo sich die große Einfahrtstür befindet: *von 'n Grotdörenn' ut* HaZweed. – -fläut f. mit großer *Fläut* (Vulva): *Sœg' Grotfläut* (im Pfannkuchenmärchen) StaStars. – -mudderstipp f. wie *Speckstipp* SchöBörz. – -muddertaß f. übervolle Kaffeetasse Wo. Sa. – -mülig wie *grotmuult* Müll. Reut. 48[b]. – -reim m. 20 Fuß langes Ruder: bei der Fahrt zu den Fangplätzen wurden in der *Jöll* neben einem *Vörenreem* zwei *Grotreems* benutzt (WiHob) Rud. Handb. Boote 130; beim Viermannbesatz der *Jöll* führte der dritte Mann einen *Grotreem* (WiPoel) ebda. – -smack f. das 5 m hohe vordere Segel der *Jöll* (davor noch der *Klüwer*) Rud. Handb. Boote 129: Beitr. Rost. N. F. 6, 45[b]. Syn. *Vörsmack*. – -spräker m. Prahler Müll. Reut. 48[b].

Grottswœlken n. eine Schwalbenart, sicher die Mehlschwalbe, delichon urbica: *-schw-* Blume 18.

grotwäuhlen refl. sich großwühlen: Kinder, die ohne rechte Pflege sind, *möten sick grotwäuhlen* Wa; *de Kinner wäuhlt sick grot as de Farken* HaWitt; einer, der wenig Erfahrung hat, *hett sick in 'n Meß grotwäuhlt un is denn in Vadder sinen Stauhl sitten gahn* Ro Kühl; vereinzelt intrans.: *ick bün von jung up an grotwäuhlt up 'n Acker* kenne die ganze Ackerei genau RoDrüs. – -weigen großwiegen, aufziehen: *sei weir 'n gaur, fliedige Frug, dei uns all mit groot weigt un wohrt het* Schönb. Kal. 1924; ironisch: *dee is fin ertreckt, is mit Holtschoh grotweeg't* StaHelpt.

Grummelwulk f. Gewitterwolke Sta AStrel.

Grundfisch m. am Grunde des Gewässers lebender Fisch Meckl. 29, 12. – -holt n. a. Spr. tief liegendes Gehölz: 'das holts zu Kolbaw is grundtholts oder ellerholts' C. Cordsh. Neust. 289; 288. – -stein m. Stein, der mit anderen den Boden des Backofens bildet Wo. Sa.

Grütt f. Grütze; zu 1: *swart rod' Grütt* oder *grot Grütt* wie *Swartsuer* HaWitt.

Gummititt m. Sauger (vereinzelt) D. WA. 18, 6.

Guwernante f. Erzieherin Müll. Reut. 49[b].

Gymnast m. scherzh. Gymnasiast Müll. Reut. 49[b].

Hääktdarr f. die bei *Darl* beschriebene Hechtangel, s. *Warwel*[1] 3 e. – -läwer f. Hechtleber Müll. Reut. 53[a].

Habäukenhäg' f. Hainbuchenhecke Lu GLaasch. – -lauw f. Hainbuchenlaube: *Hag-* Müll. Reut. 49[b].

Hack[1] f. Hacke; Handgerät zum Kartoffelpflanzen, wie *Tüffelhack* 1 Gü, Ma, Pa, Ro, Sta, Wa, Wi, vereinzelt Ha, Lu; dreizinkige Hacke zum Kartoffelaufnehmen, wie *Tüffelhack* 2, *Tüffelkratzer* 1 Sta, vereinzelt Gü, Lu, Pa.

Hackelsmetz n. Messer zum Häckselschneiden, s. *Sträk* n. 1.

hacken[2] refl. sich der Ferse anpassen, s. *tegen* Verb.

Hacker m. wie *Tüffelhack* 1 Ha, vereinzelt Ma, Pa, Ro, Schw; wie *Tüffelhack* 2 vereinzelt Gü, Ro, Wa. – Hacknadel f. Sicherheitsnadel StaKubl. – -wust f. eine Wurst-

sorte: *Kohl-, Blot-, Grütt- un Hackwust, Mett-, Läwer- un Knackwust* Bri. 1, 66.

Hackzinth f. Hyazinthe; Pl. *Hackzynten* Mi 110[b].

Hader[2] m. Lappen in der Zs. *Strikhader.*

Haffmeiw f. 1. Mantelmöwe, larus marinus: *Haffmev* Zand. in Arch. 15, 135; Wüstn.-Clod. 337. 2. Heringsmöwe, larus fuscus: *Hafmöve* Arch. 2, 45.

Hagelschur n. Hagelschauer Müll. Reut. 49[b]. – -storm m. Hagelsturm Müll. Reut. 49[b].

Hahnenkamm m. 5. a. Spr. Echtes Eisenkraut, verbena officinalis: 'hanen kamp' (Bestandteil der grünen Salbe) Rost. Arzn. 25[b]. – -pot f. 2. seem. Geschirr aus mehreren kurzen Tauen, die an verschiedenen Punkten einer Last angreifen und in einem Punkt zusammenlaufen: *Hahnepot* Ro.

hakarm untergehakt, Arm in Arm: *sei güngen hakarm* HaPerd.

Hakbom m. wie *Hakenbom* (WaMinz 1912) Bentz. Haken 261.

Häkelbœhn m. in der Spr. der Reifer und Seiler der Bodenraum, wo der Hanf gehechelt wird RoKröp; SchöGrev; vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 849). – -buck m. s. Abb. Bd. 5, 850.

Hakelhauw f. a. Spr. wie *Hakenhauw:* 'Hackelhofen' Mantz. Ruh. 4, 48.

Häkelkamer f. Raum, in dem der Hanf gehechelt wurde WiNKlost; vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 849).

Haken[1] m. 1 f. Handgerät zum Kartoffelpflanzen, wie *Tüffelhack* 1 Ha, Lu, Pa, Ro, Schö, Schw, vereinzelt Gü, Wi; dreizinkige Hacke zum Kartoffelaufnehmen, wie *Tüffelhack* 2 Ha, Lu, Schw, vereinzelt Gü, Pa, Ro, Sta.

Hakenbüß f. wie *Hakenwag'* (RoKuhlr 1961) Bentz. Haken 268. – -koppel f. a. Spr. Verbindung zwischen Joch und Grindel *(Hakenbom)* beim Haken ohne Vorgestell: 'die Hagken Koppel zu bessern' (Ro 1590/91) Bentz. Haken 267. – -rump m. Radvorgestell des Hakens, wie *Hakenwag':* '1 Hakenrumpf' (LuBrenz 1872) Bentz. Haken 268. – -schauh m. vorderes Ende vom *Hakenhöwt: dat Hakisen ward nah 'n Hakenschauh rupschaben* MaDev. – -strikbrett n. Streichbrett am Haken Bentz. Haken 260. Syn. *Hakenbrett,* s. Abb. Bd. 3, 381.

Hakentappen m. zimmermannssprl. wie *Swalbenblatt,* Beleg s. *Swalbentappen;* Behr. Mühl. 123.

Häkler m. Hechler RoKröp; WiNKlost; vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 850).

Hakmarien f. wie *Hakenmarien* RoStül. – -start m. wie *Hakenstiert, -start: Hakstatt* (1975) WaKieve.

halfapen halboffen Müll. Reut. 50[a]. – -braken zur Hälfte, teilweise gebrochen, s. *Walm.* – -düüster halbdunkel, schummrig Müll. Reut. 50[a]. – -insel f. Halbinsel Müll. Reut. 50[b]. – -ößel n. ein halbes *Ößel* Schnaps: *löttst di 'n Stück groff Brot gäben un güttst dor 'n Halfößel up un stickst dat den Hääkt in 't Mul, denn höllt hei sick bäter* Ha Lübth. – -schauh m. Halbschuh: *in de Aust würden Snürschoh dragen, bi 't Danzen Halfschoh* SchöRehna. – -sches' f. Halbchaise, Art der Kutsche: die *Halwschees'* wurde oft *Windschugels* genannt Camm. in Nd. Jb. 47, 70. – -steinsch einen halben Mauerstein stark: *ne halfsteensche Wand upmuern* Wa. – -striker m. zweitgrößter Malerpinsel Ro Wustr. – -sünndagsch halbsonntäglich: *ick trök den Halfsünndagschen an* einen besonderen Anzug WiPoel.

Halfterkäd' f. Halfterkette Müll. Reut. 50[a].

Halslappen m. a. Spr. Halstuch, s. *Fladderweiher* (N). – -reim m. Halsriemen des Pferdes, s. *Pierd* I 4. – -tappen m. Zäpfchen im Hals mehrf. Lu; SchöHerrnb; Ma Schorr.

Halunkenstreich m. böser Streich Wo. Sa.

Hambuttenkranz m. Kranz aus Hagebutten: *Hahnbuttenkranz* Müll. Reut. 50[a].

Hamelbraden m. Hammelbraten Müll. Reut. 50[b]. – -danzke m. Spottname des Schäfers Wo. Sa. – -kül f. Hammelkeule Wa. – -majur m. Spottname des Schäfers Wo. Sa.

Hamermœhl f. a. Spr. Hammermühle, durch Wasserkraft getriebenes Hammerwerk: 'zwey Hamer-Mühlen gehören m. g. H.' (1568) C. Cordsh. Neust. 253. – -smäd' f. a. Spr. Hammerschmiede: 'die hamerschmiede' (1592) C. Cordsh. Neust. 309.

Handgelenk n. wie im Hd. allgem. – -haken m. Handgerät zum Kartoffelpflanzen, wie *Tüffelhack* 1 PaBergr; SchwHolth; dreizinkige Hacke zum Kartoffelaufnehmen, wie *Tüffelhack* 2 Ha, vereinzelt Schw, Wi. – -lop m. längs der Reling verlaufendes, an Stützen befestigtes Tau zum Schutz vor dem Herunterfallen bei schwerer See RoWarn. – -manschett f. 2. Pulswärmer aus Wolle: *Handmanschetten* (SW, Sta) D. WA. 18, 4. – -muff m., f., meist Dim. -müffken n. dass.: *Handmuff, -muft, -müffchen, -müffen, -müffken* D. WA. 18, 4; *treck di man dei Handmüffken an, dei warmen gaut* LuGLaasch. – -muffer m. dass.: *Handmuffers, -müffer* D.

WA. 18, 4. – -pötter m. dass.: *Handpörrers* (vereinzelt) D. WA. 18, 4. – -sälen m. Sielengeschirr vom *Handpierd*, s. *Pierd* I 4. Zu *Säl.* – -släden m. durch Menschenkraft bewegter Schlitten Müll. Reut. 50b. – -stein m. besonderer Stein des Zieglers Wo. Sa. – -tasch f. 2. Handtasche allgem. – -ümwennen n. wie *Handümdreigen, -ümkihren* Müll. Reut. 51a. – -vull f. Handvoll: pugillus 'eine Handtvull' Chytr. 111; s. *Reiper* 1 (Bd. 5, 850). – -winn' f. kleinere Winde, s. *Steinjacht.*

Hanger, -ä- m. 3. Anhänger des Treckers zum Transport von Lasten; *Hänger* allgem. – Hängerstang' f. Gerät des Reifers und Seilers, s. *Reiper* 1 (Bd. 5, 854 mit Abb.).

Hannelshus n. Handelshaus Müll. Reut. 51a. – -mœhl f. Mühle mit Mehlhandel, s. *Mœhl* 1 (Bd. 4, 1227). – -stadt f. Handelsstadt, s. *Zuckerkann'.*

Hänn'wark n. Händewerk: *Hännenwark* Müll. Reut. 50b.

Hanswustenstreich m. wie *Hansbunkenstreich* Müll. Reut. 51b.

Harbargsswester f. Dienstmädchen des Herbergswirts beim Quartal der Maurer Sta Friedl.

Harkentähn m. wie *Harkentinn* Lu GSchmölen; Sta. – -tink f. dass.; Pl.: *Harkentingen* StaNedd; Thur; WaKieve; Wred.

Hart n. Herz; zu 7: *min Herzing* ständige Anrede einer Fischfrau in RoWarn an ihre Kunden, davon auf sie selbst als Name übertragen. – Hartleed n. Herzeleid Müll. Reut. 51b; *Herzeled* 55a.

Hartneiher m. Stein, der sich nicht bearbeiten läßt Schw.

Hartstück n. Mittelschaft vier- und mehrschäftiger Taue RoKröp; vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 857).

harttähnig mühsam kauend; scherzh. von einer alten Jungfer: *dee is all harttähnig* Ha Witt.

Harwstfarken n. a. Spr. im Herbst geborenes (?) Ferkel: '20 herbstfercken' (1572) C. Cordsh. Neust. 276. – -storm m. Herbststurm Müll. Reut. 52a.

Hasenbrot n. 3. Sauerklee, oxalis spec. D. WA. 17, 10. – -krut n. dass. D. WA. 17, 10. – -laff n. a. Spr. aus dem Magen des Hasen zubereitetes Lab: 'nym hasenlaff' Rost. Arzn. 29b. – -sner f. Drahtschlinge zum Fangen von Hasen: *hei leggt in 'n Kanal ümmer Aalsnäur un in de Füchtenhäg' Hasensniren* LuGLaasch. – -uhr n. Hasenohr Müll. Reut. 52a.

Hasseldri f. die innere Rinde des Haselnußstrauches; auch *Hasseldrei: Stillenfridag würd' ne Hasseldrei mit in de Kirch nahmen un dor den Sägen œwer spräken laten, dei würd' mank den Hawern riwwelt, denn hett man dick Pir* MaGiel. – -hauhn n. a. Spr. Haselhuhn, tetrastes bonasia: attagen, bonosa: 'Hasselhoen, Berckhoen' Chytr. 377. – -kater m. Siebenschläfer, glis glis Mecklenburg Gau 34.

Haubenrecht n. a. Spr. Hufenrecht: 'achte halve mark wendesch na hovenrecht vor bede unde denest' (1362) UB. 15, 184.

haud'fri a. Spr. frei von Hütegeld: 'auch hat er all sein viech hodefrey' (1567) C. Cordsh. Neust. 151. – Häud'smann m. a. Spr. Hirte: 'de hodeßman' F. Eng. Kaiserb. 293.

Haufswort f. a. Spr. Huflattich, tussilago farfara: 'hoveswort' Rost. Arzn. 6a.

haugen hauen, schlagen; 'geschärfte' Form *hoken: sin Arbeit hett nich Hoken oder Stäken* (1980) LuGLaasch; zu 2 b: *Häg', Hägen haugen* die Feldhecken (Knicks) kürzen Scho. – Hauger m. Hauer; zu 2: Handgerät zum Kartoffelpflanzen, wie *Tüffelhack* 1: *Hauer, Hauger* Ro; dreizinkige Hacke zum Kartoffelaufnehmen, wie *Tüffelhack* 2: *Hauer, Hauger* Ro, vereinzelt Sta. – Hauhack f. wie *Tüffelhack* 1 StaWeit.

Hauhnerdeif m. Habicht, accipiter gentilis: *Höhnerdeef* Giese Tiern. 19. – -jagd f. Jagd auf Rebhühner: *-äu-* Müll. Reut. 52a. – -kaß f. 2. Ackergilbstern, gagea arvensis: *-ö-* Dahnke Flora 25a. – -mier f. Vogelmiere, stellaria media; Dim. *Höhnermieken* Giese Pflanz. 41. – -og' n. ein Webmuster: *Häuhnerogen* RoAllerst. – -raw m. Iltis, mustela putorius Wo. Sa. – -schät m. Hühnerschiß, s. *Swäp* 1. – -sporn m. Sporn des Hahnes: *Häuhnerspuurn* WiGold. – -supp f. Hühnersuppe: *blinn' Hauhnersupp* wie *Knüppeltüffken, Klütertüffel* Wo. Sa. – -trad' f. Fußspur des Huhnes: bildl. von schlechter Schrift: *Höhnertraden* Schw. – -veih n. koll. Hühner: *-äu-* Müll. Reut. 52a.

Hauptspil f. Hauptrute der geflochtenen Körbe, s. *Korf* 1. – -togg m. Hauptzug Müll. Reut. 52b.

Hauwslagg m. a. Spr. 1. bei der Nachmessung der Hufen angewandtes Ackermaß: 'ea mensura, que in vulgari hofsclach dicitur' (1304) UB. 5, 151; 'mit der mathe, die dudeslich hoffslach gesecht wertt' (um 1525) 241. 2. das zu einem Hofe gehörende Hufenland: 'dat altomale in des höves hůfslaghe lycht' (1386) UB. 21, 18; 'diesulven tho hoppengarden tho beholden edder wedderumme tho

sinem hofschlage tho leggende' (1572) C. Cordsh. Neust. 267.

Häwelbank f. wie *Stellbank: Häfelbank* WaWred. – -nadel f. wie *Stellnadel: Häfelnadel* WaWred.

Hawerpacht f. a. Spr. aus Hafer bestehende Pachtabgabe: 'an haberpacht' (1595) C. Cordsh. Neust. 323. – -saat f. a. Spr. Hafersaat: 'tho haversates tid' Slagg. 174. – -schrank m., n. Garbenband zum Binden des Hafers Wo. Sa. – -schün f. Haferscheune GüLübs; Karch; MaKast. – -seem m. Haferschleim Mi 78[b].

Hawlüd' m. Pl. Gutsarbeiter Müll. Reut. 52[b]; S. Neum. Volksm. 148. – -warken eig. auf dem Gutshof arbeiten; bildl. hin und her schicken: *wenn dei mit em hawarken* Schw Banzk; HaLank.

Hei f. Pferdeafter, auch außerhalb des Reimes: *di sall de Hei wackeln* Wo. Sa.

Heid'[1] f. auch grobe Abfallfaser des Hanfes, s. *Reiper* 1 (Bd. 5, 850). – Heid'dis' f. Hedebüschel; gerundet: *Heid'düs'* PaWulfs. – -gawel f. wie *Heid'twäl* SchöKBünsd.

Heid'gras n. a. Spr. Gras auf der Heide: '2 pferde stets frey auf der heide zu gehen, dieweile das heidegraaß ist' (1567) C. Cordsh. Neust. 151.

Heid'klugen m. Hedewickel auf dem Spinnwocken: *Heed'klugen* GüBoit.

Heid'quast m. wie *Heid'schrupper*, von den Katenfrauen aus RoRöv in RoMarkgr verkauft.

Heid'spinnrad n. wie *Heid'rad* LuLeuss. – -stock m. wie *Heid'twäl* SchöGress. – -stütt f. dass.: *Heed'stütt* LuKlüß.

Heiligtum n. mit nd. Suffix: *Heiligdaum* Müll. Reut. 53[a].

heilweg ganz und gar Wo. Sa.

Heimatierd' f. Heimaterde: *tru is dei Heimatier* Puls Licht 41.

Heirdeinst m. Hirtendienst Nds. 16, 121[b]. – -jung' m. Hütejunge; auch *Hirerjung'* Gü Bell; MaDev.

heisch heiser; vereinzelt auch *heiß* D. WA. 20, 8. – heiser das hd. Wort, vielfach neben *heisch* D. WA. 20, 8.

Heister[1] m. 3. *blag' Hääster* Bachstelze, motacilla alba MaWolde.

Heldendat f. Heldentat Müll. Reut. 53[b]. – -maut m. Heldenmut Müll. Reut. 53[b].

hellbrun hellbraun Müll. Reut. 53[b]. – -gräun hellgrün Müll. Reut. 53[b]. – -ögig helläugig Müll. Reut. 53[b].

Hemplüning m. 2. Grünfink, carduelis chloris Zand. Vög. 541.

henbösten hinjagen Müll. Reut. 53[b]. – -führen hinfahren allgem. – -gäben 2. trans. hergeben: *he sall allens hengäben, wat he hett* S. Neum. Volksm. 280. – -gripen hin-, zugreifen Müll. Reut. 53[b]. – -hüppen hinhüpfen: *se hett ... morgens ganz früh ... henhüppt* S. Neum. Volksm. 254. – -jagen hinjagen: *se ... jag't dunn mit em nah ehr Heimat hen* S. Neum. Volksm. 294.

Henk-in-de-Jack n. Sumpfzweizahn, bidens tripartitus (Pa) Marz. 1, 603.

henläben bis zu einem Zeitpunkt leben: *wist du Ostern verreisen? – Ick weit noch nich, willen man ierst so wit henläben* WiPoel. – -ledden hinleiten, -führen; bes. zum Bullen, zum Eber führen: *dei Kauh, dei bullt, dei Sœg', dei brus't, un keiner von dat Mannsvolk tau Hus, dei s' henleeden kann* LuGLaasch. – -malgern durch *Malgern* zu Tode bringen: *dei Jung' malgert ümmertau mit dei jung' Katt ümher, hei kriggt sei noch so henmalgert* LuGLaasch. – -nähmen hinnehmen; zum Markt mitnehmen: *ein Buer weit nich, wat hei hennähmen sall* S. Neum. Volksm. 314. – -nuddeln langsam, gemächlich reiten: *kik, wo hei dor hennuddelt!* LuStres. – -nusseln refl. in Vermögensverfall geraten: *dee* (ein untüchtiger Landwirt) *ward sick noch hennusseln* Wa. – -nüsseln hingehen, -schlendern: *wer weit, wo dei wedder hennüsselt is* Ro Dierh. – -rawweln refl. sich unter Anstrengung hinbewegen: *sei smeten em* (den Bräutigam) *hoch, hei rawwelt sick denn längs up de Hänn' nah de Brut hen* WaVipp; übertr. sich aus geschäftlicher Not herausarbeiten Schw. – -reisen hinreisen S. Neum. Volksm. 279. – -riden hinreiten: S. Neum. Volksm. 290. – -rünneln hinrollen; refl.: *hei rünnelt sick hen* WaSolz. – -sacken hinsinken Müll. Reut. 54[a]. – -schiffen auf Schiffen hinbringen: *nah de Westküst* (Südamerikas, bes. Chiles) *ward söt Water henschifft von de Dampers* RoWustr. Zu *schippen*[1]. – -schucken wie *henschocken: kik, wo dee dor wedder henschuckt* Wa. – -schulen sich hinschleichen: *ick kem so wit hengeschuult* Gü. – -schummeln entlangschleichen, sich fortstehlen: *kik, wo dei Ollsch dor krumm henschummelt, dei hett di äben ok wedder nah Strich un Faden bischummelt* LuGLaasch. – -schüppen hinschaufeln; übertr. durch Überreden an einen anderen Ort bringen RoMür.

Henseschale f. a. Spr. wie Henseglas: '1 henseschale' (Wi 1532) Jb. 91, 201.

hensin hinsein, zu Ende, des Todes sein Müll. Reut. 54[a]. – -slengen refl. sich hinbewegen, hinziehen: *sei hebben sick dor henslengt* HaKloddr. – -slinkfiesten sich her-

umtreiben: *dei slinkfiest't allerwäg's hen* Gü Gülz. – -slöpen refl. sich hinschleppen: *hei* (angeschossener Hund) *hett sick noch henslööpt nah Hus* HaHoort. – -spucken hinspucken: *nah 'n Küselwind ward ok henspuckt* Wa; Rda.: *wo dei* (jem., der viel priemt) *henspuckt, waßt kein Gras wedder* SchöSchlagsd. – -stölken hinstürzen PaRom. Zu *störken*. – -strecken refl. sich hin-, ausstrecken: *sich up de Abenbank henstrecken* S. Neum. Volksm. 298. – -stütten stützend hinbringen: *Jehann ... stütt't sei hen nah sine Smäd'* Reut. 5, 376; übertr. hinhalten: *de anner stütt't se ümmer hen* SchöRehna. – -süken dahinsiechen: *He sülm sük hen* H. Schröd. Garw 164. – -susen 1. ab-, weggehen: *dor sus't hei hen!* GüGülz. 2. hinpissen, vom Mädchen SchwPinn. – -swäben hinschweben: *henswewen* Müll. Reut. 54[a]. – -swemmen hinschwimmen: S. Neum. Volksm. 216. – -talgen hinschmieren, schlecht aufschreiben: *wenn Sei* (Wo.) *dat so hentalgen, dat kœnen Sei doch gor nich läsen* WiBiend. – -tappeln hintrippeln: (er) *tappelte un fäuhlte sick nah ein Eck hen* Gild. Dörp. 627. – -teihn wie *hensusen* 1: *dor tüht hei hen!* Wo. Sa.; auffällige Lautform im Verwunderungslied: *he töödht woll hen* Wo. V. 2, 1547. – -tœgern refl. sich hinzögern Müll. Reut. 54[a]. – -trachten hinziehen: *dat* (Mäuse) *is all' nah 'n Feld hentracht't* RoRibn. – -traffen dahintraben: *de Schimmel traffte ... up de Schosseh hen* Gild. Dörp. 355. – -trimmen 2. hintrimmen, verstauen: *wenn 't Schipp luwgierig is, ward de Ballast dornah hentrümmt* RoWarn. – -trizen hingehen, -ziehen: *wo wist du* (Kind) *mit em hentrizen?* RoDierh. – -wanken 1. a. Spr. über Land fahren: 'Her Diderick Boldewan ... wanckede hen nha Schwerin' Rost. Veide 19. 2. hingehen: *Un wankde wedder hen na Hus* Wilke 69. – -weigen hinwiegen: *in Penzlin* (WaPenzl) *sünd de Doden früher henweig't nah 'n Kirchhoff, ierst drei Schritt links, denn drei Schritt rechts* Wo. Sa. – -weihen hinwehen, s. *Wind*[1] I 2 b. – -winken hinwinken; zu Kindern beim Schweineschlachten: *paß up, wo hei tauletzt mit de Bein henwinkt, dor liggt Geld* WaEld; Rda.: *he* (falscher Mensch) *smitt nich hen, wo he hen wenkt* Jb. 8, 199. – -wrickeln sich durch Drehen des Ruders hinbewegen: *mit sonn' lütt Boot würd' henwrickelt nah de Schäpen* Ro. – -wringen durch *Wringen* herstellen; Rda., wenn sich beim Auswringen die Wäsche eines Mädchens oder einer jungen Frau aufbläht: *dee wringt sick ne Weeg' hen* Sta NBrand. – -wünschen hinwünschen: *hei kann sick henwünschen, wohen hei will* S. Neum. Volksm. 226. – -zittern hingehen SchöKlütz.

herannerkamen, heran- herankommen: *kümmt ein Wagen mit vier Pir heranner* S. Neum. Volksm. 270. – -träden herantreten Müll. Reut. 94[b]. – -winken heranwinken: *Papa ... wenkt den Jung heran* Egg. Trems. 194.

herbäden herbeten, aufsagen Müll. Reut. 54[b]. – -halen herholen: *hal em mal her!* S. Neum. Volksm. 215.

herinnerdriben, herin- herein-, hineintreiben: *dunn drifft he de Hamel in den Busch herin* S. Neum. Volksm. 298. – -kiken herein-, hineinblicken Müll. Reut. 54[b]. – -pudeln refl. beim Kegelwurf verlieren Müll. Reut. 54[b]. – -wippeln herein-, hineinwippen: *ick ... wippel ... in de Welt herin* Reut. 3, 274.

Hermel n. Hermelin, mustela erminea; in mod. Mda. *Harmilin* StaWold.

herœwerwohren herüber-, hinüberschauen: *De ... Dirn ..., de wohr' Verstahlen nah de Eck heräewer* Gild. Bolt 2.

Herrenarbeit f. Arbeit für den (Guts)herrn, s. *so* (N). – -welt f. koll. Herren Ro Klock.

herriden 1. herreiten. 2. herfallen: *ick will ehr lihren, œwer anner Lüd' hertauriden* Ro Dierh. – -schicken wie im Hd. S. Neum. Volksm. 217. – -schuben herschieben, s. *Schuwstaken*. – -seggen her-, aufsagen Müll. Reut. 54[b]. – -spraten herstammen: *wo ick herspraten dau* WaJab; Wa; *de Glock sall dorvon herspraten* StaHZier. – -stamern herstottern, stotternd hersagen Müll. Reut. 54[b].

herümmerburren herumfliegen Müll. Reut. 54[b]. – -führen herumfahren Müll. Reut. 54[b]. – -rangen sich herumwälzen Müll. Reut. 54[b]. – -slackern umherschlendern: *Dor slackert hei herümmer up de Strat* Reut. 5, 147. – -stolzieren umherstolzieren: Reut. 2, 240. – -swabbeln sich gleitend umherbewegen: *Dei Krutschen ... in dei Kiep herümme swabbeln* Welln. Volk 29. – -tulen umherzausen: *in de Hor ... herümmertulen* Reut. 2, 315; 3, 200. – -wöltern umherwälzen, -wühlen: 'in dem unflate herumme wölteren' Gry. Lb. 1, N 1[a]; refl.: *sick as en Kind ... in ... Blaumen herümmer wöltern* Reut. 6, 464; 103. – -wraken sich umhertreiben: *Du hest wat lang herümme wrakt Mit dine Mat's bi 'n ollen Stoffe* Welln. Volk 66.

herümsläpen umherschleppen: S. Neum. Volksm. 300. – -stöben a. Spr. refl. umhertoben, sich prügeln: 'Diß (dieser) hadde mit de Rung sich brav herüm gestöfet' (1711) Kohf. Hg. 9, 3. – -swengen herumschwingen; refl. bildl. sich ändern: *nu will 't sick herümswengen* Disk. 4. – -torkeln umhertorkeln: *Unkel Rühl ... torkelt up den Mark herüm* Reut. 1, 351. – -tudden umherziehen: S. Neum. Volksm. 271. – -warken in der Nachbarschaft umherlaufen und Eigenes weggeben: *weck verbringen ok toväl, gästerieren un werken herüm* RoRibn. – -wimmeln umherwimmern: *hei himmelt un wimmelt in dat Schloß herüm* S. Neum. Volksm. 270. – -wœlen refl. sich herumwälzen: *he ... Wääöhlt sick up den Buk herüm* Hey. Punsch. 45. Zu *walen*[1].

herunnertrecken herunterziehen Müll. Reut. 54[b].

heruterbögen herausbiegen Müll. Reut. 55[a]. – -führen herausfahren Müll. Reut. 55[a]. – -kiken hervorblicken Müll. Reut. 55[a]. – -snuben mit Nachdruck aussprechen: *hei schnöw dat ... so heruter* Bri. 5, 143.

herutkrigen herausbekommen S. Neum. Volksm. 300. – -wöltern herauswälzen: 'dat ... Lüde mit dem Nyen Testament heruth wölteren und herin pölteren' Gry. Lb. 1, V 3[b]; missingsch, refl.: 'ich wölter mir aus das Bett heraus' Reut. 2, 156.

hervörbräken hervorbrechen Müll. Reut. 55[a]. – -kamen hervorkommen S. Neum. Volksm. 259. – -slenkern a. Spr. hervorschlenkern: 'ydt schlickert unde schlenckert uth dem Hanen (Bierhahn) hervôr ein Rottenschwantz' Gry. Lb. 1, Bb 3[b]. – -träden hervortreten S. Neum. Volksm. 301.

herwisen vorzeigen: *wis mal her!* Mi 108[a]; S. Neum. Märchenfrau 64; darstellen: *dat süll wat herwisen* RoRibn.

Hetesheit f. a. Spr. Schlechtigkeit: 'quat dorch hetesheyt eres vorsteinden hertes' Slagg. 95. Zu *hässig, häßlich.*

Heubein m., n. Bein aus Heu, s. *Strohbein.* – -kaben m. kleineres Gebäude zur Aufbewahrung von Heu, vgl. Baumg. Scheune 113. – -oorn f. wie *Heuaust* SchwAltMeteln. – -schilling m. a. Spr. Kaufgeld für Heu: '2 hoy ß' (1407) C. Cordsh. Neust. 25. – -schün f. Heuscheune MaKast. – -tit f. Zeit der Heuernte WaKieve; StaWarl. – -wäul f. großer Heuhaufen SchwPerl; *Höwäul* HaLank. – -wipen m. Heubüschel U. Imm. 1, 2.

Hexenbauk n. Hexenbuch: *Hexen stellen sick off swerkrank, denn liggen sei hinner 't Speigel un läsen de Hexenbäuker* Wo. Sa. – -breif m. Hexenbrief: *Hexen liggen hinner 't Speigel un läsen de Hexenbreiw, dei sünd in Speigelschrift schräben* WiNKlost. – -krut n. Keulenbärlapp, lycopodium clavatum Giese Pflanz. 34. – -kunst f. wie im Hd., s. *verleisen* 1 c. – Hexeri f. Hexerei Müll. Reut. 55[b].

Hickerspecht m. Specht Blume 19.

Hiddernettel m. Brennessel; auch *Hiddelnettel* D. WA. 17, 1.

hienedden hienieden Müll. Reut. 55[b]. – hierhentau hierher; verkürzt: *hirent'* Müll. Reut. 56[a].

Hieschkaten m. Tagelöhnerwohnhaus; auch *Hießkaten: Murer N., dei den Hießkaten anstickt hett* SchwBanzk.

Hilpertstück n. unerlaubte Tat Bri. 7, 37. Vgl. D. Wb. 4, 2, 1332 *Hilpertsgriff.*

Himmelsschap n. Pl. Zirruswolken, s. *Schap* II 5. – Himmelstiern m. Himmelsgestirn Müll. Reut. 55[b].

Himpfatt n. Faß, das einen *Himp*[1] faßt; entstellt im Vgl., wenn eine Kartoffelstaude einen besonders guten Ertrag bringt: *as wenn man 'n Fintfatt umstülpt* HaZühr.

Hingst m. Hengst; übertr. Spinnrad Sta; SchwLank. – Hingstsüger m. männliches Fohlen WiGold.

Hinkehus n. auf die Erde gezeichnetes Haus für Hinkspiele PaWulfs.

Hinnenenn' n. wie *Hinnerenn':* im Fischerboot (Schw) Rud. Handb. Boote 47. – -kuurn n. wie *Hinnerkuurn* Loep. 73. – -maat m. von den drei Mann der Besatzung einer *Jöll* derjenige, der im hinteren Teil des Bootes seinen Platz hat: (WiHob) Rud. Handb. Boote 130. – -pierd n. wie *Hinnerpierd* Müll. Reut. 56[a]. – -rad n. wie *Hinnerrad* Müll. Reut. 56[a]. – -slitz m. Schlitz am Hinterrand des Ohres zur Kennzeichnung eines Schafes RoBart.

Hinnerfischer m. wie *Hinnenfischer:* der Fischer hinten im Boot beim Zweierbesatz (WaOrtkr) Rud. Handb. Boote 57. – -haken m. 2. im Gegensatz zum *Vörhaken* 2 (s. d.) vom Knecht selbst geführter Haken Sta Loitz. – -list f., -listigkeit f. Hinterlist Müll. Reut. 55[b]. – -lop m. Hinterbein des Wildes Müll. Reut. 55[b]. – -mann m. wie *Hinnerfischer* Rud. Handb. Boote 55; 85; vgl. *Vörmann.* – -pläuger m. Pflüger, der die letzten Furchen pflügt, s. *utpläugen* 2. – -pommern Hinterpommern: *dee was jo woll ... ut Hinnerpommern her* Bri. 4, 140. – -reip m. hinterer Strick zum Befestigen des *Wäs'boms* auf dem Erntewagen Wo. Sa. –

-rügg's hinterrücks Müll. Reut. 55[b]. – -stollen m. Spiegel am Fischerkahn (Blockstevenboot): *Hinnastollen* (StaMir) Rud. Handb. Boote 45. – -tang' f. tischlersprl. Hinterzange an der Hobelbank zum Einspannen der Bretter Wo. Sa. – -ut nach hinten zu Nd. Jb. 20, 54. – -uurtkamer f. Kammer neben dem Flett zum hinteren Teil des Hauses hin: *bi de Hinneroortkamer hett de Hund* (der Wilden Jagd) *lägen* HaBoiz. Zu *Uurt* m. 2 b.

Hiobstran f. eine Träne, wie sie Hiob weinte: *Hiobstranen roren* RoDierh.

Hiringshannel m. Heringshandel: *-nd-* Müll. Reut. 56[a]. – -quartal n. Geselligkeit der Maurer im Winter, wo sie nur wenig verdienen Schw; vgl. *Swiensbradenquartal.* – -slat m. Heringssalat Müll. Reut. 56[a].

Hirschfänger m. wie im Hd. S. Neum. Volksm. 193. – -jagd f. wie im Hd.: 'zur schwein und hertz jacht das ableger' (1568) C. Cordsh. Neust. 171. – -krut n. Zypressenbärlapp, lycopodium complana Giese Pflanz. 35. – -ledder n. Hirschleder Müll. Reut. 56[a]. – -leddern aus Hirschleder, s. *Schört* 1.

Hister m. Wiesenpieper, anthus pratensis Giese Tiern. 29.

Hiw f. einfache Vorrichtung zum Verladen von Säcken, wie *Sling'* 1 Ro.

Höchel f. (?) wie *Hög', Höögd,* s. *stolt* 2. – Hochkant f. Schmalseite, s. *Tehnspitz.* – -mäudig hochmütig Müll. Reut. 56[a]. – -riwwig mit herausstehenden Rippen, mager, vom Pferd HaBelsch.

Hochtidengaw f. Hochzeitsgabe: *ne rike Hochtidengaw* S. Neum. Volksm. 199. – -haut m. Hochzeitshut, Zylinder Wo. Ünn. 50. – Hochtietsfest n. Hochzeitsfest Müll. Reut. 56[a]. – -saal m. Hochzeitssaal S. Neum. Volksm. 177. – -wagen m. eig. wie *Brutwagen* 2, s. *utputzen* 3.

hochvull gehäuft voll, sehr voll RoKlock.

Hoffadel f. Jauchepfuhl auf dem Hof Sta Warl. Zu *Adel*[2] 2. – -bäker m. a. Spr. Becher eines herrschaftlichen Hofes: scyphus 'ein Stoep, Hoffbêker' Chytr. 413. – -bedeinter m. Hofbedienter, Diener der Gutsherrschaft Müll. Reut. 56[b]. – -deinsten m. Pl. wie *Hawdeinsten* Müll. Reut. 56[b]. – -gärtner m. Hofgärtner: *den König sinen Hoffgärtner* S. Neum. Volksm. 111. – -jagd f. Hofjagd: *eens ward nu ne grote Hoffjagd anstellt* S. Neum. Volksm. 108. – -klock f. Glocke, die auf dem Gutshof die Leute zur Arbeit ruft Wo. Sa. – -land n. wie *Wuurt*[1] f. 2 HaLoosen.

Hoffohrt f. Hoffart Müll. Reut. 56[b].

Hoffpierd n. Pferd des Gutshofes; Pl.: *Hofpird'* Müll. Reut. 56[b]. – -rein nur an bestimmten Stellen mistend: *de Swatt* (ein Pferd) *is hoffrein* (1970) RoKlock. – -slaw m. wie *Hawgänger* HaBelsch. – -speigel m. scherzh. der blanke Hintere, als es noch keine Aborte gab Camm. in Nds. 14, 398[b]. – -swin n. wie *Hawswin;* a. Spr. eig.: 'm. g. h. hoffschweine' (1568) C. Cordsh. Neust. 252. – -torf m. Torf für den Gebrauch des Gutshofes WaRog.

höflich wie im Hd.; von einem lahmenden Pferd, das bei jedem Schritt nickt: *he hett 'n höflich Pierd* Giese Tiern. 27.

hojahnen gähnen; vereinzelt auch *haujahnen* D. WA. 20, 7.

Hœker[1] m. ein mit dem Haken Pflügender; vgl. Bentz. in D. Jb. f. Volksk. 11, 16ff. – Hœkerjung' m. junger Knecht, der auf die Ochsen aufzupassen hatte, die zur Ablösung der arbeitenden bereitstanden und weideten: 'dem Höcker-Jungen 6 fl' (Schw 1609/10) Bentz. Haken 275. – -pip f. Tabakspfeife des *Hœkers* D. Jb. f. Volksk. 11, 29. – -spruch m. Spruch, der die Arbeit, das Leben des *Hœkers* beschreibt, s. D. Jb. f. Volksk. 11, 29. – -vaagt m. wie *Vörhœker* (1933) SchwGWelz.

Hœling f. fischersprl. wie *Häling* PaGoldb.

Holland Holland; Name eines Spieles: *Holland-in-Not* Wo. Sa. – Hollännerfru f. Frau eines *Holländners* 2 Müll. Reut. 56[b]. – -weid' f. Weide für die Gutskühe im Gegensatz zu *Dörpweid'* für die Tagelöhnerkühe Sta. – hollannsch holländisch; subst. Name einer Kartoffelsorte, bes. Lu, Schw.

Höllenlarm m. unerträglicher Lärm allgem.

Holler[1] m. Halter; auch *Höller: soväl Melker, soväl Höllers* StaWarl, vgl. *Schap* I 4 b. – Hollreim, -reimen m. wie *Upholler-reim,* s. *Pierd* I 4.

hollriwwig hohlrippig, vom mageren Pferd: *hollrippig* HaBelsch. – -weg m. Hohlweg Wa.

Holtband m., n. Faßreifen (vereinzelt) D. WA. 18, 5. – -duw f. Ringeltaube; auch mod.: *ne Holtduw* S. Neum. Volksm. 53. – -eckert m. Eichelhäher, garrulus glandarius: *Holteggert* Giese Tiern. 17. – -emmer m. hölzerner Eimer, s. *Sod* m. 1 a. – hölten hölzern; zu 3. subst.: *Hölten* (Pl.) Holzpantoffeln SchöLübs; LuNKarst; Göhr; *leddern Hölten* Lederpantoffeln ebda.

Höltentüffelball m. wie *Slarpenball* Ma Lupl. – -maker m. Holzpantoffelmacher

Wo. V. 2, 372. – -schandor m. Kind auf Holzpantoffeln Ro. Zu *Schandarm.* – -schaul f. Volksschule im Gegensatz zu Bürgerschule und Gymnasium Wa; *Höltentüffelschol* Ro. – -schauster m. Volksschüler Schw.

Holtfatt n. Holzfaß: *dat Stübbel wir 'n lütt Holtfatt mit Widenbänn'* LuGLaasch. – -fest n. jährliches Schützenfest im Sommer, im Wald nahe dem Ort durchgeführt, belegt vor allem für Dörfer in Ha, seltener in Schw, Lü, Wi, Ro, Ma, und für den Flecken Ha Zarr; entsprach dem *Königschuß* in den Städten. – -hauger m. Holzhauer; mit Umlaut: *Holthäuger* (1974) WiHob. – -hawern m. a. Spr. Haferabgabe für die Holzwerbung: '4 ½ Schf. holtz und wischhabern' (1568) C. Cordsh. Neust. 214; '4 Schf. haltzhabern' (1568) 155. – -krüz n. Grabkreuz aus Holz allgem. – -möller m. a. Spr. Sägemüller: 'den holtmolre' F. Eng. Kaiserb. 306. – -rüst f. Gerüst, auf welches der Tabak zum Trocknen gehängt wird StaRühl. – -scheid' f. schustersprl. Holzkeil, der beim *Upblöcken* der Schuhe in den dazu benötigten Block getrieben wird Wa. – -schin m. Schein, der zum Holzsammeln oder zur Selbstwerbung von Holz berechtigt allgem.; S. Neum. Märchenfrau 59. – -schir f. wie *Waschtang'* Ha. – -schüffel f. hölzerne Schaufel; abweichende Lautung: *Hollschüffel* Lu. – -schüpp f. dass.: *Hollschüpp* Lu Göhl. – -slarpen m. Holzpantoffel LuDöm; RoReez. – -spil f. wie *Spil* 1 h Wo. Sa.; im Gegensatz zu den neuen Schusterstiften aus Eisen. – -stapel m. Holzstapel Wo. Sa. – -sticken m. Holzstäbchen; wie *Wustprün* Wo. Sa. – -tüffel m. Holzpantoffel Sta; MaVarch. Üblich ist *hölten Tüffel.* – -tun m. Holzzaun; senkrecht geflochtener Zaun Sta Klock. – -ul f. Waldohreule, asio otus Giese Tiern. 19. – -wark n. a. Spr. Fachwerk: 'die gibel in holtzwergk aufgemaurt' (1576) C. Cordsh. Neust. 282. – -wohr m. wie *Holtwohrer* Bri. 1, 164. – -wröge f. a. Spr. Holzrüge, Geldstrafe für Forstfrevel: 'die Brüche und Holtz-Wrogen richtig berechnen' (1735) Wo. Sa.

Honnigblaum f. Echtes Labkraut, galium verum: *-blom* Giese Pflanz. 38. – -stock m. Bienenvolk, das Honig liefern soll U. Imm. 1, 2. Gegensatz *Tuchtstock.* – -wagen m. scherzh. Müllabfuhrwagen Wo. Sa.

Höögdsit f. dem Winde zugewandte Seite des Kahnes LuDöm. Syn.: *Babensit, Luw.*

Hoorbull m. 4. Junikäfer, wie *Hoorburrer* WiSternb. – -snider m. Haarschneider; Kinderscheuche Wo. Sa. – -wark n. a. Spr. bestimmtes Pelzwerk: 'VI timmer harwerkes' (1393) UB. 22, 294. – -zip m. das Zupfen am Haar Müll. Reut. 57a.

Hoppenfeld n. Hopfenfeld S. Neum. Volksm. 283. – -plantaasch f. Hopfenpflanzung Müll. Reut. 57a. – -stang' f. wie *Hoppenstaken* Müll. Reut. 57a.

Hornennest n. Hornissennest LuStres.

Hörsel n. Schmeichelname für das Schaflamm LuDamb.

Horstein m. Stein zum Schärfen der Sense PaDam. Syn. *Wettstein.*

Hœschensimm m., n. obere und untere Randschnur der Flügel an der Aalreuse Ro; s. Abb. 2 bei *Rüs'.* – -stock m. Stock, an dem einer der Flügel der Aalreuse befestigt ist: zwischen den beiden *Hœschenstöck* und dem *Hukstock* am Ende wird die Reuse ausgespannt Ro.

Hosenbiter m. Sumpfzweizahn, bidens tripartitus E. Krüg. 21. – -dräger m. Hosenträger allgem.

Höwt n. Haupt; zu 4. Bezeichnung der Reifer für die bei *Lihr* 3 beschriebene Lehre RoKröp; vgl. *Reiper* 1 mit Abb. (Bd. 5, 856). – Höwtwikhus n. a. Spr. Hauptwikhaus (s. *Wikhus*): 'de Mure besteit in 16 Wickhüser, da unna 4 verdeckte Höft-Wickhüsa na de 4 höft-winde' Jb. 38, 71. – -wind m. a. Spr. Hauptwind-, Haupthimmelsrichtung, s. das Vor.

Hubenband m. Haubenband; die beiden *Hubenbänn'* wurden unter dem Kinn zusammengebunden: *Huwenband* Müll. Reut. 59a.

Hüd' n. durchlöcherter Fischkasten; durchfluteter Fischraum im Kahn (Wa Malch) Rud. Handb. Boote 47.

Hüerkuurn n. a. Spr. Pachtkorn: 'vor hurkorne' (1412) C. Cordsh. Neust. 37. – -rogg' m. a. Spr. Pachtroggen: '9 Schf. rocken, darunter 4 Schf. huerrocken' (1568) C. Cordsh. Neust. 206.

Hüft f. Hüfte; Rda.: *hei künn nich ut de Hüft kamen* wirtschaftlich nicht vorankommen (1996) PaDobbin.

Hukband m. Band, mit welchem die Reuse hinten am *Hukstock* aufgehängt wird Ro. Vgl. *Hœschenstock* (N).

Hulewittsch f. Rohrweihe, circus aeruginosus Giese Tiern. 23. Zu *witt* wegen der hellgrauen Armschwingen des Männchens.

hülplos hilflos Müll. Reut. 58a. – Hülpskur n. Hilfskorps Müll. Reut. 58a. – -lihrer m. Hilfslehrer Müll. Reut. 58a.

Hummelswarm m. Hummelschwarm Müll. Reut. 58a.

Hungermark n. abwertend für den unbedeutenden *Johannimark* in Ha.

Hunn'kopp m. Weiße Nachtnelke, melandrium album DAHNKE Flora 32[b]. – -slachter m. abwertend für einen Schlachter, der angeblich minderwertiges Vieh verarbeitet STAWes. – -tacks m. Dachs, meles meles: *Hunndachs* STRUCK Säug. 11. – -tee m. wie *Hunn'blaum* 1 D. WA. 17, 3. – -toback m. eine Tabaksorte; *dor wir 'n Tier up maalt* WI Kirchd. – -trogg m. scherzh. Ledertasche SCHÖWarn.

Hüperplaug m. Häufelpflug, wie *Hüper* WAFed.

hüren hören 5. notwendig sein: *tau ne Buerstäd' hüren vier Pir* WALiep; *dor hüren Punn' tau* das Fuder ist schwer PADobb; Sprw.: *dor hüren stark Been tau, got Glück tau drägen* BRI. Volkssp. 22; in Reimen: *Watt hört da nich all to, Watt kost dat nich vär Gelt?* BABST Naschr. 6; *Hier slachten wi ne grote Koh, Dor hüürt gewaltig väl Water to* WO. Sa.

hurrjahnen gähnen, wie *hojahnen, hulljahnen: hurr-, horrjahnen* (bes. im S und SW) D. WA. 20, 7.

Hurrwichs f. Schläge SCHWNeu.

Husäten n. Hausmannskost: *eenfaches mäkelbörgsches Husäten* BRI. 7, 112; 113.

Huschen n. (unbedeutende) Prügelei MÜLL. Reut. 59[a]; substantiviertes *huschen*.

Huscher m. Kose- und Rufname für das Fohlen: *Huscha, Huscher* GIESE Tiern. 24.

Husdiern f. Hausmädchen MÜLL. Reut. 58[b]. – -fast f. Hausfirst, s. *Boddenlegg', Sporei.* – -goorden m. Hausgarten: *Husgoren* MÜLL. Reut. 58[b]. – -hauhn n. a. Spr. eine Pachtabgabe: 'dat Arve dar nu uppe want Casten Cordes de gifft verdehalven marck dree schilling, dre Rockhöner und ver Hußhöner, ... de Schulte de gifft dre marck ver schilling, ver Rockhöner, tegen Hußhöner' (WAASchwer 1525) Arch. Schw. Vgl. *Hauhn* 1, *Pachthauhn.* – -hoff m. wie *Wuurt*[1] f. 2 LUGSchmölen. – -hund m. Haushund MÜLL. Reut. 58[b]. – -inwahner, -œ- m. Hausbewohner: *Husinwahner* MÜLL. Reut. 58[b]; *Huusinwœner* PULS Hw. 159. – -kawel f. a. Spr. zum Haus gehörendes Ackerstück: 'die burger zur Newstadt haben ihre hausskafeln' (1576) C. CORDSH. Neust. 290. – -koppel f. wie *Wuurt*[1] f. 2 SCHÖNes; Ramb; Tesch. – Hüslerjung' m. Häuslersohn S. NEUM. Volksm. 83. – hüslich häuslich MÜLL. Reut. 59[a]. – Huslihrer m. Hauslehrer MÜLL. Reut. 58[b].

Husorenspitzbauw m. spitzbübischer Husar MÜLL. Reut. 59[a].

Husrat m. Hausrat MÜLL. Reut. 59[a]. – -slœtel m. wie *Husdörenslœtel* Wa. – -wäsen n. Hauswesen: *dat Huswäsen besorgen* S. NEUM. Volksm. 127. – -wirtschaft f. Hauswirtschaft MÜLL. Reut. 59[a].

Hutverspill n. Hautvergeudung: *väl waschen is Hutverspill, wer wascht Hasen un Vöß?* WIPoel.

Huurnmusik f. Blasmusik, s. *Musik* 1. – Hüürnzäg' f. gehörnte Ziege WARog.

huwagen wippen SCHÖCordsh. Vgl. *wiwagen.*

Huweh f. Schwarzmilan, milvus migrans: *Schwart Huhweh* GIESE Tiern. 21.

Ickerlei[2] m. Schmetterling: MANTZ. Ruh. 24, 65; GIESE Tiern. 27.

Ida weiblicher Vorname; kindersprl. *Ite* MÜLL. Reut. 62[b]; Dim. *Iding* 59[a].

Ierdappel m. Kartoffel ROPet; SCHWStral. Nicht üblich. – -bäben n. Erdbeben: *Irdbewen* MÜLL. Reut. 62[a]. – -geist m. Erdgeist: *luter lütt Ierdgeister* S. NEUM. Volksm. 207; s. *Watergeist.* – -ierdsch irdisch; materiell gesonnen: *wi bruken jo eigentlich nich so tau rackern, œwer wi sünd jo tau irdisch* SCHÖ Klütz.

iernstfast ernst und fest MÜLL. Reut. 62[a].

Iesbarg m. Eisberg MÜLL. Reut. 62[b]. – -blaum f. Eisblume auf der Fensterscheibe Wa. – -bom m. 2. Hauslauch, sempervivum tectorum, s. *Winter* 3. – -klumpen m. Eisklumpen MÜLL. Reut. 62[b].

igeln das Kartoffelfeld mit einem bestimmten Unkrautstriegel zwischen den Reihen und innerhalb der Reihe reinigen: *igeln* HA, PA, WA. In dieser Bedeutung nur in hd. Lautform statt mda. *ägeln.*

ihrenfast ehrenfest MÜLL. Reut. 59[b]. – -gast m. Ehrengast MÜLL. Reut. 59[b]. – -mann m. Ehrenmann MÜLL. Reut. 59[b]. – -platz m. Ehrenplatz S. NEUM. Volksm. 176.

Ilenkrankheit f. Leberegelseuche der Schafe PARetz; vgl. *Schap* I 4 c.

Ilkenfell n. Iltisfell in der Rda. *'n Ilkenfell up 'n Leisten trecken* coire WO. Sa. – -stöwer m. scherzh. Knecht WINKlost.

illumnieren illuminieren MÜLL. Reut. 59[b].

Immenkierl m. a. Spr. Imker: '1 ochsenhirte, ½ immenkerl, ½ droscher' (um 1595) C. CORDSH. Neust. 320. – -stand m. Bienenstand MÜLL. Reut. 59[b]. – -sük f. Bienenseuche, -krankheit, s. *verbreiden* 1.

inäuben einüben: *mit sin Pierd hett de sick inöwt, dat ...* S. NEUM. Volksm. 297. – -bummendieren einbombardieren MÜLL. Reut. 60[a]. Zu *bombardieren.* – -dawweln

ein-, festtreten; von einem schwerfällig gehenden, plattfüßigen Menschen: *dei is gaut bi 't Linindawweln* beim Aussäen des Leins LuGLaasch. – -deilen einteilen Müll. Reut. 60a. – -dringlich eindringlich Müll. Reut. 61a.

Industrie f. Name einer früher weitverbreiteten Kartoffelsorte allgem.

ineinanner s. *in'nanner* (N).

inexieren einexerzieren Müll. Reut. 60a. – -finnen refl. sich einfinden S. Neum. Volksm. 136. – -flechten einflechten, s. *uttüdern* 1; wie *upkränzen* 2 Sta. – -fœdeln einfädeln Müll. Reut. 60a. – -frieren einfrieren, von der Wasserleitung Wa. – -fuchten wie halbhd. *infeuchten* WiPoel. – -führer m. Erntewagenfahrer, derjenige, der den Erntewagen zur Scheune fährt allgem.; *Infäuhrer* Gü. – -geiten eingießen, -schenken allgem. – -gesind n. Gesinde: *dat ganze Ingesind, dat slöp* S. Neum. Volksm. 149. – -graben ein-, vergraben: S. Neum. Volksm. 248; beerdigen: *as denn de Mudder storben wir un wir ingrawt* 178. – -halung f. Einholung, feierlicher Empfang Müll. Reut. 61b. – -hauger m. 2. Handgerät zum Pflanzen der Kartoffeln: *dei Tüffeln warden mit den Inhauger inhau't* SchwRuth. Syn. bei *Tüffelhack* 1. – -kam, a. Spr. -kome m. Einkommen, s. *Upkam.* – -kihren 2. intrans. ein Wirtshaus betreten, aufsuchen: *de Gäst ..., dee dor inkihrten* S. Neum. Volksm. 253; Wa. – -kloren die vom Reifer bevorzugte Art des Hechelns, wobei der fertig gehechelte Hanf in der Hechel verbleibt RoKröp; vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 849f.). – -klorhäkel f. beim *Inkloren* benutzte Hechel des Reifers RoKröp. – -koopsgeld n. wie *Utgäwergeld* RoAHeide. – -kop m. Einkauf Müll. Reut. 61b. – -koren, -karren hineinkarren; absol. die Ziegelsteine in den Brennofen karren: *inkarren* Wa. – -krigen 2. einholen: *dei Diern lett den Hund los, as sei meinen deit, dat hei em nich wedder inkrigen deit* S. Neum. Volksm. 221; Wa.

inkummodieren belästigen Müll. Reut. 62a. – Frz. *incommoder.*

inläsen 2. webersprl. zwischen die Aufzugsfäden stecken: *dei Spon bi 't Wäben möt ierst nah dat Muster* (mustergerecht) *inläs't warden* Wo. Sa.; vgl. *Taug'* 2 a (Bd. 7, 66). – -ledden a. Spr. eine Frau nach der Niederkunft zum ersten Mal wieder in die Kirche geleiten: '4 ß, wenn er (Pastor) eine frawe einleitet' (1568) C. Cordsh. Neust. 153. – -lüchten hinein-, einleuchten 2. möglich, richtig erscheinen: *dat hett den König inlücht't* S. Neum. Volksm. 225. – -midden einengen: *dat hest du œwer inmidd't* es hat keinen Platz PaWulfs.

in'nanner, ineinanner ineinander Wa. – in'nannerwallen durcheinandermengen: *dat* (Getreide und Erbsen zweier benachbarter Felder) *is all' in'nannerwallt* SchöSchlagsd.

innätern einpflanzen, abwertend: *wat hest di dor all' innätert* LuGLaasch. – -prüken verunkrauten: *dei Acker is inprüükt* Lu TewsW. – -pusseln refl. sich einkuscheln: *sei ... pusselte sick an sin Bost in* Bey. Swin. 55; s. *pusseln.* – -quartieren einquartieren; refl. S. Neum. Volksm. 319. – -rangieren einrichten Müll. Reut. 60b. – -remmeln einwickeln Wo. Sa. – -reppen fischersprl. einziehen (?): Netze werden *inreppt* WaAGaarz. – -riben einreiben; übertr. zu etwas anstiften, aufhetzen: *de Ollsch ... rifft ehr* (Tochter) *... in, dat se dat ümmer so maken sall as ehr Mudder* S. Neum. Volksm. 291. – -richtung f. Einrichtung, Mobiliar S. Neum. Volksm. 256. – -rigen seem. am oder im Segel befestigen, s. *Spir* 2 b. – -rucken sich ruckweise bewegen: *süs ruckt dat Tau in un springt* RoNieh. – -runen a. Spr. einflüstern: 'vam bösen Geiste heimlick ingerunet unde ingeblasen' Gry. Lb. 2, L 2a. – -säudeln beschmutzen, verunreinigen: *hei säudelt alles in* RoBentw. – -schalten einschalten; absol. das elektrische Licht einschalten PaDobb; StaWarl. – -schippen einschiffen, verladen Müll. Reut. 60b. – -schüchern einschüchtern Müll. Reut. 60b. – -schuld f. a. Spr. Guthaben, Aktiva, s. *Utschuld.* – -schunkeln in den Schlaf wiegen HaVell. – -schüpper m. beim Setzen eines Zaunpfahls derjenige, der die Erde einwirft, s. *Stamper* (N). – -settung f. Einsetzung, Einrichtung Müll. Reut. 61b. – -slachten einschlachten; übertr. verdienen: *ornlich inslachten* Sta AStrel. – -slenken 2. an einer *Slenk* befestigen: *an den Bom* (beim *Trad'wagen* des Zieglers, vgl. *Slenkwagen*) *is ne Slenk, dor is 'n annern Bom inslenkt* Ma. 3. wie *slengen* 1: *de Pietsch inslenken* GüWokr. – -smausen beschmutzen: *wat hest du di insmaus't!* Lu GLaasch. – -snitt m. schmiedesprl. die vorn am Pferdehuf etwas ausgearbeitete Stelle, in die der *Uptogg* (s. d. 4) des Hufeisens kommt RoBentw. – -snüffeln schnüffelnd essen: *wat dor all upaeten un insnüwwelt worden is* W. Schmidt Boi 60. – -snüren seilersprl. zwei bis vier Fäden zu einer Schnur zusammendrehen WiNKlost; vgl. *Reiper* 1

(Bd. 5, 855). – -spinnen seilersprl. aus einer bestimmten Menge Hanf nicht die geforderte Länge des Fadens erzielen: *hei spinnt in* WiNKlost; vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 853). – -spucken hineinspucken; scherzh. Rda.: *willen eens inspucken, ob 't* (heiße Speise) *noch zischt* StaUser. – -ständig inständig, dringlich Müll. Reut. 61ª. – -staugen seem. ordnungsgemäß verstauen: *dor is jo 'n Stauer, dee dat instaugen deit,* wenn das Schiff beladen wird RoWarn.

Inste m. a. Spr. Einlieger, Knecht: 'syn inste' F. Eng. Kaiserb. 25.

instoppen hineinstopfen; übertr. mit Worten heimzahlen: *dee* (einer Frau) *wull ick 't œwer instoppen* WiSternb. – -störken einstürzen: *dat Dack störkt glik in* Heim. 2, 382ᵇ. – -strippen (Schläge) mit der Peitsche versetzen: *denn kregen wi 'n poor Dinger ingestrippt* Wa. Zu *strippen*².

Instruktschon f. Instruktion: *Instruk(t)schon* Müll. Reut. 62ª. – Instrument n. Instrument; abweichende Lautform: *Insterment* Müll. Reut. 62ª.

instüern seem. ansteuern: *frischen Kurs instüern* RoRibn. – -stülpen kippen: *dat Schit* (aus dem Abort) *würd' in den Meßhoff instülpt* RoGlash. – -sugen einsaugen Müll. Reut. 61ª. – -swälen, -œ- verrußen, s. *swälen.* – -teeren einteeren, schwärzen Müll. Reut. 61ª. – -tellen eine bestimmte Anzahl von Hieben versetzen: *den Vaagt ... güng' dat nich bäter, bloß dat dei teihn Mann em jeder föfteihn intellten* S. Neum. Volksm. 230. Zu *tellen* 'zählen' vom lauten Ausrufen der Schläge beim Vollzug der Prügelstrafe. – -tüten eintüten; Rda.: *eenen wat intüten* jem. eine Lüge aufbinden StaAStrel. – -tuuschen eintauschen Müll. Reut. 61ª.

intweiballern entzweiwerfen, s. *ballern.* – -bauseln durch Wühlen zerstören, s. *bauseln.* – -kloppen durch Klopfen zerkleinern, s. *Zigur*¹ 1. – -mausen durch Stampfen zu Mus zerkleinern: *du kannst mal de Swinketüffel intweemausen, dei Mäuser steht dor näben dei Tunn* LuGLaasch. – -pedden entzweitreten; *denn'* (Schweinehändler) *hebben de Farken de Tasch intweipedd't* er ist bankrott HaRed. – -riben zerreiben, s. *Zigur*¹ 1. – -riden durch Reiten zerstören: *ein swart Husar ... reid' all' dei Pött un Schalen intwei* S. Neum. Volksm. 290. – -smiten entzweiwerfen: *dei Buddel entweismiten* Wi Poel. – -sniden entzweischneiden, s. *sniden* 3. – -sollen entzweitanzen: *de Strümp entweisollen* WaSchwarz. – -wriwweln durch Reiben zwischen den Fingerspitzen zerkleinern: *hei wriwwelt dat all' intwei* SchwBanzk. – -wrœgeln durch Hinundherbewegen und Drehen entzweibrechen StaAStrel.

inwätern in Wasser einweichen, mit Wasser befeuchten: zum Mälzen *Gasten inwätern* StaGrau; halbhd.: *Kohl inwässern* WaGrabow. – -weigen in den Schlaf wiegen Ha Vell. – -wesseln einwechseln Müll. Reut. 61ª. – -wickeln einwickeln: S. Neum. Volksm. 146. – -willens, -will's willens, gewillt: *ick bün inwillens* GüKobr; *inwill's* LuZieg. – -winkeln maurersprl. rechtwinklig ausrichten: *dat Fundament inwinkeln* RoWustr. – -winken mit einer Flagge einem Schiff von Land aus Zeichen geben, um es ohne Lotsen sicher in den Hafen zu leiten, s. *Winkflagg'.* – -wohrer m. jem., der auf die kleinen Kinder aufpaßt: *sei hadd' keinen Inwohrer tau Hus* HaLank. – -wrœgeln mit Anstrengung, aber kunstlos an ein Kleidungsstück nähen: *du wrägelst ok ne schöne Naht in* Wa. – -wutschen mit einer einfachen Schleuder einwerfen: *wenn de Jungens Finsterschiben inwutscht hadden, kregen se mit ehr eegen Wutschrod' Schacht* StaAStrel. – -zudern verwirren, von ineinander verschlungenen Fäden RoMarl.

Irrfohrt f. Irrfahrt Müll. Reut. 62ª. – -goorden m. scherzh. Gemüsegarten LuTewsW.

Isenak m. (?) a. Spr. nach dem Herstellungsort Eisenach benannte Tuchsorte, s. *Straßburger* 2.

Iserband m. eiserner Faßreifen: *Isenband* D. WA. 18, 5. – -filing f. a. Spr. koll. Eisenfeilspäne: 'Iserviling' (1470/91) Festschr. Wo. 55ᵇ. – -madigkeit f. eine Kartoffelkrankheit: *Isenmadigkeit* SchwBenz. – -reip m. wie *Iserband: Isenreip* (vereinzelt) D. WA. 18, 5. – -ring m. dass.: *Isenring* D. WA. 18, 5. – -trünnel m. dass.: *Isentrünnel* (vereinzelt) D. WA. 18, 5.

italjeensch italienisch Müll. Reut. 62ᵇ.

Jachtschoner m. schnell segelndes Transportschiff der Engländer im 19. Jh., vereinigt offenbar Merkmale von *Jacht* und *Schoner: Snellsäglers, ... uptatert ... as sonn' engelschen Yachtschoners* Bri. 6, 165.

Jackvull f. Portion Prügel: *hei hett sick bi dei Slägeri ne schöne Jackvull weghaalt* Ro Röv; Wa. Zurückgehend auf *einen de Jack vull slahn,* vgl. Bd. 3, 1046.

Jaffstück n. Spiegel am Fischerkahn (Sta NBrand) Rud. Handb. Boote 45.

Jagdbüt f. Jagdbeute S. Neum. Volksm. 91.

Jag'-den-Düwel n. 3. Keulenbärlapp, lyco-

podium clavatum: *Jägendüwel* Giese Pflanz. 34. Abweichende Lautung vielleicht unter Einfluß von *gegen, jegen.*

Jagdkahn m. etwa 3 m langer Kahn, der zur Entenjagd benutzt wurde (WiPoel; Rer) Rud. Handb. Boote 87. – -snipel m. Jagdrock, s. *Snipel.* – -supp f. scherzh. dünne Suppe, in der man nichts Gehaltvolles finden kann LuGLaasch.

Jägerburß m. Jägerbursche Müll. Reut. 63a.

Jag'staken m. eig. wie *Jag'raud'* 2 die lange Stange, womit die Zugleine des Netzes bei der Eisfischerei unter dem Eis entlanggezogen wird Schw.

jähnen gähnen; in hd. Lautform: *gähnen* (häufig) D. WA. 20, 7.

Jammerläben n. erbärmliches Leben: *Jammerlewen* Müll. Reut. 63a.

Janitschor m. Janitschar, Angehöriger einer 1826 aufgelösten türkischen Truppe mit besonderen Vorrechten Müll. Reut. 63a.

jaubeln wie *jaugeln* Wo. Sa.

Jauchsit f. das Westufer des Schaalsees, wo *jauch* statt *juch*1 gesprochen wird Ha Zarr. Vgl. *Jaursit.*

Jensit n. Jenseits Müll. Reut. 63a.

Jidderwark n. Euter; Rda. von einer vollbusigen Frau: *dei hett 'n richtig Jidderwark* SchöSchlagsd. Zu *Üder, Jidder.*

Johannimark n., m. Markttag zu oder kurz nach *Johanni* (24. 6.), belegt für Ha, Schw, PaPlau, StaMir. – Johannisfleeder m. Holunder, sambucus nigra Giese Pflanz. 37. – -hand f. magisches Mittel im Märchen: *wenn du diss' Johannishand an de Schlötter höllst, denn springen se von sülfst up* S. Neum. Volksm. 298. – -pulwer n. magisches Pulver: *wenn dat Johannispulwer maakt ward, darf keen Wolk an 'n Himmel sin* RoKröp. – Johanniwater n. Hochwasser um Johanni WiPoel. – Johannsbeerenstruk m. wie *Johannsbeerenbusch* Dahnke Flora 39a.

Johrmarkstit f. Jahrmarktszeit Müll. Reut. 63b.

Jœkpulwer n. Hagebutte: *Jaekpulver* Giese Pflanz. 36. Vgl. die hd. Lautform *Juckpulver.*

Jölltau n. die dünne Leine, welche bei der Bergung der Besatzung eines im Sturm gestrandeten Schiffes zunächst mit einer Rakete über dieses geschossen wird Dolb. Küste 168.

Jopensner f. a. Spr. wohl eine Spange zum Verschließen einer Jacke: 'IX stuchke klenes smydes unde VI jupen snere' (Wi) Schill.-Lübb. 4, 273b. – Joprock m. Lodenjoppe: *treck di man den Joprock an, dat is kolt buten* LuGLaasch.

Jucher m. Pferd, das an den Seiten und unter dem Bauch kitzlich ist, sich deshalb schwer anschirren läßt und oft laut schreit Giese Tiern. 26.

Jückholt n. am *Scheidenhaken* wie *Jück* (s. d. 4) WiPoel.

Juck-int-Ledder n. Sumpfzweizahn, bidens tripartitus: *Juk-in't-Ledder* (StaNStrel) Marz. 1, 603. Syn.: *Lüs', Köster-, Preisterlus, Bücksen-, Hosenbiter, Henk-in-de-Jack, Stukoors.*

Jückpahl m. Pfahl für ein Brückenjoch Wo. Sa.

Judassilberling m. Silberblatt, lunaria annua Dahnke Flora 36a. Syn. *Judengroschen.*

Judenbörs' f. Flickenbeutel in der Schneiderei WiPoel. – -fru f. Judenfrau, Jüdin Müll. Reut. 63b. – -kleewer m. Sauerklee, oxalis spec. D. WA. 17, 10. – -solo n. ein Kartenspiel WiSternb. Syn. *Lotteri* (N). – -takel n. koll. Juden, abwertend: *son'n oll Judentakel* Camm. Herz. 29; Reim, der jüdischen Kindern zugerufen wurde: *Judentakel, Smerpott, De Düwel is jug' Herrgott* Sta AStrel. – -wif n. wie *Judenfru* Müll. Reut. 63b.

jugentwillen euretwillen: *üm jugentwillen* Müll. Reut. 63b. Zu *juch*1.

Julitüffel f. Pl. eine Kartoffelsorte Schw Dutz.

Jung'sknäp m., f. Jungenstreich, s. *utexerzieren.*

Junirägen m. Juniregen; Bauernregel: *Junirägen kümmt meist tau lat un selten gelägen* RoHDamm.

jünt jenseits; weitere Lautform: *de Strat, dei dor gönten liggt* HaBelsch.

Kabus m. Kohl; hierzu: *Kabbes* Sauerkraut (vereinzelt) D. WA. 17, 11.

Kädenenn' n. Kettenende: *dat Kedenen'n* Reut. 3, 418. – -stopper m. seem. an Deck befestigtes Kettenende zum Abstoppen von laufenden Stahltrossen RoWarn. Vgl. *Taustopper.* – -trecker m. scherzh. Geometer Ro.

Kaffbuer m. abwertend ungelernter Bauer Wagn. Neubr. 32.

Kaffe m. Kaffee 2 a. erste Mahlzeit am Tage allgem. b. Mahlzeit am Nachmittag allgem. neben den älteren Syn. *(lütt) Abendbrot, Vesper(brot).* – Kaffedrinken n. erste Mahlzeit am Tage WiHob; PaDobb; Ma Rempl; WaKieve. – -kauken m. Kaffeekuchen Müll. Reut. 64a.

Kaffsäw n. Sieb, mit dem das Korn vom *Kaff*[1] getrennt wurde Wo. Sa.

Kägelkadrillj f. Kegelquadrille, ein Volkstanz StaNBrand.

Kahlenglaut f. Kohlenglut Müll. Reut. 64[a]. – -hüer f. a. Spr. Abgabe für die Holznutzung zum Kohlenbrennen: 'die Pauren ... geben m. g. h. auch die Kahlenhour davon' (1568) C. Cordsh. Neust. 253. – -mat f. a. Spr. Gerät zum Messen der Kohlen: '1 beschlagene kohlenmasse' (1576) C. Cordsh. Neust. 281. – Kahleware f. a. Spr. wie *Kahlenhüer:* '19 M minus 2 ß kaleware' (1475) C. Cordsh. Neust. 103[b]. Zum Grundwort vgl. *Lehnware.* – Kahlhus n. a. Spr. Gebäude zur Aufbewahrung von Kohlen: 'negest der schmeltzhutte ein kohlhauß' (1576) C. Cordsh. Neust. 281.

kählwarken schelten: *as dat loosgüng, dat Kälwarken, bün ick maakt, dat ick wegkaamen hew* Puls Hw. 38.

Kaiserbäd', a. Spr. -bede f. die 1496 erhobene, auch Gemeiner Pfennig genannte Reichsabgabe: 'van dem vagede entfangene keyserbede' F. Eng. Kaiserb. 221. – -geld n. a. Spr. dass.: 'duth is dat keyserghelt uth Boytzenborch' Tessin Boiz. 54. – -sœhn m. Kaisersohn S. Neum. Volksm. 212.

Kakbauk n. Kochbuch Müll. Reut. 64[b]. – Kakeri f. Kocherei, Küche Müll. Reut. 64[b]. – Kakinventor f. Kochgeschirr Müll. Reut. 64[b]. – -räuw f. Rübe zum Kochen: *de lütten Kakröben* Sta. – -student m. scherzh. Kochlehrling Schw.

Kalf n. Kalb; Dim. *Kälwing* Schmeichelname für das Kalb mehrf.

Kalkstein m. natürliches Stück Kalkgestein: *Kalkklaben sünd inwennig holl, dei sünd nich so gefährlich as de Kalkstein, dei nich holl sünd* (bei der Ziegelfabrikation) Ro Dob.

Kalle f. Mädchen, Braut Müll. Reut. 64[b]. – Jidd. *kalla* Wolf 2431.

kalmeien seem. abdichten: *dat ... Deck ... was so puik ... kalmeit* Bri. 6, 197. – Ndl. *klamaaien.*

Kalwerheir m. a. Spr. Kälberhirt: 'ein kelberhirte' (um 1595) C. Cordsh. Neust. 319. – -heu n. Kälberheu Müll. Reut. 64[b]. – -kropp m. 2. Bärenklau, heracleum sphondylium LuGLaasch. Marz. 2, 819. – -lock n. auch hinterer Raum des Poeler Dampfers WiPoel. – -mag' m. Kälbermagen, Lab Reut. 2, 281. – -stüz m. schlachtersprl. Hinterteil des Kalbes RoWustr. – -wagen m. Wagen zum Transport von Kälbern Müll. Reut. 64[b].

Kamerfru f. Kammerfrau, -jungfer: *Kammerfru* Müll. Reut. 65[a]. – -vadder m. Gutsherr mit dem Titel Kammerherr: *Kammervadder* WaRog.

Kamfinlamp f. Lampe, die mit dem beim Teerschwelen gewonnenen *Kamfin* brennt, s. *verdringen.*

Kaminfüer n. mit Kien unterhaltenes Feuer unter dem offenen Rauchfang zur Beleuchtung bei abendlichen Arbeiten, bes. beim Spinnen: *bi Kaminfüer würd' spunnen* WaKieve; Wred; *ick müßt up dat Kaminfüer Kein upleggen* Buchh; MaLiep; StaBes; Stars; *Kamiensfüer* Sandh; Zach. – -rat m. Scherzname des Schornsteinfegers Wagn. Neubr. 33.

Kammfru f. a. Spr. Kammacherin: 'de kamvrowe' F. Eng. Kaiserb. 189. – -isen n. wie *Hahnenkamm* 2 (StaCamm) Bentz. Haken 261. – -maker m. a. Spr. Kammacher: 'kammaker' F. Eng. Kaiserb. XXI.

Kanedalen f. Pl. scherzh. Kabalen Müll. Reut. 65[a].

Kankel m. (?) Kornrade, agrostemma githago Dahnke Flora 32[b].

Kanneiker m. wie *Katteiker* LuGLaasch.

Kanonenschauster m. scherzh. tüchtiger Schuster, der alle Arbeiten ausführen kann RoBentw.

kanten auf die Kante stellen; bes. beim Weben das zwischen die Aufzugfäden eingeführte Brett in bestimmter Reihenfolge aufrichten, um das jeweils gewünschte Muster zu erzielen, s. *Spon*[1] 1 g.

Kanzellei f. Kanzlei Müll. Reut. 65[b].

Kapittelpacht f. a. Spr. einem Domkapitel zustehende Pacht: 'capittelpacht zu Lubeck' (1558) Tessin Buk. 152.

Kaplankuurn n. a. Spr. einem Kaplan zustehende Kornabgabe: 'caplankorn zu Wustrow' (1581) Tessin Buk. 246[a].

Kappkleed n. a. Spr. wie *Kapp* 1: 'Sacklöuwent tho bedelers Kapkledern' Gry. Lb. 1, L 4[b].

Kapteindarm m. Waffenmeister Müll. Reut. 65[b]. Frz. *capitaine d'armes.* – Kapteinsuptakelung f. scherzh. Kapitänsanzug: *ne vullstännige Kapteinsuptakelung* Bri. 6, 227.

kariert kariert; vielfach als Webmuster gemeldet.

Karkendack n. Kirchendach: *Kirchendack* Müll. Reut. 68[b]. – -gahn n. Kirchenbesuch: *Kirchengahn* Müll. Reut. 68[b]. – -läben n. kirchliches Leben: *Kirchenlewen* Müll. Reut. 68[b]. – -rut f. Kirchenfenster; als Webmuster: *Kirchenrauden* WiTempz. – -slarpen

m. guter Pantoffel: Pl. *Kirchenslarpen* Ro. – -süll m. Kirchenschwelle: *Kirchensüll* Müll. Reut. 68b. – -ul f. Schleiereule, tyto alba: Strix flammea *de Kirchen-, Thurnuhl* Zand. Vög. 166. Syn. s. *Tuurnul.*

karnfast kernfest Müll. Reut. 66a. – -häkel f. die feinste Hechel des Seilers, s. *Reiper* 1 (Bd. 5, 849). – -speit m. a. Spr. Stabeisen (?) in der Schmelzhütte: '2 eisern kernspiesse' (1576) C. Cordsh. Neust. 280.

Karomuster n. ein Webmuster Ma; Ma Lelk.

Karr f. Kerbe; Einkerbung an den Seiten der Bodenplanke beim Rostocker Kahn, in die der unterste Bodenplankengang eingelegt wurde: *Karf* Rud. Handb. Boote 20.

Kaspelfohrt f. das Fahren des Pastors im Kirchspiel, zu der mancherorts die ursprünglich demselben dienstpflichtigen Bauern verpflichtet waren, s. *Preisterbuer* 1.

Kasperi f. Zuträgerei Müll. Reut. 66b. – Zu jidd. *kaswenen* schreiben Wolf 2501.

kastannenbrun kastanienbraun: *kastanienbrun* Wa, s. *zitronengäl.* – -tüften f. Pl. eine Kartoffelsorte: *Kas(ch)tannen-, Kristannentüften* Sta.

Kastenreim m. Ruder mit vierkantigem Schaftquerschnitt: *Kastenreem* (WiHob) Rud. Handb. Boote 79; 126. – -tang' f. Zange des Schmiedes, die hinter der Berührungsfläche der Backen einen freien Raum mit rechteckigem Querschnitt läßt Ro.

Kätelbagen m. Bügel am Kessel, mit dem dieser über dem offenen Herdfeuer an den *Kätelhaken* gehängt wurde: *'n Windei sall 'n dörch 'n Kätelbagen trecken,* damit das Huhn wieder ein Ei mit Schale legt WiZüs. – -bodden m. Kesselboden Müll. Reut. 67b. – -geld n. a. Spr. Abgabe der Ziegeleien: 'idt schal ock henferner up den Tegelhöven kein Ketelgeld gefordert werden' (1552) Ro. – -wagen m. ä. Spr. Kesselwagen: 'vor jeden Keßelwagen 9 Lßl.' (1748) Bär. Ges. 4, 2, 280.

Katenacker m. a. Spr. zu einem *Katen* gehöriges Ackerland: 'ein halve hove dartzu katen und katenacker' (1562) C. Cordsh. Neust. 139; '8 dinstkotter, haben kattenacker und ihre hoppenhove' (1568) 162. – -deinst m. a. Spr. mit einem Katen verbundene Dienstpflicht: 'geitt aber den kleinen kattendienst mit' (1568) C. Cordsh. Neust. 211. – -diern f. aus einem Katen stammendes Mädchen: *ne arm Katendiern* S. Neum. Märchenfrau 150.

kattelig springend, vom Gang mancher Pferde PaWulfs. Wohl statt *kettelig.*

Kattenfaut m. Katzenfuß; Pl. Sandstrohblume, helichrysum arenarium: *Kattenföt* StaStras. – -schinken m. Hirtentäschchen, capsella bursa-pastoris PaPlau. – -slachter m. abwertend Schlachter mit kleinem Betrieb PaGoldb.

Kattlin f. seem. Leine, die durch einen *Kattblock* (vgl. auch *Katt*[1] II 2 b) läuft, s. *rund* 2.

Kattunriter m. scherzh. Textilverkäufer LuGLaasch. – -slitzer m. dass. Wo. Sa.

Katzmannsch f. Katze im Märchen S. Neum. Volksm. 73.

Kauhhannel m. Kuhhandel: *-handel* Müll. Reut. 67a. – -hut f. Kuhhaut Müll. Reut. 67a. – -kassenball m. ländliches Fest Ha Zühr.

Käuhlschapp n. Kühlschrank (1977) Wi.

Kauhpenning f. a. Spr. Abgabe, wohl Weidegeld: 'dyt synt de ko pennynghe' (1407) C. Cordsh. Neust. 24; (1453) 51. – -schitkäwer m. Mistkäfer HaKraak; im S von Wa; *-schiets-* PaStresendorf.

Kauk m. Dohle, corvus monedula Giese Tiern. 17. Vgl. *Kajack, Kaik.*

Kaukenbrader m. ä. Spr. Konditor, s. *Zuckerbrader.*

Kawelholt n., m. a. Spr. Waldstück, dessen Anteile jährlich unter die Berechtigten verlost werden: 'darein haben die Dorfschaft ein wenig Kafelholtz, daß sie jährlich kafeln' (1568) C. Cordsh. Neust. 254.

Kawelslagg m. reifersprl. das Zusammendrehen von drei oder vier Trossen zu einem *Kawel* RoKröp; Warn. Vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 857).

Kawelstock m. wie *Karwholt* Wo. Sa.

Käwer, a. Spr. Säwer m. Käfer; hierzu noch: brucus vel bruchus 'ein Zefer' Chytr. 395; buprestis 'ein gyfftich Zefer, darvan de Ossen edder Kǒye sterven' 394.

Keelsläden m. Schlitten unter dem Schiffskiel beim Bau auf der Helling RoRibn.

Keinflamm f. Kienflamme Müll. Reut. 67a.

Kellerfinster n. Kellerfenster Müll. Reut. 67b. – -lukslenk f. Einfassung um den Kellereingang im Fußboden: *de Kellerlukslenk wir früher von Holt, nu von Zement* MaNKal. – -wirt m. ä. Spr. Wirt des Ratskellers in Ro: *De Keller Wiert* Babst 3, 32.

Kemmlad' f. Kemenate, heizbares Zimmer; alte mecklbg. Belege für *Kemlade* zum Wohnen bestimmter Anbau am Haus: 'deßen alt wohnhauß ... nebenst einer newen angebawten Kemlade geklemet und mit guten tach' (1618) Baumg.-Bentz. Ribn. 149;

'die so genante Kemlade von 3 fachen' (1697) ebda; 'das Wohnhaus von 7 fach mit 2 Vorställen und 1 Kemmlade' (1779) ebda.

Kes' f. Käse 4 b. der Inhalt der Federspulen des Geflügels PaBenz. Syn. s. *Seel* 5 a. – -Kes'hus n. a. Spr. Gebäude, in dem die Milch zu Käse verarbeitet wird: 'ein kesehauß stehet auf vier pfehlen, mit bretern gedecket' (1576) C. Cordsh. Neust. 281. – -napp m. a. Spr. eig. Käsenapf: '50 kesenäppe' (1576) C. Cordsh. Neust. 281. – -sucht f. Bleichsucht Bartsch 2, 366. Vgl. Staak Krankh. 257. – -waddick n. Käsewasser, Molke, wie *Waddick: -wadrick* Wa Büt. – -wai f. dass. LuBark.

kierlen 2. sich für Männer, Jungen interessieren, sich nach ihnen umsehen: *dei* (dreizehnjähriges Mädchen) *kierlt all* WiPoel. – kierlsschu männerscheu: *se is kierlsschüg'* HaLank.

Kikeri f. Guckerei, das Begaffen Müll. Reut. 68^a; *wat sall dei Kikeri?* Wa.

Kilbick f. a. Spr. Spitzhacke, wohl wie *Bick* 1: '4 keilbicken zum Klumpf (Raseneisenerz)' (1576) C. Cordsh. Neust. 280. – -reig' f. Kartoffelreihe, die nicht senkrecht auf das Ende des Feldes trifft, sondern auf eine schräg laufende seitliche Begrenzung desselben: *dei Kilreigen lopen an dei Sidenfohr ut* LuGLaasch.

Kimmeldauk m. auch die Hülle, mit welcher der Flachs am Wocken zusammengehalten wird WaGFlot.

Kimmisern n. a. Spr. Kerbeisen des Böttchers, mit dem die Dauben den Einschnitt erhalten, in welchen der Boden des Gefäßes eingefügt wird: 'II kimyseren' (Wi) Schill.-Lübb. 4, 196^b. – -stang' f. Teil des Korbes, Näheres unbekannt Wo. Sa.

Kinnerschaukel f. Wiege SchwAltMeteln. – -stuw f. Kinderzimmer WaLiep. – -wäsch f. Kinderwäsche: *wenn 'n lütt Kind geburen is, möt dei Kinnerwäsch vör dei Sünn afnahmen warden* RoDiedr.

Kinnjes' m. 4. Schimmel mit Reiter am Weihnachtsbaum, der um 1875 als einziger Schmuck am Tannenbaum hing RoLicht. – Kinnjes'nacht f. Weihnachtsnacht: *in de hillge Kindjes-Nacht* Bri. 5, 153.

Kippstiern m. Sternschnuppe Puls Hw. 90.

Kirschenhoorz n. verfestigter Saft, der aus den Stämmen und stärkeren Ästen der Kirschbäume hervorgetreten ist, s. *Wooldüwel* 1.

Kist f. Kiste; im Rostocker Kahn wie *Middellock* (N) Rud. Handb. Boote 21; im Heuer Bootsteil zwischen Segelschott und vorderem Fischraumschott 76.

Kladderer m. imkersprl. wie *Släper* U. Imm. 1928. – Kladderimm f. dass.: *dat de Kladderimmen nah Waß säuken* U. Imm. 1928.

Klamp f. aufgenagelte Belagbrettchen an der Scheuerstelle bei Rudern mit vierkantigem Schaftquerschnitt Rud. Handb. Boote 79; 126. – Klampreim m. Ruder mit vierkantigem Schaftquerschnitt (SchoBolt, Wi Poel) Rud. Handb. Boote 126; 79.

Klapperatismus m. Mechanismus: *den Klapperatismus an dei Dreihsessels krigen wi nich, süst künnen wi uns dei allein maken* Pa. – klapp-püürtschen mit den Türen werfen: *lat't* (zu Jungen, die aus- und einlaufen) *dat Klapp-püürtschen* Wo. Sa. – Klapsing n. seem. Wellenschlag, Spritzwasser: *de Settbuurd möt dat Klapsing afhollen* RoWarn. – klapsing seem. bewegt, an die Bordwand schlagend: *wenn dat kleen beten klapsing ward, geht dat Water rœwer* (bei einem bis an den Rand beladenen Boot) RoWarn.

Klaßtit f. Zeit, für welche die Klassifizierung eines Schiffes gilt: *wenn de Klaßtit üm is* Wo. Sa.

Klaw[2] f. Klaue; zu 3: *Klau* die Gabel am *Sodpost*, s. *Sod* m. 1 a; Pl. Tüllen des *Hakisens:* 'klawen' (RoStuthof 1578/79) Bentz. Haken 260; *Klauen* (Pa 1963) ebda.

Kleed n. Kleid; eine Bahn Segeltuch Rud. Handb. Boote 126. – Kleederböst f. Kleiderbürste allgem.; bildl.: 'Een hertlef Wieffken is ... Der Sorgen Klederbörst' (1713) Kohf. Hg. 15, 3. – -talj f. Mieder: damit die Bienen zurückkommen, *möt de Fru ehr Kleedertalj ümkihren un de Immen dörch den Arm nahkiken* RoBörg. – -tüg'sch aus *Warp* m.: *kleedertüg'sch Röck* wie *Warpröck* Wi War.

Kleewer m. Klee; auch Sauerklee, oxalis spec. D. WA. 17, 10. – Kleewerbusch m. Kleebusch, viell. statt *Klibenbusch: 'n grönen Kleewerbusch* S. Neum. Volksm. 108. – -hoff m. wie *Wuurt*[1] f. 2 SchöTesch.

kleinmäudig kleinmütig Wo. Sa.

klemmen klemmen, drücken, kneifen; Rda. zu 1: *sei müßt jeden Kater klemmen* bei allen Tanzveranstaltungen u. ä. dabei sein HaPerd. – Klemmstück n. wie *Vörisenhöller*, s. *Plaug* I 2 a (Bd. 5, 472).

Kleppel m. (?) Große Flockenblume, centaurea scabiosa Dahnke Flora 63^a.

Klepus' f. Bienenkorb im Rätsel, wie *Klafus': Achter unsen Hus', Dor steiht ne Klepus', Dor schiten sei in, Dor migen sei in, Dor stippt dei Buer sin Botterbrot in* SchwBanzk.

Klimperdüker m. Schellente, bucephala clangula Wüstn.-Clod. 298. Syn.: *Klinger, Wittbackdüker.*

Klingelbüro n. Schreibtisch, der auf der Diele von Pensionen o. ä. steht und von wo aus man sich mit einer Klingel oder Glocke bemerkbar macht (1975) WiPoel.

Klink f. Klinke 1 d. Haken an der Brunnenstange, der den Eimer hält, s. *Sod* 1 a. – Klinkenhaken m. a. Spr. wie *Klinkhaken* (1470/91) Festschr. Wo. 56[a].

Klockenbœhn m. Glockenboden des Kirchturmes S. Neum. Volksm. 124. – -püüsterich m. wie *Klockenpüüster* Wagn. Neubr. 33.

klockmilös' Ruf beim Versteckspiel, durch den man sich befreit, statt *Anslagg för mi* Wi Poel. Zu *lösen.*

Kloppbrett n. Klopfbrett; wie *Waschbrett* Lu. – Klöpper m. Klopfer; zu 3: *Klöppert* schweres Ackerpferd Giese Tiern. 25. – Kloppstäwelblock m. schustersprl. eine Art des *Stäwelblocks* Wo. Sa. – -tappen m. Zapfen an der *Ruuchbank* des Tischlers Wo. Sa.

klœterignatt wie *klœternatt* LuGLaasch.

Klotz m. Klotz; zu 1: Holzklotz als Gegengewicht am hinteren Ende des langen Querbaumes beim Ziehbrunnen, s. *Sod* m. 1 a. – Klotzbick f. Gerät zum Vertiefen der Furchen im Mühlstein, s. *Mœhl* 2 a (Bd. 4, 1234).

Klugenbrugel m. am Spinnrad wie *Blugel;* Teil der *Goornwinn'* (s. d. mit Abb.) Wo. Sa.

Klumperschauh m. Holzschuh: *-schoh* Blume 65. – Klumpwagen m. a. Spr. Wagen zum Transport des Raseneisensteins: '6 hackochsen, so vorm klumpwagen gegangen' (1572) C. Cordsh. Neust. 275.

Klutenbrett n. Brett, auf dem die frischen Ziegel in der Ziegelei in den *Drög'schuppen* getragen werden GüNiend.

Knackarwt f. Beere des Schneebeerenstrauches Giese Pflanz. 40. – -arwtenbusch m. Schneebeerenstrauch Giese Pflanz. 40. – -beerenbusch m. dass. Giese Pflanz. 40.

Knallarwtenbusch m. Schneebeerenstrauch Giese Pflanz. 40. – Knaller m. am Webstuhl wie *Sneller* 2, *Snellschütz* Wo. Sa.

Knappenstock m. Stock, in den die Jungen jedesmal, wenn sie zur Konfirmandenstunde gehen, eine Kerbe schneiden HaLoos.

Knarraant f. 2. Knäkente, anas querquedula Wüstn.-Clod. 286.

knaschvull gedrängt voll PaSigg.

Knaw[2] m. (?) Heftklötzchen, mit dem die Planken der Boote vor dem Vernageln festgehalten werden Rud. Handb. Boote 123.

Knips f. knipsender Verschluß; zu 1: *dei Knips von min Pottmanee* (s. *Portemonnaie*) *is kaputt* WiPoel. – Knipsmaschin f. Taschenlampe WiSternb.

Knipstell f. reifersprl. Stelle, wo der Faden beim Hanfspinnen gerissen ist RoKröp; vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 853).

Knockenstang' f. Flachshalter am Spinnrad Ma.

knœkrig knöcherig; abweichende Lautung: *drög' un knükerig* (RoRetsch) S. Neum. Volksm. 127.

Knöpnadel f. Stecknadel; auch Sicherheitsnadel StaNBrand. – -tit f. Zeit, in der man gern *ne Parti Knöp,* ein Kinderspiel mit Knöpfen auf der Straße, spielt Bri. 6, 42.

Knorrenspecht m. Buntspecht, dendrocopos major Giese Tiern. 29.

Knosp f. Knospe; häufig neben *Knuppen* 1 D. WA. 17, 4. Aus dem Hd.

Knuppenspinner m. ungeschickte Spinnerin Schö.

Knüppnadel f. Stricknadel (vereinzelt) D. WA. 3.

knuserig geizig SchwAltMeteln; *knauserig* WaKieve.

Knüttelstickenblaum f. Grasnelke, armeria maritima: *-blom* Giese Pflanz. 36; (Mecklbg.) Marz. 4, 482. – -strickblaum f. dass. StaStras.

Knutten m. wie *Knock: Knutten* Schö Rieps; Elm; Warnk; *Knütten* Lübs; *Knutt* Rieps; *Knoten* Bäk; Wohl.

Kockmaschin f. eiserner Herd auf vier Beinen, bes. in kleinen Wohnungen anstatt eines aus Steinen und Kacheln gemauerten Herdes *(Hierd)* allgem.

Kofent m. Dünnbier: *Konfent* SchöSelmsd; vgl. *Gefeemt.* – Kofentstült f. ä. Spr. ein Biergefäß: *de Covents-Tülte* Mantz. Ruh. 25, 75.

Kohldamm m. a. Spr. erhöhter Streifen in niedrigem Gelände, auf dem Kohl gebaut wird: 'achte koelldemme' (1595) C. Cordsh. Neust. 321. – -rüggen m. a. Spr. dass.: '8 ß Hans Stegman vor 2 kohlruggen' (1567) C. Cordsh. Neust. 145.

Kœkenbengel m. Küchenjunge: *den lütten Kœkenbengel* S. Neum. Volksm. 148. – -diern f. Küchenmädchen S. Neum. Volksm. 179. – -finster n. Küchenfenster S. Neum. Volksm. 180. – -lucht f. a. Spr. dass.: 'eine Küchenlufft von 8 Finstern (Scheiben)' Baumg.-Bentz. 140. – -spektakel m. Küchenskandal Müll. Reut. 64[b].

Kolje n. seem. Kohlenschiff, s. *Räknung*. – Engl. *collier*.

Kolonnenball m. dem *Slaggball* ähnliches Ballspiel, am zweiten Ostertag von Erwachsenen auf der Dorfstraße oder einer Waldwiese gespielt RoGlash.

Kolter m. Pflugmesser Nd. Kbl. 70, 11; Karte Bd. 6, 291. – Dä. 248^{b}.

Koltsläger m. Kaltblutpferd Giese Tiern. 25.

Kommdür, Kummandür m. Kommandeur, Befehlshaber: *Cummandür* Müll. Reut. 22^{b}. Zs. *Lootsenkummdür*. – kommdüren kommandieren; auch in der Lautung *kummandieren* Müll. Reut. 75^{b}.

Kommetenz f. Anteil an gemeindeeigenem Acker, der unter die Berechtigten verlost wurde LuGLaasch.

Konduktör m. Schirrmeister, Wagenführer Müll. Reut. 72^{a}. – Frz. *conducteur*.

Königsbrut f. Königsbraut: *ne stolze Königsbrut* S. Neum. Volksm. 112. – -fru f. Königin S. Neum. Volksm. 234. – -hoff m. Königshof S. Neum. Volksm. 91. – -müürder m. Königsmörder Müll. Reut. 72^{b}. – -poor n. Königspaar S. Neum. Volksm. 107. – -sloß n. Königsschloß S. Neum. Volksm. 107. – -sœhn m. Königssohn S. Neum. Volksm. 203.

Konrekterhus n. Konrektorhaus Müll. Reut. 72^{b}. – Konrektern f. Konrektorin, Frau des Konrektors Müll. Reut. 72^{b}.

Koorl-Unnütt-Streich m. unnützer Streich HaLank.

Koortendisch m. Kartentisch Müll. Reut. 73^{a}.

Kophus n. Kaufhaus; mod. Müll. Reut. 72^{b}. – -laden m. Kaufladen Wa. – köplich käuflich Müll. Reut. 72^{b}.

Kopmannsdeiner m. Ladendiener Müll. Reut. 72^{b}. – -dochter f. Kaufmannstochter S. Neum. Volksm. 158. – -fru f. Kaufmannsfrau S. Neum. Volksm. 222. – -laden m. Kaufmannsladen S. Neum. Volksm. 302. – -lihr f. Kaufmannslehre Müll. Reut. 72^{b}.

Kopp m. Kopf; zu 1. Tasse: auch in den Dim.-Formen *Koppen, Köppe* D. WA. 18, 13; *Köppens* Isolatoren an den Leitungsmasten PaWulfs.

Koppel f. Koppel; zu 1. Verbindung zwischen Joch und Grindel beim Haken: 'Haken, 1 Koppel' (MaWegun 1566/96) Bentz. Haken 267; 'die Koppel, welche Joch und Baum verbindet' (GüKRoge 1839) 268.

Kopperarbeiter m. a. Spr. Arbeiter auf einer Kupfer- oder Messinghütte: 'die kupfer- und meßingsarbeidter' (1592) C. Cordsh. Neust. 310. – -hütt f. a. Spr. Kupferhütte: 'die kupfer hutte ist auch von sieben gebindten gekleimet' (1592) C. Cordsh. Neust. 309.

Koppheisterscheiter m. jem., der einen Purzelbaum schlägt, Schauspieler: *männigmal bün ick dat Publikum, männigmal dei Koppheisterscheiter wäst* WiPoel. – -küssensbür f. Kopfkissenbezug Wo. Sa. – -olmsch im Kopf vermodert, morsch; subst.: *dat is 'n ganz Koppolmschen* er tanzt aus der Reihe LuGLaasch. Zu *Olm* m. – köppsch köpfig; subst. Tasse: *Köppsche* (vereinzelt) D. WA. 18, 13. – Koppsetter m. ein Gerät des Schmiedes Wo. Sa. – -stück n. Kopfstück 3. Teil des Zaumzeuges, s. *Pierd* Abb. 6 (Bd. 5, 387). – Köpptin f. Obertasse (vereinzelt) D. WA. 18, 13. – Koppwiechel f. wie *Koppwid'* Puls Licht 35.

Kopslaggmandag m. auch Montag nach Trinitatis, vgl. Bri. 2, 170 Anm.

Kor f. Karren; Radvorgestell des Hakens: de *Karr* (StaSchwicht 1963) Bentz. Haken 268. Vgl. *Kurr, Kurrhaken*.

Kore f. a. Spr. der *Zeis'* verwandtes Schleppnetz: 'Supplicat hat eingewandt, daß es keine Zeise, sondern eine Core wäre, deren er sich bediene, i. e. ein Wergkzeug, welches noch tiefer geht als die Zeise, nämlich eine Wathe mit Flügeln von 2 ½ Faden auf jeder Seite' (1735) Wi. Vgl. *Kurr(e)* Rass. 86; Me. 3, 371.

Körels n. Erbrochenes WiNKlost; Poel. Zu *kören*[3].

Korenplaug m. Karrenpflug, Pflug mit Vorgestell RoDob, s. *Plaug* I 3 a. – -rad n. 2. dreibeiniges Spinnrad (s. Abb. Bd. 6, 633) im Gegensatz zum selteneren *Buckrad* Wo. Sa.

Korftüner m. Korbflechter, wie *Korfmaker* S. Neum. Volksm. 85. – -wagen m. Korbwagen Müll. Reut. 73^{a}.

Kork, Korken m. Pfropfen zum Verschließen der Flaschen: *Korken*, seltener *Kork*, vereinzelt *Korks* D. WA. 18, 3.

Korsor m. Korsar Müll. Reut. 73^{a}.

kort kurz; zu 1 a: *kort Arbeit, kort Wor* die Erzeugnisse der Seiler wie *Toggsträng'* für die Landwirtschaft im Gegensatz zur *lang' Arbeit* der Reifer WiNKlost; RoKröp. Vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 849). – kortsichtig kurzsichtig Müll. Reut. 73^{a}. – -stäält mit kurzem Stiel: *ne kortstäält Tüffelutkrigerfork* Lu Leuss. – -tinnig kurzzinkig: *de korttinnig Heuhark* GüPrüz; WiWeit. – -töönsch kurz abgerissen, hart tönend: *in sin korttönsche Sprak* Gild. Dörp. 571. – -unkleinketüf-

fel f. Pl. Kartoffelbrei: *Kortunkleinketüffel mit 'n Suerlock* RoRibn.

Kœsel[5] m. vereinzelt statt *Oesel*[1] D. WA. 18, 1.

Kösterhauhn n. a. Spr. Abgabe an den Küster: '3 huner gibt Hans Kock, heissen kusterhuner zu Muchow' (1567) C. Cordsh. Neust. 151. – -hus n. Küsterhaus Müll. Reut. 73[b]. – -sœhn m. Küstersohn Müll. Reut. 73[b]. – -städ' f. Küsterstelle Müll. Reut. 73[b].

Kœtelmaschin f. scherzh. für *Noors: kik, wo hei de Hand up ehr Kœtelmaschin leggt* (beim Tanzen) WaHWang.

Köter m. männlicher Hund (1974) allgem. – Köteri f. Hundepack Müll. Reut. 73[b]. – Kötermeß m. Kot eines männlichen Hundes, s. *Zulenmeß.*

Kœterstäd' f. wie *Kœteri: 'ne lütt tweipierdsch Käterstär* Camm. Bil. 61.

Kotteljon m. ein Tanz: *Kotteljon (Kottiljong)* Müll. Reut. 73[b]. – Frz. *cotillon.*

Krabb[1] f. 1. eig. Ostseegarnele, palaemon squilla, umgangssprachlich Krabbe. Zs. *Stromkrabb.* 2. Engerling, Larve des Maikäfers Ha, Schö, Schw, sonst ganz vereinzelt. Syn. s. *Tüffelbutt.* – Krabbendüker m. Grylllteist, cepphus grylle Wüstn.-Clod. 314.

Kramsvagel m. Krammetsvogel; auch Misteldrossel, turdus viscivorus Schill. Kr. 3, 18[b]; Rotdrossel, turdus iliacus ebda; Zand. Vög. 287; Amsel, turdus merula Siemss. Vög. 89.

Krankenstauhl m. Krankenstuhl Müll. Reut. 73[b].

Kranzmuster n. ein Webmuster LuKlüß. Zu *Munster.* – Kränzwark n. koll. Kränze Wo. Sa.

Kratzer m. Kratzer; abweichende Lautform: *Kratscher* RoGor. – Kratzmus f. widerspenstige Frau: *se (is) ... Kratzmus in 't Hus bläben* S. Neum. Volksm. 290.

Kräugerfru f. Wirtin Müll. Reut. 74[a]; *de Krögerfru* S. Neum. Volksm. 255. – -mäten n. Magd des Gastwirts: *dat Kräugermäken* S. Neum. Volksm. 305. – -Krauggullen m. a. Spr. Abgabe für die Schankgerechtigkeit: 'krugkgulden 1 fl' (1568) C. Cordsh. Neust. 212. – -päper m. a. Spr. ebenso: '1 pfunt krugkpfeffer' (1568) C. Cordsh. Neust. 247.

Kraunentogg m. Kranichzug Müll. Reut. 74[a].

kräwtkrank krebskrank, von Kartoffeln HaHüls. – -teiken n. wie *Kräwt* 5; gegensätzlich zu den dort angeführten Bauernregeln: *Ketüffeln sall man in 'n Kräwtteiken planten, denn sœlen sei gaut taudrägen* Pa Marn.

kreigelich krähend: *dei hett sonn' fin kreigelich Stimm* eine Fistelstimme LuGLaasch.

Kreihenhirer m. Wächter, der die Krähen verscheuchen soll: *Kreigenhirer* s. *summen*[1]. – -supp f. Milchsuppe LuKal. – -vagel m. Krähe Müll. Reut. 74[b].

Kreikenkohl m. Kohleintopf mit Backobst (SchöDamsh) D. Jb. f. Volksk. 20, 96.

Kren m. Meerrettich Giese Pflanz. 39.

Krickaant f. 2. Knäkente, anas querquedula Wüstn.-Clod. 286. Syn.: *Knäk-, Knarraant.*

Kriegsdeinst f. Kriegsdienst Müll. Reut. 74[b]. – -kunterbutschon f. Kriegssteuer Müll. Reut. 74[b]. – -schipp n. Kriegsschiff RoWarn. – -volk n. Kriegsvolk, koll. Soldaten: *ein grot Kriegsvolk* S. Neum. Volksm. 227.

Kringelboors m. ganz kleiner Barsch Wa. – -tasch f. Rocktasche der Frauen, s. *Sniderlock.*

Krintenwust f. Blutwurst mit Korinthen WiSternb.

Kronlüchter m. Kronleuchter Wa.

Kropp m. Kropf; zu 3 c: vorderer Raum im durch zwei Schotten dreigeteilten Fischerkahn (Ro) Rud. Handb. Boote 21; Blocksteven des Fischerkahns (SchöDass) 39. – Kroppdräwel m. Blockstevenboot in der Verwendung als Fischtransporter (Sta, Wa) Rud. Handb. Boote 34. – -kahn m. Fischerkahn mit aus einem Block gehauenem Steven (SchöDass) Rud. Handb. Boote 34.

Krœtpogg' f. Kröte SchöWarn.

Krückenslagg m. unter der Decke angebrachte Haken bei überdachten Seilerbahnen zum Hinüberlegen des gesponnenen Fadens SchöGrev. Vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 852).

Krummholtmaker m. Scherzbezeichnung für den Stellmacher: *-holz-* Wagn. Neubr. 33. – -snawelsnepp f. Sichelstrandläufer, calidris ferruginea: Pelidua subarquata *Krummsnabel Snepp* Arch. Landesk. 15, 163.

Krüper m. Kriecher 5. Garten- und Waldbaumläufer, certhia brachydactyla und familiaris Giese Tiern. 29. Syn. *Bomkrüper* (N).

Krusbüdelwäder n. sehr kaltes Wetter, das den *Büdel* (s. d. 3) kraus macht Schw.

Krüsel[1] m. Kräuselung 4. wie *Krüselkrankheit* LuNKal. Syn. s. *Tüffelkrüs'.* – krüselkrank von der Kräuselkrankheit der Kartoffeln befallen PaBergr; SchöSab.

Krushahn m. Kampfläufer, philomachus pugnax Wüstn.-Clod. 252. Syn.: *Brus'-, Burrhahn.*

Kruusch f. Schmeichelname der Kuh Pa Karr.

krüzduurnen aus Kreuzdorn: *sinen krüzdurnen Spazierstock* Reut. 3, 194. – Krüzer m. Kreuzer 2. ein süddeutsches Geldstück Müll. Reut. 75[b]. – Krüzmuster n. ein Webmuster für Tischtücher WiGäg. – -stäk f. fischersprl. wie *Krüzknuppen* (s. d. mit Abb.), *Stäk* 2 c WiKirchd.

Kübenband m. Faßreifen (vereinzelt) D. WA. 18, 5. – Kübich m. a. Spr. wie *Küben:* '2 groß kessel und 1 kubich' (1503) C. Cordsh. Neust. 111[a]; '2 kübich' (1576) 285. Zs. *Mattkübich* (N).

Kugelhamer m. a. Spr. Hammer zum Schmieden von Kugeln: '7 kugelhamer' (1576) C. Cordsh. Neust. 280. – -hopen m., -hümpel m. Kugelhaufen Müll. Reut. 75[b]. – -speigel m. a. Spr. Form, in der Kugeln geschmiedet werden: '19 eiserne kugelspiegel, klein und groß' (1576) C. Cordsh. Neust. 280.

Kukuksbläder n. Pl. Sauerklee, oxalis spec. D. WA. 17, 10.

Kulacks m. (?) 1. Heringsmöwe, larus fuscus Arch. 2, 45; 15, 135; *Kulax mit geel Föt* Wüstn.-Clod. 338. 2. Mantelmöwe, larus marinus Wüstn.-Clod. 337. 3. Silbermöwe, larus argentatus Wüstn.-Clod. 339. Syn. zu 1 und 2: *Haffmeiw.*

Kulenhett f. Pause zwischen den Schlägen der Totenglocke Wo. Sa.

Külkatt f. wie *Pumpäsel* 1 Giese Pflanz. 40.

Kuller f. (?) Reifen, mit dem die Kinder spielen PaWulfs. Zu *kullern*[1]. – Kullerog' n. großes rundes Auge Wo. Sa.

Külpog' n. Glotzauge Wo. Sa.

Kulquabb f. Kaulquappe, Froschlarve Ma Rempl; WaKieve; WiHob; *Kulquack* Sta Warl.

Kulschört f. beim Kartoffelaufnehmen getragene Schürze, um die Knie vor Feuchtigkeit zu schützen MaBrigg.

Külstock m. fischersprl. etwa 5 m lange Stange mit einer *Pinn* auf dem *Höwt*, um damit das Netz ins Rohr oder auch unter ein Bollwerk zu schieben Ro. – -uurt m. a. Spr. wie *Külenn'* 2: 'der Kühlort (einer Scheune) auswärts mit Sträuchen bedecket' Baumg.-Bentz. Ribn. 44.

Kummang m. Komment, studentische Umgangsformen Müll. Reut. 75[b].

Kummanzeli f. Unordnung, Durcheinander: *dat wir hüt ne dulle Kummanzeli in unsen Hus'* WiPoel.

Kummischon f. Kommission, Ausschuß Müll. Reut. 76[a]. – Kummissorjus m. Kommissar Müll. Reut. 76[a].

Kummsädel m. scherzh. weißes Vorhemd Schw. Zu *Säl.*

Kumpanischaft f. gemeinschaftliche Sache Müll. Reut. 76[a].

kundgäben kundgeben; refl. sich zu erkennen geben: *nu hett Hans sick kundgäben* S. Neum. Volksm. 286.

Kunenstall m. Putenstall: *in 'n Kunenstall* S. Neum. Volksm. 314; *sei legen weik un warm in 'n Kunenstall* Wo. Sa.

Kunkard' f. Konkarde: *Kunkahr* Müll. Reut. 76[a].

Kunstabler m. Konstabler, Polizist, Schutzmann Müll. Reut. 76[b].

Kunterversen f. Pl. Streitpunkte, widerstreitende Behauptungen Müll. Reut. 76[b].

Kuntrull f. Kontrolle, Aufsicht Müll. Reut. 76[b].

Kurrpietsch f. 3. Peitsche S. Neum. Volksm. 155.

Kusentähn m. wie *Kus'tähn* HaVell; (vereinzelt) D. WA. 20, 4.

küten 2. eitern: *hei hett Geswüre, un dat küt't all* LüGLaasch.

Kutschenlantern f. Kutschenlaterne Müll. Reut. 77[a]. – -slagg m. wie *Kutschenkasten* Müll. Reut. 77[a].

Kuttenlicker m. seem. länglicher Quast: *Kuttenlicker, so nennen wi den Waschquast, wo se de Ecken mit utwaschen* RoWarn; *de Kuttenlicker würd' ierst to 'n Farwupsmeren bruukt, wenn he afnutzt wir, würd' ok mit teert* ebda. – -pacht f. Alimente Ro. – -stüer f. dass.: *Kuttenstüer betahlen* Ro.

Kuurnband m. Kornband, wie *Schrank* 1 Müll. Reut. 77[a]. – -blaum f. 3. ein Webmuster GüSchlieff. – -kamer f. Kornkammer Müll. Reut. 77[a]. – -mudder f. wie *Kuurnmäuhm: dei Kuurnmudder sitt in 'n Roggen* SchwSuk. – -sack m. Kornsack: *de Kuurnsäck* S. Neum. Volksm. 307. – -ströper m. Schwein, das durch Herumstreifen im Korn Schaden anrichtet WaJab. – -tegede m. a. Spr. Kornzehnte: 'mit ... korntegeden und aftegeden' Horn Selmsd. 2, 62; 'den denen Herzoglichen Meyereyen oder denen Ern Predigern ... zukommenden Korn-Zehnden' (1775) Masch Ges. 251. – -wächter m. Wächter, der das Wild vom Getreide fernhalten soll: 'es ist den Kornwächtern nachgegeben worden, zur Verminderung des Wildschadens kleine Hunde ... bei sich zu führen' N. Strel. Anz. 1828, S. 494[a]. – -weiher m. wohl wie *Kuurnrummel:* 'Schneideladen, Kornweher' N. Strel.

Anz. 1830, S. 427[a]. – -well f. wellenförmige Bewegung des Kornfeldes Wi. – -winn' f. Winde zum Hochbefördern der Kornsäcke: 'eine Kornwinde mit neuem Sacktau und Laufleine' (StaKot) N. Strel. Anz. 1830, S. 426[a]. – -wulf m. wie *Roggenwulf* SchwBold.

Kuwert n. 1. Gedeck Müll. Reut. 77[a]. 2. Briefumschlag Wa.

Läben n. Leben 3. der Inhalt der Federspulen des Geflügels GüOld; Eick; MaGKöth; SchöLübs. Syn. s. *Seel* 5 a. – Läbensenn' n. Lebensende: *Lewensen'n* Müll. Reut. 80[a]. – -lop m. Lebenslauf Müll. Reut. 80[a]. – -maut m. Lebensmut Müll. Reut. 80[a]. – -middel n. Pl. Lebensmittel Müll. Reut. 80[a].

lachenswiert wert, belacht zu werden Wo. Sa.

läderieren wie *lädieren* Müll. Reut. 77[b].

Lagerstäd' f. Lagerstätte: *se hebben dor ehr Lagerstäd' hatt* Wi. – Lägerweiten m. Weizen, der nach starkem Regen auf dem Erdboden liegt MaLiep.

Lähnstauhl m. Lehnstuhl Müll. Reut. 79[a].

Laiensüster f. a. Spr. Laienschwester, s. *Chursüster* (N).

Lamm n. Lamm; zu 4: Schmeichelname *Lämme* Ha, Lu, Pa, Sta. – Lämmerbuck m. a. Spr. wie *Lammbuck:* '12 lemmerbocke' (1592) C. Cordsh. Neust. 314. – -lähm f. eine Schafkrankheit, s. *Schap* I 4 c. – -maker m. verhüllend für den Wolf: *de nimod'sch Lämmermaker* RoWöpk. – -swanzke m. Spottname des Schäfers Wo. Sa.

Lampendacht m. Lampendocht Müll. Reut. 77[b]. – -schin m. Lampenschein Müll. Reut. 77[b]. – -strump m. Glühstrumpf des Gaslichtes Ro.

landsgebrüklich landesüblich: *lan'nsgebrüklich* Müll. Reut. 78[a]. – -schäpel m. Landesscheffel, als solcher galt von 1757 (1629) bis 1866 der Rostocker Scheffel, s. *Schäpel* 1 b.

Landgangskahn m. kleiner Kahn der Fischer zum An- und Abbooten von und zu den im tieferen Wasser verankert liegenden Fangfahrzeugen (WiRed; Rer) Rud. Handb. Boote 84. – -mäten n. Landmädchen Müll. Reut. 77[b]. – -möller m. a. Spr. Landmüller: 'de lantmoller' F. Eng. Kaiserb. 14. – -ridervader m. Anrede des *Landriders* Ha Nost. – -schaft f. 2. als Stand die Gesamtheit der mecklenburgischen Städte mit den in ihrem Eigentum befindlichen Dörfern und Höfen, auf dem *Landdag* (vgl. d.) bis 1918 durch die jeweiligen Bürgermeister vertreten Wo. Sa. – -storm m. Landsturm Müll. Reut. 77[b]. – -vaagt m. Landvogt Müll. Reut. 78[a]. – -vagel m. Landvogel im Gegensatz zum Seevogel S. Neum. Volksm. 92. – -vermäter m. wie *Landmäter* S. Neum. Rust 52. – -win m. a. Spr. Landwein: 'lanthwyn' (1516) Jb. 17, 146.

Langhals m. auch wie *Schittreiher* 1 Giese Tiern. 23. – -hemp m. reifersprl. der beim *Aftrecken* (N) gewonnene langfaserige Hanf RoKröp. Vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 851). – -isen n. ä. Spr. wie *Sick* Bentz. Haken 264. – -jöhrig langjährig Müll. Reut. 78[a]. – -stäält langstielig: *ne langstäält Fork* eine normale Forke im Gegensatz zur *kortstäält Fork* Lu Leuss. – -strippig in langen schmalen Streifen: *langstrippig Tüftenkawels* Karn. Moehlb. 9. – -uhr n. 2. Fledermaus (vereinzelt) D. WA. 19, 3. – -wil f. 2. Langeweile: *Dreiws wüßt' gor nich, wat hei de langen Abenden vör lang' Wil an 'n Dag gewen süll* Stillfr. Sl. 146.

lankdawweln entlangtaumeln: *dei Oll kann uck nich mehr recht bettaukamen, kik, wo hei dor äben lankdawwelt un -pöltert* LuGLaasch. – -gahn entlanggehen allgem. – -pöltern entlangstolpern, s. *lankdawweln.* – -schesen entlanglaufen: *dor biss't hei hen, kik, wo hei dor lanksches't* LuGLaasch. – -schiten entlangscheißen, s. *Wand* f. 1. – -släpen entlangschleppen, s. *Trillhahn.* – -sliken entlangschleichen; refl.: *he ... schliekt sick in den Holt lank* S. Neum. Volksm. 280. – -stöben schnell entlanggehen, so daß eig. der Staub aufgewirbelt wird: *sei stöwt dor up dei Strat lank* WiPoel. – -storken wie ein Storch entlanggehen, vom Gehen auf Holzpantoffeln: *he storkt dor lank* LuNeust.

Lanksummenknecht m. a. Spr. scherzh. Landsknecht: 'so syn se ... Broder Viths des Lancksummenknechtes Dener' Gry. Paw. Q 3[b].

lanktodden entlangziehen; ein schlechter Pflüger zieht eine Furche, *as wenn ein mit 'n Wäs'bom lanktodd't hett* Wa. – -wäuhlen entlangwühlen; im Vgl. wie das Vor.: *as wenn de Swin lankwäuhlt hebben* WaJab. – -wölpsen schwerfällig entlanggehen: *hei* (dicker Mensch) *wölpst dor man so lank* Schmidt Gad. 3, 152. – -wraken seem. entlangschwimmen, sich entlangbewegen: *wenn he* (Fisch) *dor* (am Schiff) *lankwraakt* Ro AHag; Wo. Seem. 2, 228. – -writen entlangwuchern: *dei Körbs ... wriet' dor in 'n Goren an 'n Tun lang* Pld. Heim. 14, 34. – -zucken ungeschickt entlanggehen: *kik, wo he dor lankzuckt* LuGLaasch. Vgl. *zucken*

langsam traben, trotten Kü. 3, 864; Me. 4, 928.

Lanning f. Kantenüberlappung bei den Bordwänden der in Klinkerbauweise verfertigten Fischerboote: *Lanning, Lannung* (an der Küste), *Land* (im Binnenland) Rud. Handb. Boote 45; 123.

Läpel m. Löffel 4. der untere, abgeplattete Teil des Hakenbrettes (PaGrebb 1963) Bentz. Haken 261. Vgl. Abb. *Haken*[2] (Bd. 3, 381). – Läpelvull m. a. Spr. Menge, die ein Löffel faßt: 'so ys doch er Lepelfull en beter, alse den Godtlosen er Schepel vull' Gry. Wed. F 8[a].

Lark[1] f. Lärche; in halbhd. Lautform: *Lärch* (1974) allgem.

larmen lärmen; refl. sich ausschimpfen: *sei larmen sick* PaWulfs.

Laßangel f. Lachsangel: *von Bornholm af hebben wi Laßangeln utleggt* WiPoel.

Latzenschört f. Latzschürze Müll. Reut. 78[a].

Lauwind m. milder Wind: *'n bäten Lauwind* Wa.

Ledderpuffer m. Schelte für den Schuster, s. *Schauster* 3 a. – -reimen m. Lederriemen allgem. – -sack m. lederner Sack: *'n groten Leddersack* S. Neum. Volksm. 313. – -tüffel m. Pantoffel mit Ledersohle Sta.

leer wie im Hd. statt nd. *leddig* (1974) Gü Letschow; HaVell; MaRempl; SchwAltMeteln.

Lege n. a. Spr. Lage, Zustand, Beschaffenheit, s. *Orfeide.*

Legg'maschin f. Legemaschine zum Pflanzen der Kartoffeln, wie *Lockmaschin* Sta Nedd.

Leifling m. Liebling: *Leiwling* Müll. Reut. 79[b].

Leig', -ee- f. Lüge, wie übliches *Læg': stunkliche Leegen* Wa.

Leihmbuer m. Bauer, der fruchtbaren Lehmboden als Ackerland hat, s. *Gertrud.* – -smerer m. abwertend Ziegler: *Lehmsmerers* Gild. Dörp. 557. – -swœlken n. eig. Uferschwalbe, riparia riparia: Schill. Kr. 2, 17[a]. Syn. s. *Waterswœlk* 1. – -wand f. a. Spr. in Lehmfachwerk aufgeführte Wand zwischen zwei Gebäuden: 'von dem Hause bis zum Backhause eine Lehmwand von 3 Fachen' Baumg.-Bentz. Ribn. 103; (Abb.) 115. – -weg m. lehmiger Weg Müll. Reut. 79[a].

Leik f. Laichstelle: Beleg von 1562 s. *utfangen* 1.

leiwarschig albern RoBentw.

Leiwsbreif m. Liebesbrief Müll. Reut. 79[a]. – -poor n. Liebespaar Müll. Reut. 79[a].

Lewark f. Lerche; im Vgl.: *hei löppt rüm as ne drachtig Leiwark* spielt sich auf (1971) Wi Poel.

Leweh m. das Aufstehen, die Morgenaudienz Müll. Reut. 79[b]. – Frz. *lever.*

Lexteiken n. wie *Lex* 3: an der Erntekrone (1934) StaMiltz.

Licham m. Leib, Leichnam; mod. auch nd.: *so trecken se mit den Liknam wider* S. Neum. Volksm. 300.

Licht n. Licht; in der Bedeutung Kerze Pl. auch *Lichters* RoRibn; vgl. *Talglicht;* ein Webmuster in der Verbindung *Licht un Schatten* LuLeuss.

lichtglöwig leichtgläubig Müll. Reut. 80[a].

Lichtminsch m. Kassierer des Elektrizitätswerkes: *de Lichtminsch will de Stromklock nahkiken* StaAStrel. – -uhr f. elektrischer Zähler StaAStrel.

lickmülig begehrlich StaNBrand.

Liddhoor n. Wimper (vereinzelt) D. WA. 20, 3.

liddlang lang wie ein Glied, bes. wie ein Fingerglied; Beispielsprw.: *sonn' lütt liddlang Handwark is bäter as 'n armlang Arbeitsmann, säd' de oll Schenitzki, hei mök hölten Slarpen* WiKirchd.

liebschaften refl. ein Liebesverhältnis eingehen: *'n Möller ... hadd' einen Gesellen hatt, dei hadd' sick mit dei Dochter liebschaft't* S. Neum. Volksm. 118.

Liestlad' f. a. Spr. Bedeutung unbekannt: '4 ringe zu leisteladen' (1576) C. Cordsh. Neust. 280.

Lifgört f. Leibgurt; am Pferdegeschirr wie *Bukgört,* s. *Pierd* I 4 mit Abb. 6.

Lihr f. Lehre; zu 3: *Lihr* in der angegebenen Bedeutung ist seilersprl., der Reifer nennt die gleiche Sache *Höwt* (N); weiteres Syn. *Drif.* – Lihrerfru f. Frau des Lehrers: *wäben müßt de Lihrerfru uns lihren* WaLud. – Lihrmeister m. 2. Lehrmeister Müll. Reut. 80[b]. – -städ' f. Lehrstelle Müll. Reut. 80[b]. – -stell f. dass.: *Dummhans ... kann kein Lihrstell finnen* S. Neum. Volksm. 245. – -tit f. Lehrzeit Müll. Reut. 80[b].

Likduurn m. Hühnerauge; vielf. auch *Lickduurn,* außerdem Formen mit *-do(o)rn* D. WA. 20, 9. – likenblaß leichenblaß Müll. Reut. 80[b]. – -folg' f. Leichengeleit, wie *Folg*[2] 1 b Müll. Reut. 80[b]. – -kleed n. Leichenkleid Müll. Reut. 80[b]. – -sang m. Leichengesang Müll. Reut. 80[b]. – -text m. Text für die Leichenpredigt, die dieser zugrunde liegende Bibelstelle SchöKöch. – -wacht f. Totenwache Müll. Reut. 80[b].

likewols a. Spr. gleichwohl; in dem Hd.

entsprechender Form: 'lickwol' (Wi 1611) Nd. Kbl. 24, 29.

Likprädigt f. a. Spr. Leichenpredigt: 'leichpredigt' (1581) C. Cordsh. Neust. 298.

Liksnawel m. Pfuhlschnepfe, limosa lapponica Wüstn.-Clod. 237. – -up geradeaus, den Pferden zugerufen SchöDem; im Volksreim Wo. V. 4, 206.

Lin f. Leine; Dim. a. Spr. Kordel: '1 Mk. vor en slaghen Lineken umme eren Hud' (1470/91) Festschr. Wo. 54b. – Linenfänger m. andere Deutung bei Giese Tiern. 26.

Linkser m. wie das Folg. (1974) MaRempl. – Linkshänner m. Linkshänder (1974) MaRempl; PaDobb; SchwAltMeteln. – -lop m. durch die Asymmetrie des Bodens beim Rostocker Fischerkahn verursachte Fahrtneigung nach Backbord Rud. Handb. Boote 27.

Linmähr f. 2. das vorderste Pferd beim Rundägen Wo. Sa.; vgl. Abb. Bd. 1, 229.

Linnengerät n. a. Spr. wie *Linnentüg:* 'betten und leinengerethe' (1586) C. Cordsh. Neust. 305. – -schapp n. Leinen-, Wäscheschrank RoRibn; öft. – -schört f. Schürze aus Leinen, beim Kartoffelsammeln umgebunden StaKold. – -stock m. wie *Waschknüppel* Sta.

Linoß m. im Gespann links gehender Ochse Wo. Sa. – -pierd n. 2. wie *Linmähr* 2 (N) Wo. Sa. – -ring m. einer der beiden Ringe am Rückenriemen des Pferdegeschirrs, durch die die Leine geführt wird, s. *Pierd* I 4. – -sälen m. Sielengeschirr für das linke Vorderpferd eines Viergespannes, s. *Pierd* I 4.

Lipp f. seem. oben etwas offene Leitöse für Tauwerk auf dem Bord des Schiffes Ro.

lit Lockruf für Enten; auch *lüt lüt* Sta Blank; *lite lite* AKäb; Ahr; Gehr; Hass; Pa Granz; *litel* StaNev; *liting* Camm; Sab; seltener auch für junge Gänse.

Liwreh f. Livree, Bedientenkleidung Müll. Reut. 81a. – Frz. *livrée.*

Lock n. Loch; zu 1: am Spinnrad wie *Düll* Gü, Pa, Sta; zu 2: trockener Fischraum in der Mitte des Kahnes (SchöDass) Rud. Handb. Boote 47.

Lockenhoor n. lockiges Haar Müll. Reut. 81a.

Locker m. Handgerät beim Kartoffelpflanzen, wie *Tüffelplanter* 1, in hd. Lautform: *Locher* StaBabke; Hass; WaKieve. – Löckermaker m. 2. dass. LuGöhl. – Lockhauger m. dass., in hd. Lautform: *Lochhauer* StaBarsd. – -raud' f. a. Spr. in der Schmelzhütte Eisenstab zum Stochern im Schmelzloch (?): '4 lochruten' (1576) C. Cordsh. Neust. 280. – -spon m. beim Bohren von Löchern entstandener Span: Pl. *Lockspön* Wo. Sa. Vgl. *Hauspon.*

Lockwull f. die gute, gelockte Wolle der Schafe: beim Sortieren *kümmt Lockwull un Kladdenwull allein* RoGerdsh.

Logenknüppel m. wie *Waschknüppel* Pa.

Lœgenog' n. Schellente, bucephala clangula Giese Tiern. 27. – -stauhl m. scherzh. für die Rednertribüne des Reformvereins des Jahres 1848 in StaWold.

Log'knüppel m. wie *Waschknüppel* Gü, Wi.

Lohndeiner m. Lohndiener Müll. Reut. 81b. – -mölleri f. Mühlenbetrieb, bei dem der Müller für das Mahlen des Getreides einen bestimmten Anteil des Mahlgutes, die Metze (*Matt*1 f.), als Entgelt bekam, s. *Mœhl* 1. – -slaw m. wie *Hawgänger* HaBes.

Lœning m. Karobube Wo. Sa. Syn. s. *Rutenbuer.*

Löper m. Läufer; zu 3: Achse des Radvorgestells vom Pflug: '2 Pflüge mit guten Coltern, SchaarEisen und Lauffern' (LuPlatschow 1752) Bentz. Haken 269; reifersprl. wie seilersprl. *Nahhänger,* s. *Reiper* 1 (Bd. 5, 856). – Löperjung' m. Jugendlicher als berufsmäßiger Läufer: *he ... vermeid'te sick bi einen König as Löperjung'* S. Neum. Volksm. 248. – -mondierung f. Läuferuniform Müll. Reut. 81b. – Löpern f. Frau, Braut eines Läufers Müll. Reut. 81b. – Lopgang m. bis 30 cm breite dem *Dollbom* aufliegende Planke beim Fischerkahn Rud. Handb. Boote 76. – -jung' m. Laufjunge, Junge, der für einen Kaufmann o. ä. stundenweise Botengänge verrichtet Wa.

Löppkensaat f. Früchte des Sauerampfers (*Süer* m. 1): *Löppkensaat säden wi, dor würden de Rippen von afströöpt, dat würd' rookt* SchwDümm. Bestimmungswort Dim. zu *Loppen.*

Lopplank f. wie *Lopgang* (N) Rud. Handb. Boote 76. – -sack m. Röhre aus Leinen, durch die in der Mühle das Mahlgut aus dem höheren Stockwerk in den *Rump* gelangt, s. *Mœhl* 2 a.

Lorjett f., n. Lorgnette, Augenglas Müll. Reut. 81b.

losbœdeln wild dahinjagen Müll. Reut. 81b.

Löschenn' n. seem. Tau, an dem die Ladung eines Schiffes beim Löschen hängt: *mit 'n Löschenn' warden de Kahlen mit updreiht* RoWarn.

losfideln beginnen zu geigen: *hei ... fidelt los* S. Neum. Volksm. 261. – -fohren schnell

und böse auf jem. zugehen: *dat se up ehr Dochter losfohrt* S. Neum. Volksm. 292. – -haugen einschlagen: *dei König ... haug't up den Leddersack los* S. Neum. Volksm. 314. – -isen 2. loskaufen: Puls Hw. 242. – -kamen los-, freikommen Müll. Reut. 82a. – -krigen eig. freibekommen: *donn fröggt hei, wat* (ob) *sei woll nich wedder lostaukrigen sünd* S. Neum. Volksm. 208. – -protzen furzen Wa. – -riden losreiten: *hei ... red' nu äben los* S. Neum. Volksm. 213. – -slackern langsam arbeiten: *manchein slackert dor so bi los* RoJenn. – -slahn losschlagen Müll. Reut. 82a. – -smiten intrans. sich lösen: *denn smitt dat Anker wedder los* (vom Grund) RoRibn. – -sniden los-, abschneiden: *hei ... schnitt den* (einen Gehenkten) *los* S. Neum. Volksm. 312. – -spräken los-, freisprechen Müll. Reut. 82a. – -störken sich stürzen: *Drak, Löw un Bor störkten up em los* RoVölksh. – -störten dass.: *Stine störte up ehren Vadder los* Goss. Was mein 141. – -strahlen auf jem. strahlend zugehen: *Bräsig strahlte up em los* Reut. 3, 107; 6, 109. – -susen loslaufen: Monh. 2, 253. – -swäugen schwülstig zu reden beginnen: *as Mamsell S. nu losschwögen ded'* Bri. 6, 205; *dunn swäuwte hei los* HaLank. – -tigeln, -tigern als Handwerksbursche zu wandern beginnen: *von dor sünd wi lostigelt* Wa. – -tippeln dass. Wo. Sa. – -todden beginnen, sich mit etwas Widerstrebendem mühsam zu bewegen: mit einer störrischen Kuh, mit einem zerbrochenen Wagen GüKrak; mit einer Tänzerin WaGFlot. – -trizen seem. loswinden: *üm em ... mit Taljen un Trossen ... lostautrizen* Bri. 4, 134. – -tunnern anfangen zu schelten: *wenn hei ... lostunnert hadd* Pip. Stadt 90. – -tuppen klopfend lösen: *se tuppt den Deig so* (indem sie mit der Hand gegen die Kelle schlägt) *los* Wa. – -waden zugehen: *Line wadte up Fru G. los* Reut. 6, 408. – -wannern wie *lostigeln* (N) Wo. Sa. – -waukern leben, wirtschaften: *hei waukert so allein los* RoGraal. – -winschen losschwimmen: *un denn winnschen sei loos, mit dei Fisch üm dei Wedd* Puls Hw. 249. – -wiren aus einer Verwicklung befreien: *sick ut dat Klugen loswiren:* H. Schröd. Buerh. 1, 77. – -wraken durch bestimmte Bewegungen Eisstücke aus ihrem Zusammenhang lösen; als Knabenspiel: *dat Ies würd' loswraakt* Ro. – -wraugen 1. lostoben, ungestüm vorwärts laufen: *kik, wo de Unfraut loswraug't* LuGLaasch. 2. starken Lärm machen: *dei wraug't los, as wenn 'n Oß böllkt* LuGLaasch. – -wräusen unsolide leben: *dei wräusen schön los* RoKühl. – -wrœgeln durch Hinundherbewegen oder Drehen abbrechen, lösen StaAStrel. – -wuchten Kartoffelstauden bei der Ernte aufwerfen Wo. Sa.

Lott[1] f. Charlotte, Lotte; häufig als Pferdename, ebenso schmeichelnd das Dim. *Lotting* WaMinz.

Lotteri f. wie *Judensolo* (N) WiSternb.

Löwenmul n. 2. Gemeines Leinkraut, linaria vulgaris: *will' Löwenmul* Giese Pflanz. 38.

Lucht[2] f. zu 1 bis 3 vgl. Baumg.-Bentz. Ribn. 135.

Lüchtkäfer m. Leuchtkäfer, Glühwürmchen WaKieve.

Luchtriegel m. besonders starker Balken längs der Diele des Bauernhauses, zwei Fach lang, der, in seiner Mitte einen Zwischenständer tragend, die Öffnung zur *Lucht* ermöglichte Baumg.-Bentz. Ribn. 135.

Lucker m. Lutscher, Sauger (vereinzelt) D. WA. 18, 6.

Lüd' Pl. Leute; zu 2a: häufig das Gesinde (ohne die Kinder des Bauern), bes. auf Gutshöfen, vgl. Zss. *Lüd'hiring, -kœk, -stuw.* – Lüd'lohn m. Gesindelohn Müll. Reut. 82b.

Luftsnapper m. Badegast RoNHagD. – -speck m. gesalzener und nur der Luft ausgesetzter Speck LuNeust; StaKold. Syn. *gräun Speck*, Gegensatz *Rokspeck.*

Luller m. vereinzelt wie *Lucker* (N) D. WA. 18, 6.

Lurbeerblatt n. Lorbeerblatt Müll. Reut. 82b.

Lus'blatt n. Blatt der Großen Klette, arctium lappa: *Lüs'bläder* Dahnke Flora 62a. – -dräger m. 2. Mistkäfer, geotrupes stercorarius PaSigg.

Lustgarden m. a. Spr. Lustgarten, Park; mod. Beleg: *Lustgoren* Müll. Reut. 83a.

Lus'troddel f. Pl. scherzh. Pony (Frisur) Schw.

Lustsloß n. Lustschloß: *din Lustsloß in dei Ostsee* S. Neum. Volksm. 91. – -tur f. Spaziergang: *sei hebben ne Lusttur maakt* LuCon.

Lutschertitt m. wie *Lucker* (N): *Luttjetitt* (vereinzelt) D. WA. 18, 6.

lütt klein; mehrf. auch *lutt* D. WA. 20, 10. – Lüttabendbrootsdisch m. kleiner Tisch vor dem Sofa, an dem in einem Pächterhaushalt die Vespermahlzeit eingenommen wurde: *Jochen ... treckte em up den Sofa achter den Lüttabenbrods-Disch dal* Reut. 2, 108. – -tit f. Vesperzeit: *de lütt Abenbrodstid* Reut. 7, 190.

lütte Lockruf und Schmeichelname für Schweine und Ferkel; *Lüttje, Lüttsche* häufig in Ha, Lu, Pa, Ro, Schw, Wa; *Luttsche* Pa

Darg; SchwSuk. – Lütting n. dass.; auch für Kühe, Kälber und Fohlen StaNev; Wa ARehse; mit langem Vokal: *Lüting* Schwein, Ferkel Lu; HaPütt; SchwPeck.

Lüttmiddagstit f. Frühstückszeit Müll. Reut. 83[a]. – -smack f. das kleinere, mittschiffs gefahrene von den beiden Segeln der *Jöll* Rud. Handb. Boote 129; Beitr. Rost. N. F. 6, 45[b]. Syn. *Achtersmack.* – -städtsch kleinstädtisch Müll. Reut. 83[a].

Luusch f. schlechte Spielkarte: *ick heff luter Luuschen* WiPoel.

Maatkolleg' m. wie *Maat;* Fischereigenosse RoKörkw.

Machandelbeerenbom m. a. Spr. Wacholder, juniperus communis: juniperus 'ein Wachandelbêrenboem' Chytr. 467. – -lof n. a. Spr. Nadeln des Wacholders: 'van wachandelen love' Rost. Arzn. 35[b]. – Machollerbusch m. Wacholderbusch: *achter 'n Wacholderbusch* S. Neum. Volksm. 258.

Macker[2] m. Anführer; hierzu: *Mackers* die höchsten Trümpfe beim *Solo* PaWulfs.

Maddick f. Regenwurm; weitere Lautform: *Mätten* (1974) HaVell.

Madera m. Madeira (Wein) Müll. Reut. 83[a].

Madratz f. Matratze allgem.

Madros' m. Matrose; umgelautete Form: *Metteros'* (1920) Ro.

Magensucht f. wie *Magensük* Staak Krankh. 253[b].

Maggikrut n. Liebstöckel, levisticum officinale Giese Pflanz. 38.

Magistrat m. wie im Hd.: *wo nicks is, dor hett dei Magistrat fägen laten* WiPoel.

mähen blöken, von den Schafen, s. *Schap* I 4 f.

Mählbeerenstruk m. wie *Mählduurn* 1 Dahnke Flora 39[b]. – -dau m. Mehltau, Kartoffelkrankheit: *Mählday* SchwRun; *Mählday'* HaBak. – -duurn m. 2. Eberesche, sorbus aucuparia RoHDamm.

Mahlküben n. tonnenförmige hölzerne Umfassung der Mühlsteine, s. *Schauhledder.* Vgl. Abb. Bd. 4, 1231.

Mählstöter m. a. Spr. jem., der Waren in Gefäße stößt und verladet; PN. 'iohannes melstotere' (1290) Brockm. 132.

Mähr f. Pferd: übliche Aussprache, dem Lautgesetz entsprechend (tonlanges *e* vor *r*), mit geschlossenem *ē;* vgl. *nehrig.*

Maiblaum f. 3. Schattenblume, maianthemum bifolium: *will' Maiblom* Dahnke Flora 26[a]; *lütt Maiblom* Arch. 1960, S. 165. – -bom m. 2. Birke Giese Pflanz. 35. – -luft f. wie im Hd.; Dim. *Mailüfting* Müll. Reut. 83[b]. – -sünn f. Maisonne Müll. Reut. 83[b].

Mäkelbörger m. Mecklenburger; Beleg in a. Spr.: Pharodini, Megaloburgenses 'Mêckelbôrger' Chytr. 603. – -börgsch mecklenburgisch; Beleg in a. Spr.: 'de Mekelenborgheschen heren' (1375) UB. 18, 520.

maken machen; Prät. auch *mäuk,* s. *Sermon.*

Maleri f. Malerei, das Malen Müll. Reut. 84[a]. – Malhuurn n. tönerne Büchse für die aus einem Federkiel austretenden Farben zu den Töpferwaren PaPlau.

Mandelkarn m. wie *Mandelkuurn* Müll. Reut. 84[a].

Mankemang n. Mangel, Versäumnis, Manko Heim. 1, 119[b]. – Frz. *manquement.*

Mankkaakt n. Eintopf, wie *Mankkaaktäten: hüt gifft 't Mankkaakt* Wa. – -koren dazwischen karren; im Schäfergruß dazwischen treiben (?): *denn karrt em* (den Hund) *de Deuwel in de Midd' mank un jöggt s'* (die Schafe) *vonein* WaJab. – -rühren dazwischen rühren: *bi Rührei kortgesnäden Beistlok mankräuhren, dat smeckt prima* Lu GLaasch. – -stöten dazwischen stoßen; bildl., zu Wo.: *willen man 'n Lütten mankstöten* auch etwas erzählen Wa. – -streuen dazwischen streuen: *streu dor Sand mank!* RoRibn.

männigerlei mancherlei Müll. Reut. 84[a].

Mannsswesterdochter f. Tochter der Schwester des Ehemannes Derb. 2, 298. – -tüg n. Männerzeug, -kleidung Wa; Ro Ribn.

Manschett f. Manschette; Pl. *Manschetten* wollene Pulswärmer (mehrf.) D. WA. 18, 4.

Mantelslipp f. Mantelzipfel Müll. Reut. 84[b].

Mantiß f. Mantisse; Rda., wenn jem. auf dem Lehrerseminar etwas falsch gemacht hatte: *hei hett sick in de Mantissen vergräpen* WiNKlost.

marden[2] Laute von sich geben, von der Katze: *sei mard't* LuGlais.

Margelstang' f. Stange zum Losbrechen des Mergels: 'mehrere Mergelhacken, Mergelstangen und Mergelkarren' N. Strel. Anz. 1819, S. 612[a].

Marienbedd'stroh n. 2. Echtes Labkraut, galium verum Giese Pflanz. 38. – -bild n. wie im Hd. S. Neum. Volksm. 308.

Mark m. Sellerie; mod. bezeugt Giese Pflanz. 40.

Marketenderin f. wie im Hd.: *Macketenderin* Müll. Reut. 83[a]. – Marketendersch f. dass.: *dei drüdd' Nacht kleed't hei sick as*

Marketendersch ut S. Neum. Volksm. 312. Syn. *Tennefru.*

markwürdig merkwürdig Wa.

Marlbessen m. Verbreitung und Syn. s. Karte bei *Sweeper* (Bd. 6, 1171). – -blatt n. wie *Marl* Dahnke Flora 19[a]; Bri. 5, 129 (Pfriemkraut?).

Marretschsupp f. Meerrettichsuppe: *Marressigsupp kreg' ick in Rethwisch mal to Pingsten, de Marressig wir mit Krinthen un Plummen dörchkaakt* RoDob.

Märzsünn f. Märzsonne Müll. Reut. 84[b].

Mas s. *Thooms.*

Masch[2] f. Masche; umgelautet: *Mäsch* seilersprl. Aufhängsel aus einigen der besten Hanffasern eines Bündels zum Aufhängen an der Spinnmaschine WiNKlost; vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 851); *de Masch inhebben* an beiden Seiten des Fadens eine Masche machen RoKröp; vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 854).

Maschinenlin f. reifersprl. wie *Släplin* Wi NKlost.

Mastfauder n. Mastfutter Müll. Reut. 84[b]. – -fri a. Spr. frei von Abgaben für die Mast: 'alle seine schweine mastfrey' (1567) C. Cordsh. Neust. 151.

Mätenbestrider m. Mädchenschänder Wo. Sa. – -gesicht n. Mädchengesicht Müll. Reut. 85[a]. – -hart n. Mädchenherz Müll. Reut. 85[a]. – Mätenshand f. Mädchenhand Müll. Reut. 85[a].

Materi (zweite Silbe betont) f. Materie, Stoff Müll. Reut. 85[a].

Matschtüften f. Pl. wie *Maustüffel* Sta KTrebb. – -wäsen n. weiche Masse: die Mettwurst war früher *nich sonn' Matschwäsen as hüt* StaNBrand.

Mattkübich m. a. Spr. wie *Mattküben:* '1 mattkübich' (1576) C. Cordsh. Neust. 280. – -tunn f. a. Spr. dass.: 'zwey mattonen mit schloßern' (1592) C. Cordsh. Neust. 309. – -wis' metzenweise: *Solt würd' mattwis' verköfft* von den Planwagen der Sülzer (RoSülze) Saline StaHZier.

Mäudigkeit f. Müdigkeit Müll. Reut. 85[a].

Meck m. Ziegenbock Müll. Reut. 85[a].

Meerschum m. Meerschaum in *Meerschumpipenkopp* Müll. Reut. 85[a]. – -schümern aus Meerschaum gemacht Müll. Reut. 85[a]. – -wunnerlich a. Spr. wunderlich, wundersam wie das Meer (?): 'dewyle se ... meerwunderlick mit eren ... Kledren heran ... getreden' Gry. Lb. 2, G 3[b].

Meesch f. 1. Meise; hierzu: *graag Mees* Sumpfmeise, parus palustris Arch. Landesk. 15, 161.

Meid'zeddel m. Dienstbescheinigung des Arbeitgebers für die Dienstboten; Rda.: *de Meid'zeddel kickt rut* das Hemd schaut aus der Hose Wa.

Meihdöscher m. Mähdrescher allgem.; Rdaa.: *mit 'n Meihdöscher winken, ... unner de Ogen gahn* Bestechungsgeld anbieten (wegen des Mähdreschers auf manchen Banknoten der DDR) HaPerd.

Meistern f. Frau des Meisters: *Fru Meistern* Müll. Reut. 85[b]. – Meistertogg m. Fischzug desjenigen, der Meister werden will WaWred.

Meiw f. Möwe; in festen Verbindungen: *lütt Mev* Zwergseeschwalbe, sterna albifrons Wüstn.-Clod. 350; *lütt grise Mev* Trauerseeschwalbe, chlidonias nigra 351; W. Spillner Land unterm Wind 85.

Melkbänk f. a. Spr. Bank, auf der die irdenen Milchschalen standen, entsprechend *Melkenbuurt, -schapp:* '3 milchbengken, jeder von funf fachen' (1576) C. Cordsh. Neust. 281. – -stripp f. Euterzitze; Pl. *Melkstrippen* Euter (Ro) D. WA. 19, 2. – -sucht f. Bleichsucht Staak Krankh. 257. – -ul f. 2. Nachtschwalbe, Ziegenmelker, caprimulgus europaeus Giese Tiern. 22. – -versatz m. Krankheit der Kühe vor dem Kalben, Euterentzündung (?): *oft kregen Käuh den Melkversatz* RoDierh.

Mellbrauder m. Denunziant Müll. Reut. 85[b].

Melodi f. Melodie Müll. Reut. 85[b].

Meßfleig' f. Mistkäfer, geotrupes stercorarius LuNBrenz. – -forkentinn f. Zinke der Dungforke: *hest jo Nœgel* (Fingernägel) *as Meßforkentinnen* WaGGiev. – -führerwäder n. Regenwetter StaTriepk. – -gras n. Gemeine Hühnerhirse, echinochloa crusgalli StaBuchholz. – -klump m. Mistklumpen Müll. Reut. 86[a]. – -mell' f. Weißer Gänsefuß, chenopodium album StaBuchholz. – -puddick m. wie *Meßfleig'* PaBel. – -smiterfork f. bei *Meßsmiter* beschriebene Forke RoDob. – -student m. abwertend Schüler einer Landwirtschaftsschule HaLübth. – -uplader m. derjenige, der beim Dungfahren den Wagen belädt Gü Rogg. – -upsläger m. dass. RoBart. – -worm m. wie *Meßfleig'* LuWoosm; Schö Lübs.

Metermat n. wie *Meterstock,* s. *Sniderlihrling.* – -stock m. auch Meßstock von ½ m Länge für Stoffe Wa.

Mick[1] f. auch Seilstütze auf der Bahn des Seilers und Reifers: '12 Micken' (1782) Wi; (1792) Ro; (1967) RoKröp. Vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 852).

Mickel n. (?) Kaninchen: *Miggels* (wohl Pl., vereinzelt) D. WA. 19, 4.

Middagäten n. Mittagsmahlzeit WiHob; MaRempl. – -brot n. dass. Müll. Reut. 86a. – Middagsslap m. wie *Middagsrauh* S. Neum. Volksm. 80. – -sünn f. Mittagssonne Müll. Reut. 86a. – -tran f. Träne am Mittag; halbhd. im Rätsel von der Zwiebel: *dat sünd jo Middagstränen* Wo. V. 1, 193.

Middelbœgel m. fischersprl. wie *Middelfackbœgel* (N) Ro. – -boot n. mittlerer Teil des Bootsraumes in der *Jöll*, der gewöhnlich als Laderaum dient Rud. Handb. Boote 125. – -fackbœgel m. fischersprl. der zweite Bügel der Reuse, über dem *Middelfack* Ro; s. Abb. 2 bei *Rüs'* (Bd. 5, 1097). – -fackmoort m. vorderer Netztrichter in der Reuse Ro; s. die angegebene Abb. – -fohr f. 2. bei bestimmter Pflugtechnik in der Mitte des Feldes entstehende besondere Furche: *wenn man Saatfohr pläugt, kielt man dat am besten in de Midd' ut, denn kann man dei Middelfohr mit dei Plaug tauslöpen, un dat ward jo œwerägʼt* LuGLaasch. – -grött f. Mittelgröße Müll. Reut. 86a. – -häkel f. seilersprl. wie *Achterhäkel* WiNKlost; vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 850). – -hamer m. mittelgroßer Hammer des Schmiedes: *mit den lütten Hamer un mit den Middelhamer* S. Neum. Volksm. 238. – -kahn m. mittlerer Raum im Fischerboot (SchöDass) Rud. Handb. Boote 47. – -kist f. im Heuer der Bootsteil zwischen Segelschott und vorderem Fischraumschott Rud. Handb. Boote 76. – -koi f. seem. Schlafstelle im mittleren Teil der *Roof* eines Schiffes RoAHag. – -lock n. trockener mittlerer Raum zur Aufnahme der Fische im durch zwei Schotten geteilten Fischerkahn: *Middelloch* (Ro) Rud. Handb. Boote 21. – -moort m. wie *Middelfackmoort* (N) Ro. – -reim m. das vom zweiten Mann benutzte Ruder, wenn die *Jöll* mit vier Mann besetzt war: *Middelreem* (WiPoel) Rud. Handb. Boote 130. – -schott n. einziges Schott kleinerer Boote: *oft wir bloß ein Middelschott* RoDänd. – -släden m. Schlitten mit Winde zum Ziehen der Winterwate, wobei außerdem zwei *Sidensläden* benutzt wurden, welche die *Flœgels rümhiwten* RoWarn. – -stadt f. Mittelstadt Müll. Reut. 86a. – -ständner m. Mittelpfosten Müll. Reut. 86a. – -wrang' f. mittlere Querwand im Fischerkahn: *Middelfrang'* Ro. – -wuurt n. zwischen zwei anderen liegendes Wort; von der Anrede: *He is dat Middelwuurt twischen Du un Se* Wi.

Middenmaat m. von den drei Mann der Besatzung einer *Jöll* derjenige, der in der Mitte des Bootes seinen Platz hat: *Mierdenmaat* (WiHob) Rud. Handb. Boote 130. – -reim m. 17 Fuß langes Ruder, beim Aufnehmen der Netze in der linken Hand (Steuerbord): *Mierdenreem* (WiHob) Rud. Handb. Boote 130. – Midd'schippskoi f. seem. wie *Middelkoi* RoAHag.

Mien f. Miene: *he verschütt* (verzieht) *keen Mien* GüSchwaan. Aus dem Hd.

Mig'mirr f. wie *Mig'eemk: Miechmir* Giese Tiern. 29.

milenwis' wie das Folg.: *ick künn dat milenwis' seihn* MaRempl. – -wit meilenweit Müll. Reut. 86b.

Milerholt n. a. Spr. Holz, aus dem im Meiler Kohlen hergestellt werden sollen: 'käuften es die armen Leute gerne zu Mielerholtz' (1568) C. Cordsh. Neust. 253. – -kahl f. Holzkohle Wo. Sa.

Militärmat n. Militärmaß, zur Aufnahme ins Militär erforderliche Körpergröße: *Militörmat* Müll. Reut. 86b.

Milljonär m. Millionär: *Milljonör* Müll. Reut. 86b.

Miltensnider m. Milzschneider Müll. Reut. 86b. Zur Sache vgl. *Milt.*

minetwillen wie *minetwägen* Müll. Reut. 86b.

Minister m. wie im Hd. S. Neum. Volksm. 308. – Ministersœhn m. Sohn eines Ministers S. Neum. Volksm. 308.

Minnerjöhrigkeit f. Minderjährigkeit Müll. Reut. 86b.

Minschenbost f. Menschenbrust Müll. Reut. 86b. – -dokter m. Arzt im Gegensatz zum *Pierd'dokter* Müll. Reut. 86b. – -fleisch n. Menschenfleisch: *wat rückt dat hier œwer schön nah Minschenfleisch* S. Neum. Volksm. 215. – -hart n. Menschenherz Müll. Reut. 86b. – -og' n. Menschenauge Müll. Reut. 87a. – -poor n. Menschenpaar Müll. Reut. 87a. – -statur f. Menschengestalt: *in Minschenstatur* WiNKlost. – -tähn m. Menschenzahn: *de Bisse, dat sünd Minschentähnen wäst* S. Neum. Volksm. 254. – -wark n. Menschenwerk Müll. Reut. 87a. – -wuurt n. Menschenwort: *dat is 'n oll Minschenwuurt* wird nicht von Tieren gebraucht WaMar.

Mirrnkönig m. Ameisenkönigin: *man möt den Mirrnkönig ruthalen, denn sünd se jo vadderlos* StaMir.

Mißdat f. Missetat; mod. Beleg: *Missedaht* Müll. Reut. 87a.

Mißgeld n. a. Spr. kirchliche Abgabe für das Lesen von Messen: '13 d messegelt' (1568) C. Cordsh. Neust. 162.

Missingsarbeiter m. a. Spr. Arbeiter auf einer Messingshütte, s. *Kopperarbeiter* (N). – -hütt f. a. Spr. Messingshütte: 'die mißingshutte ist von sieben gebindten' (1592) C. Cordsh. Neust. 309.

mißsaken a. Spr. mit Gen. eig. leugnen; eine Urkunde für ungültig erklären, s. *verlaten* I 2. – -trugen n. Mißtrauen Müll. Reut. 87[a]. – -verstimmt niedergeschlagen: *sei is ganz mißverstimmt* HaRed.

Mitaffer f. Metapher Heim. 1, 119[b].

Mitbörger m. Mitbürger; mod. Müll. Reut. 87[b].

Mitenpott m. Topf vor der Kornmiete zum Mäusefangen: *üm dei Mit wir 'n Lopgraben mit Mitenpött, wo dei Müs' in 't Water fallen süllen* WiZur. – -schirm m. schützende Bedeckung aus Sackleinen auf der Kornmiete Wo. Sa.

Mitensnider m. Messer, um als *Miten* (s. *Mit*[2]) bezeichnetes Ungeziefer zu zerschneiden Ha.

Mitleed n. Mitleid Müll. Reut. 87[b]. – -leedig mitleidig Müll. Reut. 87[b]. – -lopen mitlaufen: *du kannst nich mitlopen* Wa. – -minsch m. Mitmensch Müll. Reut. 87[b]. – -räken mitrechnen, wie *mittellen* (N) Müll. Reut. 87[b]. – -schüllig mitschuldig Müll. Reut. 87[b]. – -snacken mitsprechen: *dee kann all mitsnacken* hat Erfahrung Wi. – -spälen mitspielen 1. etwas mit anderen gemeinsam tun: *de Biestower willen nich mihr de swartbuersch Klaus' mitspälen* sich in die alte Tracht kleiden Ro. 2. jem. Böses zufügen: *hadd he mi nich sau häßlich mitspäält* Bri. 3, 29. – -swalgern mitzechen, sich mit anderen herumtreiben: *Dierns ..., dei hier ... mitswalgerten* Puls Hw. 65. – -swester f. Mitschwester Müll. Reut. 87[b]. – -tellen mitzählen, mitgezählt werden: *dei tellt nich mit* gilt nichts Wa. – -trällen mitsingen, ohne den Text zu kennen: *sei trällt man mit, weit dat Lied woll nich* Puls Hw. 41.

Möbelwagen m. wie im Hd.: *dat gifft jo 'n ganzen Möbelwagen vull Utdrücke dorœwer* sehr viele RoWarn.

Modd'kor f. Moder-, Schlammkarre: *Moddkarr* Müll. Reut. 87[b]. – -pœsel m. schmutziger Mensch: *Modd'päsel* Wa. – moddrig dreckig HaVell.

modellieren ein Modell machen, z. B. von Schuhen Wo. Sa.; vgl. *Schausteri*.

Modensnider m. Modeschneider, Schneider, der modische Kleidung herstellt Müll. Reut. 87[b].

mœglicherwis' möglicherweise Wa; Ha Lübth. – Zs. *minschenmœglicherwis'*.

Mœhlendeinst m. a. Spr. von den Bauern zu leistender Dienst bei Bau und Unterhaltung der Mühle: 'borch- und mollendienst' (1583) C. Cordsh. Neust. 302. – -gerät n. a. Spr. Inventar der Mühle: 'muhlengerähte' (1592) C. Cordsh. Neust. 309. – -stang' f. wie *Mœhlenisen*, s. *Spor*[2] 4 b. – -tappen m. a. Spr. runder Zapfen an den Enden der hölzernen Wellen der Mühle: '2 grosse gegossene muhlen zapfen' (1576) C. Cordsh. Neust. 280; 'vom Centner frembd Eysen-Guht, als Grapen, Gewichten, Mülen-Tappen und dergleichen' (1708) Ed. Vgl. *Tappen*[1] 2 b.

Molkentüg n. a. Spr. Gerät, das in der Milchwirtschaft Verwendung findet: 'molckenzeug' (1576) C. Cordsh. Neust. 281.

Möllerdiern f. Müllertochter: *dei Möllerdierns* S. Neum. Volksm. 102. – -dochter f. dass. S. Neum. Volksm. 105. – -fru f. Müllerfrau Müll. Reut. 87[b]. – -mäten n. Magd des Müllers: *dat Möllermäken* S. Neum. Volksm. 305. – -sœhn m. Müllersohn S. Neum. Volksm. 121. – -stein m. vereinzelt statt *Mœhl(en)stein: 'n Möllerstein* S. Neum. Volksm. 259.

Mollmetz n. Messer, mit dem die hervorstehenden Enden der *Schänen* bei den geflochtenen *Mollen* weggeschnitten *(utschawt)* werden RoBart.

Moltzis' f. a. Spr. Malzakzise: 'daß ... etzliche Krůger ... das Bier ausschenken, uff Kősten und Kindelbier vorkaufen und keine Maltzziese darvon ausgeben' (1567) Bär. Ges. 4, 2, 69; 'hätte sie (die Stadt Rostock) anstatt der Sack- und Malz-Ziese von jedem Brau-Bier 3 fl. ausgesetzet' (1572) Spald. Land. 1, 53.

Monatstüffel f. Pl. eine Kartoffelsorte Schö, Schw. Zu *Maand*.

Mönk m. Mönch; zu 3. Mönchsgrasmücke: *Münk* Bri. 1, 169.

Mönning m. Mennige, eine rote Bleifarbe Müll. Reut. 87[b].

Moortband, Moorten- m., n. wie *Kählband:* vier am *Achterbœgel* befestigte *Moortbänner* halten den Netztrichter *(Moort*[2]*)* der Reuse in der richtigen Lage Ro; s. Abb. *Rüs'* 2 (Bd. 5, 1097). Weiteres Syn. *Moortlin*.

morastig wie im Hd.: *morastig Wäder* Wo. Seem. 2, 156.

Morgendau m. Morgentau Müll. Reut. 88[a]. – -häben m. Morgenhimmel: *-hewen* Müll. Reut. 88[a]. – -sünn f. Morgensonne Wa.

Moßhacker m. Karobube Wo. Sa.; weitere Scherznamen: s. *Rutenbuer*.

möten[2] müssen; 2. P. Sgl. Präs. auch *müßt* LüGLaasch.

Motor m. wie im Hd. allgem. – Motorstäben m. Steven, der zur Durchführung der Schraubenwelle durchbohrt ist Rud. Handb. Boote 130.

Muddelkram m. Schmutzkram Müll. Reut. 88[a].

Mudderboden m. Muttererde, s. *versöpen* 1. – -braudersœhn m. Mutterbrudersohn, Vetter SchöOberhof. – -hart n. Mutterherz Müll. Reut. 89[b]. – -og' n. Mutterauge Müll. Reut. 89[b]. – -seelen einzig: *as hei dor kümmt, is kein muddersälen Minsch* S. Neum. Volksm. 137. – -sœhning n. Muttersöhnchen Müll. Reut. 89[b]. – -staut f. Mutterstute Müll. Reut. 89[b]. – -swester f. Mutterschwester, Tante; Rda., als ein Stück Eis hinfiel: *dor liggt de ganze Mudderswester!* RoMür. – -swesterdochter f. Mutterschwestertochter, Kusine Reut. 4, 41. – -swestersœhn m. Mutterschwestersohn, Vetter SchöOberhof. – -vadder m. Muttervater, Großvater mütterlicherseits: *Hadd sinen Mutter-Vader gripen laten* Reut. 5, 153.

Muerjahn m. Spottname für den Maurer: *Murjahn* Wagn. Neubr. 33. – -steinaben m. aus Ziegelsteinen gesetzter Ofen Ha Hoort.

Muff[1] m., f. Pelz zum Wärmen der Hände; Dim. *Müffchen, Müffken* Pulswärmer; auch in den Lautformen *Muffchen, Muffken, Müffen, Muffen* D. WA. 18, 4.

Muffisong m. Branntwein RoNHagD.

Müffling, Muffling m. Pulswärmer D. WA. 18, 4.

Müggenfänger m. 2. Fliegenschnäpper (Art?) Giese Tiern. 19.

Muhrenkönig m. Mohrenkönig Müll. Reut. 88[b].

Mulenstöter m. a. Spr. kirchliches Gerät aus Silber: '1 ß van deme Mulenstoter' (1470/91) Festschr. Wo. 54[b]. Vgl. Lasch-Borchl. 2, 1032.

Mulköster m. Kantor StaNBrand.

Mulle f. Schmeichelname für die Katze: *Mulle, Mulle-Mis* Giese Tiern. 20.

Mullkäwer m. wie *Meßfleig'* (N): (Mecklbg.) Wb. dt. Tiern., Ins. 483. – -wormhupen m. wie *Mullwormhümpel* SchwAltMeteln; *Mullwormshupen* HaVell. – -wormsnut f. Maulwurfsschnauze Wo. V. 1, 619.

Multacks m. Bursche: *wat för ein Muultax dat woll is?* Puls Hw. 22. – -ziepser m. wie *Multrecker,* bes. Schlehe HaWitt.

Mümmelkenkrut n. Blätter der Seerose: *Mümmelingenkrut* Giese Pflanz. 41.

Mund f., m. Mund 6. am Spinnrad wie *Düll* StaGQuass. – munddot mundtot, zum Schweigen gebracht Müll. Reut. 88[b]. – -stück n. wie *Lucker* (N): (vereinzelt) D. WA. 18, 6. – -taß f. Obertasse: *de Mundtassen* Bri. 2, 74; 83.

Munsterbauk n. seem. Verzeichnis der zum Dienst an Bord verpflichteten Seeleute Wi.

Müntgröschen m. eine Geldsorte (?): *Münzgröschen* (Pl.) Müll. Reut. 89[a].

Müntwörtel f. Wurzel, Ausläufer der Wasserminze, mentha aquatica *(Pierd'münt): in denn' Acker sitten so väl witte Münkwöttel in* LuGLaasch. Syn. *Pierd'müntquäk.*

murrig mürrisch Müll. Reut. 89[a].

Mus'heck f. Mäusezucht Müll. Reut. 89[a].

Musikkur n. Musikkorps Müll. Reut. 89[b].

Mus'jagd f. Mäusejagd Müll. Reut. 89[a]. – -wick f. Serradella, ornithopus sativus Giese Pflanz. 40. – -wipp f. Gegenstand, der leicht aus dem Gleichgewicht gebracht werden kann WiPoel.

Muttenöl n. Bergamottöl, aus der Bergamotte, einer Zitrusfrucht, gewonnenes ätherisches Öl Heim. 1, 119[a].

Muttenpüüster m. wie *Muttenklöpper, -pietscher* Wagn. Neubr. 33.

Muurddat f. Mordtat Müll. Reut. 89[a]. – Müürderhand f. Mörderhand Müll. Reut. 89[a].

Muurmeister m. a. Spr. Moormeister, unter dessen Leitung die Torfgewinnung erfolgt: 'Nicolaus Witte, mörmester, acceptavit cespites fodiendos in estate futura' (Wi 1351) UB. 13, 130. – -palm f. Schmalblättriges Wollgras, eriophorum angustifolium Arch. 1960, S. 150. – -wid' f. Kriechweide, salix repens Arch. 1961, S. 10.

Myrtenkranz m. wie im Hd.; im Volksreim: *Mätens krigen 'n Myrtenkranz, Jungens krigen 'n Rottenswanz* Wo. Sa.

Näbengaut n. Nebengut Müll. Reut. 91[b]. – -hus n. Nebenhaus Müll. Reut. 91[b]. – -stuw f. Nebenzimmer S. Neum. Volksm. 258.

Nächste m. wie im Hd.; vgl. *nah*[1] 3 c (Bd. 5, 28).

Nachtdisch m. Nachttisch, s. *wecker* I 1 c. – -fledder f. Fledermaus (vereinzelt) D. WA. 19, 3. – -kost f. letzte Mahlzeit am Tage; auch *Nachtköst* S. Neum. Volksm. 114. – -quartier n. wie im Hd.: *as he dee üm 'n bäten Nachtquartier ansprök* S. Neum. Volksm. 298. – -ul f. Fledermaus (vereinzelt) D. WA. 19, 3.

Nackenslagg m. Nackenschlag; eig.: *De een, dee kreg' 'n Nackenslagg* Wo. V. 4, 1161.

Nadelkant f. verzierte Kante eines Kleidungsstückes, s. *utschörten.* – -küssen n. Nadelkissen; ein Webmuster: *Nadelkissen* SchöUp.

Nägenmürer m. Neuntöter; auch für die heute nicht mehr in Mecklenburg brütenden, im 19. Jh. aber nicht so seltenen Würgerarten; Schwarzstirnwürger, lanius minor: *lütte graag Negenmürder* Zand. Vög. 479; Rotkopfwürger, lanius senator: *rotköppig Negenmürder* 484; Arch. 15, 82; Arch. Landesk. 15, 161. – -og' n. Neunauge; Pl. ein Webmuster: *Nägenogen* LuGSchmölen. – -öger m. wie *Nägenog';* abwertend von kleinen Aalen: *sonn' lütten Nägenögers will ick nich hebben* WiPoel. – -stiern m. wie *Sœbenstiern,* im Volksreim: *Kukuk, Kukuk, Nägensteern* Wo. V. 2, 1320. Vgl. *Nägenstiert.* – -süper m. starker Trinker Wo. Sa. – nägentig neunzig; häufig halbhd.: *nägenzig* (1974) GüLetschow; LuGlais; SchwAltMeteln; WiHob; hd.: *neunzig* StaWarl. – Nägenwäkensketüffel f. Pl. eine Kartoffelsorte Wo. Sa.

nahdrücklich nachdrücklich Müll. Reut. 90b. – -exieren nachexerzieren Müll. Reut. 90a. – -frag' f. Nachfrage Wa. – -glätten reifersprl. die fertige Ware mit einer *Fusch* in einer Richtung nachpolieren RoKröp; vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 858). – -liwern nachliefern Müll. Reut. 90b. Zu *läwern*2. – -lüdden a. Spr. jem. nachläuten, s. *Stormklock.* – -maddheu n. Grummet, Heu vom zweiten Schnitt Müll. Reut. 90b. – -maken nachmachen: *hei maakt mi alles nah* WaLiep. – -middagskaffe m. Vespermahlzeit GüLetschow. – -middagsrauh f., -middagsslap m. Mittagsruhe, -schlaf Müll. Reut. 90b. – -middagstit f. Nachmittagszeit RoWarn. – -middagswessel m. Arbeitszeit für ein Pferd am Nachmittag: *de Dag hett twei Wessel, Vörmiddags- un Nahmiddagswessel* LuZieg. – -raupen nachrufen Müll. Reut. 90b. – -recken reifersprl. die nach dem *Anrecken* getrockneten und wieder durchhängenden Schnüre erneut *recken* RoKröp; vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 857). – -richt f. Nachricht Müll. Reut. 90b. – -riden nachreiten: *he ... ritt sinen Herrn ... nah* S. Neum. Volksm. 280. – -schicken nachschicken: *hei kreg' jo gor nicks* (kein Geld) *nahschickt von Hus* S. Neum. Volksm. 227. – -seien beim Säem als zweiter oder noch weiter hinten gehen, s. *vörseien.* – -singen einem Vorsänger nachsingen, s. *Upsinger.* – -slagghaken m. Haken am *Släden* des Reifers; Funktionsbeschreibung s. *Reiper* 1 (Bd. 5, 854) mit Abb. 7. – -snappels n. süße Nachspeise GüAug. – -sœd' m. ä. Spr. Nachsud: 'Nachsåde heißt das Coven-Bier (s. *Kofent*) machen' Mantz. Ruh. 25, 21. – -spälen nachspielen, nachmachen Wa. – -sparren beim Weben die *Sparr-raud'* ein wenig weiter setzen Wa Wred. – -spinkelieren nachspionieren: *Hinrich spinkeleert em na* H. Schröd. Buerh. 1, 80. – -spis' f. Nachspeise: *Swartsuer ward tau gekaakte oder Bratketüffel äten oder ok as Nahspis'* LuGLaasch. – -springen nachspringen Wa. – -spuren die Spur eines Wagens o. ä. überprüfen und gegebenenfalls korrigieren: *ick let eens nahspuren bi 'n Smidt, ob dat Rad passen ded'* Wo. Sa. – -swingelheid' f. die beim letzten Schwingen des Flachses gewonnene Hede Wo. Sa. – -toppen a. Spr. neckend nachziehen (?): 'de haveluden tobbeden alle nha und behelden se stede in dem gesichte' Rost. Veide 6. – -tösen nachklingen: *de Klocken hebben so langsam nahtös't* GüGülz. – -warnen von einer Tat abraten, die schon geschehen ist, s. *vörwarnen.*

Nahwerdörp n. wie *Nahwersdörp* S. Neum. Volksm. 306. – -hülp f. Nachbarhilfe Müll. Reut. 91a. – -hus n. Nachbarhaus Müll. Reut. 91a.

nahwichsen nacheilen: *denn ümmer nahgewichst!* (wenn man den Vormäher überholen will) Schw. Vgl. *ümherwichsen* (N). – -wralgern nachgehen: *Stoffer wralgert ihr naa* Puls Hw. 85. – -wricken die Fahrt eines Segelbootes durch die bei *wrickeln* 2 b beschriebene Tätigkeit unterstützen: *bi uns* (auf einem Schiff, das schlecht segelt) *möt de Rodersmann ümmer ierst nahwricken, dat mihr Fohrt gahn deit* RoNieh. – -wünschen trans. wünschen, daß jem. nachkommt: *hei sall sick ehr nich nahwünschen* S. Neum. Volksm. 138.

nämlicherwis' wie *nämlich: nämlicherwis' min Großvadder sin Broder is dor Köster wäst* WaRöb.

Nanting Koseform von Ferdinand Müll. Reut. 91a.

Narrenstüer f. scherzh. Lotterie StaMir.

Näs' f. Nase 2 c. Feuerlilie, lilium bulbiferum: *Gäl Näsen* Arch. 1960, S. 164. – Näsenknop m. scherzh. wie das Folg. Müll. Reut. 91b. – -spitz f. Nasenspitze allgem. – näsewis naseweis Müll. Reut. 91b.

Nätgras n. 2. Einjähriges Rispengras, poa annua StaStras.

nattsusen wie *nattpissen: dat Gör sus't eenen natt* HaWitt.

Naturwunner n. Naturwunder Müll. Reut. 91[b].

Näweldust m. Nebeldunst: *Nebeldust* Müll. Reut. 91[b]. Mit nd. Grundwort (hierzu *Dust*[2] 4), während *Dunst* (Bd. 2, 582) die hd. Lautung zeigt. – näwelig nebelig: *newlig* Müll. Reut. 92[a]. – Näwelwulk f. Nebelwolke Müll. Reut. 92[a].

nedderliggen daniederliegen Müll. Reut. 91[b]. – -sprung m. Niedersprung Müll. Reut. 91[b].

neenerleiwis' a. Spr. auf keine Weise, keinesfalls: 'hir wolde Runge nenerley wise by' Rost. Veide 13.

Neffe m. wie im Hd. allgem.

Neidkling', nur mit hd. Bestimmungswort *Nietkling'* f. Gerät des Schmiedes, mit dem er die vernieteten Enden der Hufnägel abschlägt, um das Hufeisen zu lösen Ro.

Neihgeschirr n., -tüg n. Nähzeug Müll. Reut. 92[a].

Nettkorf m. Fischkorb, wie *Rüs'* 1, s. *Stot* m. 2 c.

Nichte f. wie im Hd. allgem.

Nienke n. Schmeichelname für das Kaninchen (*Kaninken* mit ī) StaGal; Gehr.

nigierig neugierig (häufig) D. WA. 19, 8. Das eig. mda. Wort ist *nilich* 3. – Nilichkeitsbeamter m. scherzh. jem., der neugierig oder neuerungssüchtig ist Müll. Reut. 92[b]. – Niling m. Neuling Müll. Reut. 92[b].

Nilken n. Anrede im Wiegenlied, s. *Sus'* f. 2. Wohl Dim. zu *Ninne* Wiegenkind, Wiege D. Wb. 7, 851.

ninnen hinein: *'ninnen* Müll. Reut. 92[b].

ninwanken ä. Spr. hineinwandern, -ziehen: *wenn hee ninwanckt nah Rhein* (Schö Rehna; 1741) Kohf. Hg. 27, 4.

Nixenros' f. Seerose Giese Pflanz. 41.

nödigerwis' notwendigerweise MaFink.

nohren nähren: *dit Kind möösst du fein wohren un nohren* HaLank.

Nöller m. Lockruf und Bezeichnung für das Kalb; Dim. *Nölling* Sta.

Nörke n. Schmeichelname für das Ferkel Sta.

Nörks m. 2. Bleßhuhn, fulica atra Giese Tiern. 29.

Notjohr n. Notjahr Müll. Reut. 92[b]. – -rühr f., n. Notausgang am Fuchsbau: *de nig' Notrühr* Bri. 3, 27; 28; *'n drüdd' Notrühr* 26.

nœtsch aus Haselnußholz: *'n nœtschen Forkenstäl* WaKieve.

nüchtern nüchtern; mit Magermilch statt mit Vollmilch gemästet, daher weniger schmackhaft: *'n nüchtern Kalf* GüBütz.

Nucke n. Schmeichelname für Schweine und Ferkel SchwPamp; PaGrev; *Nucknuck* Friedr.

Nuckelproppen m. Sauger (vereinzelt) D. WA. 18, 6. – Nucker m. dass. D. WA. 18, 6.

Nüdde n. wie *Nörke* StaHass.

Nuddel m. Sauger (vereinzelt) D. WA. 18, 6. Entstellt aus *Nuckel*.

Nulle n. Schmeichelname für das Kalb Pa Schlemm.

Nuller m. Sauger D. WA. 18, 6.

nuntit ä. Spr. Interjektion des Erschreckens: *nu nuntyt* N. Monschr. 4, 149[b].

Nürge n. wie *Nörke* LuHornk.

Nuschul f. Kuh, die abseits von der Herde weidet Wa.

Nüsse n. wie *Nulle* StaBes. – Nüte n. wie *Nörke* LuNiend; wie *Nulle* PaPass; Dim. *Nüting* ebda. – Nütsche n. wie *Nucke* Pa, Sta; HaPich; WaBoek; *Nutsche* PaSigg; StaDev; *Nötsche* NStrel; Dim. *Nütsching* Sta, Wa; Pa Pass; *Nutsching* Schlemm.

nuurddüütsch norddeutsch; halbhd.: *norddütsch* Müll. Reut. 92[b]. – Nuurdenholt n. auf der Nordseite eines Baumes gewachsenes Holz, s. *veradern*. – -strom m. Strömung aus nördlicher Richtung: *wenn dor man nich to väl Nuurdenstrom is* RoDierh. – -tau nach Norden: *un nurdentau güng de Fohrt* W. Neum. Viert 17. – Nuurdstiern m. Nord-, Polarstern Müll. Reut. 93[a]; Kuhname, in hd. Lautung: *Nordstern* RoGres. – -storm m. Nordsturm Müll. Reut. 93[a].

Oberköppen n. Obertasse (vereinzelt) D. WA. 18, 13.

obglik wie *obschoons* Müll. Reut. 93[b].

Obligatschon f. Schuldverschreibung Müll. Reut. 93[a].

Ödland n. wie im Hd. HaVell; LuGlais; Pa Dobb; SchwAltMeteln.

ogenblicklich augenblicklich Müll. Reut. 93[b]. – -brunen f. Pl. wie *Ogenbranen* Ha Vell; MaRempl; WaKieve; *Og'brunen* Sta Warl. – -franjen f. Pl. Wimpern: *Ogenfrangen* Augenbrauen (?) Müll. Reut. 93[b]. – -gläs' n. Pl. Augengläser, Brille Müll. Reut. 93[b]. – -glidd n. wie *Ogenlidd* (vereinzelt) D. WA. 20, 2. – -hoor n. Wimper (vereinzelt) D. WA. 20, 3. – -hut f. wie *Ogenlidd* (vereinzelt) D. WA. 20, 2. – -klapp f. 1. dass. (vereinzelt) D. WA. 20, 2. 2. wie *Schuklapp*, s. *Pierd* I 4. – -kniper m. 2. Meerrettich (vereinzelt) D. WA. 17, 5. – -lidd n. Augenlid; der Pl. *Ogenläd'* wie bei *Schipp*, *Schäp* und *Spitt*, *Spät* auch als Nom. Sg.: *(Ogen)le(e)d* (häufig) D. WA. 20, 2; Müll. Reut. 93[b]. – -mark n. Augenmerk, auch

Vorbild Müll. Reut. 93[b]. – -stiern m. Augenstern, Auge, s. *vernarren* 1. – -sunlik a. Spr. mit Augen sichtbar: 'umme der oghensunlike bekantnisse willen' Rutze 5. – -uurt m. Pupille: *Ogenuort* LüDamb. Zu *Uurt* m. 2. – -weid' f. Augenweide, wie *Ogengeweid'* Müll. Reut. 93[b]. – -wimp f. Wimper (vereinzelt) D. WA. 20, 3. – -wimpel, -wimmel f. dass. (vereinzelt) D. WA. 20, 3. – -wimper f. dass. (mehrf.) D. WA. 20, 3. – ögig äugig; als Webmuster wie *gaus'ögig* MaBrigg; StaMiltz. – Og'tähn m., f. 2. Backenzahn (mehrf.) D. WA. 20, 4. – -wimper f. Wimper (mehrf.) D. WA. 20, 3.

ök Schmeichelname und Lockruf für das Schwein: *ök ök* StaKrienke; Vietzen. Zu *öken*[2].

Ökonomi f. Ökonomie, Sparsamkeit Müll. Reut. 94[a]. – ökonoomsch ökonomisch, wirtschaftlich, sparsam; Adv.: *ökonomschen* Müll. Reut. 94[a].

Olldag[1] m. Alltag, Arbeitstag; abweichende Lautung: *Ulldag* D. WA. 16, 10.

Ollendeilsbuer m. wie *Ollendeiler: Snaok ... was nu Olldeelsbur* Hey. Punsch. 121. – -hus n. wie *Ollendeilskaten: in 't Olldeelshus* Hey. Punsch. 121.

Öllerdom n. 2. alte Geschichte, Sage, in hd. Lautform: *'n Altertum* Wo. Sag. 2, XIX; hierzu: *Altertümels weit ick nich* XIV. – -mannshauptmann m. erster Ältermann, Vorsteher der Älterleute Reut. 7, 229.

Öllernhus n. wie *Öllershus* S. Neum. Volksm. 87.

Ollsülwer n. Altsilber, s. *Uhrbummel.*

Ölsuger m. Lampendocht (vereinzelt) D. WA. 18, 1.

oltglöwig wie *oltglöwsch* Müll. Reut. 94[a].

Öltunn f. Öltonne Müll. Reut. 94[a]. – -twig m. Ölzweig Müll. Reut. 94[a].

Oornmeiher m. 2. Weberknecht, ein Spinnentier WiPoel.

Ooststrom m. Seegang von Osten: *de Fischer seggen Ooststrom, de Seemann seggt Oostwell* RoWarn.

Orant m. 1. identisch Feldkatzenmaul, misopates orontium: *Lütten Urand* Dahnke Flora 56[a]. 4. Lungenenzian, gentiana pneumonanthe: *Blagen Urand* Dahnke Flora 51[b]. 5. Abendlichtnelke, melandrium album: *Witten Urand* Dahnke Flora 32[b].

Örgelspäler m. Organist: *ein Orgelspäler* S. Neum. Volksm. 289.

ornlich ordentlich; häufige Lautform auch *orrich.*

ösen[1] 2. reifersprl. mit einer Öse, einem Öhr versehen RoKröp. Vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 858). – Ös'knaken m. Nagel, mit dessen Hilfe die Ware des Seilers oder Reifers mit einem Öhr versehen wird RoKröp. Vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 857). Syn. *Ührnadel.*

Ös'moll f. wie *Ös'fatt* SchöDass.

Ossenfell n. Ochsenfell Müll. Reut. 94[b]. – -hannel m. Ochsenhandel: *Ossenhandel* Müll. Reut. 94[b]. – -slüker m. Kropf, Auswuchs am Hals LüDamb. – -smidt m. *Ökel*name für den Schmied Wagn. Neubr. 33. – -stall m. Ochsenstall Müll. Reut. 94[b]. – -uhr n. Ochsenohr; Pl. wie *Schirklampen* Ro. – -wessel m. das Auswechseln der Ochsen Mi 106[b].

Oster- gesprochen *Ooster-*. – -blaum f. 2. Gelbe Narzisse, Osterglocke, narcissus pseudonarcissus: *Osterbloom* Dahnke Flora 26[a].

Ottografi f. Rechtschreibung, Orthographie Müll. Reut. 94[b].

œwerbehollen übrig behalten: *ne Neeg' œwerbehollen* s. *Reiper* 1 (Bd. 5, 853). – -bögen refl. sich nach vorn neigen: *so müßt sei wedder sick œwerbögen un ut de holl Hand drinken* S. Neum. Volksm. 200. – -deil m. a. Spr. übriger Teil: 'der uberteil deß hauses wirdt zu stellungen gebrauchet' (1576) C. Cordsh. Neust. 281. – -denken überdenken Müll. Reut. 8[b]. – -fohrt f. Überfahrt Müll. Reut. 9[b]. – -glücklich überglücklich Müll. Reut. 9[a]. – -gludern sich übereinanderschieben, s. *Wulfswulk.* – -gœt m. 2. a. Spr. Erzeugnis der Schmelzhütte: '302 ½ centener ubergusse' (1576) C. Cordsh. Neust. 281. – -happen wie einen Bissen verschlingen: *donn happt he Rotkäppchen ok ganz un gor œwer* S. Neum. Märchenfrau 74. – -hüren überhören Müll. Reut. 8[b]. – -knöpen überknöpfen, s. *Sporn* 1. – -mäud' übermüde Müll. Reut. 9[a]. – -mäudig übermütig Müll. Reut. 9[a]. – -nahmenheit f. Überanstrengung, Ohnmacht, Schwäche Müll. Reut. 9[b]. – -plätten überhin, oberflächlich plätten, bügeln: *dat ward man Bliß un Strich œwerplätt't* WiPoel; vgl. *Bliss* 2. – -putzen übertr. ausschelten Schö. – -quellen überquellen: *wenn dat Pick* (in den Nähten der Planken) *utquillen deit, sall dat œwerquillen* Wi. – -rik überreich Müll. Reut. 9[a]. – -rock m. Überrock Müll. Reut. 9[b]. – -rücken hinüberrücken Müll. Reut. 8[b]. – -schiwweln wie *œwerschelpern*[1] Lu GLaasch. – -schörweln dass. PaSchliev. – -sichtlich übersichtlich, deutlich Müll. Reut. 9[a]. – -singen beim Singen an Lautstärke übertreffen Wo. Sa. – -slapen eine kurze Zeit schlafen: *hei slöppt eins œwer* Wa;

s. *Slepegrelle.* – -smökern kurz räuchern: *Fleisch œwersmökern* Wo. Sa. – -snutig hochnäsig Bri. 6, 135. – -spinnen überspinnen: *de Mudden* (zu *Mutt*[1]) *œwerspinnen ehr Eier* WaRog. – -störten überstürzen Müll. Reut. 9[a]. – -stuckeln den Flachs beim *Braken* stoßen WaWred; vgl. *dalstukkeln* (N). – -stunn' f. Überstunde (1970) Ro. – -süchtig eifersüchtig, mißtrauisch PaLübz. – -sweepen mit einer *Sweep* 2 überhin wehen: *bi 't Swartsuerkaken möt man dreimal œwersweepen œwer den Pott* und dabei bestimmte Worte sprechen LuLeuss. – -talgen schlecht anstreichen PaGoldb. – -trecker m. Überzieher Wo. Sa. – -weihen überhin wehen: *mit Schittreihfeddern müßte dei Wäwer œwerweigen, wenn hei drögen ded'* RoBart. – -wetten kurz wetzen: *de Seiß œwerwetten* GüWokr. – -wichsen flüchtig wichsen Wo. Sa. – -wienern wie *-talgen* PaGoldb. – -wisen a. Spr. überführen: 'wann der Unterthan des Fürgehens ... überführet und überweiset werden kann' (1645) Gesindeord. – -wocken m. vereinzelt Flachshalter am Spinnrad Wo. Sa. – -worp m. a. Spr. Überwurf, Türverschluß: '1 thure mit eim uberworf' (1576) C. Cordsh. Neust. 281. – -wräuschen mit lautem Geräusch auf das Deck eines Schiffes hereinbrechen: *dor kümmt een* (Sturzsee) *œwertowräuschen* RoWarn. – -wuchten hochwerfen: beim Aufnehmen der Kartoffeln *mit ne grot dreitinnig Smäd'fork rinstäken un œwerwuchten* RoGor.

œwrigens übrigens Müll. Reut. 9[b].

Päätsch f. Ziehruder im Fischerboot; hierzu: *Peetsche* (Wa; StaNBrand) Rud. Handb. Boote 50; *Pautsche, Pootsche* (StaFürst) ebda.

Pacht f. Pacht; vereinzelt auch Wohnungsmiete: *woväl Pacht möten Sei för ehr Wahnung bitahlen?* HaPerd. – Pachtei n., -kahl f., -oß m. a. Spr. Naturalabgaben an den Grundherrn: 'pachteyer: 2 schock 20 eier', 'pacht kolen: 2 fuder jerlichen', 'pachtochsen: 1 ochßen' (1568) C. Cordsh. Neust. 230.

Packäsel m. 2. vereinzelt Gewicht am Querbalken des Ziehbrunnens, s. *Sod* m. 1 a (Bd. 6, 506). – -papier n. wie im Hd.: *Packpoppir* Müll. Reut. 94[b].

Paddocks Pl. eingehegte Koppeln für die Pferdezucht Müll. Reut. 95[a]. – Engl. *paddock.*

Pahlsetter m. wie *Scheidengänger* Wo. Sa.

Paleto m. warmer Herrenmantel (früher) häufig. – Frz. *paletot.*

Palkuurn n. 2. uneig. Getreide insgesamt RoRöv; StaPas.

Pall f. Weibchen der Spießente, anas acuta Siemss. Vög. 272.

pall 2. fertig, gerüstet: *büst du pall?* Lu Polz.

Pamelklöten f. Pl. Skabiosenflockenblume, centaurea scabiosa: *Pomelklöten* (1965) StaStras.

Pangel m. (?) Zäpfchen im Halse HaGrev; SchwPerl.

Panschamber m. Champagner Müll. Reut. 95[b]. Vgl. *Schampanjer.*

Pantin f. vereinzelt Filzpantoffel GüKRos.

Pantüffel m. Pantoffel; auch mod.: *hei sall mi de Pantüffeln ... unner 't Bedd setten* Reut. 6, 279; Mi 95[a]; Holzpantoffel StaGrau.

Pantüffel f. Kartoffel: 'von denen ... Tartuffeln oder Artopheln, ja gar von dem gemeinen Mann sogenannten Pantoffeln' Meckl. Nachr. 1749 Nr. 49; *Pantüffeln* (Pl.) Siemss. Nat. 2, 295; Niem. Idiot. 19; Wred. Flora 1, 340; E. Krüg. 80; MaSeed; WaEld; *Pantüffeln planten* Dolb. Küst. 149; *Hiring un Pantüffeln et wi* Reut. 5, 94; *Pantuffeln* GüKobr; WaKlink; *Pantöffel* Leng. Landw. 2, 320. Zss.: *Brat-, Krüll-, Pöllpantüffel.* – Pantüffelappel m. die eigentliche Frucht der Kartoffelpflanze MaSeed. – -busch m. Kartoffelstaude MaSeed. – -krut n. Kartoffelkraut MaSeed. – -puddick m. Engerling MaSeed. – -slu n., f. Kartoffelschale; im Spottnamen einer Frau RoWarn. – -supp f. Kartoffelsuppe Müll. Reut. 95[b]. – -upnähmer m. Kartoffelsammler MaSeed.

Papentüffel f. Pl. eine Kartoffelsorte: *Papengetüffel* LuBres.

Päpernœtsgeld n. Geld für den Kauf von Pfeffernüssen, s. *Smidt* 1 b (Bd. 6, 410).

Papiergeld n. wie im Hd.: *Poppirgeld* Müll. Reut. 99[a]. – -wand f. wie im Hd. S. Neum. Volksm. 303.

Pappchines' m. Chinese aus Pappe; beliebt als Schimpfwort, auch als *Ökel*name Wi Poel.

Paradenfuhrwark n. Paradefuhrwerk, bester Wagen und bestes Gespann eines Hofes Müll. Reut. 95[b].

Parkenting n. Schmeichelname für die Ente Wa. Zu *park*[1].

parlen perlen Müll. Reut. 95[b]. – Parlenvörleggels n. a. Spr. Geschmeide aus Perlen: 'die perlenvorlegels sollen gentzlich abgeschaffet sein' (Wi 1587) Nd. Kbl. 4, 79.

parlieren reden Wo. Sa.

Parpendikelslagg m. Pendelschlag Müll. Reut. 95[b].

Parrhoff m. Pfarrhof Müll. Reut. 95[b]. – -hus n. Pfarrhaus Müll. Reut. 95[b].

Paßhack f. a. Spr. eisernes Werkzeug zum Zerkleinern von Gestein: 'ein klein eißern paßhacke' (1592) C. Cordsh. Neust. 309.

Pastei f. a. Spr. Bastion: propugnaculum 'Pastey, Wehr, Rundeel' Chytr. 63.

Pätenkind n. Patenkind: *Padenkind* S. Neum. Volksm. 133. – -stell f. Patenstelle, -amt: *dee œwernähmen de Padenstell* S. Neum. Volksm. 256; 133.

Patrimonjal n. Patrimonialgericht Müll. Reut. 96[a].

Pauli m. Großer Brachvogel, numenius arquata (RoSülze) Schill. Kr. 3, 19[b].

Peit m. Schmeichelname und Lockruf für die Ente PaKarr; Schlemm; ebenso: *Petegete* RoRedd. Wohl verkürztes *Peiter*. Vgl. *peut*. – Peiter m. Schmeichelname und Lockruf für verschiedene Haustiere; für Rinder: *Peiter, Peter, Peiting* Ha, Lu, Pa, Schw; für Ziegen: *Peiter, Peter* Lu, Schw; für Schweine: *Peiter* PaDarg; für Pferde: *Peting* StaSad.

Penningbrett n. a. Spr. Zahlbrett: 'Penninkbret' (1470/91) Festschr. Wo. 55[a]. – -stück n. Pfennigstück Müll. Reut. 96[b].

Pensionarius m. Pensionär, Pächter; mda. *Pensionor* Müll. Reut. 96[b].

Perkutschon f. Perkussion Müll. Reut. 96[b].

Petistenrup f. Grille, Absonderlichkeit eines Pietisten Müll. Reut. 96[b].

peut Lockruf für Enten; hierzu *Peuting* Schmeichelname und Lockruf für Enten Pa Schlemm. Vgl. *Peit* (N).

Phisanni f. Physiognomie, Gesicht: *em in de Phisanni slahn* Wo. Sa.

Pick[1] m. Happen: *so nehm se von jeden Töller 'n lütt Pick* S. Neum. Märchenfrau 140.

Pickbimmel m. Neckname des Schusters Wagn. Neubr. 33.

Pickelhuw f. Pickelhaube, wie *Pickelmütz: mak di ne Pickelhuw dorvon!* S. Neum. Volksm. 116.

Pierd'bahn f. die in Ro von 1881 bis 1904 von Pferden gezogene Straßenbahn: *min Großmudder is mit mi in Rostock ümmer mit de Pierd'bahn führt* (1981) RoWarn. – -bein m., n. Pferdebein: *sei segen œwer glik an den langen Schwanz un 't Pierd'bein, dat dei Düwel dat wir* S. Neum. Volksm. 271. – -bröms' f. Pferdebremse: *wütig as de Pierd'brömsen* Wo. Sa. – -deck f. Pferdedecke allgem. – -fauder n. Pferdefutter allgem. – -fleig' f. Mistkäfer, geotrupes stercorarius HaZarr. – -hannel m. Pferdehandel allgem. – -heirjung' m. jugendlicher Pferdehirte, Sachliches s. *Pierd'heir; Pirdhierjung* (hütete nachts) Camm. Bil. 8. – -käwer m. wie *-fleig'* WiMeckl. – -koppel f. Pferdekoppel Müll. Reut. 97[b]. – -krüsemünt f. Ackerminze, mentha arvensis Wo. Sa. Syn. *Veihkrüsemünt*. Marz. 3, 148. – -tee m. Rainfarn, tanacetum vulgare Giese Pflanz. 39. – -worm m. wie *-fleig'* (D. WA. Mecklbg.) Wb. dt. Tiern., Ins. 465.

Pietsch f. Peitsche; auch bei Reut., z. B. 7, 71. – Pietschenknall m. Peitschenknall Müll. Reut. 97[b]. – -schu peitschenscheu: *dat Pierd ward nich pietschenschug'* Schw Güstow. – -stäl m. wie *Pietschenstock* Lu Zieg; *'n Pietschenstäl slengen* SchwRub. – -strim m. Peitschenstriemen Müll. Reut. 97[b]. Zu *Strimen*.

Pikanteri f. Stichelei, Neckerei Müll. Reut. 97[a].

Pikehwest f. Piqué-Weste Müll. Reut. 97[a].

Pilz m. wie im Hd., häufig statt mda. *Poggenstauhl*.

Pimpkes' m. 2 b. Hirtentäschel, capsella bursa-pastoris: *Pimkees* Arch. 1961, S. 37.

Pingstgebett n. Bittreim der Hütejungen zu Pfingsten Wo. V. 4, S. 133. Vgl. *Pingsten* 3 (Bd. 5, 414). – -karrkranz m. Kranz, der dem *Pingstkarr* (s. d., Bd. 5, 417) aufgesetzt wurde, s. *Zwick*[1]. – -stuten m. Gabe für die *Gös'höders* beim Pfingstumzug der Hütejungen StaCanz. Vgl. *Pingsten* 3 (Bd. 5, 414). – -vagel m. Pirol, oriolus oriolus Giese Tiern. 24.

Pinkeltit f. Pause gegen 20.30 Uhr beim gemeinsamen Spinnen in der *Spinnstuw* Wa Wred.

pip Lockruf für kleine Vögel Lu, Pa. – Pip n. Schmeichelname für das Küken HaWarl. – Pipaant f. Pfeifente, anas penelope: *Piepäne* Siemss. Vög. 200; *Pipaant* Zand. in Arch. 15, 141; Arch. Landesk. 15, 161; Wüstn.-Clod. 289.

Pipenbrett n. wie *Pipenbuurd* Müll. Reut. 97[a].

Piper m. Schmeichelname und Lockruf für das Gössel PaKlink. – Pipi n. dass. Pa Suck.

Pisserverstäk n. in der Verbindung *Pisserverstäk spälen* coire Schw; auch *Pisserverstäker spälen* Wo. Sa.

Piter m. Schmeichelname und Lockruf für die Ente; hierzu Dim. *Piting* Schmeichelname für das Gössel StaTesch; für die junge Ente Thur.

Plaasterjunker m. Spottname des Schäfers Wo. Sa. Vgl. *Plaasterbengel.*

Plackeri[2] f. Plackerei, Schererei Müll. Reut. 97[b].

Pladdersupp f. dünne, wässerige Suppe: *un denn 'n bäten Mähl mit an* (beim *Swartsuer*), *dat dat schön seemig ward un nich sonn' Pladdersupp* LuGLaasch.

Pläg'dochter f. Pflegetochter Müll. Reut. 98[a]. – -imm f. wie *Stockimm* Wo. Sa. – -vadder m. Pflegevater S. Neum. Volksm. 90.

Plag'wäsent n. wie *Plagg'* 2 b: *dat is as sonn' Plag'wäsent twischen de Lieps un de Tollens'* StaAStrel.

Plank[3] f., n. als Gefäß noch 1976 in Lu GLaasch, s. *Watermat.*

Plankwark n. a. Spr. koll. Bretter: 'gebow ... mit eim brettern plankwerk' (1576) C. Cordsh. Neust. 283.

Planmakeri f. Pläneschmieden Müll. Reut. 98[a].

Plantanenbom m. Platane Müll. Reut. 98[a].

Planthack f. Hacke zum Kartoffelnlegen WaFed. – -maschin f. Maschine zum Legen der Kartoffeln MaVarch; PaRogg; Sta Dolg. – -schört f. Schürze, aus der die Kartoffeln gelegt werden RoBreesen.

Platt f. 3. beim Blockstevenboot Auslauf des *Blocks* zum Boden und zu den Seiten (SchöDass) Rud. Handb. Boote 40.

Plättkahl f. zum Plätten benutzte Holzkohle RoRibn.

Plattschüpp f. Schaufel (vereinzelt) D. WA. 18, 7. Vgl. *Plattschüffel.* – -stein m. wie *Sägelstein* SchöVorw; Warnk.

Plaughamer m. ä. Spr. Hammer zum Festschlagen der Keile beim Stellen des Pfluges (RoSchmarl 1585) Bentz. Haken 117; (Schö Boi 1796) ebda. – -jück n. a. Spr. Radvorgestell des Pfluges (s. *Plaug* I 2 b): 'sechs Pflugjöke mit eisen Vorweden und Strefweden' (SchöHark 1688) Bentz. Haken 268. – -koppel f. a. Spr. Verbindungsschlaufe zwischen Grindel und Radvorgestell des Pfluges: '1 Eisern Pflugkoppel' (MaIv 1596/97) Bentz. Haken 269.

plessieren verwunden Müll. Reut. 98[a]. Vgl. *blesuren.* – Frz. *blesser.*

Plicht[2] f. 3. die losen Sitzbretter im Kielboot *(Jöll)* Rud. Handb. Boote 124.

Plinker m. Augenlid (vereinzelt in Sta) D. WA. 20, 2.

Plite f. Schmeichelname und Lockruf für Enten und Gänse; Dim. *Pliting* für das Gössel StaSad.

Plügg'schauh m. Schuh mit durch *Plüggen* (s. *Plügg'* 1) befestigter Sohle Wo. Sa.

Plümerstengel m. eine Wasserpflanze: *mang Plümerstengels un Poggenbläder* Puls Hw. 246.

Plumm f. Pflaume; ein Webmuster: *Plummen un Appel* StaCosa. – Plummenstein m. Pflaumenstein; ein Webmuster: *Plummenstein* (Pl.) GüBaumg; WaLud.

Plünnenwäsen n. wie *Plünnenkram: he denkt, dat* (von der Wilden Jagd Zugeworfenes) *is sonn' oll Plünnenwäsen* Wa.

Plütergrümmelken n. eine Wasserpflanze: *Hildenatt* (eine Nixe) ... *dulligt mit em dörch dei Plütergrümmelkens* Puls Hw. 248.

plüüschen aus Plüsch (s. *Plus'*): *de plüüschen Tüffel* Filzpantoffeln StaBes; Schönb; subst. *de Plüüschen* ebenso Glienke. – Plüüschslarp m. Filzpantoffel; Pl. *Plüüschslarpen* RoLicht. – -tüffel m. dass.: *Plüüschtöffel* StaTroll.

Poggenblatt n. eine Wasserpflanze, vielleicht Froschlöffel, s. *Plümerstengel.* – -og' n. a. Spr. Beiname des Fürsten Nikolaus IV. von Werle-Goldberg: 'Nicolaus Pogghenoghe de Goltberch' (um 1460) Jb. 50, 240. – -sang m. Froschgequake Müll. Reut. 98[b]. – -takel n. Froschgesindel: *dat anner Poggentakel* Reut. 5, 287.

Pölltüffel f. Pl. Pellkartoffeln; übertr. Uhr: *Pölltüft* (Sg.) StaAStrel.

Poltenknei n. naturgewachsenes Kniestück als Spant im Fischerboot: *-knee* Rud. Handb. Boote 47. – Poltknei n. dass. (nicht immer natürlich gewachsen): *-knee* Rud. Handb. Boote 76.

Polykarpendag m. als Kalendertag der 26. Januar; Rda.: *an 'n Polykarpendag, wenn de Pogg' sick dreiht* Ro, mit der Erläuterung: 'nur einmal während ihres Winterschlafes, nämlich am 26.1., wacht die Kröte halb auf und dreht sich auf die andere Seite'.

Pommernkahn m. Heuer, ein Bootstyp, der zu Beginn des 20. Jh. in das Müritz-Elde-Revier eingeführt wurde (Wa, Pa) Rud. Handb. Boote 66.

Pöppel m. wie *Töppel*[1] 2: *dat gälbunt Hauhn mit den Pöppel up 'n Kopp* Lu GLaasch.

Poppenstuw f. Puppenstube allgem.

Portepeh n. Degengehenk Müll. Reut. 99[a]. – Frz. *porte-épée.*

Postholler m. Posthalter, wie *Postmeister* Müll. Reut. 99[b]. – -unkel m. Briefträger Puls Hw. 119.

Pot f. Pfote; übertr. Bodenschenkel am

Kahnknei (WaMalch) Rud. Handb. Boote 47.

Pöttergeschäft n. Topfhandel S. Neum. Volksm. 290.

Pottmaatsbuddel f. Flasche, die ein *Pottmat* faßt Müll. Reut. 99[b].

powern in den Zss. *af-, utpowern.*

Prahm m. kleines, vier bis fünf Meter langes Boot mit plattem Boden aus Planken, die quer zur Fahrzeugachse liegen, Querdielenboot (RoWarn) Rud. Handb. Boote 111.

Pralling f. die von der Molenmauer zurückgeworfenen Wellen Heim. 2, 169[b].

Praubenkasten m. Kasten des Handlungsreisenden: *Prauwenkasten* Müll. Reut. 100[a]. Zu *Prauw.* Bestimmungswort sonst *Proben-*. – Prauwstück n. Probestück, Probe: *drei Prowstücke* S. Neum. Volksm. 309.

Preen m. Pfriemen; diphthongisch: *Prein* (1978) LuGLaasch.

Preisterhoff m. Pfarrhof Müll. Reut. 100[a]. – -kledaasch' f. Pastorenkleidung Müll. Reut. 100[a]. – -koppel f. Pfarrkoppel Müll. Reut. 100[a]. – -student m. Student der Theologie Wo. Sa.

Presendent m. Präsident Müll. Reut. 100[b].

Preußen 2. eine Kartoffelsorte allgem.

Prinzipal m. wie im Hd.: *Herr Gott, behüt uns ... vör de Prinzipal, vör de bösen Geister alltomal* StaMir.

Prisong m., n. Gefängnis Müll. Reut. 100[b]. – Frz. *prison.*

Prisscheiten n. Wettkampf beim Kinderfest PaWerd; Wettkampf Erwachsener beim *Holtfest* LuKKrams.

Prite[2] Lockruf und Schmeichelname für Enten, bes. für junge; auch *Prit* LuKKrams; Laup; *Pritte* SchwJam; *Priting* Ha, Lu, Schw; *Prute* LuGrab; *Prüte* Pa, Schw; *Prüt* Lu. – Pritel dass. LuBliev.

Privathus n. Privathaus: *Provathus* Müll. Reut. 101[a].

Prophetenstauhl m. Abort: *-stohl* Bri. 6, 76. Vgl. *Prophet* bei *Priwee.*

Proportschon f. Verhältnis Müll. Reut. 101[a].

Proppen m. Pfropfen; vereinzelt noch *Propp* D. WA. 18, 3; übertr. Sauger: *Proppen* 6. – Proppenball m. kleiner Spielball: *de Proppenball würd' utschört't mit Wull* WaRog.

Prozeßschon f. Prozession Müll. Reut. 101[b].

Prügeli f. Prügelei, Schlägerei Müll. Reut. 101[b].

prummeln in der Zs. *afprummeln* (N).

Prünsticken m. vereinzelt wie *Wustprün* Wo. Sa. – -tanten f. wie *-gret, -mariken* Nd. Kbl. 9, 86[b].

Puckelsit f. Rückseite Müll. Reut. 101[b].

püddickstäkig wurmstichig; von Kartoffeln GüStrenz.

Puffpilz m. Bovist Giese Pflanz. 35.

Pulswarmer m. Pulswärmer, wollener Überzug für das Handgelenk: *Pulswarmer, -wärmer* D. WA. 18, 4.

Pulteri f. Polterei, Polterabend Müll. Reut. 101[b].

Pulwerdamp m. Pulverdampf Reut. 6, 356. – -holt n. Faulbaum, rhamnus frangula Giese Pflanz. 35.

Pummeldutsch f. wie *Pameldutsch* (Sta AStrel) Jb. 36, 115. Syn. s. *Bullenpäsel.*

Pund n. Pfund; in der Verbindung *tau Punnen afwägen* pfundweise abwiegen, s. *Reiper* 1 (Bd. 5, 850). – Pundnoors m. scherzh. jem., dessen *Noors* ein Pfund schwer ist: *hei is ok sonn' lütten Pundnoors* er ist klein, aber rund PaWulfs. – -stöter m. a. Spr. PN.: 'iohannes puntstotere' (1293) Brockm. 132. – -tall f. Pfundzahl Müll. Reut. 102[a].

Punschtrin f. wie *Punschpott* RoKlock. Zu *Terrin.*

Purkhawer m. Sandhafer, avena strigosa Dahnke Flora 19[b].

Pußpogg' f. Erdkröte, bufo bufo Giese Tiern. 18.

put Lockruf für das Hausgeflügel; für Enten auch außerhalb des Bd. 5, 662 beschriebenen Raumes: *put* Sta; *pute* Ha, Sta, Wa; *puting* Sta, Wa; *püting* Wa.

Pütsche n. Saugferkel; Dim. *Pütsching* Lockruf und Schmeichelname für Schweine und Ferkel Sta. – Putschefarken n. Kosewort für Ferkel; umgelautet: *Pütschefarken* StaGlienke.

Pütten m. Ziehbrunnen; lit. Belege: *rein Wata in den Pütten* C. Reinh. Holtrev. 146; S. Neum. Volksm. 306. – Püttenmaker m. Brunnenbauer StaWold.

Putztüg n. schustersprl. wie *Putzholt, -knüppel* Wo. Sa. – -weg m. kurzer Männerrock, Cutaway LuDöm.

puustigwarm von Hitze aufgedunsen Müll. Reut. 102[b].

quadderig mürrisch, unverträglich, s. *zanken.*

quadratig quadratisch; Bezeichnung für ein Webmuster Ha. – Quadratraud' f. Quadratrute Müll. Reut. 102[b]. Syn. *Raud'* 2 b.

Quäkenfüer n. Feuer aus Queckenwurzeln, s. *Weg* I C.

Quäker[2] m. Bergfink, fringilla montifringilla Wüstn.-Clod. 161.

Quäleri f. Quälerei Müll. Reut. 102[b].

qualmen dampfen, rauchen; bildl. vom wogenden Kornfeld: *dat Kuurn qualmt* Pa Friedr.

Quarrding n. wie *Quarrbrauder* Müll. Reut. 102[b].

Quast[1] m. Quast; zu 2: Topfschrubber aus Birkenreisig in der festen Verbindung *Gris' Quäst* (Pl.) Ro.

Quastian m. wie *Quasterjahn* Müll. Reut. 103[a].

Quellbäk f. Quellbach, Quelle: *wat tau drinken halen ut de Quellbäk* S. Neum. Volksm. 199.

Quengeli f. Quengelei, Nörgelei Müll. Reut. 102[b].

Querbalken m. wie im Hd.; am Spinnrad wie *Querholt* Gü, Ro. – -brett m. wie *Spinnradbank* StaBarg. – -stück n. Pflugwendung am Ende eines Ackerstückes Sta NStrel.

quicklich erquickend Müll. Reut. 103[a].

quickstierten ä. Spr. in ständiger Bewegung sein: *quicksteerten* Monschr. 3, 54.

raascherig (mit stimmhaftem *-sch-*) wütend, zornig: *dor is he so ragerig bi un schellt* S. Neum. Volksm. 255.

Rack[3] n. seem. Schleife, mit der die Rahe am Mast befestigt wird; Beleg für das Simplex s. *Warwel*[1] 3 f.

Rad[1] n. Rad; zu 2: Spinnmaschine des Reifers und Seilers (wie *Spinnrad* 2, *-maschin*) WiNKlost. Vgl. *Reiper* 1 (Bd. 5, 851 mit Abb.). – Radgestell n. beim Spinnrad der *Buck* mit den *Arms*, die das Schwungrad tragen GüEick. – -reifen m. der eiserne Reifen des Rades Wo. Sa. – -spaul f. Spindel des Spinnrades RoAllerst.

raf herab; bildl.: *nu sall sei dor jo mit raf* (soll es sagen), *wer dei Vadder is* S. Neum. Volksm. 249. – raffleigen herabfliegen; Wetterregel: *wenn de Wind abends mit de Höhner to Wim geiht, flüggt he ok morgens wedder mit raf* RoDierh. – -smiten herabschmeißen, -werfen, s. *Stock*[1] 1 b. – -spilen herab-, fortstoßen: *hei wull den Drak rafspilen* LuTewsW. – -störken herabstürzen: *rafferstörken* HaRed. – -tummeln vom Brot fallen RoRibn. – -wipsen herabhuschen: *he will rafwipsen von 'n Wim* WaHall. – -wrangen hinunterwürgen, von einem harten Bissen, einem Kanten Brot Schö Schlagsd.

Rägendruppen m. Regentropfen Müll. Reut. 105[a]. – -fläuter m. 2. Großer Brachvogel, numenius arquata Giese Tiern. 16. – -piper m. 2. Flußregenpfeifer, charadrius dubius: Aegialites minor *lütt Rägenpiper* Wüstn.-Clod. 204. – -rönn f. Regen-, Dachrinne MaRempl. – -schirm m. Regenschirm allgem. – -schorf m. Ausschlag am Mund, s. *Utgœt* 3. – -supp f. anhaltender starker Regen: *in de dicke Regensupp* Reut. 7, 68. – -swark f. a. Spr. Regenwolke: 'wenn düstere Regenswercke sick thohope stercken' Gry. Lb. 3, K 4[a]. – -tunn f. Regentonne Wa; RoRibn. – -vagel m. 1. Schwarzspecht, dryocopus martius Giese Tiern. 29. 2. wie *Rägenfläuter* 2 Giese Tiern. 16. 3. Sandregenpfeifer, charadrius hiaticula Wo. Sa. – -wäder n. Regenwetter allgem.; 'wenn dat Regenweder am unfledigesten gewesen ys' Gry. Lb. 2, G 4[a]; scherzh. Vgl.: *dei dor stünn as säben Dag Regenweder* Gad.-Trotsche Frünn' 9; öft. – -water n. Regenwasser: *sei füngen Rägenwater in ne Tunn up* RoRibn. – -wölp m. 1. wie *Rägenfläuter* 2 Siemss. Vög. 171; Niem. Idiot. 21; Zand. in Arch. 15, 122; Schill. Kr. 3, 19[a]. Weitere Syn.: *Austvagel, Brakhauhn* (N), *Grot Brakvagel* (N), *Kronsnepp.* 2. Regenbrachvogel, numenius phaeopus Arch. Landesk. 15, 164; Zand. in Arch. 15, 122; Wüstn.-Clod. 237. Syn.: *Lütt Austvagel* (N), *Buntkopp* (N). – -wulk, -o- f. wie *-swark:* 'dat de Hemmel mit Regenwulcken bedecket ys' Gry. Lb. 3, K 4[a]; *Rägenwulk, -wolk* allgem.

Rahsägel n. oben durch eine waagerechte Stange *(Rah)* gehaltenes Segel: die Jollen in WiHob; Poel; Red waren bis um 1870 mit einem *Rahsägel* versehen Rud. Handb. Boote 129.

Räknungsbauk n. Rechnungsbuch Müll. Reut. 105[b].

Rämel m. wie *Diestelbahn*, s. *Wagentrad'*.

ranbringen heranbringen Müll. Reut. 103[b]. – -bucken sich heranbeugen, sich zuwenden Müll. Reut. 20[b].

Randuurt m. ein Pfriem des Schusters, s. *Uurt* m. 4.

ranfläuten heranpfeifen, s. *Wind* I 2 b. – -huren, -au- durch *Huren* erwerben, s. *Stütt* 1 a.

Rankelwinn' f. Zaunwinde, convolvulus sepium StaBuchholz.

ranracken heranraffen, -ziehen: *dei Soldat nehm sinen Säwel un rackt dat Fell* (das der Teufel gerade einem Toten abgezogen hat) *nah sick ran* S. Neum. Volksm. 271. – -raupen heranrufen: S. Neum. Volksm. 295. –

-riden heranreiten: S. Neum. Volksm. 189. – -schulen heranschleichen: *wi hebben uns noch äben* (vor dem Regen) *rannerschuult* MaGiel. – -släpen heranschleppen Müll. Reut. 103b. – -slengeln heranschlängeln: *bet Sei sik wedder an em rannerslängelt hadden* Reut. 6, 50. – -slenkern heranschlenkern; refl. sich zusammenläppern, im Beispielsprw.: *ick nähm man twee Schilling, säd' jenn Diern, 't slenkert sick doch den Dag œwer nah 'n Daler ran* Hoef. 41. – -sonnern refl. sich entfernen und anderswohin heranbegeben: *ick bün in Bützow geburen un heff mi nah her nah Swaan rannersonnert* GüSchwaan. – -spälen in der Verbindung *weck an 't Mul ranspälen* Maulschellen geben Wo. Sa.

ranstemieren räsonieren, schimpfen S. Neum. Volksm. 86.

ranstüern heransteuern, -bringen: *dei so flack haakt, dei stüert de Ierd' jo nich so dull ran* GüBell. – -stülpen heranwogen: *wenn de See so ranstülpt* WiHob. – -stutzen a. Spr. heranreiten: 'wenn se (Feinde) heran stutzen' Gry. Lb. 1, Ee 4a; 'welckere swartte Rüter unde bösen Geiste nicht lange darna syn heran gestutzet' 3, T 2a. Zu *stutzen*2. – -swemmen heranschwimmen: *dei Walfisch swümm dicht ran* S. Neum. Volksm. 212. – -tillfäuten zuckend herankommen Seem. Hä. 209. – -träden herantreten: *Strack trett hei ... ran* Reut. 7, 43; Matth. 17, 19. – -trapsen mit lauten Schritten herankommen: *Min Vadder ... Trappst ran* Seem. And. 41. – -tummeln herantaumeln: *man möt toseihn, dat dat ('n narrsch Schap) nah de anner Hod' rantummelt* Wa. – -winken heranwinken: die *Afstakers winken* foppend mit der Mütze den Knecht *ran*, der nicht zu rechter Zeit mit dem nächsten Fuder kommt WaRog.

Räpeltun m. Zaun aus spitzen Pfählen oder Latten, die in geringem Abstand in die Erde gerammt und gewöhnlich mit Weidenruten durchflochten sind Meckl. 17, 27.

Rappblaum f. Rapsblume Müll. Reut. 104a. – -metz n. Sichel WiHob.

Rasch m. leichtes Wollgewebe; abweichende Formen in a. Spr.: 'eyn bla ars' Rost.-Osl. Hand. (B.) 114; '1 blagen ardißk' (K.) 157.

Raßpierd n. Rassepferd: *Raspierd* (wohl mit langem *a*) Giese Tiern. 25.

ratschen 2. stricken (vereinzelt) D. WA. 19, 11.

ratschonell vernünftig, vernunftgemäß Müll. Reut. 104b.

Rätsel n. das hd. Wort hat in neuerer Zeit das heimische *Radels* fast völlig verdrängt: *Rätsel* (1974) GüLetschow; HaVell; LuGlais; MaRempl; WaKieve; WiHob. – Rätselbauk n. Rätselbuch: *Rätselböker* S. Neum. Volksm. 281.

Ratz m. Iltis, mustela putorius Giese Tiern. 20.

Räubenstöter m. wie *Kohlstöter* Wo. Sa.

Räuberwäsen n. das Treiben der Räuber S. Neum. Volksm. 311.

Raud' f. Rute; 1 f. beim Ziehbrunnen einerseits der lange Querbaum, andererseits die senkrechte Brunnenstange, s. *Sod* m. 1 a.

Rauderknacken m. Riemenlager am Boot aus einem Kantholzstück: *Rooderknaggen* (SchöBolt) Rud. Handb. Boote 79; 126. – -lagg n. dass.: *Röderlach* (WaMalch) Rud. Handb. Boote 50. – raudern rudern; auch für stehend-schiebendes Rudern mit einem Riemen: *rödern* (Wa) Rud. Handb. Boote 53. – Rauderstang' f. Riemenstange, die in das *Rauderblatt* ausläuft: *Röderstang'* Wo. Sa.

Rauf m. (?) wie *Rauderknacken* (WiHob) Rud. Handb. Boote 79; 126.

Raunlagg n. wie *Rauderknacken: Roonlach* (WiPoel) Rud. Handb. Boote 79; (Wi; Wi Poel; Red) 126. – Raunsholt n. dass.: *Roonsholt* (RoKühl) Rud. Handb. Boote 126.

räusterig dunkel, finster; unordentlich, ohne Umlaut: *dat süht hier jo bannig rausterig ut* WiPoel.

Räuw f. Rübe; zu 1: gelegentlich ausgehöhlt als Laterne beim Umzug der Kinder HaLehs; LuHWoos.

Rebellerin f. Rebellin Müll. Reut. 105a.

Rechtfarigkeit f. Rechtfertigkeit, Gerechtigkeit Müll. Reut. 105a. Zu *rechtferdig* a. Spr.

Redde Dorette LuGLaasch.

redden retten; Aussprache mit geschlossenem *ē* wie in *pedden* Jac. 1, 50; *reeren* (1996) Ro.

Redigör m. Redakteur, Schriftleiter Müll. Reut. 105a.

Refffl œgel m. seem. Ring am Segel: durch die *Refffl œgels* werden beim Reffen der Segel die *Stäkboltens* gezogen RoRibn.

Rehjagd f. a. Spr. Rehjagd: 'zur rehe jacht 2 fl' (1568) C. Cordsh. Neust. 161.

Reigenlag' f. Lage des Dreschgutes beim Dreschen von Erbsen PaPlauerh; WaLinst. – -seier m. Drillmaschine Wo. Sa. – -wis', reig'- reihenweise, in Reihen: *so güngen se* (Binderinnen bei der Ernte) *reigenwis'* Wa Penzl; WiNBuk; *de Käuh würden reig'wis' losmaakt* HaKloddr; *de Taback würd' an*

de Dacklatten reig'wis' anhängt StaNBrand; Mir; *Sei* (Wo.) *möten dat reig'wis' schichten, dat sick dat riemt* RoDob; *reegwis* Egg. Trems. 150. – reig'lang 1. wie *reigenwis': de leeben Görn ... liggen reeglank in de Beddn* Egg. Trems. 165. 2. der Reihe nach: *sei krigen reig'lang Släg'* SchwBanzk; Weltz. Jungm. 14. – -maschin f. wie *Reigenseier* Wo. Sa. – -rüm wie *reig'lang* 2: *denn würd' ümmer reeg'rüm drunken* StaSchönb. – -rund, reih- dass.: *dat güng' rehrund in 't Dörp* HaBres; *reig'rund* StaNBrand. – -üm, reih- dass.: *de Kauhhirer ward reihüm spis't* WaWred; *reig'üm* Lu.

Reim[1] m. Riemen; häufig wie *Wulfsreim* Wo. Sag. 2, 394ff.; Faßreifen: *Reimen, Reem* (vereinzelt) D. WA. 18, 5. – Reimenstäwel m. Schnürstiefel Reut. 2, 122.

Reimsholt n. wie *Rauderknacken* (N): *Reemsholt* (WiRer) Rud. Handb. Boote 126.

Reip m., n. Strick, Tau, Seil; Pl.: *'n poor Reipen un Sträng'* LuGLaasch. – Reipenband m. Faßreifen: *Reifenband* (vereinzelt) D. WA. 18, 5.

Reis'dauk m., n. Reisedecke, Plaid, s. *Welt* II 2. – -gefährt m. Reisegefährte, wie *Reis'kolleg'* S. Neum. Volksm. 85; entstellt: *Reis'kummfährten* 318. – -kumpan m. dass. Müll. Reut. 105[b]. – -pierd n. gutes, flottes Wagenpferd Giese Tiern. 25.

Reitsnider m. Schilfrohrschneider, wie *Reitmeiger* a. Spr.; Name einer Spielkarte beim *Brus'boort*spiel Wo. Sa.

Rektern f. Frau des Rektors Müll. Reut. 105[b].

Remm f. auch für die Fußbodenbretter im Boot (WiHob) Rud. Handb. Boote 76; 125.

renovieren in der Zs. *verrenovieren.*

Reserw f. Rückhalt Müll. Reut. 106[a]. – Reserwespir f. seem. Ersatzstange: *Reserwespiren to de Raas un Stengen legen an de Sit von de Reling* Ro.

Resong f. s. *Resun.* – resonnieren laut widersprechen, lärmen, schimpfen Müll. Reut. 106[a]. Frz. *raisonner.*

Restratschon f. Restaurant, Erfrischungslokal Müll. Reut. 106[a].

Retirade f. Rückzug; Abort: *Retürad'* Müll. Reut. 106[a].

Rewrendor m. Referendar Müll. Reut. 105[a]; 106[a]; auch *Referendorius* ebda.

Rhabarber m. 2. Pestwurz, petasites hybridus: *Wille Rhabarber* StaStras.

Rheumatismus m. Rheumatismus; weitere Entstellung: *Reißmidichtig* Heim. 1, 118[b].

Ribbenbraden m. Rippenbraten; beliebtes Gericht, mit Äpfeln und Backpflaumen gefülltes Rippenstück vom Schwein Wa. – -speck n., m. Speck von den Rippen des Schweines Ma, Pa, Schö, Sta. – -stot m. Rippenstoß, Stoß in die Rippen: *'n Ribbenstot gäben* Wa. – -striker m. scherzh. Prügelstock: *hei hett den Ribbenstriker prauwt* RoGres.

Richterstauhl m. Richterstuhl Müll. Reut. 106[b]. – Richtplatz m. wie im Hd.: *de Richtplatz ward upbug't* S. Neum. Volksm. 248; 282. – -stauhl m. wie *Richterstauhl* Müll. Reut. 106[b].

Riddergautsbesitter m. Rittergutsbesitzer Müll. Reut. 106[b]. – -schaftlich der Ritterschaft zugehörig; subst.: *dat Ridderschaftlich* der ritterschaftliche Landesanteil Müll. Reut. 106[b].

Ridhos' f. Reithose Müll. Reut. 106[b]. – -kamaschen f. Pl. Reitgamaschen Müll. Reut. 106[b].

Rieseneik f. Rieseneiche, sehr große Eiche Müll. Reut. 107[a]. – -fuust f. Riesenfaust, sehr große Faust Müll. Reut. 107[a]. – riesig riesig, gewaltig Müll. Reut. 107[a].

rinbräken einbrechen Müll. Reut. 106[b]. – -bringen hineinbringen; in den Stall: *abends möösst du sei ... all' wedder rinbringen* S. Neum. Volksm. 234. – -drägen herein-, hineintragen: S. Neum. Volksm. 269.

rindsleddern aus Rindsleder Müll. Reut. 107[a].

rinfohren hineinfahren: *dor is he mit den Richter nah de Luft rinfohrt* S. Neum. Volksm. 269. – -fräten refl. sich einfressen S. Neum. Volksm. 279.

Ring m. Ring; zu 1 e: Faßreifen D. WA. 18, 5; Eisenring, der beim Haken Grindel und Krümmel umspannt Bentz. Haken 261. – Ringduurn m. schmiedesprl. ein Einsatzstück zum Amboß (s. Abb. *Ambolt*, Bd. 1, 274), kegelförmiges Eisen mit der Spitze nach oben Ro. – Ringel m. Ring; Faßreifen (vereinzelt) D. WA. 18, 5. – ringsrümmer ringsherum Müll. Reut. 107[a].

rinhalen hereinholen Müll. Reut. 107[a]. – -hollen hineinhalten S. Neum. Volksm. 264.

Rining Dim. zu Katharine Müll. Reut. 107[a].

rinkladdern hineinklettern: *hei ... klarrert flink rin nah 'n Bom* S. Neum. Volksm. 212. – -laten herein-, hineinlassen S. Neum. Volksm. 278. – -mengelieren refl. sich einmischen Müll. Reut. 107[a].

Rinnmesser n. schmiedesprl. wie *Haufmetz*, s. *taurichten* 2.

rinpurzeln hineinpurzeln: *dee* (geschosse-

ne Sperlinge) *purzeln in dat Kuurn rin* S. Neum. Volksm. 263. – -ranken herein-, hineinranken: *de Rosen wiren rinnerrankt* S. Neum. Volksm. 149. – -raupen hereinrufen: *nu würd' de Dochter rinropen* S. Neum. Volksm. 291. – -riden herein-, hineinreiten, s. *Wischlock*. – -schörwarken refl. sich hineinarbeiten; bildl.: *ick ... schörwarkt mi noch mihre in de Raasch' rinne* Bri. 6, 60. – -sliken refl. sich hineinschleichen Müll. Reut. 107[a]. – -slingern refl. sich hineinschlängeln: *de Slang' will sick nah 'n Swanz* (eines Pferdes) *rinslingern* StaWulk; *de Aal slingert sick rin* Wi. – -späulen über den Bootsrand schwappen: *dat dat Water nich so rinnerspölen sall* RoWarn. – -spucken hineinspucken; scherzh. Rda.: *dei is so klauk, wenn hei sick 'n Teigelstein unner de Bein leggt, kann hei nah de Dackrönn rinspucken* Wo. Sa. – -stœkern hineinstochern, -stechen: *dor* (ins Fleisch mit der Gabel) *stœkerten se all' rin* Wi. – -stöten hineinstoßen: *in den See rinstöten* S. Neum. Volksm. 216; 296. – -strahlen strahlend hereinkommen: *(Pomuchelskopp) strahlte ... in de Dör rinne* Reut. 2, 108; 6, 231; *as hei ... in 'n Saal rinstrahlt kem* Gad.-Trotsche Frünn' 35. – -surren surrend hereinkommen: *kem ... wat rin surrt in 'n Zalong* Gad.-Trotsche Frünn' 20. – -tacken hineinkreuzen; bildl. einbiegen: *as ick ... in de Wokrenterstrat rinnetacken ded'* Bri. 7, 195; *nu tacken S' man wedder rin nah de richtige Kuurs* (kommen Sie wieder zum Thema) 2, 144. Zu *tacken*[2]. – -toben tobend hereinkommen: *mit 'n groten Marach towten se all' in de Stuw rin* S. Neum. Märchenfrau 68. – -tocken in einem Zug tanzend hereinkommen: *toletzt* (beim *Rückelreih*) *kemen se ringetockt nah de Stuw* WaRöb. – -töwern hineinzaubern: *wat hei ... naa sien Tasch rinteuwert hadd* Puls Hw. 29. – -träden hereintreten Müll. Reut. 107[a]. – -trüdeln hineinrollen, von Murmeln WaRöb; bildl.: *so'n Schlüngel ... trüdelt nah de ... Dreckpütt rin* Hack. Papp. 41. – -tüdern hineinziehen und festbinden: *wi willen em* (ein Boot) *man rinnetüdern* (ins Schilf) WaJab. – -vijolen in der Verbindung *sick einen rinvijolen* tüchtig trinken Wa. – -walen hineinwälzen; refl.: *de Jung' waalt sick nah 'n Water rin* RoRibn. – -wälzen dass.; intrans. sich hineinwälzen: *dor sünd sei* (Steine) *rinwälzt* WaKLuk. – -wanken hineinwandern: *Denn wull ick in de Welt rin wanken* Reut. 5, 257. – -wassen hineinwachsen: *de Tüffel wassen noch nah 'n Himmel rin* stehen sehr gut WiKirchd; bildl.: *dei sünd mi so unverseihens in de Hand rinwussen* in meine Hände gelangt Wo. Sa. – -watschen hineinspucken: *he hett ringewatscht in de Stuw* Wi. – -wippen schaukelnd hineinbefördern: *dor wippen se em rin* WaPenzl. – -wipsen hineinschnellen, -huschen: *hei hett dat rinwipsen laten* WaLehst; *donn wipst ick nah 'n Hus rin* Rog. – -wringen refl. wie *rinslingern* (N): *de Blindschleicher wringt sick rin in 't Fleesch* Wo. V. 2, S. 349. – -wrumpsen hineinstopfen: *hei wrumpst alles man so nah 'n Kuffer rin* Schmidt Gad. 3, 156; *dei Diern wrumpst dat Tüg so rin in dei Tasch, dat ward schön krus* LuGLaasch.

Rist[2] f. Flachssträhne; auch Flachsmenge auf dem Spinnwocken: *Rist* HaBelsch; Pa Rad; Sporn; *Riß* SchöZieth; LuLaup; Hedewickel auf dem Spinnwocken: *Riß* WiBenz.

Ritsporn m. Sporn des Hahnes Sta Fürstenh.

Ritt[2] m. Ritt; hierzu a. Spr. Reitweg, ausgerodete Schneise: 'es gehet aber ein Ritt dadurch (durch einen Forst)' (1568) C. Cordsh. Neust. 254.

Rockquedder m. Rockbund Müll. Reut. 107[b]. Zu *Quarrer*[2]. – -tasch f. Rocktasche; abweichende Bildung: *Rockstasch* S. Neum. Volksm. 263.

rœdert gerädert Müll. Reut. 103[b].

Roggenfru f. wie *Roggenmäuhm* StaSal. – -schüpp f. Schaufel, mit der das gedroschene Korn gegen den Wind geworfen wurde: *Roggenschipp* PaSporn. – -slagg m. Roggenschlag, -feld WaLiep. – -voß m. wie *Roggenwulf* StaCosa.

Rohmbuddel f. Rahmflasche Müll. Reut. 107[b].

Rökerholt n. Holz, an dem die Räucherwaren in den Rauch gehängt werden Sta Ball; Granzow; WaSpeck. – -knüppel m. dass. StaDab; KTrebb; Voigtsd. – -speck n. geräucherter Speck StaKold. – -spitt, -spät n. wie *Rökerholt: Rökerspitt* HaGranz; *-spät* ebda; GüKambs; MaWalk. – -splät n. dass. StaSchwanb. – -staff n. dass.: *Rökerstäw* (Pl.) StaGSchönf.

Rokfang m. Schornstein (vereinzelt) D. WA. 18, 9. – -speck n. wie *Rökerspeck* Ha Perd; LuNeust. Gegensatz: *gräun Speck, Luftspeck*. – -spitt, -spät n. wie *Rökerholt: Rokspitt* StaSad; *-spät* ebda; SchöDass; Nes; mit hd. Grundwort: *-spieß* Wohl; Sta Granz; WaLehst.

Rölhücks f. Kammolch, triturus cristatus Giese Tiern. 20. Vgl. *Röölk*[2].

Romanschriwer m. Romanschreiber, Schriftsteller Müll. Reut. 108[a].

Rosenblaum f. Rosenblüte Müll. Reut. 108[a]. – -häg' f. Rosenhecke S. Neum. Volksm. 148. – -holt n. Rosenholz, s. *Spilstock* 1. – -knupp f. Rosenknospe Müll. Reut. 108[a].

Rosmarin m. wie im Hd.; auch ein Webmuster StaWeit.

Roßbacher m. 2. Angehöriger der "Brigade Roßbach" um 1920, teilweise ansässig geworden und noch 1971 so bezeichnet Wi Poel. – -käwer m. Mistkäfer, geotrupes stercorarius GüSchlieff; WiMeckl.

rot rot; zu 4 b: *de Rod* Rotwein Müll. Reut. 107[b]. – rotbackig rotwangig Müll. Reut. 107[b]. – -beinig wie im Hd., s. *Snepp* 2. – -bliß, -blisser m. Teichhuhn, gallinula chloropus Giese Tiern. 28. – -bost f. 2. Rotkehlchen, erithacus rubecula Wüstn.-Clod. 138. – -dann f. Fichte, picea abies Giese Pflanz. 36. – -hoorig rothaarig; umgelautet: *rothöörig* StaWarl; subst.: *'n Rothöörigen* WiHob. – -kähling n. wie *Rotbost* 2 Seem. And. 21. – -kohl m. Rotkohl; mod. auch in dieser Form verbreitet D. WA. 17, 9. – -krut n. dass. (mehrfach) D. WA. 17, 9. Wohl durch die Frage veranlaßt. – -schenkel m. Rotschenkel, tringa totanus Wüstn.-Clod. 245. Syn.: *Blarrsnepp, -vagel, rotbeinig, rotbeint, grot Snepp, Tülüt.* – -spon m. Rotwein; schon 1824 belegt: *Rothspohn* Less. Hell. 77. – -stripig rotstreifig Müll. Reut. 107[b].

Rottenfall f. Rattenfalle allgem.

Rotz m. Rotz; zu 3: Quallen, Algen und anderer Dreck im Wasser: *de Harwst mit den välen Rotz mök den Fischer dat Läben swer* Wi Poel.

Röwerbann' f. Räuberbande S. Neum. Volksm. 98.

rœwerdaun herüberreichen, über den Tisch: *dau mi mal den Bricken rœwer!* Lu GLaasch. – -fleigen hinüberfliegen: *dunn flüggt he œwer 'n Duurn rœwer* S. Neum. Volksm. 215. – -gahn hinübergehen, hingehen: *sei ... gahn nah dat Sloß rœwer* S. Neum. Volksm. 189. – -halen herüberholen: S. Neum. Volksm. 287. – -haugen 2. wie *rinspäulen* (N), s. *Spritzing.*

Röwerhauptmann m. Räuberhauptmann S. Neum. Volksm. 98.

rœwerhelpen herüber-, hinüberhelfen: (übers Wasser) S. Neum. Volksm. 155.

Röwerhöhl f. Räuberhöhle S. Neum. Volksm. 98.

rœwerkiken herüberblicken Müll. Reut. 104[b]. – -lopen hinüberlaufen Müll. Reut. 105[a]. – -schicken herüber-, hinüberschicken: *de Teterowschen schicken uns dat* (Schlechtwetterwolken) *rœwer* Wo. Sa. – -slören hinüberschlurfen Wo. Sa. – -sprütten eine Spritztour, einen Ausflug zu einem bestimmten Ziel hin machen: *nach Tet'row räwer sprütten* Reut. 1, 186. – -stöben hinüberlaufen, im Schäfergruß: *kik, wo hei* (Schäferhund) *œwer 'n Barg rœwerstöwt as ne düüster Wulk* HaLübth. – -swäken hinübertaumeln: *he swääkt äben rœwer œwer den Graben* Wa; *hei ... swäkt nah 'n Wirthschaftshus' räwer* Camm. Vadd. 181. – -toddicken herüberziehen: *wi toddickten em rœwer an Land* RoDänd. – -wälzen hinüberwälzen, s. *Waterfohr.* – -wölschen unsorgfältig arbeiten Wo. Sa. – -wöltern wie *rœwerwälzen: de Pulwerdamp wölterte sick ... äwer den ... Seespeigel räwer* Reut. 6, 356.

ruchtbor ruchbar; auch in der Lautform *ruchbor* Müll. Reut. 108[a].

Rück Reimwort, s. *Stück* 1.

Rüggenspeck n., m. Speck vom Rücken des Schweines mehrf.

Rügg'reis' f. Rückreise Müll. Reut. 108[b]. – -wartsig rücklings Müll. Reut. 108[b]. – -weg m. Rückweg Müll. Reut. 108[b].

Rühr[2] f., n. Röhre; am Spinnrad wie *Düll* PaWPrib.

Ruhrammer f. Rohrammer, emberiza schoeniclus Giese Tiern. 23.

rühren rühren 2. berühren; a. Spr. ein bestimmtes Alter erreichen: 'dar sind 59 personen mid den jennen, de roren dat sesteinde jar' F. Eng. Kaiserb. 163.

Ruhrhauhn n. 2. Teichhuhn, gallinula cloropus: *Ruhrhohn* Wüstn.-Clod. 231. – -meis' f. wie *Ruhrammer: Ruhrmees* Giese Tiern. 23. – -stock m. Rohrstock, Züchtigungsinstrument allgem. – -wappen m. Blütenrispe des Schilfrohres Wo. Sa.; s. *Wopp* 1. – -wih f. Rohrweihe, circus aeruginosus Giese Tiern. 23.

Rükelvijöölken n. Veilchen; halbhd.: *Rükelveilchen* Giese Pflanz. 41.

Rullwagen m. Rollwagen; noch zu 1: von den Bahnspediteuren benutzter Wagen ohne Seitenbretter, auf den die zu befördernden Güter von der Rampe am Güterschuppen geschoben wurden Wi; Wa.

rüm herum; Zuruf für das Pferd: *rüm!* nach links! HaBanz. – rümbiten herumbeißen: *de Bor ... bet dorup rümmer* S. Neum. Volksm. 321. – -bottern herum-, umrühren; beim *Kulsoeg*'spiel: *botter, botter rüm* Wo. Sa. – -dammeln 2. herumspielen: *wat*

dammelst dor ümmer mit dei Gören rüm Lu GLaasch. – -danzen herumtanzen S. Neum. Volksm. 277. – -dreihen herumdrehen; refl. sich umdrehen: S. Neum. Volksm. 319. – -exieren herumexerzieren: *'rümmerexiren* Müll. Reut. 109a. – -futern herumschelten: *sei futert ümmertau mit einen rüm* Lu GLaasch. – -gnarben wie *rümgnarren: dat oll grannig Ding gnarwt ümmer mit den Jungen rüm* LuGLaasch. – -gnaugen wie *rümfutern* LuGLaasch. – -grapsen mit der Hand umherhantieren U. Imm. 1, 1. – -grusen unter schweren Bedingungen arbeiten: *du hest föftig Johr dor buten up See rümmergrus't* WiPoel. – -hüppen herumhüpfen Müll. Reut. 109a. – -kapen herumgaffen: S. Neum. Märchenfrau 78. – -kiken umherschauen Wo. Sa. – -klarren eig. herumkratzen: *in 'n Snei rümklarren* (um etwas zu suchen) S. Neum. Volksm. 225. – -kummandieren herumkommandieren: *'rümmerkummandiren* Müll. Reut. 109a. – -ledden herumleiten: *'rümmerledden* Müll. Reut. 109a.

rumpsen am Heiligen Abend singend, spielend und tanzend von Haus zu Haus ziehen und Pfeffernüsse und Äpfel verteilen StaGehr. Zu *rumsen.* – Rumpser m. beim *Rumpsen* Mitwirkender: es gab vier *Rumpsas* StaGehr. Vgl. *Rumpsack.*

rümquarren wie *rümquesen,* s. *wrœgelig*2. – -racken mühsam herumwirtschaften: *'rümmerracken* Müll. Reut. 103a. – -riden herumreiten: *sei riden rund üm em rüm* S. Neum. Volksm. 189; umherreiten: *sei hebben all lang' in dei Welt rümräden* ebda. – -schuben umherschieben: *mit ne Schuwkor rümschuben,* s. *Schuwkor.* – -schulen herumschleichen: *dor hebben wi uns üm rümschuult üm de Arbeit* um die Arbeit gedrückt Wa; umherschleichen, sich umhertreiben: *hei hett so rümschuult in Lübeck* SchöSchlagsd. – -setten refl. sich drehen, vom Wind: *de Wind sett't sick nah Süden rüm* WaWred; SchöSchlagsd. – -sitten herumsitzen Müll. Reut. 109a. – -slahn refl. sich herumschlagen: *sick 'rümslagen* Müll. Reut. 109a. – -släpen herumschleppen: *'rümmerslepen* Müll. Reut. 109a. – -slinkfiesten umherfaulenzen: *dei slinkfiest't ümmer so rüm* Schö Warn; HaRed; RoBentw; Dierh. – -slisen umhergleiten; umherschleichen: *rümmerslisen* WaSchwarz. – -snüffeln, -ww-, -u- herumschnüffeln: *de Hund snuwwelt an mi rüm* RoWustr; unappetitlich essen: *du snüwwelst dor so väl bi rüm* LuGLaasch; bildl. aushorchen: *hei snüffelt bi em rüm, wat hei fräten hett* WaKraase. – -snuwweln holperig reden, s. *snuwweln* stolpern; Reut. 2, 247. – -sollen tanzen Wa. – -späuken herumspuken Müll. Reut. 109a. – -späulken dass.: *wat deest du hier in Dörp to* (vgl. *tau* IV 4) *lopen un rümtospölken* Nd. Kbl. 16, 36. Mit Metathese zu *spaukeln* (N). – -staken herumstelzen Müll. Reut. 109a. – -ständkern zanksüchtig reden: *de Bur ... ständkert mit de 'n beten rüm* Hack. Papp. 28. – -stapeien herumstolzieren, s. *stapeien;* Bri. 3, 141. – -stenzen mit eindringlichen Worten, Drohungen zurechtsetzen: *Uns' Kriegsminister ... ward Jug nüdlich rümmer stenzen* Reut. 1, 256; herumschimpfen: *De gnädig Fru ... ständschte mit ehr rüm* Tarn. Burrk. 77. – -stolzieren herumstolzieren, sich spreizen Müll. Reut. 109a. – -ströperwor f. wie *Ströperbann': 'Rümmerströperwohr* Müll. Reut. 109b. – -stümmeln mühselig, stolperig umhergehen: *ick* (alte Frau) *möt nu so rümstümmeln* RoBookhorst. – -stümpeln dass.: *ick* (alter Mann) *heff all väl rümstümpelt* RoGraal. – -stütten dass.: *hei stütt't un hinkt rüm* RoGraal. – -susen sich schnell herumbewegen: *üm de Eck rümsusen* WaBoek. – -swaden herumziehen: *wi möten dat Boot rümswaden* RoDierh. – -swänzelieren geziert umhergehen, sich geziert bewegen: L. Reinh. Gött. 35. – -swäugen mit vielen Worten reden, wie *swäugen: Swögt bi ehr rüm* Seem. And. 75. – -swoien seem. 1. refl. sich herumdrehen: *de swoi't sick rüm* RoAHag. 2. wie *rümswiren: dee swiert un swei't rüm* treibt sich zechend umher RoRibn. – -swutschern leicht dahinleben: *hei swutschert so rüm* HaBelsch. – -swuttjacken dass. HaBelsch. – -taalken 1. herumhätscheln, verziehen: *dei taaliken so mit em* (einem Kind) *rüm* RoBast. 2. besprechen: *talkten doran* (an einer Wunde) *rümmer* Stend. Bill. 45. – -tachteln herumkommandieren, schlecht behandeln: *dor* (auf einer Dienststelle) *ward nich rümtachtelt* HaLank. – -tageln herumprügeln: *uns' Herr ... hadd ümmer Minschenhut an sinen Stock hatt, so hadd hei mang de Lüd' rümmer tagelt* Reut. 3, 26. – -talschen wie *rümalschen,* s. d. – -tapsen wie *rümgrapsen* (N) U. Imm. 1, 1. – -tarren herumzerren; refl. sich quälen, sich aufhalten: *sast di nich lang' mit* (mit einer Krankheit) *rümmertarren* Wi Poel. – -telern schwatzen, erzählen: *dei telert so väl rüm* WaSchwarz. – -teutfechten herumtoben: *dor wütericht un tautfecht't man rüm* Seem. Hä. 182. Statt *rümteutfägen.* – -tillern sich unruhig umherbewegen: *hei*

swänzelt un tillert so verleiwt bi ehr rüm Zier. Plaugf. 98. – -tillfäuten sich unruhig umherbewegen, eig. von den Füßen: *mit de snickenfetten Waden in de Luft rümmer ampeln un tillfäuten* (nachdem jem. auf dem Eis ausgeglitten ist) Bri. 5, 19; von anderen Körperteilen: *'n Lobster, dee ... mit sin Swanzenn' in de Luft rüm tillföt't* 6, 182; *twei lütt runne rode Füst' tillfäuten in dei Luft rüm* Camm. Tid. 15; Erichs. Läusch. 152; *de Näs'löcker tillfäut'ten in de Luft rümmer* Reut. 2, 232; von den Gedanken: *ehr Gedanken tillfäut'ten in Hus un Hof rümmer* Seem. Leb. 6. – -toddicken wie *rümtodden: dei toddicken miteinanner ümmer so rüm* Ro Bentw. – -tossen herumziehen: *Miene ... toßt mit dei Fingern an ier Hoor rüm* Puls Miene 13. – -trabanten umhergehen, vom kleinen Kind: *dor* (auf Lederpantoffeln) *kann hei naug up rümtrabanten* GüGülz. – -trampolieren refl. sich überschlagen: *as wull se sick ... in de Luft rümmetrampolieren* Bri. 6, 87. – -trampsen herumtrampeln: *'rümmer-* Müll. Reut. 109[a]. – -trecken herumziehen; Rda.: *he treckt ierst föftigmal üm 'n Barg rüm, ihrer he dormit rutkümmt* redet sehr umständlich Wa. – -trittfideln sich umhertreiben: *dei trittfidelt ümmer so rüm* MaRempl. – -tuddeln umhertaumeln: *drinken ..., Bet s' rümmertuddeln up 'e Straot* Hey. Kam. 119. – -tudden umherzerren: *mit einen rümmertudden* SchöDem. – -tüdern 2. reihum anpflocken: *de Käuh warden rümtüdert* RoKühl. – -tulen herumkrauen, -zausen: *'rümmer-* Müll. Reut. 109[b]. – -tulken herumhätscheln: *ick heff so väl mit dat lütt Gör rümtulkt* Schmidt Gad. 3, 85. Zu *tolken*. – -tümmlern sich im Flug überschlagen: Egg. Trems. 116. – -tunnern brummend, scheltend umhergehen Ro Bentw. – -vijolen 1. herumwetzen: *allerwägens ward up rümvijoolt* Wa. 2. refl. sich umhertreiben: *he vijoolt dor rüm* Ro. – -walen refl. sich herumwälzen: Seem. Leb. 30; intrans.: *up den Kanapee rümwalen* PaDobb. – -wanken 1. umhergehen, -ziehen: *spät rümmerwanken* Wo. V. 2, 79; *dat ... uns' Landlüd ... in 'n Lan'n rümmer wankt sünd* Reut. 2, 21. 2. umgehen, spuken: *min Vörwesers ... wanken un wurachen dor rüm* Seem. Bew. 191. – -warken herumwerken, -arbeiten: *dei warkt buten rüm* RoDierh; *dags wark hei rüm as blinn' Heß* H. Schröd. Buerh. 3, 91. – -waulwarken sich herumwälzen: *ick heff de ganze Nacht wedder rümwolwarkt* StaRehb. Vgl. *waulbargen* und *wallbalgen*. – -wäutschen schwerfällig umhertreten: *dei* (Laderin auf dem Erntewagen) *wäutscht un pedd't dor mank rüm* GüLangh. – -wirweln herumwirbeln; sich bewegen: *dei* (Zwerg) *hett bi em rümmerwirwelt* HaPich. – -wolacken wie *rümwarken: hei wolackt ümmer so rüm* LuLaup; HaBelsch. – -wöltern refl. sich umherwälzen: *dat* (Gespenst) *hett sick rümmerwöltert* SchwDragun; *Ick wölterte un wäuhlt mi rümmer* (im Bett) Reut. 1, 158. – -wrauschen wie *rümwarken;* schwer arbeiten: *hei hett sin Läwlang* (s. *Läben* 1) *naug rümwrauscht* HaBelsch. – -wräusen herumrühren: *he wräus't dorin rüm* (in den Speisen) StaGramm; herumkrappeln, vom Floh: Seem. Hä. 117. – -wräutschen umherwühlen: *de Sœg' hett rümwräutscht up 'n Kirchhoff* WaSolz. – -wriwweln herumreiben: er *wriwwelte an sin Mütz rümmer* Derb. 2, 271. – -wurachen wie *rümwarken*, s. *rümwanken*. – -wüterichen herumwüten, s. *rümteutfechten*. Halbhd. – -zackerieren herumzanken: *Sparlings, de in de ollen Widen rümmer zackerirten* Derb. 2, 158. – -zaustern herumschimpfen, s. *Wrœgel*[2]. – -zotteln umherziehen: *as de Kinna Israel mit Moses in de Wüst rümzoddelt sünd* C. Reinh. Holtrev. 137; kaum hierzu trans.: *denn' hebben wi rümzottelt* bestattet StaWulk.

runbidden herunterbitten, herunterbeten: *'runner-* Müll. Reut. 109[b].

Rundlegg' f. Art des Anlegens des Getreides beim Dreschen RoPark. – -törnen herumdrehen, -winden: *den Schall kann man rundtörnen üm 'n Hals* RoGraal. – -tüffeln abgehen: *hei tüffelt alles rund* Ro.

rundümfaten umfassen, umarmen: *hei ... fött donn den Jung' rundüm* S. Neum. Volksm. 210. – -flotten im Kreise umherflößen: *so flott'ten sei nu up 't Water rundüm* S. Neum. Volksm. 250. – -störken umhertaumeln: *wenn dei* (Betrunkener) *in de Stuw rundümstörkt* SchöSchlagsd. – -tummeln sich im Kreise bewegen: *sei* (Pferde) *hebben rundümtummelt in de Koppel* GüGRoge. – -wausen sich herumwälzen: *hei* (Schlafloser) *waus't rundüm* Wo. Sa. – -wöltern herumwälzen: *se ... wölterten em* (einen Bären) *rundüm* S. Neum. Märchenfrau 86.

Runkelsaat f. Samen der Runkelrübe, s. *upstiden*.

runlopen hinunterlaufen: S. Neum. Volksm. 264. – -sacken heruntersinken, niederfallen: *'runner-* Müll. Reut. 109[b]. – -slinken sich herunterschlängeln; aus dem Leibe fallen: arbeiten, prügeln, *dat de Darm runschlinkern* Wa. – -slöpen herunter-

schleifen, abziehen: *kik, wat schönen Rohm, denn' kann 'n so runslöpen von de Schal* (mit dem Holzlöffel abfüllen), *hei ritt nich* WA Rog. – -smiten herunter-, hinunterwerfen: S. NEUM. Volksm. 304. – -spöltern herunterspülen: *'runner-* MÜLL. Reut. 109[b]. – -stigen heruntersteigen: *runnerstigen von 't Pierd* S. NEUM. Volksm. 199; *as se von de Ledder runstegen* 303. – -sträben nach unten streben; abfließen: *dat Water hett jo all' runnersträwt nah de Lieps* WAPenzl. – -taljen seem. mit dem Flaschenzug hinablassen WO. Sa. – -trudeln, -ü- hinabrollen: *de Kopp is runtrüdelt von 'n Barg* STASTars; *runtrudelt* Mir. – -trünneln dass.: *'runnertründeln* MÜLL. Reut. 109[b]. – -walen hinabwälzen: *ein Pierd hett sick runnerwaalt* (vom Dachboden, bei Hochwasser) HABes. – -wippen wippend, schaukelnd heruntergehen: *he sleiht em, dat he krumm un lahm von 'n Hoff runwippen möt* STANBrand. – -wipsen herunterhuschen: *hei wipst run von 't Pierd* RO Gres. – -zoppen rückwärts hinunterfahren: *nimm dine Lin un zopp Den Hollweg 'run. Taurügg mit di!* REUT. 1, 83.

rupdreihn heraufwinden, s. *Steinjacht.* – -führen herauf-, hinauffahren allgem. – -gahn hinaufgehen: *sei güngen de Treppen rup* S. NEUM. Volksm. 200. – -kamen hinaufkommen: *as ick rupkem* (zum Himmel) S. NEUM. Volksm. 283. – -koppeln hinaufschaffen, -befördern, s. *Wölter* 2 a. Wohl zu *koppeln*[2]. – -krigen hinaufbekommen: *holl din Sawwel, süs kriggst einen rup!* bekommst du eine Maulschelle LUGLaasch. – -lopen hinauflaufen: *dei œwer löppt nah 't Dack rup* S. NEUM. Volksm. 218. – -schulen refl. sich hinaufschleichen: *he schuult sick rup nah 'n Bœhn* STAWulk. – -smiten herauf-, hinaufwerfen: S. NEUM. Volksm. 260. – -stigen herauf-, hinaufsteigen: *sei ... steg' wedder rup up de Falada* S. NEUM. Volksm. 200; in die Höhe steigen, fliegen: *Von Dak' noch ganz natt sticht s'* (die Lerche) *na 'n Häben herup* EGG. Trems. 30; *So ihrbor stiggt se* (die Sonne) *dor nu rup, As wull s' to Kirch hento* BRI. 1, 68. – -stöben hinaufstauben, s. *Spritzing.* – -tolkern langsam hinaufziehen: *so wir dat Veih nah den* (zugefrorenen) *See ruptolkert* HALank. – -törmen hinauftürmen, -steigen: *ut 'e Dör hei störmt Oewer 'n Hof un denn up 'n Stapel* (Bretterstapel) *ruptörmt* SEEM. Hä. 204. – -trachten hinauftrachten; hinaufgehen: *wenn man nah den Sloßbarg ruptrachten deit* GÜGut. – -tüdern mit Stricken mühsam hinaufbefördern: *denn tüderten wi den Bom rup up den Sag'buck* STA Canz. – -tuppen hinauftupfen: *denn würd' 'n bäten* (Puder auf die *Bottersträk*) *ruptuppt* WASolz. – -wallen refl. sich allmählich auftürmen: *dat wallt sick heil nah 'n Sloßbarg rup* ROKösterbeck. – -wäuhlen sich auftürmen: *dor kümmt sonn' dick Gewülk ruptauwäuhlen* LUGLaasch. – -winnen sich hinaufwinden: *den Barg rupwinnen* herauf-, hinauffahren WAVipp. – -wisen herauf-, hinaufweisen: *de Gamaschen wiren so anmaakt an de Inkels, dat dat nah de Stäwel rupwisen ded'* die Stiefel bedeckte (?) STAFriedl.

Rüsenkahn m. kleineres Blockstevenboot (WAOrtkr) RUD. Handb. Boote 58.

Rust m. Rost; zu 2: eine Kartoffelkrankheit SCHWRun; *Roß* SCHÖRank.

rutballern knallend vertreiben: *denn sall he ehr mit de Ridpietsch rutballern* S. NEUM. Volksm. 281. – -bladdern laut sprechen, im Rätsel: *wat steiht in 'n Holt un bladdert rut, un keener dörft em antwuurden* (Pastor auf der Kanzel) WO. V. 1, 318 a. – -dividieren nachdenkend herausbekommen: *Ik kreg' ... nich rutdividiert* SEEM. And. 44. Vgl. *utdividieren.* – -driben 2. intrans. heraustreiben, zum Vorschein kommen, s. *Strickhaken.*

Rutenmuster n. ein Webmuster LUDöm.

rutfohren heraus-, hervorkommen: *he* (Rumpelstilzchen) *... fohrt dörch 'n Fotbodden dörch rut* S. NEUM. Volksm. 173. – -fräten herausfressen, s. *Waudenhund.* – -frieren herausfrieren: *de Frugenslüd' hebben 't got, sommers schient de Sünn den Dreck ut 't Tüg, un winters friert he rut* STAWulk. – -führen heraus-, hinausfahren: *sei ... lett sick buten nah em ruterführen* S. NEUM. Volksm. 227. – -gäben herausgeben; anordnen, bekanntmachen: *de Magistrat hett rutgäben, se süllen de Kreigen wegscheeten* WA Röb. – -gahn 2. heraus-, hinausgehn allgem. – -graben herausgraben; vom Aufnehmen der Kartoffeln WO. Sa.; refl.: *donn güng' 'ck nah Hus un ... gröw mi wedder rut* (im Lügenmärchen) S. NEUM. Volksm. 283. – -haken 2. wie *ruthacken* WO. Sa. – -hüppen heraushüpfen: *dei Has' is wedder ruthüppt* (aus dem Sack) S. NEUM. Volksm. 234. – -lüchten hinausleuchten, -werfen: *'rutelüchten* MÜLL. Reut. 82[a]. – -meihen herausmähen; refl.: *dor hett dei Buer sick rutmeiht* (aus einem Kreis, beim Wettmähen mit dem Teufel) S. NEUM. Volksm. 265. – -pultern heraus-poltern, heftige Worte ausstoßen: *'rutepultern* MÜLL. Reut. 110[a]. – -putzen 1. herausputzen, wegschneiden: *de drögen Äst rutputzen* ROKühl. 2. ausschelten: C. REINH.

Holtrev. 39. – -raspeln schustersprl. herausraspeln: *mit 'n Spilenläpel warden de lütten Nagels, dee noch rutkiken ut 't Ledder, rutraspelt* Wa. – -raupen heraus-, hinausrufen: *rutropen* S. Neum. Volksm. 297. – -sacken heraussinken, -fallen: *donn sackt de ein Bein rut* (aus dem Bett) S. Neum. Volksm. 257. – -schaffen hinausschaffen WaLiep. – -schulen refl. sich hinausschleichen WaHall. – -smiten 2. refl. ansehnlicher werden: *dee hett sick got rutsmäten* Wa; auf besserem Fuße leben PaPlau. – -snacken 2. lautbar machen: *wur sick dat hett rutsnacken laten* HaLübth. 3. refl. lautbar werden, aufkommen: *dat* (Gerücht) *hett sick rutersnackt* Wa. – -spälen 3. erzählen: *wenn 'n nich sehn kann, wat 'n sick för 'n Mund to maakt* (d. h. im Dunkeln), *späält sick dat bäter rut* MaNKal. – -späulen, seem. -spulen hinausspülen: *dat* (Sturzsee) *spuult all' dat Schit rut* RoWustr. – -spräken refl. wie *rutsnacken* 2: *dat hett sick rutspräken laten* Lu. – -spredden ausbreiten: *de Flaß ward rutspredd't* RoAHeide; öft. – -sprüddeln heraussprudeln: *dat* (Wasser) *sprüddelt rut* RoRoggentin. – -sprudeln hervorsprießen: *de Rogg' sprudelt rut* LuEld; Ro Licht; *Duurn, dei rutersprudelt ut den Stamm* MaDarg. – -sprütten herausspritzen, s. *Splett* 1; eilends herauskommen: *Räuber sünd rutspritzt ut de Burg* StaWanzka. – -stäweln refl. sich aus sumpfigem Boden herausarbeiten: *disse leichten Pir stäwelten sick ümmer wedder rut, wenn sei* (beim Einfahren von Heu aus nassen Wiesen) *ok all bet an 'n Buk rinseten* RoHDamm. – -störken wie *rutstörten:* Goss. Was mein 140. – -strahlen im Strahl herauskommen: *dat* (Milch aus dem Euter) *strahlt man so rut* RoRethw; *de Sirup würd' ruterstrahlen laten ut de Buddel* HaZach. – -strapsen mit schweren Schritten herauskommen: *he kem ut de Kajüt ruttostrapsen* RoKühl. *Strapsen* wie *trapsen.* – -stuckeln durch ruckendes Stoßen herausfallen: *dat ward jo ruckeln* (beim Weben), *denn stuckelt dat* (die Spule im Weberschiffchen) *rut* WaWred. – -stütten mühsam hinausgehen: *dor is de Oll mit em ruterstütt't* SchwCriv. – -summen sich schnell hinausbewegen: *he is dor achter rutsummt* Wa. – -susen dass.: *wo sus'te hei ut dat Immenschuer rut* U. Imm. 2, 2. – -swabben klatschend herausgreifen; Ruf der *Fru Waud': Stünn de Bessen nich up 'n Tappen, So wull ick mi den Snider ruterswabben* HaKuhst. Vgl. *swabben* 4. – -sweepen mit dem *Sweeper* herausfegen SchöBar. – -sweren herauseitern: *dat* (Splitter) *sweert rut* HaRed. – -swunken schwankend, schwingend herauskommen: *dat dat rutswunken ded'* Schö. – -tangen mit der Zange herausholen: *he tangt sick dat* (Klöße aus der Schüssel) *rut* Pa Plau. – -tasen herausziehen, -zerren: *wenn 't irgend geht, tasen sei 't rut* (Schafe saures Heu aus der Krippe) *nah 'n Stall rin in 'n Meß* LuGLaasch. – -tauen seem. mit einem Schlepper aus dem Hafen ziehen: *as wi ruttau't würden* RoWarn.

Rüttelfalk m. Turmfalke, falco tinnunculus Giese Tiern. 28. – -wih f. 3. Rauhfußbussard, buteo lagopus: *Ruttelwih* Zand. in Arch. 15, 48.

ruttillern unruhig, zitternd, nicht in geradem Strahl hervorkommen: *denn tillert dat Blot so rut* (beim Schlachten der Gänse) Ha Witt. – -tocken heraussaugen, -trinken: *wi hadden ümmer wat rutertockt* (aus dem Branntweinfaß) MaDarg. Zu *tocken* 2. – -trecken 2. intrans. wegziehen; sich verlieren: *Micheil* muß man die Möhren ernten, *süs treckt dat Söt rut* Sta. – -trünneln herausrollen; aufstehen: *Lurwig is so tiedig rut trünnelt* Camm. Vadd. 95. – -tuten herausblasen; im Nachbarreim: *De Schult tut't de Buern rut* Wo. Sa. – -twilligen refl. in kleinen Tropfen hervorkommen: *dat Water twilligt sick rut* Wo. Sa. – -vertellen wie *vertellen: dat hebben de Lüd' ut 't Got rutvertellt* RoKröp. – -wäuhlen sich herauswühlen: *hüt* (bei fruchtbarem Wetter) *wäuhlt he* (Roggen) *rut* Wa. – -wippen a. Spr. fischersprl. mit einer Wippe (s. *Wipp* 3 a) herausholen, fangen: 'weil die Fische ... schnell damit herausgewippet werden' Franck Meckl. 4, 246. – -wipsen heraushuschen: *hei wipst ut 'n Finster rut* RoGraal; ... *ut 'n Wagen* Gres. – -wiren herausdrehen, -wikkeln: *dat hei sick dor nich ... rute wiren kunn* Reut. 2, 57. – -wisen herausweisen, -zeigen: *de Haufnagel möt ut den Hauf ruterwisen* WiSteinhag. – -wrangen herausdrehen; beim Kartenspiel ausspielen: *wrang' mal einen rut!* LuLaup.

Saatmark n., m. Markttag im Frühjahr Ha; HaVell; Witt. – -walz f. leichte Walze, mit welcher der Acker nach der Aussaat gewalzt wird MaDev.

Sackhüppen n. Wetthüpfen im Sack beim Kinderfest StaRatt. Vgl. *Sacklopen.* – -tang' f. Sackzange (wie *Sackklemmer?*) Wo. Sa. – -teiken n. Hausmarke Ratz. Mitt. 3, 27.

Sadeldeck f. Satteldecke Müll. Reut. 110^b. – -geschirr n. Sattelgeschirr: *'n*

Schimmel mit gollen un sülwern Sadelgeschirr S. Neum. Volksm. 199. – -makersch f. a. Spr. Frau eines Sattlers: 'de sadelmakersche' (Wi 1532) Schill.-Lübb. 5, 764[a]. – -tüg n. Sattelzeug Müll. Reut. 110[b]; halbhd.: *dat schwere Satteltüg* S. Neum. Volksm. 291.

Sägler m. Segelschiff, s. *wohren*[2] 5 a.

Sahlenledder n. Sohlenleder; Vgl.: *tag' as Sahlenledder* (hartnäckig) Meckl. Heim. 6, 271.

Säkel f. 3. Landreitgras, calamagrostis epigeios StaBuchholz.

Salmijak m. Salmiak Müll. Reut. 111[a].

Salv f. Salve, Massenfeuer Müll. Reut. 111[a].

Samenlad' f. einem Samenkorn entsprossener Schößling: 'die ausgehenden Stöcke (der Erlen) durch Samenloden ... rekrutiren' Arch. Landesk. 11, 483.

sämig dickflüssig: *un denn bäten Mähl mit an, dat dat (Swartsuer) schön sämig ward* Lu GLaasch. Schwundstufig zu *Seem.*

Sandboot n. *Jöll*, benutzt zum Sandtransport nach Ro, allein von Frauen gerudert (RoWarn) Rud. Handb. Boote 131. – -sit f. die Gegend südlich von Schw: *in de Sandsit seggen sei Weeten, nich Weiten* Schw AltMeteln. – -wagen m. mit Sand beladener Wagen; zu müden Kindern: *nu kümmt de Sandwag'* SchöSchlagsd. – -weg m. Sandweg, ungepflasterter Weg: *sei süllen den Sandweg links gahn* S. Neum. Volksm. 203.

Sanftmütz f. Samtmütze Müll. Reut. 111[a]. Vgl. *Sanftpudel.*

sangelig vor Müdigkeit schmerzend, brennend: *mi sünd dei Bein ollig sangelig* WiPoel.

Sanghus n. ä. Spr. Chor einer Kirche (Ma Jörd): 'der gemeine Mann nennet dort den Theil der Kirchen dat Sang-Huß' Mantz. Ruh. 12, 62.

Sannatswind m. Nordwestwind, der im Bodden für den Zanderfang günstig ist: *Zannotswind* Monh. 13, 380[a].

Sauereh f. Abendgesellschaft Müll. Reut. 111[a]. – Frz. *soirée.*

säutlich süßlich Müll. Reut. 111[a]. – Säutmelkstüffel f. Pl. wie *Melktüffel*, Gegensatz *Bottermelkstüffel: Säutmelkstüffel warden mit Säutmelk dörchrührt un swarten Päper anschmäten* RoTesch.

Schaapshamel m. a. Spr. Hammel: 'einen kempen oder schafshamell' (1584) C. Cordsh. Neust. 303.

Schääpslüd' Pl. Seeleute, Matrosen H. Schröd. Buerh. 2, 52.

Schal[1] f. 4. beim Rostocker Kahn der aus einer halben Eiche hergestellte Boden Rud. Handb. Boote 20.

Schän f. Schiene; zu 2: häufig für die Weiden- oder Kiefernstöcke, aus denen der *Spiltun* geflochten wurde.

Schanddat f. Schandtat Müll. Reut. 112[a]. – -mähr f. Schelte für ein Pferd: *lat den Schinner kamen, dat hei de Schandmähr dotmaakt!* S. Neum. Volksm. 201. – -wuurt n. Schandwort Müll. Reut. 112[a].

Schap n. Schaf; zu II 5: *Schap* Kiefernzapfen MaRempl; StaWarl. Vgl. *Dannenschap* (N).

Schäpelvull n. a. Spr. Scheffelvoll, s. *Läpelvull* (N).

Schapfleisch n. a. Spr. Schaffleisch: '20 stugke trugken schaffleisch' (1586) C. Cordsh. Neust. 307[b]. – -schinken m. Hirtentäschel, capsella bursa-pastoris Giese Pflanz. 37.

schapütterig unsicher, schwankend: *dei oll Fru güng' so schapütterig uppe Bein* war schlecht zu Fuß WiPoel. Wohl zu *Schapöter.*

Schapveih n. koll. Schafe Müll. Reut. 112[a].

scharmutzieren wie *scharmieren* Müll. Reut. 112[b].

Schassür m. 2. Chasseur, Jäger (Angehöriger eines bestimmten Truppenteiles) Müll. Reut. 112[b].

Schattkamer f. Schatzkammer; mod. in halbhd. Lautform: *Schatzkamer* S. Neum. Volksm. 299.

Schauhlitz f. wie *Schauhband* (vereinzelt) D. WA. 18, 8.

schaukeln das hd. Wort; wiegen (1974) GüLetschow; LuGlais; MaRempl; PaDobb; SchwAltMeteln.

Schaulbank f. Schulbank WaLiep. – -bauk n. Schulbuch Wa. – -fründ m. Schulfreund Müll. Reut. 113[a]. – -kamerad m. Schulkamerad Müll. Reut. 113[a]. – -kind n. Schulkind, Schüler: *up de Schaulkinner uppassen* HaHoort. – -rat m. Schulrat Wa. – -stunn' f. Schulstunde Müll. Reut. 113[a]. – -stuw f. Schulstube, Unterrichtsraum einer einklassigen Schule Wa Liep. – -tasch f. Aktentasche der größeren Schüler Ro. – -tit f. Schulzeit Nds. 16, 121[b]; auffälliges Genus: *nah 't Schaultit* LuMalk. – -tornüster m. Tornister: *Schaultornüster gew dat jo früher nich, wi müßten uns' Schaulbäuker (Bibel un Gesangbauk un Katekismus) in 'n wittlinnen Dauk knüppen, dor kem dat Botterbrot ok bi rin* WaLup.

Schausterfru f. Schusterfrau Müll. Reut. 113[a]. – -lüd' Pl. Schusterfamilie Müll. Reut. 113[a]. – -tüffel f. Pl. eine Kartoffelsorte Pa. – -tut f. wie *Schalmei* 2 HaBes.

Schäwmetz n. Messer des Gerbers zum *Utschaben* der zu gerbenden Haut PaGoldb.

Schawstuw f. a. Spr. Schabestube in einer Kupfer- und Messingshütte, Raum, in dem die Oberflächen der gegossenen Erzeugnisse geglättet wurden: 'die schabestube' C. Cordsh. Neust. 310.

Schawwes m. Sabbat Müll. Reut. 113[b].

Scheck[3] m. ein (englischer) Matrosentanz Müll. Reut. 113[b].

Scheff m. Befehlshaber Müll. Reut. 113[b].

Scheideltähn m. a. Spr. Eckzahn: dentes canini 'de schedeltêne' Chytr. 105.

Scheidensprat f. Leitersprosse, die nicht rund ist *(Sprat)*, sondern ein schmales Brett *(Scheid')* SchwAltMeteln.

Scheidunner m. scherzh. Unterschied Müll. Reut. 113[b].

Scheifback f. Beiname eines Menschen mit 'schiefem' Gesicht Müll. Reut. 113[b].

Scheithawk m. Sperber, accipiter nisus: *Scheethaewk* Giese Tiern. 27. – -tüg n. Gewehr: *sinen Hund un sin Scheittüg* S. Neum. Volksm. 92.

Schelltüffel f. Pl. geschälte Kartoffeln mehrf. Syn.: *Drög'-, Solttüffel* (N).

Schemmel m. wie *Schämel* Müll. Reut. 114[a].

Schenie n. 2. Genie, Talent Müll. Reut. 114[a].

Schenkstuw f. Schenkstube Müll. Reut. 114[a]. – schenktig geschenkt: *ick smök bloß schenktige Zigarren, dei köfftigen sünd mi tau düer* Pa.

Schenok m. *Ökel*name für den Ziegelbrenner Wagn. Neubr. 33.

scheren[2] seem. ein Tau durch einen Block ziehen; auch stark flektiert: *'n Tau ward twischen twee Blöck schoren* RoNieh.

Schering m. a. Spr. ungedeutet, s. *Fifling* (N).

Scherwel n. zerkleinerte Steine: *Scherwel vör Swung slagen* mit dem Schwunghammer RoBentw.

Sches'kasten m. eig. Wagenkasten: *Scheeskasten* Rehm Joch. 52.

Schibengöpel m. *Göpel*, bei dem die Pferde auf einer Drehscheibe stehen und auf der Stelle treten RoKlock. – -stein m. wie *Sägelstein* MaGnoi.

Schikan (endbetont) f. Schikane, Spitzfindigkeit Müll. Reut. 114[b]. – Schikaneri f. das Schikanieren, das boshafte Treiben Müll. Reut. 114[b].

Schillerbuck m. Libelle Giese Tiern. 21.

schillern[1] 3. schildern Müll. Reut. 114[b].

Schindgrauw f. a. Spr. Aas-, Schindergrube: 'ein aß oder schintgruben' (1581) C. Cordsh. Neust. 294.

Schinkenspeck n., m. geräucherter Schinken mit Speckrand allgem. – -verstukung f. Verstauchung des Oberschenkels Bri. 6, 219.

Schinnersleuf f. wie *Schinnerslöp* Wa Sembz; *-schleif* Dammw.

Schipperwad' f. Bezeichnung für eine von einer Gemeinschaft betriebene Wate in Ro Wustr: *Schipperwahr* Dolb. Küst. 106.

Schippsboot n. Schiffsboot Müll. Reut. 115[a]. – -buurd m. Schiffsbord Müll. Reut. 115[a]. – -lastenwis' schiffslastenweise, in großen Mengen Müll. Reut. 115[a]. – -volk n. Schiffsvolk, -besatzung Müll. Reut. 115[a].

Schitsäw n. das unterste Sieb in der Rummel, durch das der Unkrautsamen fiel Wi Poel.

Schœlken n. auch Obertasse (vereinzelt) D. WA. 18, 13; *Schœgen* ebda.

Scholwer m. Kormoran, phalacrocorax carbo Giese Tiern. 29. – FN. *Scholwerbarg.* Zs. *Aalschorwel* (N).

Schonung f. Waldstück mit jungen Bäumen, oft eingezäunt, um diese vor Wildfraß zu schützen allgem.; s. *fuurtzuckeln* (N).

Schor[2], Schoort f. Pflugschar; nach den Aufnahmen von 1974 vorwiegend n.: *dat (Plaug)schor* MaRempl; PaDobb; SchwAlt Meteln; WiHob; *dat Schoort* GüLetschow; Lu Glais; *de Schör* WaKieve.

Schosseegraben m. Chausseegraben allgem.; s. *Stroh* 1 b. – -grabentapezierer m. scherzh. Chausseewärter RoBentw; bettelnder Handwerksbursche PaBur. – -släger m. Steinschläger Wo. Sa. – -stein m. Chausseestein Müll. Reut. 115[b].

Schostein m. Schornstein; abweichende Formen: *Schorstein* (mehrf.) D. WA. 18, 9; *Schörstein, Schöstein* (vereinzelt) ebda; *Schorscht* (mehrf.) ebda. – Schosteinfägerantogg m. Bekleidung des Schornsteinfegers S. Neum. Volksm. 309. – -fägerblaum f. Frühlingshainsimse, luzula spec.: *Schosteenfägerbloom* Giese Pflanz. 36.

Schot[2] f. Schote der Hülsenfrüchte (1974) GüLetschow; MaRempl; PaDobb; SchwAlt Meteln; StaWarl; WiHob. Syn. *Pal.*

Schotensägel n. Segel bei Gaffeltakelung ohne Giekbaum (RoDierh) Rud. Handb. Boote 79.

Schotkind n. Schoßkind Müll. Reut. 115[b].

schotten[4] 2. einen Kahn stehend mit einem Ruder über Backbord fortbewegen (Ro) Rud. Handb. Boote 27; sitzend-schiebend rudern 82. – Schottrauder n. einteiliges

krummgebogenes Ruder zum Rudern von 3,3 m Länge: *Schottrooder* (Ro) Rud. Handb. Boote 24. Vgl. *Schuwrauder* (N).

Schottser[2] m. Polka: *wi danzten einen Schottser, denn 'n Oewerpedder un 'n Afklöpper* LuGLaasch. Eig. wohl wie *'n Schottschen* (s. *schottsch* 2).

Schottspaul f. Weberschiffchen und die darin liegende Spule; umgelautet: *Schöttspaul* (1975) WaKieve.

Schowih (endbetont) f. 'Habichtweihe' (StaBrunn; Gev; Schwanb; Wulk) Blume 67. Vgl. *Hawih, Huweh.*

Schrank m., n. Garbenband; auch im Sg. *Schranken: den Schranken* (1975) WaKieve.

schrawacheln lärmen: *dei Häuhner schrawacheln jo so dull, is dor 'n Hund achter?* Lu GLaasch.

Schriftsetter m. Schriftsetzer Müll. Reut. 116[b]. – -stück n. wie im Hd. Müll. Reut. 116[b].

Schriwbauk n. mod. Schreibbuch Müll. Reut. 116[a]; Schreibheft der Kinder (1974) SchwAltMeteln. – -disch m. Schreibtisch Wa. – Schriweri f. 2. Schreiberei, Geschreibsel Müll. Reut. 116[b]. – Schriwgeschirr n. wie *Schriwtüg* Müll. Reut. 116[a]. – -schapp n. wie *Schriwsekretär* Müll. Reut. 116[a]. – -tüg n. Schreibzeug Müll. Reut. 116[a].

Schruller m. Sauger (vereinzelt) D. WA. 18, 6.

schuben schieben; zu 2: den Fischerkahn vorwärts staken: *schuwen* (Ro) Rud. Handb. Boote 27; stehend-schiebend mit einem Ruder rudern (Schw; GüKrak; PaPlau; Wa Malch) 53; mit zwei Rudern (Ma; MaNKal) 81.

Schüchel (mit kurzem *ü*) f. wie *Schüchels, Schugels* (1974) LuGlais. – Schüchels (mit kurzem *ü*) n. (Vogel)scheuche: *dei Ollsch hett sick so upfidummt, wenn dei so in 'n Kohl stellt ward as Schüchels, denn geht dor bestimmt kein Has' ran* LuGLaasch. – schüchten 2. trans. scheuchen Müll. Reut. 116[b].

schüerbücksen mit der Hose auf dem Stuhl oder der Bank hin und her rutschen: *dat geit in einen Swaustern un schürbüxen* (in der Schulklasse) Puls Hw. 141. – -mäten n. Scheuermädchen Müll. Reut. 117[b].

Schüffel f. Schaufel; auch *Schuffel* D. WA. 18, 7; *Schüfel, Schüwel* (vereinzelt im W) ebda.

Schuklapp f. Scheuklappe: Pl. *Schuklappen* Müll. Reut. 117[a].

Schuldschin m. Schuldschein Müll. Reut. 117[a]. – schullenfri schuldenfrei Müll. Reut. 117[a]. – -maker m. Schuldenmacher Müll. Reut. 117[a].

Schultenacker m. Schulzenacker Ma Röckw. – -dochter f. Schulzentochter Müll. Reut. 117[a]. – -fautdeinst m. a. Spr. Handdienst des Schulzen: 'doch hefft daranne m. g. h. ... den schulten vothdienst, so offt die schulten tho vothe dienen, moten sie ock mit darhen ghan' (1572) C. Cordsh. Neust. 267.

Schüntaß f. wie *Schünfack: ut de Schüntaß* (StaHelpt) S. Neum. Volksm. 266.

Schüppel f. Schaufel (mehrf.) D. WA. 18, 7; *Schuppel* (vereinzelt) ebda; *Schippel* (vereinzelt) ebda.

Schur[2] n. 3. das Erschauern Müll. Reut. 116[b].

Schurdör f. Schuppentür Müll. Reut. 117[b].

Schurigeli f. Plackerei Müll. Reut. 117[b].

Schutzbreif m. Schutzbrief Müll. Reut. 118[a].

Schuwkorenstrang m. Seil an der Schiebkarre: *'n langen Schuwkorenstrang* Lu GLaasch. – -krück f. Astgabelstange zum Staken eines Bootes (WiPoel) Rud. Handb. Boote 78. – -rauder n. einteiliges gerades Ruder zum Staken von 2, 6 m Länge: *Schuufrooder* (Ro) Rud. Handb. Boote 24. Vgl. *Schottrauder* (N).

Seeadler m. wie im Hd., s. *ümgripen* 1. Syn. s. *Wittswanz.* – -äuwer m. Seeufer Müll. Reut. 118[a]. – -dank m. Tang, s. *upsäuken* 1. – -düker m. Haubentaucher, podiceps cristatus Giese Tiern. 23; 27. – -krut n. a. Spr. koll. Wasserpflanzen, s. *Wischplan.*

Seemsbläder n. Pl. Sennesblätter; a. Beleg: 'sie habe von der Apotheke Zeinspleder geholt' (1584) Bartsch 2, 16.

Seepenwater n. Seifenwasser Müll. Reut. 118[b]. – Seeptrin[2] f. wie *Seeptubben* Ro Klock. Zu *Terrin.*

Seespeigel m. spiegelnde Oberfläche des Sees Müll. Reut. 118[a].

Seicher m. Pisser; von einem fehlerhaften Pferd: *Seecher* (mit genauerer Beschreibung) Giese Tiern. 26.

Seil[1] n. Seil; zu 1: Faßreifen, ursprünglich aus Hanf (vereinzelt) D. WA. 18, 5.

Seißelhau m. die mit einem Sensenschnitt abgemähte Grasmenge: *Seißelhog'* HaGranz. – -stein m. wie *Wettstein* (beim Mähen) Ha Gammel. – -sträk, -strick n. Holz zum Streichen der Sense: *Seißel-, Seeßelsträk, -strick* Ha, Lu; ferner *Seißelsträk* PaSteinb;

Seeßelsträk SchöSchlagsd; SchwDutz; Perl; *Seeßelstrick* SchöSchlagr. – -strik f. dass. *Seißelstrik* LuLiepe; *Seeßelstrik* HaMars; Melk.

Seißendüwel m. Grannenruchgras, anthoxanthum puellii Dahnke Flora 18[b]; Arch. 1960, S. 138. – -hau m. wie *Seißelhau* MaRöckw; RoPark; *Seißenhaug'* Buchh. – -sträk, -strick n. wie *Seißelsträk* Gü, Ro, Schö, Schw, Wi; *Seißensträk* Sta; *Seeßensträk, -strick* Schö; ferner *Seißensträk* Ma Brigg; *Seeßensträk* WiBrüel; Lost; PaDam; *Seeßenstrick* HaPampr; *Seißsträk* Schö GRünz. – -strik f. dass. HaKarft; Schö Diedr; SchwBenz; WiGold; Poel; *Seeßenstrik* Schö. – -striker m. dass. GüBrees; *Seißenstricker* SchöCarl.

Sekretär m. 2. Möbelstück; hierzu: *Sekletähr* Müll. Reut. 118[b]. – Sekretärbahn f. entstelltes Sekundärbahn (Nebenbahn): *dei Sekretärbahn is dei Fuhrlüd' ehr Urin* (statt Ruin) Heim. 1, 119[a].

Seminor n. Seminar Müll. Reut. 118[b].

Semmelfru f. Frau, die Brötchen austrägt S. Neum. Volksm. 53.

Sempsauß f. Senfsoße Müll. Reut. 118[b].

Serwi n. Service in der Zs. *Tassenserwi.*

sid niedrig; Superl. im Sprw.: *wo dei Tun am siedsten is, dor stigen de Hunn' rœwer* Lu GLaasch.

Sidenfohr f. Seitenfurche, s. *Kilreig'* (N). – -sprung m. Seitensprung Müll. Reut. 119[a].

Sidentüg n. Seidenzeug S. Neum. Volksm. 87.

Sidenwand f. Seitenwand Wa; Pl. *Sidenwänn'* U. Imm. 1928.

Simmler m. *Ökel*name des Bäckers Wagn. Neubr. 32. Zu *Semmel.*

Simsonstüffel f. Pl. eine Kartoffelsorte Schw.

sinetwägen seinetwegen Müll. Reut. 119[a].

sinig der seinige Müll. Reut. 119[a].

Sirupsfräter m. *Ökel*name eines Warnemünder Kapitäns Wo. Sa. – -fru f. Sirupsfrau; in einer Sage: *in 'n Gulitzer Barg, wo de Sirupsfru in sitten ded'* HaKuhst. – -lieschen n. Beiname der Großherzogin Auguste bei den Soldaten, weil sie gesagt haben soll, für diese sei Sirup gut genug Wo. Sa. – -preß f. Sirupspresse PaDoms. – -sauß f. Sirupssoße: *suer Tüffelklümp mit Speckhappen un Sirupssauß* LuLeuss.

Sit f. Seite; zu 5: *min Vedder von min Vadders (Mudders) Sit* Ro; Wa; Wi.

Sittelros' f. Weiße Narzisse, narcissus poeticus: *Siddel-, Ziddelros* Dahnke Flora 26[a].

Sittplatz m. Sitzplatz Müll. Reut. 119[a].

Slaaks m. lang aufgeschossener Junge; auch *Slacks,* s. *teihn* Num. 2.

Slacht f. Schlacht Müll. Reut. 119[a].

Slachterladen m. Schlachterladen S. Neum. Volksm. 302. – -meister m. Schlachtermeister Müll. Reut. 119[b]. – -wagen m. Schlachterwagen: *ut den Slachterwagen* (Bri.) Nd. Jb. 54, 117.

Slackwäder n. nasses, schmutziges Wetter LuDamb; *bi all' den Snei un dat oll Slackweder* Stillfr. Köst. 2, 83. – -wust f. Schlackwurst Müll. Reut. 119[b].

Slädenklocken f. Pl. Schlittenglocken Müll. Reut. 120[a].

Slägeri f. Schlägerei Müll. Reut. 119[b]. – Slagg m. Schlag; Pl. seem. *Slagen,* s. *Wäwlinsträk.* – Slagganfall m. Schlaganfall Müll. Reut. 119[b]. – -brett n. Schlagholz beim Schlagballspiel Wo. Sa.

Slangenkrut n. Sprossender Bärlapp, lycopodium annotinum: *Schlangenkrut* Giese Pflanz. 34. – -sträk f., m. Schlangenbiß: *Oll Schlangensteck* Staak Krankh. 246[b].

Slapkolleg' Schlafgenosse Müll. Reut. 119[b]. – -logis n. Schlafstelle: *in dat Schlaploschis* S. Neum. Volksm. 208. – -swester f. scherzh. Ehefrau: *hebben Sei noch ne Slapswester?* RoDob.

Slarpensupp f. Kartoffelsuppe GüKritzk. Vgl. *Slarpentüffel.*

Slarrerwark n. Morast: *dit ward œwer schönes Slarrerwark* LuGLaasch.

Slart f. wie *Slarp;* Pl. *Slarten* alte Holzpantoffeln LuMenk.

slau schlau; in der Verbindung *dat schlau Gras* Rotes Straußgras, agrostis spec. Giese Pflanz. 41.

Slaume Salomon Müll. Reut. 120[a].

Slawin f. Sklavin Müll. Reut. 120[a].

Slehduurnbusch m. wie *Slehduurn* Müll. Reut. 120[a].

Slendergang m. Schlendergang: *dat kümmt ... von dinen Slendergang* S. Neum. Volksm. 275.

Sleper[2] m. Schläfer; Augenlid: *Slöpper* (vereinzelt) D. WA. 20, 2.

Slich m. Schlich, Pl. krumme Wege, Schleichwege Müll. Reut. 120[b].

Slichtigkeit f. Schlechtigkeit Müll. Reut. 120[b].

Slipp n., f. Gleitbahn der Reparaturstelle von Schiffen; Vorrichtung, um Boote ins Wasser zu lassen oder aus dem Wasser zu ziehen, wobei auf einer schiefen Ebene zwei Gleise ins Wasser führen, auf denen ein *Slippwagen* mit der *Slippwinn'* so weit ins Wasser gelassen werden kann, daß das mit

ihm zu bewegende Boot über ihm schwimmt: *de Slipp* Wa. – Slippgraben m. bei einer größeren *Slipp*anlage Graben mit Verschiebebühne, über welche die *Slippwagen* von ihren jeweiligen Standgleisen auf die ins Wasser führenden Gleise gelangen Ro. – -haken m. beim Stapellauf eines Schiffes durch Schläge zu öffnender Haken am *Stopper* auf der Helling (s. *Stopper*[1] 2 b) Ro. – -wagen m. auf Gleisen laufender Wagen einer *Slipp* Ro; vgl. oben. – -winn' f. Winde einer *Slipp* Ro; vgl. oben.

Sloßdur n. Schloßtor Bri. 3, 71. – -hoff m. Schloßhof Bri. 3, 71; *üm den Schloßhoff* S. Neum. Volksm. 216. – -lüd' Pl. Schloßbewohner: *de ganzen Sloßlüd'* S. Neum. Volksm. 200.

Slœtelbrett n. Schlüsselbrett Wa. – -stein m. Schlüsselstein, zum Anbinden, vgl. *Slœtelanbinnels; Slœtelstein smiten* wie *Botterbrot* (s. d.) *smiten* Wo. Sa.

Slottfäger m. *Ökel*name für den Schmied und verwandte Berufe Wagn. Neubr. 33. – -volk n. a. Spr. wie *Sloßlüd'*: 'dyt is de schat des keysers uth Schorsouw, ... ane dat slott volgk' F. Eng. Kaiserb. XIX.

Sluckschülp n. Kalmus, acorus calamus Giese Pflanz. 37.

sludderuhrt wackelohrig: *slullerurt* Puls Hw. 225.

slupen schlüpfen Müll. Reut. 121[a].

Smäd'dör f. Tür der Schmiede Müll. Reut. 121[b]. – -jung' m. Schmiedelehrling Müll. Reut. 121[b]. – -mudder f. wie *Smäd'fru* Stillfr. Hack 32.

Smäl f. Drahtschmiele, aira flexuosa: *Schmäl* Giese Pflanz. 43. Vgl. *Smilentrecker*.

Smatzbörger m. jem., der schmatzend ißt; zum Kind: *du büst jo noch 'n lütten Smatzbörger* Wo. Sa.

smäusterlich zum Schmunzeln geneigt, freundlich Müll. Reut. 121[b].

Smeichelwuurt n. Schmeichelwort Müll. Reut. 121[b].

Smidtsœhn m. Schmiedesohn S. Neum. Volksm. 245.

Smöker m. Sauger (vereinzelt) D. WA. 18, 6. – Smokholt n. a. Spr. Brennholz: 'das schmockholtz' (1587) C. Cordsh. Neust. 308.

Smoltblaum f. 2. Thymian, thymus spec.: *Schmoltbloom* Giese Pflanz. 43.

Smölthütt f. a. Spr. Schmelzhütte: 'eine Schmeltz-Hütte oder Mühle gehört m. g. H. selbst' (1568) C. Cordsh. Neust. 253; (1576) 280; (1586) 304.

Smuke f. a. Spr. Hure: 'unde heten ... syn wif ... brode unde smuke' (Wi) Schill.-Lübb. 4, 266[b]. – Smukensœhn m. a. Spr. Hurensohn: 'dat he em hadde sproken vele quader wort: smůkenzone unde brodenzone' (Wi) Schill.-Lübb. 4, 266[b]; 'smoken sone' ebda.

smunstern schmunzeln: *schmunstern* Müll. Reut. 115[a].

Smurtüffel f. Pl. geschmorte, gebratene rohe Kartoffelscheiben: *Schmurgetüffel* Ha Red.

snaken ringeln, schnüren: *schnaken* Giese Tiern. 23. – Snakenkrut n. Natternkopf, echium vulgare Dahnke Flora 52[b].

snausig 2. vom Wetter feucht, unfreundlich: *snausig Wäder* WaKieve.

Sneiappel m. eine Apfelsorte, s. *wittsuer*. – -barg m. Schneeberg Müll. Reut. 122[b]. – -glöckschen n. Schneeglöckchen, galanthus nivalis Dahnke Flora 26[a]. – -könig m. Zaunkönig, troglodytes troglodytes: *Schneekönig* Giese Tiern. 29. – -rägen m. Schneeregen, s. *Windsnigen*. – -schanz f. Schneewehe Müll. Reut. 122[b].

Snidelswingeld n. a. Spr. Geldabgabe statt des *Snidelswins*: 'schneidelschweingelt 4 fl von 18 koetern' (1568) C. Cordsh. Neust. 181; s. *Swingeld*.

Snideri f. Schneiderei S. Neum. Volksm. 320. – Snidermamsell f. Schneiderin Müll. Reut. 123[a]. – -meister m. Schneidermeister Müll. Reut. 123[a]. – -stipp f. wie *Schausterstipp* HaBelsch.

snidig 2. schneidig Müll. Reut. 123[a]. – Snid'metz n. a. Spr. Messer zum Schneiden: '1 schneidemesser' (1576) C. Cordsh. Neust. 281.

Snitzbänk f. Schnitzbank des Tischlers: *ein Toggbänk, ein Huwelbänk un ein Schnitzbänk* S. Neum. Volksm. 125.

Snop m. Bündel frisch aufgezogenen Flachses Lu (vielfach); PaWerd; Pl. *Snopen, Snöp* Lu. Aus dem Slawischen Nd. Wort 16, 183ff.

Snorkul f. Schleiereule, tyto alba Giese Tiern. 19.

snückern[1] schnüffeln; mit langem Vokal: *snükern* S. Neum. Volksm. 122.

snuppig[2] verschnupft: *Sei snacken jo noch bannig snuppig* WiPoel.

Snürreimen m. wie *Snürband* (vereinzelt) D. WA. 18, 8. – -senkel m. dass. (mehrf.) D. WA. 18, 8. – -stäwel m. Schnürstiefel Müll. Reut. 123[b]. – snurstracks schnurstracks, sofort Müll. Reut. 123[b].

Snüüsterfink m. Tabaksschnupfer Schmidt Gad. 3, 165.

Snüwer m. Schnauber; ein Schwein, das die Schnüffelkrankheit hat, s. *Swin* I A 3.

so so; zu II 1 c: *so as* (sobald) *de Lüd' œwer 'n Süll pedden deden, wiren sei all in Herrenarbeit* WiWang.

sœbendusent siebentausend Müll. Reut. 110a. – -düwelslist f. List, die von sieben Teufeln ausgeht, s. *Wiwerlist.* – -hunnert siebenhundert Wa.

Sodrand m. Rand der Brunneneinfassung: *se müßt sick an 'n Sodrand setten* S. Neum. Volksm. 170. – -zul f. Brunnenstange Wo. Sa. Zu *Sul* (N).

sögen 2. saugen: für das Saugen der Lämmer in allen Kreisen mehrf. *sögen* neben *sugen.* – Sögeri f. das Saugen der Lämmer StaPas. – Sög'sœg' f. säugende Sau: *de Mästschwien un de Sögsägen* Loep. 186.

Soldatentraktement n. Soldatenverpflegung: *de Käuh krigen Soldatentraktement* knappes Futter zugemessen LuGLaasch.

Soltgurk f. Salzgurke Wa. – -lak f. Salzlake, die sich in dem Bottich mit dem eingesalzenen, zum Räuchern bestimmten Fleisch bildende Flüssigkeit Wa; HaPerd; WiPoel. Syn. *Päk.* – -trogg m. Gefäß zur Aufbewahrung von Salz Wo. Sa. – -tüffel f. Pl. geschälte, in Salzwasser gekochte Kartoffeln MaWend; RoTress; WaSpeck; *Soltkartüffel* SchöCarl. – -wark n. a. Spr. Salzwerk: 'auch der Saltz- und Allaun-Wercke im Eldenaischen' (1711) Ed.

Sommerhäben m. Sommerhimmel: *-hewen* Müll. Reut. 124a. – -haut m. Sommerhut Müll. Reut. 124a. – -slagg m. mit Sommergetreide bestelltes Feld Müll. Reut. 124a. – -wuurt n. Sommerwort: *hm, hm is en gaud Sommerwurd ..., dorbi kamen de Fleigen nich in 't Mul* Derb. 2, 6.

sor trocken; zu 1: *dei Wagen is sur* nicht geschmiert GüKritzk; RoRöv; Kühl.

söß'fäutig wie *söß'fautsch* Müll. Reut. 124a. – Söß'lingslicht n. Licht, das einen halben Schilling kostet Müll. Reut. 124b. – -metz n. Messer, das einen halben Schilling kostet Müll. Reut. 124b. – söß'tähnig sechszähnig; auch von der Harke: *de Binnerhark is söß'tähnig un körter* (im Unterschied zur Heuhark) StaBarg; Lepp. – -tinnig dass.: *de Kuurnhark is söß- bet achttinnig* Sta Schlicht. – -töllig sechszöllig: *söß'töllig Nagels* Wa.

sowoll sowohl Müll. Reut. 124b.

Sozieteh f. geselliger Verein Müll. Reut. 124b. Vgl. *Susete.* – Frz. *société.*

Spälbank f. Spielbank Müll. Reut. 125b. – -gesell m. wie *Spälkamerad* Müll. Reut. 125b.

Spaljeh n. Spalier Müll. Reut. 124b.

Spälschachtel f. Spielzeugschachtel Müll. Reut. 125b.

Sparlingsch f. wie *Sparlingssei* Müll. Reut. 125a. – Sparlingsfru f. dass. Müll. Reut. 124b. – -schauw f. Sperlingsschwarm Müll. Reut. 124b. – -wif n. wie *Sparlingssei* Müll. Reut. 124b.

spaßwis' spaßend, scherzweise Müll. Reut. 125a.

Spätholt n. wie *Spitt*[1] 2 a PaRetz; WaSat. – -stock m. dass. RoWendf; SchwZickh. – -wäd' f. dass. SchöRieps.

spaukeln, -o- wie *späuken* Wo. Sa. Hierzu *rümspäulken* (N). – Späukgestalt f. Spukgestalt Müll. Reut. 125a.

Spazierfohrt f. Spazierfahrt Müll. Reut. 125a. – -tur f. Spaziergang Müll. Reut. 125a.

Speckjäger m. zu 1: Bettler HaVell. – -mus f. Fledermaus (vereinzelt) D. WA. 19, 3.

spedieren expedieren, befördern Müll. Reut. 125a.

Spekulatschon f. Berechnung Müll. Reut. 125b. Vgl. *spinkelieren.*

Spitzbäuweri f. Spitzbüberei Müll. Reut. 126a.

Spitzhack f. Spitzhacke; Handgerät zum Pflanzen der Kartoffeln, wie *Tüffelhack* 1 WaLärz; RoJahnk.

Sporsamkeit f. Sparsamkeit Wa; 'sparsamheit' Gry. Lb. 1, P 2a.

Sprakverbiesterung f. Sprachenverwirrung Müll. Reut. 126a.

Sprockeemkenhümpel m. Ameisenhaufen: *-eimken-* LuGlais.

Staatsakschon f. Staatsaktion Müll. Reut. 126b.

Stadtdeiner m. Stadtdiener Müll. Reut. 127a. – -graben m. wie im Hd.: 'daß Graß auf dem Wall ..., wie auch die Fische und Krebs im Stadt-Graben' (1702) Ro. – -künnig stadtkundig, in der ganzen Stadt bekannt Müll. Reut. 127a. – -muer f. Stadtmauer Müll. Reut. 127a. – -vaagt m. a. Spr. Stadtvogt: 'keiserbede ... gheboret van den borghermestere und stadvaghed Gerken Koeck' F. Eng. Kaiserb. 1. – -veih n. das städtische Vieh Müll. Reut. 127a.

Stäker m. Stecher; zu 3: Handgerät zum Kartoffelpflanzen, wie *Tüffelplanter* Lu Niend; StaDab; Steinf; Wustr; WaSchwarz. – Stäkmarkör m. dass. WaLärz.

Stallbœhn m. Stallboden allgem.; benutzt zum Aufbewahren von Heu GüLetschow. – -fauderung f. Stallfütterung Müll. Reut. 127b. – -meß m. Stalldung PaDobb.

Stämm m. Baumstumpf; abweichend vom Bd. 6, 754 angegebenen Verbreitungsgebiet: *Stämm* (1975) WaKieve.

Stammlicht n. früher bei Trauerfällen gebräuchliches Licht; zur Sache vgl. 'Stammleuchter' Horn Selmsd. 1, 329. – -vadder m. Stammvater: *de Stammvader* Reut. 2, 149.

Stamper m. Stampfer; zu 1: Handgerät zum Kartoffelpflanzen, wie *Tüffelplanter* StaWustr. 5. beim Setzen von Zaun- und Koppelpfählen derjenige Arbeiter, der mit der linken Hand den Pfahl hält und mit der rechten Hand mit Hilfe eines *Stampers* (einfache Holzstange o. ä.) die eingeworfene Erde feststampft: *'n fulen Inschüpper un 'n flitigen Stamper* garantieren, daß der Pfahl fest im Boden sitzt (1985) PaDobbin.

Standkoppel f. wie *Wuurt*[1] f. 2 SchwBenz.

Stänkeri f. Stänkerei, Streit Müll. Reut. 127[b].

Starbenstit f. Zeit des Sterbens: *Harwsttid – harwe Tid – Starbenstid* Zier. Plaugf. 23. – Starwhus n. Sterbehaus Müll. Reut. 128[a].

Statschon f. Station Müll. Reut. 128[a].

Stauhl m. Stuhl; zu 4: als Webmuster *Disch un Stäuhl* von *Disch un Bänk* unterschieden LuGrebs. – Stauhlsläden m. Stuhlschlitten Müll. Reut. 128[a]; Stuhl auf Kufen, der mit der darauf sitzenden Person von einem Schlittschuhläufer auf dem Eis geschoben wird Wa.

Stäwelpoor n. das Paar Stiefel Müll. Reut. 128[a].

Steindanz m. vorgeschichtliche Steinsetzung bei GüBoit: *nah den Boitiner Steendanz hebben de Lüd' früher ehr Klocken stellt* (Wo.) Pld. Heim. 9, 151. – -hümpel m. Steinhaufen Puls Hw. 32.

Stichwuurt n. Stichwort, Losung Müll. Reut. 128[b].

Stickdannenrämel m. mit dicht stehenden Kiefern bewachsener Rain Puls Hw. 32.

Stickler m. wie *Stichler* Wagn. Neubr. 33. – Stickswär f. Karbunkel; mod. mit geschlossenem *ē*. Zu *Swer.*

stier stier, starr blickend Müll. Reut. 129[a]. – stieren stieren Müll. Reut. 129[a].

Stiernenhäben m. Sternenhimmel: *Stirnenhewen* Müll. Reut. 129[a]. – Stiernmuster n. ein Webmuster MaLelk; Wa Moltz.

Stinkäwer m. herabsetzend Dampfer Brügge Oll Topp 130. – -marie f. entstellt aus scincus marinus, Apothekerskink Heim. 1, 119[a].

stöben stäuben, stauben; zu 2 a: mit dem Flugzeug Dünger oder Mittel zur Insekten- und Unkrautbekämpfung ausstreuen: *hüt sünd s' all wedder bi 't Stöben* WiPoel; auch trans.: *de Rapp is gistern stöwt worden* ebda.

stocken[3] erstarren; eig.: *wat von 'n Ei* (beim Panieren) *nahblifft, dat kümmt in de Pann, dat stockt dor denn* WiPoel.

Stocktähn m. a. Spr. Backenzahn: dentes intimi 'de achtersten stocktêne' Chytr. 105.

stoken oberflächlich graben; hierzu Zs. *unnerstoken.* – Engl. *to stoke* stochern.

Stolz m. wie im Hd.; auch in nd. Lautung: *Stolt* Müll. Reut. 129[a].

stoppnoorsig den Durchfall heilend: *stoppnoorsigen Tee* SchwDamb.

Störtˀ m. Sterz, wie *Stiert;* hierzu: *de beiden Störten* die Handgriffe an der Schiebkarre (1975) WaKieve.

Strapaz f. Anstrengung; hierzu: *Strabazen* Müll. Reut. 129[b].

Stratendamm m. Straßendamm, -pflaster Müll. Reut. 129[b]. – -meß m., -smutz m. wie *Stratenslamp* Müll. Reut. 130[a].

Streußelkauken m. Streuselkuchen, mit Streuseln aus Butter, Zucker und Mehl bedeckter flacher Kuchen aus Hefeteig Wi Poel; Wa.

Strikeltur f. das Schärfen der Sense mit dem *Sträk* (vgl. *striken* 2 e): *dor ward Strikeltur hollen* SchöHark. – striken streichen 4 b. anstreichen: *hei strickt dat Hus* GüLetschow; WiHob; häufiger *anstriken.* – Strikstein m. wie *Wettstein* GüViez; PaSigg; SchöHerrnb; WiGäg. – -steintasch f. wie *Wettsteinbüß* (aus Leder) SchöBäk; Selmsd. – -tasch f. dass. SchöGress.

stripen mit Streifen versehen; Part. Prät. *gestriept* mod. als Webmuster SchöUp; häufiger in hd. Lautung *gestreift* und das Syn. *stripig.* – stripig streifig; als Webmuster Gü, Lu, Pa, Sta, Wa.

strittig wie im Hd. Müll. Reut. 130[b]; häufiger *stridig* (s. d.).

Stubber m. Handgerät zum Kartoffelpflanzen, wie *Tüffelplanter* LuNJab.

Stubendäl f. Stubendiele, Fußboden: *Stuwendel* Müll. Reut. 131[b]. Zu *Däl*[2]. – -klock f. Stuben-, Pendeluhr: *Stuwen-* Müll. Reut. 131[b].

Studierstuw f. Studierstube Müll. Reut. 131[a].

stüerbuurdsch in Fahrtrichtung rechts; übertr. überhaupt rechts, s. *Westentasch.*

Stüerkaß f. Steuerkasse Müll. Reut. 131[a].

Stüerrad n. Steuerrad Müll. Reut. 131[a]. – Stüerung f. 2. Steuerung, Lenkung, Ausrichtung, s. *Windrick.*

stunnenlang stundenlang: *dat hett stunnenlang duert* Wa.

Stürs n. Armleuchteralgen; wohl richtiger *Stüürs*, vgl. das Syn. *Tüürs*.

Stutendeig m. Semmelteig Müll. Reut. 131[b]. – -schapp n. Semmelschrank Müll. Reut. 131[b].

Subornatschon f. Unterordnung, Gehorsam Müll. Reut. 131[b].

Südholt n. Holz von der Südseite eines Baumes, s. *veradern*.

sudlig unordentlich: *sei süht so zudlig un zottlich ut* schlecht gekämmt und unordentlich GüKrak.

Sul f. Brunnenstange am Ziehbrunnen, an welcher der Schöpfeimer hängt: *Zul* MaFink; hierzu auch der Beleg von 1364 bei *Süle*. – Zs. *Sodzul*. Mnd. *sûl-*.

Sülfstmuurd m. Selbstmord Müll. Reut. 132[a].

Sült f. Sülze 1. Salzsole, -quelle, Saline; mod. Beleg für das Appellativum s. *Verbündnis* 2.

Sülwergeld n. Silbergeld Müll. Reut. 132[a]. – -gris silbergrau Müll. Reut. 132[a]. – -strich m. Silberstrich (Schmetterlingsart) Müll. Reut. 132[a].

Sünndagsjack f. Sonntagsjacke Müll. Reut. 132[b]. – -kapp f. Sonntagsmütze Müll. Reut. 132[b]. – -morgen m. Sonntagsmorgen Müll. Reut. 132[b].

Sünnenbrand m. Sonnenbrand Müll. Reut. 132[b].

sünnenbuhlerisch entstellt aus somnambul (nachtwandelnd) und zu *Sünn'* und *Bole* a. Spr. gezogen (Reut.) Heim. 1, 119[b].

Sünnenhitt f. Sonnenhitze Müll. Reut. 132[b]. – -verschräu't sonnenverbrannt: *en jungen Mann mit 'n sünnenverschränt* (Druckfehler) *Gesicht* Derb. 2, 36.

Sünnergesicht n. Sündergesicht Müll. Reut. 133[a].

Suphusul f. Wirtshauseule (in der *Waul*sage; 1895) RoBörg.

Süring m. 2. Salbei, salvia spec. (1978) Lu GLaasch.

Süster f. Schwester; zu 3: älteres Dim. *Züsserken* unordentliche Frau StaVoigtsd.

Swackheit f. Schwachheit, s. *von* II 4 b. – swäcklich schwächlich Müll. Reut. 133[a].

swanken schwanken Müll. Reut. 133[b].

Swänzelliesch f. Schelte für ein unsolid lebendes Mädchen (Wo.) Nd. Kbl. 9, 84[b]. – -peiter m. dass. von einem Mann: *-peter* Nd. Kbl. 9, 84[b].

swartblag' schwarzblau Müll. Reut. 133[b]. – -kalmanken von schwarzem *Kalmank* Müll. Reut. 133[b].

Swäwbom m. Schwebebaum (Turngerät) Müll. Reut. 134[b].

swäwelgäl schwefelgelb; mod. Müll. Reut. 134[b].

Sweitbein m. Schweißfuß: *treck di anner Strümp an, du hest jo all wedder Sweitbein* WiPoel. – -kasten m. 2. fester Druck mit dem Arm um den Hals eines anderen Jungen, so daß dieser dadurch ins Schwitzen gerät Pa.

Swemmhos' f. Schwimmhose, Badehose Müll. Reut. 134[a].

swerhürig schwerhörig Müll. Reut. 134[b]. – -punkt m. Schwerpunkt, scherzh. Hinterteil Müll. Reut. 134[a].

Swesterkind n. Schwesterkind, Neffe oder Nichte Müll. Reut. 134[a]. – -sœhn m. Schwestersohn, Neffe Müll. Reut. 134[a].

Swiegerkind n. Schwiegerkind, Schwiegersohn oder -tochter Müll. Reut. 134[b].

Swiensback f. Schweinebacke; beliebtes Gericht: *Gräunkohl mit gerökerte Swiensback* LuGLaasch. – -blas' f. Schweineblase; wie aus den *Fliesen* wurden aus ihr Häute für die Mettwurst genäht SchwBanzk; WiPoel; Sternb. – -leddern schweinsledern Müll. Reut. 135[a]. – -oort f. Gruppe, die wie die Schweine geartet ist, s. *tauhopwäuhlen* (N).

Swinbraden n. wie *Swiensbrad'* Müll. Reut. 134[b].

Swindler m. Schwindler Müll. Reut. 135[a].

Swindriwer m. 4. Hund bei der Wildschweinjagd MaLiep. – -fisch m. 2. Pl. minderwertige oder zu kleine Fische, die gekocht an die Schweine verfüttert werden Wi Poel. – -mäßig wie ein Schwein: *wil se sich ganz swinmäßig bedragen hadden* S. Neum. Plattdt. Legenden 63.

swinneln schwindeln, schwindlig werden: *swindeln* Müll. Reut. 134[b].

Swinpackerhund m. wie *Swinpacker* Ma NKal.

swor Adj. schwer; zu 1 a, abweichend: wenn es Erbsen- oder Bohnensuppe gibt, *denn gifft dat swer Kuurn* WiPoel.

Swulität f. Verlegenheit, Not Müll. Reut. 135[a].

Tähnenklappern n. Zähneklappern Müll. Reut. 136[a].

Tappen[1] m. Zapfen; Rda. zu 1: *bi mi is Zappen af* ich bin völlig ermüdet, eig. das Faß ist leer Schw. 2 e. a. Spr. von Menschen: 'de dulle und vulle Zappen' Gry. Lb. 2, R 1[b].

Taschenbauk n. Taschenbuch Müll. Reut. 136[a].

taudringlich zudringlich Müll. Reut. 137[a]. – -gänglich zugänglich Müll. Reut. 137[a].

– -grinen zulächeln Müll. Reut. 136b. – -hängels n. seem. Fender: *Tauhängels, üm dat Schipp fri to hollen* RoRibn.

tauhopbannen durch einen Bann aneinander binden, s. *bannen*. – -koren zusammenkarren: *tohopkarren*, s. *Wind*1 II 2. – -smiten zusammenwerfen: *smit dat klöwt Holt man 'n bäten bet tauhop up einen Hümpel* LuGLaasch. – -wassen zusammenwachsen, s. *verraupen* 3. – -wäuhlen zusammenwühlen: *de Swiensoort, dat is de best, dee wöhlt tohop* (von Frauen) Wo. V. 1, 568. – -wrangen wie *tauhopknäweln* Wa. – -wräudeln dass.: *denn wräudeln se dat tohop* RoRibn; Wa. – -wriwweln mit den Fingern zusammendrehen: *hei wriwwelt dat so fin tauhop, dat kriggt gor keiner wedder ut-'nein* LuGLaasch. – -wrümmeln dass.: *luter lütt tauhop wrümmelt Poppierkugeln* Bri. 4, 196. – -wrümpeln wie *tauhopknäweln* Wa. – -wrumpen dass.: *du hest œwer ne bannige Garw tauhopwrumpt* Ha Red. – -zaustern zusammenzanken: *De zaustern sick tohop* Bri. 1, 105.

tauluden a. Spr. 2. zusagen: 'dat wetet, leven vrundes, dat ik darumme (wegen der Aufmauerung der Petrikirche zu Riga) sprekken hebbe myd Kersten Rumeschottelen zone, de hir vorstorven is, de ludet dar wol to, men des kan he er nicht don eer jeghen dat jar, wente he heft zik vorredet jeghen den zomer' (14. Jh.) Ro. – -neg'st zunächst Bri. 3, 111. – -nicken wie *taunickköppen* Müll. Reut. 136b. – -raup m. Zuruf: *Taurop* Müll. Reut. 137b.

tausamenbrugen refl. sich zusammenbrauen, vom heraufziehenden Unwetter: *dor brug't sick wat tausamen* Wa. – -flicken zusammenflicken Müll. Reut. 137b. – -leigen zusammenlügen: *dei lüggt sick ok wat tausamen!* WaLiep. – -pumpen zusammenleihen Müll. Reut. 138a. – -sporen zusammensparen: *se hebben sick dat Hus tosamenspoort* Ro. – -timmern zusammenzimmern Müll. Reut. 138a. – -warken a. Spr. mischen: 'werke id (die Bestandteile einer Arznei) to samende' Rost. Arzn. 11a. – -weihen zusammenwehen; Sprw.: *de Wind weiht wol Sandbarge thosamen, äwerst keenen dicken Buek* Mantz. Ruh. 18, 16; s. *Wind*1 I 1 c. – -wiren ineinanderwirren Müll. Reut. 138a. – -wisen zusammenweisen, auf einen Punkt gerichtet sein: *Kniphuurn heit ne Koh, wo de Hüürn vöörn tosamenwisen* Ma NKal. – -wräudeln zusammendrehen: *wat hest du vör ne Garw tausamwräudelt* Wo. Sa.; '(Pfuscher,) die schlechte Tabakssorten "zusammenbrödelten"' Jb. 75, 198. – -wriwweln mit den Fingern zusammendrehen: *de Drak wriwwelt de Arwten tausam* RoNHagD. – -wuren das Netz mit Garn zusammenziehen, ausbessern RoWarn. Vgl. *anwuren*.

Täut f. 2. Kindertrompete: *Töt* StaAStrel.

tautraffen wie *traffen: dat Du nich ümmer so totrawwst bi dat Gahn* W. Schmidt Dün. 125.

tauwäg' s. *Weg* I B 3.

Tauwark n. Tauwerk Müll. Reut. 138a.

tauweihen zuwehen: 'dat kleine wegeken ... yss ydell met sande thogeweyget' (um 1650) Nd. Kbl. 43, 8. – -zippeln sich beim Fressen beeilen; im Hausstandsreim: *Zippeltau Heit min Kauh* Wo. Sa. – -zuckeln sich langsam, aber stetig bewegen; im Tanzreim: *Zuckel du man ümmer äben to, Hett all' noch keen Not* Wa.

Teigelkul f. Ziegelgrube Müll. Reut. 138a.

teihn Num. zehn 3. subst.: *ne röömsch Teihn* das Zahlzeichen X in den Rdaa.: *hei geiht as ne röömsch Teihn* x-beinig GüBütz; *de putzt sick up as ne röömsch Teihn* Ro. – Teihndalerschin m. Zehntalerschein Müll. Reut. 138b. – -mannswad' f. Name einer Wate in RoDierh, an der zehn Fischer beteiligt waren: *Teinmannswahr* Dolb. Küst. 107.

Teikenbrett n. Zeichenbrett Müll. Reut. 138b.

ternichtzauken durch Nagen zerstören: *dat dei Müs' dei Pulsterung nich ternichtzauken* (Puls) Ostmeckl. Heim. 4, 63.

thüringsch thüringisch Müll. Reut. 138b.

Tiralljür m. Schütze Müll. Reut. 139a. – Frz. *tirailleur*.

Titpunkt m. Zeitpunkt Müll. Reut. 139a.

Tobacksplant f. Tabakspflanze, s. *utplanten* 1. – -rok m. Tabaksrauch Müll. Reut. 139b.

toggdicht vor Luftzug geschützt; hd. Lautung: *de Backstuw würd' zugdicht maakt* Pa Zahr.

tolldick zolldick Müll. Reut. 139b.

Tollgewicht n. Zollgewicht Müll. Reut. 139b. Vgl. *Tollpund*.

toll-lang zollang Müll. Reut. 139b.

Tolor m. Talar Müll. Reut. 139b.

tomrecht geschult, gebändigt Müll. Reut. 139b.

topphollen aushalten: *du möösst œwer ok topphollen un ok richtig wißhollen* Lu GLaasch. Statt *Tuck hollen*. – -hoor n. ä. Spr. Schopf: 'eine braune Stute ..., zwischen den Ohren ohne Zopfhaar' (StaFeldb) N. Strel. Anz. 1814, S. 330a.

töwern zaubern; Rda.: *ick ward' di weck an 't Mul zaubern* dich ohrfeigen StaAStrel. – Zs. *vörzaubern.*

transperieren transportieren Müll. Reut. 140[a].

trechtgnarwen refl. sich beim gemeinsamen Fressen aus dem Trog durchsetzen: *jag' dei beed' Farken man bi dei annern rin, dei mütten sick allein trechtgnarwen* LuGLaasch. – -prünen unordentlich nähen: *wat hest du di dor trechtprüünt, dor kannst di doch gor nich mit seihn laten* LuGLaasch. – -smeren in zu nasses Land aussäen: *dei Harwstsaat is nah Dinnies* (24.10.) *trecht smert* Camm. Bil. 51. – -wolaksen in der Rda. *hei wolakst sick einen trecht* arbeitet hastig LuPolz. – -wöltern zurechtwälzen, -drehen: *grote Dierer trechtwöltern* große Garben binden GÜ Pass. – -wrœgeln dass. GÜPass; von einem schlecht zu steuernden Schiff: *dee wrœgelt sick eenen trecht* RoWarn. – -wrucken in der Rda. *hei wruckt sick einen trecht* schneidet schlecht mit der Häcksellade WiNKlost. Zu *wrucken*[1] 3. – -zaustern daherreden: *ick wull ok hüren, wat du hier trechtzausterst* (beim Erzählen von Sagen) WaZidd. – -zotteln Garben schlecht binden: *du zottelst ok weck trecht* Wa.

Troddelwoort f. behaarte Warze: *sin grot Näs' mit de Troddelwoort doran* Bri. 7, 199.

Troostwuurt n. Trostwort Müll. Reut. 140[b].

Truerblaum f. Trauerblume Müll. Reut. 140[b]. – -lied n. Trauerlied Müll. Reut. 140[b]. – -mantel m. Trauermantel, ein Schmetterling Müll. Reut. 140[b].

trügg'nähmen zurücknehmen Müll. Reut. 137[b]. – -wohren refl. seem. sich zurückbewegen, um sich zu schützen: *man möt sick mit trügg'wohren* den Bewegungen der *Slengelback* folgen, ausweichen RoDierh.

Truräd' f. Traurede Müll. Reut. 140[b].

Tuchthüsler m. Zuchthäusler Reut. 3, 418.

Tüftenfeld n. Kartoffelfeld Müll. Reut. 141[a].

Tügmaker m. Zeugmacher, s. *Kreppmaker* und *Raschmaker.* – -ständner m. Zeugständer Müll. Reut. 141[a].

Tungenregister n. wie *Tungentrittwark* Müll. Reut. 141[b].

Tusch f. Tusche Müll. Reut. 141[b].

Tüschenrum m. Zwischenraum Müll. Reut. 141[b]. – -stunn' f. Zwischenstunde Müll. Reut. 141[b].

tweidusent zweitausend Wa. – -gröschenstück n. Zweigroschenstück Müll. Reut. 142[a]. – -hunnert zweihundert Wa. – -jöhrig zweijährig Müll. Reut. 142[a]. – -mattig zweimal zu mähen: *ne tweimattig Wisch* SchöHerrnb; Lockw; Sab. – -pottsbuddel f. Flasche, die zwei *Pott* faßt Müll. Reut. 142[a]. – -schörig, -scherig wie *tweimattig* im S von Wa, sonst vereinzelt. – -schurig[2], -ü- dass.: *tweischürig* HaZühr; RoPark; SchöKlütz; Quest; *tweischurig* GÜ KRos; RoPap; StaAKäb. – -snädig dass. LuGöhr; *tweesnädig* Döm. – -snidig zweischneidig Müll. Reut. 142[a]. – -snittig wie *tweimattig* allgem.; *tweeschnittig* Sta. – -snittsch dass. WiVenzk; *tweeschnittsch* Sta. – -snittwisch f. Wiese, die zweimal im Jahr gemäht werden kann GüMust. – -türig zweitourig; subst. *de Tweetürig* ein Tanz StaZipp; s. *utgliken.*

twölfjöhrig zwölfjährig Müll. Reut. 142[a]. – -mannswad' f. Name einer Wate in Ro Dierh, an der zwölf Fischer beteiligt waren: *Twölfmannswahr* Dolb. Küst. 107.

Uhrholt n. seem. bestimmtes Holz am Bug des Schiffes: *de Uhrhölter hollen de Klüsen fast* RoWarn; *de Uhrhölter warden anbolt't, wo de Klüsen sünd, wo de Ankerkäden dörchgahn* Wi; *twischen de Uhrhölter kümmt de Bogsprit to liggen* ebda. – -lappen m. Ohrläppchen; Dim. *Uhrläppken* Müll. Reut. 142[b].

Uhrwark n. Uhrwerk Müll. Reut. 142[b].

ümbögen umbiegen Wa; herumwinden, s. *Wustkrut* 1. – -frag' f. Umfrage Müll. Reut. 143[a]. – -hausten umhusten in der Rda.: *denn'* (einen dünnen, schwächlichen Menschen) *kann 'n jo ümhausten* Wa; refl. sich herunterhusten Müll. Reut. 142[b].

ümherbäustern herumschelten, s. *bäustern.* – -riten umherreißen: *dei Jung' hett den Hund an 'n Band un tas't un ritt dor ümmertau mit ümher* LuGLaasch. – -tasen umherziehen, -zerren, s. d. Vor. – -wannern umherwandern, s. *wimmern*[1]. – -wichsen schnell umherlaufen: *hei wichst dor ümher, wat dei woll vörhett* HaBelsch. – -wimmern unstet umherziehen, s. *wimmern*[1]. – -wiwagen wiegend, schaukelnd umhergehen: *dei lütt Burß wiwagt ümher* Camm. Ast. 170. – -wrausen umherrühren, -wühlen: *dee* (Schwerreicher) *wraus't un saus't mank ümher* (im Geld) Wa. – -wrautschen, -äu- sich umherwälzen: *he* (unruhiges Kind) *wräutscht so ümher* Wa. – -wriwweln sich unruhig bewegen; zum unruhigen Jungen: *oll Rührbrägen, du wriwwelst jo ümher, as wenn du Hummeln in 'n Noors hest* Sta Schönb. – -wrœgeln umher-

schlenkern, -schlingern: *sonn' Schipp wrœgelt jo jeden Dag in 'n Water ümher* RoWustr. – -wrucken herumschelten: *hei wruckt ümher* SchöSchlagsd. – -wutschen umherhuschen: *dee abends ümherwutschen deden* Ha Witt. – -zibummen müßig herumlaufen: *he zibummt so väl ümher* StaGramm.

Ümrührer m. Stock, mit dem die Wäsche in der heißen Lauge bewegt und aus ihr genommen wird Gü. Vgl. *waschen* 1 a. – -schüffeln wie *ümschüppen: wenn sei nich aff un tau eins ümschüffelt ward'n, grar as dei ollen Arften* Camm. Bil. 62. – -ständlich umständlich Müll. Reut. 143[a]. – -stempeln umstimmen Müll. Reut. 143[a]. – -teihn wie *ümtrecken* 1 Müll. Reut. 143[a]. – -tunen als Zaun umgeben: *de Heck, de den Goren ümtunte* Derb. 2, 13. – -waulbargen umpflügen: *ornlich wat ümwaulbargen* HaRed. – -weihen umwehen, s. *Wind*[1] I 1 b und c. – -wrœgeln herumschlingen: *denn hadden sei sick 'n swart Halsdauk ümgewrœgelt* WaWred.

unnermuern mit einer neuen Mauer unter dem Gebälk versehen: *as sin Hus ünnermuert warden süll* Meckl. 21, 60. – -rah f. seem. untere Rahe am Mast eines Schiffes, s. *Warwel*[1] 3 f.

unœwerleggt unüberlegt Müll. Reut. 143[a]. – -rauhsam a. Spr. unruhig: 'de unrouwsam Reyse' Gry. Lb. 1, T 2[b]. – -solten ungesalzen; bildl. von Personen schon 1664/68, s. *utloddern* 1. – -verdaulich a. Spr. wie im Hd.: 'van sůlcker unverdowliken vorgasterden Spyse' Gry. Wed. C 4[a]. – -verforschlich a. Spr. unerforschlich: 'wo ... syn ... unvorvorschlick dyne Wege' Gry. Wed. D 3[b].

upfiern seem. hochziehen, -winden, s. *Vörschot.* – -maken 4. auf etwas aufbringen, s. *Zwing*[1] 2. – -reiken a. Spr. wie *uprichten* 3; mit diesem formal gemischt: 'upreychten' (1335) UB. 8, 526. Vgl. *utreiken* 1. – -stahn 4 b. bestehen: *hei sall so lang' gahn, as de Welt upsteiht* RoKörkw. – -wanken hinaufgehen: *dunn wankt Aurelia vör uns up* (auf die Festung), *ăwer mit knappe Schritten* Reut. 4, 445.

utdüngen wie *utmessen* 1, s. d. – -erwählung f. a. Spr. Auswahl: 'de utherwelinge und kŏer der abdisken' Slagg. 117. – -forscher, a. Spr. -fröscher m. Ausforscher, -frager, s. *utstüpen.* – -landsch ausländisch; hierzu volksetymologisch *utländsch Moos* statt *islannsch Moos* Heim. 1, 119[a].

ut'nannerwraken seem. in zwei oder mehr Teile zerbrechen: *wenn dat Schipp* (bei einer Strandung) *ut'nannerwraakt is* RoRibn. Zu *wraken*[4] 4.

ut'neinwäuhlen auseinanderwühlen, unordentlich verteilen: *dee* (Dung) *ward jo bloß ut'neinwäuhlt* Wa. – -weihen auseinanderwehen, s. *Wind*[1] I 1 c.

utverkallern wie *utvertellen* 4: *dee verkallert alles ut* Wo. V. 4, 1049. – -wahl f. Auswahl Müll. Reut. 151[a]. – -wählung, a. Spr. -welinge f. dass.: 'bet tho der utwelynge unde kŏre der nygen ebdysken' Slagg. 116. – -winkeln einen Bau rechtwinklig abschnüren, s. *Winkelbuck.*

Vadder[2] m. Gevatter; zu 2: *Fru Gevadder* Anrede der Hebamme LuEld.

Vaddertee n. entstelltes Varieté Heim. 1, 119[b].

Vagelsnack m. Unterhaltung der Vögel Müll. Reut. 151[b]. – -sprak f. Vogelsprache Müll. Reut. 151[b]. – -volk n. wie *Vagelveih* Müll. Reut. 151[b].

Vedder m. Vetter; vereinzelt auch mod. in umfassenderer Bedeutung: *dit is en Vedder von mi* (Neffe meines Mannes) Reut. 2, 393.

Veihaukschon f. Viehauktion Müll. Reut. 151[b]. – -enn' n. Teil des Bauernhauses, der die Ställe enthält, Gegensatz *Wahnenn'*, s. *Hus* 2 a. – -maagd f. Viehmagd; mod. Müll. Reut. 151[b]. – veihsch viehisch: *wil se ... se* (die Mutter ihre Kinder) *ok so veehsch behandelt hadd'* S. Neum. Plattdt. Legenden 63. – Veihtucht f. Viehzucht Müll. Reut. 151[b].

verbräken 3. verbrechen: *dat hett dei anner verbraken* Wa. 4. brechen in der Rda.: *dei hett ok nicks in de Melk verbraken* lebt in dürftigen Verhältnissen WiWar. – -eischen a. Spr. erfahren, ausfindig machen; hierzu: 'eft se wenne vresschen edder buvraghen konen' (1420) Beitr. Rost. 4, 1, 24. – -galoppieren refl. sich gründlich versehen Müll. Reut. 153[a]. – -gardern a. Spr. ungedeutet, s. *Bitepenning* (N). – -gäwlich vergeblich Müll. Reut. 153[b]. – -geiten vergießen Müll. Reut. 153[b]. – -gläuhen verglühen Müll. Reut. 153[b]. – -gnäuglich vergnüglich Müll. Reut. 153[b]. – -ledder, -leider m. a. Spr. Verleiter, Verführer, s. *Vörreiher.* – -mörmen a. Spr. ungedeutet, s. *Bitepenning* (N). – -priemen eig. aufpriemen, s. *Wusttoback.* – -witen vorwerfen, vorhalten; hierzu *unverwäten.* – -wörgen a. Spr. erwürgen: 'so sehen se offt uth alse vôrwôrgede Katten' Gry. Lb. 1, L 4[b]. – -wrucken verpfuschen; im hd. Text: 'ein Stück seines armseligen verwruckten Lebens' Ring. Ges. 47.

Vierteldann f. Fichte, picea abies: *Fiddeldann* Giese Pflanz. 36.

Vizefatzegefreiter m. Maurer, der die Ekken eines Gebäudes mauert, steht zwischen dem einfachen *Murer* und dem *Polier* Wa.

vonabend heute abend: *vanabend* (1887) SchöDem.

vörbizotteln langsam vorbeifahren, -gehen WaJab.

Vörlop m. 2. Vorderlauf eines Tieres, s. *Wild* n. 2. – -meiher m. Vormäher; Beleg von 1705: 'Vormeyer' Bär. Ges. 3, 2, 14. – -middagswessel m. Arbeitszeit für ein Pferd am Vormittag, s. *Nahmiddagswessel* (N). – -swäugen wie *vörswäulgen* Wi. – -weimern vorjammern: *ik lop ... un weimer em wat vör* Hack. Papp. 22. – -zackerieren heftig und zänkisch vorerzählen: *de ... fangt dor an, em wat vör tau ßackerieren* Reut. 3, 279.

Voßwallach m. rotbrauner Wallach mit Mähne und Schwanz gleicher Farbe: *Kasper Ohm up den Barnstörper Voßwallach mit den Bläß* Bri. 2, 172.

vullballern vollscheißen, s. *ballern.* – -dibbern vollschwatzen, s. *jibbern.* Jidd. *dibbern* Wolf 1007. – -gültig vollgültig Müll. Reut. 160a. – Vülligkeit f. Körperfülle, Beleibtheit Müll. Reut. 160a. – vullständig 4. korpulent Müll. Reut. 160b. – -wäuhlen refl. sich füllen: *denn wäuhlt sick dat vull* füllt sich die *Snirz* (*Snirt*[1] Wasserspritze) mit Wasser StaNBrand. – -wrampsen vollfressen: *de Schap hebben sick vullwrammst* HaLank. – -wrucken vollreden: *hei wruckt em de Uhren vull* Wa Jab. – -zaustern dass.: *de Uhren vullzaustern laten* Reut. 7, 217.

Wadenschap n. Schaf, das unter und bei den zum Trocknen ausgespannten Netzen der Fischer weidet, s. *fasttäugen* (N).

Wäderapporten m. Pl. Wetterberichte Müll. Reut. 162b. – -wulk f. Gewitterwolke: *Wederwolk* Müll. Reut. 162b.

Wagenwacht f. Klippschwengel Müll. Reut. 160b. Zu *Wacht*[3].

Wallbrügg' f. Wallbrücke, Brücke über den Wallgraben Bri. 2, 252. – -dur n. Walltor, Pforte zum Wall (neben dem Steintor in Ro) Bri. 2, 247.

Wandschapp n. Wandschrank Müll. Reut. 161a.

Wannerburß m. Wanderbursche Müll. Reut. 161a.

waren a. Spr. Gewähr leisten, verbürgen: 'fideiussit Johannes Stolter, quod debet waren secundum ius civile' Tech. Stadtb. 58; 'wie ... scolen se de gůdes waren iar unde dach, also ein recht is' (1325) UB. 7, 287; (1371) 18, 36; 'twe wyspele gheldes ..., dar sy an ghewart mogen wesen' (1366) 16, 126. – Warer m. a. Spr. Gewährsmann, Bürge, wie *Warent* 1: 'ego ipse sum proprie dicitur eyn warer pro illis, qui venerint ante iudicium' (1337) UB. 9, 81.

Warlose f. a. Spr. Verwahrlosung: 'schude ok, dat ... unvoghe ... in deme holte ... schude ... van warlose ofte gevelle, alze dat welk bom enen minschen vordelgede' (1420) Schill.-Lübb. 5, 605b. Zu *wohren*[2] 4.

Warmpann f. a. Spr. Wärmpfanne: 'Een hertlef Wieffken is ... tho Winters Nacht de rechte Warme-Pann' (1713) Kohf. Hg. 15, 3.

Warsage m. a. Spr. Gewährsmann, Bürge: '(driftich gudt ...,) dat schall he toven (s. *täuben* 1 b) up enen warsaghen' (Ro 1482) Schill.-Lübb. 5, 607b.

Warsamheit f. a. Spr. Wahrheit: 'Hußgesynde ... thor warsamheit unde sparsamheit ... vôrmanen' Gry. Lb. 1, P 2a.

Waschbœhn m. Wäscheboden Müll. Reut. 161b.

Waßlinnen n. Wachsleinwand, Wachstuch Müll. Reut. 161b. – -stock m. Wachsstock Müll. Reut. 161b.

Waterkur f. Wasserkur Müll. Reut. 162a. – -pump f. Wasserpumpe Müll. Reut. 162a. – -som m. Wassersaum, -rand Müll. Reut. 162a. – -wäust f. Wasserwüste Müll. Reut. 162a.

Wäuhlrott f. wie *Wäuhlmus: Wölrott* Struck Säug. 20.

Wauker m. Wucher; in hd. Lautung: *ick denk, du deist dat jo nich up din eigen Wucher, du geihst jo in Gottsnam* (in einer Spukgeschichte) Wa.

Wäwerdör f. Tür eines Weberhauses, s. *Witwendör.* – -meister m. Webermeister Müll. Reut. 164a.

Webb n. a. Spr. Gewebe, s. *Wullenwark.*

weck welch; vereinzelt auch *wock* Lu GLaasch. – wecker welcher; abweichende Lautungen: *wocker* LuGLaasch; *för wöckern?* ebda. – weckerlei a. Spr. welcherlei: 'worde en aver dat hws ... afgewunnen eder welkerleye wys id en afginghe' (1375) UB. 18, 565.

Wedewe f. a. Spr. Witwe; vereinzelt in ä. Spr. aus dem Hd. *Witwe: Daar wahn mahl ehns ehn Wittwe* Babst 2, 89.

weggnirschen wegknirschen: *dat Is zirscht un gnirscht man so unner em weg* Karn. Grap. 34. – -haken mit dem Haken wegpflügen, vorwärtspflügen Müll. Reut. 163a.

--söcken (auf Socken) davongehen: *is sei liekers wegsöckt?* Puls Miene 24. --wippeln wippend fortgehen: *nahst wippeln sei* (gespenstische Damen) *wedder weg* LuWarl. --wröcken hinunterwürgen: *kik, wat de Hund all' wegwröckt* LuGLaasch. --wupsen wie *wegwitschen, -wutschen* Gü Schwaan. --zirschen wegzischen, s. *wegnirschen* (N).

Wehr[3] f. Widerstand, Waffe; vereinzelt *Wihr: Dei Ritter senkte ut 'e Wihr* (Rüstung) *Den Gnadenblick up sine Lühr* (*Lüd'* Leute) Welln. Volk 5.

Weigenlied n. halbhd. Wiegenlied Müll. Reut. 163[a].

Weihmäudigkeit f. Wehmütigkeit Müll. Reut. 163[b].

Weiten, Weitent n. Wissen; halbhd.: *dat hett sin Wissent* seine Besonderheit Schö.

Weiteri f. a. Spr. das Umherziehen, Vagabundieren: 'de Kinder (einer verarmten Witwe) moten ander Lüden denen, kamen in de Weterye' Gry. Wed. D 2[a]; Lb. 1, L 4[b].

Weltunnergang m. Weltuntergang Müll. Reut. 163[b]. --utstellung f. Weltausstellung Müll. Reut. 163[b].

Wendel Wendula Müll. Reut. 163[b].

Widenstock m. Weidenstock Müll. Reut. 164[b].

widerführen weiterfahren allgem.

Wihnachtslied n. halbhd. Weihnachtslied Müll. Reut. 164[b]. --präsent n. Weihnachtsgeschenk Müll. Reut. 164[b]. --tit f. Weihnachtszeit Wa.

Winbuddel f. Weinflasche Müll. Reut. 165[a].

Wind[1] m. II. Luft überhaupt: 'eine thogebundene Blase vull wyndes, darinne veer edder vyff Erveten syn' Gry. Lb. 2, Y 3[a]. – Windstot m. Windstoß Müll. Reut. 165[a].

Winstein m. Weinstein; mod. Müll. Reut. 165[a].

Winterhaut m. Winterhut Wa. --küll f. Winterkälte: *Winter(s)küll* Müll. Reut. 165[b]. --wand n. Wintergewand Müll. Reut. 165[b].

Wirtschaftslihrling m. Lehrling in der Landwirtschaft Müll. Reut. 165[b].

Wischensom m. Wiesensaum Müll. Reut. 166[a].

Wise Luise Müll. Reut. 166[a]. Vgl. *Wising.*

wither weither: *he kümmt jo ok von wither* RoWarn.

Witwenhus n. Witwenhaus Müll. Reut. 166[a].

Witzenmaker m. wie *Witzenriter* Müll. Reut. 166[a].

wohr wahr; hierzu a. Spr. elliptisch *bi minen waren* statt *bi minen waren worden* wahrlich: 'By mynen waren' Red. Ost. 1731; öft. Vgl. Schill.-Lübb. 5, 599[a].

wolldätig wohltätig Müll. Reut. 166[b]. --gefällig wohlgefällig Müll. Reut. 166[b]. --gemaut wohlgemut Müll. Reut. 167[a]. --geruch m. halbhd. Wohlgeruch Müll. Reut. 167[a]. Vgl. *Rök, Geruch.* --verdeint wohlverdient Müll. Reut. 167[a].

woltigieren Seiltänzerkunststücke machen, turnen Müll. Reut. 167[a]. Frz. *voltiger.*

Wörpelbäker m. Würfelbecher Müll. Reut. 167[a].

Wulfsoort f. Wolfsart Müll. Reut. 167[b].

Wullgeld n. Wollgeld, Geld für die verkaufte Wolle Müll. Reut. 167[b].

wunnerfrisch wundervoll frisch Müll. Reut. 168[a]. --stark wundervoll stark Müll. Reut. 168[a].

wurmisieren sich wie ein Wurm quälen, sich abarbeiten Müll. Reut. 168[a].

wurœwer, wor- worüber: *worœwer grient ji?* Wa. --unner, wor- worunter: *worunner* Müll. Reut. 167[a].

Wustkorf m. Wurstkorb Müll. Reut. 168[b].

Wuurtwessel m. wie *Wuurtwesselung* Müll. Reut. 168[a].

Zeitungsdräger m. halbhd. Zeitungsausträger Müll. Reut. 169[a].

Zigarrenstummel m. wie im Hd. allgem.

Zirkelatschon f. Zirkulation, Umlauf Müll. Reut. 169[a].

Zitadell f. Zitadelle, Fort Müll. Reut. 169[a].

INDEX

Aa *A-a.*
Aal *Aal,* hierzu *Elger;* **aalen** *alen;* **Aalwehr** */Serran.*
Aar *Oor.*
Aas *Aas;* **aasen** *asen;* **aasig** *asig.*
ab *af.*
Abba *Abba.*
Abc *ABC.*
Abend *Abend,* hierzu *awling.*
Abenteuer *Äbentür,* hierzu *äbentüren.*
aber *œwer*[1]; **Aber** *Aber* (s. *aber*).
abhanden *afhannen.*
Abhang */Klef.*
Abort *Afort, Afuurt* (N).
absolut *absolut, afslut.*
Abt *Abt.*
abwechselnd */ümharts.*
ach *ach.*
Achel *Eil, Hachel,* hierzu *acheln*[2] (N), *eilen, afeimern, achlig* (N), *eiwig,* */Pick*[2] f., hierzu *picken*[3].
Achse *Ass.*
Achsel *Assel.*
Acht *Acht.*
acht *acht;* **Achtel** *Achtel.*
achten *achten,* */spönen*[2].
achtern *achter,* hierzu *Ächelsglur* (N).
Achtung *Achtung.*
achtzehn *achteihn;* **achtzig** *achtzig, tachentig, tackentig.*
Acker *Acker;* **ackern** *ackern, ackerieren,* hierzu *Ackeri, Ackeratschon;* **Ackersenf** */Küdick;* **Ackerstück** */Schmaschen* m.
acquis frz. *Akki*[1].
acquit frz. *Akki*[2].
Adebar *Adebor.*
Adel *Adel*[1].
Adelheid *Taalk*[1].
adelig *adlig;* **adeln** *adeln.*
Ader *Ader*[1]; **ädern** *adern*[1].
Adjutant *Adjutant.*
Adler *Adler.*
Administrator *Asmistrater* (N).
Admiral *Admiral.*
Adresse *Adreß* (N).
adrett *adrett.*
Advent *Advent.*
Advokat *Afkat,* hierzu *katern*[2].
Affe *Aap,* hierzu *Oeper;* **Affen-** *Apen-;* **äffen** *apen*[2].
Affiche *Affisen* Pl.
äffisch *aapsch.*
agieren in *afagieren;* **agil** *agil.*
Agio *Laasch.*
Agnes *Neeschen;* **Agneta** *Neit.*
Agraffe *Agraff.*
Ahle *Ahl.*
ähneln *ähneln.*
ahnen *ahnen,* hierzu *ahnig*[2].
ähnlich *ähnlich.*
ahoi *ahoi.*
Ahorn *Ahuurn,* */Äpel(duurn), Eferle* a. Spr., *Lœn.*
Ähre *Ohr;* **Ährenbüschel** */Sangel.*
Aide *Aide*[1].
aimable frz. *ämabel.*
aise frz. *Ess*[3].
Akazie *Akazie, Afkatenbom.*
Akelei *Akelei, Hakelei.*
Akkord *Akkord;* **akkordieren** *akkordieren.*
akkurat *akkrat.*
äks *äks.*
Akt *Akt;* **Aktion** *Akschon* (N).
Aktuar *Aktuarius, Achterworius.*
Akzent *Akzang* (N).
Akzise *Zis',* hierzu *zisen* a. Spr.
Alabaster *Alabaster.*
Aland *Aland,* */Häwer.*
Alant *Alant.*
Alarm *Alarm.*
Alaun *Alun.*
Alb, Alp *Alf, Olf,* hierzu *olwen, olfig, alfsch, alwsch.*
Albatros *Albatros.*
Albe *Alve* a. Spr.
albern Adj. *albern, alwerig,* */abelsch, anwarsch, daalk, daalkig, daalkschig, häwelig, leiwarschig* (N), *quaddelig, taalk, taalkerig, taalkig, taalksch, twall;* **albern** Verb *albern, alwern,* */daalken, deigeln* (hierzu *Deigel*), *dölkern, fladen, haselieren, häweln, taalken* (hierzu *Tollick*).
alert *alart, alartig.*
Algen */Tust.*
Alimente *Aliment;* **alimentieren** *alimentieren.*
Alkohol *Alkohol.*
Alkoven *Alkaben,* */Kus*[2].
alle, alles *all.*
Allee *Allee.*
allein *allein.*
Allemande *Allemande.*
allenthalben *allenthalben,* */allentwägen.*
allerdings *allerdings.*
allerhand *allerhand.*
allerlei *allerlei.*
allerwegen *allerwägen,* */allerwärts, allerwo.*
allewege *allewäg',* */alljümmer.*
allgemein *allgemein.*
Allmacht *Allmacht;* **allmächtig** *allmächtig.*
allmählich *allmählich.*
Allmende *Allmende* a. Spr. (N).
Allotria *Allotria.*
Alltag *Alldag, Olldag*[1], */Swaddeldag;* **alltäg-**

lich *alldäglich, olldäglich, alldaagsch, olldaagsch.*
Almosen *Almosen.*
Aloe *Aloe.*
Alphabet *Alphabet.*
Alraune *Alrünken* Dim., *Marüleken* Dim. a. Spr.
als *as.*
also *also.*
alt *olt,* hierzu *oldinges, öltlings, ollsch.*
Altar *Altoor.*
Alte m. *Oll* (s. *olt* 2); **Alte** f. *Ollsch;* **Altenteil** *Ollendeil, /Höchels;* **Alter** *Öller, Öllnis;* **Älter-** *Öller-, Eler-;* **altern** *öllern.*
Altheesalbe *Adesalw, Dialte* a. Spr. (N).
altier frz. *altüür.*
ältlich *öllerhaft, öllerig.*
Amalie *Male.*
Ambition *Ambitschon.*
Amboß *Ambolt.*
Ameise *Ameis, /Eemk, Imm*[2] in Zss., *Mier*[2], *Mirr.*
Amen *Amen.*
amictus lat. *Amitte* a. Spr. (N).
Amme *Amm.*
amoenus lat. *amön.*
amorce frz. *Amorsjus.*
Ampel *Ampel;* **Ampulle** *Appulle* a. Spr.
amputieren *aptieren.*
Amt *Amt;* **amtlich** *amtlich.*
amüsieren *amüsieren.*
an *an.*
Ananas *Ananas* (N).
anbetreffen */ampetieren.*
Andacht *Andacht;* **andächtig** *andächtig.*
Andenken *Andenken.*
andere *anner;* **ändern** *ännern*[2]*;* **anders** *anners;* **anderthalb** *annerthalf.*
Anekdote *Anekdot* (N).
Anemone */Ööschen, Ööster*[1]*, Göösching.*
Anfall *Anfall, /Schruß.*
Anfang *Anfang, /Ur* m.; **anfangen** *anfangen, /betengen* a. Spr.; **anfangs** *anfangs.*
Angel *Angel*[1]*, Anker*[3] (N), */Darl.*
Angelegenheit *Angelegenheit.*
angeln *angeln, /darlen, schotten*[4]*;* **Angelschnur** */Prieß.*
angenehm *angenahm, /amodig.*
Anger */Brink.* hierzu *brinkig.*
Angst *Angst;* **angst** *angst;* **ängsten** *ängsten;* **ängstlich** *ängstlich, ängstig, ängsterlich* (N), */eifahrlich.*
Anhang *Anhang, Anhängnis;* **anhänglich** *anhänglich, /anhollig, anhöltlich.*
anheimstellen *heimstellen.*
Anhöhe *Anhöögd.*
Animus *Animus.*
Anis *Anis.*
Anker[1] *Anker*[1]*, /Draggen;* **ankern** *ankern.*
Ankunft *Ankunft.*
anmaßend */ladünklik* a. Spr.
Anno *Anno.*
ansässig *sässig.*
anschauen, schief */anlipen,* hierzu *Lipaap.*
ansonst *ansüs, ansünsten.*
anspruchsvoll */petürlich.*
Anstalt *Anstalt.*
anständig *anstännig.*
anstatt *anstat.*
anstiften */schünnen,* hierzu *Schündinge* a. Spr.
Anteil *Andeil, /Præg.*
Antichrist *Entechrist* a. Spr.
Antlitz *Antlitz, Antlat* a. Spr., *Lat* f.
Antrag *Andrag.*
Antwort *Antwuurt;* **antworten** *antwuurden.*
anwesend *anwäsend.*
Anzug *Antog, /Lewat;* **anzüglich** *antœglich.*
apart *apart.*
Apfel *Appel;* **Apfelsine** *Appelsin,* hierzu *Sinebom, Sinebönes.*
apokryph *apokryphisch.*
Apollonius *Lönnies.*
Apoplexie *Poppelsi* a. Spr.
Apostel *Apostel.*
Apotheke *Apteik;* **Apotheker** *Apteiker.*
Apparat *Apparat.*
Appartement *Appartement, Apart, Partemang, Purremanken.*
Appetit *Appetit.*
Apport *Apporten* Pl.
Appretur *Reparatur.*
Aprikose *Aprikos'.*
April *April,* hierzu *Prill-, prillsch.*
apropos *Apropos.*
Aqua destillata in *Arepisswater;* **Aquädukt** *Agetucht* a. Spr.; **Aquavit** *Akwit, Aqua.*
Äquator *Äquator;* **Äquinoktium** *Äquinox.*
Ara *Arra.*
Arbeit *Arbeit,* unordentliche Arbeit */Heudelteudel;* **arbeiten** *arbeiten, /remmen*[2], schwer arbeiten */bachern, sick afetschen, gimmen, kristiden, marachen, ölschen, pœseln, schenigeln, wolacken, wurachen* (hierzu *Huracher*), *sick afwruchen,* unordentlich, langsam arbeiten */muschen, muscheln, musseln, nussen, nusseln, nurten*[2]*, punnern, quaddern, rauweln, schafüten, tusseln, rœwerwölschen, zuteln, zutern*[1]*;* **Arbeiter** *Arbeiter, /Werte, Werter,* beides a. Spr.
Arche *Arch.*
arciere (ital. Bogenschütze) *Hatschierer.*
arg *arg;* **Ärger** *Arger;* **ärgerlich** *argerlich,*

/grätzig, unmoltern a. Spr., *wrag', wrietsch, wrig;* **ärgern** *argern, /grätzen;* **Arglist** *Argelist* a. Spr.; **Argwohn** *Argwahn.*

Arm *Arm.*

arm *arm.*

Armee *Armee.*

Ärmel *Ärmel, /Maug'.*

armieren *veramentieren.*

ärmlich */plœterig, praudelig, pumperig, pungelig;* **Armut** *Armaut.*

Aronstab *Aronswörtel, Aron* a. Spr. (N).

Arrak *Rack*[1] m.

Arras hierzu *Rasch, rasch*[1].

Arrest *Arrest;* **arretieren** *arretieren.*

arrivieren *arrivieren.*

Arsch *Noors,* hierzu *oorsen* in Zss., *afnoorsig, /Glepp, Relegatt, Tokus;* **Arsch-** *Oors-;* **Arschbacke** *Oorsback, /Bill.*

Arsen *Arsenikum.*

Art *Oort;* **arten** *oorten, oren;* **artig** *orig.*

Artikel *Artikel.*

Artillerie *Artillerie;* **Artillerist** *Artillerist* (N).

Arznei *Arstedie* a. Spr.; **Arzt** *Arzt,* hierzu *arzten, arzenieren, arzneien.*

As (Spielkarte) *As.*

As (Gewicht) *Es*[2].

Asche *Asch*[1], */Stöw, Stüff,* glühende Asche */Emer*[2], hierzu *emern, emerig;* **Äscher** *Äscher*[1]*;* **aschig** *aschig.*

aschmatei (jidd. Teufel) *Aschmalai.*

äsen in *afäsen.*

asiatisch *asiaatsch* (N).

Asparagus *Spars.*

asphodelus lat. *Affrodille* a. Spr. (N).

Assekuranz hierzu *verassekuradüren.*

assern jidd. hierzu *oßer.*

Assessor *Assesser.*

Ast *Ast, /Telg';* **asten** *asten;* **Astgabel** */Mick*[1]*, Pröm, Spüülk;* **ästig** *ästig, /telgig.*

ästimieren *estemieren.*

Aststumpf */Trön.*

Atem *Aten;* **atmen** *aten.*

ätsch *ätsch*[1], hierzu *ätschen.*

Attacke *Attack* (N).

attraper frz. *attrapieren* (N).

ätzen in *verätzen;* **ätzend** */frettig.*

Au, Aue *Aa, Au, Öe.*

au *au.*

auch *ok.*

Auditor *Auditer.*

Auerhahn *Urhahn* a. Spr.; **Auerochse** *Uroß* a. Spr.

auf *up,* hierzu *obsen, üppen, üpper* a. Spr., *üpperst, uppig.*

Aufenthalt *Upentholt.*

aufgehen (vom Teig) *upgahn, /raschen*[1]*, risen*[2]*, stiden.*

aufrecht *uprecht, /steuersch, steul.*

Aufrührer *Uprührer, /Plasmaker* a. Spr.

Aufstand *Upstand, /Hopphei;* **aufstehen** *upstahn, /lüstern*[2].

Auftrag *Updragg.*

Auge *Og',* großes, hervorstehendes Auge */Kelp, Kulp,* hierzu *külpen, külpig;* **äugeln** *ögeln;* **äugen** *ögen;* **Augenblick** *Ogenblick, /Snups;* **-äugig** *-ögig, -ög'sch, -ög't.*

August (Monat) in *Augustmaand;* **August** (Vorname) *August, Gust;* **Auguste** *Guste.*

Auktion *Aukschon, Ockschon.*

Aurikel *Rigelken* Dim.

Auripigment *Opperment.*

aus *ut;* **aus-** *ut-, but-.*

Ausbau */Zill* f.

auseinander *ut'nanner, /ut'nein.*

ausgehen *utgahn,* viel ausgehen */loorsen.*

aushorchen *uthorken, /lünschen.*

Auskunft *Utkunft.*

ausleiern *utleiern, /utzwilchen.*

ausrufen *utraupen, /zolern.*

Ausschuß *Utschott, /Kommitte.*

außen *uten, buten;* **außer** *uter, /mer* a. Spr.; **äußerlich** *üterlich, üterig;* **äußern** *ütern*[1]*;* **äußerst** *üterst, ütelst, bütelst.*

Auster *Äuster.*

Auto *Auto.*

Autor *Auter*[2].

Avance *Adwanz* (N); **avancieren** *awanzieren.*

avec frz. *Aweck.*

Axt *Äx.*

baantje ndl. *Bähnken, Böhnken.*

Baas *Baas,* hierzu *basig.*

babbeln *babbeln, baddeln, bawweln, pappeln*[1].

babylonisch *babyloonsch.*

Bacchus *Bachus, Baaks.*

Bach *Bäk,* hierzu *Bääksch* (N), */Ri;* **Bachbunge** (Pflanze) */Lünich, Lümeke* a. Spr.

Bache *Bach*[2].

Back *Back*[3], hierzu *backen*[3].

Back- *Back-, Backel-.*

Backe *Back*[1].

backen *backen*[1], hierzu *backern, Back*[4]*, Bakkels;* **Bäcker** *Bäcker.*

Bad *Bad;* **baden** *baden;* **Bader** *Bader.*

Bafel *Bowel.*

baff *baff,* hierzu *baffen.*

Bagage *Bagaasch', Packaasch'.*

Bagatelle *Bagatell, Packadell.*

Bagger *Bagger;* **baggern** *baggern.*

bah *bah.*

bähen *bägen.*

Bahn *Bahn;* **bahnen** *bahnen.*
Bahre *Böhr* (hierzu *böhren*[1], *unbehrlich* a. Spr.), *Börg*[1]; **Bahrtuch** /*Boldeke* a. Spr.
Bai in *Boisolt* a. Spr.
Bajazzo *Bajatz, Peiatz.*
Bajonett *Bajonett.*
Bake *Bak*[1], hierzu *baken*[2], *bakern*[1], *Baker*[1].
Bakkalaureus *Backeloors.*
balancieren *blansieren,* hierzu *Balensierrin* (N).
bald *bald, bold* a. Spr., *baldig* (N).
Baldrian *Valeriane* a. Spr.
Balg *Balg,* hierzu *balgt, utbalgen.*
Balge *Balg', Bülg*[2].
balgen *balgen*[1].
Balggeschwulst /*Wän.*
Balken *Balken,* hierzu *afbalken,* bestimmte Balken /*Menzbom, Messeesbalken, Remissee, Riwesee, Stolpen* Pl. a. Spr., *Sud(holt), Trumpf*[2]; **Balkenrahmen** /*Slenk*[1] (hierzu *slenken*[1]), *Slink.*
Balkon *Balkun.*
Ball *Ball,* hierzu *ballen.*
Ballast *Ballast* (hierzu *ballasten, Ballas*), *Lastadie* a. Spr.
Ballen *Ballen.*
Ballon *Ballon.*
Balsam *Balsam.*
balzen *balzen, balstern,* hierzu *balstrig.*
bamboes ndl. *Bambus'.*
Bammel *Bammel;* **bammeln** *bammeln* (hierzu *bammelig, Bammelotten, Bammels*), *bummeln* (hierzu *Bummelasch', Bummelotschen, Bummelotten*).
Band *Band,* hierzu *anbandeln, Bänner* (N).
Bande *Band'.*
bändigen *bännigen,* hierzu *bännig.*
Bandit *Bandit,* hierzu *banditen.*
bandoulière frz. *Bandelier,* hierzu *bandelieren.*
Bändsel *Bändsel;* **Bandwurm** *Bandworm,* /*Fik*[2].
bange *bang', /wind;* **Bange** *Bang';* **bangen** *bangen.*
Bank *Bänk,* hierzu *banken, bankig, Banko.*
Bankett *Bankett,* hierzu *pankettieren, panketterisch,* beides a. Spr.
Bankier *Bankier, Banküür, Bankert.*
bankrott *bankerott,* hierzu *pankrottsen, /ramutt;* **Bankrott** *Bankerott.*
Bann *Bann;* **bannen** *bannen.*
Banner *Banner*[2].
bannig *bannig.*
Banse *Banse,* hierzu *upbamsen.*
Baptist *Baptist.*
bar *bor.*
Bär *Bor.*
Baracke *Barack.*
Barbar *Barboor;* **barbarisch** *barboorsch.*
Barbier *Balbier* (hierzu *Balbutschkram*), *Butsch*[2], *Butscher;* **barbieren** *balbieren.*
Barchent *Parchen*[2].
barfuß *barst,* zu bar- *Berwede* a. Spr. (N).
Baribal *Barribal.*
bärig *borig.*
Bark *Bark*[2], hierzu *Barkentin* (N).
Bärme *Barm*[1], hierzu *barmen*[1], *barmig*[1].
barmen *barmen*[2], hierzu *Barm*[3], *barmig*[2]; **barmherzig** *barmhartig.*
Barometer *Barometer.*
Baron *Baron,* hierzu *baroonsch;* **Baronesse** *Braness'.*
Barsch *Boors, Persch* m. a. Spr.
barsch *basch, /krimig.*
Bart *Boort,* hierzu *Klackerböörtken, Slappböörken.*
Barte *Boord* a. Spr.
Barth *Boorth.*
Bartholomäus *Bartelmeis.*
bärtig *böörtig*[1].
Bärwurz /*Olsenik* a. Spr.
Baschkire *Baskir.*
Baschlik *Baschlick.*
Base *Was'*[1], hierzu *Wääsch.*
baselosmanos span. *Baselmanes.*
Basilikum *Basilike* (N), *Brassilke* (N), beides a. Spr., *Brunsill.*
Basilisk *Basilisk.*
basket engl. *Baskett.*
Baß *Bass*[1].
Basse *Bass*[5].
Bast *Bast*[1], /*Härdel.*
basta *basta.*
Bastard *Bastard,* /*Blennling*[2].
Bastei *Pastei* a. Spr. (N).
basteln *basteln, /knütern, knüterieren.*
basten *basten* Adj.
Bataille *Batallg';* **Bataillon** *Batalljon.*
Batist *Batist,* hierzu *petistmusselinen, tißmusselinen;* **batisten** *batisten, petisten.*
Batterie *Batterie.*
Bau *Bu.*
Bauch *Buk,* /*Bonas, Brüch, Lümp, Meich, Trensel* a. Spr.; **bauchig** *bukig, büüksch, buukt.*
bauen *bugen*[1], hierzu *Bugels.*
Bauer m. *Buer*[2], hierzu *buern, burieren.*
Bauer n. *Buer*[1], hierzu *Borken* (N), *Vagelbuurken.*
baufällig *bufällig.*
Baum *Bom,* hierzu *bomig, bömern,* verkrüppelter Baum /*Wruck* m. mit Abll.; **Baum-** *Bom-, Booms-;* **bäumen** *bömen,* hierzu *bömig;* **Baumpilz** /*Pülsch.*

bäurisch *buersch.*
bauz *bauz, butz, /knauz,* hierzu *knauzen.*
bayerisch *beiersch.*
beach-comber engl. *Bitschkamer.*
beachten */beannen;* **Beachtung** *Beacht.*
Beamte *Beamt.*
beben *bäben,* hierzu *bäwern, wäwern, Bäwer*[2], *bäwerig, bäwig.*
Béchamel(kartoffeln) *Beschamell.*
Becher *Bäker, /Sleppeken* a. Spr.; **bechern** *bäkern.*
Becken *Becken.*
bedächtig *bedächtig;* **bedachtsam** *bedachtsam.*
Bedarf *Bedarf.*
Bede *Bäd'.*
bedeckt */bedaben.*
bedenken *bedenken,* hierzu *Bedacht.*
bedripst *bedrippst.*
Beduine *Bedowin* (N).
bedürftig *bedürftig, bedreftig.*
Beefsteak *Beefsták.*
beeilen, sich */heidbesten, reppscheren.*
Beelzebub *Beelzebub.*
Beere *Beer*[1], */Bäsing', Blausch.*
befehlen *befählen.*
Beffchen *Böffken.*
befrieden *befrieden.*
Befund *Befund.*
begaben *begaben.*
begeben *begäben.*
begegnen *begegen, /möten*[1], hierzu *Möt*[1].
begehren in *upbegehren;* **begehrlich** *begehrlich* a. Spr., */niperig, nipern, nürig.*
begeistern *begeistern.*
Begine *Begine* a. Spr.
beginnen *beginnen,* hierzu *begünnen.*
Begräbnis *Begraft* a. Spr., *Gräffnis.*
Begriff *Begriff.*
Behagen *Behag, Hage,* beides a. Spr., *Hœg';* **behagen** *hagen*[2] a. Spr., *behagen, hœgen, /gösen;* **behaglich** *behœglich, hœglich.*
behaupten *behaupten.*
behende *behenn', /fibberig.*
Behuf (Zweck) *Behof* a. Spr.
behutsam *behott.*
bei *bi.*
Beichte *Bicht;* **beichten** *bichten.*
beide *beid';* **Beiderwand** *Beiderwand.*
beiern *beiern.*
Beifuß *Bifaut*[2], */Muker.*
Beil *Bil,* hierzu *bilen, bil.*
beiläufig *bilöpig, /quanswis'.*
beileibe *bileiw.*
Bein *Bein.*
beinahe *binah.*
-beinig *beinig, -beinern, -beinsch, -beint;* **Beinling** *Beinling.*
beißen *biten, /gnaffen, gnaggen, gnappen.*
Beitel *Beitel.*
beizen *beizen* (hierzu *utbeiten*), *betten* a. Spr. in *afbetten.*
bekannt *bekannt, einkennig.*
Bekassine *Bekassin* (N), */Hawerblarr, Hawerpupp, Hawerzäg'.*
bekiesza (poln. Pelzrock) *Kepesch*[1], *Pekesch.*
beklemmen *beklemmen*[2], *beklummen;* **beklommen** *beklummen, beklemmt.*
bekommen *bekamen,* hierzu *Bekumst.*
Belag *Belagg.*
Beleg *Belegg.*
beleibt *beliwt.*
Belgien *Belgien,* hierzu *Beljemann.*
bellen *bellen, bellern, /blaufen, kachinken, quicken, waufen*[1], *wauken, wuffen*[1], *zauern, zauken, zausen.*
benedeien *benedien, bandeien, bandieren;* **Benedikt** *Benedikt, Bendix;* **Benediktenkraut** *Banditenkrut.*
Bengel *Bengel.*
benschen (jidd. segnen) *benschen.*
Benzin *Benzin.*
beobachten *beobachten,* hierzu *Beobacht, /wohrschugen.*
bequem *bequem.*
Berber *Berwer.*
Berberitze in *Berberitzenstruk, /Paiselbeer* in *Paiselbeerenstruk.*
bereit *reed', reedig, reedisch;* **bereiten** *bereiden, reeden,* hierzu *Reschop, Reidelkamm, Reid'haken.*
Berg *Barg,* hierzu *bargen*[1].
Bergamotte *Permutt* f.; **Bergamottöl** *Muttenöl* (N).
bergen *bargen*[2].
Bergfink */Quäker*[2] (N); **Bergfried** *Bergfrede* a. Spr. (N); **bergig** *bargig;* **Bergjohannisbeeren** Pl. */Smargeln, Smarten, Trünnünnelken.*
Bernstein *Barnstein, /Agetensten* a. Spr.
bersten *basten* (hierzu *Bast*[2]), *wasten, bosten* (hierzu *Bost*[2]).
Bertold *Bartelt.*
Bertram *Batteram.*
Beruf *Beraup.*
beruhigen *beraugen, /dülschen.*
berühren *berühren, /plietschen, raken*[2] (hierzu *Rak*[2], *Rack*[2] f.), *zirksen.*
Besan *Besan.*
Beschlag *Beslagg,* Eisenbeschlag am Deichselquerholz */Brack*[2], *Wrack* f.; **beschlagen** *beslahn.*
beschuit ndl. *Beschäut.*

Besen *Bessen.*
Besitz */Wehr*[2] f.
besonders */apree.*
besser *bäter, bet*[2]*;* **bessern** *bätern*[1]*, baten,* hierzu *Bat.*
bestätigen *bestädigen, stedigen,* hierzu *Stedeginge, Stedinge,* alles a. Spr.
beste *best.*
bestellen *bestellen,* Land bestellen */begaden, gaden.*
Bestie in *Düwelsbestie.*
Bestürzung */Versuffinge* a. Spr.
betagt *bedaget* a. Spr.
Bete *Beit*[2].
beten *bäden,* hierzu *Bädels, bädig* (N).
Betrag *Bedragg* (N).
betreiben *bedriwen;* **Betrieb** *Bedrif;* **betriebsam** *bedräwig, bedräwlich, bedräplich, bedripplich, bedriwlich, bedriwern.*
betrüben *bedröwen;* **Betrübnis** *Bedräuwnis* (N).
Betrug *Bedrogg,* */Ducks,* hierzu *ducksch;* **betrügen** *bedreigen,* */bejauchen;* **betrügerisch** *bedreigsch, bedreiglich,* */labanitisch* a. Spr.
Bett *Bedd',* altes Bett */Puuch,* zusammenklappbares Kinderbett */Äsel, Buller*[2]*;* **Bettbezug** */Bür.*
Bettel *Bädel* (N), *Beddel;* **Bettel-** *Bädel-;* **betteln** *beddeln,* */talfen, talgen*[3]*, tronen* a. Spr.
betten *bedden.*
Bettler *Beddler,* */Troner, Truggeler,* beides a. Spr.
Beuch- *Bük-, Bükel-;* **Beuche** *Bük;* **beuchen** *büken.*
Beuge *Bög';* **beugen** *bögen*[1].
Beule *Bul*[1]*,* */Knuddel, Knüssel, Pauf, Puddel*[2]*, Puden;* **beulig** *bulig.*
beurre gris frz. *Bürregri.*
beurt ndl. *Böört.*
Beute (Erbeutetes) *Büt*[1], hierzu *büten* a. Spr.
Beute (Bienenstock) *Büt*[2].
Beutel *Büdel,* hierzu *büdelig;* **beuteln** *büdeln;* **Beutler** *Büdler.*
bewegen *bewägen,* */schaken*[2]*, schacken, slepern*[2]*,* sich geräuschvoll bewegen */murkeln, murken, rudeln*[1]*, rugen*[2] a. Spr., sich unruhig bewegen */diddeln, dratteln, fippern, hippeln, wispeln*[1]*;* **beweglich** *bewäglich, wegelik* a. Spr.
bewehren *bewehren* a. Spr.; **Bewehrung** *Bewehrung, Wehrung.*
bewußt *bewusst.*
bezwingen *bedwingen,* */mupsen, remanten.*
bibbern *bibbern* (hierzu *Bibber*)*, buppern.*
Bibel *Bibel*[1].
Biber *Bäwer*[1]*;* **Biber** (Stoffart) *Biber,* */Büffel*[2].
Bibernelle *Bäwernill, Pimpernell, Popenell.*
Bibi *Bibi.*
Bibliothek */Liberi* a. Spr.
biblisch *biblisch.*
Bickbeere *Bickbeer.*
bieder *bedderve* a. Spr.
biegen *bugen*[2]*, bögen*[1].
Biene *Ben, Biene,* */Imm*[1].
Bier *Bier,* hierzu *bieren,* bestimmte Biere */Jope, Kniesenack, Kofent, Plotz, Rommeldeus,* meist a. Spr.
Biese *Bies'.*
Biest m. *Beist*[2], hierzu *Beistmelk.*
Biest n. *Beist*[1]*;* **biestig** *beistig.*
bieten *beiden*[1], hierzu *Bott*[1].
bigott *bigottsch.*
Bild *Bild,* hierzu *billern;* **bilden** *billen*[2].
Bilge *Bilschen.*
Billard in *Billardstock, -köh* (N).
Billett *Billet.*
billig *billig;* **billigen** *billigen.*
Bilsenkraut *Bilsenkrut.*
bimbam *bimbam.*
Bimmel *Bimmel;* **bimmeln** *bimmeln,* hierzu *bimmelbammeln.*
bimsen *bimsen;* **Bimsstein** *Bimstein.*
Binde *Binn';* **Binde-** *Binn'-, Binnel-;* **binden** *binnen;* **Binder** *Binner;* **bindig** *binnig.*
Bingelkraut *Bingelkrut* a. Spr.
binnacle engl. *Binœkel.*
Binse *Bent,* */Beis',* hierzu *beisig.*
Birett *Biret.*
Birke *Bark*[1]*;* **birken** *barken;* **Birkenzeisig** */Schättscher.*
Birne *Beer*[2].
bis *bet*[1]*,* */wente* a. Spr.
Bisam *Desem*[2] a. Spr.
Bischof *Bischop.*
bisher */süslange* a. Spr.
Biskaya *Biskai.*
Biskuit *Beskwit* (N).
Biß *Bät* (hierzu *Leckerbete*)*, Bitt*[1] (hierzu *Anbiss*)*;* **bißchen** *bäten, bitschen;* **bissig** *bäätsch, bietsch, bitig,* */gneiwsch.*
bisweilen *betwilen,* */somtids, summes,* beides a. Spr.
Bitte *Bidd', Bäd';* **bitten** *bidden,* inständig, lästig bitten *bittern*[2]*,* */galwern, galpern, galspern* a. Spr., *gammeln*[2]*, gaumeln, gummeln, gungeln, questen*[1]*, questern, lauen*[2]*, lauern, laukern, pegunnen, präkadellen, pranzeln, praußeln, prekadenen, premmeln, pretteln, pretzeln, treufeln.*

bitter *bitter, bitterig, bittig;* **Bitterling** *Bitterling.*
biwakieren *biwakieren.*
blaffen *blaffen,* hierzu *blaffig, blaffern, blewwern, /jaffen, jaufen, jawweln.*
blähen *blahen,* hierzu *bladern.*
blaken *blaken, blœken, blœkern.*
bläken *bläken*[1].
blakig *blœkig, blœkerig.*
blank *blank,* hierzu *blänken, blänkern, blänkerig;* **Blänke** *Blänk, Blink.*
Blase *Blas*[1]; **blasen** *blasen, /burten, perjeuten;* **blasig** *blasig.*
Blasphemie hierzu *Blasphemiter.*
blaß *blass* (hierzu *Blass, blassen*), *bliss.*
Blatt *Blatt,* hierzu *bladig.*
Blatter *Bläddер.*
blättern *blädern, bladen*[1]; **Blattlaus** */Ämel* zu *Ahm, Ämann* (N), *Ämkauh* (N).
blau *blag';* **bläuen** *blagen, blageln* (N), hierzu *Blagels.*
Blech *Bleck*[1], hierzu *blickern;* **blechen** *blechen;* **blechern** *bleckern.*
blecken *blecken* (hierzu *Bleck*[3]), *bläken*[2], hierzu *bleckern*[2] (N).
Blei m. *Blei.*
Blei n. *Bli.*
bleiben *bliben.*
bleich *bleik;* **Bleich-** *Bleik-, Bleikel-;* **Bleiche** *Bleik;* **bleichen** *bleiken;* **Bleicher** *Bleiker.*
bleiern *bliern, blien* a. Spr. (N).
Blende *Blenn';* **blenden** *blennen,* hierzu *Blennling*[1]; **blendend** *blennig, blennlich, blennsch.*
Bleß- *Bless-, Bliss-;* **Blesse** *Bläs', Bliss,* hierzu *blesst;* **Bleßhuhn** */Liez*[2], *Zapp* f., hierzu *Zappsch.*
blessieren *blesuren, plessieren* (N).
Bleuel *Blugel, Brügel*[1], */Knüsel;* **bleuen** *bläuen.*
Blick *Blick;* **blicken** *blicken,* hierzu *blukken*[1], finster blicken */gludern* (hierzu *Gluder, gluderig*), *glupen* (hierzu *Glup, gluupsch*).
blind *blind, blinnsch,* hierzu *Blinnling;* **blindlings** *blinnlings, blinnerwis'.*
blink *blink;* **blinken** *blinken, blunken, /liken*[3]; **blinkern** *blinkern.*
Blitz *Blitz, Blitzing;* **blitzen** *blitzen.*
Block *Block;* **blocken** *blocken,* hierzu *blukken*[2]; **blockig** *blockig.*
blöde *blöd'.*
bloesem ndl. *Blossen* Pl.
blöken *blöken*[1], */bahen, schrollen.*
bloß *blot,* hierzu *blöten;* **Blöße** *Blöt.*
blubbern *bluwwern, /bubbeln, buddeln*[3], hierzu *Buddel*[2], *buddlig.*
blühen *bläuhen;* **Blume** *Blaum.*
blümerant *bläumerant.*
blumig *bläumig.*
Bluse *Blus',* Bluse für Männer */Kajen* Pl.
Blut *Blaut.*
Blüte *Bläut, Bläuh, Bläusch*[2], *Blaust*[1], *Blust.*
bluten *bläuden*[1]; **blutig** *bläudig.*
Bö *Bö,* hierzu *böen,* */Käk,* hierzu *käken, Käker, käkig.*
Bock *Buck,* */Stör*[2] m.; **bocken** *bucken*[1], hierzu *bückern;* **bockig** *buckig, bucksch.*
Boden *Bodden;* **Bodmerei** *Bodmeri* zu *bodmen* a. Spr.
boel ndl. *Bul*[2].
boezeroen ndl. *Busserun.*
Bogen *Bagen,* hierzu *bagen.*
Bohle *Bahl* (hierzu *bahlen* in Zss.), *Boll*[2], eine bestimmte Bohle */Weiger.*
Böhme *Böhmack;* **Böhmen** *Böhmen;* **böhmisch** *böhmsch.*
Bohne *Bohn,* Bohnen zum Spielen */Knutschen* Pl.; **Bohnenkraut** */Kölln.*
bohnern *bohnern.*
bohren *bohren,* hierzu *bohrig* (N); **Bohrer** *Bohr.*
böig *büig.*
Boje *Boi*[1] (hierzu *boien*), *Bower* (N), */Turer, Waker*[2], *Wät, Zascher.*
bölken *bölken,* hierzu *Bölk.*
Bolle *Boll*[3], */Knutt.*
Böller *Böller*[1].
Bollwerk *Bollwark,* hierzu *bollwarken.*
Bolus *Bolus.*
Bolzen *Bolten*[1]; **bolzen** *bolten*[1].
bombardieren *bombardieren.*
Bombe *Bomb'.*
bon frz. *bon.*
Bonbon *Bönger, Bong'* (N), *Bontje* (N).
bonjour frz. *Bonjur,* hierzu *bonjuren* (N).
Bonnet *Bennit* a. Spr., *Bonni.*
bonus lat. *puntz.*
Boot *Boot,* hierzu *bööten, Bööter,* bestimmte Boote */Boi*[2], *Platsch, Polt, Quatsch*[2] f., *Wittine* a. Spr.; **Boots-** *Boos-, Boots-.*
Borax *Burrack.*
Bord (Rand) *Buurd*[1], hierzu *büürdig, borden* a. Spr. (N).
Bord (Brett, Schiffswand) *Buurd*[2].
Bordüre hierzu *Pardurwerk* a. Spr.
Borg *Borg*[2]; **borgen** *borgen*[1].
Borke *Bork,* hierzu *borken;* **borkig** *borkig.*
Born *Born,* hierzu *Börn, börnen, bornen* (N), *bornig.*
Borretsch *Burretsch, Porrasie* a. Spr.
Börse *Börs', Borse* a. Spr. (N).
Borste *Bost*[3].
Borte *Borde* a. Spr., */Barm*[2], *Bastel*[1].

Böschung *Büschung, /Bott*[3].
böse *bös'*, hierzu *bosen*[2], *bosig, /brauchus, eisch, quad* (hierzu *quädlich, Quaducks* u. ä.), *schappsch.*
Boßel *Boossel;* **boßeln** *boosseln.*
bossor (jidd. Fleisch) *Boosser.*
Boston (Kartenspiel) *Boston.*
Bote *Bad';* **Botschaft** *Bad'schop.*
Böttcher *Böttcher, Büttner* (N); **böttchern** *böttchern, böttcherieren.*
bottelier ndl. *Buttelierer, Butteljee.*
Bottich *Böddik.*
bougre frz. *bugern* (N).
Bouteille *Potellje.*
Bovist *Pofiest* (hierzu *pofiestig*), *Puffpilz* (N).
bow engl. *bauten.*
Bowle *Bowl.*
Box *Box*[1].
boxen *boxen;* **Boxer** *Box*[2].
Brabant hierzu *Rabant*[2].
brabbeln *brawweln.*
brach *brak* (s. *Brak*[2] I 1); **Brache** *Brak*[2], hierzu *braken*[1], */Falg'*, hierzu *falgen.*
Brachsen *Brassen*[2].
Brachvogel */Trülüt, Tüt, Tüter, Pauli* (N).
Brack *Brack*[4].
Bracke *Brack*[1].
brackig *brack.*
Brägen s. Bregen.
Bram *Bram*[2].
bramsig *bramsig.*
Brand *Brand;* **brandig** *brannig, branstig;* **Brandsohle** *Prenzsahl;* **Brandung** *Brenning';* **Branntwein** *Brammwin, /Muffisong.*
Brasilien *Brunsilgen.*
Braß *Baß*[8] (N).
Brasse *Brass*[1]; **brassen** *brassen.*
bräteln *bröddigen* (N); **Braten** *Brad';* **braten** *braden*, hierzu *Bradels, /kreschen*, hierzu *dörchkräuschen.*
Bräu *Bru, Brugels.*
Brauch *Bruk;* **brauchen** *bruken.*
Braue */Branen* Pl., *Brun* (N).
brauen *brugen;* **Brauer** *Bruger.*
braun *brun.*
Braunelle *Prunell.*
bräunen *brünen;* **bräunlich** *brunnlich.*
Brausche *Bruusch* (hierzu *brüüschen, bruuschig*), *Druusch* (hierzu *drüüschen*).
Brause *Brus';* **brausen** *brusen* (hierzu *bruseln, brusig*), *bruuschen* (N).
Braut *Brut*, hierzu *bruten, brüden* mit Abll., *Brauto(mobil);* **Bräutigam** *Brüjam.*
brav *brav*, hierzu *braveren* a. Spr.
Breche *Brak*[3]; **brechen** *bräken*, Flachs brechen *braken*[2], hierzu *Brak-, Brakel-, /zakkeln, zacken*[1], *zackern*[1]; **Brecher** *Bräker.*
Bredouille *Bredulj*, hierzu *perdollen, perdollsch, Spedulli, verdulli.*
Bregen *Brägen.*
Brei *Bri, /Pimp* m.
breit *breit;* **Breite** *Breid';* **breiten** *breiden.*
Bremse (Insekt) *Bröms'*, hierzu *brömsen*[2].
Bremse (Hemmvorrichtung) *Brems'*[1]; **bremsen** *bremsen*[1].
Brenneisen *Brennisen, /Kuliß*[1]; **brennen** *brennen*, hierzu *brennig, brenstig*, schlecht brennen */suwwicken*, auf der Haut brennen */hidden*[1], *hiddern*, hierzu *Hidderkrut, -nettel;* **Brenner** *Brenner.*
bresthaft *bresthaft.*
Brett *Brett;* **brettern** *brädern;* **brettig** *brettig.*
Brezel in *Fastenbrezel.*
Brief *Breif;* **Brief-** *Breif-, Breiwen-.*
Brigantine *Briggantin* (N); **Brigg** *Brigg'.*
Brille *Brill.*
bringen *bringen.*
Brise *Bris'*[1], hierzu *brisen.*
britannisch *britansch, spartaansch.*
bröckelig *bröckelig;* **bröckeln** *bröckeln;* **Brocken** *Brocken, /Grumpen* a. Spr.; **brokken** *brocken.*
brodeln *bruddeln*[2], *pröddeln*, hierzu *Pröddel, /quuddeln;* **Brodem** *Fraten*, hierzu *fraten* a. Spr.
Brokat *Brokat.*
Brombeere *Brummel(beer), Bramrank.*
Brosche *Bresse* a. Spr.
Brot *Brot*, hierzu *broden, brodig*, beides a. Spr., *Brödung*, ein bestimmtes Brot */Luffe* in *Luffenkonditer, -tramper;* **Brötchen** */Mick*[2], *Pamel, Semmel;* **Brotsuppe** *Brotsupp, /Mölie* a. Spr.
brr *brr, prr.*
Bruch m. *Brak*[1], *Bräk, Brock, Brœk, Bruch.*
Bruch n. *Brauk*[1], hierzu *Bräuker;* **bruchig** *bräukig.*
brüchig *brääksch, bräkig, brüchig* in *anbrüchig, /sproß, sprossig.*
Brücke *Brügg'*, hierzu *brüggen, Brüggels* a. Spr., *Brügger.*
Bruder *Brauder*, hierzu *braudern.*
Brühe *Bräuh;* **brühen** *bräuhen.*
brüllen *bröllen, brillen, brallen*, hierzu *brallig, brallerig, brallsch.*
brummeln *brummeln, brömmeln;* **brummen** *brummen, brimmen, brammen*[1], hierzu *brammig*[1], */jummen, lümmeln*[2], hierzu *Lümmel*[2]; **Brummer** *Brümmer;* **brummig** *brummig, brummsch.*
brünieren *bruneren* a. Spr.

Brunnen *Born, /Pütten* (hierzu *pütten*[1]), *Sod.*
Brunst *Brunst;* **brunsten** *brunsten, brunschen.*
Brust *Bost*[1], hierzu *böstig*[1]; **Brustlatz** *Böschen, Brüschen, Brüssel*[2].
Brut *Braut, Brott;* **Brüt-** *Bräud'-, Bräudel-.*
brutal *brutal, perdal*[1].
brüten *bräuden*[2], hierzu *Brüddels;* **brütig** *bräudig, bräud'sch*[1], *bruddig.*
brutzeln *brusseln, prösseln, prœteln, prœtern, /snückern*[2], *snuddern*[2].
Bube *Bauw.*
buccaneer engl. *Buckanierer.*
Buch *Bauk.*
Buche *Bäuk, Boiz;* **Buchecker** *Baukecker, Bökel;* **buchen** *bäuken.*
Buchsbaum *Bucksbom.*
Buchse *Buss;* **Büchse** *Büss.*
Buchstabe *Baukstaw;* **buchstabieren** *baukstabieren;* **buchstäblich** *buchstäblich.*
Bucht *Bucht, /Krek*[1], *Wedd'*[1].
Buchweizen *Baukweiten,* hierzu *baukweiten.*
Buckel *Puckel;* **buckelig** *pucklig;* **buckeln** *puckeln.*
bücken *bücken*[1], hierzu *bücklingen* (N).
Bückling (geräucherter Hering) *Bücking.*
Buddel *Buddel*[1], hierzu *buddeln*[1].
buddeln *buddeln*[2], hierzu *Buddler.*
Bude *Baud'.*
Budike *Budik.*
Büdner *Bäudner;* **Büdnerei** *Bäudneri* (N).
Büffel *Büffel*[1].
Bug *Bog.*
Bügel *Bœgel;* **bügeln** *bœgeln, bügeln.*
bugger engl. *Bögger.*
bugsieren *buxieren.*
buh *bu.*
Buhle *Bole* a. Spr., hierzu *Bäulken* Dim. Pl.; **buhlen** *bolen* a. Spr.
Buhne *Buhn.*
Bühne *Bœhn, Bühn.*
Bulle m. *Bull*[1], hierzu *bullen, bullsch.*
Bulle f. *Bull*[2].
bullerig *bullerig;* **bullern** *bullern, /bloddern, blurren, blurrern.*
Bülte *Bült,* hierzu *bültig, /Hull.*
bum *bum,* hierzu *bummen.*
Bummel f. *Bummel.*
Bummelant *Bummelant.*
bums *bums;* **Bums** *Bums;* **bumsen** *bumsen, klabumsen.*
Bund *Bund,* hierzu *Bündsel, bündseln,* Hedebund */Däu*[2], *Dis*[1], *Dunk*[1], Strohbund */Klap*[2], *Klapp*[3], *Klopp* n., Kleiderbund */Lintels, Quarrer*[2]; **Bündel** *Bünnel, Pünnel, /Slise* a. Spr.; **bündeln** *bünneln;* **bündig** *bünnig.*
Bunge *Bung',* hierzu *bungen.*
Bunker *Bunker*[2]; **bunkern** *bunkern.*
bunt *bunt, /kakelig.*
Bürde *Börde* a. Spr., hierzu *upbörgen.*
Burg *Borg*[1].
Bürge *Börg*[2].
Bürger *Börger.*
Bürokrat *Bürokrat* (N).
Bursche *Burss.*
Bürste *Böst;* **bürsten** *bösten,* hierzu *kratzböstig.*
Busch *Busch,* hierzu *buschen*[1], *Buschkasch';* **Büschel** *Büschel, Puschel;* **Buschwald** */Heisch.*
Busen *Bussen.*
Buße *Baut;* **büßen** *bäuten,* hierzu *Oltböter, Bäutel, Bäutler, Bäutling.*
Butt *Bütt*[1].
Bütte *Bütt*[2], hierzu *bütten, /Tin.*
Büttel *Bœdel,* hierzu *bœdeln, bœdelich.*
Butter *Botter;* **Butterbrot** *Botterbrot, Botting;* **buttern** *bottern.*
Buttjer *Buttjer.*
Butze f. *Butz;* **Butzen** *Butzen*[1].
Büx *Bücks,* hierzu *bücksen, -bücksig, -bückst.*
Buxtehude *Buxtehud'.*
Cachenez *Kaschnetz.*
cacherie frz. *Kascheri.*
Cäcilie *Zile.*
caducus lat. *kaduk.*
cajoler frz. *kaschelieren.*
calville rouge frz. *Kabberasch (appel).*
Cambrai hierzu *Kamerdauk, Kamerwand* a. Spr.
cancer lat. *Kanker.*
candide frz. hierzu *kandidel.*
capable frz. *kumpabel.*
capitaine d'armes frz. *Kapteindarm* (N).
capparis lat. *Kappers* a. Spr.
capsize engl. *koppzeisen,* hierzu *koppzeis.*
carduus benedictus lat. *Karbendikt,* hierzu *Kapodickentee.*
casquette frz. *Kaskett.*
castor lat. hierzu *Kasterhaut.*
causeuse frz. *Kozös'.*
Cent *Zent.*
chagriner frz. *schagrenieren.*
chaîne frz. hierzu *Chainedörch, Schändör.*
Chaise *Sches'.*
chajim (jidd. die Lebenden, Juden) *Cheim.*
chaldäisch *chaldäisch* (N).
Châlons hierzu *Chalon, Salun* a. Spr.
chamarrer frz. hierzu *schammeriert.*
Champagner *Schampanjer, Panschamber* (N).
Champignon *Champignon.*
Chance *Schanz*[2].

Chapeau *Schapo.*
Charakter *Charakter.*
Charlotte *Lott*[1].
chasseur frz. *Schassür.*
Chassis *Schossi.*
Chaussee *Chaussee, Schossee.*
chawrusso (jidd. Gesellschaft) *Kabruusch,* hierzu *kapeusch.*
Chef *Scheff* (N).
Chemisette *Schemisett.*
-chen *-ken.*
Chenille *Schenillj,* hierzu *Flanillehuw.*
Chirurg *Chirurg, Zichorius.*
chodom (jidd. klug) *kochum.*
Cholera *Cholera;* **cholerisch** *kriterisch.*
Chor *Chur.*
Chose *Schosen* Pl.
Chrisam *Kresen* a. Spr.
Christ *Christ, Kerst* a. Spr., hierzu *karsten* a. Spr.; **Christian** *Karsten, Krischan, Schœne;* **Christine** *Stine;* **Christoph** *Christopher* (hierzu *karstobern*), *Stoffel* (hierzu *Stopperdüning*).
Chronik *Chronik;* **chronologisch** *chronologisch* (N).
ci frz. *zi.*
cibum lat. *zibum,* hierzu *zibumßen.*
cicer lat. *Ziser(erwete)* a. Spr.
Cidre *Zyder.*
Clerk *Klark.*
Clique *Klick* f.
Clown *Clown.*
Cluster *Kluuster.*
cocculus lat. *Kockels(kuurn).*
codille frz. *Kodilg'.*
collier engl. *Kollier.*
čôłn (pomor. Kahn) *Zollen.*
comfrey engl. *Konfrei.*
commodément frz. *kummedant;* **commodités** frz. *Kommoditee.*
compartiment frz. *Predikament.*
complaisant frz. *kumpläsant.*
Contenance *Kuntenanz;* **content** frz. *kontant;* **contentement** frz. *kuntantemang;* **contenter** frz. hierzu *kuntentiert.*
contractus lat. *kuntrakt.*
contre frz. *kunter,* hierzu *kunterlich.*
convivium lat. *Konvivikum, Konfifken.*
cora (pomor. Tochter) *Zür.*
corduroy engl. *Kordure.*
couche frz. *Kutsch*[2]*;* **coucher** frz. hierzu *kuschee.*
Couleur *Klür,* hierzu *klüren, klürig, klürrig.*
Cour *Kur*[2].
Cœur *Kür.*
Courage *Kraasch;* **couragiert** *korrasi* a. Spr.
Cousin *Kusäng;* **Cousine** *Kusin.*
coxswain engl. *Kocksen.*
Credo *Credo, Kredo, Kredum, Kretum.*
cremen *kremen.*
Crew *Kru.*
crier frz. *kreieeren* a. Spr.
cross engl. *kroß*[2].
Cul (de Paris) *Kü.*
cuña (span. Keil) *Kunnschi.*
da *do* a. Spr., *dor, /ze* Interj.
Dach *Dack;* **Dachboden** */Bœhn, Hill'*[1]*, Hiller.*
Dachs *Tacks, /Gräwing*[1].
Dachwinkel */Auken* Pl., hierzu *aukig, aukern, aukerig.*
Dalbe *Dallen* Pl., hierzu *Dükdalben.*
dalbern *dalwern;* **dalbrig** *dalwerig.*
dalli *dalli.*
Damast *Damast;* **damasten** *damasten.*
Dame *Dam.*
Damhirsch *Damhirsch.*
dämlich *dœmlich,* hierzu *Dœmel, Dœmelack, dœmeln.*
Damm *Damm, /Stal* f. a. Spr.
dammeln *dammeln,* hierzu *Dammel, dammlig.*
dämmen *dämmen* (hierzu *Dämmels*), *dämmern*[1].
dämmerig *dämmerig*[1]*;* **dämmern** *dämern, dämmern*[2].
damp engl. *damp.*
Dampf *Damp;* **dampfen** *dampen;* **dämpfen** *dämpen,* hierzu *Dämp;* **Dampfer** *Damper;* **dampfig** *dampig, dämpsch.*
Däne *Dän;* **dänisch** *däänsch.*
Dank *Dank*[1]*;* **dankbar** *dankbor;* **danken** *danken.*
dann *denn, donn.*
dannen *dannen.*
daraus *dor ut, drut* (N).
darben *darwen*[1], hierzu *Darfling, darwig.*
Darm *Darm,* hierzu *darmig.*
Darre *Darr;* **darren** *darren.*
das *dat;* **daß** *dat.*
Dattel *Dadel* a. Spr.
Datum *Datum.*
Dauer *Duer;* **dauern** (währen) *duern*[1].
dauern (leid tun) *duern*[2], hierzu *durig*[2].
Daumen *Dum;* **Däumling** *Dümling.*
Daune *Dun,* hierzu *dunen*[2]*, dunig.*
Daus (As) *Dus*[1].
Decher *Däker.*
Dechsel *Deissel.*
Deck *Deck* n.; **Decke** *Deck* f.; **Deckel** *Dekkel, Deckels, Decker*[2], beides a. Spr., hierzu *Teckel*[1]*, /Lidd*[2]*, Rof*[2]*, Roof,* hierzu *Roofer;* **Deckel-** *Deckel-, /Läd'-;* **deckeln** *deckeln;* **decken** *decken.*

deftig *deftig*, hierzu *Deft*.
Degen *Dägen*.
degot (russ. Birkenteer) *(swarten) Däg'*, hierzu *dägen*[1].
Deich *Dik*[1], hierzu *Diker, Dikung*.
Deichsel *Diestel*[2].
deichseln in *utdeixeln*.
Deichselwaage *Wacht*[3].
dein *din;* **deinige** *dinig* (N).
Dejeuner *Deschöneh* (N).
deklamieren hierzu *Deklami*.
Delirium *Tralarium*.
Delphin *Delphin*.
dem *dem* (hierzu *andem*), *den, denn', de*.
Demagoge *Dœmelgoge*.
Dementi *Timothee* m.
demijohn engl. *Demejahn*.
Demokrat *Demokrat;* **demokratisch** *demokraatsch*.
demolieren *demolieren*, hierzu *Demolei*.
Demut *Demaut* a. Spr.; **demütig** *demäudig, /otmödig* a. Spr.
den *den, denn', de*.
denaturieren *tuterieren*.
dengeln *dengeln, /horen*.
Denk- *Denk-, Denkel-;* **denken** *denken*, hierzu *äldanken;* **Denkmal** *Denkmal*.
denn *denn*.
Depesche *Depesch*.
Deputat *Deputat*, hierzu *Deputäter, Deputatist, Triptœner;* **Deputats-** *Trintaats-*.
der (Nom. m.) *dei;* **der** (Dat. f.) *der, derer*.
dermalig *dermalig, dermal*.
derselbe *sülwig, /idig, itzig*[2].
derweil *derwil*.
des *des*.
Deserteur *Dissentür* (N), *Dissentürer;* **desertieren** *dissentieren*.
desperat *desprat*.
destillieren *distillieren*, hierzu *Destillatum*.
desto *dest*.
Deut *Deut*[1], *Dütt* (N), */Feit*.
deuten *düden;* **deutlich** *dütlich, düde* a. Spr.; **deutsch** *düütsch, düdeslich* a. Spr.
Dezember *Dezember*.
Dialekt *Dialekt*.
Diamant *Demant;* **diamanten** *demanten* (N), *demantsch*.
Diarrhöe *Diaree;* an Diarrhöe leiden */laxieren*.
dibbern (jidd. reden) *jibbern*.
dich *di*[1], *dick* a. Spr.
dicht *dicht;* **dichten** (dicht machen) *dichten*[2].
dichten (Verse machen) *dichten*[1], hierzu *Dichtels;* **Dichter** *Dichter*[1].
dick *dick, dickerig, dickig*, hierzu *Dickersch, Dicksch;* **dicken** *dicken;* **Dickte** *Dickde;* **Dickung** *Dickung*.
dideldumdei *dideldumdei*, hierzu *Didel, dideln*.
die *dei*.
Dieb *Deif;* **Dieberei** *Deiweri, Düweri, Düfte*, beides a. Spr.; **diebisch** *deiwisch, düfliken* a. Spr.; **Diebstahl** *Deiwstall*.
Diele (Raum) *Däl*[1]; **Diele** (Brett) *Däl*[2], hierzu *Dillsnider* (N); **dielen** *dälen*.
Diemen *Dimen*.
dienen *deinen;* **Diener** *Deiner;* **dienern** *deinern;* **Dienst** *Deinst*.
Dienstag *Dingsdag*.
dies *dit;* **diese(r)** *diss'*.
diesig *disig*, hierzu *Dis*[2], *disen*[2].
Dietrich *Diederick* (hierzu *diedericken*), *Tide* a. Spr.
diktieren *diktieren*.
Dill *Dill*[1], hierzu *dillen*.
Ding *Ding, /Snus, Snusch;* **dingen** *dingen*, hierzu *Dingede, Dingnisse*, beides a. Spr., *dingelieren*.
Dionysius *Dinnies, Dins'*, hierzu *dinsen*.
Diphtherie *Zizerizi*.
dir *di*[1], *dick* a. Spr.
Direktor *Direkter*.
Dirn *Diern*.
diskurieren *diskurieren;* **Diskurs** *Diskurs*.
disputieren *disputieren*.
Distel *Diestel*[1].
Disziplin *Disziplin*.
Diwan *Diwan* (N).
Döbel *Dœbel*[1].
Doberan *Bran*.
dobry (poln. gut) *dobry*.
doch *doch*.
Docht *Dacht, Duchtel* (N).
Dock *Dock*[1].
Docke *Dock*[2], */Knock*, hierzu *knocken*.
Dohle *Taalk*[2], */Jöker, Kaikklas, Kauk* m. (N), *Kajack*, hierzu *kajacken*.
Dohne *Dahn, /Sprenkel*[1].
doktern *doktern, dokterieren;* **Doktor** *Dokter*.
Dolch *Dolch, /Dagge, Gentze, Rüting*, alles a. Spr.
Dolle *Doll*, hierzu *Dölling*.
dolmetschen *dolmetschen;* **Dolmetscher** */Tolk*[1] a. Spr.
Dom *Dom*.
Domestik *Domestiker*.
Domina *Domina*.
Domino m. *Domino*.
Dömitz *Dœmz*.
Donar *Dunner* 2.
donkey engl. *Dunki(mann)*.

Donner *Dunner;* **Donnerkeil** *Dunnerkil, /Karwenzelstein;* **donnern** *dunnern, tunnern* (?); **Donnerstag** *Dunnersdag.*
doof *dof.*
doppeln *duwweln, duwwelieren;* **doppelt** *duwwelt.*
Dorant *Drunt, Orant.*
Dorette *Redde* (N).
Dorf *Dörp;* **Dorf-** *Dörp-, Dörps-;* **dörfisch** *dörpsch.*
dormeuse frz. *Dormäus',* hierzu *Trinös'* (?), *anternösen.*
Dorn *Duurn.*
Dorothea *Durick.*
dorren *dorren.*
Dorsch *Dösch,* hierzu *Toskehuwe.*
Dose *Dos'.*
dösen *dœsen,* hierzu *Dœs';* **dösig** *dœsig.*
Dost *Dust*[1], *Tost,* hierzu *tossen.*
Dotter *Dodder,* hierzu *dörrig.*
douce frz. *dus';* **doucement** frz. *dusemang;* **douceur** frz. *Deschür, Dusör* (N).
Drache *Drak* (hierzu *drakig*), *Drache* (hierzu *Rachenblaut*), */Wand* m.
Dragoner *Dreiguner.*
Dragør hierzu *Drager, dragoosch.*
Draht *Draht,* hierzu *drœhtern, eindrœhtsch, /Wir,* hierzu *wiren*[2], *wirig*[1].
Drall *Drall;* **drall** *drall.*
Drän *Drän* (N); **Dränage** *Dränag';* **dränen** *dränen.*
Drang *Drang;* **drängeln** *drängeln;* **drängen** *drängen, drangen,* hierzu *drang', /bängen, questen*[2].
dränieren in *afdränieren.*
drap d'or frz. *draffeldoren.*
drauf *drup, druff.*
draußen *druten, buten,* nach draußen */dede* (N).
drechseln *dresseln,* hierzu *Dressel;* **Drechsler** *Dressler.*
Dreck *Dreck,* hierzu *drecken;* **dreckig** *drekkig.*
Dreh *Dreih* 2; **Drehe** *Dreih* 1; **drehen** *dreigen*[3], hierzu *dreihig, /wräudeln* (hierzu *Wräudel, wräudelig*), *wrœteln, wrümmeln*[1] (hierzu *Wrümmel, Wrümmsel, wrümmelig*); **Dreher** *Dreiher.*
drei *drei;* **Dreier** *Dreier;* **Dreiling** *Dreiling;* **dreißig** *dörtig.*
dreist *driest.*
dreizehn *drütteihn.*
Drell *Drell*[2], hierzu *drell, drellen* Adj., *drellig, drellsch, drullig*[1], *drellen* Verb, *drellieren, drullen, drulken.*
dremmeln *dremmeln* (hierzu *Dremmel, Dremmler*), *drammeln* (hierzu *drammen*).
Drempel *Trempel* (hierzu *trempeln*), *Prempel.*
Dresch- *Dösch-, Döschel-;* **dreschen** *döschen,* hierzu *Döschels;* **Drescher** *Döscher.*
dressieren *tressieren.*
dribbeln *driwweln*[1], hierzu *Driwwel*[1], *Driwwer, driwwelig.*
Driesch *Dreisch.*
Drift *Drift* II; **driftig** *driftig.*
drillen *drillen,* hierzu *Drill, drillig, /dippeln.*
Drillich *Drellick* a. Spr.; **Drilling** *Drilling.*
dringen *dringen.*
dritte *drüdd';* **Drittel** *Drüddel* (N); **dritteln** *drüddeln.*
dröge *drög',* hierzu *Drög', drögen.*
drohen *draugen.*
Drohne *Drahn.*
dröhnen *drœhnen,* hierzu *Drœhn, drœhnig, /dunsen*[1].
drollig *drullig*[2].
Dromedar *Dromedar.*
Droschke *Drosch.*
Drossel (Gerät) *Drossel.*
Drossel (Vogel) *Draussel.*
Drost *Drost* (hierzu *drosten*), *Troß* m.
drüben *drœben;* **drüber** *drœwer.*
Druck *Druck;* **drucken** *drücken* 1; **drücken** *drücken* 2, */dawweln* in Zss. (N), *prenten, remsen;* **drucksen** *drucksen,* hierzu *Drucks, trucksen.*
Drude hierzu *Truendochter* a. Spr.
drum *drüm.*
Drusch *Dösch*[2].
Druse f. *Draus.*
dry-dock engl. *Dreidock.*
Dschunke *Schonk.*
du *du, dau.*
Dübel *Dœwel*[2], *Dœwk.*
Dublone *Dublun.*
Ducht *Ducht.*
Duckmäuser *Duckmäuser, Tuckmäuser.*
dudeln *dudeln,* hierzu *Dudeli;* **Dudelsack** *Dudelsack, Dudei, /Hummelken* a. Spr., *Lülkendei, -pipe* a. Spr.
Duell in *Duwellfechter.*
duff *duff.*
Düffel *Düffer*[3].
Duft hierzu *Duftigkeit.*
dufte *duft*[1].
duig ndl. hierzu *verdeuken.*
Duits ndl. *Deuts.*
Dukaten *Dukat.*
dulden *dülden,* hierzu *Duld, dult, duldig, dülschen, /dogen*[2] a. Spr.
dumm *dumm,* hierzu *dummen* a. Spr. (N), */dääts, zarsch;* **Dummkopf** */Dall, Macholl.*

dumpf *dump*, hierzu *Dump, dumpen;* **dumpfig** *dumpig.*
dun *dun*, hierzu *Dunas, dunen*[1], *dünen, andünern.*
Düne *Dün.*
Dung *Dunk*[3]*;* **düngen** *dunken* (hierzu *Dungelflecht*), *düngern.*
dunkel *dunkel, dunkelig, dunker* a. Spr., */räusterig, smoolk* (hierzu *Smöölk*), *waukig.*
dünken *dünken.*
Dünkirchen hierzu *duunsch.*
dünn *dünn*, hierzu *Dünning*[2], */rand*[2], hierzu *rangelig.*
Dunst *Dunst;* **dunsten** *dunsten.*
Dünung *Dünung.*
Dur *Dur*[3].
durabel *durabel.*
durch *dörch*, hierzu *dörchig;* **durch-** *dörch-, dörcher-.*
durcheinander *dörcheinanner;* **Durcheinander** */Trüdelidelü, Trumtrari.*
Durchlaucht *Dörchläuchten.*
dürfen *dörben.*
dürr *dörr, dorr.*
Durst *Döst;* **dürsten** *dösten;* **durstig** *döstig.*
Dusche *Duusch* (N).
Dusel *Dusel, Düs', Düsing';* **duselig** *düselig, düsig;* **duseln** *düseln, düsen, düsern.*
Dussel *Dussel*, hierzu *dusseln;* **dusselig** *dusselig, dussig*[1].
düster *düüster, düüsterig;* **düstern** *düüstern.*
Dutt *Dutt*, hierzu *duttig*, */Birs*[2].
Dutzend *Dutz*[2], *Dosin* a. Spr.
Duwock *Duwick.*
duzen *duzen.*
dwars *dwas*[2], hierzu *Dwas, dwaslings.*
Dweil *Dweidel*, hierzu *dweideln.*
dwor (slaw. Hof) hierzu *Dorland* (N).
easy engl. *isig.*
eau de lavande frz. *Odelawang'.*
eben *äben*, hierzu *däben.*
Ebenholz *Äbenholt.*
Eber *Äwer*, hierzu *äwern*, */Bir* (hierzu *biren*[2]), *Kemp*, verschnittener Eber */Borg*[3], hierzu *borgen*[2].
Eberesche */Quitsch, Zwitsch.*
Eberraute (Pflanze) *Abberrude, Alfrude, Everut, Beveritte* a. Spr. (N).
échapper frz. *schappieren.*
echoen *echon.*
echt *echt*[1], hierzu *Echt* a. Spr.
Ecke *Eck*[1]*;* **eckig** *eckig.*
edel *eddel* a. Spr.
Efeu *Efa*, */Ilof.*
Effeff *Eff-eff.*
egal *egal.*
Egel *Ägel*[1], *Il*[1].
Egge *Äg';* **eggen** *ägen*, */boten.*
Ehe *Eh* a. Spr.; **ehelich** *ehlich, echtlik*, beides a. Spr.
eher *ihr.*
Ehre *Ihr;* **ehren** *ihren;* **ehrlich** *ihrlich.*
Ei *Ei.*
ei *ei*, hierzu *eien.*
Eibe hierzu *Ibenbom.*
Eibisch *Ibisch*, */Derenwortel* a. Spr. (N).
Eiche *Eik;* **Eichel** *Eikel* (N), *Ecker;* **eichen** Adj. *eiken, eckern.*
eichen Verb *eiken.*
Eichkatze *Eikkatt, Katteiker* (hierzu *katteikern*), *Kanneiker* (N), *Ekerken* a. Spr.
Eid *Eid.*
Eidechse *Egedisse, Eggetisse, Hegetiß*, alles a. Spr., *Äditz, Arreditsch, Ideldítsch, Ierddicks, Illritz, Irrditsch, Häwerpitsch, Hœpietsch.*
Eifer *Iwer;* **eifern** *iwern;* **eifrig** *iwrig.*
eigen *eigen*, hierzu *echlik* a. Spr.; **eigens** *eigens;* **Eigenschaft** *Eigenschaft;* **eigentlich** *eigentlich* a. Spr.; **Eigentum** *Eigendom* a. Spr.; **eignen** *eigen*[1].
Eiland *Äuland, Öland* a. Spr.
Eile *Il*[2], */Furi, Fus*[-1], *Hill*[-2], *Jinn, Snuddel, Zurß;* **eilen** *ilen*[2], */fusen*[1], *tauen*[1] a. Spr.; **eilig** *ilig*, */fusig, hild, hillig*[3], *ze* Adv.
Eimer *Emmer*, */Spann*[2] n.
ein *ein;* **ein-** *ein-, ei-;* **einander** *einanner*, */malkander* a. Spr.; **einen** *einen* a. Spr.
einfach *einfach.*
Einfalt *Einfolt;* **einfältig** *einfoltig.*
Eingabe */Kobbelkatzke* a. Spr.
eingebildet *inbill'sch*, */interniersch, parmöppig, -mopsig.*
Eingeweide *Ingeweid'*, */Ingedäum* (hierzu *Kadümpels*), *Ingerüüsch, Inster, Küt* (hierzu *küten, Küter*[1]).
einig *einig;* **einsam** *einsam.*
Einsiedler *Einsiedler.*
einst *eins, wolleins*, */wollihr;* **einstens** *einstens.*
eintönig *eindœnig.*
Eintracht *Eindracht* a. Spr.
Einvernehmen *Invernähmen.*
Einwand *Inwand*, */Que.*
einwickeln */inremmeln.*
einzeln *enkelt, enzelt;* **einzig** *einzig.*
Eis *Ies*, bestimmtes Eis */Schrampelies, Slupp*[3]*(ies).*
Eisen *Isen*, bestimmtes Eisen */Osemund* a. Spr.; **Eisen-** *Iser-.*
eisen *iesen.*
Eisenach *Isenak* a. Spr. (N).
eisern *isern.*
eisig *iesig;* **Eisspalte** */Buchel, Buckel*[1], hier-

zu *büchten;* **Eisstück, -zapfen** */Glanner,* hierzu *glannern.*
eitel *idel, eitel.*
Eiter *Etter,* */Äck, Äldick, Küt;* **eitern** *ettern* (N), */äcken, kütern;* **eitrig** */kütig.*
Ekarté (Kartenspiel) *Decate.*
Ekel *Äkel,* */Wlate* a. Spr.; **ekeln** *äkeln, eicheln,* */walgen;* **eklig** *äklig, eichlig.*
Ekossaise *Eckossäs'* (N).
Elbe *Elw.*
Elde *Eld',* hierzu *Illstrom.*
Elefant *Elefant.*
elektrisch *elektrisch.*
Element *Element, Justement.*
Elend *Älend;* **elend** *älend, älriffig, -wälig, -wardig, -warkig, -wassig, -wierig;* **elendig** *älennig.*
Eleonora *Nörken.*
Elevator *Elewor.*
elf *elben,* hierzu *Alfter.*
Elfe *Elf,* hierzu *elbenriwwig.*
Elfenbein *Elfenbein.*
Eligius *Loie* m. a. Spr.
Elisabeth *Liesch* f., *Lis', Lisette.*
Ellbogen *Ellbagen*[1]; **Elle** *Äl*[1].
Elmsfeuer *Elmsfüer.*
Elritze *Eldritz* a. Spr.
Elsbeere *Elritzenbom,* */Huttel(beer)bom, Spirbom.*
Elster *Heister*[1], hierzu *rümhäästern.*
Eltern *Öllern, Öllers.*
emailliert *immeliert.*
Emanzipation *Emanzipatschon* (N).
embarras frz. hierzu *Ambraasch.*
Emigrant *Emigrant.*
Emilie *Mile*[1].
Emmer *Ammelkuurn.*
Empfang *Empfang* (N); **empfangen** *empfangen.*
Empfehlung *Empfählung, Empfähl* (N).
empfinden *empfinden.*
emplastrum oxycroceum lat. *Krüzenossenplaaster, Ossenkruutschenplaaster.*
empören *empören.*
Ende *Enn',* hierzu *endig* a. Spr., *enn'lings, tenn's, Tenn's, Tenn'sler;* **enden** *ennen;* **endlich** *endlich;* **endlos** *enn'los;* **Endstück** */Drœm, Drœmel, Drumm, Drummel* (hierzu *drummelig, drummeln*), *Grömd, Gröms.*
eng *eng,* hierzu *Engster,* */hümmelig, hüntlich, knasch.*
engagieren *anglesieren* (N).
engbrüstig *engböstig,* */amböstig;* **Enge** *Eng', Engde.*
Engel *Engel,* hierzu *engelsch*[1] a. Spr.; **Engelchen** *Engelken;* **Engelwurz** *Angeliken.*
engen *engen.*
Engerling *Engerling* (N), */Ämel, Butt*[2]*, Putt.*
England *Engelland;* **Engländer** *Engelländer, Engelsmann, Englänner;* **englisch** *engelsch*[2].
Enkel (Kindeskind) *Enkel*[1] *(kind).*
Enkel (Knöchel) *Enkel*[2].
en peine frz. *ampeen.*
Ente *Aant,* */Peit,* kleine Ente */Prite*[2].
entern *entern.*
entlang *lanken, lanker;* **entlang-** *lank-.*
Entree *Angtreh* (N).
entschieden */brat* (N).
entzwei *intwei, intweiig, twei, tweiig,* */zipp*[2]*, zirr*[1]; **Entzweiung** *Tweiung* a. Spr.
Enzian *Enzian* (N), *Ensterjahn.*
Epauletts Pl. *Epoletts* (N), *Poletz.*
Epikouros (griech. PN) *Afikaures* (N).
Epistel *Epistel.*
er */hei.*
Erasmus *Rasmus*[1].
erbarmen *erbarmen, entbarmen* a. Spr., *entfarmen* a. Spr.; **erbärmlich** *erbärmlich.*
Erbe m. *Arw*[1]; **Erbe** n. *Arw*[2]; **erben** *arwen.*
Erbse *Arwt;* bestimmtes **Erbsengericht** */Spelunten.*
Erde *Ierd';* **erden** *erden*[1] a. Spr., *ierden* Verb.
ereignen *ereigen*[1].
erhaben *erhaben;* **erheblich** *erhäblich.*
erheitern in *up(er)heitern.*
erhitzen */kräuden*[1], hierzu *Krei*[1].
Erholung */Erlöschung.*
erinnern *erinnern.*
Erker *Arkener, Erkner,* */Karnap,* alles a. Spr.
erklingen */tungen.*
erlauben *orloven* a. Spr., *verlöben;* **Erlaubnis** *Orlof* a. Spr., *Verlöf, Verlöfnis, Erlaubnis.*
erlaucht *erlucht, erluchtig,* beides a. Spr.
Erle *Eller*[2]*, Els'.*
erledigen *erlädigen.*
erlen *ellern, elsen.*
Ernst *Iernst;* **ernst** *iernst.*
Ernte *Oorn,* */Aust;* **ernten** *oornen,* */austen,* hierzu *Auster*[1].
erobern *erobern.*
Erpel *Arpel,* */Wäänk, Wäänker, Wäätker, Warwel*[2]*, Wädick, Wäding, Widick*[2].
erschöpft */stäud'.*
erschrecken */verfihren.*
erste *ierst.*
ersticken *sticken*[3], hierzu *Stick* f.
erwähnen *erwähnen,* */reppen.*
Erz *Art* (N).
Erz- *Erz-.*
erzählen *vertellen* mit Abll.; **Erzählung** *Vertellers,* */Läuschen.*
Erzieherin *Exierin.*

erzürnen *vertüren.*
es *it* a. Spr., *et.*
Esche *Esch*[1]*;* **eschen** *eschen.*
Esel *Äsel.*
Eskimo *Eskimo.*
Espe *Espe* a. Spr., *Asp.*
Eß- *Ät-, Ätel-.*
Esse *Ess*[1].
esse lat. *Ess*[2].
Essen *Äten, Ätels, Äteraasch', Äteratschon;* **essen** *äten,* hierzu *äätsch, ätig, Äteninne, unett,* gierig, ausgiebig essen */acheln, faschen,* unappetitlich essen */kasseln* (hierzu *kasselig*), *kliben, quiesten, snasseln* (hierzu *Snassel, snasselig*), *snausen* (hierzu *snausig, snaußeln, snaußelig, Snaußels*).
Essig *Ätik.*
Estrich *Olstrakt* a. Spr., *Alstrak.*
étape frz. *Tappen*[3].
etepetete *hötepetöte.*
etliche *etzlich.*
Etter *Ader*[2], hierzu *adern*[2].
etwas *etwas, /icht* a. Spr.
euch *juch*[1], *jau,* hierzu *Jauchsit* (N), *Jaursit;* **euer** *jug'.*
Eulchen *Üülken;* **Eule** *Ul,* hierzu *ulen, ulig.*
Euter *Üder,* hierzu *üdern, Jidderwark* (N).
Evangelium *Evangelium.*
Ewer *Eiwer* (N).
ewig *ewalt, ewig;* **Ewigkeit** *Ewigkeit.*
Examen *Examen.*
excuse frz. *Exküs',* hierzu *exküsieren.*
Exekution *Exkutschon* (N).
Exempel *Exempel;* **Exemplar** *Exemplor.*
exerzieren *exieren.*
existieren *assistieren* (N).
expedieren *spedieren* (N).
explodieren *explodieren.*
exprès frz. *expree.*
expreß *express.*
extra *extra;* **Extremität** *Extremität.*
Exzellenz *Exzellenz.*
Fabel *Fabel.*
Fabrik *Fabrik;* **Fabrikant** *Fabrikant.*
Fach *Fack,* hierzu *facken, Facker, fackeln*[2], *dörchfächern, /Taß* m., hierzu *Tasser.*
fächeln *fäkeln, ficheln.*
Fackel *Fackel, /Blaß* (N), *Kardiestel,* beides a. Spr.; **fackeln** *fackeln*[1].
Faden *Faden.*
faenum Graecum (lat. Bockshornklee) *Fenigreck* a. Spr.
Fagott *Figott, Slafutt, /Dulschaner.*
fahl *fahl* a. Spr., hierzu *Falsch.*
Fahne *Fahn;* **Fähnrich** *Fähnrich.*
fahrbar *fohrlich* a. Spr. (N); **Fähre** *Fähr;* **fahren** *fohren, führen,* hierzu *Ferdebok, -lage* a. Spr. (N); **fahrig** *fohrig*[2]*;* **Fahrnis** *Fohrnis;* **Fahrt** *Fohrt.*
Falke *Falk.*
Fall m. *Fall* m.; **Fall** n. *Fall* n.; **Falle** *Fall* f.; **fallen** *fallen,* aus den Ähren fallen */toddden*[1]; **fällig** *fällig,* hierzu *fälligen.*
falsch *falsch;* **fälschen** *fälschen* a. Spr.; **Falschspieler** */Trerink* a. Spr.
Falt- *Folde-* a. Spr.; **Falte** *Foll, /Trupel,* hierzu *trupelig, trupeln;* **falten** *follen.*
falzen in *infalzen, Falzhamer* (N).
Familie *Fomili, /Hiesch,* hierzu *hieschig.*
famos *fermoost.*
fanders (schwed. Teufel) *Fander.*
Fang *Fang;* **Fang-** *Fang-, Fangel-;* **fangen** *fangen, fängen.*
Fant *Fent.*
Farbe *Farw;* **färben** *farben;* **Färber** *Farwer.*
Farn *For, /Flarren* a. Spr.
Färse *Färs'.*
Fasan *Fasan, Pusan.*
Faschine */Specke,* hierzu *specken*[1], beides a. Spr., *Specking.*
Fase *Fas'.*
Fasel *Fasel.*
faseln *faseln.*
fasen *fasen.*
fasern *fasern,* hierzu *Fäs', Fasen, fasig.*
Fashion hierzu *fäschen.*
Faß *Fatt,* hierzu *Feteler* a. Spr., großes Faß */Bot*[3], kleines Faß */Öösch,* hierzu *Ößel.*
Fassade *Fassad'.*
fassen *faten,* hierzu *Faats*[1], *fasch, /kitschen*[2].
Fasson *Fassong.*
Fassung *Fatung, /Tüt*[2].
fæste dän. *Feste* a. Spr. (N).
Fastelabend *Fastelabend;* **Fasten** *Fasten;* **fasten** *fasten*[1].
fatal *fital.*
faul *ful, füülsch, /firrig;* **Faulbaum** */Sprikkel, Spricker;* **faulen** *fulen;* **faulenzen** *fulenzen;* **Faulenzer** *Fulenzer, /Laudan, Laudatsch, Laudax, Lödach, Lulan;* **faulig** *fulig, /mööskig, nöskig.*
Faust *Fuust;* **fausten** *fuusten, füüsken* a. Spr. (N), *füüstern;* **Fäustling** *Füüstling* a. Spr.
Faxe *Fax, Fix.*
Februar *Februor.*
fechten *fechten.*
Feder *Fedder, /Finn* (N); **federn** *feddern.*
fegen *fägen,* hierzu *Fääg̃s, Fäg', /fleddern* in Zss.; **Feger** *Fäger;* **Fegsel** *Fägels.*
Fehde *Feihde,* hierzu *feihden,* beides a. Spr.
Fehl *Feil* a. Spr.; **fehl** *fähl;* **fehlen** *fählen, feilen* a. Spr.; **Fehler** *Fähler, /Rüfel*[1], *Rüffel*[2], *Wann* m., hierzu *wan-, wann.*

Fehmarn *Fehmern.*
Feier *Fier*[1] a. Spr.; **feiern** *fiern*[1], hierzu *firig, Firing.*
feig *feeg.*
Feige *Fig'.*
feil *feil,* hierzu *Feilinge,* beides a. Spr., *falmulen.*
Feile *Fil;* **feilen** *filen.*
fein *fin,* hierzu *Feinsliebchen.*
Feind *Fiend;* **feindlich** *fiendlich* (N), *fiendsch.*
Feld *Feld;* **Feldflur** */Esch*[2]*;* **Feldgehölz** */Küsel*[2]*, Kussel;* **Feldscher** *Feldscher.*
Felge *Felg';* **felgen** *felgen* in Zss.
Fell *Fell,* hierzu *fillen, Filler,* minderwertiges Fell */Sleper*[1] a. Spr.
Felleisen *Fellisen.*
Felsen *Fels,* */Backen.*
Feme *Feme* a. Spr.
Fenchel hierzu *Fenkelappel, Fennkohl.*
Fender *Fender.*
Fenn *Fenn.*
Fenster *Finster;* **Fensterladen** *Finsterladen,* */Windelage* a. Spr.
Feodora *Feduurdik.*
Ferdinand *Nanting* (N).
Ferkel *Farken, Firken, Firkel, Firker,* */Fikke, Ficking, Nörke, Nucke, Nüdde, Nürge, Nüte, Nütsche, Pütsche, Puutscher, Törks,* dickes Ferkel */Pœks;* **ferkeln** *farken.*
ferme frz. *ferm.*
fern *fiern, ferlinges* a. Spr. (N); **Ferne** *Fiern.*
fertig *farig,* hierzu *affarigen,* */däsig.*
Fessel (Teil des Beines) *Fätel.*
Fest *Fest.*
fest *fast,* hierzu *Feste*[2]*, festen,* beides a. Spr.; **Feste** (Burg) *Feste*[1] a. Spr.; **festigen** *festigen* a. Spr.
festin frz. *Festeng;* **festlich** *festlich* (N).
festmachen *fastmaken,* */heideln;* **Festung** *Festung* (N).
Fett *Fett;* **fett** *fett;* **fetten** *fetten;* **fettig** *fettig, fettrig,* */kettig.*
Fetzen *Fatz, Fitz*[3]*, Fitzel,* */Finzel, Flatschen, Flitschen, Talter,* hierzu *talterig, taltern;* **fetzen** *fatzen*[1] in Zss., *fetzen* in Zss.
feucht *fucht*[1]*, fuchtig*[1]*;* **Feuchte** *Fucht;* **feuchten** *fuchten.*
Feudel *Feudel;* **feudeln** *feudeln.*
Feuer *Füer,* */Bläusch*[1]*, Blaust*[2]*, Blüs', Bluusch* mit Abll.; **feuern** *füern;* **feurig** *fürig;* **Feurung** *Füringe* a. Spr.
Fibel *Fibel*[1].
Fichte *Ficht,* */Grän;* **fichten** */gränen.*
ficken *ficken,* hierzu *fickern,* */fumsen, fuppeln, kaumeln, afnüdden, ponen* a. Spr., *scharjuckeln, tracheiteln;* **fickfacken** *fickfacken.*
fidel *fidel.*
Fidibus *Fidibus.*
Fiduz *Fiduz, Fidumm.*
Fieber *Feewer,* */Ritt*[1] a. Spr.; **fiebern** *feewern, feewerieren;* **fiebrig** *feewerig.*
Fiedel *Fidel;* **fiedeln** *fideln.*
fieren *fiern*[2].
fies in *fiestänig.*
Figaro *Figaro,* hierzu *figaritschen.*
Figur *Figur, Zigur*[2].
Filet in *Fileearbeit.*
Filiale *Filial.*
Filou *Filu, Schilu.*
Filz *Filt, Filz;* **filzen** *filzen* in Zss., hierzu *Filter;* **filzig** */moppig,* hierzu *Mopp, Mottwull.*
Fimmel (Tick) *Fimmel,* hierzu *fimmelig.*
Finanzen *Finanzen,* hierzu *finantisch* a. Spr.
finden *finnen;* **findig** *finnig*[2] (N); **Findling** *Fündling.*
Finesse *Finess.*
Finger *Finger,* */Knœwel,* hierzu *knœweln;* **Fingerentzündung** */Ackel, Ackelei, Adel*[2]*, Alre* a. Spr. (N); **fingern** *fingern, fingerieren.*
Fink *Fink.*
finkeln (rotw. brennen) hierzu *Finkeljochen.*
Finne (Trichine) *Finn;* **finnig** *finnig* a. Spr.
Fips *Fips*[1]*,* hierzu *affipsen;* **fipsig** *fipsig.*
Firlefanz *Firlefanz.*
firm *firm, firmamentsch.*
Firnis *Firnitz* (N); **firnissen** *fernitzen* a. Spr. (N).
First *Fast*[1] (hierzu *fasten*[2]), *Föst;* **Firstholz** */Gingel;* **Firstziegel** */Holster* m.
Fisch *Fisch,* kleiner Fisch */Jiper*[3]*, Titerizen* Pl., hierzu *Titling;* **fischen** *fischen,* auf bestimmte Weise fischen */bojaken, liwern*[2]*;* **Fischer** *Fischer;* **Fischerei** *Fischeri, Fischeratschon;* **Fischkasten** (im Kahn) */Bünn, Däken, Hüd', Ös*[2] (hierzu *ösen*[2])*, Sweff;* **Fischland** *Fischland;* **Fischländer** */Wotlänner.*
Fisimatenten *Fisematenten.*
Fisole *Fiselen* Pl.
Fistel *Fistel* a. Spr.
Fittich *Fittken* Pl. a. Spr.
Fitze *Fitz*[2]*,* hierzu *fitzen,* */Fispel.*
fix *fix.*
flach *flack,* hierzu *flacken, flaken*[2] in Zss., */flot* (hierzu *Flattfischer*), *schol* (hierzu *Schöllen*), *schor* (hierzu *Schor* n., *schorig*[2]); **Fläche** *Fläk*[2]*, Flaakde, Flag', Flagg,* hierzu *flœgens, flœg'wis'.*

Flachs *Flaß;* **flächsen** *flässen;* **Flachsgarbe** */Bot*[2]*, Snop, Snuck*[2]*.*
flackerig *flœkerig;* **flackern** *flackern, flœkern, flöckern, fläujern, /flüchtern.*
Fladen *Fladen,* hierzu *fladig, /Flanner* in *Kauhflanner.*
Flageolett *Flaschnett.*
Flagge *Flagg*'[1]*;* **flaggen** *flaggen.*
flämisch *fläämsch.*
Flamme *Flamm;* **flammen** *flammen,* hierzu *flammern, flämmsen;* **flammig** *flämmicht* a. Spr., *flammig.*
Flanell *Flanell, /Gaschen;* **flanellen** */gaschen.*
flanieren in *ümherflanieren.*
Flanke *Flank;* **flankieren** *flankieren.*
Flappe *Flabb, Flapps*[1] (hierzu *flabben*), *Flipp, Flopps* f. (hierzu *floppsig, floppig*).
Flaps *Flapps*[2]*, Flopps* m.; **flapsig** *floppsig.*
Flasche *Flasch, /Buddel*[1].
flatterig *fladderig, flanderig, fludderig, flunnerig, flusterig;* **flattern** *fladdern, flandern, flastern, fluddern, flunnern, flurrwichsen* (N), *flustern,* hierzu *Fladder, Fludder, Flunner* 2, *Fluster, Fledderesp* (N), */turren*[2]*, zullern* in *Zullerbücks.*
flatteuse frz. *Fladus', Fladrun, Fladrusch.*
flau *flau,* hierzu *flauen.*
Flausch *Fluusch,* hierzu *fluuschen;* **Flause** *Flausen* Pl. (s. *Fluusch* 5), hierzu *flusen* 2, *Flusenmaker, Flaus'michel, Flus'wark.*
Fläz *Flœz*[1]*, Flœks, Flääks, Lœks;* **fläzen** hierzu *utflœzen;* **fläzig** *flœzig, lœksig.*
Flebbe hierzu *fleppen.*
Flechte *Flecht, /Raff* n.; **flechten** *flechten,* hierzu *Flechtels.*
Fleck *Placken, Pleck, Fleck.*
Fledermaus *Fledermus.*
Flegel *Flägel, Flœgel*[2]*;* **flegelig** *flägelig;* **flegeln** *flägeln* in Zss., *flœgeln.*
Fleisch *Fleisch, /Lunsch;* **fleischern** *fleischern;* **fleischig** *fleischig.*
Fleiß *Flit;* **fleißig** *flitig.*
Flett *Flett.*
Flicken *Flicken;* **flicken** *flicken.*
Flieder *Fleeder.*
Fliege *Fleig';* **fliegen** *fleigen.*
Fliese *Flies*'[1].
Fließ *Fleet*[1]*;* **fließen** *fleiten.*
Flimmer *Flimmer;* **flimmern** *flimmern, flämmern, flimmen, /emern, tickeln, tikkern*[3]*, wämeln, wemern.*
flink *flink.*
Flint *Flint* m.; **Flinte** *Flint* f.
flirren *flirren,* hierzu *Flirr, flirrig, flirrigen.*
Flitter *Flidder;* **flittern** *fliddern.*
flitzen *flitzen.*
Flocke *Flock*[1].
Floh *Floh;* **flöhen** *flöhen, /fökern, fuckern.*
Flom *Flaum* 1, hierzu *fläumen* 2 in Zss.
Flor (Blüte) *Flur*[1]*;* **Flor** (Gewebe) *Flur*[2], hierzu *floren* a. Spr.; **florieren** *florieren* (N); **Florin** *Florin* a. Spr.
Floß *Flott, /Bodde* a. Spr. (N), *Pläz;* **Flosse** */Fitt, Fitting;* **flößen** *flotten, flöttern, flokken* a. Spr.; **Flößer** *Flötter.*
Flöte *Fläut*[1], Weidenflöte */Fep, Flarr*[2]*, Happe, Huppup* f., *Pep, Purt*[2]*;* **flöten** *fläuten,* hierzu *fläuterig, /fepen.*
flott *flott*[1]*;* **Flotte** *Flat*[1].
Fluch *Flauk, /Rööllk*[3]*;* **fluchen** *fläuken.*
Flucht (zu fliehen) *Flucht*[1].
Flucht (zu fliegen) *Flucht*[2]*;* **fluchten** *fluchten.*
flüchten *flüchten*[1]*;* **flüchtig** *flüchtig*[1].
fluchtig *fluchtig;* **Flug** *Flogg* (hierzu *florgig*), *Flucht*[2] (hierzu *flüchtig*[2]); **Flügel** *Flœgel*[1]*, Flücht* (hierzu *flüchten*[2]), *Flunk* (hierzu *flunken*); **flügge** *flügg', flög';* **flugs** *flugs.*
fluid *fluid.*
Flunder *Flunner* 1.
flunkern *flunkern.*
flunkey engl. *Flunki.*
Flunsch *Flunsch,* hierzu *flunschen, flunzig.*
Fluß *Flœt.*
flüstern *flüstern, /fuscheln, fusseln* 2, *kusseln, swiestern* (hierzu *swiesterig, Swißrigkeit*), *swustern.*
Flut *Flaut.*
flûte douce frz. *Fläudus'.*
flutschen *flutschen* (hierzu *flutschig*), *flatschen* 2, *flaschen, flitschen* (hierzu *flitschig*), *flöschen, flotschen.*
Fock *Fock.*
Fohlen *Fahl,* kosend */Hiter, Huder*[2]*, Hurrüüsch, Huusche, Ziter;* **fohlen** *fahlen.*
Föhre *Fuhr*[1]*;* **föhren** *führen* Adj.
Folge *Folg*'[2]*;* **folgen** *folgen*[2].
foltern */torqueren* a. Spr.
fooi ndl. *Foi.*
foppen */hien*[1] (hierzu *Hihas'*), *schenickern;* **Fopperei** *Fopperi* (N).
förbannad (schwed. verflucht) *förbannad.*
förderlich *förderlik* a. Spr.; **fördern** *föddern* 1; **fordern** *föddern* 2.
Forelle *Fohr*[2].
foret frz. hierzu *Frittbohr.*
Forke *Fork,* hierzu *forken.*
Form *Form;* **Format** *Format.*
forsch *forsch;* **Forsche** *Forsch.*
forschen *forschen* (N).
Forst *Forst*[1] m.: **Förster** *Förster.*
fort *fuurt,* hierzu *fuurtlich, /burt.*

Foße *Fos.*
Fotze *Futt-* in Zss. (hierzu *Füten, Füter, fütern*), *Fotz*[2] (hierzu *fotzig*), */Fumm, Kutt* (hierzu *kuttrig*), *Mes', Pamüüsken, Pus'*[1] (hierzu *pusen*), *Watt*[2] f., *Wundel* a. Spr.
foudre frz. hierzu *futern, futerieren.*
Fracht *Fracht, Frucht*[3] a. Spr.; **-frachten** *frachten* in Zss.
Frack *Frack.*
Frage *Frag';* **fragen** *fragen,* hierzu *Fragels* a. Spr.
fraise frz. *Fres'.*
Fraktur *Flaktur.*
Frankreich *Frankrik.*
Franse *Franj', Fränsel;* **fransen** in *utfransen, -fränseln.*
Franzose *Franzos';* **französisch** *franzöösch, fransch.*
Fraß *Frat.*
Frater in *Fratersöpe* a. Spr.
Fratze *Fratz.*
Frau *Fru,* Schelte für alberne, geschwätzige, nichtsnutzige, unordentliche, unsaubere Frau */Fladdick, Hüüsch, Kalusch, Kaschmisee, Leut, Nüsch* f. (hierzu *nuschig*), *Prittpratt, Rasmus*[2], *Rambassel, Rauchel, Stramäus', Strün, Strunzel, Stronzel, Tars', Trachunkel, Trant* f., *Trart, Traus'sch, Trunzel* in *Buertrunzel, Tutt, Zuck* f., **Frauchen** *Froiken* a. Spr.; **Frauen-** *Frugen-, Frugens-;* **Fräulein** *Frölen,* dazu *frölen;* **fraulich** *fräulich, frölich,* beides a. Spr.
frech *frech.*
Fregatte *Fregatt.*
frei *fri,* hierzu *Fri* n., *frigen*[1] a. Spr., *Frienge* a. Spr., */lip.*
freien *frigen*[2], hierzu *Fri* f., *Frigeratschon, Frigeri;* **Freier** *Friger.*
Freiheit *Friheit;* **freilich** *friliken;* **Freimal** */Kritt.*
Freitag *Fridag.*
fremd *frömd;* **Fremde** *Frömd'.*
Freß- *Frät-, Frätel-;* **Fressalien** *Fressalien;* **Fresse** *Frät, Fressag';* **Fressen** *Fräten, Fräterasch', Fräteratschon, Fräteri;* **fressen** *fräten,* hierzu *fräätsch, frätig, /kololken* a. Spr.
Freude *Freud';* **freuen** *freuen.*
Freund *Fründ;* **-freunden** *frünnen, frünnigen;* **freundlich** *fründlich,* */dürig*[2]; **Freundschaft** *Fründschaft.*
Frevel *Frevel* a. Spr., hierzu (?) *wräwelsch, wräwlig;* **frevel** *frevel, frevelik* (N), beides a. Spr.; **Frevler** *Frevelant* a. Spr. (N).
Frieden *Fräd';* **frieden** *fräden* a. Spr.
Friederike *Friederik, Rike.*
Friedland *Fräland.*
friedlich */peuß.*
Friedrich *Friedrich, Fritz, Fite, Fidding, Fiting.*
frieren *freisen* Verb.
Fries *Freis',* hierzu *freisen* Adj.
Friesel *Fressem* a. Spr. (N), hierzu *Freisenbläddер* a. Spr., *Grindfriesel.*
Frikadelle in *Frikadellensmidt;* **Frikassee** *Frikassee;* **frikassieren** *fickerassieren.*
friperie frz. *Fripperi* a. Spr.
frisch *frisch;* **frischen** *frischen;* **Frischling** *Fröschling.*
frisieren *frisieren.*
Frist *Frist.*
Frisur *Frisur.*
frivol *frivol.*
froh *froh*[1], */blid';* **fröhlich** *fröhlich.*
fromm *fram, frömmig;* **Fromme** *Fram;* **frommen** *framen.*
Fron *Fron* f.; **fronen** *frönen.*
Front *Front;* **Frontispiz** *Franzspis.*
Frosch *Frosch, /Pogg'* f., *Padd', Klapok, Paducks, Porrducks.*
Frost *Frost,* hierzu *frösten;* **fröstelig** *frösteliq, frosterig;* **frostig** *frostig.*
Frucht *Frucht*[1]*;* **fruchtbar** *fruchtbor, fruchtig* a. Spr. (N); **fruchten** *fruchten.*
früh *früh;* **Frühjahr** *Frühjohr;* **Frühstück** *Frühstück.*
Fuchs *Voß*[1]*;* **fuchsen** *fucksen.*
Fuchsie *Fuchs'.*
fuchsig *vossig.*
Fuchtel *Fuchtel;* **fuchteln** *fuchteln, füchten, /swuuweln, zwicheln;* **fuchtig** *fuchtig*[2]*, fucht*[2].
Fuder *Fäuder,* hierzu *fäudern.*
Fug *Faug;* **Fuge** *Faug';* **fugen** *faugen* 3; **fügen** *faugen,* hierzu *faug'.*
fühlbar *fäuhllich* a. Spr. (N); **fühlen** *fäuhlen,* hierzu *Fäuhl* a. Spr.
Fuhre *Fuhr*[2]*;* **führen** *führen.*
Fülle *Füll.*
Füllen *Föllen.*
füllen *füllen;* **füllig** *füllig;* **Füllung** *Füllung, Füllels.*
fummeln *fummeln, fimmeln.*
fumus terrae lat. *Fimmstart, Fimmstern* a. Spr.
Fund *Fund, Fundus, Finnels.*
Fundament *Fullment,* */Justement.*
fünf *fif,* hierzu *Zofiw;* **Fünf** *Fiw;* **fünfte** *föft;* **fünfzehn** *föfteihn;* **fünfzig** *föftig.*
fünisch (zu Fünen) *füünsch*[2].
Funke *Funk;* **funkeln** *funkeln;* **funken** *funken,* hierzu *Funkels, /flaken*[1].
Funzel *Funzel.*

für *för.*
Furage *Fourag'.*
fürbaß *förbat* a. Spr., *för Bach* (s. *Bach*[3]), *förbach* (N).
Furche *Fohr*[1]; **furchig** *fohrig*[1] in Zss.
Furcht *Frucht*[2]; **furchtbar** *furchtbor;* **fürchten** *früchten;* **furchtsam** *fruchtsam.*
fürder *fürder,* hierzu *Fürd, füddern.*
Furier *Fourier* a. Spr.
fürlieb *förleif.*
Furnierung *Fenierung* (N).
Fürst *Först;* **Fürstentum** *Förstendom* (N); **fürstlich** *förstlich* (N).
Furt *Fuurt, Für*[2].
Furunkel *Rakunkel.*
fürwahr *förwohr* (N).
Furz *Fort, /Fiest, Flüm;* **furzen** *forten, fatzen*[2], hierzu *förzeln, farzeln, fatzig, /fiesten, flümen* (hierzu *flümig*), *glümen* 1, *glummen* 2, *purten, snarten* (hierzu *Snarter*), *snurten.*
fuschern *fuschern* 1.
Fusel *Fusel* (hierzu *fuseln*), *Schafusel.*
Füsilier *Füsilier.*
Fuß *Faut,* hierzu *foteren* a. Spr.
Fussel *Fussel, Fissel, Fuss', Fiss;* **fusselig** *fusselig, fisselig;* **fusseln** *fusseln* 1.
fußen *fauten;* **-füßig** *-fäutig, -fäutsch;* **Füßling** *Fäutling.*
fustage ndl. *Fastage.*
futsch *futsch,* hierzu *Futsch, futschen, futschibus.*
Futter (Nahrung) *Fauder*[1], vom Vieh verworfenes Futter */Üürt*[1], *Üürtels,* hierzu *üren, üürten.*
Futter (Stoffschicht) *Fauder*[1] 5.
Futterage *Futteraasch', Futteratschon.*
Futteral *Futteral;* **füttern** (Stoff unterlegen) *faudern* 3.
füttern (Nahrung geben) *faudern, fäuden;* **Fütterung** *Faudering', Fäuding.*
Gabe *Gaw, Gäwung* a. Spr., *Gift,* hierzu *begiftigen, angiften;* **gäbe** *gäw, gäwig, gift*[1].
Gabel *Gaffel, /Twäd', Twäl;* **gabelig** */twälig;* **gabeln** *gaffeln, gabelieren, /twälen, twißeln;* **Gabelung** */Twäling.*
gackern *gackern, gacken.*
Gaffel *Gaffel* 3.
gaffen *gapen, kapen,* hierzu *kaapsch*[1].
Gage *Gage.*
gähnen *jähnen* (hierzu *jähnsch*), *hojahnen* (hierzu *Hojahn*), *hulljahnen, hurrjahnen* (N), */hojappen,* hierzu *Hojapp.*
gaillard frz. *Galliard* (N).
Gala *Galle;* **Galan** *Galan.*
galanga mlat. *Galgan* a. Spr. (N).
galant *galant.*
Galeasse *Galjaß;* **Galeere** *Galee* a. Spr.; **Galeote** *Galjot.*
Galerie *Galerie.*
Galgen *Galgen.*
Galion *Galjon.*
Galle (Geschwulst) *Gall*[2], hierzu *gallen, gällen*[2].
Galle (Lebersekret) *Gall*[1]; **-gällen** *gällen*[1].
Gallert *Galrei* a. Spr.
gallig *gallig.*
Gallus *Gallen.*
Galopp *Galopp.*
Galosche *Galosch,* hierzu *klotzen*[2], *Klotzenmaker* a. Spr., */Klipp* 4.
Gamander */Loie* a. Spr.
Gamasche *Kamasch, Kanotsch, Ka(l)butsch* in *Ka(l)butschenball.*
Gammel *Gammel;* **gammelig** *gammlig;* **gammeln** *gammeln*[1].
Gang *Gang;* **gang** *gang';* **gangbar** *gangbor.*
gannaw (jidd. Dieb) *Gannef, Kanof;* **gannefen** jidd. *gannefen, gamfen, gamsen, geifen, kanobeln.*
Gans *Gaus* (hierzu *gausig, begäuschen*), *Gus* in *Gusganter, -gaus,* */Huck*[1], *Wile;* **Gänsefingerkraut** */Grensing;* **Gänsesäger** */Slawoi.*
Gant *Gante* a. Spr.
Ganter *Gant,* hierzu *ganten.*
ganz *ganz,* */lir-;* **gänzlich** *gänzlich,* */allerdägs.*
gar *gor,* hierzu *Garbrader.*
garantieren hierzu *grannedieren* (?).
Garbe *Garw*[1], hierzu *garben*[2], *Garwer*[2] a. Spr. (N); **Garbenband** */Schrank,* hierzu *schränken*[1].
Garde *Gard',* hierzu *garden* a. Spr.
Gardine *Gardin.*
Gardist *Gardist.*
Gare *Gor.*
gären *gären,* hierzu *Gär.*
Garn *Goorn.*
garnieren hierzu *Garnier.*
garstig *galstrig, gasterig* a. Spr.
Garten *Goorden,* hierzu *Jaarte;* **Gartenrotschwanz** */Hüting;* **Gärtner** *Goord'ner,* in Zss. *Gärtner.*
Gas *Gas.*
Gasse *Gaß, Gatz*[3] in Zss.
Gast *Gast*[1], hierzu *gasten, gästerieren.*
Gatt *Gatt,* hierzu *Gatsch*[1].
Gatte *Gade* a. Spr., hierzu *gad', gaden, gadig, gadlich.*
Gatter *Gadder*[1]; **-gattern** *gaddern.*
Gattung *Gadung.*
Gauch *Gok* a. Spr.
Gaudi *Gaudi.*

gaukeln *gökeln;* **Gaukler** *Gökeler* a. Spr.; **gauklerisch** *gökelersch, gögelsch,* beides a. Spr.
Gaul *Gul.*
Gaumen */Käkel,* hierzu *käkeln.*
Gauner *Gauner;* **gaunern** *gaunern.*
gaw (zig. Dorf) *Kaff*[2].
Gebäck *Gebackels,* bestimmte Gebäcksorten */Plut* (hierzu *Pluter, plütig* in Zss.), *Plutz* (hierzu *Plutsch, plutzig*), *Struw* a. Spr.
Gebärde *Bierd', Gebierd',* sonderbare Gebärden */Mierken, Mojacken, Mojenken;* **gebärden** *biren*[1], *gebiren,* hierzu *ungebierdig, ungeberlich.*
gebären *gebären,* */telen,* hierzu *Telerinne, Telinge,* alles a. Spr., *Täler;* **Gebärmutter** *Bärmudder.*
Gebäude *Bügd, Gebüd'.*
geben *gäben;* **Geber** *Gäwer.*
Gebet *Bäd', Gebett.*
Gebiet */Rebeit, Verbeit.*
gebieten *gebeeden* a. Spr.; **Gebieter** *Beideger* a. Spr. (N).
Gebinde *Bind.*
Gebiß *Bitt*[2], *Gebitt.*
Geblüt *Gebläut.*
geboren *buren, geburen.*
Gebot *Bott*[1], *Gebott.*
Gebrech *Gebrack;* **Gebrechen** *Gebräk;* **gebrechlich** */pöterig.*
Gebresten *Gebresten.*
Gebühr *Geböhr* a. Spr.; **gebühren** *böhren*[2].
Geburt *Boort* a. Spr., *Gebuurt;* **gebürtig** *bördig* a. Spr., *böörtig*[2], *gebüürtig;* **Geburtsstuhl** */Bass*[2].
Geck *Geck,* hierzu *geck, gecken, geckern.*
Gedächtnis *Dächtnis;* **Gedanke** *Dank*[2], *Gedanke.*
Gedärm *Gedirm.*
Gedeih *Däg', Dih, Gedige* a. Spr.; **gedeihen** *dihen, gedihen* a. Spr., */bekliwen;* **gedeihlich** *degelik* a. Spr.
Gedicht *Gedicht, Gedichtels.*
gediegen *dägen*[2], *däägt,* hierzu *dägens, däger, dägern.*
Gedinge *Geding* a. Spr.
gedrungen */dupsig, knupsig.*
Geduld *Duld, Geduld,* */Gedür;* **gedulden** *gedüllen;* **geduldig** *duldig, gedüllig.*
gedunsen *dunsig,* zu *dunsen*[2].
Gefahr *Gefohr,* hierzu *Fahrwunde* a. Spr.; **gefährlich** *gefährlich.*
Gefälle *Gefäll;* **Gefallen** *Gefallen, Gefall;* **gefallen** *gefallen;* **gefällig** *gefällig.*
Gefangener *Fangen* a. Spr.; **Gefangenschaft** *Gefangenschaft;* **Gefängnis** *Fängnis,* */Temenitze* a. Spr.
Gefolge *Gefolg'.*
Gefühl *Gefäuhl.*
gegen *gegen.*
Gegend *Gegend.*
Gegenstand *Gegenstand.*
Gegenteil *Gegendeil.*
Gegner *Gegner.*
Gehabe *Gehäw, Gehäwel.*
Gehäuse *Gehüs'.*
Gehege *Häg'* f. 2, *Häägd, Gehäg'.*
geheim */rak.*
Geheiß *Geheit.*
gehen *gahn,* */liden*[1] (hierzu *verläden*), *schossen, spannern,* langsam, mühselig, plump, schwerfällig gehen */bleiern, hulfern, klaufen, klautschen, läutern, paddeln*[2], *puddeln*[1], *schucken, slamutten, slaufen, slawucken, stackern, stautschen, stümmeln*[2], *swautschen, tatscheln, waufen*[2], *wäutschen, wocken, wuffen*[2] mit Abll.; **Geher** *Gahner* in Zss., *Gänger.*
Gehirn *Gehirn.*
Gehöft *Höft* a. Spr.
Gehör *Gehür;* **gehören** *hüren* 3, *gehüren;* **gehörig** *gehürig;* **Gehorsam** *Horsam* a. Spr.; **gehorsam** *horsam* a. Spr., *gehorchsam.*
Gehre *Gihr.*
geien hierzu *upgeien, Geitau.*
Geier *Geier* in Zss.
geifernd *giwern.*
Geige *Geig',* hierzu *an-, begigeln,* */Girgel;* **geigen** */girgeln.*
geil *geil,* */gelp, gelster.*
Geiß *Jitt.*
Geißel *Geißel.*
Geist *Geist;* **geistig** *geistig;* **geistlich** *geistlich.*
Geiz *Giz;* **geizen** *gizen;* **Geizhals** *Gizhals,* */Gnieske;* **geizig** *gizig,* */knisig, mirig, mirkig, näwkig, nehrig, niffig.*
Gekröse *Gekräus', Krösels.*
Gelage *Gelagg;* **Gelags-** *Lagg-.*
Geländer *Landung* a. Spr.
Gelaß *Gelat;* **gelassen** *gelassen.*
geläufig *geläufig.*
gelb *gäl,* hierzu *gälen;* **gelblich** *gellig, gellerig.*
Geld *Geld,* */Brast, Dau*[2], *Kies*[2], *Madde, Rasummers, Zimt*[2].
Gelee *Schallee.*
Gelege *Geläg';* **gelegen** *gelägen*[2]; **Gelegenheit** *Lägenheit.*
gelehrt *gelihrt.*
Geleise *Geläus', Läus',* hierzu *läusen,* */Trad',* hierzu *traden, Trader.*
Geleit *Geleid'.*
Gelenk *Gelenk;* **gelenkig** *gelenkig, gelenkt.*

gelinde *gelinn'.*
gelingen *gelingen.*
gell *gell*[1]; **gellen** *gillen,* hierzu *Gilling.*
geloben *laben*[1]; **Gelöbnis** *Löffnis.*
gelten *gellen, gilden* a. Spr. (N).
Gelübde *Löft, Lövede* a. Spr.
Gelüst *Gelüst;* **gelüsten** *gelüsten.*
Gemach *Gemack.*
Gemächte *Gemächt.*
Gemahl *Gemähl.*
Gemälde *Gemäl.*
gemäß hierzu *ungemete* a. Spr.
gemein *gemein;* **Gemeinde** *Gemein;* **Gemeinschaft** *Gemeinschaft,* hierzu *utmenschuppen* a. Spr.
Gemenge *Gemenge.*
Gemüse *Gemäus', Gemäusels.*
Gemüt *Gemäut;* **gemütlich** *gemütlich.*
genant *schenant.*
genau *nau* (hierzu *naugen* a. Spr.), *genau, genauig, /ackement, nipp, twiling.*
Gendarm *Gendarm, Schandarm, /Petz* m.
genehmigen *genähmigen.*
General *General.*
genesen *nesen* a. Spr., *genesen.*
Genever *Genever, Finefer.*
Genick *Knick*[4], *Gnack.*
Genie *Schenie.*
genieren *schenieren;* **genierlich** *schenierlich.*
genießen *neeten*[1] (hierzu *Neet*) a. Spr., *geneiten.*
Genosse *Genot, /Kornute* a. Spr.; religiöse **Genossenschaft** */Kaland,* hierzu *kaländern.*
genug *naug, nöghaftig* a. Spr., *nogsam* a. Spr.; **Genüge** *Nöge* a. Spr.; *Genäug', /Rack*[1] n.; **genügen** *nögen* a. Spr., *näugen, genäugen.*
Genuß *Geneit, Genutz.*
Georg *Jörg, Jürgen.*
Gepäck *Gepäck.*
gerade *grad',* hierzu *gradement, grädig.*
Geranie *Grane.*
Gerät *Gerade* a. Spr., */Taug',* altes Gerät */Kemeußel;* **geraten** *geraden;* **Geratewohl** */Trojedus, Trudeldus.*
Geräusch (Laute) *Geräusch,* hierzu *geräuschen.*
Geräusch (Eingeweide) *Rüüsch* n.
gerben *garben*[1], hierzu *afgeren*[1], *Garw*[2], *Gert* a. Spr.; **Gerber** *Garwer.*
gerecht *gerecht;* **Gericht** *Gericht.*
gering *ring',* hierzu *ringern, /minn, räuk.*
gerinnen *rönnen, runnen*[2], */kirren*[2], *tausamenknisseln.*
Gerippe *Riff*[1] n., *Gereff, Geriff.*
gern *giern.*
geronnen */klünterig,* hierzu *Klüntermelk, -supp.*
Gerste *Gasten,* hierzu *gasseln, Gassel.*
Gerte */Swuck,* hierzu *swucken, swucksen, swutschen, Swucks, Swutsch, swuckig.*
Gertrud *Gertrud, Geesch*[2], *Trudel*[2].
Geruch *Rök, Geruch.*
Gerücht *Rüchte* a. Spr., hierzu *rüchtig.*
geruhsam *rauhsam.*
Gerüst *Gerüst.*
gesamt *samt, gesamt.*
Gesang *Gesang.*
Gesäß *Gesät.*
Gesause *Gesäus', Gesus'.*
Geschäft *Schefte* a. Spr., *Geschäft,* hierzu *inschäften;* **geschäftig** *schäftig*[1], *beschäftig.*
geschehen *scheihn.*
Geschenk *Geschenk.*
Geschichte *Schicht*[1] a. Spr., *Geschicht;* **geschichtlich** *schichtlich.*
Geschick *Geschick;* **geschickt** *geschickt.*
Geschirr *Geschirr.*
Geschlecht *Geslecht,* hierzu *slachten*[2], */Künne* a. Spr.
Geschlinge *Gesling', /Gesleier, Lünz* in *Hakkelünz.*
Geschmack *Smack*[1] m.
Geschmeide *Smide* a. Spr., *Gesmeid'* (N).
Geschmeiß *Geschmeiß.*
Geschrei *Schricht, Geschrag', Geschrei, Geschricht, Geschrig', /Jodute* a. Spr.
Geschütze, bestimmte */Blide, Scharpentiner,* beides a. Spr.
Geschwader *Geswader.*
geschwind *swide, swinn'.*
geschwollen *swullig* a. Spr., *swulsterig.*
Geschworene *Sworen, /Jurat* a. Spr.
Geschwulst *Swulst,* hierzu (?) *Wulstkrut.*
Geschwür *Geswür, /Aposten* in *Apostenkrut, Fik*[1], *Stipung.*
Geselle *Gesell, Sell,* hierzu *Snausell;* **gesellen** *sellen*[2].
Gesetz *Sett* n., *Gesett, /Loieke* a. Spr.
Gesicht *Gesicht, /Lawei* (hierzu *lawieren*[2]), *Laffitten* Pl.
Gesinde *Sinde* a. Spr., *Gesind, /Lid* in *Lidlohn;* **Gesindel** */Nœk, Genœk, Progekie* a. Spr., *Progerie* a. Spr., *Proi* a. Spr.
gesonnen *sunnen, gesunnen.*
Gesottenes *Sad*[1].
Gespann *Spann*[1] n., *Spannung, Gespann.*
Gespenst *Gespenst.*
Gespons *Spons'.*
Gest *Gest.*
Gestade *Stade* a. Spr.
Gestalt *Stalt, Staltenisse* a. Spr., *Gestalt;* **ge-**

staltet */getacht* (hierzu *tachten*), *getracht't* (s. *trachten*[2]).
Gestank *Gestank.*
gestatten *staden* (hierzu *Stadinge* a. Spr.), *statten.*
Gestell *Stell* n., *Stellie* a. Spr., *Stelling, Gestell.*
gestern *gistern;* **gestrig** *gistrig* (N).
Gestrüpp *Strupp.*
Gestühl *Gestäuhl.*
gestutzt */schamper*[2].
gesund *sund* (hierzu *Sund* f. a. Spr.), *gesund.*
Getränk *Gedränk,* */Mai*[2] in Zss., *Quülker,* minderwertiges Getränk */Klafüt, Klœt, Pregäulenwater.*
Getreide *Getreid';* lose Getreidehalme */Risch.*
getreu *getru.*
Getriebe *Gedriw.*
getrost *getroost.*
Gevatter *Vadder*[2], hierzu *Vaddersch, Vaddermann.*
Geviert *Viert*[2], *Geviert.*
Gewächs *Gewächs.*
gewahr *wohr*[2], *gewohr.*
Gewähr *Ware, Waringe, Warschop, Wehr*[1] f., alles a. Spr.; **gewähren** *wehren*[1], *waren* (N), *gewahren* (hierzu *Wehr* m., *Warer* (N), *Warsage* (N), *Warent*), alles a. Spr., *bewähren*[1], */twiden*[1] a. Spr.
gewahren *gewohren.*
Gewalt *Walt*[2], *Welde* (hierzu *Weldener, Welder, weldigen*), alles a. Spr., *Gewalt;* **gewaltig** *weldig, weldelik,* beides a. Spr., *gewaltig, unwaltig;* **gewaltsam** *waltsam* a. Spr.
Gewand *Wand* n., hierzu *wandsch, Gewandsnider,* */Gewat* a. Spr., *Lewat.*
gewandt *gewandt* a. Spr.
Gewebe *Gewäw* (N), *Webb* a. Spr. (N).
Gewehr *Gewehr.*
Gewerbe *Warf, Gewarw.*
Gewerk *Gewerk.*
Gewese *Gewäs'.*
Gewicht *Wicht* f. a. Spr., *Gewicht.*
Gewinn *Winn* a. Spr., *Gewinn,* */Bucks* (hierzu *bucksen*), *Brocher;* **gewinnen** *winnen*[2], */flünsen;* **Gewinst** *Winst, Gewinst.*
gewiß *wiß* (hierzu *wissen* a. Spr.), *gewiß, /enk.*
Gewissen *Gewäten,* */Samwitticheit* a. Spr.; **gewissenhaft** *wissenhaftig, gewissenhaftig;* **Gewißheit** *Wißheit, Wissenheit, Wissent,* alles a. Spr.; **gewißlich** *wißlich.*
Gewitter *Gewitter.*
gewöhnen *wennen*[2], *gewennen;* **Gewohnheit** *Wahnheit, Woninge, Gewohnte* (N), alles a. Spr., *Gewahnheit;* **gewöhnlich** *gewöhnlich;* **gewohnt** *gewahn.*
Gewölbe *Welfte* a. Spr., *Gewölw.*
Gewölk *Gewülk,* */Buddick, Hurrick.*
Gewühl *Gewäuhl,* */Kremausel.*
Gewürm *Gewörm.*
Gewürz *Gewürz.*
geziert */öt*[2] (hierzu *einödig, Ödigkeit*), *ööls, zipp*[1], *zipptin* (hierzu *Zipp*[3] f.), *zirr*[2].
Gicht *Jicht,* hierzu *Urgicht, jichten, Jichting* a. Spr., zu *jeden* in *verjeden.*
gicksen hierzu *Kicks.*
Giebel (Fisch) *Bibel*[3], *Bibeling,* */Rud'.*
Giebel (am Haus) *Gäwel,* hierzu *Gäweling.*
Giekbaum *Giek, Giekbom.*
Gien *Gien.*
Gieper *Jiper*[1], *Jipel, Giwwel, Jiwwel, Jiwwer;* **giepern** *jipern* 2, *jipeln;* **gieprig** *jiprig, jiwwelig.*
Gier *Gier, Gierd;* **gieren** (gierig sein) *gieren*[1].
gieren (vom Schiff) *gieren*[2], hierzu *gierig*[2].
gierig *gierig*[1].
Giersch *Giersch,* */Gödels* (N).
gießen *geiten,* hierzu *Geit;* **Gießer** *Geiter.*
Gift *Gift;* **giften** *giften;* **giftig** *giftig.*
Gig f. *Gig.*
Gig n. *Gick.*
gilben hierzu *Gilw, Gilbkrut, Jülk*[2].
Gilde *Gill'.*
Gilling hierzu *Gilgenstütt.*
Gin *Gin.*
Gingan *Gingang.*
Ginster */Bram*[1].
Gips *Gips,* */Ducks*[5]; **gipsen** *gipsen.*
Giraffe *Gierap, Gir-Aff.*
Girlande *Girlann'* (N).
girren *kirren*[1].
gischen *gischen,* hierzu *gissig;* **Gischt** *Gisch, Gitsch.*
gissen *gissen.*
Gitarre *Gitarr.*
Gitter hierzu *Gidderdör;* **Gitterstab** */Tralling.*
Glacé in *Glaseehandschen, -stäwel, Glasisten.*
Glanz *Glanz;* **glänzen** *glänzen,* */glustern.*
Glas *Glas;* **glasen** *glasen;* **Glaser** *Glaser;* **gläsern** *gläsern;* **glasieren** *glasüren;* **glasig** *glassig,* */glorig* (hierzu *Glor, glor*), *klœsig.*
Glast *Glast,* hierzu *glästern.*
Glasur *Glasur.*
glatt *gladd, glattig,* */glant* (hierzu *glanschen*), *glei, gli* (N), *glir, glirig, glis* in *glishoorig;* **Glätt-** *Glädd'-, Glätt-;* **glätten** in *afglätten.*
Glatze *Glaatz* (N).
Glaube *Globen,* hierzu *loflos* a. Spr.; **glauben** *löben, glöben,* hierzu *unglaubbor;* **gläubig** *glöwig, glöwisch* in Zss.; **glaublich** *lövelik*[1] a. Spr.; **glaubwürdig** *lofwerdig* a. Spr.
gleich *lik* (hierzu *Lik*[2], *liker, likewols* a. Spr.,

liksterwelt), glik, glieks; **gleichen** *liken*[1], *gliken;* **Gleichnis** *Gliknis.*
gleißen *gleisen* a. Spr. (N), hierzu *beglissen.*
gleiten *gliden*[1] (hierzu *Gläd', Glid', Gledd'holt, glidig*), *gliddern, gluddern, /glippen,* hierzu *Glipp, glippig, glipprig.*
Glibber *Glitter;* **glibberig** *gliwwerig.*
Glied *Lidd*[1] (hierzu *afleden*), *Glidd;* **Gliedläd'-.**
glimmen *glimmen* (hierzu *Glimm*), *glämen* (hierzu *Gläm*), *glemmen, glummen* (hierzu *Glumm*), *glümen, /glarren, lusen*[2]*;* **glimmerig** *glämrig, glummerig;* **glimmern** *glimmern, glämern, glemmern, glummern.*
Glimpf *Limp* (hierzu *limpen*), *Glimp* a. Spr.; **glimpflich** *limplich, glimplich,* hierzu *maulemplich.*
Glitsche *Glitsch, Glipps, Glirs', Glutsch;* **glitschen** *glitschen* (hierzu *dalklitschen*), *glinschen, glippsen, glirsen, glirtschen, glutschen, klurtschen, /schrittsen, sleistern, slisen, slitschen;* **glitscherig** *glitscherig;* **glitschig** *glitschig, glippsig.*
glitzerig *glitzerig, /glannig* (N); **glitzern** *glitzern, glitzen, glinstern, /mickern.*
Glocke *Klock,* hierzu *klocken, klockendig, /Röchel;* **Glöckner** *Klöckner.*
glosen *glœsen,* hierzu *Glœs', Gläusen.*
Glosse *Galossen* Pl.
Glotz- *Glotz-;* **glotzen** *klotzen*[3].
gluck *kluck.*
Glück *Glück,* hierzu *lückig* a. Spr.
Glucke *Kluck* f.; **glucken** *klucken.*
glücken *glücken.*
gluckern *kluckern, klunkern, klünjern, klunken,* hierzu *Klunk, klunkerig;* **glucksen** *klucksen, klunksen,* hierzu *Klunks.*
Glücksfall */Slump*[1]*, Slumps*[1], hierzu *slumpen*[1], *slumpsen;* bestimmte **Glücksspiele** */Bassette, Biribi.*
glühen *gläuhen;* **glühend** *gläuhnig;* **Glut** *Glaut*[1].
Glyzerin *Glitzerin.*
Gnade *Gnad';* **gnaden** *gnaden;* **gnädig** *gnädig.*
Gnatz *Gnitz* m., */Gritz;* **gnatzen** *gnatzen, gnitzen* (N), */gritzen;* **gnatzig** *gnatzig.*
Gnitze *Gnitt* f., *Gnitz* f., *Gnatt, Gnatz*[2]*, Gnapp.*
Gold *Gold;* **golden** *gollen;* **Goldlack** *Goldlack, Gullack.*
Goliath *Jöljapp,* hierzu *jöljappen.*
gönnen *günnen,* hierzu *afgünnsch;* **Gönner** *Günner, Jünner* a. Spr.
Göre *Gör,* hierzu *görig, görisch.*
Gosse *Gat.*
Gössel *Gössel, /Piter* (N), *Plite* (N).
Gote (Pate) *Göde.*
Gott *Gott,* hierzu *gotten;* **-göttern** *göderen* a. Spr.; **Götterspeise** */Fidebunkel;* **Gottes-** *Gades-* a. Spr., *Gotts-.*
Götze *Götz.*
goût frz. *Gu.*
Gouvernante *Guwernante* (N).
Grab *Graff;* **Grab-** (zu Grab) *Graff-;* **Grab-** (zu graben) *Graw-, Grawel-.*
grabbeln *grappeln, grawweln,* hierzu *Grawwel, grawwelieren.*
Graben *Graben, /Prull;* **graben** *graben,* oberflächlich graben */stoken;* **Gräber** *Gräwer.*
grâce frz. *Graz*[1].
Grad *Grad*[1].
Graf *Graf*[1]*;* **Gräfin** *Gräwin* (N); **Grafschaft** *Greveschop* a. Spr.
Gral *Gral.*
Gram *Gram;* **gram** *gramm;* **grämen** *grämen.*
Gran *Gran.*
Granat *Granat*[1]*;* **Granate** *Granat*[2]*;* hierzu *granatieren* (N).
Grand (Kies) *Grand*[2], hierzu *grannig.*
Grand (beim Skatspiel) *Grand*[3] (N); **grandesse** frz. hierzu *grandessig, kandessig.*
Granne *Grann* (N).
grantig *krantig.*
grapsen *grappsen* (hierzu *Grapps, grappsig*), *grappen, grammsen.*
Gras *Gras,* hierzu *Graus',* bestimmte Gräser */Plurer, Prunen;* **grasen** *gräsen*[2]*;* **grasig** *grasig.*
grassari lat. hierzu *grassaten gahn* a. Spr.
gräßlich *gräßlich.*
Grat *Grad*[2], hierzu *graden, gräätsch;* **Gräte** *Grad';* **grätig** *gradig.*
grau *grag',* hierzu *Grag'de, /gris* (hierzu *grisen*[1]*, ingriseln, grislich, grisselich*), *kasenett;* **Grauammer** */Tickerin* 2; **grauen** (dämmern) *gragen,* hierzu *Gragen* (N), */grämeln.*
grauen (sich fürchten) *grugen;* **graulen** *grugeln;* **graulich** *gräulich*[2].
gräulich *gräulich*[1].
Graupe *Gruben* Pl.
graus *grus;* **grausam** *grausam.*
Grauschnäpper */Hüting.*
grausen *grusen*[1]*, gräsen*[1], hierzu *Gräse, gräseln, Grässel, Grässer;* **grausig** *grusig*[1]*, grässig.*
Greif *Grip* m.
greifen *gripen,* hierzu *grääpsch, Grip* f., *Grip* n., *Griepsch.*
Greifswald *Griepswold.*
greinen *grinen,* hierzu *grinig, grimlachen.*
Greis *Gris.*

grell *grell* (hierzu *grellen, grellern, grellig), krell, grall.*
Grenadier *Grenadier.*
Grenze *Grenz.*
Greuel *Grugel;* **greulich** *grugelich.*
Griebe *Greeben* Pl.
Griesgram *Grisgram.*
Grieß *Greit*[3] in Zss.
Griff *Gräp* m. und f., */Krek*[3].
Griffel *Griffel* mit (N).
Grille *Grill,* hierzu *grillisch.*
Grimasse *Grimaß* in Zss.
Grimm *Grimm*[2]*;* **grimmen** *grimmen;* **grimmig** *grimmig.*
Grind *Grind*[1]*;* **grindig** *grindig.*
grinsen *grinsen,* hierzu *grinstig* (N), */gnisen* (hierzu *gnisig), grifflachen, griuweln*[2].
Grips *Grips, Krips.*
grob *groff* (hierzu *græben* (N)), *roff, grawig;* **Grobian** *Grawerjahn,* */Looms;* **gröblich** *gröfflich.*
Grog *Krock,* hierzu *krocken.*
grölen *grælen* (hierzu *Græl, grælig), krölen.*
Groll *Grull*[1]*;* **grollen** *grullen,* hierzu *grullsch.*
Grönland *Grauland.*
Groppe *Grobb* a. Spr.
Groschen *Gröschen.*
groß *grot;* **Größe** *Grött;* **Großherzog** *Großherzog;* **Großvater** *Grotvadder,* */Höde.*
Grubber *Grubber.*
Grube *Grauw,* */Dork* a. Spr.
grübeln *grüweln,* hierzu *grüwelig, grüwelieren,* */klüüstern,* hierzu *klüüsterig.*
Gruft *Gruft, Graft* a. Spr.
grummeln *grummeln,* hierzu *Grummel.*
grün *gräun, graunsch.*
Grund *Grund;* **Grundel** */Küling, Snappküling;* **gründen** *grünnen;* **-gründig** *grünnig;* **gründlich** *gründlich;* **Gründling** *Gründling.*
grünen *gräunen.*
grunzen *grunzen, grunnen* a. Spr., */öckern, öken*[2]*, nörksen, nörricken.*
Grus *Grott, Grus,* hierzu *grusen*[2]*, grusseln*[2].
gruselig *gruselig;* **gruseln** *gruseln*[1].
grusig *grottig, grusig*[2].
Gruß *Gruß;* **grüßen** *gräuten.*
Grütze *Grütt,* hierzu *grütten, grüttig.*
Guano *Duano,* hierzu *Duanerschört* (N), *Tihauhnerschit.*
gucken *kuken.*
Gulden *Gullen.*
gulp engl., ndl. *Jülp,* hierzu *jülpen.*
Gülte *Gülde* a. Spr.; **gültig** *güllig.*
Gummi *Gummi.*
Gundermann */Huder*[1].
Gunst *Gunst;* **günstig** *günstig.*
Gurgel *Gördel* f.; **gurgeln** *görgeln, gargeln.*
Gurke *Gurk.*
gurren *gurren* (hierzu *gurrern*), *kurren* 1 (hierzu *kurrig*), */turken.*
Gurt *Gört*[1]*;* **Gürtel** *Gördel* n. a. Spr., */Düsing* a. Spr.; **gürten** *gördelen* a. Spr.; **Gürtler** *Gördeler* a. Spr., */Belter* a. Spr.
Gusche *Gusch,* hierzu *guschig.*
Guß *Gœt* m.
güst *güüst,* hierzu *Güüster*[2]*, Güüstling,* */feer,* hierzu *Gefeer, gell*[2].
Gustav *Gust.*
Güster (Fisch) *Güüster*[1]*,* */Häfke, Höft, Höpper* 2*, Kascher, Plit* m.
Gusto *Justus.*
Gut *Gaut;* **gut** *gaut,* hierzu *gäuden,* */majol,* hierzu *Majöölsch;* **Güte** *Gäud'.*
Gymnasiast *Gymnast* (N).
Haar *Hoor;* **haaren** *hooren;* **haarig** *hoorig;* **Haarsträhne** */Pirks*[1]*, Plirt, Zwiss'.*
Habe *Haw*[2]*, Habbe,* Dim. *Häbken,* */Krek*[2]*;* **haben** *hebben,* hierzu *Heffrecht;* **Habenichts** *Habenicks.*
Habicht *Hawk,* hierzu *Hawih, Huweh.*
Habit *Habit.*
Habseligkeit *Habseligkeit,* */Permütt, Trolöt.*
hácho (zig. Bauer) *Hachner.*
Hack *Hack* n.; **Hacke** (Gerät) *Hack*[1] f.
Hacke (Ferse) *Hack*[2] f., hierzu *hacken*[2] (N).
hacken *hacken* 1 (hierzu *Hack* m., *hackeln, hackern, hackerig), hicken* (hierzu *Hick, hickern*); **Häcksel** *Hackels;* **Häcksel schneiden** */trumpfen*[2].
Hader (Lumpen) in *Haderlad', Strikhader.*
Hader (Streit) *Hader;* **Haderer** */Krettler* a. Spr.; **hadern** *hadern.*
Hafen (Schiffsruheplatz) *Haben*[1].
Hafen (Topf) *Haben*[2].
Hafer *Hawern.*
Haff *Haff.*
Haft *Haft, Hechte* a. Spr., *Hechtnis;* **haften** *hachten* (hierzu *Hacht, Hachel*[2]*), haften,* */hacken* 2.
Hag *Hag'* a. Spr.; **Hage-** *Hag'-, Ha-, Ham-.*
Hagel *Hagel;* **hageln** *hageln.*
-hagen (in ON.) *Hagen*[1]*,* hierzu *hagen*[1]*, Häger*[1]*, hägersch* a. Spr.
Hagestolz *Hagestolt.*
haha *haha.*
Häher *Häger*[2].
Hahn *Hahn,* hierzu *hahnig, hähnern;* **Hahnrei** *Hahnrei.*
Hai *Hai.*
häkeln *häkeln*[2]*, hœkeln;* **Haken** *Haken*[1]*, Hakel, Hœkel,* */Ducks*[4]*, Flü* a. Spr. (N), *Hamm*[1], hierzu *Amhaken, -lock, gnhammen;* **haken** *haken;* **Hakenpflug** *Haken*[2],

hierzu *haken* 4, *Hœkels, Hœker*[1]; **hakig** *hœklich, hœksch.*

halb *half, hälft, halwig;* **Halbe** *Halw;* **-halben** *halben;* **halber** *halwer;* **Halbsamt** */Trip,* hierzu *tripen, Treprock,* alles a. Spr.; **Hälfte** *Hälft, Helling*[2].

Halfter (Zaum) *Halfter, Halter;* **halftern** *haltern.*

hallo *hallo,* hierzu *halloen.*

Halm *Halm,* hierzu *halmen.*

halôzôth rabb. *Halozes.*

Hals *Hals,* hierzu *Hälsing, Hälsing', Hälsung;* **halsen** *halsen;* **-halsig** *-halsig;* **Halskrause** */Lobbe* a. Spr.; **Hals über Kopf** *halsterkopp, halstrig.*

Halt *Holt* m.; **halten** *hollen,* hierzu *Helde* a. Spr., *Höllnis, Hältnis, höllig, anholtsch;* **Haltung** *Höllung,* */Ditum.*

Halunke *Halunk,* hierzu *halunken.*

Hamburg *Hamborg.*

Hamen *Hamen*[2].

Hammel *Hamel,* hierzu *hämeln.*

Hammer *Hamer,* ein bestimmter Hammer */Maker*[2]*;* **Hämmerlein** *Hämmerlin;* **hämmern** *hämern, hämmerieren.*

Hämorrhoiden *Homeriden.*

hampeln *hampeln, jampeln.*

Hamster *Hamster.*

Hand *Hand,* hierzu *hannen.*

Handel *Hannel;* **handeln** *hanneln;* **Händler** *Händler* in Zss., */Menger.*

handlich *handlich;* **Handschuh** *Hanschen;* **Handstock** *Handstock,* */Düppler, Kongo;* **Handtuch** *Handdauk,* */Dwähl;* zwei **Handvoll** */Göpps;* **Handwerk** *Handwark;* **Handwerksbursche** *Handwarksburß,* */Wängtiner, Warkentiner, Weckentiner.*

Hanf *Hemp;* **hanfen** *hempen;* **Hänfling** *Hempling,* hierzu *hemplich,* */Iritsch.*

Hänge- *Häng'-, Hang'-, Hängel-, Hangel-;* **hängen** *hangen,* hierzu *Hang, Häng', Hängel, Hängels, Hängt,* unordentlich hängen */zanzeln* in *Zanzelboort, -kram, -wark;* **hängig** *hängig.*

Hannake *Hannacker,* hierzu *hannaaksch.*

Hanse *Hense* a. Spr.; **Hanseat** *Hanseat;* **hänseln** *hänseln.*

Hanswurst *Hanswust,* */Hansbunk.*

hanteln *hanteln.*

hantieren *hantieren.*

haperig *happelig;* **hapern** *hapern, happeln*[1].

Happen *Happen, Happs;* **happen** *happen, happsen, hawweln;* **happig** *happig, hawwig, happerig.*

Harfe *Harpe* a. Spr., *Harf* in *Harfenjule, Harfonien,* kleine Harfe */Gei;* **Harfenist** *Harpenist* a. Spr.

Harke *Hark;* **harken** *harken*[1], hierzu *Harkels.*

Harlekin *Herlekin.*

Harm *Harm*[2].

harmonieren *harmonieren;* **Harmonika** *Harmonika;* **harmonisch** *harmoonsch.*

Harn in *Harnkrut* a. Spr.

Harnisch *Harnisch* a. Spr.

harpuis ndl. *Hoorpeus.*

harren *harden*[2].

hart *hart,* hierzu *Harr, Harrmaand, hartlich*[2]*;* **härten** *harden*[1]*, herden, herdigen* a. Spr.

Harz m. *Hoorz* m.

Harz n. *Hoorz* n.; **harzig** *hoorzig.*

hasardieren *hasardieren* a. Spr.

Haschee *Hasch.*

Hase *Has'* m., hierzu *hasig.*

Hasel (Fisch) *Häßling.*

Hasel (Strauch) *Hassel,* hierzu *hasseln.*

Haspe *Hesp;* **Haspel** *Haspel;* **haspeln** *haspeln,* hierzu *haspelig, hispelig.*

Haß *Hat;* **hassen** *haten;* **hässig** *hässig, hat* a. Spr., hierzu *Hetesheit* a. Spr. (N); **häßlich** *häßlich.*

Hast *Hast.*

häst (schwed. Pferd) *Hest.*

hasta lat. hierzu *versubhastieren.*

hasten *hasten;* **hastig** *hastig, hast* a. Spr.

hätscheln *hätscheln,* */bowern, pämeln, pämen, verpammeln, tütscheln.*

Hatz *Hatz, Hitz*[1].

Hau *Hau*[1].

Haube *Huw,* */Kornett;* **Hauben-** *Huben-;* **Haubentaucher** */Tantara.*

hauchen in *anhauchen.*

Haue *Hau* f.; **hauen** *haugen,* hierzu *Haugels;* **Hauer** *Hauger.*

häufeln *hüpeln;* **Haufen** *Hop, Hupen,* */Brassen*[1]*, Dröppel, Drümpel* (hierzu *drümplig*)*, Kluck*[2]*, Schirwel, Töppel*[2]*, Tröppel, Wruwwel;* **häufen** *höpen, höpern, hüpen,* */rüfeln*[1], hierzu *rüfelig, Rüwels;* **häufig** *hüpig, hüpendig.*

Haupt *Höwt, Haupt,* hierzu *Häupter* m.; **Haupt-** *Haupt-.*

Haus *Hus,* hierzu *Hüsung,* baufälliges Haus */Kasemutz, Kœsel*[1]*, Küff,* hierzu *Küffner;* **Häuschen** (des Apfels) *Hüsken,* */Bösen* (N).

Hausen *Husen.*

hausen *husen;* **hausieren** *hausieren, husieren;* **-häusig** *-hüsig;* **Häusler** *Hüsler.*

Haut *Hut,* Haut auf der gekochten Milch */Flies*[2]*, Flœz*[2]*, Zus;* **häuten** *hüden;* **häutig** *-hüdig.*

Havarie *Haweri.*

Havelock *Hewlock.*

he *he.*
Hebamme *Häwamm.*
Hebel *Häwel,* hierzu *Häwken, Häwten, Häfelbank;* **heben** *häben,* hierzu *Häw,* den Fuß heben */huffen, hufften.*
Hechel *Häkel,* hierzu *häklig;* **hecheln** *häkeln*[1] (hierzu *Häkler* (N)), *hacheln, hecheln.*
Hecht *Hääkt,* großer Hecht */Rann,* junger Hecht */Strorf.*
Heck *Heck* n., */Gällung, Gelling.*
Hecke (lebender Zaun) *Häg'* f., */Knick*[3], *Räk* f.
Hecke (Nest, Brut) *Heck*[2]*;* **hecken** *hecken.*
Heckenrose */Wäpel-, Weichsel-, Weipelduurn.*
heda *heda.*
Hede *Heid'*[1], */Ducks*[3]*, Turs;* **heden** *heiden*[1], *heidig.*
Hederich *Haddick.*
Heer *Heer* a. Spr.; **-heeren** *heeren.*
Heft *Heft;* **heften** *hechten, /trakeln.*
heftig *heftig, /krammbulsterig, strammbulstrig.*
Hege *Häg'* m. a. Spr., *Häg'* f. 3; **hegen** *hägen.*
Hehl *Hähl;* **hehlen** *hählen,* hierzu *hahlfragen;* **Hehler** *Hähler.*
Heide m. *Heid'* m.
Heide (unbebautes Land) *Heid'*[2]*;* **Heide** (Heidekraut) *Heid'*[3]*;* **Heidelerche** */Tickerin* 1.
heidi *heidi.*
heidnisch *heidensch, heiden*[2]*, heidsch.*
Heiduck *Heiduck.*
Heil *Heil;* **heil** *heil;* **Heiland** *Heiland;* **Heilbutt** *Hellbütt;* **heilen** *heilen;* **heilig** *hillig*[1], hierzu *Hilg', Heelechrist.*
heim- *heim;* **Heimat** *Heimat;* **Heimchen** *Heimken, Eemken;* **heimisch** *heimsch* in Zss.; **heimlich** *heimlich,* hierzu *Heimeli, verheimeln.*
Heinrich *Hinrich, Hein, Heine, Heini.*
Heirat *Heurat, Heiratschon;* **heiraten** *heuraten.*
heischen *eischen* a. Spr.
heiser *heisch, heischig, heis'rig, heistig, heiser* (N).
heiß *heit, /lowwig.*
heißa *heißa.*
heißen (hissen) *heißen, zeißen.*
heißen (nennen) *heiten,* hierzu *Heete, Heetinge,* beides a. Spr.
Heister *Heister*[2], hierzu *heistern*[2].
heizen */bäuten* 4.
Held *Held.*
Helene *Len.*
helfen *helpen;* **Helfer** *Hülper, Hulpe* a. Spr.
Heliotrop *Heilige Trop* (s. *Trop*).
hell *hell, hellig, /glau;* **hellen** *hellen*[1].
Heller *Heller*[1].
Helling *Helling*[1].
Helm *Helm.*
Hemd *Hemd,* hierzu *Hemdling.*
Hemm- *Hemm-.*
Hengst *Hingst,* hierzu *hingsten.*
Henkel *Henkel, Henk, Henkels.*
Henker *Henker.*
Henne *Henn.*
Henriette *Jette.*
her *her.*
herab *raf, heraffer-;* **heran** *ran*[1]*;* **herauf** *rup, herupper;* **heraus** *rut, herut.*
herb *harw.*
Herberge *Harbarg';* **herbergen** *harbargen, herbergieren.*
Herbst *Harwst.*
Herd *Hierd.*
Herde *Heerd', /Haud'.*
herein *rin, herinner-.*
Hering *Hiring, /Slietsch;* Platz zum Lagern und Verarbeiten der Heringe */Fitte* a. Spr.
Herkules *Herkules.*
Herling *Herlinger* Pl.
Hermann *Harm*[1]*, Hermann.*
Hermaphrodit hierzu *Mufferdeischoner.*
Hermelin n. *Hermel* a. Spr., *Harmilin* (s. *Hermel* (N)).
hermodaktylos (griech. Pflanzenname) *Ermodatte* a. Spr. (N).
Herr *Herr,* als Anrede */Ihrn;* **Herrgott** *Herrgott,* hierzu *herrgotten;* **herrisch** *herrsch, herrschig;* **herrlich** *herrlich;* **Herrschaft** *Herschoppie* a. Spr., *Herrschaft;* **herrschen** *herschoppen* a. Spr., *herrschen.*
herüber *rœwer, ræf;* **herum** *rüm, herüm-, herümmer-.*
herumhantieren *rümhantieren,* */mauden*[2]*, menden.*
herumtreiben, sich *sick rümdriben, /flurten* (hierzu *flurt, flurtig*), *klafacken, lœkern* (hierzu *lœkerig*), *sigen, slefacken, swibeleren* a. Spr., *swutschen*[2]*, swutschern* (hierzu *Swutsch*); **Herumtreiber** *Rümdriwer, /Lœkerer, Lurzke, Swutscher.*
herunter *run, herunner-.*
herunterwerfen */runsmiten, zütern.*
hervor *hervör.*
Herz *Hart*[1]*;* **herzen** *herzen;* **herzhaft** *herzhaft;* **herzig** *hartig* in Zss.; **herzlich** *hartlich*[1].
Herzog *Herzog.*
Hesse m. *Heß*[2].
Hesse f. *Heß*[1], hierzu *hessen, -hessig, hestern.*
Hetze *Hett, Hetz;* **hetzen** *hissen,* hierzu *uphitzig, /katschen.*

Heu *Heu.*
heucheln *hücheln;* **Heuchler** *Hüchler;* **heuchlerisch** *hüchlisch* a. Spr.
heuen *heuen;* **Heuer** m. *Heuer.*
Heuer f. *Hüer;* **heuern** *hüern.*
Heuhaufen, großer *Heuhop, /Walk*[1]*, Walt*[1]*, Wäul.*
heulen *hulen,* hierzu *hulwern;* **Heuler** *Huler.*
Heuschrecke */Sprenksel.*
heute *hüt, /vondag', vördag;* **heutig** *hütig.*
Hexe *Hex;* **hexen** *hexen, /tölpen.*
Hieb *Hieb, /Raps*[2]*.*
hier *hier;* **hiesig** *hiesig.*
hieven *hiwen,* hierzu *Hiw* (N).
Hilfe *Hülp* (hierzu *hülpig, hülplik* a. Spr.), *Helpe* a. Spr.
Himbeere *Hinn'beer.*
Himmel *Himmel, /Häben;* **himmlisch** *himmlisch.*
hin *hen.*
hinab *naf;* **hinauf** *nuppen;* **hinaus** *nuten.*
Hinde *Hinde* a. Spr.
hindern *hinnern;* **Hindernis** *Hinnernis, Hinner*[1]*.*
hinein *ninnen* (N).
hinken *hinken, /lumpen*[2]*.*
Hinsicht *Hinsicht.*
hinten *hinnen;* **hinter** *hinner;* **hinterst** *hinnelst.*
hinüber *nœwer, nœwen;* **"hinum"** *nüm;* **hinunter** *nunnen.*
Hinz *Hinz.*
Hippe (Sichelmesser) *Heepe* a. Spr., *Hieps.*
Hirsch *Hirsch, Herte* a. Spr. in *Hertstwich.*
Hirse *Hes'.*
Hirt *Heir.*
Historie *Hastorj', Substori.*
Hitze *Hitt,* hierzu *hitten;* **hitzig** *hittig, hittlich.*
Hobel *Hœwel*[2]*, Huwel;* **hobeln** *hœweln, huweln.*
hoch *hoch;* **hoch-** *hoch-, ho-* in *Homeister*[1]*, Homisse,* beides a. Spr.; **höchlich** *höchlich;* **Hochmut** *Hochmaut;* **Hochzeit** *Hochtit, /Brutlacht* a. Spr.; **Hochzeits-** *Hochtiden-, Hochtiets-.*
Hocke (Garbenstand) *Hock* f., hierzu *hokken, Hocker*[1]*.*
Hocke (Kauerstellung) *Huk*[1]*;* **hocken** *huken*[1]*;* **Hocker** *Hüker,* hierzu *hükern.*
höckerig *höckerig.*
Hoden */Bratz*[2]*;* mit einem oder beiden Hoden in der Bauchhöhle */Ur-* in *Urbir, -buck, -hingst.*
hoek ndl. *Huk*[2]*;* **hoeken** ndl. *huken*[2] in Zss.
Hof *Hoff,* hiervon *hoven*[1] a. Spr., */Faald;* **Hof-** *Haw-, Hoff-, Ha-* in *hameisterieren, hameistern, Hove-* in *Hoveman* a. Spr.
hoffen *hapen,* hierzu *höplik* a. Spr.; **hoffentlich** *hoffentlich;* **Hoffnung** *Höpning, Höpe,* beides a. Spr.
hofieren *hofieren;* **höfisch** *hœwsch;* **höflich** *höflich* (N).
Höft *Höwt.*
Höhe *Hög', Höögd, Höchel* (N); **Hoheit** *Hoheit;* **höhen** *högen.*
hohl *holl,* hierzu *Holl, /boll, bollig,* hierzu *Pölling;* **höhlen** *höllen* (hierzu *ungehollt*), *hölken, hölkern* (hierzu *Hölker*); **Höhlung** *Hœling', Hollung, Holligkeit, /Glur* (N).
Hohn *Hohn,* hierzu *verhohnepipen, verhohnigeln;* **höhnen** *höhnen* a. Spr., *hohnacken;* **höhnisch** *höhnsch, hohnlik* a. Spr., */schamper*[1] a. Spr.
hoi *hoi.*
Höker *Hoke* a. Spr., *Hœker*[2]*;* **hökern** *hœkern.*
Hokuspokus *Hokuspokus, Hucksbucks, Jokuspokus.*
hold *hold* a. Spr.
holen *halen,* hierzu *Halung, Häling, Hœling* (N), *Uphœl(ing).*
Holland *Holland;* **Holländer** *Hollänner, /Keisch, Klaaschi, Kriesch;* **holländisch** *hollannsch.*
Hölle *Höll;* **Höllen-** *Hell-;* **höllisch** *hellsch.*
Holm (Insel) *Holm*[1]*.*
Holm (Holzstange) *Holm*[2]*.*
Holstein *Holstein;* **holsteinisch** *holsteinsch.*
Holster *Holster* f., *Hulster* n.
holterdiepolter hierzu *hulter, hultern, /heusterbeuster,* hierzu *heusterbeustern.*
Holunder *Holler*[2]*, /Fleeder, Alhorn, Elder, Keilken;* hohler **Holunderstab** */Gnischer.*
Holz *Holt* n., hierzu *Höltick;* **holzen** *holten;* **hölzern** *hölten;* kleines offenes **Holzgefäß** */Stubbe, Stübbel, Stippel*[2]*;* dreibeiniges **Holzgestell** */Striddick, Stirrick, Stridder*[2]*, Strill;* **Holzpantoffel** *hölten Tüffel, /Klap* n., *Klorfen, Klorken* Pl. (hierzu *klorfen, klorken*), *Klubben* Pl., *Lurtschen* Pl., *Pachel, Slirges* Pl., *Slopps;* aufgeschichtete **Holzreihe** */Fin;* **Holzscheibe** */Brick, Krejakel;* **Holzschuh** *Hölschen, /Klierk* a. Spr., *Kurkel;* **Holzung** *Hölting.*
home-bound engl. *Homerbaunder.*
Honig *Honnig,* hierzu *honnigen;* **Honigtau** */Ahm*[1]*, Ämel.*
Honneurs *Hannür* (Sg.).
Honoratioren *Honoratschoren;* **honorig** *honorig.*
Hopfen *Hoppen,* hierzu *hoppig, Höppner.*
hopp *hopp;* **hoppeln** *hoppeln, happeln*[2]*, hüp-*

peln, /huckeln; **Hoppelpoppel** *Hoppelpoppel, Huppelpuppel;* **Hops** *Hops, Huppas;* **hops** *hops;* **hopsen** *hopsen;* **Hopser** *Hopser.*

horchen *horken,* hierzu *Hork*[2]*;* **Horcher** *Horker;* **hören** *hüren;* **hörig** *hürig.*

Horn *Huurn.*

Hornisse *Horn.*

Hornist *Hornist.*

Hornung *Hörning* a. Spr.

Horst *Horst.*

Hose *Has'* f., hierzu *Hœschen, hoselieren, höseln, hosen, /Brauk*[2]*, Lerse* a. Spr.; **Hosen-** *Hosen-;* weiter **Hosensack** */Lurr*[1].

hosianna *hosianna.*

Hotel *Hotel.*

hott *hott, huddann;* **Hottehü** *Hottehü.*

Hottentotte *Hottentott.*

hü *hü* (hierzu *anhüen, hülen*), *hi* (hierzu *hien*[2]), *jü, ü, /kemm, kumm.*

Hübel *Hœwel*[1]*, Höppel.*

hüben *hœben.*

hübsch *hübsch.*

huch *huch.*

Hucke *Huck*[3]*;* **huckepack** *hukepack* (hierzu *uphubacken*), *hukenack, hackebutt, hauback.*

Hude *Haud'.*

Hudelei *Hudeli;* **Hudeler** *Hudeler, Huteler,* beides a. Spr.; **hudeln** *hudeln*[1].

Huf *Hauf.*

Hufe *Hauw;* **Hufen-** *Hauben-;* **Hüfner** *Häubner, Hauwer.*

Hüfte *Hüft.*

Hügel */Keudel, Knippel.*

Huhn *Hauhn, /Ticke.*

hui *hui,* hierzu *hujen.*

huile fin frz. *Ölefen.*

Huker *Huker.*

Huld hierzu *Unhulde, unhüldig,* beides a. Spr.; **huldigen** *hulden, huldigen,* beides a. Spr.; **Huldigung** *Huldeginge, Huldinge,* beides a. Spr.

Hulk *Hulk.*

Hülle *Hüll;* **hüllen** *hüllen;* **Hülse** *Hüls'*[1]*, Hulsel,* koll. *Gehüls'.*

humeur frz. hierzu *Ramür.*

Hummel *Hummel.*

Hümpel *Hümpel,* hierzu *hümpeln, hümplig.*

humpeln *humpeln, humpen, /fuckhacken* (N); **humpelnd** */schepökrig.*

Hund *Hund,* hierzu *hunnen, /Toppen*[2]*, Wind*[2] a. Spr., *Ziker, Zipp*[1] m., junger Hund */Zuter;* **Hunde-** *Hunde-* a. Spr., *Hunn'-.*

hundert *hunnert;* **hundertste** *hunnertste.*

Hündin */Täw* (hierzu *täwen, täwsch*), *Töl* f. (hierzu *tölen*), *Zul*[1] (hierzu *zulen*); **hündisch** *hunn'sch;* **Hunds-** *Hundes-* a. Spr., *Hunds-.*

hune (mnld. Mastkorb) *Hün* f.

Hüne *Hün* m.

Hunger *Hunger;* **Hungerblümchen** */Wäsel*[2] n., *Wäsick*[2]*, Wäslink*[2]*;* **Hungerharke** *Hungerhark, /Hucks, Hücksel, Huckser* (hierzu *hucksen*[1]), *Hurr* (hierzu *hurren*[2]), *Hutter;* **hungern** *hungern;* **hungrig** *hungrig.*

hunzen *hunzen.*

hüpfen *hüppen, hoppen, /hucken* in *afhukken,* Steine über das Wasser hüpfen lassen */plüten*[1]*, pütten*[2]*, püttjern, schettern, schibitzen, schilfen, schilpeln, schippsen, schirken, schurricken, sliken*[2]*, titschen;* **Hüpfer** *Hüpper, Höpper.*

Hürde *Hörd, /Fläk*[1].

Hure *Hur,* hierzu *Herensen* a. Spr., */Brode, Schöke, Smuke* (N), alles a. Spr.; **huren** *huren,* hierzu *hurig.*

hurra *hurra.*

hurtig hierzu *Hurtig.*

Husar *Husor,* hierzu *husoorsch.*

husch *husch;* **Husch** *Husch*[1]*, /Rusch*[1]*;* **huschelig** *huschelig;* **huschen** *huschen.*

hussen *hussen.*

Husten *Haust, /Kagen, Kröcher;* **husten** *hausten,* hierzu *häusterig, häustig, /kagen* a. Spr. (hierzu *(kan)kœgsch*), *kröchen, krönnicken, krücheln* a. Spr.

Hut m. *Haut,* hierzu *Häuter,* Hut der Männer in Schönberger Tracht *Taulhaut, Teulhaut;* **hüten** *häuden;* **Hüter** *Häuder.*

Hutsche (Fußbank) *Hutsch.*

Hütte *Hütt.*

Hutung *Häuding.*

Hyazinthe *Zinth, Hackzinth* (N).

hypochondrisch *hypochondrisch.*

Hypotenuse *Hypotenus'.*

Hypothek *Hypothek.*

i *i.*

iahen *iagen.*

ich *ick.*

Ida *Ida* (N).

Idee *Idee.*

Igel *Ägel* in *Swinägel,* in Zss. auch *Igel;* **-igeln** *ägeln, igeln* (N).

ihm *em;* **ihn** *en;* **ihnen** *jüm;* **ihr** (Pron. pers. 2. P. Pl. Nom.) *ji*[1]*,* hierzu *jizen;* **ihr** (Pron. pers. 3. P. Sg. f. Dat., Pron. poss.) *ehr;* **ihrig** *ehrig.*

illuminieren *illumnieren* (N).

Ilse *Ils', Tils',* Dim. *Irrschen.*

Iltis *Ilk* (hierzu *ilkig*), *Ülk, Ülling.*

Imbiß *Imbt.*

Imker *Imker;* **Imme** *Imm*[1]*,* hierzu *immig.*

immer *ümmer, immer* in *Immergräun.*
impetigo lat. *Pediginen* a. Spr.
in *in.*
indem *indäm;* **indessen** *indessen.*
in dubio lat. *Dubio,* nur mit *in.*
Industrie *Industrie* (N).
infam *entfaamt, verfaamt.*
infernalisch *infernaalsch.*
Influenza *Influenza, Fulenzer, Fränzel-(krankheit).*
Ingwer *Engwer.*
Inhaber *Inhawer.*
innen *innen, binnen;* **innerhalb** *innerhalf;* **innerste** *innelst, binnelst, binnenst* a. Spr.
innig *innig.*
Innung *Innung.*
Insel *Insel.*
Inspektor *Inspekter, Entspekter.*
Inste *Inste* a. Spr. (N).
instruieren *instruwieren;* **Instruktion** *Instruktschon* (N); **Instrument** *Instrument* (mit N).
interessant *interessant;* **Interesse** *Interesse;* **interessieren** *interessieren.*
interimistisch *interimsch* a. Spr.
intestina lat. *Testament*[2].
invalide *infalit.*
Inventar *Infentor.*
Investitur *Investinge* a. Spr.
invitare lat. *infentieren.*
inwendig *inwennig.*
inzwischen */wielt* 1.
irden *ierden* Adj.; **irdisch** *ierdsch* (mit N).
irgend *irgend, /jichtens;* **irgendein** */jenig* a. Spr.
Irre *Erre* a. Spr., *Irrnis;* **irren** *arren* a. Spr., *irren;* **irrig** *irrig, errisch* a. Spr.
irritieren *arretieren.*
Isabella *Bella.*
Isegrim *Isegrimm.*
Island *Island;* **Isländer** *Islänner;* **isländisch** *islannsch.*
italienisch *italjeensch* (N).
ja *ja, jo.*
Jacht *Jacht, Yacht.*
Jack engl. *Jeck*[2].
Jacke *Jack,* hierzu *jacken* in Zss., */Kantusch*[1]; **jacket** engl. *Jäcket.*
jaconet engl. *jakonett.*
Jagd *Jagd;* **jagen** *jagen* (hierzu *Jagels, jagig*), *jagden, jachten, jachtern, /kaschern, scherjängeln, scherjeken, scherjucken;* **Jäger** *Jäger.*
jäh *jach, /jöll.*
Jahr *Johr,* hierzu *johren;* **Jahr-** *Jar-* a. Spr., *Johr-;* **Jahres-** *Johrs-;* **jährig** *jöhrig, johrsch;* **jährlich** *jarliken, jarlikes,* beides a. Spr., *jöhrlich;* **Jährling** *Jöhrling.*
jajin (jidd. Wein) hierzu *Finkeljochen.*
Jakob *Jakob, Jackel, Jap;* **Jakobi** *Jakobi(dag).*
Jalousie *Schallesie.*
jaloux frz. *schalu.*
Jammer *Jammer;* **jämmerlich** *jämmerlich;* **jammern** *jammern, /jarpen, karmen*[1]; **jammernd** *jammerig, /jarpig.*
Janitschar *Janitschor* (N).
Januar *Januor, Jammerwohrdi, Jännermaand* a. Spr.
Japaner *Japp*[1].
jappen *jappen* (hierzu *jappelich, Japper, Jœpel, Jœper*), *gappen, jippen;* **japsen** *japsen* (hierzu *Japs*), *jipsen.*
Jasmin *Schesmin.*
Jauche *Jauch, Jüch, Jülk*[1], *Kajülk, /Adel*[2]; **jauchen** *jauchen*[1], *jüchen, jülken, kajülken;* **jauchig** *jüchig.*
jaulen *jaulen* (hierzu *upgaulen, jaulig*), *jäulen, jaucheln, jaudeln, jaugeln, jaugen, jaukeln, jauken, jaukern, jauksen, jautern, jauzen* in *upjauzen, /jalken, jalkern, jalpen, jalpern, jalschen, jaspeln, jilpsen.*
jawohl *jawoll.*
je *je*[1].
jeder *jeder, jedwer, /eslik, islik,* beides a. Spr.
jedoch *jedennoch.*
jeglich *jewelk* a. Spr., */elk.*
jemand *jemand* a. Spr.
jemine *Jemine.*
jener *jenn;* **jenseits** *jünt;* **Jenseits** *Güntsit* (s. *jünt*), *Jensit* (N).
Jesuit *Jesuwiter;* **Jesus** *Jesus, Je, Jeking, Jes';* **Jesuskind** *Kinnjes'.*
jetzt *jetzt, jetzund, anjetzt, itzunder;* **jetzig** *itzig*[2].
jigger engl. *Jicker.*
Joachim *Jochen, Chim,* hierzu *Chimken.*
Joch *Jück.*
Jodokus *Joost.*
Johannes *Johann, Hann, Hanne, Hanning, Hannes, Hans, Jan, Jahn* in Zss., *John;* **Johanni** *Johanni;* **Johannisbeere** *Hannsbeer,* Schwarze Johannisbeere */Albeer,* Bergjohannisbeeren */Trünnünnelken.*
johlen *jöhlen, karjohlen;* **johlend** *jöhlig.*
joker (jidd. teuer) *jauker.*
Jokus *Jokus, Jucks*[2], hierzu *kajöken, verjucksen.*
Jolle *Jöll.*
Joppe *Jop,* hierzu *jopen* in Zss.
Journal hierzu *Modenjignal.*
Jubel *Jubel;* **jubeln** *jubeln,* hierzu *Jugelsläden;* **jubilieren** in *verjubelieren.*

juchen *juchen, juchten,* hierzu *Jucher* (N), *Juchter, Juchhans;* **juchhei** *juchhei,* hierzu *verjuchheien.*
jucken *jœken* (hierzu *Jœk, jœkig, jœksig, verjœksen*), *jucken*[2], */fretten.*
Jude *Jud',* hierzu *juden,* */Smaußel;* **Judenfrau** */Marackel;* **jüdisch** *jödisch* a. Spr.
judizieren *judizieren.*
Jugend *Jœgd.*
juhu hierzu *juhucherig, juhuen.*
julep engl. *Julep* a. Spr.
Juli *Juli;* **Julia** *Jule.*
Julklapp *Julklapp,* vgl. *Julebuck.*
jumpen *jumpen.*
Jumper *Jumper.*
jung *jung;* **Junge** *Jung',* dicker Junge */Punter;* **jungen** *jungen;* **Jünger** *Jünger;* **Jungfer** *Jumfer.*
Juni in *Junimaand.*
Junker *Junker,* hierzu *junkern* a. Spr., *junkerieren.*
jus, le frz. *Keschü.*
just *just, jüstens, jüstig;* **justament** *justement, jüstigement;* **Justiz** *Justiz.*
jütisch *jüütsch;* **Jütland** *Jüttland.*
kabak (russ. Schenke) *Kabach.*
Kabalen *Kanedalen* (N).
Kabarett *Kabarett* a. Spr.
kabbelig *kawwelig;* **kabbeln** *kawweln;* **Kabbelung** *Kawweling.*
Kabel *Kawel* n.
Kabeljau *Kabeljau.*
Kabuff *Kabuff;* **Kabuse** *Kabus',* hierzu *kabüsern, Büser*[1].
Kachel *Kachel;* **kacheln** *kacheln* in Zss.
Kacke *Kack, Kackels;* **kacken** *kacken, kakkern,* hierzu *kackerig,* */zickern.*
Kadenz hierzu *kadenzen, kadenzeln, kadenzelich.*
Kadett *Kadett.*
kadyk (poln. Wacholder) *Kaddig.*
Käfer *Käwer.*
Kaff (Spreu) *Kaff*[1], hierzu *kaffig,* */Duff* (hierzu *duffig*), *Dust*[2].
Kaffee *Kaffe,* hierzu *kaffern.*
kahl *kahl.*
Kahm *Kahm;* **kahmig** *kahmig, kœhmlich* in *ankœhmlich.*
Kahn *Kahn,* hierzu *kahnen,* */Muck*[3].
Kaiser *Kaiser.*
Kajeputöl *Kaputtöl.*
Kajüte *Kajüt.*
Kakadu *Kakadu.*
kakeln *kakeln* (hierzu *kakelig* 1), *gakeln, krakeln* 2, *schrakeln.*
Kakerlak *Kakerlak, Kackerlaatschen* Pl.
Kalabreser *Scholabriser.*
Kalb *Kalf,* */Büsser, Nöller, Nulle* (N), *Nüsse* (N), *Tüüsch,* hierzu *Tüßkalf, -lamm,* männliches Kalb */Lüller;* **kalben** *kalben;* **Kälber-** *Kalwer-;* **kalbern** *kalwern,* hierzu *kalwerig, kalwsch.*
Kaldaune *Kaldun,* hierzu *Kaldutsch*[1], *Koldutsch, Klabutsch.*
Kalender *Klenner,* hierzu *klennern.*
Kalesche *Kalesch,* hierzu *kaleschen*[1].
Kalfaktor *Kalfakter,* hierzu *kalfaktern, kafalken.*
Kalfateisen */Rabatt*[1]; **kalfatern** *kalfatern,* hierzu *Kalfater, Karfander,* */bragen* a. Spr.
Kaliber *Kaliber.*
kalita (russ. Beutel) *Kalit.*
Kalk *Kalk;* **kalken** *kalken.*
kalkoen ndl. *Kun*[1]; **kalkoens** ndl. *kalkuunsch* a. Spr.
kalla (jidd. Braut) *Kalle* (N).
Kalme *Kalm,* hierzu *kalmieren, Karrmus.*
Kalmuck *Kalmück* 2, hierzu *kalmucken;* **Kalmücke** *Kalmück* 1.
Kalmus *Kalms,* */Milaz.*
Kalotte (Käppchen) *Klott, Klötter.*
kalt *kolt;* **Kälte** *Küll,* hierzu *küllen;* **Kaltschale** *Kollschal.*
Kamel *Kamel.*
Kamellen *Kamell* 2, *Kamiten.*
Kamelott (ein Gewebe) *Kamlutt,* hierzu *kamluttsch* a. Spr.
Kamerad *Kamerad.*
Kamille *Kamell* 1.
Kamin *Kamin,* */Kodaben.*
Kamisol (Unterjacke) *Kamsol.*
Kamm *Kamm;* **kämmen** *kämmen.*
Kammer *Kamer;* **Kämmerei** *Kämmeri.*
Kamp *Kamp.*
kampanje ndl. *Kampanje, Schampanje.*
Kampf *Kampf,* */Mangel*[1], *Mangelinge* a. Spr.; **kämpfen** *kämpfen.*
Kanaille *Kanallj'.*
Kanake *Kanacke.*
Kanapee *Kanapee.*
Kanarie *Karnall;* **Kanarien-** *Kanarjen-, Karnalljen-.*
Kandare *Kandarr.*
Kandel *Kandel.*
Kandidat *Kandidat.*
Kandis in *Kandiskasten,* */Penitt.*
Kaneel *Kaneil.*
Kaninchen *Kaninken, Nienke* (N), */Fuck* in *Heifuck, Kamuck* 2, *Matzer, Mickel* (N), *Mucker*[1] 2.
Kanne *Kann.*
kannibalisch *kannibalisch.*
Kanon *Kanon* m.
Kanone *Kanon* f.

Kante *Kant;* **Kanten** *Kanten;* **kanten** *kanten, kantern*[2]*;* **kantig** *kantig.*
Kantor *Kanter,* hierzu *kantern*[1].
Kantschu (Peitsche) *Kantschauh,* hierzu *kantschucken.*
Kanzel *Kanzel;* **-kanzeln** *kanzeln;* **Kanzlei** *Kanzellei* (N).
Kap *Kap,* hierzu *kaapsch*[2].
Kapaun *Kapun, Kapuner, Kapphahn;* **kapaunen** *kapunen.*
Kapee *Kapee.*
Kapelle *Kapell.*
Kaper m. *Kaper*[1]*;* **kapern** *kapern, kappen*[4].
kapher (jidd. Bauer) *Kaffer.*
kapieren *kapieren.*
Kapital *Kaptal;* **kapital** *kaptal.*
Kapitän *Kaptein, Käppen.*
Kapitel *Kapittel;* **kapiteln** *kapitteln.*
kapitulieren *kaptulieren.*
Kapotte (Frauenhut) hierzu *Kapotthaut, Potthaut, Kaputthüll, -rock.*
Kappe *Kapp,* hierzu *Käppel, Käppsel*[1]*, kappen*[2].
kappen *kappen*[1].
Kappus *Kabus* (mit N).
Kapriole *Kaprijol,* hierzu *keprillsch;* **Kaprize** *Kaprize;* **kapriziös** *kaprietsch.*
Kapsel *Kapsel.*
kaputt *kaputt.*
Kapuze *Kapuz;* **Kapuziner** *Kappziner.*
Karambolage *Krambol.*
Karausche *Kruutsch.*
Karavelle *Kraweel.*
Karawane *Karawan.*
Karbatsche *Karbatsch, Klabatsch,* hierzu *klabatschen.*
Karbol in *Karbolwater;* **Karbolineum** *Karboleum,* hierzu *karolineumen;* **Karbonade** *Karbonad'.*
Kardamom *Karmumm.*
Kardätsche *Kardäätsch*[1].
Karde *Koort*[2].
Kardeel *Kardeil.*
Kardinal *Kardinal.*
karessieren *karessieren.*
Karfreitag */Stillenfridag.*
Karfunkel *Karfunkel.*
karg *karg* a. Spr.
Kargadeur *Kargadür,* hierzu *kargadüren;* **Kargo** *Kargo.*
kariert *kariert.*
kářəna (pomor. auf dem Rücken getragener Korb) *Krin.*
karjuckeln *karjuckeln, karjackeln, karjikkeln.*
Karl *Koorl.*
Karmen hierzu *karmen*[2].
Karmesin hierzu *karmensinvergnäugt.*
Karnickel *Karnickel, Scharnickel.*
Karnies *Kanis.*
Karnüffel *Karnüffel,* hierzu *karnüfflick, afkarnüffeln,* alles a. Spr., *knüffeln*[2]*, Knüffler, Knüffelspill.*
Karo *Karo;* **Karobube** */Slater, Lœning* (N).
Karoline *Korlin, Lining* n.
Karpfen *Karp.*
Karre *Kor, Kurr;* **Karren-** *Karren-, Koren-;* **karren** *koren, kurren* 2; **Karrenfahrer** *Korenführer, Korkenführer.*
Karrete *Karret.*
Karriere *Karreir.*
Karriole *Karjol;* **karriolen** *karjolen,* */kurrjacken* in *henkurrjacken.*
Kärrner *Karrner.*
Kartätsche *Kardäätsch*[2].
Karte *Koort*[1], schlechte Karte */Pimp.*
Kartell *Kadell.*
karten *koorten;* **Kartenspiel** *Koortenspill,* bestimmte Kartenspiele */Fipp, Fips*[4] (hierzu *fipsen*[3])*, Pinakel, Tonki, Zick*[1] n.
Kartoffel *Tüffel* f., *Pantüffel* f., *Ertoffel;* **Kartoffel-** *Tüffel-, Tüften-;* bestimmte Kartoffelgerichte */Bratz*[1]*, Dutz*[1]*, Slabentüffel, Swips* n., *Trus'tüffel.*
Kartusche *Kantusch*[2].
Karussell *Karussell.*
karvielnagel ndl. *Kafillnagel.*
Kasack *Kasack, Kasiack* a. Spr.
kaschen *kaschen.*
Kaschmir *Kasimir,* hierzu *kasimiersch.*
Kaschube *Kaschuw.*
Käse *Kes', Kas'* in *Kas'kopp, -muff.*
Kasel *Kasele* a. Spr.
käsen *kesen*[1], hierzu *Kesels.*
Kaserne *Kasern.*
käsig *kesig.*
Kaskarillrinde *Schackarellenbork.*
Kaspar *Kasper.*
Kasse *Kaß*[1].
Kasserolle *Kastrull.*
kassieren *kassieren.*
Kastanie *Kastann'.*
kasteien *kastijen.*
Kastell *Kasteel,* hierzu *Kaneelken.*
Kasten *Kasten*[1], hierzu *Kast.*
Kastoröl *Kastoröl.*
kastrieren *kastrieren*[1]*,* */gilpen.*
kaswenen (jidd. schreiben) hierzu *Kasperi* (N).
Katarrh *Katarrh* in Zss., hierzu *Rachenkater, Magengitarr.*
Katechismus *Katekismus.*
Katen *Katen;* **Katen-** *Katen-, Kot-* a. Spr.

Kater *Kater*, hierzu *katerig, katern*[1], */Maunzer.*
Katharine *Kathrin, Kathinka, Trin*[1], *Rining* (N).
Katheder *Kanteder.*
Katholik *Katholik;* **katholisch** *kathoolsch.*
Kätner *Kotener* a. Spr., *Kœter*, hierzu *Kœteri.*
katten *katten.*
Kattun *Kattun;* **kattunen** *kattunen.*
katzbalgen *katzbalgen;* **katzbuckeln** hierzu *Katzpuckel;* **Katze** *Katt*[1], hierzu *kattig* */Mis* (hierzu *Mizing, mizen*), *Mulle* (N), *Muusch.*
kauderwelsch *kuderwelsch.*
kauen *kaugen*, hierzu *Kaug', Kaugels.*
kauern *kuren*[3].
Kauf *Kop;* **Kauf-** *Kop-, Koops-;* **kaufen** *köpen*, hierzu *köftig*, im ganzen kaufen */remmen*[1], *rempeln*[1], beides a. Spr.; **Käufer** *Köper*[1], hierzu *köpern*[2]; **Kauffahrteischiff** *Kofferdeischipp, Konfordimann;* **käuflich** *köplich* (N).
Kaulbarsch *Kulboors,* */Gnäter, Stulboors, Stur(boors);* **Kaulquappe** *Kulquabb* (N).
kaum *kum.*
Kausch *Kausch.*
Kauz *Kauz;* **kauzig** *kauzig.*
Kavalier *Kavalier*, hierzu *kavaliersch;* **Kavallerie** *Kavallerie.*
kazaweika (russ. weitärmliges Kleid) *Kaschaweika.*
kazow (jidd. Fleischer) *Katzuf.*
Kebsweib *Keekswif.*
keck *keck.*
keel engl. *Kil*[2].
Kegel *Kägel;* **kegeln** *kägeln.*
Kehle *Kähl,* */Strak* a. Spr.; **kehlig** *kählig* in Zss.; **Kehlung** *Kähling.*
Kehre *Kihr, Kihrung;* **kehren** (wenden) *kihren*[1].
kehren (fegen) *kihren*[2].
keifen *kiben*[1], hierzu *Kif.*
Keil *Kil*[1], hierzu *kilig;* **keilen** *kilen.*
Keim *Kin*, hierzu *kinig;* **keimen** *kinen.*
kein *kein, neen* a. Spr.
Keks *Kecks.*
Kelch *Kelk.*
Kelle *Kell*, hierzu *kellen*[1], */Snick*[2] (hierzu *snicken*[2]), *Ös'fatt.*
Keller *Keller;* **Kellner** *Kellner*, hierzu *kellnerieren.*
Kemenate *Kemmlad'.*
kennen *kennen*, hierzu *kennig, Kenning, kenn-, kanntbor;* **Kenntnis** *Kenntnis;* **Kennzeichen** *Kennewarden* a. Spr.
kentern *kentern.*
Kerbe *Karr*[1], */Knapp*[1], *Knatz*, hierzu *inknatzen.*
Kerbel *Karwel.*
kerben *karrn.*
Kerl *Kierl*, hierzu *Kerl* a. Spr., *kierlen, kierlsch.*
Kern *Karn*[1]; **kernig** *karnig.*
Kerze *Karß*[1]; **Kerzengießer** *Kerse(n)geter* a. Spr.
Kescher *Kesser,* */Glip, Napper;* **keschern** *kessern, kessen,* */glipen.*
keß *keß.*
Kessel *Kätel.*
Kette *Käd'*, hierzu *kädig*, eine bestimmte Kette */Putting;* **ketten** *käden.*
Ketzer *Ketter* a. Spr.
keuchen *quüchen,* */himen, jacheln, jachern, jicheln, jichen, jichern, jichtern, jilsten, jimen, jischeln, jisgen, jüchern, pachen, quörchen, quörken, quunken;* **Keuchhusten** *Keikhaust, Kinkhaust,* */Krik-, Kropp-, Krunk-, Kruphausten.*
Keule *Kül;* **keulen** *külen*, hierzu *Küler.*
keusch in *Küüschbom, unküüsch*, beides a. Spr.
kibbeln *kibbeln.*
kichern *keikern*, hierzu *kicherig, Kichelliechen.*
kiebig *kiwig, kiwern.*
Kiebitz *Kiwitt.*
Kieke *Kik*[2].
kieken *kiken*, hierzu *Kik*[1]; **Kieker** *Kiker.*
Kiel *Keel*, hierzu *keelen, Kielmeister* a. Spr.; **Kielraum** */Bonick* a. Spr.
Kieme *Keiben* Pl., hierzu *kiben*[2], *kiweln.*
Kien (harzreiches Holz) *Kein* m., hierzu *Kein* f., *keinen.*
Kien (in Rdaa.) *Kien.*
kienig *keinig.*
Kiepe *Kip*, bestimmte Kiepen */Krent, Tabel.*
Kies *Kies*[1], */Gnitt* n., *Grœt*, hierzu *grœtig;* **Kieselstein** *Kieselstein, Keserling* a. Spr.
kiesen (wählen) *keesen.*
Kiez *Kietz.*
kikeriki *kükerükü.*
killen (flattern) *killen*[2].
Kilometer *Kilometer.*
Kimm *Kimm*[1]; **Kimme** *Kimm*[1], hierzu *kimmen, Kimmer* a. Spr.; **Kimmung** *Kimming.*
Kind *Kind*, hierzu *kinnern,* */Klebinners* Pl., dickes Kind */Pröchel*, schmutziges Kind */Murken;* **Kind-**, Kinder-, Kindes-, Kinds- *Kind-, Kindel-* a. Spr., *Kinds-, Kinnel-, Kinner-;* **Kinderscheuche** */Bule* und Zss.; bestimmte **Kinderspiele** */Halümp, Ka-*

muck 1, *Kippel-Kappel, Knapp*[3], *Kreller, Pinott, Solum, Topp*[3]; **kindisch** *kindsch;* **kindlich** *kindlich, kinnerig, kinnerlich.*

Kink *Kink.*

Kinkerlitzchen *Kinkerlitschen.*

Kinn *Kinn,* hierzu *Kimmeldauk.*

Kintopp *Kinpott.*

Kippe *Kipp;* **kippen** *kippen, kippern, kappen*[3].

Kips *Kips* m., */Pinger.*

Kirche *Kark*[1]; **Kirchspiel** *Kaspel;* **Kirmes** *Karkmisse* a. Spr., *Kirmus.*

Kirsche *Kasbeer, Kirsch.*

kisch (jidd. Klang) *Käsch, Kaschama, Kaschematten.*

Kissen *Küssen.*

Kiste *Kist.*

Kitt *Kitt.*

Kittchen *Kittchen.*

Kittel *Kittel.*

kitten *kitten.*

Kitz hierzu *Kitzing, Kitzbuck.*

Kitzel *Kettel;* **kitzelig** *kettelig;* **kitzeln** *ketteln.*

klabastern *klabastern.*

Klabautermann *Klabatersmann,* hierzu *Klabater, klabatern, klabattern.*

klack *klack;* **klacken** *klacken;* **klackern** *klackern, kladdern*[2]; **Klacks** *Klack, Klakken.*

Kladde *Klarr,* hierzu *klarren, klarrern, klarricken, klarrig.*

Kladderadatsch *Kladderadatsch.*

kläffen *klaffen, kliffen, /giwweln, jiffern, jikern, jippeln, jiwweln, klittern, piffen, tihoden, tiloden, trihoden.*

Klafter *Klafter, Lachter, Klasper, /Din, Faden* 1; **klaftern** *klaftern, klaspern, klaspeln.*

Klage *Klag';* **klagen** *klagen, /klagaustern, klageistern;* **kläglich** *knäglich,* hierzu *knägeln.*

klamaaien (ndl. kalfatern, abdichten) *kalmeien* (N).

Klamauk *Klamauk.*

klamm *klamm* (hierzu *klamen*), *klamig, klammig, klummig, klummerig.*

Klammer *Klammer;* **klammern** *klammern.*

Klamotte *Klamott.*

Klampe *Klamp.*

klamüsern *kalmüsern, kalmüüstern.*

Klang *Klang.*

klapp *klapp;* **Klappe** *Klapp*[1] f., hierzu *klappsch;* **klappen** *klappen, /platzen*[2] a. Spr.; **Klapper** *Klapper* f., *Klap*[1] f., */Raspel*[2] a. Spr.; **klapperig** *klapperig;* **Klapperjagd** (Art des Fischens) */Starbunte* a. Spr.; **klappern** *klappern*[1], */kabacheln, kabattern, klabachern, klebuttern, kleppen, klœtern, klünnern, knappeln, knappern;* **Klappertopf** (Pflanze) *Klap* m., *Klapper* m. 3, */Radel*[1], *Rattel.*

Klaps *Klaps, Klapp* m.; **klapsen** *klapsen.*

klar *klor;* **klären** *kloren.*

Klarett *Klaret* a. Spr.

klarieren *klarieren.*

Klarinette *Klarinett,* hierzu *Klas'nettenfinger.*

Klasse *Klass,* hierzu *klassen.*

klatsch *klatsch, /bratsch;* **Klatsch** *Klatsch* m.; **Klatsche** *Klatsch* f.; **klatschen** *klatschen,* hierzu *klatschig, klatschendig, /bratschen* (hierzu *bratschig*), *flatschen* 1, *quatzen* (hierzu *Quatz*).

klauben *kluben* (hierzu *utklüweln*), *kluwen* a. Spr. (hierzu *Kluw*).

Klaue *Klaw*[2]; **Klauen-** *Klaben-;* **klauen** *klauen.*

Klause *Klus';* **Klausel** *Klaus'.*

Klavier *Klavier;* **klavieren** *klavieren;* **Klavizimbel** *Klawezimbel.*

kleben *kläben,* hierzu *Kleverkrut* a. Spr., */backen*[1] II, *backsen,* hierzu *Backs;* **klebrig** *kläw, kläwern, kläwig, kläbendig, /backerig, backig, backsig, tirig.*

klecken *klecken* in Zss.; **kleckern** *kleckern;* **Klecks** *Klecks, /Kluder, Kluppsch;* **klecksen** *klecksen.*

Kledage *Kledaasch,* hierzu *kledaaschen* in Zss.

Klee *Kleewer.*

Klei *Klei,* hierzu *kleimen, Kleimer.*

Kleid *Kleed, /Berlunz;* **kleiden** *kleeden*[1]; **Kleidersack** */Watsack;* **Kleidung** *Kleedung, /Wede* a. Spr. in *Heerwede,* bestimmte Kleidungsstücke */Friol, Kruspelke, Summarie, Suke,* alles a. Spr.

Kleie *Kli,* hierzu *klien* a. Spr.

klein *klein, /lütt, kniperig, nuttig, pirzig;* **Klein-** *Klein-, /Lütt-, Klipp-;* **Kleinigkeit** *Kleinigkeit, /Faps, Füt, Gnatsch, Gnatz*[3], *Gnœt, Gnusch, Gnutsch, Gru, Grumm, Nusch, Pugel, Schrappen,* Kleinigkeiten verrichten */zudern;* **kleinlich** */knendlich, püterig.*

Kleinod *Kleinod* a. Spr.

Kleister *Kliester;* **kleistern** *kliestern.*

Klemme *Klemm, Klimm, /Klabutter;* **klemmen** *klemmen*[1]; **Klemmer** *Klemmer.*

Klempner *Klempner.*

klengen hierzu *Klengemeister.*

Klepper *Klöpper,* hierzu *klöppern.*

Klerisei *Kleresei.*

Klette *Klett, Klatt*[1] (hierzu *klatt, klatterig,*

klattig, klatten), *Klitt*, /*Klis'*, *Klitz*, *Kliw*[1] (hierzu *Kliben-, klibendig*).

klettern *kladdern*[1], *klappern*[2], /*klempern* a. Spr., *kraspeln*.

klicken *klicken*, hierzu *Klick* m. a. Spr., *Klicks, Klickels*; **Klicker** *Klicker*[1]; **klikkern** *klickern*.

klieben *klöben*, hierzu *Klöwer, Klœw*.

Kliesche *Kliesch*, /*Schäning, Schinning, Schank, Glark* (N).

klikken ndl. hierzu *Klicker*[2].

Klima *Klima*.

klimmen *klemmen* a. Spr., hierzu *Klimmstaken*, /*klauwern* a. Spr. in *upklauwern, Lattenklauger*.

klimpern *klimpern*.

kling *kling*.

Klinge *Kling'*, /*Lemmel*.

Klingel *Klingel*; **klingeln** *klingeln*; **klingen** *klingen*, hell klingen /*pimpern*, hierzu *Pimpeklocke* a. Spr., *Pimpelmeis'*.

Klinke *Klink*; **klinken** *klinken*.

Klinker *Klinker*[1], hierzu *klinkern*.

klipp *klipp*.

Klippe *Klipp* 5.

klippen *klippen*, hierzu *Klipp, klippsch, klipsen*.

Klipper *Klipper*.

klirr *klirr*; **klirren** *klirren*.

Klistier *Klistier*.

Klitsch *Klitsch*, /*Klinsch*; **klitschig** *klitschig*.

Klo *Klo*.

Kloben *Klaw*[1], /*Wrag'*; **Kloben-** *Klaben-*; **Klöben** *Klöben*.

klönen *klœnen*, hierzu *Klœn, klœnig*.

klopfen *kloppen*, hierzu *Klopp*, /*baken*[1], *bakeln, bakern*[2] (hierzu *Bak*[2], *Bakel, Baker*[2]), *battern*; **Klopfer** *Klöpper, Klopp* 3, *Slöpper*.

Kloppe *Klopp* 2; **Klöppel** *Klöppel*, /*Knäpel*; **klöppeln** /*knüppeln*[2], hierzu *Knüppels*; **kloppen** *kloppen*.

Klosett *Klosett*.

Kloß *Klot* 1; **Klößchen** /*Kliw*[2], hierzu *Kliben-*.

Kloster *Kloster*, hierzu *klöstern* in Zss.

Klöten Pl. *Klot* 2, hierzu *utklöten*.

Klotz *Klotz*, hierzu *Klutzbuck*; **klotzen** *klotzen*[1]; **klotzig** *klotzig*.

Klub *Klub*.

Kluft (Kleidung) *Kluft*[2].

Kluft (Spalte) *Kluft*[1], hierzu *klüften* in Zss.; **klüftig** *klüftig*.

klug *klauk*, hierzu *Klauk, Kläukling, klauken* in Zss.; **klüglich** *kläuklich*.

Klump *Klump*, /*Klunt, Klunz*, hierzu *klunzig*; **Klumpatsch** *Klumpatsch*; **Klumpen** *Klumpen*; **klumpen** *klumpen*, hierzu *klumpig, klumpsig*.

Klunker *Klunker, Klunter*.

Klüse *Klus'* 3, hierzu *klüsen*.

Klüten Pl. *Klut*, hierzu *kluten, klüten, klütern*[1], *Klüter, klutig, klüttig, klüterig*.

Klüver *Klüwer*.

knabbern, -pp- *gnabbern, gnappern* (hierzu *gnapperig*), *gnappeln* (hierzu *gnawwlig, Knappkes', -sack*).

Knabe *Knaw*.

knack *knack* 1, *knick*; **Knack** *Knack* (s. *knack* 2), *Knick*[1]; **knacken** *knacken, knakkern, gnacken, upgnackern, knicken* 1 (hierzu *Knickelbeer*), *knickern* 1, /*knappen*[2], *gnuppen* (hierzu *gnuppig*), *gnuppsen, knupsen*; **knackig** *knackig*; **knacks** *knacks*; **Knacks** *Knacks*; **knacksen** *knacksen*.

Knaggen *Knacken*[2].

Knäkente *Knäkaant*.

Knall *Knall* m.; **knallen** *knallen, knallern, knadallen*, /*ballern* (hierzu *Baller*[1]), *bratzen, knarzen* (hierzu *Knarz*), *knitzen*; **knallig** *knallig*; **Knallplätzchen** /*Amorsjus*.

knapp *knapp*, hierzu *knappemang, knappen*[1], /*nöt*.

Knappe *Knape* a. Spr., hierzu *knääpsch*.

knaps *knaps*; **knapsen** *knapsen*.

Knarre *Gnarr, Knarr*; **knarren** *gnarren, knarren* (hierzu *Gnarrels, gnarrig, knarrig*), *gnirren, knirren*, /*barren* (N), *jurken*.

Knast (Knorren) *Knast*, hierzu *knästern, knastig*.

Knaster (Tabak) *Knaster*, /*Kneller*, hierzu *knellern*.

knastern *gnaastern*.

knattern *gnattern, knattern, gnätern* (hierzu *gnatterig, knatterig, gnäterig*), *gnittern, gnuttern*, /*snittern*.

Knäuel /*Klugen, Prünnel*.

Knauf *Knop*.

knäulen in *verknaulen*.

knauserig *knauserig, knausig*; **knausern** *knausern*.

knautschen *knutschen*, hierzu *Knautschkommod'*; **knautschig** *knutschig*.

Knebel *Knäwel, Knœwel*, /*Kimmel* a. Spr.; **knebeln** *knäweln*, /*kimmeln* a. Spr.

Knecht *Knecht*, /*Drell*[1] a. Spr.; **knechten** *knechten*.

Kneif, Kneip *Knif, Knip* n., hierzu *kniwen, kniweln, Kniw* 2, *Kniwel*; **kneifen** *knipen* (hierzu *Knip* f. 1, *knipig*), *knippen*; **Kneifer** *Kniper*.

Kneipe *Knip* f. 2; **kneipen** (trinken) *knipen*, hierzu *Knüpper*.
kneten *knäden, knaden, /knœstern* (hierzu *knœsterig*), *knuntschen*.
knibbeln *kniwweln, gnippeln, knippern*.
Knick (Einknickung) *Knick*[2]; **Knick** (Hekke) *Knick*[3]; **knicken** *knicken* 2, hierzu *knickig*.
Knicker (Murmel) *Knicker*.
knickerig *knickerig, gnickerig, knackerig*; **knickern** *knickern* 2.
Knicks *Knicks*; **knicksen** *knicksen*.
Knie *Knei*.
Kniff *Knäp* (hierzu *knäpig, knääpsch*), *Kniff*; **kniffelig** *knifflich*.
knips *knips, knipp*, hierzu *Knips* f., *Knipp*; **Knips** *Knips* m., hierzu *Knippschen*; **knipsen** *knipsen, knirpsen*.
Knirps *Knirps, Knips* m., */Penüter*, hierzu *penüterig*.
knirschen *gnirschen, gnurschen, knurschen, gnurpschen, /gnaschen, gnuschen, knatschen, gniffen*; **knirschend** *gnirschig, /gnaschig, gnuschig*.
knistern *gnistern* in *Gnisterwark, gniestern, knistern, gnaastern, knaastern, knispern, /gnippern*; **knisternd** *knisterig, gnäästerig, knäästerig, /gnipperig*.
knittern *knittern*[2] in Zss., */krünkeln*, hierzu *Krünkel, krünkelig*.
Knobel *Knobel*; **knobeln** *knobeln*.
Knoblauch *Knufflok*.
Knöchel */Knorr, Enkel*[2]; **Knochen** *Knaken*, hierzu *knöcheln*; **knöcherig** *knœkrig*; **knöchern** *knœkern*; **knochig** *knakig, knaaksch, knœksch*.
Knolle *Knull*; **knollig** *knullig*.
Knopf *Knop* 3, hierzu *knöpig* in Zss., */Fuck*[2], *Slitschen* Pl.; **knöpfen** *knöpen*.
Knorpel *Knorwel* a. Spr., *Knurpel, /Gnupper, Gnuss, Krospel* a. Spr.; **knorpelig** */gnubblig* (N).
Knorren *Knurren*, hierzu *afknurren, Knarren, /Wrän, Wrudel*; **Knorren-** *Knorren-, Knurren-*; **knorrig** *knurrig*[1], *knodderig, /wrampig, wramplig, wrampsig*, hierzu *wrampen, Wramp, Wramps, Wrampel, Wramper, Wrampser*.
Knospe */Knuppen* 1; **knospen** */knuppen* in *utknuppen* a. Spr.
knöteln *knöteln*; **Knoten** hierzu *knadastig* a. Spr., */Knuppen* 2, hierzu *knüppelig*; **Knöterich** *Knörrig*.
Knubben *Knubben, Knuwwel* (hierzu *knüwweln, knuwwelig, knüfflich, knuwwig*), *Knabben, /Knallen*.
Knuff *Knuff, Gnuff, Gnupp, Gnupps, /Gnuck*; **knuffen** *knuffen, gnuffen, /gnukken*[2], *gnuckern*[2] (N).
knülle *knüll*; **knüllen** *knüllen*, hierzu *knüllig, /knœseln*, hierzu *knœselig*.
knüpfen *knüppen* (hierzu *knuppig*), *knuppern*[2] (hierzu *knupperig*); **Knüpfstock** */Scheitel*[2].
Knüppel *Knüppel, /Prangel*[2]; **Knüppelholz** */Pägeler*[2], *Pägelholt*, beides a. Spr.; **knüppeln** *knüppeln*[1], */prangeln*.
knuppern *knuppern*[1], *gnubbern, gnuppern* (hierzu *gnubberig, gnupperig*), *gnubbeln*.
knurren *knurren*[2], *gnurren* (hierzu *Gnurr*), *gnurrigen, gnarben* (N), */quurren, quurrigen*; **Knurrhahn** */Wollkus'*; **knurrig** *knurrig*[2], *gnurrig*.
-knusen *knusen*.
knuspern *knaspern*.
Knust *Knuust*, hierzu *knüüsten* in Zss., *knüüstern, knüüstrig*.
knutschen *knutschen*, hierzu *Knuutschplakken*.
Koben *Kaben, /Hock* n.
Kober *Kober*.
Kobold *Kobbold, Kaubold, /Puk*[1], *Puuks, Kuuks*.
Kobolz *kabolt, kabauz, kabuze*; **kobolzen** *kabolten, kaburzeln, kabuzeln*.
Koch *Kock, /Matswen* a. Spr.; **kochen** *kaken*, hierzu *Kakels, Kakeraatsch*, kochen lassen */wellen*[2] a. Spr.; **kochend** *kakendig*.
Köcher hierzu *Kokerplank*.
kodderig *kodderig*.
Köder */Reu*.
koekeloeren ndl. *kukeluren*.
koelte ndl. *Kuulde*.
Koffer *Kuffert*.
Kogel f. *Kagel* a. Spr.
Kogge *Kogge*.
Kognak *Konjack*, hierzu *konjacken, Jackon*.
Kohl *Kohl*; **Kohlblatt** */Slup*[1].
Kohle *Kahl*; **kohlen** (schwelen) *kœhlen*.
kohlen (Unsinn reden) *kohlen*.
Köhler *Kœhler*; **Kohlrabe** *Kohlraw*.
Kohlrabi *Kohlrabi*.
Koje *Koi*.
Kokarde *Kunkard'* (N).
Koks *Koks*.
kołacz (poln. Fladenkuchen) *Tollatsch*.
Kolben *Kolben*.
Kolibri *Kolibri*.
Kolik *Kolik*, hierzu *koliken, /Hevemoder* a. Spr.
Kolk *Kolk, /Kunkel*.
Kollation hierzu *Klaats, klaatsen*.
Kollege *Kolleg'*.
Koller (Kragen) *Koller*.

Koller (Krankheit) *Kuller* m.; **kollerig** *kullerig;* **kollern** *kullern*[2] (hierzu *rutkollern*), *jollern.*
Kollett *Kollett.*
Köln *Köln*[2]*;* **kölnisch** *kölnsch* a. Spr.
Kolonist *Kolonist.*
Kolonne *Kolonn'.*
Kolophonium *Kofojum.*
Koloquinte *Kolequint.*
Koloß *Koloß,* hierzu *kolossig.*
Kolter (Pflugmesser) *Kolter.*
Kombüse *Kombüs', Kombüser.*
Komet *Komet.*
Kommandant *Kummandant;* **Kommandeur** *Kommdür* (mit N); **kommandieren** *kommdüren;* **Kommando** *Kommando.*
kommen *kamen,* hierzu *Kœmling, Kommheraus, -kumpst* a. Spr., *-kunft.*
Komment *Kummang* (N).
Kommerz *Kommers,* hierzu *Kameressen.*
Kommiß *Kommiß.*
Kommission *Kummischon* (N).
kommod *kommod', mode;* **Kommode** *Kommod', /Bürer, Drakasten.*
kommun *kommün.*
Komödiant *Kemedijant;* **Komödie** *Kemedi,* hierzu *Kemederi.*
Kompanie *Kumpani.*
Kompaß *Kumpaß*[1].
Kompetenz *Kommetenz* (N).
komplett *kumplett.*
Kompliment *Kumpelment;* **komplimentieren** *kumpelmentieren.*
Komplott *Kumplott.*
Kompost *Kumpaß*[2]*;* **kompostieren** *kumpostieren, kumposten.*
Komtur *Kummeldur* a. Spr.
kon (russ. Pferd) *Kun*[2]*, Kunjer,* hierzu *kunnern.*
Kondemnation hierzu *kondemnen, kondemnieren.*
Kondition *Konditschon;* **konditionieren** *kunditschonieren.*
Konditor *Kanditer.*
Konduite *Kondewit.*
Kondukteur *Konduktör* (N); **Konduktor** *Konduktor.*
Konfekt *Konfekt.*
Konferenz *Konferenz.*
Konfirmand *Kunfermand;* **Konfirmation** *Kunfermatschon;* **konfirmieren** *kunfermieren.*
konfus *kunfus.*
König *König;* **König-, Königs-** *König-, Kœnk-, Königs-, Kœns-;* **Königin** *Königin;* **königlich** *königlich.*
Konjunktur *Konjunktur.*
Konkurs *Konkurs,* hierzu *konkursen.*
können *kœnen.*
Konnex *Konnex.*
Konnossement *Konnossement.*
Konrektor *Konrekter.*
Konsistorialrat *Konsterjalrat.*
Konsorte *Konsorten* Pl.
Konstabler *Kunstabel, Kunstabler* (N).
konsterniert *kunsterniert.*
Konstitution *Konstitutschon.*
Konsul *Konsul.*
Konsum *Konsum.*
Konterbande *Kunterband,* hierzu *kunterbandieren.*
Konterfei *Kunterfei;* **konterfeien** *kunterfeien.*
konterkarieren *kunterkarrieren.*
kontinuierlich *kunterbierlich.*
Konto *Konto;* **Kontor** *Kontur.*
kontra *kuntra;* **Kontra** *Kontra;* **Kontrabaß** *Kunterbaß.*
Kontrakt *Kuntrakt.*
konträr *kunträr.*
Kontribution *Kunterbutschon,* hierzu *Kunterbüt, kunterbieren.*
Kontrolle *Kuntrull* (N).
Kontroverse *Kunterversen* Pl. (N).
Kontumaz *Kontumaz.*
kontusz (poln. Oberrock) *Kantusch*[1].
Konvent *Konvent.*
Konzert *Kunzert.*
kopa (poln. Schock) *Kaup.*
Köper *Köper*[2]*, /Paramatta.*
Kopf *Kopp,* hierzu *koppen, koppeln*[2]*, Köppels, köpplings, /Bremmi* (N), *Dassel, Dössel, Dœz;* **Köpfchen** *Köppen* n.; **köpfen** *köppen;* **-köpfig** *köppig, koppig;* **-köpfisch** *-köppsch.*
Koppel *Koppel;* **koppeln** *koppeln*[1]*;* **Koppelung** *Koppling.*
koppheister *koppheister* (hierzu *koppheistern*), *kopphääster, heisterkopp, /kranzheister* (hierzu *kranzheistern*), *kapurzel.*
Koralle *Krall*[2].
koram *koram.*
koran (jidd. strahlen) hierzu *Kron*[2].
Korb *Korf.*
Korde *Korde*[2] a. Spr.; **Kordel** *Kardeil.*
kören *kören*[1].
Koriander *Klanner*[1].
Korinthe *Krint.*
Kork *Kork-;* **Korken** *Kork* (N).
Kormoran */Scholwer* (N).
Korn *Kuurn,* leichtes, minderwertiges Korn */Ächtels.*
Kornelkirsche */Knüten* Pl., *Tarlingsbom, Terlinge* a. Spr.

körnen *körnen;* **Körner** *Körner*[1]; **körnig** *küürnig.*
Körper *Körper.*
Korporal *Kapperal.*
Korporale (Hostientuch) in *Korporalfoder* a. Spr.
Korps hierzu *Hülpskur* (N).
Korrespondent in *Korrespondentreeder.*
Korridor *Koridon.*
Korsar *Korsor* (N).
Kosak *Kusak,* hierzu *kusaaksch.*
Koschenille (roter Farbstoff) *Kunsnell.*
koscher *kauscher.*
Kost *Kost*[1], hierzu *Köst, kösten*[1], *kösten*[2], *köstigen.*
kostbar *kostbor;* **kosten** (wert sein) *kosten*[1].
kosten (schmecken) *kosten*[2].
Kosten *Kosten, Köstentierung;* **köstlich** *köstlich.*
Kostüm *Kestüm.*
Kot *Kot, /Hor, Madaus, Strunt,* hierzu *strunzig;* **Kötel** *Kœtel,* hierzu *kœteln*[1].
Köter *Köter* (mit N), hierzu *kötern.*
Kothaufen */Glurz.*
Kotillon *Kotteljon* (N).
Kotsasse *Kossat, Kotz,* hierzu *Kostenwuurt* a. Spr.
kotzen *kotzen, /gölken, kolken, kören*[3] (hierzu *Körels* (N)), *kulern, köörzen, körksen, külksen.*
Krabbe *Krabb*[1], */Bötel;* **krabbeln** *krawweln* 1, *kraugeln* 2, *krawaugeln, krampeln* in *rupkrampeln;* **Krabben-** *Krabben-, Kraff-.*
Krach *Krach;* **krachen** */knotzen, knucksen.*
krächzen *kröchzen, /kraken, schalken*[2], *scharken, scharren*[2].
Kracke *Krack, Krak, Krick,* hierzu *krickig.*
Kraft *Kraft,* hierzu *kräften, /Grœts, Knœw* Pl., *Murr, Murrjack;* **kräftig** *kräftig, /brœsig, rœsig, dann*[1], *dannig, stupp, tanger;* **kraftlos** */ahnwattig.*
Kragen *Kragen.*
Krähe *Kreih, /Gaaks, Gark, Kark*[2]; **krähen** *kreihen, /garken, karken, krajeideln, krajeiken;* **krähend** *kreigelich* (N).
Krakeel *Krakeel;* **krakeelen** *krakeelen,* hierzu *krakeelig, krakeelsch.*
krakeln *krakeln* 1.
Krakow *Krakow;* **Krakower** *Krakus'.*
Kralle *Krall*[1]; **krallen** *krallen.*
Kram *Kram;* **kramen** *kramen;* **Krämer** *Kramer,* hierzu *kramern.*
Krammetsvogel *Kramsvagel.*
Krampe *Kramp* f.; **krampen** *krampen*[2].
Krampf *Kramp* m., */Ramm* m.; **krampfen** *krampen*[1].
Kran *Kran.*
krängen *kränken* 2.
Kranich *Kraun, Kranick,* hierzu *kranichen.*
krank *krank, /maukig, peikerig, rakig;* **kränkeln** */dulken, kudeln, kümen, mükern* mit Abll., *niddeln* in Zss., *queikeln, quinen;* **kranken** *kranken;* **krankhaft** */meis'gierig;* **Krankheit** *Krankheit, Kränk, Krankt;* **kränklich** *kränklich, /küm, kurlos, mükerig, pewerig* (hierzu *Peiwel-*), *quinig.*
Kranz *Kranz.*
Krapfen hierzu *Kröpel* a. Spr.
Krapp *Krapp.*
kraß in *kraßgräun.*
Kratt *Kratt.*
Kratze *Kratz, /Fuck*[3]; **Krätze** *Krätz, /Gnatz*[1], *Schaff* f., *Schaft;* **kratzen** *kratzen, /fratzen, kleien* (hierzu *Kleid', Kleier*), *krabben, krawweln* 2, *racken*[1] mit Abll., *raken*[1] mit Abll.; **Kratzer** *Kratzer;* **kratzig** *kratzig;* **Krätzmilbe** */Süer* f. a. Spr.
Kräuel *Krauwel;* **kraulen** *kraugeln* 1.
kraus *krus, kruslich, /krötelig;* **Krause** *Krüs', Krüsel*[1], *Krüsels, Krœsch;* **kräuseln** *krüseln, /biffen* a. Spr., *kröteln;* **krausen** *krüsen.*
Kraut *Krut,* hierzu *Krüd', Krün, Krüdener* a. Spr., *krüden, krüderig;* **krauten** *kruden, kruten;* **Krauter** *Krauter,* hierzu *krautern.*
Krawall *Krawall.*
Krawatte *Krawatt.*
kraweelgebaut *kraweelbuugt.*
Kreatur *Kretur.*
Krebs *Kräwt;* **krebsen** *kräwten, krebsen;* **krebsig** *kräwtig;* **Krebskorb** *Kräwtkorf, /Klœnz;* **Krebsschere** (Pflanze) */Ägel*[2].
Kredenz *Kredenz;* **kredenzen** *kredenzen.*
Kredit *Kredit.*
kregel *krägel.*
Kreide *Krit.*
Kreis *Kreis, /Krink, Trent.*
kreischen *krieschen, krietschen, kraaschen, kraastern.*
kreisen *kreizen.*
Krempe *Kremp*[1].
Krempel m. *Krempel* m.
Krempel f. *Krempel* f., *Grempe* a. Spr., */Driwwel*[2], hierzu *driwweln*[2]; **krempeln** (auflockern) *krempeln*[1].
krempeln (umschlagen) *krempeln*[2]; **krempen** *krempen.*
Kren *Kren* (N).
krepieren *krepieren,* hierzu *Krepanz, Krepier.*
Krepp *Krepp,* hierzu *kreppen* Adj.
Kresse (Pflanze) *Karß*[2], hierzu *Padelkerse,* beides a. Spr., *Kreß*[1].
Kresse (Fisch) *Kreß*[2].

Kreuz *Krüz*, hierzu *krüzig*; **kreuzen** *krüzen*; **Kreuzer** *Krüzer*.
kribbelig *kriwwelig*; **kribbeln** *kriwweln* (hierzu *Kriwwel*), *griwweln*[1].
krickelig *krickelig*; **krickeln** *krickeln*, *krikken*, hierzu *Krickels*.
Krickente *Krickaant*, /*Wöbken*.
Krieche *Kreik*, /*Öffken* Pl., *Winling* a. Spr.
kriechen *krupen*, hierzu *Krüper*, *krupig*.
Krieg *Krieg*; **kriegen** (Krieg führen) *kriegen*.
kriegen (bekommen) *krigen*.
krimmeln *krimmeln* (hierzu *krimmig*), *grimmeln* (hierzu *grimmelig*), *krümmeln*[3].
krimpen *krimpen*, hierzu *Krimp*, *Krünk*, *krimpig*.
Krimskrams *Krimskram*.
Kringel *Kringel*; **Kringel-** *Kringel-*, *Krengel-* in *Krengelboors*; **kringelig** *kringelig*; **kringeln** *kringeln*.
Krinoline *Krinolin*.
Krippe *Krüff*; **Krippen-** *Krübben-*.
krispeln *krispeln*, hierzu *Krispel*, *krispelig*, *wrisplig*.
Kristall *Kristall*.
kritzelig *kritzelig*; **kritzeln** *kritzeln*.
Kroate *Krabat*, hierzu *Krabater*, *krabautern*.
Krokodil *Krokodill*.
Krone *Kron*[1]; **krönen** *krönen*.
Kronsbeere *Kraunsbeer*.
Kropf *Kropp*, hierzu *kroppen*; **kröpfen** *kröppen*; **Kröpfer** *Kröpper*, hierzu *kröppern*; **kropfig** *-kröppig*, *-kröppsch*.
Kroppzeug *Kropptüg*.
kroß *kroß*[1].
Kröte *Krœt*, hierzu *krœten*, *krœtig*, /*Ducker*, *Ducks*[1] mit vielen Zss., *Dugge*, *Hücks*, *Ucks*, *Üz*; **Kröten-** *Kraden-* a. Spr., *Krœten-*.
Krücke *Krück*, hierzu *krücken*.
Krug (Gefäß) /*Kraus*, hierzu *Kruseflicker* a. Spr.
Krug (Schenke) *Kraug*[2], hierzu *kräugen*, *kräugern*; **Krüger** *Kräuger*.
kruien ndl. *kräuden*[2], hierzu *rümkräuschen*.
Kruke *Kruk*.
Krulle *Krull* f., *Krill*, hierzu *krellen*, *krillen*, *krüllen*, *krillig*.
Krume *Kraum*; **Krümel** *Kräumel*; **krümelig** *kräumelig*; **krümeln** *kräumeln*, *krümmeln*[2], hierzu *Krümmel*[2]; **krumen** *kräumen*.
krumm *krumm*, /*wreit* a. Spr.; **krümmen** *krümmen*, *krümmeln*[1]; **Krummholz** *Krümmel*[1], hierzu *höltenkrümmelig*; **Krümmung** *Krümming*, *Krümm*.
krumpfen *krumpen*, hierzu *Krümp*.
Krüppel *Krœpel*, hierzu *krœpeln*; **krüppelig** *krœpelig*.
krüsch (wählerisch) *krüdsch*, hierzu *krüdschen*.
Krüselwind *Krüselwind*.
Kruste *Köst*[2].
Kruzifix *Kruzefix*.
Kubebe (Frucht eines Pfeffergewächses) *Kobebe* a. Spr.
Kübel *Küben*, *Kübich* a. Spr. (N), /*Tült*.
Küche *Kœk*, hierzu *Kœksch*.
Kuchen *Kauken*, hierzu *kaukig*, *koken* a. Spr.
kucken *kuken*.
Kuckuck *Kukuk*, hierzu *kukuken*.
Kuddelmuddel *Kuddelmuddel*.
Kufe (Gleitschiene) /*Gängel*.
Kufe (Faß) *Kope* a. Spr., *Küp*; **Küfer** *Küper*.
Kuff *Kuff*.
Kugel *Kugel*; **kugelig** *kugelig*; **kugeln** *kugeln*, *kulen*[2].
Kuh *Kauh*[1], scheltend /*Karunkel*, kräftige Kuh /*Stengeleitsch*, allein weidende Kuh /*Rannjer*, *Zauw*.
kühl *käuhl*, *käuhlig*.
Kuhle *Kul*, hierzu *kulen*[1], *Kuler*, *kulig*.
Kühle *Käuhl*, *Käuhlnis*, *Käuhlung*; **kühlen** *käuhlen*.
kühn *Köhn*.
kuieren ndl. *keuern*.
Kujon (Schuft) *Kujon*; **kujonieren** *kujonieren*.
Küken *Küken*, /*Tüting*.
Kuli *Kuli*.
Kulisse *Kuliß*[2].
Kuller *Kuller* f. (N); **kullern** *kullern*[1].
Kultivator *Kultiwater*, hierzu *kultiwatern*.
Kumm *Kumm*, *Kubben*.
Kümmel *Kœm*; **Kümmel-** *Kœm-*, *Kümmel-*; **kümmeln** *kœmen*, *kümmeln*.
Kummer *Kummer*; **kümmerlich** *kümmerlich*; **kümmern** *kümmern*.
Kummet *Kummet*.
Kumpan *Kumpan*, hierzu *kumpaansch*; **Kumpel** *Kumpel*.
kund *kund*.
Kunde m. *Kunn'*.
Kunde f. *Künn'*, hierzu *kunnen*; **kundig** *künnig*, /*fraut*, hierzu *frauden*, *Unfraut*, *unfraudig*, *-flaudig*; **kündigen** *künnigen*; **Kundschaft** *Kundschaft*; **kundschaften** *kundschaften*.
künftig *künftig*.
Kunkel *Kunkel* f.
Kunst *Kunst*; **Künstler** *Künstler*, *Künster*; **künstlich** *künstlich*.
kunterbunt *kunterbunt*.

Kupfer *Kopper;* **kupfern** *koppern* Adj.; **-kupfern** *koppern* Verb, *köppern.*
Kuppel *Kuppel.*
kuppeln */ruffen*[1] a. Spr., *rüffeln*[2]*;* **kupplerisch** *kobbelersch* a. Spr.
Kur (Heilbehandlung) *Kur*[1].
Kür *Kör.*
Kurant *Kurant.*
Kürassier *Kürassier, Karessierer.*
Kurator *Krater.*
Kurbel *Kurbel.*
Kürbis *Körbs.*
kuren *kuren*[2].
küren *kören*[1], hierzu *kör, köörsch, frikörlich* a. Spr., *körsamlik* a. Spr.; **Kurfürst** *Kurfürst.*
Kurier *Korrier.*
kurieren *kurieren.*
kurios *karjos, keriös, krojöösch.*
Kurrende *Kurrend'*, hierzu *Krendschaul.*
Kurs *Kuurs*, hierzu *kuursen.*
Kürschner *Kürschner*, hierzu *Körzenwerter* a. Spr., */Fechner* (N).
Kürste *Köst*[2].
kurz *kort;* **kürzen** *körten;* **kürzlich** *körtlich, körtlings, körtens.*
kusch *kusch;* **kuscheln** *kuscheln;* **kuschen** *kuschen.*
Kusine *Kusin.*
Kuß *Kuß, /Pœtsch, Puß, Tusch*[2]*;* **küssen** *küssen, /labben* 2, *labbern*[1] 1, *laffen, lappsen, pussen.*
Küste *Küst* in Zss., hierzu *Küster.*
Küster *Köster.*
Kutsche *Kutsch*[1]*;* **Kutscher** *Kutscher;* **kutschieren** *kutschieren* in *rümkutschieren, kutscherieren, kutschern.*
Kuvert *Kuwert* (N).
Lab *Laff*, hierzu *lawen, läwern*[1], *Lip* a. Spr., hierzu *Lipp*[2].
labberig *labberig, liwwerig, /baberig;* **labbern** *labbern*[1], *libbern.*
Labmagen */Rod'.*
Labsal *Labbsal.*
labsalben *lappsalben.*
Labskaus *Labskausch.*
Lache (Pfütze) *Lak* 1.
Lache (Gelächter) *Lach;* **lächeln** */smilen*, hierzu *smilappen;* **lachen** *lachen, /gnucheln, gnuckern, gucheln, hucheln, kucheln, scherwacheln, schracheln, schrachen;* **lächerlich** *lächerlich;* **lachhaft** *lachhaft, lachig, lächlich;* **lachlustig** */huchlich.*
Lachs *Laß*, kleiner Lachs */Hak*[2]*, Speitzk.*
Lack *Lack*[2]*, Lack*[3]*;* **lackieren** *lackieren.*
Lackmus *Lackmaus*[3].
lactuca lat. *Lacktuk.*
Lade *Lad'*[1]*;* **laden** (aufladen) *laden*[1].
laden (einladen) *laden*[2].
Laden *Laden.*
lädieren *lädieren, läderieren* (N).
Laffe m. *Laff.*
Lage *Lag', Legg'*[1]*;* **Lager** *Lager;* **Lagerkorn** *Lägerkuurn, /Räusch*, hierzu *räuschig;* **lagern** *lagern, legern*, hierzu *lägerig.*
lahm *lahm, lahmig*, hierzu *belemmern, /kipper;* **Lähme** *Lähm;* **lahmen** *lahmen;* **lähmen** *lähmen;* **Lähmung** *Lähmung, Lämnis* a. Spr.
Laich *Leik, /Kuller* n.; **laichen** *leiken*[1]*, /kuddeln;* **Laichkraut** */Swangel, Swannel*, hierzu *swanneln.*
Laissez-passer *Lissepassee.*
Lakai *Lakai.*
Lake *Lak* 2, hierzu *laken* Verb.
Laken *Laken*, hierzu *laken* Adj., *lakensch.*
Lakritze *Lakritz, Kritzen* Pl., hierzu *Klitschensaft.*
lallen *lallen, lalen* (hierzu *Lal*), *lalicken, /daren.*
Lama (Gewebe) *Lama* in Zss.
lamentabel *lamentabel;* **Lamento** *Lamento, Lament.*
la mi (in der Musik) *Lami*, hierzu *lamiquintisieren*, beides a. Spr.
Lamm *Lamm;* **lammen** *lammen, lämmern.*
Lampe (Hase) *Lamp* m.
Lampe f. *Lamp*[1] f., */Krüsel*[2]*, Krœsel* in *Keinkrœsel.*
Lamprete *Lampreid'* a. Spr.
Land *Land*, hierzu *af-, unlannig, lännern;* **landen** *lannen;* **-ländisch** *-landsch;* **ländlich** *ländlich.*
lang *lang*, hierzu *lingelang*, seit langem */vörhand;* **Länge** *Läng'.*
langen *langen.*
längen *längen;* **länglich** *länglich;* **längs** *langs;* **langsam** *langsam, /loi, nuddelig, tet*, langsam sein */nuddeln, tündeln* a. Spr.; **langweilig** *langwilig.*
Lanze *Lanz.*
Lappen *Lappen*, hierzu *lappen, Läpper* in Zss., */Palten, Pult, Plöde* a. Spr.; **Läpperei** *Lapperi;* **läppern** *lappern;* **lappig** *lappig, /palterig, paltig, pulterig;* **läppisch** *lappisch.*
Lärche *Lark*[1] (mit N).
Larifari *Larifari.*
Lärm *Larm, /Bezabel, Hawol, Krejäukel, Krejäuleri, Rapol, Scharmaugel;* **lärmen** *larmen, /krejäkeln, prampeien, pramperen* a. Spr., *rabalstern, rabanten, rabanzeln, rabasseln, rabastern, rebanzeln, rementen, rementern, rœlen, scharmaugeln, schrawa-*

cheln (N), *trajolen;* **lärmend** *larmig, /rabastig.*
Larve *Larv.*
lasch *lasch.*
Lasche *Lasch, /Pleusen;* **laschen** *laschen.*
lassen *laten;* **lässig** hierzu *unlatig* a. Spr.
Last *Last;* **lasten** *lasten.*
Laster n. *Laster;* **lästerlich** *lästerlich;* **lästern** *lästern* a. Spr.
lästig *lastig, lasthaft, lastsam.*
Latein *Latin;* **lateinisch** *latiensch.*
Laterne *Latern, /Laues* Pl., *Lauerlittitit* (s. *laue*).
Latrine *Latrin.*
Latschen *Laatsch;* **latschen** *laatschen*[1]*;* **latschig** *laatschig, /klapig.*
Latte *Latt;* **-latten** *latten.*
Lattich *Löddick.*
Latüchte *Latücht.*
Latwerge *Glattwerk* (N), *Lackwehr, Lackmaus*[2].
Latz *Latz.*
lau *lau,* hierzu *luwarm.*
Laub *Lof.*
Laube *Löw* f., *Löwerung, Löwing.*
Lauch *Lok.*
Lauer (Tresterwein) *Lur*[2]*, Lürk.*
Lauer f., *Lur*[3]*;* **lauern** *luern, lürken,* hierzu *Lurer, Luriband, Lurjahn;* **lauernd** *lurig.*
Lauf *Lop;* **laufen** *lopen, löpern, /basten* Verb, *disen*[1]*, kitschen*[1]*, klisen, raunschen, schechten, schechtern, scheistern;* **Läufer** *Löper;* **läufig** *läufig, lööpsch.*
Lauge *Log';* **laugen** hierzu *utlogen.*
Laune *Lun,* hierzu *lunen, /Fün, Grapp, Nörren* Pl., *Nurt* (hierzu *nurteln*[1]*, nurten*[1]), *Sturt;* **launig** *lunig, /grappig;* **launisch** *lüünsch, /füünsch*[1]*, nurtig, topsch, topsig.*
Laus *Lus, /Kimm*[2]*, Pijauter, Pirks*[2]*, Schernuckel.*
lauschen *luuschen*[1]*, /lüüstern.*
lausen *lusen*[1]*;* **lausig** *lusig.*
Laut *Lut* m.; **laut** *lud';* **lautbar** *lud'bor.*
Laute *Lut* f. a. Spr.
lauten *luden;* **läuten** *lüdden.*
Lautenist *Lutenist* a. Spr.
lauter *lutter, lutterig;* **läutern** *luttern.*
Lavendel *Lafendel.*
lavieren *lawieren*[1].
Lazarett *Lazarett.*
Leben *Läben;* **leben** *läben;* **lebendig** *läbendig, läwig;* **Lebenskraft** */Wäl*[1], hierzu *wälig*[1]*, wäälsch, Wäldag'.*
Leber *Läwer.*
lebhaft *läbhaft, läbhaftig;* (meine) **Lebtage** *minläder.*
Leck *Leck* f. 2, *Lack*[4]*;* **leck** *lack*[1]*;* **Leckage** *Leckaasch';* **lecken** (leck sein) *lecken*[1], hierzu *Leck* f., *leckig.*
lecken (mit der Zunge) *licken;* **lecker** *lecker, leckerig,* hierzu *leckern, Lecker*[2].
Leder *Ledder* n., bestimmte Lederarten */Korduwan, Pinger;* **ledern** *leddern.*
ledig *leddig.*
Lee *Lei*[4].
leer *leer* (N), */leddig.*
Lege- *Legg'-, Leggel-;* **legen** *leggen,* hierzu *legelik, legern,* beides a. Spr., *Legg'.*
Lehm *Leihm,* hierzu *leihmen;* **lehmig** *leihmig, leihmerig, leihmern.*
Lehn *Lehn,* hierzu *lehnen.*
Lehne *Lähn, Lähnels, Lähning;* **lehnen** *lähnen.*
Lehre *Lihr;* **lehren** *lihren* 1; **Lehrer** *Lihrer;* **Lehrling** *Lihrling.*
Leib *Lif, /Oeks;* **leiben** *liwen;* **-leibig** *-liwig;* **leiblich** *liflich.*
Leiche *Lik*[1]*;* **Leichnam** *Licham.*
leicht *licht*[1], hierzu *Lichtnis, /öd*[1]*;* **Leichter** *Lüchter*[2]*;* **leichtfertig** *lichtfarig.*
Leid *Leed*[1]*;* **leid** *leed, lelk;* **Leiden** (Krankheit) *Leiden*[1].
Leiden (Stadt) *Leiden*[2], hierzu *leidensch.*
leiden *liden*[2]*;* **leider** *leider;* **leidig** *lidig*[1]*, leidig;* **leidlich** *lidlich* a. Spr., *liderlich, lidrig, lidsam.*
Leier *Lir;* **leiern** *liren.*
leihen *leihnen.*
Leilach *Leilaken.*
Leim *Lim;* **leimen** *limen;* **leimig** *limig.*
Lein *Lin* n.
Leine *Lin* f., *Lining* f.
Leinen *Linnen,* hierzu *linnen* Verb, */Knospedospe;* **leinen** *linnen* Adj.; **Leinlolch** (Pflanze) */Leethalm, Leetharl* 1; **Leinwand** *Louwent* a. Spr., */Kogeler* a. Spr.
Leis *Loise* a. Spr.
leise *lis'.*
Leiste *Liest*[1].
Leisten *Leisten.*
Leit- *Leidel-, Leit-.*
Leite *Lit.*
leiten *ledden,* hierzu *Leddering, Lei*[2]*, Lei*[3]*, Gleid'rider.*
Leiter (Gerät zum Steigen) *Ledder* f.
Lektion *Leckschon, Lex.*
lemon-juice engl. *Leimjus.*
Lende *Lenn'.*
Lenz *Lenz, Lenzing.*
lenz *lens;* **lenzen** *lenßen*[1]*, lenßen*[2].
Lerche *Lewark.*
lernen *lihren* 2; **Lernen-** *Lihrdum.*
Lese *Leß;* **lesen** *läsen.*
let go engl. *lego.*

Letten *Lett.*
Letzt *Letz;* **letzte** *latest* (s. *lat*), *letzt.*
Leuchte *Lücht, Latücht;* **leuchten** *lüchten*[1], hierzu *Lüchtnis, Lüchtung, /blüchen, pingeln;* **Leuchter** *Lüchter*[1].
Leute *Lüd'* (mit N).
Leutnant *Leutnant.*
Leuwagen *Leuwagen.*
Lever *Leweh* (N).
Levi *Levi, Leibi.*
Leviten Pl. *Levit.*
Levkoje *Levkoj.*
Lewitz *Leiws.*
liberal *liberal.*
Licht *Licht,* hierzu *Lucht*[1]; **licht** *licht*[2]; **lichten** (erhellen) *lichten*[2].
lichten (anheben) *lichten*[1]; **Lichter** *Lüchter*[2].
lichterloh *lichellööchel, lichenlööchen.*
Lid *Lidd*[2], */Plink*[1].
lieb *leif,* hierzu *Leiwing;* **Liebe** *Leiw;* **lieben** *leiben;* **Liebhaber** *Leifhebber, /Kabissel, Schapöter,* hierzu *schapütterig* (N); **lieblich** *leiflich;* **Liebling** *Leifling* (N); **liebreich** *liebreich.*
Liebstöckel *Lübstock.*
Lied *Leid*[1].
Liederjahn *Liederjahn;* **liederlich** *liederlich.*
liefern *läwern*[2].
liegen *liggen,* unruhig liegen */kralwaken, wallbalgen, waulbargen, waulwarken, wausen*[2], hierzu *wausch.*
Liek *Lik*[3], hierzu *liken*[2].
Liesch *Lisch,* hierzu *Lüschband.*
Liesen Pl. *Lies'.*
ligustrum lat. *Wustrum.*
lijken ndl. *leiken*[2].
Likör *Lakür, /Professiko.*
Lilie *Lilj;* **lilium convallium** lat. *Liljenkunfaljen* Pl., *Schenilljkenfaken* Pl.
lind *lid',* hierzu *lidig*[2], *liden*[3], *gliden*[2].
Linde *Linn', /Nillbom, Nille.*
lindern *lindern.*
Lindwurm *Lindworm.*
Linie *Linie.*
links *links, /lucht*[1], nach links */ladi, schmut, swoder* a. Spr., *taudi, tul;* **Linkser** *Linkser* (N).
Linnen s. Leinen.
Linse *Lins';* **linsen** *lunsen.*
Lippe *Lipp*[1].
List *List.*
Liste *Liest*[2].
listig *listig.*
Litanei *Litanei.*
Litze *Litz.*
Livland hierzu *Liespund.*
Livree *Läwreh* (N).
Lizentiat *livländsch Ap;* **Lizenz** *Lizent.*
Lob *Loff;* **loben** *laben*[1], hierzu *Lover* a. Spr.; **löblich** *lofflich, lövelik*[2], beides a. Spr., *löblich.*
lobster engl. *Lobster.*
Loch *Lock* n.; **lochen** *locken*[2]; **Locher** *Lokker* (N); **löcherig** *löckerig.*
Locke *Lock* f.
locken *locken*[1], */nœken* in Zss.
locker *lucker, luckerig, /lummerig;* **lockern** *luckern.*
Lode *Lad'*[2].
Loden *Lod'.*
lodern */läucheln, läuchen* (hierzu *Läuchel, Läuchen, läuchnig*), *lücheln.*
Löffel *Läpel,* großer Löffel */Sleif;* **löffeln** *läpeln.*
Log *Logg.*
Loge *Los'*[2]; **Logement** *Losement.*
loggen *loggen.*
logieren *loseren* a. Spr., *logieren;* **Logis** *Logis.*
Lohe *Loh.*
lohen hierzu *Lohfüer.*
lohfarben */tenet,* hierzu *Tent,* beides a. Spr.
Lohn *Lohn;* **lohnen** *lohnen,* hierzu *löhnig.*
Lolch *Lolk, /Dwalg, Dwelk*[1], *Zwilg.*
lombardisch *lummersch.*
Lomber *Lommer.*
Longe *Long'sch.*
look engl. *luken*[4], hierzu *Luker, Luki;* **look out** engl. *Lugut.*
Lorbaß *Lorbas.*
Lorbeer *Lurbeer.*
lording ndl. *Lorring.*
Lorenz *Lurenz.*
Lorgnette *Lorjett* (N).
Lork *Lork.*
lorrendraaier ndl. *Lurrendreiher,* hierzu auch *Lurr*[2].
Los *Lott* n., hierzu *Löser*[2], */Kawel* f.
los, lose *los,* hierzu *Los'*[1], */ahnig*[1].
löschen (einen Brand ersticken) *löschen*[1].
löschen (ausladen) *löschen*[2].
losen *lotten, /kaweln* (hierzu *Kawelung*), *pankeln, panken, pugen* in Zss.
lösen *lösen,* hierzu *Lös'* a. Spr., *Lösels;* **löslich** *löslich.*
Losung (Erkennungswort) *Lose* a. Spr., *Losung*[1].
Losung (Kot) *Losung*[2]; **Lösung** *Lösung.*
Lot (Metall) *Lot,* hierzu *Loie*[1] a. Spr.
Lot (Name) *Lott* m.
loten *loden*[1].
löten *löden,* hierzu *Löt-* in Zss.
Lotse *Loots';* **lotsen** *lootsen.*
Lotte *Lott*[1] (N).

Lotterie *Lotteri* (N).
lotterig *lodderig;* **lottern** *loddern.*
Louisdor *Luggedur.*
lóvo (zig. Geldstück) hierzu *Lowings.*
Löwe *Löw* m.
Lübeck *Lübeck;* **lübisch** *lüb'sch.*
Luch *Lüch, Lüg', Gelüch.*
Luchs *Loß, /Ducks*[6]*;* **luchsen** *luchsen,* hierzu *aflucksen.*
Lucht *Lucht*[2].
lückenhaft *lukig.*
Luder *Luder;* **ludern** *ludern.*
Ludwig *Lurwig, Luten, Lutz.*
Luft *Luft,* hierzu *Lucht*[2]*;* **Luft-** *Luft-;* **luft-** *lucht-* in *luchtbor;* **lüften** *luften, lüchten*[2]*;* **luftig** *luftig, lucht*[2] a. Spr.; **Luftikus** *Luftibus, Lustibus;* **Luftröhre** */Strütt.*
Lüge *Læg', Leig'* (N), */Storum;* **lügen** *leigen;* **Lügen-** *Leigen-, Lægen-;* **lügenhaft** *lægenhaft;* **Lügner** *Leiger, Lægner.*
luierij ndl. *Läueri.*
Luise *Lowiesch, Wising, Wise* (N).
Luke *Luk,* hierzu *luken*[1].
lul ndl. *Lüll.*
Lulatsch *Lulatsch,* hierzu *lulatschig.*
lullen *lullen, /hürsen;* **Luller** *Luller* (N).
Lümmel *Lümmel*[1]*, /Lapps,* hierzu *lappsig;* **lümmeln** *lümmeln*[1], hierzu *lümmelig.*
Lump *Lump*[1] 2.
lump engl. *Lump*[2].
Lumpen *Lump*[1] 1; **lumpen** *lumpen*[1], hierzu *lümpern;* **lumpig** *lumpig, lumpen, lumperig.*
Lunge *Lung'.*
lungern *lungern,* hierzu *lungerig, lunkern.*
Lüning *Lüning.*
Lünse *Lüns',* hierzu *lünsen* in Zss.
Lunte *Lunt,* hierzu *lunnen, luntig, luntrig.*
lupfen *loppen,* hierzu *Loppen, loppig.*
Lupine *Lupin.*
Lurch *Lork, Lurk.*
Lusche *Luusch* (N).
Lust *Lust,* hierzu *lüstern*[1] Verb, *lustieren;* **lustig** *lustig, /deudel,* hierzu *deudeln.*
lutschen *lutschen;* **Lutscher** *Lutscher, Lukker, /Truller, Zulp.*
lütt *lütt.*
Luv *Luw.*
Luxus *Luxus.*
Luzie *Zik.*
Maat *Maat,* hierzu *Maatschop(ei).*
Machandel *Machandel.*
machen *maken,* hierzu *Mackamenten* Pl., *Makementen* Pl., *Mak, Makels* a. Spr., *Makepranger* a. Spr.; **Macher** *Maker*[1].
Macht *Macht,* hierzu *mächten* a. Spr.; **mächtig** *mächtig,* hierzu *mächtigen;* **machtlos** *machtlos, machtlœsig, machtlossig.*
Macker *Macker*[1], hierzu *mackern, Mackerschaft.*
mackintosh engl. *Mäckintosch.*
macklich *macklich, smacklich*[2].
Madam *Madam.*
Mädchen *Mäten.*
Made *Mad'*[1]*, /Eimen* Pl., *Kirk, Püddick,* hierzu *püddig.*
Madeira *Madera* (N).
Mädesüß *Mädesäut.*
madig *madig*[1]*, maadsch.*
Madonna *Madonne* a. Spr.
Maffeeken (rotw. Umstände, Ausflüchte) *Mafäuken.*
Magd *Maagd,* hierzu *maagden.*
Magen *Mag'.*
mager *mager, /schœkerig, schœkig, schrepig* (hierzu *Schrep*)*, smartsch, spudderig, spüddig* (hierzu *Spudder, Spurr-*).
Magistrat *Magistrat* (N).
Magnet *Magnet* in Zss.
magnum bonum lat. (Kartoffelsorte) *Magnum bonum, Mackelboner.*
Mahd *Madd;* **mähen** (schneiden) *meihen,* hierzu *Meih, Meiher.*
mähen (blöken) *mähen* (N).
Mahl *Mahl* in Zss.
mahlen *mahlen,* hierzu *mahlig;* **Mahlgang** *Mahlgang, /Grint*[2].
Mähne *Mähn.*
mahnen *mahnen.*
Mahr *Moor.*
Mähre *Mähr.*
Mai *Mai;* **Maifisch** */Schijü.*
Mais *Mais.*
Maische *Meisch,* hierzu *meischen.*
maître frz. *Mäter*[2].
Majestät *Majestäten.*
Major *Majur.*
Majoran *Maieran.*
majorenn *magereen.*
Makel */Lack*[1].
mäkeln *mäkeln,* hierzu *Mäkeli, mäkelig, maklig.*
makko (jidd. Schlag) *Mackus* Pl.
Makler *Mäkler,* hierzu *Mäkeldie* a. Spr.
Makrele *Makreil.*
Mal *Mal,* hierzu *Mele* a. Spr.; **mal** *mal* (s. *Mal*)*, /warw* a. Spr., hierzu *Warw.*
malade frz. *malad'.*
Malaga *Malaga, /Mulderjahn.*
malbusch (jidd. Kleid) *Wallmusch.*
maleficium lat. in *Malefizrecht* a. Spr.
malen *malen, /marsieren* a. Spr.; **Malerei** *Maleri* (N).

Malheur *Mallür,* hierzu *mallüren, mallüürsch.*
-malig *malig* in Zss.
maling ndl. *Malling*[2].
Mall *Mall;* **mall** *mall, mallig;* **mallen** *mallen;* **Mallung** *Malling*[1].
malmen in *vermalmen.*
-mals *maals.*
Malter *Molder, Molt*[2] a. Spr.
Malve /*Köppel* in *Köppelkes', Kes'köppel, Pöppel*[2].
Malz *Molt*[1]; **mälzen** *mülten;* **Mälzer** *Mülter.*
Mama *Mama.*
Mammon *Mammon.*
mampfen *mamfen,* hierzu *Mamp.*
Mamsell *Mamsell,* hierzu *mamsellorig, Selling.*
man (Pronomen) *man*[2].
man (nur, aber) *man*[1].
Manasse *Manascher.*
manch *männig.*
Manchester (Gewebe) *Manschester*[1], hierzu *manschestern.*
mand ndl. *Mant.*
Mandel (im Hals) *Mandel*[1].
Mandel (Mandelkern) *Mandel*[2].
Mandel (Maß) *Mandel*[3].
Mangel (Fehler) *Mangel* m.
Mangel (zum Glätten) *Mangel*[2]; **mangeln** (glätten) *mangeln.*
mangeln (fehlen) /*mankieren.*
manger frz. *mandieren.*
Manier *Manier;* **manierlich** *manierlich.*
Manila in *Manillagaut.*
Manille (eine Trumpfkarte) *Manill, Nille*[2].
Mann *Mann,* hierzu *Mannolik* a. Spr.
Manna hierzu *Mannagrütt.*
mannbar *mannbor;* **mannen** *mannen;* **Männer-** in Zss. *Manns-.*
männiglich *malk* a. Spr.
männlich *männlich.*
man-of-war (engl. Kriegsschiff) *Manewoor.*
Manöver *Manöwer;* **manövrieren** *manöwerieren, manöwern.*
manquement frz. *Mankemang* (N).
Mansch *Mansch;* **manschen** *manschen.*
Manschette *Manschett.*
Mantel *Mantel,* /*Mantäng, Häuken*[2], *Sloife* a. Spr., *Tabbert* a. Spr.
Mantelsack /*Sweideler* a. Spr., *Wesche* a. Spr.
Mantisse *Mantiß* (N).
Maräne *Marän.*
Märchen *Märchen.*
Marder *Moort*[1].
Margarete *Margreit, Gret.*
Margerite *Margrit.*
Maria *Maria, Marie, Marik,* hierzu *Marlblaum, Martenblaum;* **Maria Elisabeth** *Marelis';* **Maria Sibylla** *Mazzabille.*
Mariage (Heirat, in Kartenspielen) *Mariaasch'.*
Mariner (Marinesoldat) *Mariner.*
Mark (Grenzland) *Mark*[1] f., hierzu *Markener* a. Spr.
Mark (Währung) *Mark*[2] f.
Mark (Innerstes) *Mark*[2] n., /*Futt, Paddick.*
Marke (Zeichen) *Marke* a. Spr.
Marke (Briefmarke) *Mark*[3] f. in Zss.
Marketenderin *Marketenderin* (N), *Tennefru.*
Markör *Markür,* hierzu *marküren.*
Markt *Mark*[3] n.
Markward *Markwart.*
marlijn ndl. *Marlin*[1].
Marmel (Spielkugel) *Marmel;* **marmeln** *marmeln* Verb; **Marmor** *Marmel,* hierzu *marmeln* Adj.; **marmorieren** *marmerieren.*
marode *marod',* hierzu *maroden;* **Marodeur** *Marodür.*
Marotte *Marott.*
Mars (Mastkorb) *Mars.*
Marsch m. *Marsch* m.
Marsch f. *Marsch* f.
Marschall *Marschall.*
marschieren *marschieren.*
Marseillaise *Mamselljäs';* **Marseille** *Marzill.*
Marstall *Marstall.*
Marter *Marter;* **martern** *martern, maddeln* (hierzu *maddelig*), *malgen.*
Martin *Marten.*
Märtyrer *Märteler* a. Spr.
März *März.*
Marzipan *Marzipan.*
Masche *Masch*[2] (N).
Maschine *Maschin,* hierzu *maschinen;* **Maschinist** *Maschinist.*
Maser *Maser;* **maserig** *maserig, masern, masig*[3]; **Masern** *Masseln* Pl., hierzu *masseln*[1].
masol (jidd. Glück) *Massel.*
Maß *Mat,* hierzu *Ramat,* bestimmte Maße /*Anker*[2], *Chor* a. Spr., *Himp*[1], *Kuritz, Mund*[2] a. Spr., *Nößel, Ößel, Plank*[3], *Rost* f., *Rüffling* a. Spr., *Spint*[1].
Masse *Masse.*
maßgeblich in *unmaßgeblich.*
Maßholder *Maßholler.*
massig *massig.*
mäßig *mätig* a. Spr., /*rädig*[2] (zu *raten?*).
massiv *massiv.*
masso umattan (jidd. Handel) *Massematten* Pl.
Mast m. *Mast*[2].
Mast f. *Mast*[1], /*Fem* a. Spr.; **mästen** *mästen.*
Master *Master*[2] in *Quartermaster.*

mastig *mastig.*
Matador *Matadur, /Macker*[2].
Materie *Materi* (N).
Mathilde hierzu *Mettensommer.*
matière frz. *Lameteir, Mateir,* hierzu *mateiern.*
Matratze *Madratz* (N).
Mätresse *Mätreß.*
matricaria lat. *Mater.*
Matrose *Madros'.*
matsch *matsch;* **Matsch** (weiche Masse) *Matsch, /Gatsch*[2]*, Slatsch;* **matschen** *matschen;* **matschig** *matschig, /gatschig, masig* (hierzu *masen*)*, masselig, slaschig, slatschig.*
matt *matt, /fack, fatt, futtig, hellig*[2]*, labeet, læsig* (hierzu *Læs'*)*, lummer.*
Matte (Wiese) *Made* a. Spr.
Matte (geflochtene Decke) *Matt*[2], hierzu *matten*[2] in *utmatten.*
Matthäus *Teiws,* hierzu *Matthäi.*
Matthias *Matthies, Matz, Tis,* hierzu *Mattier* a. Spr.
Matz *Matz.*
mau *mau.*
Mauer *Muer,* hierzu *Müürkenpäper;* **mauern** *muern.*
Mauke *Muk*[1].
Maul *Mul* n., hierzu *-mülig, -muult, /Grand*[1] a. Spr.; **Maulaffe** *Mulap,* hierzu *mulapen;* **maulen** *mulen,* hierzu *muulsch.*
Maulesel *Mul* m. a. Spr., *Muläsel.*
Maulwurf *Mullworm;* **Maulwurfsgrille** */Ritpogg', Ritworm.*
Maurer *Murer, Müürker.*
Maus *Mus;* **Mäuschen** *Müüschen;* **mäuschenstill** *musingstill;* **mausen** *musen*[1], hierzu *musig*[2].
mausern *mutern, /ruden.*
mausig *musig*[1].
Mechaniker *Meschantiker.*
meckern *meckern, /hidden*[2]*, hiddicken.*
Mecklenburg *Mäkelborg,* hierzu *Mäkelbörger, mäkelbörgsch.*
median hierzu *Mediane* a. Spr.
Medikament *Medikament;* **Medizin** *Medizin;* **Medizinalrat** *Dezimalrat.*
Meer *Meer.*
Meerrettich *Marretsch.*
Meerwegerich */Schrip.*
Mehl *Mähl,* hierzu *mählen, /Griff.*
mehr *mihr;* **mehren** *mihren, /öken*[1] a. Spr., hierzu *Ökelnam, ökeln.*
meiden *miden.*
Meier *Meier.*
Meile *Mil.*
Meiler *Miler,* hierzu *milern.*
mein *min*[1].
Meineid *Meineid.*
meinen *meinen.*
meiner *min*[2]*;* **meinesgleichen** *minesgliken;* **meinetwegen** *minetwägen;* **meinige** *minig.*
Meinung *Meinung.*
Meise *Meesch.*
meist *meist, mihrst.*
Meister *Meister,* hierzu *meisterieren;* **meistern** *meistern;* **Meistersohn** */Tausch.*
melancholisch *melancholisch, makoolsch,* hierzu *hypokoolsch.*
Melde *Mell'.*
melden *mellen.*
Melisse *Meliß.*
melk *melk;* **melken** *melken*[1], hierzu *Melkels, /strippen*[1] (hierzu *Stripp* m.)*, stripsen*[2]*;* **Melker** *Melker*[1].
melocho (jidd. Arbeit) *Meloche,* hierzu *malochern.*
Melodie *Melodi* (N)*, Maldi, /Niddeldei.*
Menge *Meng'*[1].
mengen *mengen,* hierzu *mengelieren, Meng'*[2].
Mennige *Mönning* (N).
Mensch *Minsch,* dreister Mensch */Hilkenzilk* (hierzu *hilkenzilken*)*, Kazundrumsk, Snuff,* dummer Mensch */Tumke,* gebrechlicher Mensch */Quissel, Stacker*[1]*, Stackels,* kleiner Mensch */Hüding, Husch*[2]*, Pramel, Præmel* (hierzu *præmeln, Præmken* Pl.), langer Mensch */Älwald, Älward, Arack, Laban, Lomdi, Lorf, Slant,* langsamer Mensch */Nutt,* mürrischer Mensch */Borrach,* plumper Mensch */Bœker, Buffki* (hierzu *Metzerbowki*)*, Blüser*[2]*, Dalf, Delf, Dwefel, Slabumps, Slom, Slooms* (hierzu *slomern, sloomsch*)*, Ülms, Unnausel,* schlechter Mensch */Dolms, Karwaß, Sabich,* unzuverlässiger Mensch */Slunder* (hierzu *slundern*)**;** **Menschheit** *Minschheit;* **menschlich** *minschlich.*
Menuett *Menuett.*
Mergel *Margel,* hierzu *margeln, /Schinnel.*
mergele (lit. Mädchen) *Marjell.*
Merino in *Merino-Pi.*
Merk m. *Mark* m.
Merk n. *Mark*[1] n.; **merken** *marken,* hierzu *Markelholt;* **merklich** *marklich, merkelken* a. Spr.; **Merkmal** *Markmal,* hierzu *markmalig.*
Merkur *Markur.*
-merzen *merzen,* hierzu *Merz.*
meschant *meschant.*
meschores (jidd. Diener) *Maschores.*
meschugge *meschugge.*
Messe (Gottesdienst) *Miß*[1].
messen *mäten;* **Messer** m. *Mäter*[1].

Messer n. *Metz, /Küter*[2] in Zss., *Plit* n., *Pok* (hierzu *poken, Pöker*[1], *pökern*), *Punn, Punner*[1] (hierzu *Punderdolk* a. Spr.), Messer zum Aderlassen */Fleit;* ein **Messerspiel** */Ro.*

Meßgewand */Garwete* a. Spr., hierzu *Garwkamer.*

Messing *Missing,* hierzu *missing'sch*[1], */Mattan* a. Spr., *Prinzmetall,* hierzu *prinzmetallen.*

Met *Mäd'.*

Metall *Metall, Metallick;* **metallen** *metallen* in Zss.; **Metallstab** */Tein, Lanne* a. Spr.

Metapher *Mitaffer* (N).

Meter *Meter,* hierzu *upmetern.*

Mett *Mett.*

Metze (Hohlmaß) *Matt*[1], hierzu *matten*[1], *Matter.*

Meute *Möt*[2]*;* **Meuterei** *Müteri* a. Spr.

miauen *miauen,* */maugen*[2] (hierzu *maugig, Mauker, maukern*), *mauzen, gnaugen.*

mich *mick* a. Spr.

Michael *Michel* (hierzu *micheln*), *Cheel, Geel;* **Michaelis** *Micheil.*

Mieder */Juggert.*

Miene *Meink, Mien* (N).

Miere *Mier*[1].

mies *mies,* hierzu *mieskerig, mieskig, misig.*

Miete (Diemen) *Mit*[1], */Fim.*

Miete (Benutzungsentgelt) *Meid';* **mieten** *meiden.*

Milbe */Mit*[2], hierzu *mitig, mithorig.*

Milch *Melk,* entrahmte Milch */Klafutsch;* **milchen** *melken*[2]*;* **Milcher** (männl. Fisch) *Melker*[3]*;* **milchig** *melkig.*

milde *mill'.*

Militär *Militär;* **Miliz** *Miliz.*

Millionär *Milljonär* (N).

Milz *Milt.*

minder *minner* (s. *minn* 2); **mindern** *minnern;* **minderwertig** */talderig;* **Minderwertiges** */Schandudel* (hierzu *Schandudelsch*), *Stack*[1]*;* **mindeste** *minn'st* (s. *minn* 3).

mind you (engl. gebt acht) *meinju.*

Mine hierzu *minen* in Zss., *Minung;* **minieren** *minieren* in *unnerminieren.*

Minister *Minister* (N).

Mink *Menk.*

Minne *Minne* a. Spr.

Minute *Minut.*

Minze *Münt*[1].

mir *mi, mir*[2].

Mirakel *Marakel,* hierzu *marakeln.*

mischen *mischen,* */masseln*[2] in *taumasseln, premelieren;* **Mischmasch** *Mischmasch, Mickmack.*

mischpocho (jidd. Familie) *Muschpok.*

miserabel *miserabel.*

Mispel *Mispel.*

miß- *miß, miß-.*

missen *missen.*

Missetat *Mißdat* (N).

mißgebildet */wanschapen.*

Mißgunst */Niwarigkeit.*

missingsch *missing'sch*[2].

mißlich *mißlich, miß.*

mißmutig */wedderig* in *newedderig, wransch, wranschig* (hierzu *Wranscher*), *wrantig* (hierzu *Wrant, wrant, wranten*).

Mist *Meß,* */Scharn*[2].

Mistel *Mistel,* */Kenster.*

misten *messen;* **mistig** *messig.*

mit *mit,* hierzu *meto;* **mit-** *mit-, mede-* a. Spr.

mitt- *midd'-, mitt-;* **Mittag** *Middag;* **Mitte** *Midd', Middel, Middlung;* **mittel** *middel;* **mittelst** *middelst;* **mitten** *midden;* **Mittwoch** *Midd'wäken.*

Möbel *Möbel;* **mobil** *mobil.*

Modder *Modder, Modd'* (hierzu *modden*), *Mad*[2] (hierzu *maden*), */Garrer*[2]*;* **modderig** *madig,* */smadderig* (hierzu *Smadd, smaddern*), *smaddig.*

Mode *Mod'.*

modellieren *modellieren* (N).

Moder */Olm;* **moderig** */olmig, olmigt;* **modern** */olmen.*

modisch *moodsch* in *unmoodsch.*

Moen (Insel) *Mäun.*

mogeln *mogeln,* hierzu *Mogelant.*

mögen *mœgen,* hierzu *Mœg';* **möglich** *mœglich.*

Mohair in *Heriwull.*

Mohn *Mahn.*

Mohr *Muhr,* hierzu *Mohrenland, -mütz.*

Möhre *Möhr,* */Wörtel* 2.

Moiré *Mur.*

mokieren *monkieren.*

mokom (jidd. Stadt) *Mochum.*

Molch *Molch /Mull*[1] a. Spr.

mole (jidd. voll) hierzu *molum.*

Molesten Pl. *Molest,* hierzu *molessig.*

Molke *Molken;* **Molkerei** *Molkeri.*

mollig *mollig*[1]*,* */wollig.*

Mölln hierzu *möllnsch.*

Molton *Moll*[1], hierzu *mollen* Adj.

Moment *Momang.*

Monarch *Monarch.*

Monat *Maand.*

Mönch *Mönk.*

Mond *Man;* **Mondwechsel** */Wadel,* hierzu *wadeln.*

monkey-gaff engl. *Munkigaffel.*

Monsieur *Meschü, Musche.*

Montag *Mandag.*

Montur *Mandur,* hierzu *manduren, Mandierung.*
mooi ndl. *mooi.*
Moor *Muur;* **moorig** in *anmoorig, /slaten.*
Moos (Angehöriger einer Gruppe der Sporenpflanzen) *Moß,* hierzu *mossen, Mösser, /Much;* **Moos-** *Musch-, Muß-.*
Moos (Geld) *Moos.*
moosig *mossig.*
Mop *Mopp,* hierzu *moppig, Mottwull.*
Mops *Mops* (hierzu *mopsen*[1]), *Möpper;* **mopsen** *mopsen*[2], *möppeln, afmöppen;* **mopsig** *mopsig.*
Morast *Maratz, Smaratz, /Plamp* (hierzu *plampen*), *Schamurr;* **morastig** *morastig* (N), *maratzig, /plampig.*
morbleu frz. hierzu *Morblex.*
Morchel *Murchel.*
Mord *Muurd,* hierzu *mordaalsch, mordsch;* **morden** *mördern;* **mörderisch** *mörderisch;* **mörderlich** *mörderlich.*
Morelle in *Arellenbom, Marellenkirsch.*
Mores (Sitten) *Moritzen* Pl.
Morgen (Tagesanfang) *Morgen*[1], hierzu *morlink;* **Morgen** (Ackermaß) *Morgen*[2]*;* **morgens** *morgens* (s. *Morgen*[1]), *zmorns, morlinks.*
morsch *mors, mulsch, mulschig,* hierzu *mulschen.*
Mörser *Mäuser;* **mörsern** *mäusern.*
Mörtel */Pajacks,* schlechter Mörtel */Fojack, Tarras;* **Mörtelbewurf** */Rapp*[2], hierzu *rappen*[4].
moschelinum oleum lat. *Muschelnolie* a. Spr.; **Moschus** *Musch*[1].
Moses *Moses,* hierzu *Mauschel, mauscheln.*
Moskito *Muskiter.*
Moskowiter *Muschowiter.*
Most *Most.*
Mostrich *Muster, Moßdreck.*
motion frz. *Motschon, Mutschon*[1]; **Motor** *Motor* (N).
Motte *Mutt*[1], hierzu *muttig.*
move engl. *muwen.*
Möwe *Meiw, /Kulacks.*
Muck *Muck* m.
Mucke *Muck*[1]; **Mücke** *Mügg',* kleine Mücke */Schulpus'.*
mucken *mucken;* **Mucker** *Mucker*[1] 1, hierzu *muckern;* **muckisch** *mucksch, muckig;* **Mucks** *Mucks;* **mucksen** *mucksen.*
muddig *muddig, muddelig,* hierzu *Muddel, muddeln.*
müde *mäud',* hierzu *Mäud', mäuden, /pooch.*
Muff *Muff*[1], hierzu *Müffling* (N); **Muffe** *Muff* f.
muffeln (mit vollem Mund kauen) *muffeln,* hierzu *muffen*[1], *Muff*[2] 2.
muffig *muffig, müfflich,* hierzu *muffen*[2], *Müffel, permüffig.*
mug engl. *Muck*[2].
Mühe *Mäuh;* **mühen** *mäuhen, /eschern.*
Mühle *Mœhl,* hierzu *möllen, /Querne;* **Mühlenhaue** */Rin.*
Muhme *Mäuhm, Mäug'* in Zss.
mühsam *mäuhsam.*
Mulde *Moll* f., hierzu *mollen* Verb, *mollig*[2].
Mull *Mull*[2] 1, hierzu *mullen*[1], *mullig, mullerig;* **Müll** *Mull*[2] 2.
Müller *Möller,* hierzu *möllerieren, möllerig.*
Mulm *Melm;* **mulmen** *melmen, mülmen;* **mulmig** *melmig, mulmig, murmelig.*
multum lat. *multum.*
Mulus *Mul* m. a. Spr.
Mumm *Mumm* m.
Mumme (Bier) *Mumme* a. Spr.
Mumme (Larve) *Mumm* f., *Mümmel.*
Mummel *Mümmelk*[2], */Puppelk, Pümmelken*[1].
mummeln *mummeln* 2.
mummen *mummeln* 3, hierzu *mummlich, /wulen* in Zss.
Mumpitz *Mumpitz.*
Mumps *Mumms, /Quack.*
Mund *Mund*[1], */Keik;* **munden** *munnen,* hierzu *münnern, münten*[2]*;* **Mundharmonika** */Mundfidel,* Mundharmonika spielen */tütelieren.*
mündig *münnig.*
mündlich *mündlich, muntliken* a. Spr.; **Mündung** *Münde* a. Spr.
Munition *Mutschon*[2].
Munkelei *Munkeli;* **munkeln** *munkeln,* hierzu *munklig.*
Münster *Münster* a. Spr.
munter *munter, /darten, dartlig, datzig* (hierzu *Datz*), *kasch, keit, kittig, nipern* 1, *nül*[2], *risch*[1], *zilk.*
Münze *Münt*[2], bestimmte Münzen */Balliun* a. Spr., *Blaffert, Dütten, Flünder* a. Spr., *Placke* a. Spr.; **münzen** *münten*[1], hierzu *Münter* a. Spr.
mürbe *mör,* hierzu *mören.*
Murks *Murks, Mirks,* hierzu *murksig, mirksig;* **murksen** *murksen, /furksen, purksen,* hierzu *Purk, purksig;* **Murkser** *Murkser.*
Murmel *Murmel, /Balster, Düttjer, Määms, Putzer*[3]*, Schœler*[2]*, Schörling* (hierzu *Schöllingspill, -stein*), *Snabbel,* große Murmel */Bucker* (N), *Tetscher,* hierzu *aftetschen;* **murmeln** (mit Murmeln spielen) */schüppern,* bestimmte Murmelspiele */Nœter, zicken* (hierzu *Zick* m.), *zinkeln.*

murmeln (undeutlich sprechen) *murmeln* (hierzu *Murmeler, Murmelmei*), *mummeln* 1, *mummen* a. Spr., */twisteln* a. Spr.
Murmeltier *Murmeldiert.*
murren *murren, /gnöckern, gnœgeln, gnörricken* (N), *gnucken*[1], *parnotzen;* **mürrisch** *murrsch, murrig* (N), */buba, gniddelich, gnidderig, gniddig, gnittig, gnittlig, gnuckerig, permuttig, pernottig, pernutt.*
Mus *Maus,* hierzu *mausen, mäuscheln, mausig, Moshus, Mushus,* beides a. Spr., *Möskenlicker* a. Spr.
Muschel *Muschel.*
Musik *Musik;* **musikalisch** *musikalisch;* **Musikant** *Muskant;* **Musiker** *Musiker;* **musizieren** */fichteln.*
Muskat *Muschat* n.; **Muskateller** *Muschat* m., *Muschiteller.*
Muskel *Muschel* m.
Muskete hierzu *Muskedunner.*
Muß *Muß*[2]*;* **müssen** *möten*[2].
Müßiggänger */Strans* a. Spr.
Muster *Munster,* */Stal* n. a. Spr.; **mustern** *munstern.*
Mut *Maut,* hierzu *mauden*[1]*;* **mutig** *mäudig,* */freidich* a. Spr.
Mutter (Schraubenteil) *Mudder*[5], hierzu *muddern.*
Mutter (Verwandte) *Mudder,* */Mömme, Mömmer;* **mütterlich** *müdderlich;* **Mutterschwester** *Mödder.*
Mutwille *Mautwillen.*
Mütze *Mütz,* */Babbite* a. Spr., *Dobbel* m., *Kips* f., *Petzel, Swums'.*
Mylord *Milott.*
Myrte *Myrtenbom,* hierzu *Iesmirt.*
Nabe *Naw,* hierzu *Näwer*[1]*;* **Nabel** *Nawel.*
Nabob *Nabod.*
nach *nah*[2], hierzu *nahsch.*
Nachbar *Nahwer.*
Nachgeburt */Hamen*[1].
nachlässig */sladatschig.*
nachmals *nahmals* a. Spr.
nächst *nahst;* **Nächste** *Nächste.*
Nacht *Nacht,* hierzu *nachten, nächtlings;* **Nachtigall** *Nachtigal, Achternagel* (N); **nachts** *znachtens;* **Nachtschatten** */Blisch;* **Nachttopf** */Virgil.*
Nackedei *Nakeldei.*
Nacken *Nacken,* hierzu *-nacken, -nackig, -näckig, -nackt.*
nackt *naakt, naaktig, naaktlings, nakendig,* hierzu *naken*[1] a. Spr.
Nadel *Nadel;* **nadeln** *nadeln;* **Nadler** *Nadler.*
Nagel *Nagel,* */Deut*[2]*, Dull;* **nageln** *nageln.*
nagen *gnagen.*
nahe *nah*[1]*;* **Nähe** *Neg', Negigkeit.*
nähen *neihen,* schlecht nähen */prunzeln.*
nähern *negern* Verb, *negen, naken*[2]*, nalen,* beides a. Spr.
nähren *nähren, nohren* (N), hierzu *nehrig;* **nahrhaft** *nohrhaft;* **Nahrung** *Nohrung, Nehringe* a. Spr., wertlose Nahrung */Kleschück.*
Naht *Naht.*
Name *Nam,* hierzu *naamsen.*
nämlich *nämlich.*
Nancy *Nancy.*
Nanking (Gewebe) *Nanking,* hierzu *nankingsch, Lanking.*
Napf *Napp.*
Napoleon *Napoleon,* hierzu *polern.*
Narbe *Nor;* **narben** *noren, narwen* in Zss.; **narbig** *norig.*
Narde hierzu *Spikenard.*
Narr *Narr,* */Alfanz* m.; **narren** *narren;* **Narretei** *Narri,* */Hummetei* a. Spr.; **närrisch** *narrsch, narrig, narrhaft,* */alfanzig, dwas*[1] (hierzu *dweseken, dwœsig*) a. Spr., *dwatsch, dwalsch, dwelsch* a. Spr., *dwallerig, dwallig* (hierzu *Dwall, Dwaalk, Dwalg, Dwelk*[1]*, dwalen*).
Narzisse *Narziß, Titz, Walkiß, Zillegaus, Zißgaus, Sittelros'* (N).
naschen *naschen*[1], hierzu *naschig*[1].
Nase *Näs',* hierzu *näsen,* */Düffer*[2]*, Gimmel, Gimpel*[1]*, Gummel;* **-nasig,** -näsig *-näsig, -näs't.*
naß *natt, nattig;* **Nässe** *Nätt* a. Spr.; **nässen** *nätten.*
nasturtium lat. *Stuzikum.*
Nation *Natschon;* **national** *natschonal.*
Natter */Snarrer, Snarrick, Snak*[2]*,* hierzu *snaaksch, snaken* (N), *snœkeln.*
Natur *Natur;* **natürlich** *natürlich.*
näver (schwed. Birkenrinde) *Never.*
Nebel *Näwel,* */Dak, Mist;* **nebelig** */dakig, dakrig, daksig, heiig, hutig, misterig, mistig, robötig;* **nebeln** *näweln,* */daken*[1]*, dakern*[1].
neben *näben,* hierzu *näwern.*
necken *necken*[2]*,* */tergen* a. Spr., *tirren, tirrern,* (im Rätsel) *tirrtarren;* **neckisch** *necksch.*
Neffe *Neffe* (N).
Neger *Neger.*
Negus *Negus.*
nehmen *nähmen,* hierzu *Nahme* a. Spr., *-nähmsch.*
Neid *Nid;* **neiden** *niden* a. Spr.; **neidig** *nidig* a. Spr.; **neidisch** *niedsch,* */gnietschig.*
Neige *Neig', Nick* f.; **neigen** *neegen* a. Spr.,

sich neigen */hellen*[2], hierzu *Hell*[1], *Heldekanne* a. Spr., *hillig*[2].
nein *nee, /kasten.*
Nelke *Nägelk.*
nennen *nennen* (hierzu *Genannt*), *näumen.*
neppen in *beneppen.*
Nerv *Nerw.*
Nerz *Nörks, Nölks,* hierzu *nölken.*
Nessel *Nettel.*
Nest *Nest.*
nesteln *nesteln*[2], */prummeln* (N).
nett *nett.*
Netz *Nett,* hierzu *netten, /Klœnk, Manze;* **Netzsack** */Mätritz.*
neu *ni,* hierzu *Niling* a. Spr.
Neugierde *Nischier;* **neugierig** *nigierig* (N), *nischierig, /nilich* 3, *neuslich*[2].
Neuigkeit *Nigels, Nigigkeit, /Nitiding, Nitigels.*
Neujahr *Nijohr.*
neulich *nilich* 1, *nülich, /negern* Adv., *nidag's, nudaags, letzt, letztens.*
neun *nägen;* **neunte** *näg't.*
nicht *nich.*
Nichte *Nichte* (N).
nichts *nicks.*
Nickel (boshafter Mensch) *Nickel* n.
nicken *nicken,* hierzu *Nick* m., schlaftrunken nicken */zilacken.*
nie *nie.*
nieder *nedder,* hierzu *nedden, neddern* a. Spr.; **Nieder-** *Nedder-, Nieder-;* **Niederung** */Led', Liez*[1]; **niederwerfen** */kabusseln.*
niedlich *nüdlich, /neuslich*[1].
niedrig *neddig, /leg'* 1, *sid,* hierzu *Sid*[3], *siden* Verb, beides a. Spr., *Sidnis.*
niemals *niemals, /newerle* a. Spr.
niemand *nüms.*
Niere *Nier.*
nieseln *nieseln, /fisseln, gniddeln, knüsen, miseln, pirren, slawen*[2], *sprenzeln, zwisseln;* **Nieselregen** */Slaw*[2] m., *Sprint.*
niesen *niesen;* **Nieswurz** *Neesewort* a. Spr.
nieten *neiden.*
Nikolaus *Niklas, Klas,* hierzu *klasig, Buklas, Huklas, Uklas, Rug'klas.*
nimmer *nümmer;* **Nimmersatt** *Nümmersatt.*
nippen *nippen, nippeln, niwweln, nabbeln,* hierzu *Nipp, Niff, niffig, nippelig, niwwelig, niwwicken.*
nirgends *narens.*
Nisse *Nät,* hierzu *näten, nätern;* **nissig** *nätig, näterig.*
nisten *nesten, nesteln*[1], *nestern.*
Nivellierstange *Triwellierstang'.*
Nixkraut */Grens.*
nobel *nobel.*
noch *noch.*
Nock (Ende eines Rundholzes) *Nock.*
nölen *nœlen,* hierzu *Nœler, nœlig.*
Nonne *Nunn.*
noppen *noppen;* **Noppen-** in *Nubbennest;* **noppig** *noppig.*
Norden *Nuurden;* **Norder-** *Nuurder-;* **nördlich** *nuurdlich.*
nörgelig */gnägelig, gnägelsch, gnaugig, gnausig, kräkelig, wrœgelig*[2], *wrœgelsch;* **nörgeln** *nörgeln, nargeln, /möckern, nöckern, nückern*[2], *gnägeln, gnaggeln, gniggeln, gnaugen, gnausen, knausen, kräkeln, prausen, wrœgeln*[2]; **Nörgler** */Gnägeler, Klamer, Kräkler, Wrœgel*[2].
Norweger *Nuurdmann, /Nuske;* **norwegisch** *noorsch, nuursch.*
nossen (jidd. schenken) hierzu *naß.*
Not *Not*[1], hierzu *notemang, notlich, nötlich.*
Notar *Notorjus.*
Notdurft *Nottroft* a. Spr.; **notdürftig** *nottröftig.*
Note *Not*[2].
nötig *nödig,* hierzu *node* a. Spr.; **nötigen** *nödigen, nottagen* a. Spr.
Notiz *Notiz,* hierzu *notizen.*
notleidend *notliden, notlidig;* **Notwehr** *Notwere* a. Spr.; **notwendig** *notwendig.*
November *November.*
nüchtern *nüchtern.*
Nucke, Nücke *Nück,* hierzu *nücksch.*
Nuckel *Nuckel;* **nuckeln** *nuckeln.*
Nudel *Nudel;* **nudeln** *nudeln.*
Null *Null;* **nullen** *nullen.*
numerieren *nummerieren;* **Nummer** *Nummer;* **nummern** *nummern.*
nun *nu.*
Nuß *Nœt,* hierzu *nœtsch* (N).
Nüster *Nüster.*
Nutz *Nutt;* **nutzbar** *nutzbor;* **nütze** *nütt;* **Nutzen** *Genutz;* **nützen** *nütten;* **nützlich** *nüttlik* a. Spr., *nützsam.*
ob *ob, of* (s. *ofte*), ferner *efte, ift, uft,* alles a. Spr.
Obacht *Obacht.*
oben *baben;* **Ober-** *Baben-, Obber-, Ober-;* **oberste** *bœwelst, öbberst.*
obgleich *obglik* (N).
Oblate *Oblat.*
Obligation *Obligatschon* (N).
Oboist *Hamboist, Hobegist.*
obschon *obschoons, schoons.*
Obst *Awt.*
obstinat *upsternat, upsternaatsch, sternat, insternaatsch.*
Ochse *Oß;* **ochsig** *ossig.*
Ocker *Ocker.*

oculus lat. hierzu *Oculist.*
öde hierzu *einödig;* **Ödland** *Ödland* (N).
oder *oder, edder* a. Spr.
Odermennig *Adermönkenkrut, Efermonie* a. Spr., *Odermenge.*
Ofen *Aben;* **Ofengabel** */Köneke* a. Spr.
offen *apen;* **offenbar** *apenbor;* **öffentlich** *öpentlick* a. Spr.
Offizialei *Afsadeli* (N); **Offizier** *Offzierer.*
öffnen *apen*[1], *öpenen,* hierzu *Opene,* alles a. Spr.
oft *oft,* */faken;* **oftmals** *oftmals.*
oh *oh;* **oha** *oha,* hierzu *hohalieren.*
Oheim *Naheim;* **Ohm** (Onkel) *Ohm.*
Ohm (Hohlmaß) *Ahm*[2], hierzu *ahmen.*
ohne *ahn.*
Ohnmacht *Amacht,* */Beemacht, Swäug', Swäug'nis;* **ohnmächtig** *amächtig,* ohnmächtig werden */swäugen* 2, *swummeln.*
Ohr *Uhr* n., hierzu *uhrig;* **Öhr** *Ühr, Üürt;* **Ohrfeige** */Lawatsch, Tachtel;* **ohrfeigen** */laatschen*[2], *tachteln.*
Ökonom *Ökonom;* **Ökonomie** *Ökonomi* (N); **ökonomisch** *ökonoomsch* (N).
Oktant *Oktant;* **Oktober** *Oktober.*
Okuli *Oculi.*
Öl *Öl*[1], hierzu *Ölitätendräger, -kramer,* */Kamfin.*
öl (schwed.-dän. Bier) *Öl*[2] a. Spr.
Oleander *Oleander* a. Spr.
ölig *ölig.*
Olim *Olim.*
Olive *Olive* a. Spr.
ombrage frz. *Umbraasch'.*
omnes lat. *Omnes;* **Omnibus** *Anibus.*
Onkel *Unkel,* hierzu *unkeln.*
oorlam ndl. *Urlamm.*
Oper *Oper.*
Opfer */Offer;* **Opferbrett** */Belt*[1]*;* **opfern** */offern.*
Orangerie *Orangerie, Rangeri.*
Orchester *Manschester*[2].
Orden *Orden, Uurden;* **ordentlich** *ornlich;* **Order** *Order,* hierzu *anordniren;* **ordinär** *ordinär;* **ordinieren** *ornieren;* **Ordnung** *Ordnung,* */Pünt*[2] (hierzu *püntig*), *Tœk.*
Orgel *Örgel;* **orgeln** *örgeln.*
Orleans *Orleans, Ordeljan.*
Orlog *Urlogg;* **Orlogschiff** *Urloggschipp,* */Ordelsschipp* a. Spr.
Ornat *Ornat, Granat*[1] 3.
Ort (Platz) *Uurt* m. 1.
Ort (Spitze) *Uurt* m. 2, hierzu *veröörden* a. Spr.
Orthographie *Ottografi* (N).
Ortolan *Ortolan.*
Ortstein *Ur* f., m., *Uurtstein,* */Baus'*[1]*, Buller*[3].
oscher (jidd. reich) *auscher.*
Öse *Ös'*[1], hierzu *ösen*[1], */Arling, Hank.*
Osten *Oost*[2].
Ostern *Ostern.*
östlich *oostlich.*
Otter m. *Otter.*
Otter f. *Adder,* hierzu *addern.*
outward-bound (engl. nach auswärts bestimmt) *auterbaund.*
Oxenstierna *Ossenstiern.*
Oxfordshire *Offzier.*
Oxhoft *Oxhoft.*
Ozean *Ozean.*
Paar *Poor;* **paar** *poor;* **paaren** *pooren;* **paarig** *poorig.*
Pacht *Pacht;* **pachten** *pachten.*
pačić (sorb. rudern) *päätschen,* hierzu *Päätsch.*
Päckchen *Päckschen;* **Packen** *Pack,* */Schimmese* a. Spr.; **packen** *packen*[1], hierzu *Pakkels, Packeneelken, Packenierung, packig, Packterneil;* **packet** engl. in *Packetrotten.*
pad engl. *Patt*[2] n.
paddeln *paddeln*[1].
Paddock (Auslauf für Pferde) *Paddocks* Pl. (N).
Paddy (Ire) *Paddi.*
paffen *paffen.*
Page *Pas',* hierzu *Pagenjung'.*
pagimentum mlat. *Pagiment* a. Spr.
pakje ndl. *Packje.*
pal ndl. *Pall.*
pālaikas (lit. Rest) *Polack*[2].
Palais *Paleh;* **Palast** *Pallast.*
Palaver *Palawer,* */Monitau.*
Pale *Pal;* **palen** *palen.*
Paletot *Paleto* (N).
Palisade *Palisad'.*
palla lat. *Palle* a. Spr.
Palme *Palm*[2].
Pamp *Pamp,* hierzu *pampeln, pampen;* **Pamps** *Pamps,* hierzu *pampsen, pampsig.*
Pampusche *Pampuuschen* Pl.
Pandur *Pandur,* hierzu *Pandurrat, Bandurrat.*
Paneel *Panneel,* hierzu *panneelen,* beides a. Spr.
Panorama *Panorama.*
Pansen *Panz.*
Pantaleon *Pantaleon, Bankeljoon,* hierzu *pantaleonen, bankeljoonen, bankerjoonen.*
Panther in *Pantherdeerte* a. Spr.
Pantine *Pantin.*
Pantoffel *Pantüffel* m., *Tüffel*[1] m., hierzu *tüffeln, Tüffler* a. Spr., */Futsch, Poschen,*

Püüschen, Slis', Slunsch, Slutsch; **Pantoffel-** *Tüffel-, Tüffelen-* a. Spr.

Panzer *Panzer;* **Panzerschmied** */Sarworte* a. Spr.

Päonie *Pion,* hierzu *Spijoonskarn.*

Papa *Papa.*

Papagei *Papagei, Goje* a. Spr.

paper collar engl. *Peperkoller;* **Papier** *Papier;* **papieren** *papieren.*

Papp *Papp,* hierzu *pappen* Adj.; **Pappe** *Papp* 4.

Pappel *Pöppel*[1].

päppeln *päpeln;* **pappen** *pappen* Vb., *pappenen* a. Spr.; **pappig** *pappig.*

Papst *Papst.*

Parade *Parad';* **paradieren** *paradieren.*

Paradies *Paradies, Bedies* in *Bediesappel.*

Paragraph *Graf*[2].

Parapluie *Paraplü.*

Parasol *Parasoll.*

parat *prat,* hierzu *Pratschaft.*

Parchim *Parchen*[1].

pardauz *perdauz* (hierzu *perdauzen, perdauzig*), *pulldauz, pullduz, /perdumps, pulldumps.*

Pardel *Pard* a. Spr.

Pardon *Pardun* n.

Pardune *Pardun* f.

par force frz. *parforß.*

parieren (gehorchen) *parieren*[1].

parieren (abwehren) *parieren*[2].

Parlament *Parlament* a. Spr.; **parlez vous** frz. *Parlewu;* **parlieren** *parlieren* (N).

Part *Part,* hierzu *parten, parteren,* beides a. Spr.; **Partei** *Partie;* **Partie** *Partie,* hierzu *partieren.*

partout *partu.*

parzellieren *parzellieren.*

Pasch *Pasch.*

Pascha *Pascha.*

pascholl *pascholl,* hierzu *afpaschollen.*

Paspel *Paspel;* **paspelieren** *paspelieren.*

Pasquill *Pasquill.*

Paß *Paß*[1].

passabel *passabel;* **Passage** *Passage;* **Passagier** *Passagier.*

Passah *Paaschen.*

Passat *Passat.*

passe-dix frz. *Passedix.*

passen *passen,* hierzu *Passer*[1].

passepied frz. *Paspije;* **passeport** frz. *Paßbort* a. Spr.; **passer le temps** frz. *Paßlatant, Tantelatant;* **passierbar** *passierbor;* **passieren** *passieren.*

Passion *Passion, Passie-* a. Spr.

paßlich *paßlich, passig;* **Passung** *Passung.*

Pastete *Pastet, Posteide* a. Spr.

Pastinake *Pasternak, Palsternack, /Porkanie* a. Spr.

Pastor *Paster, /Waller;* **Pastorin** *Pastern.*

patch engl. *Patsch.*

Pate *Pät.*

patent *patent.*

Pater in Zss. *Pater(s)-* a. Spr., hierzu *patern;* **pater dominus** lat. *Perdumnis;* **Paternoster** *Paternoster,* hierzu *paternostern.*

Patience *Paschangs;* **Patient** *Patschent,* hierzu *patschent.*

Patrimonialgericht *Patrimonjal* (N); **Patriot** *Paterjott, Patriott-;* **patriotisch** *paterjottsch;* **Patron** *Patron* m.; **Patrone** *Patron* f.; **patronieren** *patroneren* a. Spr.

Patrouille *Patrullj;* **patrouillieren** *patrullieren.*

patsch *batsch, patsch;* **Patsche** *Patsch;* **patschen** *patschen* (hierzu *patschieren, patschig*), *patzen*[1].

patt *patt.*

patt (schwed. Zitze) *Patt*[1] f.

Patte *Patt*[2] f.

Patzen *Patz* m., hierzu *patzen*[2]; **patzig** *patzig.*

Pauke *Pauk;* **pauken** *pauken.*

Paul *Pagel, Paul.*

Pause *Paus';* **pausieren** *pausieren.*

Pavian *Pavian.*

Pavillon *Pawiljong, Kawijon.*

Pax *Pax.*

peak engl. *Pik*[1] f.

Pech *Pick* (hierzu *picken*[2]), *Pech;* **Pech-, pech-** *Pick-, Picken-, picken-;* **pechig** *pikkig.*

Pegel *Pägel,* hierzu *pägeln.*

peilen *peilen.*

Pein *Pin;* **peinigen** *pinigen, pinen, /pitzigen* a. Spr.; **peinlich** *pinlich.*

Peitsche *Pietsch, /Garrer*[1] (hierzu *garrern, ingarredieren*), *Kladuns', Knodder, Knurr;* **peitschen** *pietschen*[1], */feitschen, pfeitschen;* **Peitschenschnur** */Klapp*[2], *Knapp*[2], *Smick.*

Peitzker *Pitziker* a. Spr., hierzu *Kurrpietsch.*

Pelerine *Pellerin.*

Pelikan *Pelikan.*

pelisse frz. *Pellis.*

Pelle *Pöll;* **pellen** *pöllen*[1], hierzu *Pöllels, Pöller*[1], *pöllig.*

Peluschke *Pelutsch.*

Pelz *Pelz,* hierzu *Pelzer* a. Spr., ungegerbtes Pelzwerk */Schevenisse* a. Spr.

peng */bang'.*

Penis */Duve* a. Spr. (N), *Nille*[1], *Päs', Päsel, Päser, Päserick* a. Spr., *Pietken* in Zss.,

Piller (hierzu *pillern*), *Prillhahn*, *Tiller*, *Triller*, *Zebedäus*, *Zippeldäus*, *Ziller*[2].

Pennal *Pennal.*

Pension *Pension* a. Spr., *Pangschon;* **Pensionär** *Pensionarius;* **pensionieren** *pangschonieren.*

perdu *perdü, perdutti.*

perfekt *perfekt.*

Pergament *Permint*, hierzu *Permenterer* a. Spr.

Perkussion *Perkutschon* (N).

Perle *Parl;* **perlen** *parlen* (N); **Perlmutt** *Permutt* n.; **perlmuttern** *permutten.*

Perpendikel *Parpendikel.*

perplex *perplext.*

Persenning (seem. imprägniertes Schutztuch) *Persenning.*

Person *Person;* **persönlich** *persönlich.*

Perücke *Prük.*

Pesel *Pisel.*

pesen *pesen.*

pěsk (sorb. Sand) *Peesch.*

Pest *Pest;* **Pestilenz** *Pestilenz* in Zss., *Swenzelenz.*

Petersilie *Peiterzill.*

Petroleum *Petroleum.*

Petschaft *Pittschaft, Pitzer* a. Spr., *Putzscheer;* **petschieren** hierzu *Petschierer.*

Petunie hierzu *Betonienkrut* a. Spr.

petzen *petzen, |anfillern, anplirten* (hierzu *Plirrwust, Plirtendräger*), *telern, teneln.*

Pfad *Patt* m.

Pfaffe *Pap;* **pfäffisch** *paapsch.*

Pfahl *Pahl*, hierzu *pahlig, |Beting;* **pfählen** *pahlen.*

Pfand *Pand;* **pfänden** *pannen;* **Pfänder** *Panner;* **Pfändung** *Pandinge* a. Spr.

Pfanne *Pann;* **Pfannkuchen** *Pannkauken.*

Pfarre *Parr;* **Pfarrer** *Parrer* a. Spr.

Pfau *Pfau, Pagelun.*

Pfeffer *Päper;* **pfefferig** *päperig;* **Pfefferminz** *Permünz;* **pfeffern** *päpern.*

Pfeife *Pip*, hierzu *piplings, piperlings, |Babben, Bappen*[1], *Brœs', Brœsel* (hierzu *brœseln*), *Döchten, Gümmel, Knœsel, Kœsel*[2] (hierzu *kœseln*[1]), *Maff, Nüffk, Sifelit* a. Spr.; **pfeifen** *pipen*[1], hierzu *pipelig, piperig, Pipling;* **Pfeifensaft** *|Sürgel;* **Pfeifer** *Piper.*

Pfeil *Piler*[2], hierzu *pil, pilen, pilig.*

Pfeiler *Piler*[1].

Pfennig *Penning.*

Pferd *Pierd, |Pag', Prr*, altes Pferd *|Buhner, Gorre* a. Spr., *Hinz*[2], *Jäut, Jökel, Nääst, Rosinante, Zöölk*, hierzu *zöölken, zöölkig;* **Pferdeafter** *|Hei* (N); bestimmte **Pferdekrankheiten** *|Berzel, Fibel*[2], *Maketts, Mump, Schalm*[2], hierzu *schalmig.*

Pfiff *Pfiff.*

Pfingsten *Pingsten.*

Pfirsich *Persch* f.

Pflanze *Plant;* **pflanzen** *planten;* **Pflanzer** *Planter.*

Pflaster *Plaaster;* **pflastern** *plaastern*[1].

Pflaume *Plumm*, hierzu *plummig, plummschig.*

Pflege *Pläg';* **pflegen** *plägen;* **Pfleger** *Pläger* a. Spr.; **pfleglich** *pläg'lich* a. Spr.; **pflegsam** *pläg'sam;* **Pflicht** *Plicht*[1], hierzu *plichten, plichtig*, beides a. Spr.

Pflock *Plock, Plucken, Plügg';* **pflocken** *plüggen.*

pflücken *plücken*, hierzu *Plück, Plücker, Plückinge* a. Spr.

Pflug *Plaug;* **Pflugbrett** *|Reister*[2]*;* **pflügen** *pläugen*, flach pflügen *|sträken*[1], hierzu *Sträk'* f., *Sträking;* **Pflüger** *Pläuger;* **Pflugstocher** *|Rüde* a. Spr., *Rüdel.*

Pforte *Puurt*, hierzu *puurten;* **Pförtner** *Pörtner* a. Spr.

Pfosten *Post*[1] m.

Pfote *Pot;* **-pfötig** *pötig* in Zss.

Pfriem *Preen*, hierzu *prünen, Prün*[1], *prünig, |Sugel*, hierzu *sugeln.*

Pfropfen *Proppen*, hierzu *Pröpper;* **pfropfen** (stopfen) *proppen*[1], hierzu *proppenig, proppig.*

pfropfen (veredeln) *proppen*[2], hierzu *Propper.*

Pfründe *Præben;* **Pfründner** *Præbener* a. Spr.

Pfuhl *Pauhl.*

Pfühl *Pœhl.*

pfui *fu, fi, |twi.*

Pfund *Pund*, hierzu *punnen;* **pfundig** *punnig.*

pfuschen *fuschen, fuschern* 2, *|bruddeln*[1] (hierzu *Bruddel, bruddelig, Bruddler*), *brutschen* in *verbrutschen, bubanzen, prülken* (hierzu *Prülker*); **Pfuscher** *Fuscher, |Klafüüster.*

Pfütze *Pütt*, hierzu *Slapütt;* **pfützig** *püttig.*

Phaeton *Phaeton.*

Phantasie *Phantasie;* **phantasieren** *phantasieren, |primen, primereiren, primsieren;* **phantastisch** *phantastisch.*

Philister *Philister.*

philosophisch hierzu *unphilosoophsch.*

phlegmatisch *phlegmatisch.*

Physiognomie *Phisanni* (N).

picheln *picheln, pacheln.*

Picke *Bick, Pick*[1] f.

Pickel *Pückel,* hierzu *pickeln*[2]*;* **pickelig** *pücklig.*
picken *bicken, bickern, picken*[1], hierzu *Pikker*[1], *Pick*[1] m.
pieniądze (poln. Geld) *Pernunschen* Pl.
piep *pip;* **piepe** *pipe;* **piepen** *pipen* 2, hierzu *pipig, piplich, /jipen, jipern* 1; **piepsen** *piepsen, /swiepsen.*
Pier (Hafendamm) *Pir* m.
Pier (Wurm) *Pir* f., *Piratz, Pirl*[2].
piesacken *pisacken.*
Pietist *Petist*[1].
pietschen *pietschen*[2].
pige (dän. Mädchen) *Pigers* Pl.
pigeon frz. *Pischon.*
Pijacke *Pijäcke.*
Pik (Spielkartenfarbe, Groll) *Pik* m., hierzu *Peckhahn;* **Pikanterie** *Pikanteri* (N); **Pikbube** */Gnursch* (N); **Pikdame** */Basta;* **Pike** *Peik,* hierzu *Peksch;* **piken** *peiken, piken, pecken, pickeln*[1]*;* **Pikett** *Piket;* **pikieren** *pikieren.*
Pikkoloflöte *Pickelfläut.*
piksen *piksen.*
Pilgrim *Pelegrime,* hierzu *Pelegrimatze,* beides a. Spr.
Pille *Pill.*
piller frz. *pilgen* a. Spr.
Pilz *Pilz* (N).
pimpelig *pimpelig, pimperlich;* **pimpeln** *pimpeln.*
Pimpernuß *Pimpernœt.*
pinch engl. *Pinsch.*
Pinke (Schiff) *Pinke* a. Spr.
Pinke (Geld) *Pink* f.
pinkeln *pinkeln.*
pinken *pinken, pinkern,* hierzu *Pink* m., */tinkern*[2].
Pinkepinke *Pinkepinke.*
Pinne *Pinn,* */Költer* a. Spr.; **pinnen** *pinnen.*
Pinscher *Pinscher.*
Pinsel (Dummkopf) hierzu *pinselig.*
Pinsel (Malergerät) *Pinsel*[1]; **pinseln** *pinseln.*
Pint m. hierzu *Papenpint.*
Pint n. *Pinte* a. Spr.
Pips *Pipp,* hierzu *pippen;* **pipsig** *pippsig.*
Pirat *Pirat.*
Pirol */Bülow.*
pirschen *bassen*[1] a. Spr.
Piß *Piß* m., */Schiff;* **Pisse** *Piß* f., */Bramm* (hierzu *brammig*[2]*, wrampig*[2]*, wrampzig*), *Mig', Migels;* **pissen** *pissen, /brammen*[2]*, migen, pieschen, plünten* (hierzu *Plünt*), *schiffen*[1]*, stallen*[2].
Pistole (Münze) *Pistol*[2]*;* **Pistole** (Waffe) *Pistol*[1]*;* **pistolet** frz. *Pistolett.*
Placken *Placken, Pleck,* hierzu *placken*[1], *plecken, plackig, pleckig.*
placken *placken*[2], hierzu *Plack;* **Plackerei** *Plackeri*[2] (N).
pladdern *pladdern* (hierzu *Pladder, pladderig, pladdicken*), *pliddern* (hierzu *Plidder*), *pluddern*[1] (hierzu *Pludder, plud derig*[1]), */plaastern.*
Plage *Plag*[1]; **plagen** *plagen.*
Plagge *Plagg',* hierzu *plaggen, plaggig.*
plaine frz. *Plän;* **Plan** (Ebene) *Plan*[1], hierzu *Pläner, Planung.*
Plan (Entwurf) *Plan*[2], hierzu *planisieren.*
Plane *Plan*[3].
Planet *Planet.*
planieren in *afplanieren.*
Planke *Plank*[1], hierzu *planken.*
planschen *planschen* (hierzu *Plansch*), *plunschen* (hierzu *plunschig, plunschern*).
Plantage *Plantaasch;* **planteur** frz. *Plantür.*
plappern *pläpern, plappern* (hierzu *pläpsch, plappsch*), *bladdern, blawwern, /dabbern.*
plärren *blarren* (hierzu *Blarr*), *plärren, /quaugen* (hierzu *Quaug'*), *quausen*[2] (hierzu *Quaus*), *queiken.*
Pläsier *Pläsier;* **pläsierlich** *pläsierlich.*
Platane *Plantanenbom* (N).
platessa lat. *Platis', Pledös', Bedis'.*
plating ndl. *Platting.*
platsch *plutsch, /batz,* hierzu *batzen, batzeln;* **platschen** *platschen, plutschen, plutschern, plaschen,* hierzu *Plasch;* **plätschern** *platschern, plätern, /palschen, palschern, pülschen, pulschern, pulstern*[2].
platt *platt;* **Platte** *Platt, Plat,* hierzu *Plettner* a. Spr.; **platten** *platten;* **plätten** *plätten;* **plattieren** *plattieren;* **Platz** *Platz* m., *Plaatz.*
Platze *Platz* f.; **platzen** *platzen*[1], hierzu *afpletzen.*
Plau *Plag*[2].
plaudern *pludern, /quasen*[1].
plaustern *pluustern,* hierzu *pluusterig, /klabuustern.*
plauz *plauz, plautsch,* hierzu *plautschen, plautscher.*
Plauze *Plauz.*
plazieren *platzieren.*
pleine chasse frz. *plängschaß.*
Pleite *Pleite.*
plempern *plempern* in *verplempern.*
plenty engl. *Plenti;* **plenty money** engl. *Plennimonni, Pönnemönne.*
Pleuritis (Rippenfellentzündung, früher Pleuresie) *Blärresi.*
Pli *Pli.*

Plicht *Plicht*[2].
plieren *pliren, /plissen;* **plierig** *plirig.*
plietsch *plietsch,* hierzu *Plietschigkeit, Plitersch, Plitikus.*
Plimsoll (PN) hierzu *Plimselmark.*
plinkern *plinkern, plinken,* hierzu *plinkerig, Plink*[1].
Plinse *Plins'.*
plinsen *plinsen, flinsen, /glinsen.*
Plörre *Plurr*[1] (hierzu *plurren, plürren, plürrig*), *Pliert* (hierzu *plierten, pliertig*), *Plurt* (hierzu *plurten, plürten, plürterig, plürtig*).
Plötze *Plötz*[1], */Rottel* a. Spr.
plötzlich */bratz, perdang, propp.*
pluderig *pludderig*[2]; **pludern** *pluddern*[2].
plume frz. hierzu *Plümhaut.*
plump *plump*[2], *plumpig, plumpsch, /butt* (hierzu *Butt*[1], *butten*), *butschig, buttig, butzig, klorwig* (hierzu *Klorrhack* mit Abll.).
plumps *plumps, plump*[1], hierzu *Plump*[1], *plumpen, Plümper, plümpern;* **plumpsen** *plumpsen, /quucken, quucksen.*
Plunder *Plunder,* hierzu *plunderig;* **plündern** *plündern;* **Plünnen** *Plünnen,* hierzu *plünn, plünnig, plünterig.*
plüschig *plüüschig, plüüschen* (N).
plustern s. plaustern.
Pöbel *Gepöbel, /Genæk, Genurrt, Genutt, Graußelmaußel, Hurtnurt, Huschmusch, Hutteldinuttel, Swatt.*
Poch *Poch;* **pochen** *puchen, pucken, bukken*[2], */buttern, pötten, pottern.*
Pocke *Pock,* hierzu *pocken;* **pockig** *pockig.*
Podagra *Podagel,* hierzu *podagelsch* a. Spr.
Podest *Potest.*
poena lat. *Pen* a. Spr., hierzu *penen.*
Pogge (PN) *Pogg'* m., hierzu *poggeln.*
Point (Punkt, Auge) *Peäng.*
Pökel *Päkel, Päk,* hierzu *päkig;* **pökeln** *päkeln, päken.*
Pöker *Pöker*[2], *Pökadius.*
Polack *Polack,* hierzu *Polackei, polacken, polacksch.*
Polei *Polei* a. Spr.
Polen *Polen,* hierzu *polen, poolsch.*
Polier *Polier* in Zss.
Poliereisen (des Schusters) */Fizenz, Vicenz, Pitens;* **polieren** *polieren.*
Politiker *Politiker;* **politisch** *plietsch,* s. d.
Politur *Politur.*
Polizei *Polizei;* **Polizist** *Polizist.*
Pölk *Pölk.*
Polka *Polka,* hierzu *Polken* Pl., *polken*[1].
polken *polken*[2].
Poller *Poller.*
Polster *Pulster, Bulster*[1], hierzu *pulstrig, bulstrig, Bulsterbeer, Kabulsterbeer, Kabasterbeer, /Puust*[1] a. Spr.; **polstern** *pulstern*[1].
poltern *pultern,* hierzu *Pulteri* (N).
Polykarp hierzu *Polykarpendag* (N).
Pomade *Pomad'.*
po mału (poln. allmählich) hierzu *permallig.*
Pomeranze *Pomeranz.*
Pommer *Pommer;* **Pommern** *Pommern;* **pommerisch** *pommersch.*
Pomp *Pump*[1] m.
Pompadour *Pompadour.*
Pomuchel *Pomuchel.*
ponim (jidd. Gesicht) *Ponum.*
Pontifikale *Putfikal* a. Spr.
Pony *Pony.*
poop engl. *Pup* f.
Popel *Popel.*
Popo *Popo.*
Pore *Por, Poort.*
Porree *Burre.*
Porst *Post*[2] m., hierzu *posten.*
Portechaise *Portsches';* **Portemonnaie** *Portemonnaie, Portjuchhe;* **Portepee** *Portepeh* (N); **porteur** frz. hierzu *Partürlin.*
Portion *Pottschon.*
Porträt *Purtrett.*
Portugal *Portugal;* **Portugaleser** *Portugalöser* a. Spr.
Portulak *Börgel* a. Spr. (N).
Portwein *Port.*
Porzellan *Porzellan;* **porzellanen** *porzellanen.*
posamentieren *posamentieren* in Zss.; **Posamentierer** *Posamentierer.*
Posaune *Posaun, Bassun;* **posaunen** *posaunen.*
poschut (jidd. einfach, gewöhnlich) *poscher,* hierzu *Poscher, Pauscher.*
Pose (Federkiel) *Pos',* hierzu *posen*[1].
Positur *Positur.*
Posse *Putzen.*
Post *Post*[1] f.; **Postament** *Postament;* **Posten** *Posten*[1] und *Posten*[2]; **postieren** *postieren.*
Postille *Postill* in Zss.
Postillion *Postillion;* **Postur** *Postür.*
potage frz. hierzu *Potaschi.*
Potentat *Potentat.*
Potpourri in *Pottpurripott, Pumperi.*
Pott *Pott,* hierzu *Pötter, pöttern*[2], *pütterig, Putthüll, Puttmütz.*
potz *potz, hotz.*
poultice (engl. Umschlag, Kompresse) *Pultisse* in Zs.
poussieren *busseren, husseren,* beides a. Spr.
power *power,* hierzu *Powertee, powern* (N).
Prä *Pre.*
praaien ndl. *praien*

Pracher *Pracher,* hierzu *prachersch* a. Spr.; **prachern** *prachern.*
Pracht *Pracht.*
Prädikant *Predikant.*
praecavere lat. *präkawieren.*
praestare lat. *prästieren.*
prägen *prägen, prägeln* a. Spr., hierzu *Präg'.*
prahlen *prahlen,* hierzu *Prahl, Prahler, prahlerig, prahlig, prahlsch, /prajolen, pratschen;* **Prahlhans** */Snußhahn,* hierzu *snußhahnisch,* beides a. Spr.
Prahm *Prahm,* hierzu *prahmen, Prahmer.*
Praktik *Praktik,* hierzu *praktikisch* a. Spr.; **Praktikant** *Praktikant;* **praktisch** *praktisch;* **praktizieren** *praktisieren.*
prall *prall;* **prallen** *prallen,* hierzu *Pralling* (N), */tallern, tallen*[1].
Prämie *Premi,* hierzu *Primgeld* a. Spr.
prangen *prangen,* hierzu *Prang', prangisch* a. Spr.
Pranger *Pranger*[1], */Kak,* hierzu *Kochspill.*
Präpositus *Prepoost.*
Präsentierteller *Präsentierteller.*
Präsident *Presendent* (N).
prasseln *prasseln;* **prassen** *prassen, prasseren* a. Spr., *praaschen, braaschen, /dömen;* **Prasser** *Prasser, Brasser.*
Prästant *Prästant* a. Spr.
Präzeptor *Perzepter.*
predigen *prädigen;* **Prediger** *Prädiger* a. Spr.; **Predigt** *Prädigt, Predekie* a. Spr.
Preis *Pris*[1].
Preiselbeere *Preußelbeer, /Kamölken* Pl., *Tütebeer.*
preisen *prisen;* **preislich** *preislich.*
prellen *prellen,* hierzu *prell.*
preschen *preschen*[1].
pressant *pressant;* **Presse** *Preß, Paß* (s. *Parse*); **pressen** *pressen,* hierzu *preß.*
Preuße *Preuß;* **Preußen** *Preußen,* hierzu *Prüßing;* **preußisch** *preußsch.*
Prickel *Prickel, Präkel;* **prickeln** *prickeln, präkeln;* **pricken** *pricken* (hierzu *prick, Pricken, Pricker*), *präken.*
Priem *Priem;* **priemen** *priemen.*
Priester *Preister,* hierzu *preistern, Preisteri.*
Primel *Primel.*
Prinz *Prinz;* **Prinzessin** *Prinzeß, Prinzessin*[1]; **Prinzipal** *Prinzipal* a. Spr.
Prior *Prior* in *Unnerprior;* **Priorin** *Prioren* a. Spr.
Prise *Pris',* hierzu *prisgäben* a. Spr.
prison frz. *Prisong* (N).
Pritsche *Britsch,* hierzu *Pritschsadel;* **pritschen** *britschen.*
privat hierzu *Privat* f.; **privé** frz. *Priwee, Purrewee, Primang.*
probat *probat;* **Probe** *Prauw;* **Proben-** *Proben-;* **proben** *prauben* (s. *präuben*); **probieren** *probieren.*
Produkt *Produkt.*
Profession *Profeschon;* **Professionist** *Professionist;* **Professor** *Professor.*
Profil *Profil.*
Profit *Profit,* hierzu *profitlich;* **profitieren** *profentieren.*
Profos *Profoß.*
Projekt *Projekt.*
Prokurator *Prokurater.*
prompt *prumpt.*
proper *propper,* hierzu Proppertee.
Prophet *Prophet*[1]; **prophezeien** *prophenzeien.*
Proportion *Proportschon* (N).
Propst *Praagst* (s. *Prepoost*), hierzu *Provesthove, Provestie, provestlik,* alles a. Spr.
prost *proost;* **prosten** *proosten.*
protestieren *protestieren, promstieren.*
Protokoll *Protokoll,* hierzu *Pröter.*
protzen hierzu *Protzkasten*[2]; **protzig** *bratzig.*
Proviant *Proviant;* **proviantieren** *proviantieren.*
provigilia lat. *Profillige* a. Spr.
Provisor *Proviser.*
Prozeß *Prozeß,* hierzu *prozessen, /Pleit,* hierzu *pleiten,* beides a. Spr.; **Prozession** *Prozeßschon* (N).
prüde hierzu *prüden.*
prudelig *prudelig;* **prudeln** *prudeln,* hierzu *Prudel.*
prüfen *präuben,* hierzu *Präuw, Prövelkanne* a. Spr., *afprüfen, /wraken*[1], hierzu *Wrake*[2] a. Spr.; **Prüfer** *Präuwer, /Wraker*[1].
Prügel *Prügel, /Daaks, Heiks, Hurbel* Pl., *Jacks, Jubbi, Kalasch, Krawakel, Näsch* m. Pl., *Rabant*[1] a. Spr., *Rips*[2], *Starrnickel, Strips, Tubbi;* **prügeln** *prügeln, /baaksen, daksen, disementen, disementieren, afgnutzen, hawern, hillebillen* (hierzu *Hille*) a. Spr., *afhurbeln, bosacken, drejacken* (hierzu *Drejackel*), *drejakeln, hojacken, pojakken, purrjacken, jacksen, drajacksen, jennern, kalaschen, kaleschen*[2], *luken*[3], *maugen*[1], *mutzen, nüschen*[2], *nüsseln*[2], *inpengen, ripsen, stripsen*[1], *strippen*[2], *wolbalgen, woldenbargen.*
prunken *prunken, pronkieren.*
prusten *pruusten,* hierzu *Pruust, pruustig, Prüüster.*
Psalm *Salm;* **Psalter** *Salter.*
publik *publik.*
puckern *puckern,* hierzu *puckrig.*
Pudel *Pudel,* hierzu *pudelig, pudeln.*

Puder *Puder;* **pudern** *pudern.*
puff *buff;* **Puff** (Stoß) *Buff;* **puffen** *buffen, puffen, /puschen;* **Puffer** *Puffer.*
puik ndl. *pük.*
Pulcinella *Putscheneller.*
pulen *pulen*[1] (hierzu *Pul* f., *Puler, pulig*), *pöllen*[2], */puken,* hierzu *Pukels, Puker, pukig, pükern, Püker, pükerig.*
pull engl. *Pul* m.
Pulle *Pulle,* hierzu *püllen*[1].
pullen (rudern) *pulen*[2].
pullern *pullern.*
Puls *Puls;* **pulsen** *pulsen,* hierzu *Pulsant.*
Pult *Pult.*
Pulver *Pulwer;* **pulverig** *pulwerig;* **pulvern** *pulwern.*
Pummel *Pummel;* **pummelig** *pummelig.*
Pumpe *Pump* f., */Schucke* a. Spr.; **pumpen** *pumpen*[1] (hierzu *Pumper*[1] a. Spr.), *pumpen*[2].
pumpern *pumpeln*[1]; **Pumpernickel** *Pumpernickel.*
Punkt *Punkt;* **pünktlich** *pünktlich;* **Punktum** *Punktum.*
Punsch *Punsch,* hierzu *punschen.*
Pup *Pup* m., */Püsch;* **pupen** *pupen.*
Püppchen *Pöppedeiken,* hierzu *deiken;* **Puppe** *Popp,* hierzu *poppen;* **puppig** *poppig, pöppig* a. Spr.
pur *pur.*
purren *purren*[1], hierzu *Purr, Purrer.*
purzeln in *afpurzeln.*
pusselig *pusselig;* **pusseln** *pusseln* (hierzu *Pussel*), *puttern*[2].
pušt (zig. Spieß) *Putz*[1], *Putzer*[1].
Puste *Puust*[2]; **pusten** *puusten,* hierzu *puustig, püüstern, Püüster.*
Pute *Put;* **Puter** *Puter*[1].
putschen *putschen.*
pütscherig *pütscherig;* **pütschern** *pütschern,* hierzu *Pütscher*[2].
Pütz *Pütz.*
Putz *Putz*[2]; **putzen** *putzen,* hierzu *Putz*[3], */fidummen, fidumsen, fidutzen, flien,* hierzu *Flidenollsch* (N), *flir, Fläg', flägsam;* **Putzer** *Putzer*[2].
putzig *putzig.*
Pyramide *Pyramid'.*
quabbelig *quabbelig, quubbelig, quublig;* **quabbeln** *quabbeln* (hierzu *Quabbel*), *quubbeln* (hierzu *Quubbel*).
quackeln *quackeln,* hierzu *quackelig;* **Quacksalber** */Hütentüt.*
Quaddel hierzu *quaddeln.*
Quadrat *Quadrat;* **quadratisch** *quadratig* (N); **Quadrille** *Kadrill,* hierzu *Muskedrill.*
quaken *quaken, quacken* (hierzu *quackig, quackern, quacksen*), *quappern, quarken* (hierzu *Quark*[1]), *quauken, quirken, /racheln, rachen* (hierzu *Rach*), *raddeln;* **quäken** *quäken*[1], hierzu *quäkig*[2].
Qual *Qual;* **quälen** *quälen,* hierzu *quälig, /extern, kellen*[2], *strurren, teutfägen, triwelieren;* **Quälerei** *Quäleri* (N), */Tribulazie* a. Spr.
Qualle *Quall, /Flagg*[2].
Qualm *Qualm* (hierzu *Galmlock*), *Quelm* (hierzu *quelmen*), *Quulm, /Lom;* **qualmen** *qualmen, quülmen;* **qualmig** *qualmig.*
Qualster *Qualster, Galster;* **qualsterig** *qualstrig;* **qualstern** *qualstern.*
Quantum hierzu *quant, quannlich.*
Quappe *Quabb, /Kunster, Trusch* a. Spr.
Quarantäne *Karantin;* **quarante sept** frz. *Karangzett.*
Quark *Quark*[2].
Quarre *Quarr, Quirr;* **quarren** *quarren, quirren, quirricken;* **quarrig** *quarrig, quirrig, quadderig* (N).
Quart *Quart;* **Quartal** *Quartal;* **Quarter** *Quarter;* **Quartier** *Quartier;* **quartieren** *quartieren.*
Quas *Quast*[2]; **quasen** *quasen*[2].
quasseln *quasseln.*
quassia lat. hierzu *Quasterjahn, Quastian* (N).
Quast *Quast*[1] (hierzu *quasten, quästern*), *Quäster, /Quispel.*
Quatember *Quatember.*
quatsch *quatsch, quatz, quausch, quutsch;* **Quatsch** (Gerede) *Quatsch* m.; **Quatsch** (Matsch) *Quatsch*[1] f., *Quutsch;* **quatschen** (schwatzen) *quatschen*[1]; **quatschen** (platschen) *quatschen*[2] (hierzu *quatschig*), *quutschen* (hierzu *quutschendig, quutschig*).
Quecke *Quäk,* hierzu *quäken*[2], */Päd';* **quekkig** *quäkig*[1]; **Quecksilber** *Quicksülver.*
Queene *Quän,* hierzu auch *Quinfleisch.*
Quelle *Quell;* **quellen** *quellen, quullen* in Zs.
Quempas *Quempaß.*
Quengelei *Quengeli* (N); **quengeln** *quengeln,* hierzu (?) *quangeln.*
Quentchen *Quentchen.*
quer *quer, quaß, dwer,* hierzu *dwerig,* ferner *dwatt, Dwatt, dwattig, dwattelig,* vgl. dwars; **Quere** *Quer*[1].
Querele *Querel,* hierzu *querelen.*
queren *dweren.*
Quese *Ques', Quas';* **quesen** *quesen, /quökkern;* **quesig** *quesig*[1], *quesig*[2].
Quetsche (Pflaume) *Quetsch*[1].
Quetsche (Presse) *Quetsch*[2]; **quetschen** *quetschen* (hierzu *quetschig*), *quietschen*[2] (hier-

zu *quietschig*), *quitschen*[2] (hierzu *Quitscher*).
Queue in *Billardköh* (N), *Kömeiher.*
quick *quick*[2], hierzu *Erquicker, verquicken*[1] a. Spr., *quicklich* (N), *Quäkstiert, Quitsch, quitschen*[1].
quieken *quiken*, hierzu *quikern, quikig.*
quietschen *quietschen*[1].
quinkelieren *quinkelieren, twinkelieren.*
quinque lat. *quinque;* **Quinte** *Quint*[1], hierzu *Quinterne* a. Spr.
Quirl *Quarl, Querl, Dwarl*, hierzu *Dwer;* **quirlen** *quurlen.*
quitt *quit*[1].
Quitte *Quitt.*
Quittung *Quitung, Quitanz* a. Spr.
Quivive *Kiwif.*
Rabatte *Rabatt*[2].
Rabe *Raw* m.; **Raben-** *Raben-.*
rabiat *rabiat.*
rachamo (jidd. Frau) hierzu *racheideln.*
Rache *Rache*[1] (hierzu *rachgierig*[2]), *Wrake*[1] a. Spr. (hierzu *wraken*[3], *Wrack*[2] n.); **rächen** *wreken* (hierzu *Wrekinge*) a. Spr., *räken*[3].
Rachen *Rachen.*
Rächer *Wreker* a. Spr.
Racke *Rak* m.
Racker *Racker*[1]*;* **rackern** in *afrackern.*
Rad *Rad*[1], hierzu *anraden*[3], *anradern, anradig.*
Rade *Rad'*[1], hierzu *Radel-, Raden-* a. Spr., */Kankel* (N).
radebrechen *rad'bräken.*
Rädelsführer *Rädelsführer.*
-räderig *rœdig* in Zss.; **rädern** *rädern*, hierzu *rœdert* (N).
Radieschen *Radies.*
Radmacher *Rad'maker.*
raffen *rapen, rappen*[2], *raffen, ruffen*[2], */glupschen;* **raffig** *raffig, ruffig, /hafflich.*
raffinieren *ramnieren.*
Raft hierzu *Rafter* a. Spr.
Rage *Raasch'*, hierzu *raascherig* (N).
Rahe *Rah.*
Rahm *Rohm*, hierzu *röhmen, /Flöt*, hierzu *afflöten.*
Rahmen *Rahm*[2], hierzu *Rähm, Räben, Rähmel, rähmen, Rimm.*
Raigras *Regras.*
Rain */Rämel*, hierzu *rämeln;* **Rainfarn** *Reinfor.*
rak ndl. *Rack*[3] n.
ramassé frz. *ramassiert.*
Rambouillet *Ramboje.*
Ramme *Ramm* f.; **rammeln** *rammeln*[1], hierzu *rammelig;* **rammen** *rammen*, hierzu *Rammer, /wädern*[2]*;* **Rammler** *Rammler.*
ramponieren *ramponieren.*
Ramsch *Ramsch;* **ramschen** (billig kaufen) *rampsen, rampen.*
Rand *Rand*, hierzu *rand*[1], *randerieren, unrannig.*
Randal *Randal;* **randalieren** *randalieren.*
Rang *Rang.*
Range *Rang';* **rangeln** *rangeln, rangen.*
rangieren *rangieren.*
rank *rank, rankig*[2] (hierzu *ranken*[2]), *rink.*
Ranke *Rank, Rangel.*
Ränke Pl. *Ränk* Pl.
ranken *ranken*[1], *rankeln;* **rankig** *rankig*[1].
rantsoen ndl. *Ransum*, hierzu *ranzunen* a. Spr.
Ranunkel *Ranunkel.*
Ränzel *Ränzel, Rünzel.*
ranzen *ranzen.*
ranzig *ranzig.*
Rapfen *Rap.*
Rappe *Rappen*[1].
Rappel *Rappel;* **rappelig** *rappelig, rappelsch;* **rappeln** *rappeln, rappelieren.*
Rapport hierzu *Reportendräger, Reporter;* **rapportieren** *rapportieren.*
Raps *Rapp*[1], hierzu *rappen*[1].
rapsen *rapsen*[1], hierzu *rapsig.*
Raptus *Raps*[1], *Raptus.*
Rapunzel *Rapunzel, Rabünzel.*
Rapuse *Rabus'.*
rar *ror*, hierzu *rorhaft.*
rasaunen *rasaunen.*
rasch *rasch*[2], *rusch*[3] a. Spr., */rat* a. Spr.
rascheln *rascheln, rischeln, ruscheln, risteln, ruschen*[1], */klastern, swusseln.*
rasen *rasen*, hierzu *Ras', rasig.*
rasieren *rasieren.*
râskarð (anord. Stockfisch) *Rotscher* m., *Scher* n. a. Spr.
Räson *Resun;* **räsonieren** *ranzonieren, resonnieren* (N), hierzu *resonabel.*
Raspel f. *Raspel*[1], *Raspe*[1] a. Spr.; **raspeln** *raspeln*[1].
Rasse *Raß.*
Rassel *Rassel, Rœdel, Rœtel, Rœter;* **rasseln** *rasseln* (hierzu *Rösselbuck*), *russeln* (hierzu *russelig*), *raastern* (hierzu *Rasterbaß, raasterig*), *rœstern, rasteln, rusteln, raspeln*[2] (hierzu *Raspel*[2]) a. Spr., *rœteln, rœtern.*
Rast *Rist*[1]*;* **rasten** *rasten, resten*[2].
Rat *Rat*, hierzu *rätig;* **raten** *raden*[1]*;* **Rater** *Rader*[1] a. Spr.
Ration *Ratschon;* **rationell** *ratschonell* (N).
rätlich *ratlich;* **Rats-** *Raats-;* **ratsam** *ratsam.*
ratschen *ratschen*, hierzu *Ratsch* m., *Ratsch* f.

Rätsel *Radels, Rädsel, Rätsel* (N); **rätseln** *rätseln.*
Ratte *Rott*[1] f.
rattern *ruddern.*
Ratz *Ratz* (N).
ratzekahl *ratzikal.*
Raub *Rof*[1], hierzu *Rerof* a. Spr.; **rauben** *rowen,* hierzu *rerowen* a. Spr.; **Räuber** *Röwer;* **Räuber-** *Röwer-, Räuber-;* **räubern** *röwern, räuberieren.*
Rauch *Rok;* **rauchen** *roken,* hierzu *Rökels, Röker, Rökel-, /gnöppeln;* **Raucher** *Roker;* **räucherig** *rökerig;* **räuchern** *rökern,* hierzu *Rökerer, /spicken*[1] a. Spr.
Räude *Rüd'*[1], */Peregrinien* a. Spr.; **räudig** *rüdig.*
Raufe *Röp*[1], */Benn;* **räufeln** *rawweln*[2], hierzu *röwwelig, rawwrig, Rewwelgoorn;* **raufen** *röpen*[1].
rauh *ruuch,* hierzu *Rug';* **rauh-** *rug'-, ruge-, rugen-;* **Rauhbank** *Rabank;* **rauhen** *rugen*[1], hierzu *Rugeri;* **Rauhreif** *Rug'rip.*
Raum *Rum* n., */Bott*[2]*;* **raum** *rum, rümig, rümlich,* hierzu *Rüümd';* **räumen** *rümen.*
raunen *runen,* hierzu *Rune* a. Spr.
Raupe *Rup;* **raupen** *rupen.*
Rausch *Ruusch, /Kœsel*[3]*, Salus, Schießel, Sirach, Smu*[2]*, Zi;* **Rauschbeere** */Bullgraw, Puttgnaden* Pl.; **rauschen** *ruuschen* (hierzu *ruuschig*), *rusen* (hierzu *ruseln, rusig*), *runschen* (hierzu *runscheln, runzeln*).
räuspern *rüspern.*
Raute (Pflanze) *Rud'.*
Raute (Rhombus) *Rut,* hierzu *rutig.*
rav (norw. das fette Fleisch und die Flossen der Heilbutte) *Raff* m.
ravage frz. *Rawaasch'.*
ravelin frz. *Rawelin.*
Raygras s. Raigras.
reagieren *regieren*[2].
real *Real-* in Zss.
rebbe (jidd. Rabbiner) *Rewwer.*
Rebe *Räw.*
Rebell *Rebeller,* zu *rebellen;* **Rebellin** *Rebellerin* (N); **Rebellion** *Rebellion;* **rebellisch** *rebellsch.*
Rebhuhn *Rapphauhn.*
rechnen *räken*[1]*;* **Rechner** *Räkner;* **Rechnung** *Räknung.*
Recht *Recht;* **recht** *recht;* **rechten** *rechten;* **rechtens** *rechtens;* **rechts** *rechts,* nach rechts *vondi;* **rechtschaffen** *rechtschapen.*
recken *recken* (hierzu *Reck* f. 2, *Recker, reckig*), *ricken*[2].
recolligere lat. *rekolljieren.*
Redder *Redder*[2]*, Radder.*
Rede *Räd';* **reden** *räden,* hierzu *rädig*[1]*, rädsam, /kunzen, praten, prateln, pratern* (hierzu *Prat*), wortreich, eifrig reden */swäugen* 1, *swäulappen, swäulgen, swifswagen* (hierzu *Swägenfru, swäugig*), *zampeln, zastern, zaustern, zausterieren* (hierzu *zausterig*).
redigieren hierzu *Redigör* (N).
redlich *redlich;* **Redner** *Rädner, Räder.*
Redoute *Redut.*
ree *ree;* **Reede** *Reid', /Strede* f.; **Reeder** *Reeder,* zu *reeden* (s. *bereiten*).
reell *reell* (hierzu *reellemang*), *rajeel.*
Reep *Reip.*
Reet *Reit.*
Referendar *Rewrendor* (N).
Reff (Frau) *Reff*[2].
Reff (am Segel) *Reff*[4]*;* **reffen** *räwen.*
Reflektion *Reflektaasch'.*
reformieren *reformieren,* hierzu *reformsch.*
Regal *Rajol, /Babelatschen* Pl.
regarder frz. *regardieren.*
Regel *Rägel*[1]*;* **regelmäßig** *regelmäßig.*
Regen *Rägen.*
regen *rägen*[2]*, rögen,* hierzu *Rög', /micken.*
Regent *Regent.*
Regenwurm */Maddick* (hierzu *maddicken*), *Smitten* Pl.
regieren *regieren*[1], hierzu *Regier, regierlich, regiersch;* **Regierung** *Regierung;* **Regiment** *Regiment,* hierzu *Regimenter.*
Regina *Regin*[1].
Register *Register,* hierzu *registern;* **Registrator** *Kastrater.*
regnen *rägen*[1], gleichmäßig regnen */slarken, slarren,* hierzu *slarkig, slarrig,* stark regnen */lurzen.*
regulieren *regulieren.*
Reh *Reh.*
Rehna *Reihn,* hierzu *reihnsch.*
Reibach *Reibach,* hierzu *rehbargen.*
Reibe *Riw;* **Reibe-** *Riw-, Riff-, Wriw-;* **reiben** *riben* (hierzu *Riwels*), *wriben, riwweln*[2] (hierzu *Riwwel*[2]), *wriwweln* (hierzu *Wriwwel, Wriwwelt*), */fikatzen, fiken, fiten, gnideln* (hierzu *Gnidel*), *gideln, gniden.*
Reich *Rik;* **reich** *rik,* hierzu *riken* a. Spr.
reichen *reiken.*
reichlich *riklich, /bastig* (N); **Reichs-** *Rieks-;* **Reichstag** *Reichsdag;* **Reichstaler** *Rad*[2]*;* **Reichtum** *Rikdaum, Rikdag'.*
reif *rip.*
Reif (gefrorener Tau) *Rip*[1].
Reif (Seil) *Reip,* hierzu *reipen;* **Reifen** *Reip* 3, */Fasch, Heißel, Trudel, Tüssel.*
reifen (reif werden) *ripen*[1].
reifen (Reif bilden) *ripen*[2].
Reifer *Reiper;* **Reifrock** */Pardunz* a. Spr.

Reigen *Reih,* hierzu *reihen* a. Spr., *Rückelreih.*
Reihe *Rig', Reig', Reck* f. 1, */Tier,* hierzu *Terling* a. Spr.; **reihen** *rihen* (hierzu *Riger, rihig*), *reigen.*
Reiher *Reiher.*
-reihig *reigig.*
Reim *Rim,* hierzu *riemsch;* **reimen** *rimen, rimeln,* hierzu *Rimels, Gerimels, Rimer.*
rein *rein,* hierzu *reinemang.*
Reineke *Reink.*
reinigen *reinigen;* **reinlich** *rendlich, /rewerenn.*
Reis m. *Ris* m., */Gid* a. Spr.
Reis n. *Ris* n., hierzu *risen*[1].
Reise *Reis';* **reisen** *reisen*[1], hierzu *Reiser, Reisender.*
Reisig *Ris* in *Risbessen, -holt, -wark, /Spri* n., *Sprickel* (hierzu *sprickelig, sprickerig, sprickern), Sprick, Sprock* (hierzu *sprock*).
reisig *reisig;* **Reisige** */Risener* a. Spr.
reißen *riten, /slarten, slarzen* (hierzu *Slart, Slarz*), *slirren, slirzen* (hierzu *Slirr, Slirz*); **Reißer** *Riter.*
Reit- *Rid-, Ride-* a. Spr.; **reiten** *riden*[1], hierzu *Rittling* a. Spr.; **Reiter** *Rider.*
reizbar *reizbor;* **reizen** *reizen, /piren, tillern*[1].
Rekel *Räkel*[1]; **rekeln** *räkeln,* hierzu *Räkel*[2], *räkelig.*
rekling (norw. getrocknete Streifen von Heilbuttfleisch) *Räkel*[3].
rekommandieren *rekommdieren,* hierzu *Rekommandör.*
Rektor *Rektor;* **Rektorin** *Rektern* (N).
Religion *Religion.*
Reling *Reling.*
Remise *Remis'.*
Remonte *Remonte.*
rempeln *rempeln*[2].
Rendezvous *Rangdewuh.*
renken *renken.*
rennen *rönnen,* hierzu *rönsig;* **Renner** *Rönner.*
renovieren *renovieren* (N).
Rente *Rente;* **Rentier** *Rentier.*
reparieren *reparieren.*
repetieren *reppentieren.*
Reputation *Reputaschon;* **reputierlich** *reputierlich.*
resch *reesch* (hierzu *Reeschler*), *rösch.*
Reseda *Reseda.*
Reserve *Reserw* (N).
Residenz *Residenz,* hierzu *residenzen.*
resolvieren *resolwieren.*
Respekt *Respekt;* **respektieren** *respektieren.*
respit frz. *Respit.*
Rest *Rest,* hierzu *resten*[1] a. Spr.
Restaurant *Gästerant;* **Restauration** *Restratschon* (N).
Retirade *Retirade;* **retirieren** *retirieren.*
retour *retur, reparatur.*
retten *redden;* **Retter** *Redder*[1].
Rettich *Reddick* a. Spr.
Reue *Rü, Ruwel* a. Spr.; **reuen** *rüen,* hierzu *Rüwer* a. Spr.
Reuse *Rüs',* Mittelraum der Reuse */Heiden*[1], Trichter in der Reuse */Ädick* (N), *Edditsch* (N), *Moort*[2].
réveil frz. *Rebell*[1].
Reverenz *Reverenz,* hierzu *reverenzen.*
revidieren *revedieren.*
Revier *Revier;* **revieren** *revieren.*
Revolution *Revolutschon.*
Rezept *Rezept.*
Rhabarber *Rhabarber.*
Rhein *Rhin.*
Rheumatismus *Rheumatismus, Tissenkrankheit.*
ribbis (jidd. Zins) *Rebbes.*
Richt- *Richt-, Richtel-;* **richten** *richten,* hierzu *Richt* f., *Richtels, richtlik* a. Spr.; **Richter** *Richter;* **richtig** *richtig.*
Rick *Rick* n., *Räk,* hierzu *ricken*[1], *Ricking.*
Ricke *Rick* f.
riechen *rüken,* hierzu *Rük, Rükelken, Rükels, rükig;* **Riecher** *Rüker.*
Ried n. *Reit,* hierzu *reiten.*
riefeln *rifeln, riwweln*[1], *rüfeln*[2], hierzu *Rifel, Riwwel*[1], *Rüfel*[2], *riwwelig.*
Riegel *Riegel, Rägel*[2], */Grindel;* **riegeln** *rägeln.*
Riemen (Ruder) *Reim*[2], hierzu *reimen, Reimer*[2].
Riemen (Lederstreifen) *Reim*[1]; **Riemer** *Reimer*[1].
Ries *Ries.*
Riese *Ries'.*
rieseln *rieseln* (hierzu *Rieseler*), *risseln, grisseln, krisseln.*
Riester *Reister*[1], hierzu *reistern*[1].
Riff *Reff*[3], *Riff*[2] n.
Riffel *Räp, Räpel;* **riffeln** *räpeln, räpen.*
riggen *riggen,* hierzu *Rigger, Rigging.*
rigisch *riensch.*
rigolen *rajolen.*
riihi (finn. Scheune) hierzu *Riwand.*
Rille *Rill, /Klāfäus';* **rillen** *rillen,* hierzu *Riller;* **rillig** *rillig.*
Rind *Rind.*
Rinde *Rinn'.*
Ring *Ring,* hierzu *ringen*[1], *Ringer;* **Ringel** *Ringel;* **ringelig** *ringelig;* **ringeln** *ringeln.*
ringen *ringen*[2], */rœdeln, wrauschen, wraut-*

schen, hierzu *Wrautsch*, *Wrau(t)scher*, *wrau(t)schig*.

Rinne *Rönn*, hierzu *Rinnmesser* (N).

riparia lat. *River* a. Spr.

Rippe *Riff* f., hierzu *riwwig*, *riwwlich*, *kriwwig*, *Räwko*, *Räwel*, *Rawelung*; **Rippen-** *Ribben-*; **rippen** *ribben*.

rise engl. *Reise* (s. *reisen*[1] 2) und in *reisepassee*.

Risiko *Risiko*; **riskieren** *riskieren*.

Rispe *Rispel* (hierzu *rispeln*), *Raspe*[2], /*Quapp*[1], *Wopp*, hierzu *woppen*.

Riß *Rät*, *Ritt*[3], *Riß*; **rissig** *rätig*[1], *rissig*.

Riste *Rist*[2].

Ritt *Ritt*[2]; **Ritter** *Ridder*; **ritterlich** *ridderlik* a. Spr.; **rittlings** *rittlings*.

Ritze *Ritz* (hierzu *ritzig*), *Ratz*; **ritzen** *ritzen*[1], *ritschen*[2], *ratzen* (hierzu *ratz*), *risten* a. Spr.

rivale lat. *Reval* a. Spr.

Rivoli (Stadt in Italien) hierzu *Rivol* a. Spr.

Röbel *Rœbel*.

robust *robustig*.

röcheln *röcheln*.

Rochen *Roch* a. Spr.

Rock *Rock*, hierzu *rockt*, alter Rock /*Slewakker*.

Rocken *Rocken*.

roden *raden*[2], hierzu *Raddeworm*, *Rott* n.; **Roder** *Rader*[2].

Rogen *Rœgen*.

Roggen *Rogg'*.

roh *roh*; **Rohling** *Rohling*.

Rohr *Ruhr* n., hierzu *ruhren*; **Rohrdommel** /*Iprumphu*, *Rodump*, *Wadendump*.

Röhre *Rühr*[2] f., *Rühr*[1] n., /*Trump*.

röhren *roren*, hierzu *Ror*, *rorig*, /*wranken*.

Rohrkolben /*Keddick*, *Pumpäs'*, *Pumpäsel*, *Pumpäser*, *Smackerduutsch*.

rojenen (jidd. sehen) *reumen*.

Roland *Roland*.

Rolle *Rull*; **rollen** *rullen*, *rallen*, hierzu *rallögen*, /*trulen* in *Truleband*, *trönneln*, *trünneln* (hierzu *Trönnel*, *Trünnel*), *trüseln* (hierzu *Trüsel*, *Trisel*).

Rom *Rom*, hierzu *Romanist* a. Spr.

Roman *Roman*.

Römer *Römer*; **römisch** *römisch*.

Rondell *Runn'deel*.

röntgen *rönken*.

rope engl. *Roops*.

Roquelaure *Rockelur*.

rösch s. resch.

rosch ha schono (jidd. Neujahr) *Roschhaschone*.

Rose *Ros'*[1].

Rosenobel *Rosenobel*.

Rosine *Rosin*.

Rosmarin *Rosmarin*.

Roß *Roß*, *Ors* a. Spr.; **rossen** *rossen*; **rossig** *rossig*.

Rost (Gitter) *Röst*[1].

Rost (Eisenoxyd) *Rust* m.; **Rost** (Pflanzenkrankheit) *Rost* m.; **rosten** *rusten*, *rustern*.

rösten *rösten*.

rostig *rusterig*.

Rostock *Rostock*.

rot *rot*, hierzu *Rodels*, *Roddog'*; **Rot-** *Rode-* a. Spr., *Roden-*.

rota lat. *Ratte* a. Spr.

Rotdrossel /*Zim*.

Röte *Röde* a. Spr.; **Röteln** *Riddeln*.

rotieren *rottieren*[1].

Rotschenkel /*Tülüt* 2.

Rotspon *Rotspon*, *Spon*[2].

Rotte *Rott*[2] f., hierzu *rotterig*; **rotten** (eine Rotte bilden) *raden*[3], *rottieren*[2].

rotten (mürbe machen, mürbe werden) *rotten* (hierzu *rottig*), *röten* (hierzu *Röt*), /*röpen*[2].

rotwelsch *rotwelsch*.

Rotz *Rotz*, /*Küttel*, *Toddick* (hierzu *Tuddicksnut*), *Töl*, *Tötel* in Zss.; **rotzen** *rotzen*; **rotzig** *rotzig*.

roulance frz. *Rulangs*; **Roulett** *Rulett*; **roulieren** *rulieren*.

royal *rojal*, hierzu *rejalig*, *dreijalig*, *rajaalsch*, *Reil*, *Reudelrah*.

rubbelig *ruwwelig*, *ruwwerig*; **rubbeln** *ruwweln*, hierzu *Ruwwel* m., *Ruwwel* f.

Rübe *Räuw*; **Rüben-** *Räuben-*; **Rübsen** *Rübsen*.

Ruch *Rök*.

ruchbar *ruchtbor*.

ruchlos *räuklos*, *räuklosig*, zu *Räuk*, *räuken*.

Ruck *Ruck*, /*Ruff*, *Rups*; **ruckeln** *ruckeln*.

Rücken *Rügg'*, /*Back*[2]; **Rücken-** *Rügg'-*, *Rüggen-*.

rucken *rucken*; **rucksen** *rucksen*, /*rupsen*; **ruckweise** *ruckig*, *rucksig*, /*rupsig*.

Rüde *Rodde*.

rüde *rüd'*.

Rudel *Rudel*, hierzu *rudeln*[2].

Ruder *Rauder*[1], *Raun*, /*Butzen*[3] (N), *Päätsch* (N); **Ruderer** *Rauner*; **rudern** *raudern*, *raunen*, hierzu *Raunsel*.

Ruf *Raup*; **rufen** *raupen*, /*körren*; **Rufer** *Räuper*.

Rüffel *Rüffel*[1]; **rüffeln** *rüffeln*[1].

rügen *wrögen*, hierzu *Wröger*, *Wröginge*, alles a. Spr.

Ruhe *Rauh*, hierzu *rauhsam*; **ruhelos** *ruhlosig*; **ruhen** *raugen*; **ruhig** *ruhig*, *rauh*, /*smul*.

Ruhm *Rauhm;* **rühmlich** *räuhmlich* a. Spr.
Ruhr (Krankheit) *Ruhr* f.; **rühren** *rühren,* hierzu *Rühr*[1] f., *Rühr*[2] n., sich rühren */rippeln, rippen, rüppeln, rüppen, ruspeln;* **rührig** *rührig;* **rührsam** *rührsam.*
Ruin *Urin;* **ruinieren** *ruinieren.*
ruiter ndl. *Reuter, Rüter,* hierzu *rütern.*
Rülps *Rülps;* **rülpsen** *rülpsen, /gölpsen.*
Rum *Rum* m.
ruminare lat. *ruminieren.*
Rummel *Rummel* m.; **rummeln** *rummeln,* hierzu *Rummel*[2] f., *Rummeli.*
Rumor *Rumor;* **rumoren** *rumoren.*
rumpeln *rumpeln, rumpumpeln.*
Rumpf *Rump,* hierzu *Rummel*[1] f., *Rümmel, rumpig, Rumpling.*
rumsen *rumsen,* hierzu *Rums, rumsig, rumpsen* (N).
rund *rund;* **Runde** *Rünn';* **runden** *runnen*[1], hierzu *rünneln, Rünnsel;* **Rundung** *Rünnung.*
Runge *Rung',* hierzu *rungen.*
Runkel *Runkel.*
Runken *Runk;* **Runks** *Runks*[1] m., *Rums* f.; **runksen** *runksen, runzen,* hierzu *Rumpsbänk.*
Runzel *Runzel,* hierzu *Runzkrüsel* a. Spr., */Runks* f., hierzu *Runkunkel.*
Rüpel *Rüpel.*
rupfen *ruppen;* **ruppig** *ruppig, rupperig.*
Ruprecht *Ruprecht, Rupert, Rubbert, Rumprecht, /Rumprecker, Rumpsack.*
Rusch *Rusch*[2].
Rüsche *Rüüsch* f.
Ruschel *Rusel.*
Ruß *Raut, /Rahm*[1]*, Smitt, Sott.*
Russe *Ruß,* hierzu *russig* (?), */Slisch.*
Rüssel *Rüssel.*
rußen *rauten, räutern, /smitten, smittigen;* **rußig** *rautig, /sottig.*
russisch *rusch*[2]*;* **Rußland** *Rußland.*
Rüste (Rast, Ruhe) *Rust* f., *Rüst*[1], hierzu *rüsten*[1] a. Spr., *rüstig*[2].
Rüste (Planke am Schiff) *Rüst*[2]*, Röst*[2]*;* **rüsten** *rüsten*[2].
Rüster *Räuster.*
rüstig *rüstig*[1]*, rüster, /berabber;* **Rüstung** *Rüstung.*
Rute *Raud'.*
Rutsch *Rutsch* 1 a; **Rutsche** *Rutsch* 1 b; **rutschen** *rutschen, ritschen*[1]*, ritzen*[2]*;* **Rutscher** *Rutscher;* **rutschig** *rutschig.*
rütteln *rütteln, /scharwackeln.*
Sä- *Sei-, Seiel-.*
Saal *Saal.*
Saat *Saat,* hierzu *saaden, saadig;* **Saat-** *Saat-, Sadel-;* **Saatkrähe** */Karak.*
Sabbat *Sabbat, Schawwes* (N).
Sabbel *Sawwel;* **sabbeln** *sawweln* (hierzu *sawwelig*), *siwweln;* **sabbern** *sawwern* (hierzu *sawwerig*), *siwwern, siwwicken, siwwricken.*
Säbel *Säbel, /Korde*[1] a. Spr., *Plemp.*
sabina lat. in *Säbenbom.*
Sache *Sak,* hierzu *saken.*
Sachse *Saß;* **Sachsen** *Sachsen;* **sächsisch** *sassisch* a. Spr.
Sack *Sack, /Pung',* hierzu *Püngel, pungen;* **Sack-** *Sack-, Sacks-;* **sacken** (in Säcke füllen) *sacken* 1.
sacken (sinken) *sacken* 2, hierzu *sackig.*
sackerlot *zackerlot,* hierzu *zackerlootsch, Zackerloter;* **sackerment** *Zackerment* n., hierzu *Zackerment*[2] m., *Zackermenter, zakkermentsch;* **sacrer** frz. hierzu *zacker, zachern, zackern*[2]*, zackerieren, zackerellen, zafferellen, zammerellen.*
säen *seien;* **Säer** *Seier.*
Safran *Safran.*
Saft *Sapp, Saft;* **saften** *sappen;* **saftig** *sappig.*
Sage *Sag'*[1]*, Segg'*[2]*, Sagels*[1]*, Seggels.*
Säge *Sag'*[2].
sagen *seggen.*
sägen *sagen,* hierzu *Sagels*[2]*;* **Säger** *Sager.*
Sahne *Sahn.*
sailor engl. *Seler,* hierzu *Selemann.*
Saite *Sait.*
Sakrament *Sakrament, Eckerment, Kresement, Ment,* alles a. Spr.; **sakrilegisch** *zackerleg'sch.*
Säkulum *Säkulum.*
Salamander *Salamander, /Röölk*[2]*,* hierzu *Röllnücks* (N).
Salat *Salat.*
Salbader *Salbader;* **salbadern** *salbadern.*
Salbe *Salw.*
Salbei *Saffi* m.
salben *salben, salwern,* hierzu *Quacksalwer.*
Saline *Salin.*
Saling *Saling.*
Salmiak *Salmijak* (N).
Salomon *Salomo, Slaume* (N).
Salon *Salon.*
salopp hierzu *Salopp.*
Salpeter *Salpeter.*
Salve *Salv* (N); **salvieren** *salwieren.*
Salweide *Salwid'.*
Salz *Solt;* **salzen** *solten* Vb.; **salzig** *solt, soltig, solten* Adj.
samedi frz. *Zamdi.*
Samen *Samen.*
sämig *sämig* (N).
sämisch *sääms.*

sammeln *sammeln;* **Sammelsurium** *Sammelsurium, Saresuram, Simmelsammelsurium;* **Sammlung** *Sammelinge* a. Spr.
Samt *Sanft;* **Samt-** *Sammit-* a. Spr.
samt *samt.*
samten *samtsch, sanften.*
sämtlich *sämtlich.*
Samuel *Zamel.*
Sand *Sand, /Birs*[1], *Gräwing*[2], *Miller;* **Sandaal**, Großer */Suter.*
Sandale */Solke* a. Spr.
Sandboden */Jöl;* **sanden** *sannen;* **sandig** *sannig;* **Sandregenpfeifer** */Tülüt* 1.
sanft *sacht* (hierzu *sachten, Sachtinge,* beides a. Spr.), *sanft* (hierzu *Sänfling, sänftigen, besänftigen, Senftwege* a. Spr.).
Sang *Sang;* **Sänger** *Sänger, Singer.*
sanicula lat. *Nickel* m.
sankt *sente* a. Spr., *Sünt,* hierzu *zantern* a. Spr.; **Sankt-** *Sankt-;* **Sankt Bertha** */semper.*
sapperlot *zapperlot, zapperlotisch;* **sapperment** *Zapperment.*
Sappeur *Sappür, Zipör.*
Sara */Zoorte.*
Sarg *Sark,* hierzu *insargen.*
Sarraß *Sarras* m.
Sassafras *Hei-satt-un-fratt.*
Sasse *Saté* m. a. Spr.
Satan *Satan, Satrian,* hierzu *Sadrach, Sarrach, Sarras* f.
Satertag *Saterdag.*
Satin *Settenin* a. Spr.
satt *satt,* hierzu *satten.*
Satte *Satt.*
Sattel *Sadel;* **Satteldecke** */Bass*[4] a. Spr.; **satteln** *sadeln.*
sättigen *sädigen,* hierzu *unsädig, /stiden* 2, 3.
Sattler *Sadler,* hierzu *sattlerieren.*
Saturn *Sankturnus.*
Satz *Satz;* **Satzung** *Satzung.*
Sau *Sœg'* (hierzu *sœgen*), *Su* a. Spr., *Sau, /Gogatsch, Mutt*[2]; **Sau-** *Sœg'-, Sœgen-, Sœge-* a. Spr., *Su-.*
sauber *suwer, sauber;* **säuberlich** *süwerlich* a. Spr.; **säubern** *süwern,* hierzu *Süweringe* a. Spr.
sauer *suer*[1]; **Sauer** *Suer* n.; **Sauerampfer** *Suer* m., *Süer* m., *Süerk, Süern, Süring, Sueramp;* **Sauerdorn** */Peiselbeerenstruk.*
Sauerei *Sœgeri.*
Sauerhonig (Arznei) *Oximel* a. Spr.; **säuerlich** *süerlich, /suddlig*[2]; **säuern** *süern, suern.*
saufen *supen,* hierzu *Supels, Supen, supig* a. Spr., *süüpsch, süpern, Sööps, Söp, Söpel, sööpsch, /pötern* a. Spr., *pulgen, smoren*[1], *swiren* (hierzu *Swir, Swirer*), *tuten* 2, *tüten*[1], *tütern, zipen*[2]; **Säufer** *Süper, Supert,* hierzu *Süpersche* a. Spr.
Saug- *Sucht-, Sug'-, Sugel(s)-;* **saugen** *sugen,* hierzu *Sugels, sügern, suggern, suchtig, /nülken, nülkern, nünnen* in der Zs. *annünnen, nuwweln, slarben, tutschen;* **säugen** *sögen;* **Sauger** *Suger.*
säuisch *säuisch.*
Säule *Süle* a. Spr., *Sul* (N).
Saum (Last), hierzu *Somsadel, -schrin,* beides a. Spr.
Saum (Rand) *Som;* **säumen** (einfassen) *sömen,* hierzu *Sömer, /denieren.*
säumen (zögern) *sümen;* **säumig** *sümig;* **saumselig** *sümselig.*
Saus *Sus;* **säuseln** *süseln, susseln, /ziepsen;* **sausen** *susen,* hierzu *susig, süssen* Vb., */rumschen.*
Saxnot (germanischer Gott) hierzu *Dunnersachsen* (s. *Dunner* 2).
scammonia lat. *Schampfonie, Schaffonie, Scharfendi.*
Schabe (Werkzeug) *Schaw;* **Schabe-** *Schaw-.*
Schäbe *Schäw,* hierzu *schäwen, schäweln, Schäwels, Schäw-, Schäwel-.*
schaben *schaben,* hierzu *schawweln, Schaff* n. a. Spr., *Schawels;* **Schaber** *Schawer.*
Schabernack *Schawernack,* hierzu *schawernacken, schawernacksch, /Profunt.*
schäbig *schäwig, schäwsch, schawwig.*
Schablone */Kauh*[2].
Schabracke *Schawrack.*
Schach *Schach.*
Schächer *Schäker.*
schachern *schachern,* hierzu *zauchern, Zarrer, Zaucher, Zaucherer.*
Schacht (Grube) *Schacht* 2 b.
Schacht (Prügel) *Schacht* 1 b, hierzu *schachten.*
Schachtel *Schachtel, /Nasch.*
schächten *schächten;* **Schächter** *Schächter.*
Schade *Schad'.*
Schädel *Schädel.*
schaden *schaden, /werren* a. Spr.; **schadhaft** *schadhaft;* **schädigen** *schädigen, /neeten*[2]; **schädlich** *schädlich;* **schadlos** *schadlos.*
Schaf *Schap,* hierzu *schapig, schœprig, /Au* in Zss., *Eef, Euwe* a. Spr., hierzu *Ügellamm,* abwertend weibliches Schaf */Tai, Tarr,* mageres Schaf */Larch, Spenker, Talgen;* **Schaf-** *Schap-;* **Schäfer** *Scheper,* hierzu *schepern, scheperieren;* **Schäferei** *Scheperi.*
Schaff (Schrank) *Schapp,* hierzu *Schapen* (?).
schaffen *schapen, schaffen,* hierzu *Schaff*

m.; **Schaffer** *Schaffer;* **schaffig** *schaffig, schafflich;* **Schaffner** *Schaffner.*
Schafgarbe *Gerwel, /Röölk*[1].
Schaffot *Schaffort.*
Schafs- *Schaaps-.*
Schaft (Stange) *Schacht,* hierzu *schäftig*[2].
-schaft *-schop* a. Spr., *-schaft.*
schäften *schäften*[2], *schiften*[2].
Schake *Schak,* hierzu *schakig*[1]; **Schäkel** *Schakel;* **schäkeln** *schakeln, schaken*[1].
schäkern */heikendeien, -deiken.*
Schal *Schall*[2] m.
schal *schalig, schœlig,* hierzu *verschalen.*
Schale (Gefäß) *Schal*[1], hierzu *Schœling, Schœlken, schalen*[2], */Asch*[2], *Kause* a. Spr., *Kommintel, Schauer* a. Spr.
Schale (Hülle) *Schal*[2] (hierzu *schalen*[3]), *Schœl, Schœlt, Schell*[3].
schalem alichem hebr. *Schalemachum.*
schälen *schellen*[1], hierzu *Schellels, Schellers, schellig*[1]; **Schäler** *Scheller.*
Schalk *Schalk, Schulk.*
Schalke *Schalk*[4]; **schalken** *schalken*[1].
Schall *Schall*[1] m.; **schallen** *schallen,* hierzu *schallbar* a. Spr., *schallern, Schallick.*
Schalm *Schalm*[1], hierzu *Schall* f.; **schalmen** *schalmen,* hierzu auch *anschalwen.*
Schalmei *Schalmei.*
Schalotte *Scharlott.*
schalten *schalten.*
Scham *Scham;* **schämen** *schämen*[1], hierzu *Schämde, Schamnis,* beides a. Spr.
schamfilen *schamfilen,* hierzu *Schamfiling.*
schämig *schämig, schämlich.*
Schammes *Schammes.*
Schamotte *Schamott.*
Schande *Schann'*[1], */Blam, Blamnatschon.*
Schandeck *Schandeck.*
schänden *schännen, schännigen;* **schändlich** *schändlich, schännig.*
schanghaien *schanghaien.*
Schanze *Schanz*[1]; **schanzen** *schanzen,* hierzu *Schanzer.*
Schapp *Schapp.*
Schappel *Sappel* a. Spr., hierzu *Schapelkron.*
Schar (Menge) */Host, Hotz, Laut, Glaut*[2].
Schar (am Pflug) *Schor*[2] f., hierzu *schorig*[1].
Scharbock *Schörbuck.*
schären *scheren*[2], hierzu *Schörbrett, -lin.*
scharf *scharp, sarp, sarpig, /grant,* hierzu *grannen*[1]; **Schärfe** *Scharp*[1]; **schärfen** *scharpen, /horen*[2], *jirkeln, scherwitzen, wittlen.*
Scharlach (Rot, Pflanze) *Scharlack* a. Spr., *Schörlaken, schörlaken;* **Scharlach** (Krankheit) *Schörlach.*
scharmieren *scharmieren, schammerieren, scharmutzieren* (N).
Scharmützel *Scharmützel, Schamüßlung;* **scharmützeln** *scharmützeln* a. Spr.
Scharnier *Schanier.*
Schärpe *Scharp*[3].
Scharren *Schoren, /Schrange* a. Spr.; **Scharren-** *Scharn-.*
scharren *scharren*[1].
Scharte *Schoort*[2] n., hierzu *schoren* a. Spr., *Schörwäsent.*
Scharteke (altes Buch) *Scharteik,* zu *Scharte* a. Spr.
schartig *schörig, schoortig.*
Scharwenzel *Scharwenzel,* hierzu *scharwenzeln*[1]; **scharwenzeln** *scharwenzeln*[2].
scharwerken *schörwarken, schorwarkereiren;* **Scharwerker** *Schörwarker.*
schassen *schassen.*
Schatten *Schatten*[1], *Schattierung;* **schatten** *schatten*[2], *schattieren;* **schattig** *schattig*[1].
Schatulle *Schatoll.*
Schatz *Schatt;* **schätzen** *schatten*[1], hierzu *schattern;* **Schatzung** *Schattinge* a. Spr.
Schau *Schau.*
Schaub (Strohbund) *Schof,* hierzu *schöwen.*
Schaube */Sube* a. Spr.
Schauder *Schudder, Schuddel;* **schauderhaft** *schudderhaft, schauderös';* **schauderlich** *schudderlich;* **schaudern** *schuddern, schutern*[4], *schuddeln, /huddeln, hurricken, schrudern;* **schaudernd** *schudderig, schuddelig, schüllern* Adj., */huddel*[1], *huddelig, hüdderlick* a. Spr., *hurl, schruderig.*
schauen *schauen.*
Schauer (Regenschauer) *Schur*[2], hierzu *schuren*[2], *schurig*[1], */Flag'* 2 (hierzu *flagig*), *Nassauer*[2], *Plag*[4].
Schauer (Schutzraum) *Schur*[1], hierzu *schuren*[1], *schurig*[3].
Schauerleute *Schauerlüd'.*
Schaufel *Schüffel, Schüppel* (N); **schaufelig** *schüffelig;* **schaufeln** *schüffeln.*
Schaukel *Schokel, Schocker, Schunkel, /Sigelsagel, Süsag', Zak, Zük, Züker;* **schaukeln** *schaukeln* (N), *schockeln, schockern, schuckeln* (hierzu *Schuckel*), *schunkeln, /hüschern, zükern,* hierzu *Zucker*[2] (?).
Schaum *Schum, /Waus;* **schäumen** *schümen, /wausen*[1]; **schaumig** *schümig, /krœsig, wausig.*
schaurig *schurig*[2].
Schecke *Scheck*[1]; **scheckig** *scheckig, scheckt.*
scheel *scheil* a. Spr.
Scheffel *Schäpel,* hierzu *Wispel* m.; **scheffeln** *schäpeln.*
Scheibe *Schiw,* hierzu *Schiwel, Schiwwel,*

schiweln, schiwweln, zibeln; **Scheiben-** *Schiben-;* **scheibig** *schiwig, schiwelig, schiwelsch.*

Scheide *Scheid*'[1]; **Scheide-** *Schede-* a. Spr., *Scheid'-, Scheidel-;* **Scheiden-** *Scheiden-;* **scheiden** *scheiden*[1]; **Scheidung** *Scheidinge, Scheid, Scheid*'[2].

Schein *Schin,* hierzu *schienshalwer, scheindot;* **Schein-** *Schän-, Schin-;* **scheinbar** *schinbor;* **scheinen** *schinen* (hierzu *schinig*), *schänen*[1].

Scheiße *Schit* f., */Flirt;* **scheißen** *schiten,* hierzu *schitern, schiterig, schitig, /fläken*[3], *flarten, flarzen, flirten, klafeiern, swatschen, stiten;* **Scheißer** *Schiter;* **Scheißerei** *Schiteri.*

Scheit *Schit* n. a. Spr.

Scheitel *Scheitel*[1], hierzu *Scheideltähn* a. Spr. (N); **scheiteln** *scheideln*[1], *scheiteln.*

scheitern *scheitern.*

Schelfe *Schelp*[2]; **schelferig** *schelperig;* **schelfern** *schelwern* (hierzu *Schelwer, Schölberstein*), *schülwern*[2] (hierzu *Schulwer*).

Schelle *Schell*[1], *Schell*[2].

Schellfisch *Schellfisch, /Nopse* a. Spr.

Schellkraut *Schöllkrut;* **Schellwurz** *Schellwort* a. Spr.

Schelm *Schelm, Schelmer* a. Spr.; **schelmisch** *schelmsch, schelmersche* a. Spr.

Schelte *Schell', /Transch, Tranzel,* hierzu *tranzeln;* **schelten** *schellen*[2], hierzu *schellig*[2], */bäustern, belfern, bluffen, holhippeln, hudalschen, puttern*[1], *schandieren, stanzen, tunnen*[2], *tunnern, tutteln, tuttern* (hierzu *Turr, Tutter, tuttelig, tutterig, tuttig*), *wrukken*[2] (hierzu *wruckig*[2]).

Schemel *Schamel, Schemmel* (N), */Rutsch* 2.

Schenk *Schenk* m.; **Schenke** *Schenk* f.

Schenkel *Schenkel,* hierzu *schinkeln*[1], *Schinkelteer.*

schenken *schenken,* hierzu *schenktig* (N); **Schenker** *Schenker.*

Scherbe hierzu *scharben, Scharwer, Scharwing* (?); **scherbeln** *scherweln,* hierzu *Scherwel* (N).

Schere *Schir;* **scheren** (abschneiden) *scheren*[1], hierzu *Scher* f.

scheren (sich fortmachen) *scheren*[3].

Scherer *Scherer, Schere* a. Spr.; **Schererei** *Schereri.*

Scherflein hierzu *Scharf.*

Scherz *Scherz* a. Spr., */Jökeli, Jökels;* **scherzen** */jökeln, rümjökern, killern;* **scherzend** */jökelig, jökern.*

schesen *schesen.*

Scheu *Schu;* **scheu** *schu*[1], *schücherig, schuusterig;* **Scheuche** *Schüchel* (N), *Schüchels, Schuchtel, Schuchtels, Schugels;* **scheuchen** *schuchen, schücheln, schüchtern* Vb., hierzu *schuchteln, schuchtelig, /putten*[1]; **scheuen** *schugen, schüchten, /zuffen,* hierzu *zuffhaft, zuffhaftig.*

Scheuer *Scheure* a. Spr.

scheuern *schüern.*

Scheune *Schün.*

scheußlich *schüüßlik* a. Spr.

Schicht *Schicht*[2]; **schichten** *schichten;* **-schichtig** *schichtig.*

Schick *Schick;* **schicken** *schicken.*

schicker *schicker* (hierzu *schickern*), *schukker.*

schicklich *schicklich;* **Schicksal** *Schicksal.*

Schickse *Schicks.*

Schickung *Schickung, Schicklichkeit, Schicknisse,* beides a. Spr.

schieben *schuben,* hierzu *Schuft* f., *Schruft, schuftig*[1], *Schuw, Schuwels, /schorgen;* **Schieber** *Schüwer,* hierzu *schüwern.*

Schiedsmann */Tücht.*

schief *scheif.*

Schiefer *Schifer,* hierzu *schifern.*

schielen *scheilen, schulen, /gleppen;* **schielend** *schulig* 2, *schuulsch.*

Schiemann *Schimann,* hierzu *schimannen.*

Schiene *Schän, Schien;* **Schienen-** *Schän-;* **schienen** *schänen*[2].

schier (beinahe) *schier*[2], hierzu *schierst-* a. Spr.

schier (rein) *schier*[1], hierzu *Schier* a. Spr., *Schierung;* **schieren** *schieren.*

Schierling *Schörling.*

schießen *scheiten,* hierzu *Scheit, schœtsch, /protzen;* **Schießer** *Scheiter.*

Schiet *Schit* f. 3.

Schiff *Schipp,* altes Schiff */Huckepuck, Keneiff, Klawuck,* bestimmte Schiffe */Bojer* a. Spr. (N), *Jalk*[1], *Kreier, Schebeck* in *schebecktakelt, Snicke* a. Spr., *Tungede* a. Spr.; **Schiff-** *Schipp-;* **Schiffahrt** *Schippfohrt, Schipperi, Scheperation* a. Spr.; **schiffen** *schäpen, schippen*[1], *schipperieren;* **Schiffer** *Schäper, Schipper;* **Schiffs-** *Schääps-, Schipps-;* **Schiffsjunge** */Püttker* a. Spr.

schiften *schiften*[2].

Schikane *Schikan* (N); **schikanieren** *schikanieren.*

Schild *Schild,* hierzu *Schiller* a. Spr., *Schilleraats, schillern*[1].

Schilf *Schelp*[1], hierzu *schülpen*[1]; **Schilf-** *Schelp-, Schelf-, Schölp-;* **schilfig** *schülpig.*

schillern *schillern*[2], hierzu *schelert* a. Spr., *Schillerbuck* (N), *Schullerbuck.*

Schilling *Schilling.*

schilpen *schilpen, /schillingen.*
Schimmel (Pilzüberzug) *Schimmel* 1, */Muchel;* **Schimmel** (weißes Pferd) *Schimmel* 2; **schimmelig** *schimmelig, /muchlig;* **schimmeln** *schimmeln, /samern.*
Schimmer *Schimmer, Schämer, Schäm;* **schimmern** *schimmern, schimmerieren, schämern* (hierzu *schämerig*), *schämen*[2].
Schimpf *Schimp;* **schimpfen** *schimpen,* hierzu *schimpig, schimpisch, /zutern*[2]*;* **schimpfieren** *schimpfieren;* **schimpflich** *schimplich.*
Schind- *Schind-.*
Schindel *Schindel, /Schottilie,* hierzu *schottiligen,* beides a. Spr.
schinden *schinnen, schinnern,* hierzu *Schinninge* a. Spr.; **Schinder** *Schinner,* hierzu *schinnersch* a. Spr., */Fron* m., *Froner* (N), *Schoband;* **Schinderei** *Schinneri.*
Schinken *Schinken.*
Schinn *Schinn,* hierzu *schinnig.*
Schippe *Schüpp.*
schippern *schippern.*
Schirm *Schirm;* **schirmen** hierzu *beschermen;* **Schirmer** *Schermer* a. Spr.
schirren *schirren.*
Schiß *Schitt* (hierzu *schittern, schitterig*), *Schät* (hierzu *Schatter-, schäterig, schatterig, schattig*[2], *Schetaldi*).
Schlabber *Slapper;* **schlabberig** *slapperig;* **schlabbern** *slawwern, slappen*[2] (hierzu *Slabberjucks, Slabbjacks*), *sluwwern, slapsen, slipsen.*
Schlacht *Slacht* (N); **schlachten** *slachten*[1]*;* **Schlachter** *Slachter.*
-schlächtig *slächtig.*
Schlacke *Slack, Slak,* hierzu *slack, slackig, slacksig;* **schlacken** *slaken.*
schlackern (schlottern) *slackern,* hierzu *slakkerig.*
Schlaf *Slap*[1]*;* **Schlaf-** *Slap-, Slapel-.*
Schläfe *Slap*[2], */Dünning*[1], *Dünn.*
schlafen *slapen, /seelen;* **Schläfer** *Sleper*[2]*;* **schläfern** *slepern*[1].
schlaff *slapp, /lack*[2].
Schlafittchen *Slafitten, Klafitten* Pl.
schläfrig *sleperig.*
Schlag *Slagg, Slag*'[2], */Swipp*[2], *Swips*[1] (hierzu *swipsen*[2]), *Witz*[2], leichter Schlag */Tack*[2], *Tick*[2], hierzu *Tick* n.; **Schlag-** *Slag'-, Slagg-, Slah-;* **Schlagball** *Slaggball, /Kasball;* **Schlage** *Slag*'[1]*;* **schlagen** *slahn,* hierzu *slääggsch, slahens, slahig, Slachtinge* a. Spr., */deffen* (hierzu *Deff*[2]), *luuschen*[2], *nœksen, switschen* (hierzu *Switscher*), *sterkatern, teutschen,* leicht schlagen */ditschen, fitschen, knullen* in Zss., *tacken*[2], *ticken, tickern*[1]*;* **Schläger** *Släger, Slahner;* **Schlägerei** *Slägeri* (N).
Schlaks *Slaaks, Slœks, /Slabammel;* **schlaksig** *slaaksig.*
Schlamassel *Slamassel.*
Schlamm *Slamm, Slumm;* **schlammen** *slammen, slummen;* **schlämmen** *slämmen.*
schlampampen *slampampen,* hierzu *Slampamp, Slampamper, slampampisch, slampampersch* a. Spr.; **schlampig** *slampig.*
Schlange *Slang', /Unk* a. Spr.; **schlängeln** *slengeln* (hierzu *Slengels*), *slengern* a. Spr., *slingern.*
schlank *slank,* hierzu *slanks.*
schlappen *slappen*[1], hierzu *Slappe* a. Spr.
schlappern s. schlabbern.
Schlarfe, Schlarpe *Slarp, Slark, Slart* (N), *Slurp,* vgl. schlurfen.
schlau *slu, slau, /snuttig.*
Schlauch *Sluk*[1]*, Slauch.*
Schlaufe *Slöp,* hierzu *slöpen, slöpig, Slöper.*
schlecht *slecht* 1, *slicht* 1, hierzu *slichtes* a. Spr., */leg'* 2, *neddelig, schakig*[2] (hierzu *schakerig*), *schneplich.*
schleckern *slickern*[2], hierzu *slickersch, Slekkerachtigkeit, Sleckmarkt,* alles a. Spr.
Schlehe *Sleh.*
Schlei *Sli.*
schleichen *sliken,* hierzu *slikig, slikerig, Kolosseumsleicher, /slusen,* hierzu *Sluser, slusig;* **Schleicher** *Sliker, Slikert.*
Schleier *Sleuer.*
Schleife (Schlinge) *Sleuf,* hierzu *sleufen*[1]*, Sleufer.*
schleifen (schärfen) *slipen,* hierzu *Slip* 1; **schleifen** (abbrechen) *sleufen*[2]*;* **Schleifer** *Sliper, Sleifer.*
Schleim *Slim;* **schleimen** *slimen;* **Schleimsuppe** */Welgen,* hierzu *welgen*[1]*, Wellung* (?).
schleißen *sliten,* hierzu *Slät, Slitinge,* beides a. Spr. *Slitaasch, släätsch, släätschig.*
schlemmen *slemmen, slömen;* **Schlemmer** *Slömer.*
Schlempe *Slemp.*
schlendern *slandern* (hierzu *Slander, slanderig*), *slentern* (hierzu *slenfauten*), */bägern, dallen*[1] (hierzu *dallern, dallerig*), *deusen* a. Spr., *dweiten, dweitern, dwätern, twätern, quinkeln* (hierzu *quinkelig*), *släusen* (hierzu *släusig*), *trallen, zuddern.*
Schlenke *Slenk*[2]*, Sling*'[2]*, Slunk*[2]*, /Rot.*
schlenkern *slenkern* (hierzu *slenkerig*), *slinkern.*
Schlepp- *Släp-, Slepe-* a. Spr.; **Schleppe** *Släp;* **schleppen** *släpen,* hierzu *Släpels,*

släpig; **Schleppenkleid** */Slenter,* hierzu *slenterig, slentern;* **Schlepper** *Släper.*
Schlesien *Slesingen;* **Schlesier** *Slesinger;* **schlesisch** *slesingsch.*
Schleuder *Slüder, Sluder, Sleuder;* **schleudern** *sludern*[2] (hierzu *ümslüdern*), *sleudern, slœtern.*
schleunig *slünig.*
Schleuse *Slüs', /Spoige* a. Spr.; **schleusen** *slüsen.*
Schlich *Slich* (N).
schlicht *slicht* 2, *slecht* 2 a. Spr.; **Schlichte** *Slicht;* **schlichten** *slichten,* hierzu *Slichter, /saten,* hierzu *Sate,* beides a. Spr.
Schlick *Slick,* hierzu *Slicker;* **schlicken** *slikken*[1]*;* **schlickern** *slickern*[1]*;* **schlickig** *slikkig.*
Schlief *Slip* 2, hierzu *slipig.*
Schliere *Slir, Slur;* **schlieren** *sliren,* hierzu *Sliert;* **schlierig** *slirig.*
schließen *sluten,* hierzu *slutern;* **Schließer** *Slüter, /Stöbken*[2].
schlimm *slimm.*
Schlinge *Sling'*[1]*, Sleng'.*
Schlingel *Slüngel,* hierzu *slüngeln, slüngelsch* a. Spr.
schlingen (winden) *slingen*[1]*, slengen.*
schlingen (schlucken) *slingen*[2]*, /kilken*[1].
schlingern *slingern, /wraken*[4].
Schlipp *Slipp* n.
Schlippe *Slipp* f.
schlippen *slippen,* hierzu *Slipper.*
Schlips *Slips, Slaps.*
Schlitten *Släden;* **schlitten** *släden;* **schlittern** *sliddern* (hierzu *Slidder*), *sliddicken, slitschen.*
Schlitz *Slitz, /Snirr*[2] f., *Snirt*[2] f., hierzu *Snirter;* **schlitzen** *slitzen.*
schlohweiß *slohwitt.*
Schlorre *Slorr, Slork,* vgl. schlurfen.
Schloß *Slott;* **Schloß-** *Sloß-, Slott-.*
Schloße *Slot* f.
Schlosser *Slösser.*
Schlot *Slot* m.
schlotterig *sludderig, /sluckerig;* **schlottern** *sluddern* (hierzu *Sludder, Slodder, Slörrickappel*), sladdern (hierzu *Sladder*), */slukkern.*
Schlucht *Slucht.*
schluchzen */snucken, snucksen.*
Schluck *Sluck*[1]*, /Kluck*[1]*;* **Schluck-** *Sluck-, Sluk-, Sluke-* a. Spr.; **Schluckauf** */Huckup*[1] (hierzu *huckuppen*), *Slickup, Snükking, Snuckup;* **schlucken** *sluken* (hierzu *Sluk*[2]*, Sluker, slukig, Slœk, slœkerig, slœksch*), *sluckerieren;* **Schlucker** *Slucker.*
schluderig *sluderig;* **schludern** *sludern*[1].
Schluff *Sluft,* hierzu *sluftig.*
Schlummer */Dorn;* **schlummern** */dormen, drausen, drusen* (hierzu *drus, Drus', drusig*), *drusseln* (hierzu *Drussel*), *hasen.*
Schlumps *Slumps*[2]*, Slump*[2]*,* hierzu *slumpen*[2]*, slumpig, slumpsig, slumpsch.*
Schlund */Slunk*[1]*, Swalch,* hierzu *Swalgstück;* **Schlund-** *Slund-, /Slunk-.*
Schlunze *Slunt, Slunz,* hierzu *slünterig.*
Schlupf *Slupp*[1]*, Slopp* (hierzu *sloppig*), *Slöf;* **Schlupf-** *Slup-;* **schlüpfen** *sluppen, slüppen, slupen* (N), hierzu *Slup*[2]*, slupig.*
Schluppe *Slupp*[2].
schlurfen *slurpen* 1, *slurpsen, slorpen, slorken, slarpen, slarren* 1, *slarken* 1, */klurren, slutschen, schafucken, scharjucken, scharwucken, schrawucken, schrucken, schummeln*[2]*, schutern*[3]*;* **schlürfen** *slirpen* (hierzu *Slirpels, Slirping*), *slörpen, slurpen* 2, *slirken, slörken, slürken, slören, /smirken, smirksen, smirren, smirricken* (hierzu *Smirks*); **Schlurfer** */Schafuck, Schalljuck, Scherjuck, Schrawuck, Schruck, Schummel, Schuterer;* **Schlürfer** *Slirper, Slörker;* **Schlurren** *Slurr*[2]*, Slurp, Slurps, Slurt;* **schlurren** *slurren* (hierzu *Slurr*[1]), *slüren* a. Spr.
Schluse *Slus'* (hierzu *Slüsken*), *Sluw, Slu* (hierzu *sluen*).
Schluß *Sluß;* **Schlüssel** *Slœtel;* **schlüssig** *slüssig.*
Schmach *Smah;* **schmachten** *smachten,* hierzu *Smacht, Smachtel;* **schmächtig** *smachtig, smichtig,* hierzu *Smicht.*
Schmack (Färbemittel) */Schumack, Smack*[3] m.
Schmacke (kleines Küstenschiff) *Smack* f.
schmackhaft *smacklich*[1].
Schmadder *Smodder;* **schmaddern** *smoddern.*
schmähen *smaden, smähen;* **schmählich** *smählich;* **Schmähung** *Smadinge* a. Spr.
schmal *small,* hierzu *Smalling, smälen, Smälhopp.*
Schmalz *Smolt.*
Schmant (Sahne) *Smant.*
schmarotzen *smarotzen,* hierzu *smarotzig* a. Spr.; **Schmarotzer** *Smarotzer.*
Schmarre *Smarr, Smurr.*
Schmasche *Smaschen.*
Schmatz *Smatz, /Smack*[2] m., *Smackser, Smackedauz* (hierzu *smackedauzen*), *Smart*[2] a. Spr.; **schmatzen** *smatzen, /smacken*[1]*, smackern, smacksen, smarksen.*
Schmauch *Smok;* **schmauchen** *smoken, smöken, smökern,* hierzu *Smöker, smökerig, smokig.*

Schmaus *Schmus, Smaus;* **schmausen** *smausen,* hierzu *Smaus', Smausels, smausig.*
Schmeck- *Smeckel-;* **schmecken** *smecken* (hierzu *Smeck, Smecker*), *smacken.*
schmeicheln *smeicheln,* hierzu *smeichlich, /fleseken* a. Spr., *smunstern;* **Schmeichler** *Smeichler.*
schmeidig *smidig, /smäudig;* **schmeidigen** *smidigen, /smäudigen.*
schmeißen *smiten,* hierzu *Smiter, Smit* a. Spr., *smäätsch, smäätzig.*
Schmelz *Smelt;* **Schmelze** *Smölt;* **schmelzen** *smölten;* **Schmelzer** *Smölter.*
Schmer *Smer* m.
Schmerle *Smerling, Smarling.*
Schmerz *Smart*[1], hierzu *Smadding, /Weihdag';* **schmerzen** *smarten,* hierzu *Smattnoors, /dugen, teiren*[1]; **schmerzlich** *smartlich.*
Schmetterling *Smetterling, /Ickerlei*[2] (N), *Ülepüle.*
schmettern *smettern.*
Schmied *Smidt;* **Schmiede** *Smäd';* **Schmiede-** *Smäd'-;* **schmieden** *smäden,* hierzu *Smäd'sch, smäd'sch.*
Schmiege *Smig';* **schmiegen** *smigen, smiggeln;* **schmiegsam** *smig'sam, smig'sch.*
Schmiele (eine Grasart) *Smäl* (N), hierzu *Smilentrecker.*
Schmiere *Smer* f.; **schmieren** *smeren,* hierzu *Smerels, /kliren, salken, salkern* (hierzu *Salker, salkrig*), *smalkern, smaltern;* **Schmierer** *Smerer;* **schmierig** *smerig, /smalkrig, smaltrig.*
schminken *sminken.*
Schmirgel *Smirgel*[2], hierzu *Smirgelinski.*
Schmiß *Smät.*
Schmok *Smok* (s. Schmauch); **Schmöker** *Smöker;* **schmökern** *smökern.*
schmoren *smuren,* hierzu *smurig, Smörer.*
schmorgen *smorgen.*
Schmu *Smu*[1].
Schmuck *Smuck;* **schmuck** *smuck;* **schmükken** *smücken, /pelen.*
Schmuddel *Smuddel;* **schmuddelig** *smuddelig, smuchelig, smullig;* **schmuddeln** *smuddeln*[1], *smuddern, smulen*[1].
Schmuggel *Smuggel;* **schmuggeln** *smuggeln;* **Schmuggler** *Smuggler.*
schmunzeln *smunzeln, smusseln, smunstern* (N), */smusen*[3], *smüüstern, smäustern;* **schmunzelnd** */smusig*[1], *smuusterig.*
schmurgeln *smörgeln, smuddeln*[2], *smullen, smilgern,* hierzu *Smurgel, Smurchel, Smirgel*[1].
Schmus *Smus;* **schmusen** *smusen*[1]; **Schmuser** *Smuser.*
Schmutt (feiner Regen) *Smudd*[2] 2, *Smurt,* hierzu *smudden, smuddig.*
Schmutz *Smutz, Smudd*[2] 1, */Smurk, Jucks*[1], *Sams,* im Schmutz wühlen */alken, alksen, alschen;* **schmutzen** */beflemmen, gauern* (hierzu *œwerjeuern, Jeuermichel*), *ingölern, jucksen, oddern* in Zss., *nasseln* in Zss., *smaußeln;* **schmutzig** *smutzig, /acke, fladdig, jucksig, nasch*[1], *naschig*[2], *nasselig, innascht, samsig, smaußelig.*
Schnabel *Snawel, /Beck;* **schnäbeln** *snaweln, snawweln* (hierzu *snawwlich*), *snabbern;* **schnabulieren** *snabulieren, snawelieren.*
Schnack *Snack;* **schnacken** *snacken,* hierzu *Snacker, snackig, snacksch.*
Schnake (Mücke) *Snak*[1].
Schnake (Schnurre) *Snak*[3].
Schnalle *Snall;* **schnallen** *snallen.*
schnalzen */smurksen,* hierzu *Smurks, Smurkser, smurksig.*
schnappen *snappen,* hierzu *Snappel, snappeln, snappern;* **Schnapper** *Snapper;* **Schnäpper** *Snäpper.*
Schnaps *Snaps, /Dümer, Epi, Fenko, Klafumm, Machut, Nebus, Slawutscher, Zimft;* **schnapsen** *snapsen.*
schnarchen *snorken,* hierzu *Snork, snorkig, snorksen;* **Schnarcher** *Snorker.*
Schnarre *Snarr*[1]; **schnarren** *snarren*[1], hierzu *snarrig.*
Schnat *Snat,* hierzu *Snateri, Snatermann.*
schnatterig *snadderig, snatrig;* **schnattern** *snatern* (hierzu *Snater* f., *Snäter*), *snatterieren, snadderieren, /jirweln, parken, prarten* in *anprarten.*
Schnaub- *Snuw-;* **schnauben** *snuben,* hierzu *snuw, Snuwels, Snüwer, snuwig.*
Schnauze *Snut,* hierzu *afsnutzen, Nüte, /Nüschel,* hierzu *nüscheln, nüschen*[1], *nüschern;* **schnauzen** *snauzen*[1]; **schnauzig** *snutzig, snotzig.*
schne (jidd. zwei) hierzu *Sneimaischock.*
Schnecke *Snick*[1], hierzu *snicken*[1].
Schnee *Snei;* **Schneeball** */Swelken* a. Spr.; **schneeig** *sneiig.*
Schneide *Snid';* **Schneide-** *Snid', Snidel-;* **schneiden** *sniden, /snüllen;* **Schneider** *Snider, /Schröder;* **schneidern** *snidern, sniderieren;* **schneidig** *snidig, sneidig.*
schneien *snien.*
Schneise *Sneis', /Slees';* **schneiteln** *sneiteln, /snäuseln* in *utsnäuseln.*
schnell *snell, snellig, /drad', drädig, fuck, füüst, gau, kett, rapp;* **schnellen** *snellen* a. Spr.; **Schneller** *Sneller;* **Schnellkäfer** */Häweling, Häwernick.*

Schnepfe *Snepp.*
schneuzen *snüten*, hierzu *snütern, Snüter.*
Schnickschnack *Snicksnack.*
schnieke *snüggern.*
Schniepel *Snäpel, Snipel.*
Schnippchen *Snippchen, Snippschen, Sniwwel, Sniwwick*, zu *Snipp;* **Schnippel** *Snippel*, hierzu *Sniffling;* **schnippeln** *snippeln, snippern, /kaddeln.*
schnippisch *snippsch, nippsch, swippsch.*
Schnitt *Snäd'* m., *Snitt*[1] m.; **Schnitte** *Snäd'* f.; **Schnitter** *Snitter;* **schnittig** *snädig, snittig;* **Schnitzel** *Snitzel*[1], *Snittel, Snittels;* **schnitzeln** *snitteln, snitzeln*, hierzu *Snitzeler, /fiddeln, fitschern, fitzeln, killen*[3]; **schnitzen** *snitzen* (hierzu *Snitz*), *snickern, sniddicken;* **Schnitzer** *Snitzer, Snittker* a. Spr.; **Schnitzwerk** */Masselrige* a. Spr.
Schnodder *Snodder, Snoddick*, hierzu *snoddern, snoddicken, /Snapp*, hierzu *sunappen;* **schnodderig** *snodderig, /snappig, sunappig.*
schnöde *snöd', snäudsch.*
Schnörkelei *Snörkeli.*
schnorren *snoren.*
Schnösel *Snœsel*, hierzu *snœseln;* **schnöselig** *snœselig, snœsig.*
Schnucke *Snuck*[1].
schnüffeln *snüffeln*, hierzu *Snüffel, Snüffken* a. Spr., *Snüft, /smüüstern.*
Schnuller *Schnuller, Schruller* (N), *Nuller* (N).
Schnupfen *Snuppen* (hierzu *snuppig*[2] (N), *snuppisch, snüwwsch*), *Snœw, Snœwk* (hierzu *snœwsch*[1]); **schnupfen** *snuppen;* **Schnupftabak** *Snuftoback.*
Schnuppe */Oesel*[1] (hierzu *œseln*), *Kœsel*[5] (N).
schnuppern *snuppern* (hierzu *snüpperig*), *snückern*[1] (hierzu *Snückerer*), *snökern* (hierzu *Snœker*).
Schnur *Snur, Snür, Sner, /Simm, Wur;* **schnüren** *snüren, sneren* (hierzu *Snerer*), *snarren*[2] (hierzu *Snarenspel* a. Spr.), */wuren;* **schnürend** *snarr, sner, snirr*[1], *snor (?), snarrig*[2], *snerig;* **schnurgerade** *snurlich* a. Spr., *snurrecht, /rarecht* a. Spr.
Schnurrant (Bettelmusikant) *Snurrant;* **Schnurre** *Snurr;* **schnurren** *snurren;* **Schnurrer** *Snurrer;* **schnurrig** *snurrig, snörig, snurrsam.*
schocher majim (jidd. schwarzes Wasser) *Schockelmeirum.*
Schock n. *Schock* n.
Schock m. *Schock* m.; **schocken** *schocken*[1]; **schockieren** *schockieren.*
Schof (Anzahl) *Schauw*, hierzu *schauwen, /Sluchter* hierzu *sluchterig, sluchtern.*
Schof (Strohbund) s. Schaub.
Schöffe *Schöppen.*
Schokolade *Schockelor.*
Scholle (Erdscholle) *Schull*[1]; **Scholle** (Fisch) *Schull*[2], eine bestimmte Schollenart */Mullen* a. Spr.
schomen (jidd. fett) *Jumm.*
schon *schon, /all;* **schön** *schön, /sudder;* **Schön-** *Schön-, Schöne-* a. Spr.; **schönen** *schönen, schönern, schönigen;* **schonen** *schonen*, hierzu *Schone* a. Spr., *schonlos.*
Schoner (Schiff) *Schoner.*
Schönheit *Schönheit;* **Schonung** *Schoning, Schonung* (N).
Schopf *Schopp.*
Schöpfe *Schope* a. Spr., hierzu *Schopenbruger, /Tüpp, Tüpper;* **schöpfen** (Flüssigkeit entnehmen) *schöppen, /tüppen*, hierzu *tüpperig.*
schöpfen (erschaffen) *scheppen* a. Spr.; **Schöpfer** *Schepper* a. Spr., *Schöpfer;* **Schöpfung** *Scheppinge, Scheppnis*, beides a. Spr.
schophol (jidd. schlecht) *schofel*, hierzu *schoflich, Schofels.*
Schoppen *Schoppen.*
Schorf *Schorvet* a. Spr., *Schorf*, hierzu *Schorpogg', /Raw* f., hierzu *rawen;* **schorfig** *schorwig, schörwsch, schorvet* a. Spr., */körbig.*
Schornstein *Schostein* zu *Schor*[1] f.
Schoß (Teil des Körpers und der Kleidung) *Schot* m.
Schoß (Steuer) *Schott*[2] n. a. Spr., hierzu *schotten*[3].
schossen *schotten*[1].
Schote (Segelleine) *Schot* f.
Schote (Fruchtform) *Schot*[2] f. (N).
Schote (Narr, Närrin) *Schaute.*
Schott n. *Schott*[1] n., hierzu *schotten*[2].
Schotte (Bewohner von Schottland) *Schott*[1] m.; **schottisch** *schottsch*, hierzu *schottschen*[1], *Schottser*[2] (N).
schout-bij-nacht ndl. *Schout by Nacht.*
schräg *schrag', schreg', schrägelig*, hierzu *schrägeln, Schrägel*[1], *Schricker, /schrem, schrat;* **Schräge** *Schreg', Schreck*[2], *Schrick*[2], */Schrat;* **Schragen** *Schrag';* **schrägen** *schregen;* **Schrägung** *Schregung.*
schral *schral;* **schralen** *schralen.*
Schramme *Schramm, Schrammer;* **schrammen** *schrammen* (hierzu *Schrammel*), *schrimmen, schrummen.*
Schranke *Schrank* 3; **schränken** *schränken*[2], hierzu *Schränk, schränkeln.*
schrap ndl. *schrapp.*
Schrap- *Schrap-, Schrapel-;* **Schrape** *Schrap;*

schrapen *schrapen,* hierzu *Schrapels, Schraper, schrawweln, Schrawwel, schrawwelig.*

Schraub- *Schruw-;* **Schraube** *Schruw;* **Schrauben-** *Schruben-;* **schrauben** *schruben,* hierzu *schrabenvull.*

Schreck *Schreck*[1]*;* **schrecken** *schrecken;* **schreckhaft** *schreckhaft;* **schrecklich** *schrecklich, /freislick* a. Spr.

Schrei *Schri, Schrei.*

schreiben *schriben,* hierzu *Schriwels;* **Schreiber** *Schriwer, Schrivein* a. Spr.

schreien *schrien, /geiern, krijohen, scharweien, schraulen, schräweln,* von der Elster */schraken, schrarricken* (hierzu *Schrarrick*), *schreddeken* a. Spr., *tschalken, tscharken, tschitscharken,* von der Gans */gilken, kilken*[2]*, pijalken, schralligen,* vom Kater */jeilen, queilen;* **Schreier** *Schreier, /Hure* a. Spr.

Schrein *Schrin;* **Schreiner** *Schriner* a. Spr.

schreiten *schriden*[1] (hierzu *Schritschauh*), *schritten, /striden* 1, hierzu *Strider, strid'lings.*

Schrieb *Schräw;* **Schrift** *Schrift.*

schrill *schrill.*

schrinnen *schrinnen, schrinen, schriden*[2].

Schritt *Schritt, /Strede* m. a. Spr., *Stritt.*

schroff */brott, brottig.*

schröpfen *schröppen.*

Schrot *Schrot;* **schroten** *schroden,* hierzu *Schrodels, Schrodinge* a. Spr., *Schröder.*

schrubben *schrubben, schrubbern;* **Schrubber** *Schrubber.*

Schrulle *Schrull.*

Schrumpel *Schrumpel, Schrunkel,* hierzu *afschrunzeln* (?); **schrumpelig** *schrumpelig;* **schrumpeln** *schrumpeln;* **schrumpfen** *schrumpen,* hierzu *Schrimp, /schräuen,* hierzu *Schräu, schräudeln, anschrœbeln.*

schruppen hierzu *Schrupphuwel, schrupperig.*

Schub *Schubb.*

schubben *schubben,* hierzu *Schubbert;* **Schubiack** *Schubjack,* hierzu *-jacken, -jackig, Schurrjack.*

Schubs *Schups;* **schubsen** *schupsen;* **Schubstange** *Schoffstang'.*

schüchtern *schüchtern* Adj.

schuck (jidd. Markt) hierzu *schocken*[2].

schuckeln *schuckeln.*

Schuft *Schuft* m., *Schufut.*

schuften *schuften.*

schuftig *schuftig*[2].

Schuh *Schauh,* hierzu *schäugen, schohbahnigen, /Boizen* Pl. a. Spr., *Butzen*[2] Pl., *Stieglitschen* Pl.

schuins ndl. *schüüns.*

Schuld *Schuld,* hierzu *schülligen, Schüldinge* a. Spr.; **schuldig** *schüllig;* **Schuldigkeit** *Schülligkeit;* **Schuldner** *Schüllner.*

Schule *Schaul;* **schulen** *schaulen;* **Schüler** *Schäuler, /Viehdaks,* hierzu *viehdaksen.*

Schulp *Schülp* f.

Schulter *Schuller;* **schultern** *schullern.*

Schulze *Schult.*

Schummelei *Schummeli;* **schummeln** *schummeln*[1]*, /smulen*[2].

Schummer *Schummer, Schummeri, Schummering, Schummernis;* **schummerig** *schummerig;* **schummern** *schummern;* **Schummerstunde** *Schummerstunn', /Schubbstunn', -tit.*

schunkeln *schunkeln, schinkeln*[2].

Schuppe *Schupp, /Flaum* 2.

Schüppe *Schüpp.*

Schuppen *Schuppen.*

schuppen (Schuppen entfernen) *schubben, /fläumen* 3.

schuppen (stoßen) *schuppen*[2].

schüppen *schüppen.*

schuppig *schuppig.*

Schur *Schur.*

schüren *schören*[1]*, schören*[2].

schurigeln *schurigeln;* **Schurigelei** *Schurigeli* (N).

Schurke *Schurk.*

schurren *schurren,* hierzu *Schurr, Schurrer;* **Schurrmurr** *Schaurtmaurt.*

Schurz hierzu *Schortfell;* **Schürz-** *Schört-, Schörte-, Schörtel-,* beides a. Spr.; **Schürze** *Schört,* hierzu *schörtig, /Platen;* **schürzen** *schörten.*

Schuß *Schott*[2] m., *Schuß,* hierzu *schüssig.*

Schüssel *Schöttel*[1], hierzu *Schötteler* a. Spr., */Löp.*

schusselig *schußlig.*

Schusser *Schütter* (hierzu *schüttern*), *Schöttel*[2]*, Schöttler.*

Schuster *Schauster;* **schustern** *schaustern.*

Schute (Lastkahn) *Schut*[2] a. Spr.

Schute (Mützenschirm) *Schut*[1].

Schutt *Schott*[3] m.; **Schütte** *Schüdd';* **schütteln** *schüddeln, /repumpeln;* **schütten** *schüdden,* hierzu *schüdd'köppen, schüllköppen.*

schütter *schüdder.*

schüttern *schüddern.*

Schutz *Schütt*[2] m. a. Spr., */Schuling,* hierzu *schulig* 1, *schulingen.*

Schütz (Wehr) *Schütt* n., hierzu *schütten*[2].

Schütze *Schütt*[1] m.

schützen *schütten*[1].

Schwaan *Swaan,* hierzu *swaansch.*

schwabbelig *swabbelig;* **schwabbeln** *swabbeln;* **Schwabber** *Swabber, Swabbel;* **schwabbern** *swabbern.*

Schwabe *Swaw;* **Schwaben-** *Schwaben-.*

schwach *swack, swäkig, swääksch, /ämmerlich;* **schwächen** *swäken;* **Schwächling** */Spucht;* **Schwächung** *Swäkinge* a. Spr.

Schwaden (Reihe gemähten Grases) *Swadd,* hierzu *swaden, Swader.*

Schwaden (Nebelstreifen) *Swaden.*

Schwadron *Swadron.*

Schwager *Swager;* **Schwägerin** *Swägerin, Swägersch, Swiegerin.*

Schwalbe *Swale* a. Spr., *Swäfel, Swäfling, Swælk, Swæling, Swalw,* hierzu *swalben, Swalbung, Swalm*[1].

schwalken (herumbummeln) *swalken,* hierzu *Swalk*[2], *Swalker, swalgern.*

Schwall */Swalm*[2], hierzu *upswelmen.*

Schwamm *Swamm;* **schwammig** *swammig.*

Schwan *Swan, Swon.*

schwanen *swanen.*

Schwang *Swang.*

schwanger *swanger;* **schwängern** *swängern.*

schwank *swank,* hierzu *Swank;* **schwanken** *swanken* (N), *swunken,* hierzu *Swunk, swunkig, swunksen, Swunzel, ümherswunzeln, /sweiken, swuchten* (hierzu *Swucht, Swuchter*), *wrackeln* (hierzu *wracklig*), *zaukeln.*

Schwanz *Swanz,* hierzu *swanzen, swänzlich, Swänzling;* **schwänzeln** *swänzeln, swänzelieren;* **schwänzen** *swänzen, /schumpen;* **-schwänzig** *swänzig, swanzt.*

schwapp *swapp;* **schwappen** *swabben* 1, *swipsen*[1], *swubben,* hierzu *Swubber, /schestern, schülpen*[2], *schülpern*[1], hierzu *Schülp* m., *Schülp*[2] n., *Schülper;* **schwappend** *swibbendig* u. ä., *swübbnig, swipseligen, swipsennigen, /schülperig;* **schwaps** *swaps;* **schwapsen** *swapsen.*

Schwäre *Swer;* **schwären** *sweren*[2]*;* **schwärig** *swerig.*

Schwarm *Swarm,* hierzu *swarmig;* **schwärmen** *swarmen, swirmen;* **Schwärmer** *Swarmer.*

Schwarte *Swor*[1]*;* **schwartig** *swoortig.*

schwarz *swart;* **schwärzen** *swarten,* hierzu *Swartels;* **schwärzlich** *swartlich;* **Schwarzsauer** *Swartsuer, /Lümmels, Snurt (swart Snurt), Zutermaus.*

Schwatz (Geschwätz) *Swätz* a. Spr.; **schwatzen** */bräudeln* (hierzu *Bräudler*), *dämmern*[4]*, fanzeln, kallen* a. Spr., *kallern, klaken* a. Spr., *kolßen* (hierzu *Kolß, Kolßeri* a. Spr.), *kören*[2], *kœseln*[3] (hierzu *Kœselauer*), *kosen, kœteln*[2], *laustern, quosen, swaddeln, swadderieren* (hierzu *Swad'*), *swalstern, swalterieren, swaltern, swatern, swaustern, zanzeln* (hierzu *Zanzel, Zanzeli*), *zunzeln, zunnern* in *Zunnerfik;* **schwatzhaft** */dämmerig*[2]*, fanzelig, swalterig.*

schweben *swäben.*

Schwede *Swed';* **Schweden** *Sweden;* **schwedisch** *sweedsch, swenske.*

Schwefel *Swäwel,* hierzu *Swœwelsticken;* **schwefelig** *swäwelig;* **schwefeln** *swäweln.*

Schweif *Sweif, Sweep;* **schweifen** *sweifen* (hierzu *Sweifung*), *sweepen, swöpen, sweepeln, sweepern* (hierzu *Sweepel, Sweepels, Sweeper*).

schweigen *swigen;* **schweigend** *swigens, swichtig,* hierzu *beswichtigen.*

Schwein *Swin,* */Kaßnickel,* Schmeichelnamen: *Lütting* (N), *Nööks, Ötsche, Pücker, Pütscher*[1]*, Üüsch;* **Schweine-** *Swin-;* **Schweinehirt** *Swinheir,* */Swinhäuder, Sween, Sweener;* **schweinern** *swinern;* **schweinisch** *swiensch, swinig;* **Schweins-** *Swiens-.*

Schweiß *Sweit;* **schweißen** *sweißen;* **schweißig** *schweitig.*

Schweizer *Schweizer.*

schwelen *swälen,* hierzu *Swäl*[1]*, Swäler, Smäler* (?), *swälig, /swabeln, smölen,* hierzu *Smöl.*

schwelgen *swelgen.*

Schwelle *Swell*[1] f. (hierzu *swellen*[2]), *Süll, /Läg'.*

schwellen *swellen*[1], hierzu *Swell* n. a. Spr., */drinten* a. Spr. (N).

Schwemme *Swemm, Swemming;* **schwemmen** *swemmen*[2].

Schwengel *Swengel;* **schwenken** *swenken.*

schwer *swor* (hierzu *sweren*[1]), *swönn* (hierzu *swönnen*); **Schwere** *Swor*[2]*, Sworheit, Sworigkeit, Swönn;* **schwerfällig** */tasig*[2].

Schwerin *Swerin.*

schwerlich *swerlich.*

Schwert *Swiert,* breites Schwert */Taßhake* a. Spr.; **Schwertlilie** */Swerdel, Swaddichwörtel, Swerdikwörtel,* alles a. Spr., *Koß.*

Schwester *Süster,* hierzu *Süüskewäderhex;* **Schwester-** *Swester-.*

Schwibbogen *Swibagen, Spibagen.*

Schwieger- *Swieger-,* hierzu *swiegern.*

Schwiele *Swäl*[2].

schwiemelig *swimelig;* **schwiemeln** *swimeln, swimen, swimern, swimslagen,* hierzu *Swim, Swimnis, Sweime* a. Spr., *Swimelant.*

Schwierigkeit *Swierigkeit,* */Kasus Knusus* (s. *Knusus*).

schwimmen *swemmen*[1], hierzu *swemmig, Swemmling;* **Schwimmer** *Swemmer.*

Schwindel *Swinnel;* **schwindelig** *swindlig;* **schwindeln** *swinneln* (N); **schwinden** *swinnen,* hierzu *swinnig;* **Schwindsucht** *Swindsucht.*

Schwinge *Swing', Swingel*[1], *Swinger, Zwink;* **schwingen** *swingen* (hierzu *Swingels*), *swengen* (hierzu *Swengung*), *swungen, swengeln, swengelieren, /juppen, jupsen.*

Schwippe *Swäp;* **schwippen** *swibben* 2 (hierzu *Swibber*), *swäpen* (hierzu *Swäpels, Swäper, Swiffelbessen*); **Schwips** *Swips*[2] m.

schwirren *swirren, swirsen.*

schwitzen *sweiten.*

schwofen *schwofen.*

schwoien *swoien,* hierzu *Swoi.*

schwören *sweren*[3], hierzu *Sworen.*

schwül *swaul, swäulig, /battig, lauig, laumerig, laumig, lummig, mauig, swulmig;* **Schwulität** *Swulität* (N).

Schwung *Swung, /Jupp.*

schwupp */wupp;* **Schwupp** *Swupp, /Wupp* m.; **Schwups** *Swups,* hierzu *Swupser, swupsig, swupsen, swutschen*[1], */Jups, Wups,* hierzu *wupsen.*

Schwur *Swur.*

Sebastian *Sebastian, Basterjahn, Bafferjahn.*

Sech *Sick.*

sechoro (jidd. Ware) *Schoren.*

sechs *söß,* hierzu *Sössel;* **Sechsling** *Sößling;* **sechste** *sößt;* **sechzehn** *sößteihn;* **sechzig** *sößtig.*

sécurité frz. hierzu *sekür.*

See *See;* **Seehund** *Seehund, /Sal(hund);* **Seehunds-** *Sel-* a. Spr.

Seele *Seel;* **Seelen-** *Seele-* a. Spr., *Seelen-, Seel-.*

Seeskorpion */Wulk* m.

Segel *Sägel*[2], hierzu *Sägelatie* a. Spr., *Sägelaasch';* **segeln** *sägeln*[2].

Segen *Sägen*[1], *Säg'.*

Segge *Segg'*[1], hierzu *Sichtbülten, Siggenbült, -gras, /Snitt* n.

Segler *Sägler* (N).

segnen *sägen,* hierzu *Segener* a. Spr.

sehen *seihn,* hierzu *Seihner;* **sehendlich** *seihnlich, seihnlings.*

Sehne *Sähn;* **sehnig** *sähnig.*

sehnlich *sähnlich;* **Sehnsucht** *Sähnsucht.*

sehr *sihr, /resonabel.*

sehren (verletzen) *serigen, serden,* hierzu *Ser, Seringe,* alles a. Spr.

sei (dän. eine Dorschart) hierzu *Grawsei.*

Seiber *Seiwer, Seiwel, Seiwels;* **seibern** *seiwern.*

Seiche *Seich;* **seichen** *seichen,* hierzu *Seicher(t).*

Seide *Sid'*[2]; **Seide** (Unkraut) *Sid'*[1]; **seiden** *siden* Adj.; **seidig** *sidig.*

Seife *Seep;* **Seifen-** *Seepen-, Seep-;* **seifen** *seepen.*

Seihe *Sih;* **seihen** *sihen,* hierzu *Seih.*

Seil *Seil*[1], hierzu *Selröp* a. Spr.; **seilen** *seilen*[1]; **Seiler** *Seiler.*

Seim (dicker Saft) *Seem,* hierzu *seemen;* **seimig** *seemig, /wannig.*

sein Verb *sin* (s. *wäsen*[2]).

sein Poss.-Pron. *sin,* seine Lebtage *sinläder,* seine Tage *sindag';* **seinige** *sinig* (N).

seit *sit, sint* a. Spr., */sörre,* seit einiger Zeit *süntwilen* a. Spr.

Seite *Sit,* hierzu *afsietsch;* **Seiten-** *Sidel-, Siden-;* **Seitenbrett** */Remm;* **seitlings** *sitlings;* **seitwärts** *sitwarts.*

Sekret *Sekret;* **Sekretar** *Ziktuwor;* **Sekretär** *Sekretär.*

Sekundärbahn *Sekretärbahn* (N); **Sekunde** *Sekunn'.*

sela (Schluß!) *sela.*

selb- *sülf-, sülft-;* **selbander** auch *zafftwei;* **selbdritt** auch *saffdrüdd';* **selber** *sülben;* **selbig** *sülwig, sülfstig;* **selbst** *sülf, sülft, sülwes,* alles a. Spr., *sülfst, sülften, sülbens, sülwersten;* **selbst-** *sülfst-, sülwes-* a. Spr.

selig *selig*[1], *sel,* hierzu *Salde* a. Spr.

-selig *selig*[2].

Sellerie *Sellerie, /Mark* m. (N).

selten *sellen;* **seltsam** *seltsam, /ickskremick, ipseror, kürig, pläänsch, plönsch.*

Semikolon *Semikolon.*

Seminar *Seminor* (N); **Seminarist** *Semerist.*

Semmel *Semmel,* hierzu *Simmler* (N).

Senator *Senater.*

Send (geistliches Gericht) hierzu *Sentprovest* a. Spr.

senden *senden,* hierzu *Sende,* beides a. Spr.

Senf *Semp,* hierzu *sempen.*

sengen *sengen,* hierzu *Senger, susengen, Susenger, sangeln;* **sengerig** *sengerig, sengig, sangelig* (N).

Senk- *Sank-;* **Senke** *Senk, /Lunk* (hierzu *lunken, lunkig*), *Müß, Sägen*[2], von Wasser bedeckte Senke */Plump* m.; **Senkel** *Sinkel,* hierzu *Senkelmaker* a. Spr., *Singelbücks;* **senken** *senken,* hierzu *senkig, senksch.*

Sennesblätter *Seemsbläder.*

Sense *Seiß, Seißel, /Lei*[1], kleine Sense */Snitzel*[2]; **sensen** *seißen, seißeln;* **Sensenriemen** */Schann*[2].

separat *separat;* **separieren** hierzu *Separierung.*
September *September.*
Serge *Sars*[2].
Sergeant *Schersant.*
Sermon *Sermon.*
Serradella *Seradella.*
Service *Serwi* (N); **servieren** *servieren,* hierzu *Servitör;* **Serviette** *Salwjett.*
Set (Zusammengehöriges) *Sett* f.; **setzen** *setten,* hierzu *Sett* m., n., *settig;* **Setzer** *Setter.*
Seuche *Sük.*
seufzen *süften, süftern,* hierzu *unbesücht't* a. Spr.; **Seufzer** *Süchen, Süfter, Seufzer.*
seweln (jidd. scheißen) *seubeln.*
sextus lat. hierzu *Sexterne.*
Shag *Scheck*[2].
Shanty *Schanti.*
Shop *Schop.*
Sibirien *Sibirien.*
Sibylle *Zibill.*
sich *sick.*
Sichel *Säkel, Säker, Säger*[1], *Segede* a. Spr.; **sicheln** *säkeln.*
sicher *säker, /velig* (hierzu *veligen*) a. Spr., *zaß;* **Sicherheit** *Säkerheit;* **sicherlich** *säkerlich;* **sichern** *säkern.*
Sicht *Sicht;* **sichtbar** */süne* a. Spr.; **sichtbarlich** *sichtborlich.*
sichten (sieben) *sichten,* hierzu *Sichtels, Sichter.*
sichtig *sichtig;* **sichtlich** *sichtlich.*
sickern *suckern, /piddeln.*
sie *sei,* hierzu *Seiken.*
Sieb *Säw,* feines Sieb */Tääms;* **Sieb-** *Säben-;* **sieben** Verb *säben, /täämsen*[1].
sieben Numerale *sœben,* hierzu *Sœwel;* **siebente** *sœbent;* **siebte** *sœwt;* **siebzehn** *sœbenteihn;* **siebzig** *sœbentig.*
siech *seik, sük, süüksch;* **siechen** *süken,* hierzu *Sükedage* a. Spr.
Siede- *Sede, Sed-,* beides a. Spr.
siedeln *siedeln.*
sieden *seiden* (hierzu *Sad'*[1]), *saden*[1], */suddeln*[2], *suddicken, surricken;* **Sieder** *Seider.*
Siedler *Siedler.*
Sieg *Sieg.*
Siegel *Sägel*[1]; **Siegellack** *Siegellack;* **siegeln** *sägeln*[1], hierzu *Segeler* a. Spr.
Sieger *Sieger.*
Siel *Sil.*
Siele *Säl,* hierzu *sälen*[1].
Signal *Signal.*
Silbe *Sülw.*
Silber *Sülwer;* **Silberling** *Sülwerling;* **silbern** *sülwern* Adj.; **-silbern** *sülwern* Vb.
sill (schwed. Hering) *Zill* m., *Ziller*[1].
Silvester *Silvester.*
simpel *simpel,* hierzu *sempelment, semplich.*
Sims *Sääms,* hierzu *Simshuwel.*
simulieren *simmelieren.*
Sing- *Singel-, Sing-;* **singen** *singen,* hierzu *Singels, sanglich, /trilen.*
Singrün *Sinngrön.*
sinken *sinken,* hierzu *sank, sankig, /kauken* in Zss. (hierzu *Kauk*), *slinken, slunken.*
Sinn *Sinn;* **sinnen** *sinnen,* hierzu *sunnen;* **sinnieren** *sinnieren;* **sinnig** *sinnig, sinnsch;* **sinnlich** *sinnlich;* **sinnlos** *sinnenlos.*
sintern hierzu *Sunderklot* a. Spr.
Sintflut *Sündflut.*
Sinti Pl. hierzu *Zintikarr.*
Sippe *Sipp;* **Sippschaft** *Sippschaft.*
sirren *sirren, sirsen, /snirren* (hierzu *Snirr* m., *Snirrers* Pl., *snirrig*), *snirten* (hierzu *Snirt*[1] f., *snirt*).
Sirup *Sirup.*
Sitte *Sede* a. Spr.; **sittlich** *sedelik, sedig,* beides a. Spr.
Sitz *Sät, Sitz;* **Sitz-** *Sitt-, Sittel-;* **sitzen** *sitten,* hierzu *Sittels, Sitzer, sittig, sittsam, sittfast,* unruhig sitzen */nurteln*[2], hierzu *nuttoorsen;* **Sitzung** *Sittung.*
Skabiose *Skabios', Schampios', Schampijonkrut.*
Skagen *Schagen;* **Skagerrak** *Schagerack.*
Skandal *Skandal, Kandal, Kernal.*
Skandinavier *Skandinäver,* hierzu *Skantehuw, Skantje.*
Skapulier */Schepeler* a. Spr.
Skat *Skat;* **Skater** *Skater.*
Sklave *Slaw*[1] m., hierzu *slawen*[1]; **Sklavin** *Slawin* (N); **sklavisch** *slaawsch.*
Skorbut *Schörbuck, /Schärfratt.*
Skorpion *Skorpion.*
Skrupel *Skrupel.*
slam engl. *Slemm.*
slick engl. *slick*[2].
Slowake *Slowak.*
Slup *Slup*[3].
Smaragd *Smaragd.*
Smutje *Smuddje.*
sniff engl. hierzu *Sniffrott.*
so *so, soans.*
sobald *sobald, /sohand.*
Socke *Söck, Söckling,* hierzu *söcken, söckeln, Söcker.*
Sod (Brunnen) *Sod* m.; **Sod** (Sieden) *Sod* n. a. Spr.
Soda in *Sodawater.*
Sode *Sod',* hierzu *sodig, /Pulsch, Traus', Was*[3], *Wrase* a. Spr. (hierzu *wrasig*), *Wraus'* (hierzu *Wrausen, wrausig, wrausen*).

Sodomit *Sodomiter.*
so ein *sonn'.*
Sofa *Sofa;* **Sofaaufsatz** */Jelling.*
sofern *sofiern, sofiernig.*
Soff *Soff;* **Söffel** *Söffel.*
sofort *fuurten, fuurts, /datlich, snart, snarts.*
Sog *Sogg,* hierzu *soggen.*
sogar *sogor;* **sogleich** *sogliken, /allwil, tauhand, tauhandes,* beides a. Spr.
Sohle *Sahl;* **sohlen** *sahlen.*
Sohn *Sœhn.*
sohr *sor, sorig,* hierzu *soren, Söring.*
Soiree *Sauereh* (N).
solange *solang', /wielt* 2; **solch** *sülk* a. Spr., */sodan* a. Spr., *sodanig, düsdan* a. Spr. (N).
Sold *Sold, Soldie,* hierzu *solden,* alles a. Spr.; **Soldat** *Soldat;* **soldatisch** *soldaatsch;* **Söldner** *Söldener, Sölder,* beides a. Spr.
Soll (Kleingewässer) *Soll*[1].
sollen *sœlen*[1].
Söller *Söller.*
Solo *Solo, /Riper;* **solo tout** frz. *Solotu.*
Sommer *Sommer.*
somnambul *sünnenbuhlerisch* (N).
sonder *sunder* a. Spr., *sonner,* hierzu *sonnerig* a. Spr.; **sonderbar** *sonnerbor;* **sonderlich** *sunnerlich, sunderliken* a. Spr.; **sondern** Verb *sonnern;* **sondern** Konj. *sünnern;* **sonders** *sünders* a. Spr.
Sonnabend *Sünnabend;* **Sonne** *Sünn;* **sonnen** *sünnen, sünnigen*[1]; **Sonnenstrahl,** gespiegelter */Lüünge,* hierzu *lüüngen;* **sonnig** *sünnig;* **Sonntag** *Sünndag,* hierzu *sünndagsch.*
sonst *sünst, sünsten, süs, süssen, süst;* **sonstig** *sünstig.*
Soor (Pilzbelag in der Mundhöhle) *Sor, /Voß*[2].
Sophie *Saffi* f., *Fi, Fik, Fiken.*
sorbus lat. hierzu *Sorbappel* a. Spr.
Sorge *Sorg', Sorgnis;* **sorgen** *sorgen,* hierzu *sorgig;* **sorglich** *sorglich;* **sorgsam** *sorgsam.*
soroph (jidd. er hat gebrannt) *Zoref.*
Sorte *Sort,* hierzu *sorten;* **sortieren** *sortieren.*
Soße *Sauß, /Salse* (hierzu *Salser*) a. Spr., *Schü;* **soßen** *saußen.*
Sott (Ruß) *Sott*[2], hierzu *sottig, Sottsch.*
Sottise (Dummheit) *Sottis'.*
Sozi *Sozi;* **sozial** *sozial;* **Sozietät** *Sozieteh* (N), *Susete.*
spachteln *spachteln,* hierzu *Spachteln* Pl.
spack (dürr) *spack* (hierzu *Spacker*), *spatt.*
Spadille (eine Trumpfkarte) *Spandilg'.*
spähen */kuren*[1], hierzu *Kur* m., *Kurer,* alles a. Spr.
Spake *Spak* f.
spakig *spakig,* hierzu *spaken, Spak* n.
Spalier *Spaljeh* (N).
Spalt *Spalt;* **spalten** *spalten, spaltern, spallern,* hierzu *Spaller, Spelt*[2]; leicht **spaltend,** gespalten *spaltig, spalterig, spallerig.*
Span *Spon*[1], hierzu *spönig;* **spänen** (Späne abreiben) *spönen*[1].
spänen (entwöhnen) hierzu *spenn;* **Spanferkel** *Spanfarken.*
Spange *Spang'* (hierzu *spangen*), *Spann*[2] f., */Mallie* a. Spr.
Spanien *Spanien;* **Spanier** *Spanier, Spaniol, Spanillen* Pl.; **spanisch** *spaansch.*
spank engl. *spanken,* hierzu *spannelieren.*
Spann *Spann*[2] m.; **Spanne** *Spann*[1] f.; **spannen** *spannen,* hierzu *spennich* a. Spr.; **Spanner** *Spanner;* **-spännig** *spännig.*
Spant *Spant,* hierzu *spantig, Spantung.*
sparen *sporen;* **Sparer** *Sporer*[2].
Spargel *Spargel, Spars.*
spärlich *spirlich.*
Sparre *Spor*[1]; **Sparrenwerk** *Sper(werk)* n. a. Spr. (hierzu *speren* 1), *Sparten* Pl.
sparsam *sporsam.*
Spaß *Spaß,* hierzu *spasmusen* a. Spr., */Rejakel, Snœkeli;* **spaßen** *spaßen.*
Spat (Pferdekrankheit) *Spatt*[1], hierzu *spattig.*
spät *spat,* hierzu *späderhen, /lat.*
Spaten *Spaden* (hierzu *Spatt*[2], *Spitt*[2]), *Spitter* (hierzu *spittern*), */Äscher*[2], *Escher.*
Spatium *Spaß.*
Spätling *Spätling.*
Spatz *Spatz, Spuutz.*
spazieren *spazieren.*
Specht *Specht.*
Speck *Speck;* **speckig** *speckig;* **Speckstück** */Krapp.*
Speer *Speer.*
Speiche *Speik* (hierzu *speiken, Speiker*), *Spak* f.
Speichel *Spekele* a. Spr., *Spi* f.
Speicher *Spiker*[2]; **speichern** *spikern*[2].
speien *spien,* hierzu *Spigels, Spiger.*
Speil *Spil,* hierzu *spilig, Spitel, /Düdd, Ströppel;* **speilen** *spilen.*
Speise *Spis';* **Speise-** *Spis'-, Spis-, Spißel-, Spise-* a. Spr.; **speisen** *spisen,* hierzu *Spiser* a. Spr.; **Speisung** *Spisung.*
Spektakel *Spektakel;* **spektakeln** *spektakeln,* hierzu *Spektakler, spektakelös'.*
Spekulation *Spekulatschon* (N); **spekulieren** *spinkelieren.*
Spelunke *Spelunk,* hierzu *spelunken, spelunksen, Spalunk(er).*

Spelz *Spelt*[1]*;* **Spelze** *Spilt, Spölt.*
spendabel *spandabel;* **Spende** *Spende* a. Spr.; **spendieren** *spendieren.*
Spenzer *Spenster.*
Sperber *Sparwer.*
Sperenzien *Sperenzen,* hierzu *sperenzen.*
Sperling *Sparling, /Spallducks, Duckser, Jiper*[2]*, Jirjalk, Möschen.*
Sperre *Sparr*[1]*, Sper* f.; **sperren** *sparren* (hierzu *Sparrer, Sparrick*), *speren* (hierzu *Sperelaken* a. Spr.), *spiren*[1]*;* **sperrig** *sparrig;* **Sperrung** *Speringe* a. Spr.
Spesen *Spes'.*
speyrisch *spiresch* a. Spr.
Speziestaler *Speziesdaler, Spez.*
spicken (mit Speckstreifen durchziehen) *spicken*[2].
Spiegel *Speigel, /Jaffstück* (N); **spiegeln** *speigeln,* hierzu *Speigeler* a. Spr., sich in der Luft spiegeln */damen* (hierzu *damig*), *heegen.*
Spieker *Spiker*[1]*;* **spiekern** *spikern*[1].
Spiel *Spill*[1] n., */Zeck* n.; **Spiel-** *Späl-, Spill-;* **spielen** *spälen,* hierzu *spälerig, spälig, Späling;* **Spieler** *Späler.*
-spielig (in kostspielig) *spillig,* hierzu *spillen, spillern, spillunken*[2]*, Spill*[1] f., *Spilde* a. Spr.
Spier *Spir* 1, hierzu *spirig, spirrig, Spirrick;* **Spiere** *Spir* 2, hierzu *spiren*[2].
Spieß (Waffe) *Speit* (hierzu *Speiter*), *Spieß, /Glevie* a. Spr.
Spieß (Bratspieß) *Spitt*[1]*;* **Spieß-** *Spät-, Spitt-;* **spießen** *spitten*[1]*;* weibliche **Spießente** */Pall* (N); **Spießer** *Spießer.*
Spill *Spill*[2] n. 3, */Käppsel*[2]*;* **Spille** *Spill*[2] n. 1; **spillerig** *spillerig;* **Spilling** *Spelg'.*
Spinat *Spinat.*
Spind *Spind.*
Spindel *Spinnel.*
Spinnaker *Spinnacker.*
Spinne *Spenn,* hierzu *spennen*[1]*;* **spinnen** *spinnen,* hierzu *Spinn, /drulken* (N), *drurksen* (N), *dwulken* (N), *liden*[4]*;* **Spinnerin** *Spinner, Spinnstersche* a. Spr.; **Spinnrad** *Spinnrad, Spinnradel.*
Spint *Spint*[2]*;* **spintig** *spintig.*
spintisieren *spintisieren,* hierzu *Spintifikatschon.*
Spion *Spijon;* **spionieren** *spijonieren, spijonen.*
Spiritus *Spiritus.*
Spital *Spittal,* hierzu *spittelsch* a. Spr.
spitz *spitz;* **Spitz** *Spitz* m.; **Spitze** *Spitz* f., */Poll* (hierzu *pöllen*[3]*, Pöller*[2]*, püllen*[2])*, Püntl*[1] (hierzu *püntüren, püntig*); **spitzen** *spitzen,* hierzu *Spitzels;* **spitzig** *spitzig.*
Spleen *Splin.*
spleißen *spliten* (hierzu *Split*), *spleißen.*
Splint *Splint*[1].
Splintholz *Splintholt,* hierzu *Splint*[2]*, splantig.*
Spliß *Splät, Splett, Spliß;* **splissen** *spläten, spletten* (hierzu *splettig*), *splissen.*
Splitter *Spletter, Splenter;* **splitter-** *splitter-, spletter-, splinter-, /spiller-;* **splitterig** *spletterig, /fliesig* (N); **splittern** *splettern.*
spoliare lat. *spalieren;* **Spolium** *Spolium.*
sponda lat. *Sponde, Spunge,* beides a. Spr.
spord (norw. Fischschwanz) hierzu *Spurten.*
Sporen- *Sporen-.*
Spörgel *Spörgel, Spörk.*
Sporn *Sporn,* hierzu *Sporer*[1]*, Spörling;* **spornen** *spornen.*
Sporteln (eingenommene Gebühren) *Spottel* Pl., hierzu *Spuddelkaß.*
Spott *Spott, /Spit* (hierzu *spiets*), *Spei* (hierzu *spei, Spijök, spijöken, spijökig, spijööksch*); **spotten** *spotten, /spiten, spietschen, scharjeiken,* hierzu *Scharjeik;* **spöttisch** *spöttsch, spöttlik,* a. Spr., */spitig, spietsch.*
Sprache *Sprak, /Tal,* hierzu *tallen*[2]*;* **sprechen** *spräken* (hierzu *sprääksch*), *sprichen, /dolstern, kaiern* a. Spr., *racken*[2]*;* **Sprecher** *Spräker, Sprake* a. Spr.
spree engl. *Spri* f.
Sprehe *Sprei.*
Spreite *Spredd', Spreid';* **spreiten** *spredden, spreiden.*
Spreize *Spreit;* **spreizen** *spreiten.*
sprengen *sprengen, sprengeln, /sprœgeln*[2]*,* hierzu *Sprœgel*[2].
Sprenkel *Sprenkel*[2]*;* **sprenkelig** *sprenklig, /patterig;* **sprenkeln** *sprenkeln.*
Sprichwort *Sprickwuurt, Sprüchwuurt.*
Spriegel *Sprœgel*[1]*,* hierzu *sprœgeln, Sprœgels.*
sprießen *spriten, sprütten*[2].
Spring (Quelle) *Spring*[1]*;* **springen** *springen,* hierzu *sprangen, sprang', Sprang, Sprangels, /schricken,* hierzu *Schrick*[1]*;* **Springer** *Springer.*
Sprit *Sprit*[1].
Spritze *Sprütt*[2]*, /Spoite* a. Spr.; **spritzen** *sprütten*[1]*,* hierzu *Spritzing, /saltern,* hierzu *salterig;* **spritzig** *sprüttig.*
spröde *spröd'.*
Sproß *Sprat* m., *Sprut,* hierzu *Spruteln* Pl., */Sprant,* hierzu *sprantig;* **Sprosse** *Sprat* f., *Sprütt*[1]*, /Tram;* **sprossen** *spraten.*
Sprotte *Sprott*[1] f.
Spruch *Spræk.*

Sprudel *Sprudel;* **sprudeln** *sprudeln,* hierzu *sprudelig.*
sprühen *spräuhen.*
Sprung *Sprung, Spring*[2].
Spucke *Spuck;* **spucken** *spucken, /quasteln, snarzen.*
Spuk *Spauk;* **Spuk-** *Späuk-, Späukel-;* **spuken** *späuken, spaukeln* (N), hierzu *Späukament, späukelig, Späukels, Späuker, Späukeratschon, späukig, Späuknis, /rabäusten,* hierzu *Rabäuster, rabäustrig.*
Spule *Spaul.*
Spüle *Späul;* **spülen** *späulen,* hierzu *spölkern, spöllern, spölten, spöltern, Spölte* a. Spr., */schœlen*[1], hierzu *Schœlung, Schülde* a. Spr., *Schüllwad'.*
spulen *spaulen;* **Spuler** *Späuler*[1].
Spüler *Späuler*[2], */Schœler*[1].
Spund (Faßverschluß) *Spund;* **spunden** *spunnen,* hierzu *Spündung, /släuten,* hierzu *Slœw.*
Spur *Spor*[2]*;* **spuren** *spuren;* **spüren** *spören;* **Spürer** *Spörer;* **-spurig** *spurig.*
sputen *spauden,* hierzu *Spaut, späutig.*
Staat *Staat.*
Stab *Staff*[1], hierzu *staff, staffig, staffen, Stoblock;* **Stab-** *Staff-, Stäben-;* **stabend** hierzu *staven* a. Spr.
Stachel *Stachel, /Tachel,* hierzu *tachelig;* **Stachelbeere** *Stickelbeer, Stickelitschen* Pl.; **stachelig** *stachlig.*
Stack *Stack*[2], hierzu *stacken*[2].
Stadt *Stadt;* **Städter** *Städer;* **städtisch** *stäätsch, städtlich.*
Stafette *Stafett.*
Staffage *Staffaasch';* **staffieren** hierzu *Stafferinge* a. Spr.
Stag *Stagg.*
Stahl *Stahl,* hierzu *Stelenborst* a. Spr.; **stählen** *stahlen* Verb; **stählern** *stahlern, stahlen* Adj.
Staken *Staken;* **staken** *staken,* hierzu *Stak-, Stakel-, Staker, Stoker* a. Spr., *stakig, stacken*[1]*;* **Stakete** *Stakett,* hierzu *staketten* a. Spr.; **Staketenzaun** *Stakettentun, Spakett-tun;* **staksig** *staaksig.*
Stall *Stall;* **stallen** *stallen*[1]*;* **Stallung** *Stallung, Stellinge* a. Spr.
Stamm *Stamm,* hierzu *Stämm, stämmen, Stämmer, Stämmling, /Rone* a. Spr.
stammeln *stameln.*
stammen *stammen.*
stammern *stamern,* hierzu *Stamer, Stamerer,* beides a. Spr.
stämmig *stämmig.*
Stampfe *Stamp;* **stampfen** *stampen, /plusern;* **Stampfer** *Stamper.*
Stand *Stand,* hierzu *stänneln, Schandelwort.*
Standarte *Standart.*
Ständchen *Ständschen;* **Stande** *Stann';* **Ständer** *Stänner;* **ständig** *stännig,* hierzu *stännigen.*
Stange *Stang',* hierzu *stangen, Stänger, stangig, stängig, /Sleit* (hierzu *sleiten, sleitig*), *Sleus', Snese* a. Spr.
Stank *Stank;* **Stänker** *Stänker, Stankert;* **stänkern** *stänkern.*
stante pede *stantepe.*
Stapel *Stapel*[1]*;* **-stapelig** *staplig;* **stapeln** *stapeln*[1].
stapfen *stappen* (hierzu *stapeln*[2], *Stapel*[2] a. Spr.), *stapsen, stapeien.*
Star (Vogel) *Stor*[1].
Star (Krankheit) *Stor*[2], hierzu *starblind, stalblind,* beides a. Spr.
stark *stark, /mutsch, schappereitsch;* **Stärke** *Stärk, /Amidam;* **stärken** *stärken,* hierzu *Starkerinne* a. Spr.; **Stärkung** *Stärkung.*
starr *sturr;* **starren** *sturren.*
Station *Statschon* (N).
statt *staats;* **Statt** *Statt;* **stattdessen** *staatschdessen;* **Stätte** *Städ',* hierzu *städ's, städigen;* **statthaft** *statthaft;* **Statthalter** *Statthöller.*
stattlich *statlich, staatsch, staatschös', /brandasch.*
statuieren *statewieren,* hierzu *Statuente* a. Spr.; **Statur** *Statur.*
Stau *Stau.*
Staub *Stoff,* hierzu *stuwweln, /Stom;* **Staub-** *Stoff-, Stöw-;* **stauben** *stöben,* hierzu *Stöwer*[1]*, stöwern*[1]*, /stömen;* **staubig** *stoffig, stöwig, /stömig.*
Stauche *Stuk,* hierzu *stukig, stuuksch;* **stauchen** *stuken,* hierzu *Stuker, Stukling, Stuting* (?), *stuckhoorig, Stuckung.*
Staude *Stud'* (hierzu *Stüd'*), *Staud'.*
stauen *staugen;* **Stauer** *Stauer.*
Stauf *Stop.*
staunen *staunen.*
Staupe *Stüp;* **stäupen** *stüpen.*
Stauung *Stauung* a. Spr.
Stavenhagen *Stemmhagen, Stibenhagen.*
steam engl. *Stim*[1].
Stech- *Stäk-;* **stechen** *stäken* I (hierzu *stäkig, stäkisch*), *sticken*[1] 2; **Stecher** *Stäker;* **Stechpalme** */Hüls*[2].
Steck- *Stäk-;* **Stecken** *Sticken;* **stecken** *stäken* II, *sticken*[1] 1, hierzu *Stickels, Stikker*[1]*;* **Steckenpferd** *Stäkenpierd;* **Steckling** */Pat,* hierzu *paten, Pœter;* **Stecknadel** *Stecknadel.*
steeple chase engl. *Stäwelsches', Stäwelschit*[1].
Steg *Stegg,* hierzu *Stäg'.*

stehen *stahn, /stünzeln;* **Steher** *Stahner.*
stehlen *stählen, /furren, krampfen, rodapsen, schießen, stauchen, stizen, striezen*[1], *zotteln*[3]*;* **Stehler** *Stähler.*
steif *stif* (hierzu *Steif, afsteifen*), *stiwig, /pall,* hierzu *pallen, Palling;* **steifen** *stiwen,* hierzu *Stiwels, Stiwung.*
Steig *Stig.*
Steige *Stig*[2].
steigen *stigen*[1], hierzu *stägel, Stägels;* **Steiger** *Stiger*[2]*;* **steigern** hierzu *Steigering* a. Spr.
steil *steidel, steigel, /snauzig;* **steilen** *steideln, steigeln.*
Stein *Stein,* hierzu *Steente* a. Spr.; **steinen** *steinen* Verb; **steinern** *steinen* Adj., *steinern, steinsch;* **steinigen** *steinigen.*
Steiper (Stütze) *Stiper, Stipel,* hierzu *stiperig, stipern.*
Steiß *Stut* (hierzu *Stuten*), *Stüz* (hierzu *stüzen*).
Stellage *Stellaasch'.*
Stelle *Stell* f., */Künsel;* **stellen** *stellen, /rœmeln;* **Steller** *Steller;* **Stellmacher** *Stellmaker;* **Stellung** *Stellung.*
Stelze *Stelt,* hierzu *Stelter, Steltner.*
stemmen *stemmen* (hierzu *Stemmer*), *stemmern.*
Stempel *Stempel;* **stempeln** *stempeln, stempen* a. Spr., hierzu *stemplich.*
Stenge *Steng';* **Stengel** *Stengel, Stüngel,* hierzu *Stünzelken.*
Step *Stepp.*
Stephan *Steffen,* hierzu *steffen.*
steppen (zusammennähen) *steppen.*
Sterbe- *Starw-, Starwel-;* **sterben** *starben,* hierzu *Störvinge* a. Spr.
Sterke *Stark.*
Sterling *Sterling* a. Spr.
Stern *Stiern* m.
Sternberg *Stiernbarg.*
sternseats engl. *Starnsiets* Pl.
Sterz (Schwanz) *Stiert* (hierzu *stierten*), *Stört*[2].
stetig *stede, stedeliken, stedigliken,* alles a. Spr., *stedig;* **Stetigkeit** *Stede* a. Spr.; **stets** *steets.*
Stettin *Stettin,* hierzu *stettiensch, Stettiner.*
Steuer f. *Stüer* f., hierzu *stüern*[1]*;* **Steuer** n. *Stüer* n.; **steuern** *stüern*[2], hierzu *stürig.*
Steven *Stäben,* hierzu *stäven, Stäveling, stäwig.*
stibitzen *stibitzen.*
Stich *Stick*[2] m. (hierzu *stick*), *Stäk;* **Stichel** *Stichel;* **sticheln** *sticheln,* hierzu *Stichler, Stickler* (N); **Stichling** *Stäkling, Stäkerling, Stickerling.*
sticken *sticken*[2]*;* **Sticker** *Sticker*[2]*;* **stickig** *stickig, stickerig, sticklicht.*
stieben *stuben* Verb.
Stief- *Steif-,* zu *steif* a. Spr.
Stiefel *Stäwel,* hierzu *stäwelig, /Bassemalken* Pl., *Pulter;* **Stiefelette** *Stiefelett, Stäwelatschen* Pl.; **stiefeln** *stäweln, stäwelieren.*
Stiege (Zählmaß) *Stig*[1], hierzu *stigen*[2], *Stiger*[1].
Stiege (Lattenkiste) *Stig*[2].
Stiege (Leiter) *Stig*[3].
Stieglitz *Stieglitsch, /Wälditz.*
Stiel *Stäl, Stil*[1], */Helft;* **stielen** *stälen;* **-stielig** *stäälsch.*
stiemen *stimen, stümen,* hierzu *Stim, Stüm.*
Stier *Stier.*
stier *stier* (N); **stieren** (starr blicken) *stieren* (N).
Stiesel hierzu *Stieselbuck, stieseln.*
Stift (Stäbchen) *Stift* m. 1, hierzu *stiften*[2], *Stifter*[1], *Stiftung;* **Stift** (Lehrling) *Stift* m. 2.
Stift n. *Stift* n., hierzu *Stifter*[2] 2; **stiften** *stiften*[1], *stiftigen* a. Spr.; **Stifter** *Stifter*[2] 1, *Stiftiger* a. Spr.
Stil *Stil*[2], *Stiljum.*
still *still, /stike;* **Stille** *Still, Stillde, Stillheit, Stilligkeit, Stillnisse* a. Spr.; **stillen** *stillen,* hierzu *Stiller.*
Stimme *Stimm;* **stimmen** *stimmen, stimmerieren;* **stimmig** *stimmig.*
stincus marinus lat. *Stenschenmarie, Standers Marie.*
stinken *stinken,* hierzu *Stink, Stinkadoris;* **Stinker** *Stinker;* **stinkig** *stinkig, stinkerig, stunkenig, stunklich.*
Stint *Stint.*
Stipp *Stipp* n., *Stippel*[1], hierzu *stippeln, stippig;* **Stippe** *Stipp* f., *Stippels;* **stippen** *stippen, /tutscheln.*
Stirn *Stiern* f., hierzu *stiernen.*
stöbern *stöwern*[2].
Stocher *Stœker;* **stochern** *stœkern, /pœtern, pöttern*[1].
Stock (Stab) *Stock*[1] m., hierzu *stocken*[1] a. Spr., *stockig*[1], */Huckel, Schœkel*[2]*, Stenz;* **Stock** (Stockwerk) *Stock* n.; **stock-** *stock-, stocken-;* **stöckeln** *stöckern,* hierzu *stöckerig;* **stocken** (nicht vorangehen) *stocken*[3].
stocken (durch Feuchtigkeit verderben) *stocken*[2], hierzu *Stock*[2] m.; **stockig** *stokkig*[2].
-stöckig *stöckig, stocksch.*
Stoff */Tüg;* bestimmte **Stoffarten**, oft a. Spr. */Bageltin, Barakan, Bliant, Boi*[3] (hierzu *Boje*), *Bombassäng, Bratt, Fluel, Frisade, Kalmank, Kamink, Kartek, Macheier,*

Meseritz, Rappeldauk, -tüg, Rettin, Sagen, Samluth, Sickeltun, Sindal, Stauz, Swordauk, Tabbin, Tamis, Twifeler, Twilt, Vorset, Warp m., *Worp*[2], *Watmal, Zeter* m., *Zitz, Zordauk.*

stöhnen *stähnen,* hierzu *Stähner, /ünzen.*

stoi (russ. steh!) *stoi.*

stoke engl. *stoken* (N).

Stolle *Stoll*[1].

stolperig */snabelig, snuwwelig;* **stolpern** *stülpern, stoppeln*[2], */snuwweln.*

stolz *stolt, /krœnsch, prull;* **Stolz** *Stolz, Stoltheit* a. Spr., *Stolzigkeit;* **stolzieren** */weideleren, weifeleren,* beides a. Spr.

Stopf- *Stopp-, Stoppel-;* **stopfen** *stoppen* 1, */pramsen* (hierzu *pramsig*), *premsen* (hierzu *premsig*), *wrömsen, wrumpen* (hierzu *Wrump, wrumpelig*), *wrümpeln, wrumpsen* (hierzu *Wrumps, wrumpsig*); **Stopfer** *Stopper*[1] 1.

Stoppel *Stoppel,* hierzu *Stapelgäus'* Pl.; **stoppelig** *stoppelig;* **stoppeln** *stoppeln*[1].

stoppen *stoppen* 2, hierzu *Stopperaasch';* **Stopper** *Stopper*[1] 2.

Stöpsel *Stöpsel.*

Stör *Stör*[1] m.

Storch *Stork, /Adebor* (hierzu *Orrer*), *Ottebor, Utebur, Äper, Heinotter, Knäppner;* **storchen** *storken.*

stören *stüren.*

störrig *störrig, sturrig, balstürig;* **störrisch** *stürsch, /stäud'sch, steetsch, stentsch, sted';* **störrisch sein** */stäuden, steden*[1], hierzu *Steder.*

Störung *Stürung, Stör* f.

Stoß *Stot, /Fuck*[1], *Pump*[2]*;* **Stößel** */Pümmel*[1], *Pümpel*[2], *Pumper*[2], *Pümper*[1]*;* **stoßen** *stöten,* hierzu *Stötels, /botböten, butzen, (norr)fucken, kletten, pumpen*[3], *pümmeln, pumpeln*[2], *pumpern;* **Stößer** *Stöter;* **stößig** *stötig, /pumpig.*

stottern *stottern.*

Stove *Stave,* hierzu *Stöver,* beides a. Spr.; **stowen** *stowen.*

strack *strack;* **stracks** *stracks.*

Strafe *Straf, Strafinge* a. Spr.; **strafen** *strafen.*

straff *streff;* **straffen** *straffen.*

sträflich *sträflich;* **Sträfling** *Sträfling.*

Strahl *Strahl;* **strahlen** *strahlen.*

strählen *strählen.*

Strähne *Strähn.*

straken *straken.*

Stralsund *Stralsund;* **Stralsunder** *Stralsunner;* **stralsundisch** *sundisch, Strale-,* beides a. Spr.

Stramin *Stramei.*

stramm *stramm;* **strammen** *strammen.*

strampeln *strampeln, /ampeln, stangeln, strämeln.*

Strand *Strand;* **stranden** *strannen;* **Strandhafer** */Snirt* n.

Strang *Strang,* hierzu *Stränger, strängig, strängsch;* **strängen** *strängen.*

strangulare lat. *strängeln.*

Strapaze *Strapaz;* **strapazieren** *strapzieren, trepzuren.*

Straße *Strat,* hierzu *Strœter.*

sträuben *strüben,* hierzu *struf, strüwig, sträuwelich, Struff* m., *Struff* n., *Struwwick.*

Strauch *Struk,* hierzu *Strükel, strüken;* **straucheln** */strumpeln, strumpen* a. Spr.

Strauß (Blumengebinde) *Struz*[2].

Strauß (Vogel) *Struz*[1], hierzu *Strußfedder,* beides a. Spr., *Straußenei.*

Strebe *Sträw;* **streben** *sträben,* hierzu *sträw, sträwig, Sträwer.*

Strecke *Streck*[2], *Gestreck* (N); **strecken** *strekken* (hierzu *streckig, Sträk*[3] m.), *strakeln*[1], */stritschen,* hierzu *Stritscher;* **Strecker** *Strecker.*

Streich *Streich, /Breesken* Pl., *Bubulum, Grasmussen, Grappmussen, Grißmussen* Pl., *Kaleiker, Lüft* Pl. (hierzu *lüftig*), *Quint*[2], *Spuz, Wippken* Pl., *Zicken*[2] Pl.; **Streich-** *Strik-, Strikel-;* **streicheln** *strakeln*[2], *straken,* hierzu *strakig;* **streichen** *striken,* hierzu *Strik, Strikel, Sträk* n., *sträken*[2]*;* **Streicher** *Striker.*

Streife *Ströp, Strip,* hierzu *Stripel;* **streifen** *stripen* (hierzu *Streifer*), *ströpen* (hierzu *Ströper, unbestrooft*), *ströpeln* (hierzu *Streufel, Streufling*); **streifig** *stripig, ströpig, /puffig.*

streiken *stricken*[2], *strickern.*

Streit *Strit,* hierzu *strit, /Sturlinge, Wrok,* beides a. Spr.; **streiten** *striden* 2, hierzu *Stridelkram;* **streitig** *stridig.*

Stremel *Strämel* (hierzu *strämelig, strameln, stramlich*), *Strimel,* vgl. Striemen.

stremmen *stremmen,* hierzu *Stremmung.*

streng *streng,* hierzu *Strengigkeit, strengeliken* a. Spr.; **strengen** *strengen.*

Streu *Streu, Streuels;* **streuen** *streuen, /spladern* in *œwerspladern,* dünn streuen */säudeln, säuen, säuern;* **Streusel** in *Streußelkauken* (N).

Strich *Sträk*[1] m., *Strich* m., hierzu *strichig.*

Strick *Strick* m., hierzu *Sträk*[2] m.; **stricken** *stricken*[1], *strichen,* hierzu *Strich* f., *Strick* f., */knütten,* hierzu *Knütt, Knüttels;* **Strikker** *Stricker.*

Striegel *Striegel;* **striegeln** *striegeln.*

Striemen *Strimen*, hierzu *strimen, Strimer*, vgl. Stremel.
striezen *striezen*[2].
strikt *strikt, strick.*
Strippe *Stripp* f., hierzu *Stripper, strippig.*
strittig *strittig* (N).
Stroh *Stroh, /Rauscher.*
stroke engl. *Strok.*
Strom *Strom*[1]; **strömen** *strömen.*
Stromer *Stromer*, hierzu *Strom*[2].
Strömling *Strömling, /Ströpling.*
Stropp *Stropp*, hierzu *struppen, bestroppen.*
Strubbel-, Struwwel- *Struwel-, Struwwel-*; **strubbelig** *struwwelig.*
Strudel *Strudel, Struwel, /Quaddel*; **strudeln** *struddern.*
strug (na struse) (russ. flaches Flußfahrzeug) *Strus*'[1].
strullen *strullen* (hierzu *Strull, strulleken* a. Spr., *Struller*), *strillen.*
Strumpf *Strump.*
Strunk *Strunk, Strüngel.*
struppig *struppig.*
Stubben *Stubben.*
Stübchen (Flüssigkeitsmaß) *Stöveken* a. Spr.
Stube *Stave* a. Spr., *Stuw, /Döns*, hierzu *dönsig*; **Stuben-** *Stuben-.*
Stück *Stück*, hierzu *stückig, stückerig, /Kinkel, Kunsel*[2]; **stücken** *stücken.*
stuckerig *stuckelig*; **stuckern** *stuckern, stukkeln*, hierzu *Stuckel.*
Student *Student*; **studieren** *studieren*; **Studium** *Studium.*
Stufe *Stuf, Stuft.*
Stuhl *Stauhl.*
Stulle *Stull.*
stülpen *stülpen*, hierzu *Stülp, Stülpen, Stülper.*
stumm *stumm*, hierzu *stummen.*
Stummel *Stümmel*, hierzu *Stummelitschen, stümmelig, Stumpel*; **stümmeln** *stümmeln*[1].
Stümper *Stümper, Stümpeler*; **stümpern** *stümpern, stümpeln*, hierzu *stümperig, stümpelig*; **Stumpf** *Stump, /Stœpel*; **stumpf** *stump, /äg, eggen*[2], *slee, struf, stuf*, hierzu *stuven, Stüw, Stüwd*, alles a. Spr.; **stumpfen** *stumpen.*
Stunde *Stunn'.*
Stunk *Stunk.*
stupfen hierzu *Stopper*[2], *Stuppel, Stupper, stuppig*; **stupsen** hierzu *stupsig.*
stur *stur, stüeck*, hierzu *sturen, /wäulsch.*
Sturm *Storm*; **stürmen** *störmen*; **Stürmer** *Störmer*; **stürmisch** *stormsch, störmig.*
Sturz *Stört*[1], *Störk, Sturz*; **stürzen** *störten, störken*, hierzu *störtig, störkig*; **Sturzsee** */Tülp.*
Stuß *Stuß.*
Stute *Staut*, hierzu *Stoder, Stuteshut*, beides a. Spr., */Tœt, Will'* f. a. Spr.
Stuten *Stuten.*
Stutz (Ruck) *Stutz*[2]; **Stutz** (Stumpf) *Stutz*[1].
Stütze *Stütt.*
stutzen (erschrecken) *stutzen*[2]; **stutzen** (kürzen) *stutzen*[1], *stutzern, /hummeln*, hierzu *Hümmel, hummelieren, hümmelig.*
stützen *stütten*, hierzu *stüttig*; **Stützung** *Stüttung.*
Subordination *Subornatschon* (N).
Substitut *Substitut* a. Spr.
subtil *subtil.*
Suche *Säuk*; **suchen** *säuken, säukern*; **Sucher** *Säuker.*
Sucht *Sucht*, hierzu *suchten, suchtern* (?); **süchtig** *süchtig.*
Sud *Sœd', Sott*[1].
Sude *Sud'* f.
Sudel *Suddel*; **Sudeler** *Sudler*; **sudelig** *suddlig*[1], *sudlig* (N); **sudeln** *sudeln*[1], *suddeln*[1].
Süden *Süden*, hierzu *süder.*
Suhle *Sœl*; **suhlen** *sœlen*[2] (hierzu *sœlig, Sœler, Sœleri*), *suhlen.*
Sühne *Söne* a. Spr.; **sühnen** *sönen*, hierzu *Söner, sönlik*, alles a. Spr.
Suite *Swit*, hierzu *switisieren*; **Suitier** *Switje.*
Sukkade *Sukkad', Zickat.*
Sultan *Soldan.*
Sülze *Sült*; **sülzen** *sülten* a. Spr., hierzu *Sülter.*
Sumach s. Schmack.
Summe *Summ*[1].
summen (lautmalend) *summen*[1] (hierzu *Summ*[2]), *summeln, sumsen, sümseln, simmen* (hierzu *Simmer*), *simsen* (hierzu *Simser*), */brümseln.*
summen (summieren) *summen*[2] a. Spr.
Sumpf *Sump*; **Sumpfdreizack** */Sud'* m.; **sumpfen** *sumpen*; **sumpfig** *sumpig, swumpig, /quewwig, quewwlig*, hierzu *Queww, Quöchel.*
Sums *Sums, Sumpselium.*
Sund *Sund* m.
Sünde *Sünn'*; **Sünder** *Sünner*; **sündigen** *sünnigen*[2].
Superintendent *Superdent, Stofferdent.*
Superphosphat *Suppenphosphat.*
Suppe *Supp*, hierzu *suppen, Suppsch, /Slurz*; **suppig** *suppig, suppsig.*
sur frz. in *Sorkot* a. Spr.
sûr frz. *sür.*
surren *surren, /burren* (hierzu *Burr, Wurr,*

burrern, burrig), *hurren*[1], *bussen* in *Busskäwer, -wäwer, -worm, nirren.*

Susanna *Sus'.*

süß *säut, /snuddlig;* **süßen** *säuten.*

svątî (pomor. heilig) in *Swante-Wustrow, Swenn'eik.*

sweep engl. *swipen.*

swell engl. *Swell*[2] f.

Sympathie *Sympathie.*

Synagoge *Synagog'.*

System *System.*

Tabak *Toback,* hierzu *vertobacken;* **Tabakblatt** */Rabber.*

Tabernakel *Tabernakel.*

Table d'hôte *Tabeldot;* **tablement** frz. *Tafelment;* **Tablett** hierzu *Tabelitkramer, Tafelitter,* beides a. Spr.

Tadel */Wit* a. Spr.; **tadeln** *dadeln, /witen.*

Tafel *Tafel;* **tafeln** *tafeln, tafelieren, tabulieren.*

tafereel ndl. *Taffereel.*

Taft *Taft.*

Tag *Dag,* hierzu *dallige* a. Spr., */Ettmal;* **Tag(e)-** *Dag-, Dag'-, Dege-* a. Spr.; **Tagelöhner** *Daglöhner;* **tagen** *dagen,* hierzu *Dagering;* **täglich** *däg'lich*[1].

Taifun *Taifun.*

Taille *Talg',* hierzu *talgen*[2].

Takel *Takel* n.; **Takelage** *Takelaasch', Takelatschon, Takelung;* **Takeler** *Takler;* **takeln** *takeln,* hierzu *Takeling.*

Täks *Teeks, /Schrott.*

Takt *Takt, Taktus.*

Tal *Dal,* hierzu *dal,* in Zss. auch *dall-,* schmales Tal */Sik.*

Talar *Tolor* (N).

talecha (jidd. gesandt werden) *teilachen.*

Talent *Talent.*

Taler *Daler.*

Talg *Talg, /Slusch;* **talgen** *talgen*[1]*;* **talgig** *talgig.*

Talje (seem. Flaschenzug) *Talj;* **taljen** *taljen;* **tallyman** engl. *Taljemann.*

Tamariske in *Tamarischenstruk* a. Spr.

Tambour *Tambur;* **Tamburin** *Tamborin.*

Tamp *Tamp.*

Tand *Tand, Tanterlant* a. Spr., hierzu *tantern;* **tändeln** */daddeln.*

Tang *Dank*[3], */Feik.*

Tank *Teng';* **tanken** *tanken.*

Tanne *Dann;* **tannen** *dannen.*

Tante *Tanten,* hierzu *tanten.*

Tanz *Danz, /Scherbel;* **tanzen** *danzen,* hierzu *danzerig, /dasen, scherbeln, scherpumpeln, scholwern, sollen, solkern, trumpen*[2]*;* **Tänzer** *Danzer.*

Tapet *Tept, Toppet,* beides a. Spr.; **Tapete** *Tapet;* **tapezieren** *tapezieren, tapeten;* **Tapezierer** *Tapezierer.*

Tapfen *Tappen*[2].

tapfer *dapper* a. Spr.

tappen *tappen*[2], hierzu *Tappel;* **tappig** *tappig;* **Taps** *Taps;* **tapsen** *tapsen;* **tapsig** *tapsig.*

Tartsche (mittelalterlicher Schild) *Tartze* a. Spr.

Tasche *Tasch, /Fick*[1]*, Flutsch, Föbke* a. Spr., *Fubb, Fuck*[4]*, Fuddick* (hierzu *fuddicken*), *Pas', Plüch.*

Tasse *Taß* f.

tasten *tasten, tastern;* **Taster** *Taster.*

Tat *Dat.*

Tatar *Tater,* hierzu *tatern, tottern, Tatersch;* **tatarisch** *tatersch, taterig, totterig.*

Täter *Däder;* **tätig** *dädig* (N), *tätig.*

tätowieren, hierzu *Tätowiertang'.*

Tatsche *Tatsch;* **tätscheln** *tätscheln.*

Tatterich *Tatterich, Tatter*[3]*;* **tatterig** *tatterig;* **tattern** *tattern.*

Tatze */Patz.*

Tau m. *Dau*[1].

Tau n. *Tau,* bestimmte Taue */Schurring, Smite*[2] a. Spr.

taub *dof,* hierzu *doben, döben;* **Taub-** *Dof-, Dow-.*

Taube *Duw;* **Tauben-** *Duben-;* **Täuber** *Düffer*[1]*, Dücker.*

tauchen *duken,* hierzu *Dük, dükern, dukerig;* **Taucher** *Düker.*

tauen (zu Tau m.) *dauen.*

tauen (mit einem Tau ziehen) *tauen*[2]*, täugen.*

Tauf- *Döp-, Döpel-, /Wester-* a. Spr.; **Taufe** *Döp;* **taufen** *döpen;* **Täufer** */Westerling* a. Spr.; **Taufstein** */Fünte* a. Spr.

taugen *dœgen.*

Taumel *Tummel, /Tuddel;* **taumelig** *tummelig;* **taumeln** *tummeln, /tuddeln.*

Tausch *Tuusch;* **tauschen** *tuuschen, /schutern;* **täuschen** *täuschen.*

tausend *dusend;* **Tausendgüldenkraut** */Auriniken, Orinken, Grinken.*

Taxe *Tax;* **taxieren** *taxieren.*

Taxus in *Taxbom.*

Teckel *Teckel*[2].

Tee *Tee.*

Teer *Teer;* **teeren** *teeren;* **teerig** *teerig.*

Teich *Dik* 2, hierzu *diken* a. Spr., */Heller*[2]*, Sarm.*

Teig *Deig,* hierzu *deigen;* **teigig** *deigig.*

Teil *Deil,* hierzu *deil* (N); **teilen** *deilen.*

Telefon *Telefon;* **telefonieren** *telefonieren;* **telegrafieren** *telegrafieren;* **Telegramm** *Telegramm.*

Teller *Teller*[3].
Tempel *Tempel.*
Temperament *Temperament, Testament*[1]; **Temperatur** *Temperatur;* **temperieren** *temperieren.*
tempête frz. *Tampet.*
Tempo *Tempo,* hierzu *Temporiseer* a. Spr.
Tenne *Denn,* hierzu *dennen, dennigen.*
tenter frz. *Tanter.*
Teppich *Teppich.*
Termin *Termin.*
Terpentin *Terpentin.*
Terrasse hierzu *afterrassen.*
Terrine *Terrin.*
Terschelling *Schelling.*
Testament *Testament*[3].
teuer *düer,* hierzu *düern;* **Teuerung** *Düringe* a. Spr.
Teufe *Düp, Düpde,* hierzu *düpen, düpig.*
Teufel *Düwel,* hierzu *düweln, /Däre* a. Spr., *Deising, Deuker, Dunsching, Dus*[2], *Dützer, Düütsching, Flauder, Harbrade* a. Spr., *Jaster, Knüwel* a. Spr.; **teuflisch** *düwelsch.*
Text *Text* a. Spr.
Theater *Theater;* **theatralisch** *theatralisch.*
Theke *Thek;* **Thema** *Thema.*
Theodor *Theder;* **Theodora** *Deodora.*
Theriak (altes Heilmittel) *Drejakel* (hierzu *driakelsch*), *Trikel;* **Theriaks-** *Driakels-.*
Thermometer *Thermometer.*
Thomas *Thooms* (hierzu *thomassig*), *Maß, Tom*[1].
Thron *Thron.*
thüringisch *thüringsch* (N).
Thymian *Thymian.*
Tick *Tick*[1], *Ticker,* hierzu *tickerig.*
ticken *tickern*[2].
Tief *Deip* n.; **tief** *deip;* **Tiefe** *Deip* f., *Deipd.*
Tiegel *Dägel, /Test* a. Spr.
Tier *Diert, Tier.*
Tiger *Tiger;* **tigern** *tigeln.*
tilgen *delgen.*
Tim *Timm.*
Timotheusgras *Timothee* n.
tingeln *tingeln, tingen;* **Tingeltangel** *Tingeltangel,* hierzu *tingeltangeln.*
Tinte *Dint, Tint,* hierzu *tinten, /Black.*
tippeln *tippeln.*
tippen *tippen* (hierzu *Tipp* m.), *zippen*[2] (hierzu *Zipp*[2] m.).
tirailleur frz. *Tiralljür* (N).
tire haut frz. *tiro.*
tiretaine frz. *Tirletei* a. Spr.
Tisch *Disch;* **Tischler** *Discher;* **tischlern** *dischern.*
Titel *Titel,* hierzu *titeln;* **titulieren** *titulieren.*
Tjalk (ein Küstenschiff) *Tjalk.*
toben *daben,* hierzu *däweln, Toberjahn, /balkenieren, daken*[2], *dakern*[2], *kenolen;* **tobend** *towig, dawendig* a. Spr., *dœwisch;* **Toberei** *Toweri.*
Tobias *Tobias.*
Tochter *Dochter.*
Tod *Dod.*
Toddy *Toddi.*
Töffel *Tüffel*[2] m., hierzu *tüffelig.*
Töfftöff *Töfftöff,* hierzu *töffen.*
Toilette *Tolett.*
toll *dull.*
Tolle *Toll* f., hierzu *tollen*[2].
tollen *dalen* (hierzu *Dalersch, dälig*), *dullen* (hierzu *dullick* a. Spr.); **Tollheit** */Fitz*[4]; **Tollkirsche** */Röwerint.*
Tolpatsch *Tolpatsch, Tolpatscher, /Dalps,* hierzu *dalpsen;* **tolpatschig** */dalpsig.*
Tölpel *Tölpel,* hierzu *Tölpin, Tülp, Tülps.*
Tomate *Tomat.*
Tombak *Tumback.*
Ton (Erde) *Ton*[1], */Dah-* in Zss., *Deff*[1].
Ton (Laut) *Don*[2], *Ton*[2], hierzu *töönsch;* **tönen** *dönen,* hierzu *dœnen, Dönken.*
tonen ndl. *tonen.*
Tonkabohne *Tunkebohn, Tunker*[2].
Tönnchen */Lechel;* **Tonne** *Tunn,* hierzu *tunnen*[1], */Mese* a. Spr.
Topf *Dopp* (hierzu *Döppken*), *Topp*[2], */Grapen, Pott;* **Töpfer** */Pötter,* hierzu *pöttern*[2].
tophel amuna (jidd. alter Glauben) hierzu *tippelmaansch.*
topp *topp.*
Topp *Topp*[1], hierzu *Toppnant, Toppen*[1]; **Töppel** *Töppel*[1] (hierzu *töppelt*), *Tüppel, Pöppel* (N); **toppen** *toppen*[1].
Tor m. *Dur*[1], hierzu *bedören, Dordekiste, dorliken,* beides a. Spr.
Tor n. *Dur*[2].
Torf *Torf;* **torfig** *torfig.*
töricht *dorde* a. Spr. (N), *dürig*[1], *pedürlich.*
Torkel *Torkel;* **torkeln** *torkeln,* hierzu *torkelig.*
Tormentill (Blutwurz, eine Heilpflanze) *Tormentill.*
Törn *Törn,* hierzu *törnen*[2], *Törnung.*
Tornister *Tornüster.*
Tort (Kränkung) *Tort,* hierzu *tortieren.*
Torte *Tuurt.*
torticium mlat. *Torditze* a. Spr.
tosen *tösen.*
tot *dot, dodig;* **töten** *döden, /kappenieren;* **Tote** *Dod'* (s. *dot* III).
Tour *Tur;* **-tourig** *turig, tüürsch*[2].
Tournai hierzu *dornesch* a. Spr.
Tours hierzu *Ternose* a. Spr.

tout frz. *tu;* **tout beau** frz. *tibo.*
Trab *Draff.*
Trabant *Trabant* (hierzu *trabandeln, trabanten*), *Strabant.*
traben *draben.*
Tracht *Dracht, Drucht.*
trachten *trachten*[1].
trächtig *drachtig.*
Tragant *Dragant* a. Spr. (N).
Trage *Drag'.*
träge *trag', trag'lich* a. Spr.
tragen *drägen, /böhren,* hierzu *unbehrlich;* **Träger** *Dräger.*
Trägheit *Trag'heit.*
Train *Treng'.*
Traktament *Traktement;* **Traktat** *Traktaats;* **traktieren** *traktieren.*
trällern *trallallen, trallaren, trallarummen, trallirummen.*
Tramp *Tramp*[1]; **trampeln** *trampeln, trampen;* **trampsen** *trampsen, trumpsen.*
Tran *Tran* m.
Träne *Tran* f.; **tränen** *tranen,* hierzu *tranern.*
tranig *tranig.*
Trank *Drank;* **Tränke** *Dränk.*
tranquille frz. *drankil* (N).
Transparent *Transparent.*
transportieren *transperieren* (N).
Trappe (Vogel) *Trapp*[1].
Trappe (Fußspur) *Trapp*[2]; **trappeln** *drawweln* in *andrawweln;* **trappen** *traffen, trappen;* **trapsen** *trapsen, trupsen.*
tratschen *traatschen.*
Traube *Druf,* hierzu *druftig, Druwwel;* **Trauben-** *Druben-, Druf-, Druwel-.*
trauen *trugen.*
Trauer *Truer;* **trauern** *truern.*
Traufe *Drape* a. Spr., */Gœt* f., *Leck, Oes', Oesel*[2]; **träufen** *dröpen* a. Spr. (N); **Traufhaken** */Scholk* (hierzu *schölken*), *Upschelft* (hierzu *upschelfen*).
Traum *Drom;* **träumen** *drömen,* hierzu *drömerig, drömig;* **Träumer** *Drömer.*
traun *truen* a. Spr.
traurig *trurig.*
traut *trut,* hierzu *Trut, trudeln*[2], *Trudel*[1], *Trud'sch.*
Trauung *Truung, Tru*[1].
travailler frz. *drawaljen.*
Travemünde *Termünn'.*
Treber */Seih, Slekes.*
Treck *Treck;* **Treck-** *Treck-, Treckel-;* **trekken** *trecken,* hierzu *Treckel, Treckels, Trekkers, treckig, ümhertreckfiesten;* **Trecker** *Trecker.*
Treff (Spielkartenfarbe) *Treff* n.
Treff (Treffen) *Treff* m.; **treffen** *drapen, treffen;* **Treffer** *Treffer;* **trefflich** *dräplich, trefflich.*
Treib- *Driw-;* **treiben** *driben* (hierzu *Drif, Driw*), *dräben* (hierzu *Dräw, Dreff, Dräwel*), *dräweln, /klefoden;* **treibend** *dribens, driwig, dräwig;* **Treiber** *Driwer.*
treideln *treideln, /bometschern;* **Treidler** *Treideler, /Bometscher* (N).
tremodium lat. *Drömt.*
Tremse *Trääms'.*
trendeln *trendeln,* hierzu *trentelig.*
trennen *trennen,* hierzu *trennig.*
Trense *Trens',* hierzu *trensen.*
Treppe *Trepp.*
Tresen *Tresen,* hierzu *Treseler* a. Spr.
Trespe *Dresp, /Dort.*
Tresse *Treß.*
treten *träden* (hierzu *Träd', Trädels, Träder, trädig*), *tredden* a. Spr., */pedden* (hierzu *Gepedd'* (N), *perdal*[2]), *patten.*
treu *tru;* **Treue** *Tru*[2], *Trüwicheit* a. Spr.; **treulich** *trulich;* **treulos** *truwelos* a. Spr.
Triangel *Dreiangel*[2], *Triangel.*
Trichine *Trichin,* hierzu *Redinenkiker.*
Trichter *Trechter;* **trichtern** *trechtern.*
triefend */plitschlig, plitzig, plitschen-, plitzen-, plitz-.*
Triel *Tril.*
Trieur *Triör,* hierzu *triören.*
triezen *trizen,* hierzu *Triz, trißeln.*
Trift *Drift* I.
trillern *trillern, trillerieren.*
Trimm *Trimm,* hierzu *trimm;* **trimmen** *trimmen.*
Trinitatis *Trinitatis.*
Trink- *Drink-, Drinkel-;* **trinken** *drinken,* hierzu *Drinkels, /kreischen, labben* 1, *lülken, sniweln, steifen, tülken, tüllen, tütteln;* **Trinker** *Drinker;* bestimmte **Trinkgefäße** */Quöse, Ranen,* beides Pl. a. Spr., *Resör.*
Tripel (Kieselerde) hierzu *tripeln.*
trippeln *trippeln, trippen, /tippern.*
Tripper *Trio.*
Tritt *Tritt,* hierzu *Trittling.*
triumphieren *triumphieren.*
trocken *drög', /sor;* **trocknen** *drögen, /stalpern* in *bestalpern.*
Troddel *Troddel.*
Trödel *Trödel, /Trant* m.; **Trödelei** *Trödeli;* **trödeln** *trödeln*[1], */dünneln.*
Trog *Trogg.*
trollen *trullen,* hierzu *Trull, Trulltrull.*
Trommel *Trumme, Trumpe,* beides a. Spr., *Trummel;* **trommeln** *trummeln, trumpen*[1], *trummen.*

Trompete *Trumpet*[1]; **trompeten** *trumpeten*[1], *trumpetern*; **Trompeter** *Trumpeter*.
Tropf (Narr) *Tropp*[1]; **tröpfeln** *drüppeln*, hierzu *Drüppel, Dröppel, /quenkeln, sipen, sipern*; **Tropfen** *Drupp*; **tropfen** *drüppen*.
tropic engl. *Tropik*.
Trosse *Troß* f.
Trost *Troost*; **trösten** *tröösten*; **Tröster** *Trööster*; **tröstlich** *tröösstlich, tröösstig*.
Trott *Trott*.
Trottel *Trottel*.
trotteln *trotteln*; **trotten** *trotten*; **Trottoir** *Telewor, Trittowor, Trittewohrdi*.
trotz *trotz, troß*; **Trotz** *Trotz*; **trotzdem** *trotzdem*; **trotzen** *trotzen*; **trotzig** *trotzig*.
Troyer (seem. ein Kleidungsstück) *Troie*.
trübe *trüw* (hierzu *Trüwel, Trüwels*), *dröösig* (hierzu *Dröbsjochen*), */läumerig, läumig, fläumig, wlom* a. Spr.
Trubel *Truwel*.
trüben *dräuwen, /fläumen, läumen*; **Trübnis** *Trübnis*; **Trübsal** *Trübsal*.
Truchseß *Drost*.
trudeln *trudeln*[1], *truddeln*.
Trug *Draug, Drogg*, hierzu *Drög'ner* a. Spr., */Ducks*[7], *Tucks*; **trügen** *dreigen*[1], hierzu *dreiglich, /humpsen* in *behumpsen*.
Trümmer Pl. *Trümmer* a. Spr.
Trumpf *Trumpf*[1]; **trumpfen** *trumpfen*[1].
Trunk *Drunk*; **trunken** *drunken*, hierzu *Drunkelbeer*.
Trupp *Tropp*[2].
Truthahn *Truthahn*.
Tschako *Schacko*.
tschilpen *jilpen, jilpern, jirpen, jirpern, jirpsen, jilken*.
tschüs *tschüs, adschüs*.
Tuch *Dauk*, hierzu *doken* a. Spr.
tüchtig *düchtig*.
Tücke *Tück*.
tuckern *tuckern, tucken*[2].
tückisch *tücksch*.
Tüder *Tüder*; **tüdern** *tüdern*, hierzu *tüderig, tüdig*.
Tugend *Dœgd, Dugend, Ducht* in *Unducht*.
tujas (russ. Dose aus Holz oder Borke) *Tujaß*.
Tüll *Tüll*.
Tülle *Düll*[1], hierzu *Zippedille, /Täut, Tipp* f.
Tulpe *Tulp, Tuulk*[1].
Tümmler *Tümmler*.
Tümpel *Dümpel* (hierzu *dümpeln*), *Tümpel, /Pümpel*[1], *Pump*[4].
Tumult *Tumult*, hierzu *tumulten, trabolten*.
tun *daun*.
tünchen *dönneken* a. Spr.
Tunika *Tunika*.
tunken *tunken*, hierzu *Tunker*[1].
tunlich *daunlich*.
Tunnel *Tunnel*.
Tunte hierzu *Tunter, tuntern*.
tupfen *tuppen, zuppen*[1].
Tür *Dör*.
turelure frz. *Törlör* a. Spr.
Türke *Türk*; **türkisch** *türksch*.
Turm *Tuurn*[1]; **türmen** (aufeinanderhäufen) *tuurnen*.
türmen (weglaufen) *türmen*.
Türmer *Tüürner*.
turnen *turnen*.
Turnier *Tornei*, hierzu *torneigen*, beides a. Spr.
turnip engl. *Turnips*.
Turnus *Turnus, Termus*.
Turteltaube *Turtelduw*.
Tusch */Rundaar*.
Tusche *Tusch* f. (N).
tuscheln *tuscheln*, hierzu *tuschelig*.
tuschen (mit Tusche zeichnen) *tuschen*[1].
tuschen (zum Schweigen bringen) *tüschen* (hierzu *tüsch*), *düschen, tüstigen, /bussen*.
Tute *Tut* f., hierzu *tutig*.
Tüte *Tüt*[1], hierzu *tüten*[2].
tuten *tutehuten, tuten, tüterlüten*, hierzu *Tut* m., *Tuter*.
Tüttel (Pünktchen) *Tüttel, /Püttel*, hierzu *püttelig, pütteln*.
Tutti *Tutti*.
Twiete (Zwischengasse) *Twit, Quit*.
Twist *Twist*[2].
Tyrann *Tyrann*.
übel *œwel, œwelig*[2], */swuddel, swuddlich*.
üben *äuwen*.
über *œwer*[2].
überempfindlich */interneilksch*.
überfrieren */œwerschœpeln*.
Überlappung */Lanning* (N).
übermütig */waug', waugig, wauker*.
überreden */stenzen*.
übersättigen */stengen*.
überwältigen *œwerwöldigen*.
übrig *œwrig, œwerlich*; **übrigens** *œwrigens* (N).
Übung *Äuwung, Övinge* a. Spr.
Ufer *Äuwer*.
Uhr *Uhr* f., */Klock* 2, *Seiger* a. Spr., *Säger*[2].
Uhu *Uhu, /Schufut*.
Ukelei *Ukelei, /Witick*.
Ulan *Ulan*.
Ülk (Iltis) *Ülk*.
Ulk *Ulk*[2]; **ulken** *ulken*.
Ulme *Elm, Olm, Ulm, /Iper, Wietsch, Wik*[3], *Wiker* f., *Wizer*.
Ulrich *Aulerk* (N).

um *üm.*
umgänglich *ümgänglich.*
Umgebung *Ümgäbne.*
Umhang *Ümhang, /Krispin.*
umherlaufen */zwickern,* hierzu *Zwickeri,* wild umherlaufen */bissen* (hierzu *bissig*), *hirsen.*
umherschweifen */weitern,* hierzu *Weiteri* a. Spr. (N), *Wetterling.*
umhersuchen */snusen,* hierzu *snusig.*
umherziehen */wimmern*[1].
Umschweife */Brammburium.*
umsonst *ümsünst, -süs, -süst.*
Umstand *Ümstand,* Umstände machen */häs'bäsen* (hierzu *häs'bäs', häs'bäsig, Häs'bäserie*), *hes'warken.*
unbedarft *unbedarft, unbedarwsam.*
Unbill *Unbill;* **unbillig** *unbillig.*
und *un.*
uneben *unäben, /grüffig.*
unernst sein */fucheln*[1].
Unflat *Unflat,* hierzu *Flade;* **unflätig** *unfledig, unflœtsch.*
ungefähr *ungefihr.*
ungehindert */unbewohren, unbewohrlich, unbewullt,* alles a. Spr.
ungern *ungiern, /unod'.*
ungeschickt *ungeschickt, /unnauselig, eilaatsch.*
ungeschlacht *ungeslacht.*
Ungestüm *Ungestüm.*
Ungetüm *Ungedäum.*
Ungeziefer *Ungeziefer.*
unguentum digestivum lat. *umgewendten Dägen stif* (s. *Dägen* 3).
Unhold *Unhold.*
Uniform *Uniform;* **Unikum** *Unikum;* **Universität** *Universität.*
Unke *Unk.*
Unkraut *Unkrut, /Unfeem, Unfleem, Ungnasch.*
unlieb *unleif, /unmir.*
unnütz *unnütt, /unwäg'.*
unordentlich *unornlich, /flusig, mölig* (hierzu *Möl, mölen*), *prölig* (hierzu *Pröl, prölen*), *rödelig, slötig* (hierzu *Slötendriwer*), *snusselig, zamplich, zunzelig* (hierzu *Zunzel*); **Unordnung** */Kummanzeli* (N).
Unrat *Unrat.*
unreif *unrip, /smag.*
unruhig *unruhig, /diddelig, fipperig, hiddelig, hippelig, wispelig.*
uns *uns;* **unser** (Gen. von wir) *unser*[1]; **unser** Poss.-Pron. *uns'.*
Unsinn *Unsinn, /Oedeldœdel.*
unsorgfältig */praußelig.*
unten *unnen;* **unter** *unner, unnern.*
Unterlaß *Unnerlat* a. Spr.
Unterlegscheibe */Treut.*
Unterrock *Unnerrock, /Pi*[1].
unterscheiden *unnerscheiden,* sich unterscheiden */schälen*[1], hierzu *Schäl, schälhaftig* a. Spr., *Schälung;* **Unterschied** *Unnerscheid, Scheidunner* (N).
Unterschleif *Unnersleuf, /Schulemoses.*
unterst *ünnelst.*
Untertan *Unnerdan;* **untertänig** *unnerdanig.*
unverständlich */ükerwenn'sch.*
Unwetter *Unwäder, /Stick*[3] m. a. Spr.
Unwille *Unwill, /Writ* m. a. Spr.
Unze *Unz.*
üppig *üppig.*
up to date engl. hierzu *Datentüften* (N).
Urbar *Orbör;* **urbar** *urbor.*
Urfehde *Orfeide* a. Spr.
Urian *Urian.*
Urkunde *Urkunn', /Serte* a. Spr.
Urlaub *Urlaub.*
Ursache *Ursak.*
Ursprung *Ortsprung* a. Spr.
Urteil *Urdel;* **urteilen** *urdeln.*
Uz *Uz;* **uzen** *uzen.*
Valentin *Felten.*
Valet *Valet* a. Spr.
Valeur *Vallür.*
vallera *vallera;* **valleri** *valleri.*
Vampir *Vampir.*
Vanille *Vanillj.*
Varieté *Vaddertee* (N).
Vasall *Vasall.*
Vater *Vadder*[1], hierzu *vaddern, /Aide*[2], *Atte, Dader, Tatter*[1], *Tatterläben;* **Vaterland** *Vaderland;* **väterlich** *väderlich;* **Vaterunser** *Vaderuns'.*
veer engl. *fiern*[3].
Veilchen *Vijöölken* (hierzu *vijökeln*), *Piölken, Fielken, Fidelkarn.*
Veit *Vit;* **Veits-** *Viets-.*
Veloziped *Velozipe, Lucipee.*
Ven (Insel) *Wän.*
Venedig *Venedig,* hierzu *venedisch* a. Spr.
venerisch *venerisch.*
venia lat. *Venie* a. Spr.
venin frz. *Fenin* a. Spr., hierzu *feninig* a. Spr., *feniensch, vigeliensch, Venienschheit.*
Ventil *Ventil.*
Venus *Venus.*
Veranda *Veranda, Verenilla.*
verärgert */promopzig,* hierzu *Promopz.*
veratrum album lat. in *Verbeltähn.*
verbiestern *biestern,* hierzu *biester, biesterig.*
verbrämen *brämieren* a. Spr., *brämen,* hierzu *Bräm, Brämels.*

verbrauchen *verbruken, /verloren.*
Verbrechen *Verbräken.*
verdammen *verdammen.*
verdauen *verdaugen.*
verderben *verdarben,* hierzu *unbedorben.*
Verding (Arbeitsvertrag) *Verding, Verdung, /Quedung;* **verdingen** *verdingen, verdungen*[1].
verdrießen *verdreiten, /kribben,* hierzu *Kribbing, kribbsch;* **Verdruß** *Verdrott, Verdreit* a. Spr., *Drüssing, Drust* a. Spr. (N).
verdutzen *dutzen* (hierzu *dutzig*), *verdutzen.*
veredeln */enken*[2], *risen*[1].
Verein *Verein;* **vereinbaren** *vereinboren, /erwinnigen.*
Verfassung *Verfat, Fat*[2], *Faats*[2].
vergangen */verläden.*
vergebens *vergäben*[2], *vergäbens.*
vergessen *vergäten,* hierzu *vergäätsch, vergäterig, vergätern, vergätig;* **Vergessenheit** *Vergätenheit, -gätnis.*
vergeuden *vergeuden, /klakäuschen.*
vergnügen *vergnäugen;* **Vergnügen** *Vergnäugen, /Präklafär.*
vergrätzen *vergrätten.*
verheddern *verheddeln, verheddern.*
verhüllen */vermimern.*
verhunzen *verhunzen, verhundaten.*
verkaufen *verköpen, /sellen*[1], hierzu *Seller.*
verknacken *verknacken*[2].
verknusen *verknusen.*
verlangen *verlangen, langen, längen,* hierzu *Langen, /anken, janken, jankern* in *anjankern;* **Verlangen** *Verlangen, /Graz*[2], *Nät* a. Spr.
verlassen *verlaten, /dreigen*[2].
Verletzung */Rusinge* a. Spr.
verlieren *verleisen.*
verloben *verlaben;* **Verlobung** *Verlabung, Verlöffnis.*
Verlust *Verleis, /Beet*[1].
vermaledeien *vermaledien.*
Vermögen *Vermöge* a. Spr., *Vermœgen.*
vermuten *vermauden, /gissen* (hierzu *Gissung, vergisser*), *ramaten.*
Vernunft *Vernunft;* **vernünftig** *vernünftig.*
verrucht hierzu *verräuklosen.*
verrückt *verrückt, /pimmelig, trallerig, trallig* (hierzu *Traller*), *tütelüt, tütelütüt* (hierzu *Tüterütüt*).
Vers *Vers,* hierzu *Versikel* a. Spr.
versammeln *versammeln, /vergaddern*[1]; **Versammlungshaus** */Schütting.*
verschieden *verschieden.*
verschmitzt *versmitzt* a. Spr., */schaffeluusch.*
verschollen *verschollen.*
verschüttgehen *verschüttgahn.*
verschwenden *verswennen, /verfumfeien, verhumpheien, klentern* in Zss.; **verschwenderisch** */riw, klenterig.*
versehrt hierzu *unversihrt.*
Verstand *Verstand;* **verständig** *verständig;* **verständigen** *verständigen.*
verstehen *verstahn.*
verteidigen *verdegedingen* a. Spr., */deffendieren.*
vertrackt *vertrackt.*
Vertrag *Verdragg;* **vertragen** *verdrägen.*
vertugadin frz. *Verdugadin* a. Spr.
vertuschen *vertuschen.*
verunstalten */schamfieren.*
verwandt *verwandt;* **Verwandter** */Mage* a. Spr., hierzu *Mag'schaft;* **Verwandtschaft** *Verwandtschaft.*
verwegen *verwagen.*
verwesen *verwäsen*[1].
verwickeln *verwickeln, /trüfeln.*
verwirren *verwirren, /verzummeln,* verwirrt sein */basen,* hierzu *basseln*[1].
verwittern *verwädern.*
verwöhnen */(ver)taaschen,* hierzu *Taasch, taaschig.*
verzeihen *vertien,* hierzu *Vertiginge* a. Spr.; **Verzicht** *Verticht* a. Spr.; **verzichten** *verzichten;* **verzichtet** */verwäg't* in *unverwäg't* a. Spr.
verzieren hierzu *unverziert, /häsfäsen.*
Vesper *Vesper*[1].
Veteran *Veteran.*
Vettel *Fiddel.*
Vetter *Vedder,* hierzu *Veddere, Vedderke,* beides a. Spr., *Veddersch.*
vexieren *vexieren, faxieren.*
Viatikum *Viaticum.*
vicieuse frz. *vietschös'.*
vidimieren *vidimieren.*
Vieh *Veih,* minderwertiges Stück Vieh */Kuter, Schießer.*
viel *väl,* hierzu *Vielejœk;* **vielerlei** *välerlei, välerhand;* **vielleicht** *villicht.*
vier *vier;* **Vierer** *Vierer;* **Vierling** *Vierken* a. Spr.; **vierte** *viert;* **Viertel** *Viert*[1] (hierzu *Vierter* a. Spr.), *Viertel, Veerding* a. Spr.; **viertel** *viertel;* **vierteln** *vierteln;* **vierzehn** *vierteihn;* **vierzig** *viertig.*
vigilant frz. *vigelant.*
Vigilie *Vilge* a. Spr.
vigoureuse frz. *vigerös'.*
Vikar *Vikaries,* hierzu *Vikarie,* beides a. Spr.
Viktoria *Viktoria.*
Villa *Villa.*
vim ndl. *Fimm.*
vingt-et-un frz. *Wängtün.*
Viola *Vijol*[1], hierzu *vijolen*[1], *affijolen.*

violare lat. *violieren.*
Viole *Vijol*[2] (hierzu *vijolen*[2]), *Vichel;* **violett** *vigelett.*
Violine *Vigelin,* hierzu *vigelinen.*
Viper *Wipel* in *Ierdwipel.*
viride lat. *Fier*[2].
Visage *Visaasch';* **Visier** *Visier;* **visieren** *visieren;* **Visite** *Visit;* **visitieren** *visentieren,* hierzu *Visentater.*
Vitalienbruder *Vitalienbrauder,* zu *Vitalie* a. Spr.
Vitriol *Viktriol, Viktrin,* hierzu *Vickerinfarw.*
Vitzliputzli *Vitzliputzli.*
vivat *fifat.*
Vize- *Viz, Viz(e)-.*
vleet ndl. *Flit*[1].
Vlies *Blies,* hierzu *Vlieswull.*
Vogel *Vagel,* hierzu *vagelig,* junger Vogel */Kahldutt, Kakeldutt, Nœker;* **vögeln** *vœgeln, vœgelieren.*
Vogt *Vaagt,* hierzu *vaagtbor* a. Spr.; **Vogtei** *Vaagti;* **Vogtländer** *Voogtlänner;* **vogtländisch** *voogtlandsch.*
Vokativ *Vokativus.*
Volant *Balanzen* Pl.
Volk *Volk, /Deet,* hierzu *Detding* (N), beides a. Spr.; **-völkern** *völkern.*
voll *vull,* hierzu *Vull,* gestrichen voll */sleek-(vull);* **vollenden** *vollennen;* **vollends** *vullens;* **völlig** *vüllig, /padden-.*
Volontär *Volongtöhr.*
voltigieren *woltigieren* (N).
von *von,* hierzu *vonner.*
voneinander *vonanner, vonein.*
voos ndl. *fos,* hierzu *fosen, fosig, fussig.*
vor *vör;* **vorbei** *vörbi,* hierzu *vörbisch;* **Vorder-** *Vörder-;* **vorderste** *vöddelst, vöörnst* a. Spr., *vöörst.*
vorgestern *vörgistern, /ihrgistern.*
vorhanden *vörhannen.*
vorige *vörrig, vörricht* a. Spr., *vöörn-.*
Vormittag *Vörmiddag, /Eemdag, Neemdag.*
vorn *vöörn,* nach vorn geneigt */nül*[1], hierzu *nüllköppen.*
vornehm *vörnähm, /quatt.*
Vorschuh *Vörschauh, /Figrus.*
Vorsprung *Vörsprung, /Regatt.*
Vorteil *Vuddel,* hierzu *vuddeln;* **vorteilhaft** *vuurtlich.*
vorwärts *vörwarts, vöörs.*
Waage *Waag', Wacht*[2], */Bäsen, Däsen, Punder* a. Spr., *Ünzel;* **waagerecht** *waag', waag'recht.*
wabbelig *wabbelig;* **wabbeln** *wabbeln, wöbbeln.*
Wabe *Waw.*
wach *wak*[1], *wacht;* **Wach-** *Wach-;* **Wache** *Wak*[1]*;* **wachen** *waken*[1] (hierzu *Waker*[1]), *wachten* (hierzu *Wachtinge* a. Spr.).
Wacholder *Macholler, /Gräning, Knirk,* hierzu *knirkern;* **Wacholderdrossel** */Schacker,* hierzu *schackern.*
Wachs *Waß* n.; **wachsen** (zu Wachs) *wassen*[2].
wachsen (größer werden) *wassen*[1], hierzu *waßlich, /angräuen.*
wächsern *wassen* Adj. a. Spr.
Wachstum *Waßdaum.*
Wacht *Wacht*[1].
Wachtel *Wachtel.*
Wächter *Wächter.*
wackelig *wackelig, /jackelig;* **wackeln** *wakkeln,* hierzu *Wackler, /jackeln, jackern, jrackeln, jickeln, juckeln, jucken*[1]*, jückern.*
wacker *wacker,* hierzu *wackern.*
Waddike (Molke, Käsewasser) *Waddick, Watt* m., */Wai,* hierzu *waien.*
Wade *Wad'*[2], */Küt* in *Kütbücks.*
Waffe *Wapen*[1].
Waffel *Waffel.*
waffnen *wapen,* hierzu *Wepener* a. Spr.
wagen *wagen,* hierzu *Wageri, wagig, wag'lich, /däuwen, dören.*
wägen *wägen* Verb, hierzu *Wäger* a. Spr.
Wagen *Wagen, /Birutsch, Feting* a. Spr.; **Wagenkasten** */Krett;* **Wagensitz** */Panotz,* hierzu *panotzig;* **Wagner** *Wegener* a. Spr.
Wahl *Wahl;* **wählen** *wählen;* **wählerisch** */bräud'sch*[2]*, früünsch, kisäätsch, kis'fräätsch, küümsch, snœwsch*[2]*, tür, türig, tüürsch*[1]*, zimptil.*
Wahn *Wahn;* **wähnen** in *bewahnen*[3]*;* **Wahnsinn** *Wahnsinn;* **wahnsinnig** *wahnsinnig.*
wahr *wohr*[1], hierzu *wohren*[1] a. Spr., *währen*[2].
wahren *wohren*[2], hierzu *Wohrer, Warlose* a. Spr. (N).
währen *wohren*[3]*;* **während** *während;* **währenddessen** */wäldeß.*
wahrhaft *wohrhaft;* **wahrhaftig** *wohrhaftig;* **Wahrheit** *Wohrheit, Warsamheit* a. Spr. (N), *Warde*[1] a. Spr.; **wahrlich** *wohrlich;* **wahrsagen** *wohrseggen, /wicken,* hierzu *Wicker* a. Spr.
Währung *Währung.*
Waise *Wais'.*
Wake *Wak*[2], hierzu *wak*[2]*, waken*[2]*, Waker*[2]*, wakern, /Wank, Wul.*
Wal *Wall*[2] m., *Wallfisch.*
Wald *Woold*[1], */Hart*[2]*, Wäd'* m.; **Waldmeister** */Mœsch.*
Walke *Walk*[2]*;* **walken** *walken;* **Walker** *Walker.*
Wall (Erdaufschüttung) *Wall*[1] m.
Wall (Stückmaß) *Wall* n.

Wallach *Wallach*, hierzu *wallachen*, /*Karrabas*, *Rune* m. a. Spr.
wallen (pilgern) *wallen*[2].
wallen (wogen) *wallen*[1]; **Wallung** *Wallung*.
Walm (dreieckige Dachfläche) *Walm*, hierzu *walmen*.
Walnuß *Wallnœt*.
Walpurgis *Wollborg*; **Walpurgis-** *Wellwerps-*, *Welper-*, *Wullbrechts-*.
Walstatt *Walstäd'*[1] a. Spr.
walten *walden*, hierzu *Sakewolde* a. Spr.
Walze *Walt*[1], *Walz*, /*Pölter*[1], hierzu *pöltern*; **walzen** *walzen*; **wälzen** *wälzen*, *wöltern*, hierzu *Wölter*, /*walen*[1], *wellen*[3].
Wamme (Hautfalte am Hals des Rindes) *Wamm*, /*Kader*, hierzu *kadern*.
Wams *Wams* n., /*Wenneke* a. Spr.; **wamsen** *wamsen*.
Wand *Wand* f.
Wandel *Wannel*; **wandeln** *wanneln*, hierzu *owannen*.
wandern *wannern*; **Wanderschaft** *Wannerschaft*, *Wannelschaft*, /*Penn*.
Wandlung *Wandlung*.
Wange *Wang'*.
wankelmütig *wankelmäudig*; **wanken** *wanken* (hierzu *Wankel*, *Wanker*, *wankieren*, *Wankinge*, *wanklich*), *älwanken*, *älwarken*.
wann *wenn*, *wennihr*, wann auch immer *swann* a. Spr.
Wanne *Wann* f.
wannen *wannen* Adv.
Wanst (Bauch) *Wams* m.
Want *Want*, hierzu *wanten*, *Wantung*.
Wanze *Wanz*.
Wappen *Wapen*[2].
Ware *Wor*.
warm *warm*; **Wärme** *Warmde*, *Warmnis*; **wärmen** *warmen*, hierzu *Warmer*, *Warmung*.
Warnemünde *Warnmünn'*, *Münde* 2 a. Spr.; **Warnemünder** *Warnmünner*, *Münner*.
warnen *warnen*, /*wohrschugen* 1, hierzu *wohrschugig*; **Warnung** *Warnung*.
Warp (Anker) *Warp* n.
warten *warden*[2], hierzu *Warde*[2], *Wartber*, alles a. Spr., /*beiden*[2], *täuben*, hierzu *Tövinge* a. Spr.
-wärts *wart*, *-warts*.
Warze *Woort*[2], *Wratt*; **warzig** *wrattig*.
was *wat*, hierzu *watterleie* a. Spr., was auch immer *swat* a. Spr.
Wasch- *Wasch-*, *Waschel-*; **Wäsche** *Wasch*; **waschen** *waschen*, hierzu *Wascher*, /*dwagen*, hierzu *ungedwagen*, beides a. Spr.
Wasen (Reisigbündel) *Was*[2], hierzu *waseln*.
Wasen (Dampf) *Wasen*.
Wasser *Water*; **wässerig** *waterig*, *watersch*; **wassern** *watern*; **wässern** *wätern*; bestimmte **Wasserpflanzen** /*Ranzel*, *Stürs* (mit N), *Tüürs*; **Wasserschierling** /*Wäudendunk*; **Wasserschwaden** /*Läusch*, *Militz*; **Wässerung** *Wätering*.
waten *waden*.
watscheln *watscheln*, *watschen*, hierzu *Watsch*, *watschig*.
Watte *Watt*[1] f., hierzu *watten*.
Wau *Wau*.
Wauwau *Wauwau*.
Web- *Wäw-*; **Webe** *Wäw*; **weben** *wäben*, hierzu *Wäwel*, *Wäwels*, *Wäwt*, *Wäpeltau*, /*kafutten*; **Weber** *Wäwer*[1], hierzu *wäwerieren*, /*Dinter* (N); **Weberei** *Wäweri*; **Webfehler** /*Werft*; **Webstuhl** *Wäwstauhl*, /*Taug'* 2.
Wechsel *Wessel*; **wechseln** *wesseln*, *wesselieren*, /*schiften*[1]; **Wechsler** *Wesseler* a. Spr.
Wecke *Wegg'*.
wecken *wecken*; **Wecker** *Wecker*.
wedeln *widdeln*, /*wämeln*.
weder *weder*, *newer* a. Spr.
Weg *Weg*, hierzu *unnerwäg's*, *unnerwägens*.
weg *weg*, /*schipers*, *schiwers*; **weg-** *weg-*.
Wege- *Wäg'-*.
wegen *wägen* Präp., Adv., Konj., *wäg't*.
Wegerich *Wägerich*, /*Lägenblatt*.
weggehen *weggahn*, /*podern*.
Weh *Weih*; **weh** *weih*, /*wi* a. Spr., *wach*[2], *wanne*.
wehen *weihen*, *weihern*, hierzu *Weiher*.
Wehklagen /*Wol*.
Wehr f. *Wehr*[3] f.; **Wehr** n. *Wehr* n.; **wehren** *wehren*[2], hierzu *wehrig*, *Wehrnis*, *wehrsam*.
Weib *Wif*, hierzu *Wiberade* a. Spr.; **Weiber-** *Wiwer-*; **weiblich** *wiflich* a. Spr.; **Weibs-** *Wiws-*.
weich *weik*, *weikig*, *weiksch*, hierzu *Weik*[1], *Weikde*, /*pülzig*.
Weichbild *Wikbelde*, zu *Wik*[2], beides a. Spr., hierzu *Wiker* m., *Wispel* m.
Weiche (Körperteil) /*Lank*[1], *Lamp*[2]; **weichen** (weich machen, werden) *weiken*, hierzu *Weik*[2].
weichen (zurückgehen) *wiken*, hierzu *Weke*[1], *Wikenisse*, *Wikenschop*, *Wikinge*, *wikhaftig*, alles a. Spr.
weichlich *weiklich*.
Weichsel(kirsche) *Wessel-*.
Weide (Baum) *Wid'*[1] f., hierzu *widen* Adj., /*Wiechel*.
Weide (Grasland) *Weid'*, /*Päsch*, *Wünn*; **weiden** *weiden*[1].
Weidenkätzchen *Widenkatten* Pl., /*Palm*[1]; **Weiderich** *Widerick* a. Spr.

weidlich *weidlich,* hierzu *utweiden, utweihern.*
weifen (haspeln) hierzu *afweifen.*
weigern *weigern.*
Weih- */Wigel-, Wih-,* beides a. Spr.
Weihe (Vogel) *Wih, Wiher, Hawih, Huweh, Schowih* (N).
weihen *wihen* a. Spr.; **Weihnachten** *Wihnachten*[1], hierzu *Wihnachten*[2]*;* **Weihnachts-** *Wihnacht(en)-, Wihnachter-, Wihnachts-;* **Weihung** *Wiginge* a. Spr.
weil *wil;* **weiland** */wandag's;* **Weile** *Wil;* **weilen** *wilen;* **-weilig** *wilig.*
Wein *Win,* bestimmte Weine */Rasian, Rummenie,* beides a. Spr.
weinen *weinen,* */blarren, blössern, garren* (hierzu *Garr*[2]), *gniddicken, görren, marren*[1], *ninneln* (hierzu *Ninnel*), *plören, paugen, quarren, roren, sulappen, zinzeln;* **weinerlich** */garrig, marrig, paugig, quarrig, rorig.*
Weinkanne */Peterfütz* a. Spr.
Weise f. *Wis'* f.
weise *wis;* **Weisel** (Bienenkönigin) *Wisel, Wäsel* m., *Wis'* m.; **weisen** *wisen;* **Weiser** *Wiser;* **Weisheit** *Wisheit;* **weislich** *wislich.*
weiß *witt,* hierzu *Witten, Wittsch, Wipps(ch);* **Weiß-** *Witt-, Wittel-;* **Weiße** *Witt* f.; **weißen** *witten,* hierzu *Wittels;* **weißlich** *wittlich*[2].
Weisung *Wisinge* a. Spr., *Wisung.*
weit *wit, witen* Adv.; **Weite** *Wid'*[2] f., *Witnis;* **weiten** *widen* Verb; **weiter-** *wider-;* **weitern** *widern;* **weitläufig** *witläftig.*
Weizen *Weiten* m.
welch(er) *weck, wecker, weckein,* */wann, wönn;* **welch(er)-** *welk(er)-* a. Spr.
welk *welk, welkig, wälig*[2]*;* **welken** *welken, wälen,* hierzu *Wäl*[2].
Welle *Well*[1], *Well*[2], */Bülg'*[1], *Wulg', Schal*[3] a. Spr.; **wellen** *wellen*[1] (hierzu *Weller*), *welgen*[2], */bülgen*[1], *wülgen, wulmen;* **wellig** *wellig,* */bülgig* in *stormbülgig.*
Welpe *Wölp,* hierzu *wölpsen.*
Wels *Wils.*
welsch *welsch,* hierzu *walen*[2] a. Spr.
Welt *Welt;* **weltlich** *weltlich.*
wem *wäm* a. Spr.; **wen** *wän.*
Wende m. *Wend.*
Wende f. *Wenn', Wennel* m.; **Wende-** *Wenn'-;* **wenden** *wennen*[1], hierzu *Wennels*[1], *Wenner;* **wendig** *wennig, wenn'sch.*
wendisch *wendsch.*
Wendula *Wingel, Wendel* (N).
Wendung *Wenning.*
wenig *wenig.*
wenn *wenn, wennihr, wennierst* a. Spr., *wente* a. Spr., wenn auch immer *swenn* a. Spr.
wer *we*[1], *wol*[2], beides a. Spr., *wer,* */wönn,* wer auch immer *swe, wese,* beides a. Spr.
werben *warben,* hierzu *Warwer;* **Werbung** *Warwung.*
werden *warden*[1].
Werder *Wirel, Wirer*[1], hierzu *Warrerwid'.*
werfen *werpen* a. Spr., *worpen, wörpeln*[1], hierzu *Warp, Warper, Wörper, worpig.*
Werft *Warft.*
Werg *Warg.*
Werk *Wark;* **werken** *warken,* hierzu *Warker, warkig, Warkinge* a. Spr.; **Werktag** *Warkeldag, Warkdag.*
Wermut *Wörmt.*
Wert *Wiert*[2] m., hierzu *werderen* a. Spr.; **wert** *wiert,* hierzu *gewert, Marquart,* beides a. Spr.; **werten** *wiren*[1], hierzu *Warderinge* a. Spr.
Werwolf *Werwulf, Borwulf.*
Wesen *Wäsen, Wäs'wark,* hierzu *wäs'warken;* **wesen** *wäsen*[2], hierzu *Wäser*[1], *wäsig.*
Wesenberg *Wäsenbarg, Däsenbarg.*
wesentlich *wäsentlich, weselik* a. Spr.
Wespe *Wasp, Wesp, Wispel* f.
wessen *wes, wems,* beides a. Spr.
West- *West-, Westen-, Wester-.*
Weste *West*[1].
Westen *Westen,* hierzu *Wester.*
Wett- *Wedd'-, Weddel-, Wedde-* a. Spr.; **Wette** *Wedd'*[2], hierzu *Gewedd', Heffwett;* **wetten** *wedden.*
Wetter *Wäder,* hierzu *wädersch;* **wetterleuchten** *wäderlüchten,* */heilüchten, heiblicken, heimblinken, wäd'blicken;* **wettern** *wädern*[1].
wetzen *wetten.*
Wichse *Wichs;* **wichsen** *wichsen.*
Wicht *Wicht* n.
wichtig *wichtig.*
Wicke *Wick.*
Wickel *Wickel;* **wickeln** *wickeln.*
Widder *Wedder* a. Spr., */Ramm* in *rammdœsig, rammsen*[1], *ramschen*[2], *Ramms.*
wider *wedder* 2; **wider-** *wedder-;* **widerlich** *wedderlich.*
widmen *wedemen* a. Spr.
wie *we*[2] a. Spr., *wie*[2], *wieans, wo*[1], *woans, wodäm, wur,* */hä,* wie auch immer *swo,* wie beschaffen *wodan,* hierzu *Wodanigkeit,* beides a. Spr.
Wiebel *Wäwer*[2].
Wiede *Wäd'* f., hierzu *wäden.*
Wiedehopf *Wäd'hopp, Wäderhopp,* */Huppup* m.
wieder *wedder* 1; **wieder-** *wedder-.*

wiederholen *wedderhalen, /pemmeln.*
wiederkäuen *wedderkaugen, /aderkaugen.*
wiederum *wedderüm* a. Spr., */echt*[2] a. Spr.
Wiege *Weig', /Baba, Babutsch, Eija, Wiwag', Wiwi;* **wiegen** (schaukeln) *weigen, /babern, huwagen* (N), *wiwagen, wigeln.*
wiegen (Gewicht haben, ermitteln) *wägen* Verb.
Wiegenkind */Nilken* (N).
wiehern *wiehern, /brenschen* (hierzu *brenschig*), *wrenschen, wranschen*[1], *huuschen, krüüschen.*
Wiek *Wik*[1].
Wiemen *Wimen, /Swipp*[1].
Wiepe *Wip,* hierzu *wipen* a. Spr.
Wiesbaum *Bäs'bom,* hierzu *afbäsen, wäsen*[1]; **Wiesbaum-** *Bäs'bom-, Wäs'bom-, Wäs'-;* **Wiese** *Wese* a. Spr., *Wisch* f., hierzu *wischig, /Brüggel, Greet.*
Wiesel *Wäsel*[1] n., *Wäser*[2], *Wäsick*[1], *Wäsing.*
Wiesenboden *Wischenbodden, /Stög;* **Wiesenpieper** */Hister* (N).
wieten *weiden*[2], hierzu *Weid.*
wild *wild, willsch*[1], hierzu *unwildig* a. Spr.; **Wild** *Wild, Wildnis*[2]; **Wilde** *Will'* m.; **wildern** *willern;* **Wildnis** *Wildnis*[1].
Wilhelmine *Mine.*
Wille *Will, Willmaut* a. Spr., *Wöll;* **willen** *willen* Präp.; **willens** *willens;* **willentlich** *willendig;* **willig** *willig, willsch*[2]; **willigen** *willigen;* **Willkommen** *Willkam;* **willkommen** *willkamen;* **Willkür** *Willkür,* hierzu *willküren,* beides a. Spr.
wimmeln *wimmeln*[1], hierzu *wimmelig, /gräben, wrimmeln*[2], hierzu *Wrimmler.*
wimmerig *weimerig, weimerlich;* **wimmern** *wimmern*[2], *weimern, weinern, weimeln.*
Wimpel *Wimpel.*
Wimper *Wimper, Winbran* a. Spr.
Wind *Wind*[1], hierzu *Vörwinner.*
Winde *Winn';* **Windel** *Winnel* f., */Lur;* **windeln** *winneln;* **winden** (drehen) *winnen*[1], hierzu *Winnel* m., n., *Winnels, Wennels*[2], *winnig*[1], *winn'sch*[1], *winnerhand(sch).*
winden (wittern) *winnen*[3]; **Windfahne** */Flügel, Flüger* a. Spr. in Zss. (N); **Windhalm** (Gras) *Windhalm, /Marl;* **windig** *winnig*[2]; **Windsack** *Windsack, /Tuz.*
windschief *windscheif, -schaben.*
Wink *Wink, Wunk.*
Winkel *Winkel;* **winkelig** *winkelig;* **winkeln** *winkeln.*
winken *winken, wunken;* **Winker** *Winker.*
Winsch *Winsch,* hierzu *winschen.*
winseln *winseln,* hierzu *Winsel, /günseln, günsen* (hierzu *günsig*), *wimmeln*[2].
Winter *Winter;* **wintern** *wintern;* **Winterschachtelhalm** */Schawrusch.*
Wippe *Wipp, Weppe* a. Spr., *Wupp*[1] f., *Wüpp* f.; **wippen** *wippen, wuppen, wüppen,* hierzu *wipsen, wipsig;* **wippern** *wippern, wuppern, wippeln, wuppeln, wüppeln,* hierzu *Wippel, wippelig, wuppelig;* **Wippsterz** *Wäpstiert,* hierzu *wippstierten.*
wir *wi.*
Wirbel *Warwel*[1], *Wirwel;* **wirbelig** *wirwelig;* **wirbeln** *warweln* (hierzu *Warwels*), *wirweln, /kœseln, küseln,* hierzu *Küsel*[1], *küselig.*
wirken *warken, wirken;* **wirklich** *würklich;* **Wirkung** *Wirkung.*
wirr *wirr;* **-wirren** *wirren;* **wirrig** *wirrig;* **Wirrwarr** */Himphamp, Murki, Schemäusel;* **wirsch** *warsch, warschig.*
Wirsing *Wirsing.*
Wirt *Wirt.*
Wirtel *Wardel, /Soll*[2], *Süller.*
wirten *wirten;* **Wirtin** *Wirtin(sch), Wirtsfru;* **Wirtschaft** *Wirtschaft;* **wirtschaften** *wirtschaften;* **Wirtschafter** *Wirtschafter;* **Wirtschafterin** *Wirtschafterin, Wirtschaftersch.*
Wisch *Wisch* m.; **wischen** *wischen;* **Wischer** *Wischer.*
Wisent *Wesent* a. Spr.
Wismar *Wismar.*
Wismut *Wesemot* a. Spr.
wispeln *wispeln*[2]; **wispern** *wispern.*
Wissen *Weit, Weiten* n.; **wissen** *weiten,* hierzu *Witt* m., *witlik* a. Spr., *Wätenheit, wäterig;* **Wissenschaft** */Wätenschop, Wätschop, Witschop,* beides a. Spr.
Witfrau *Wittfru;* **Witmann** *Wittmann, Witwersmann.*
witschen (schlüpfen, huschen) *witschen,* hierzu *Witscher.*
Wittenburg *Wittenborg.*
Witterung *Witterung*[1], *Witterung*[2].
Wittling *Witting, Wittling.*
Wittum *Weden.*
Witwe *Wedewe* a. Spr., *Wittfru;* **Witwen-** *Witwen-;* **Witwer** *Wedewer* a. Spr., *Wittmann.*
Witz *Witz*[1], hierzu *witzen;* **witzig** *witzig, wittig* a. Spr., hierzu *Wittigkeit* a. Spr.
wo *wur,* wo auch immer *swor* a. Spr.
Woche *Wäk;* **Wochen-** *Wochen-.*
Wocken *Wocken, Wöckel, Wöckels.*
Wodan *Waud'* (hierzu *Waud'sch*), *Gaud'* (hierzu *Wijaul*); **Wodans-** */Waud'-, Waudel-, Wauden-.*
Wodka *Wutki, Wuppki.*
Woge *Wagg', Wacht*[4]; **wogen** *waggen, wogen.*

Wohl *Woll;* **wohl** *woll;* **Wohlbefinden** */Wolldag'* (hierzu *wolldag'sch*), *Reke* n., (hierzu *rekelik*) a. Spr.; **wohlgeformt** */ripp;* **Wohlverleih** *Wulverleih.*

wohnen *wahnen*[1], hierzu *Wahner;* **wohnhaft** *wahnhaft, wahnhaftig;* **Wohnung** *Wahnung, Gewœhn* (N).

wölben *wölben, welfen* a. Spr.; **Wölbung** *Wölwung.*

Woldegk *Woldegk.*

Wolf *Wulf;* **wölfen** *wulwen;* **Wölfin** *Wülfin.*

Wolke *Wulk* f., dunkle Wolke */Buddick, Durrick*[2]*, Swark, Swaul, Swulk*[2]*;* **wölken** *wulken,* */swarken, swulken;* **wolkig** *wulkig,* */swulkig.*

Woll- *Wull-, Wullen-;* **Wolle** *Wull;* **wollen** (aus Wolle) *wullen.*

wollen Verb *willen* Verb.

wollig *wullig.*

woneben *wurnäben,* */wöckernäwt.*

wonnig *wunnlich* a. Spr.

Wort *Wuurt* n.

Wrack *Wrack*[1] n. (hierzu *wraken*[2]*, Wraker*[2])*, Brack*[3]*;* **wrack** *wrack, wrackig.*

Wrasen *Wrasen, Fraten.*

wricken *wricken, wrickeln* (hierzu *Wricker, wrickig*)*, wruckeln, wrigeln.*

wringen *wringen, wringeln, wrangen, wrangeln,* hierzu *Wrang', Wrangel, Wranger, wrangig,* */wraustern.*

Wruke *Wruck*[1] f., */Knummen* Pl.

Wucher *Wauker;* **wucherisch** *waukersch, waukerlich* a. Spr.; **wuchern** *waukern.*

Wuchs *Waß* m.; **-wüchsig** *wüssig.*

Wucht *Wucht;* **wuchten** *wuchten;* **wuchtig** *wuchtig.*

wühlen *wäuhlen,* hierzu *wäuhlig, Schowäuhlken,* */baulen, baulern, bausen, pausen* (hierzu *pausig*)*, bauseln, busseln* (hierzu *Bussel*)*, wräuten* (hierzu *Wräuter*), im Schmutz wühlen */talksen;* **Wühler** *Wäuhler.*

Wulst *Wulst;* **wulstig** *wulpsig.*

wund *wund, wundlich* a. Spr.; **Wunde** *Wunn', Wummen* Pl. a. Spr., hierzu *wunnen* a. Spr., */Wlete* a. Spr.

Wunder *Wunner;* **Wunderbaum** */Zeck* f. a. Spr.; **wunderlich** *wunnerlich, wünnig;* **wundern** *wunnern, wunnerieren,* hierzu *Wunnernis, Wunnerung.*

Wundpflaster */Swäden;* **Wundpfropfen** */Weke*[2] m. a. Spr.; **Wundwasser** */Adeposade, Arrebussad'.*

Wune *Wun.*

Wunsch *Wunsch;* **wünschen** *wünschen.*

Wuppdich *Wuppdi.*

Würde *Wüürd';* **würdig** *wirig*[2]*;* **würdigen** *wirigen* a. Spr.; **Würdigkeit** *Wirigkeit.*

Wurf *Worp*[1]*,* */Stoll*[2]*;* **Würfel** *Wörpel*[1]*,* */Kote*[2] a. Spr.; **würfeln** *wörpeln*[2]*,* */dobbeln, dobbeleren,* hierzu *Dobbel, Dabelschole,* alles a. Spr.

würgen *wörgen* (hierzu *Wörg'* m., f., *wörgig*)*, wröcken,* */karben*[2]*;* **Würger** *Wörger.*

Wurm *Worm,* hierzu *wormelig, wörmerig, wörmsch,* ein bestimmter Wurm */Varne* a. Spr.; **wurmen** *wormen, wurmisieren* (N); **wurmstichig** *wormstäkig, -stäkerig, -stääksch,* */wraus'.*

Wurst *Wust.*

Wurt *Wuurt*[1] f., hierzu *wuurden*[1]*, Wordinge,* beides a. Spr., *Wuurkenknick.*

Wurz *Wort*[1] a. Spr., *Watt*[3] f.; **Würze** *Wiert* f., */Wörp;* **Wurzel** *Wörtel;* **wurzelig** *wörtelig;* **wurzeln** *wörteln;* **Wurzelwerk** *Wörtelwark,* */Wratsch, Wraug'* (hierzu *wraugeln, wraugen, wraugig*)*, Wräusch, Writ* (hierzu *writen, writig*).

Wuschelhaar *Wuschelhoor;* **wuschelig** *wuschig.*

wüst *wäust, wäustig;* **Wüste** *Wäust, Wäusteni;* **wüsten** *wäusten;* **Wüstling** *Wäustling;* **Wüstung** *Wäustung, Wäustnis.*

Wut *Waut,* hierzu *wäutig;* **Wut-** *Wut-;* **wüten** *wäuten, wäutern, wäuterichen;* **Wüterich** *Wäuterich.*

wutschen *wutschen,* hierzu *wutsch, wutschdig, Wutscher.*

Yankee *Yänk, Yänki.*

yes engl. *jes.*

Ysop (eine Heil- und Gewürzpflanze) *Isop, Ysop.*

zack *zack;* **Zacke** *Tack*[1]*, Tackel, Tagg';* **zakken** *tacken*[1] (hierzu *Tackels*)*, zacken*[2]*;* **zakkig** *tackig, tackerig.*

zag *zach.*

Zagel *Zagel, Tagel,* hierzu *tageln, Tagels.*

zagen *zagen* Verb a. Spr.; **zaghaft** *tag'haft;* **Zagheit** *Zachheit.*

zäh *tag'*[1]*,* hierzu *Tag'.*

Zahl *Tall,* hierzu *zählig;* **zahlen** *tahlen,* */rappen*[3]*;* **zählen** *tellen,* hierzu *Tell;* **Zähler** *Teller*[1].

zahm *tamm,* */täsig;* **zähmen** *tähmen, täämsen*[2]*, tämmigen, tämsigen.*

Zahn *Tähn,* hierzu *Zahnhuwel,* */Kus*[-1]*;* **zahnen** *tähnen* 1; **zähnen** *tähnen* 2; **Zahnfleisch** *Tähnenfleisch,* */Gagel;* **-zähnig** *tähnig.*

Zander *Sannat;* **Zander-** *Zanner-, Zannots-.*

Zanella *Zanella.*

Zange *Tang',* hierzu *tangen.*

Zank *Zank,* */Kreit*[2] a. Spr. (hierzu *kreiteln,*

kreitelig), *Spermang;* **zanken** *zanken;* **zänkisch** */trapanderisch.*

Zapf- *Tapp-, Tappel-, Tappe-* a. Spr.; **Zäpfchen** (am Gaumen) */Huk*[3], *Pangel* (N); **Zapfen** *Tappen*[1]; **zapfen** *tappen*[1], hierzu *Tappels, tappken* a. Spr.; **Zapfer** *Täpper.*

zappelig */spiddelig,* hierzu *Spiddling;* **zappeln** *zappeln*[2], */spaddeln, spalken, spalkern, spalksen* (hierzu *Spalk*), *spulken* (hierzu *Spulk*).

Zar *Zor* in *Zorenappel.*

zaraza (poln. Pest) *Sarras* f., *Sarrach.*

Zarge *Zarg'.*

zart *zoort,* */fledig, smeizig;* **zärtlich** *zärtlich.*

Zaster *Zaster.*

Zauber *Töwer*[1]; **Zauber-** *Zauber-;* **Zauberei** *Töweri;* **Zauberer** *Töwerer, Töwer*[2]; **zauberisch** *töwersch* a. Spr.; **zaubern** *töwern.*

zaudern */drœteln, tuketaken* a. Spr., *tünteln* (hierzu *Tünteler, tüntlig*), *tunzeln.*

Zaum *Tom*[2]; **zäumen** *tömen.*

Zaun *Tun,* */Glind*[1], *Slind, Splink;* **zäunen** *tünen,* hierzu *tünig.*

zausen *tusen, zusen,* */plusen* (hierzu *Plus', Pluserie* a. Spr., *plusig*), *tulen* (hierzu *Tul*), *tuthasen.*

Zebra *Zebra.*

Zeche *Zech;* **zechen** */kneisen.*

Zecke *Täk.*

Zeese *Zeis',* */Kore* a. Spr. (N).

Zehe *Tehn,* hierzu *Teg'sch, tegen.*

zehn *teihn* Num., hierzu *Teichel, Teihndeling* a. Spr.; **Zehnt** *Tegede* a. Spr. (hierzu *teiden* Verb), *Decem;* **zehnte** *teihnt, teihst, teiht.*

zehren *tehren;* **Zehrung** *Tehrung.*

Zeichen *Teiken, Teiking* a. Spr.; **zeichnen** *teiken;* **Zeichnung** *Teiknung.*

Zeidel- in *Tillock, Tinlock, Titlock.*

zeigen *tögen, zeigen;* **Zeiger** *Töger, Zeiger.*

zeihen *tien* a. Spr.

Zeisig *Ziesk, Ziesken*[1], hierzu *zeisiggäl.*

Zeising *Zeising.*

Zeit *Tit;* **Zeit-** *Zeit-;* **zeitig** *tidig, tid';* **zeitlebens** *titläbens;* **zeitlich** *titlich* a. Spr., *zeitlich;* **Zeitlose** *Tidelose* a. Spr., *Zittlööschen;* **Zeitung** *Tiding, Zeitung.*

Zelt *Telt.*

Zelter (Pferd mit Paßgang) *Telder,* zu *telden, teldern,* alles a. Spr.

Zement *Zement, Zackerment*[1] m.

Zentner *Zentner.*

Zentral- *Zentral;* **Zentrifuge** *Zentrifug',* */Klafus';* **Zentrum** hierzu *Zenterswert, Zentrumsbohrer.*

Zeppelin *Zeppelin.*

Zepter *Zepter.*

zer- *ter-,* */tau-*[2], *twei-.*

Zeremonie *Zeremoni;* **Zeremonienmeister** *Zitronenmeister.*

zerfasert */funzlig,* hierzu *funzeln.*

zerren *tarren,* hierzu *Tarrer, tarrig, entzerren,* */nucken, nückern*[1], *tasen* (hierzu *Tas', taserig, tasig*[1]), *tausen* (hierzu *Täus'*), *tolken, tolkern* (hierzu *Tolk*[2], *Tolker*), *tudden, wrœgeln*[1] (hierzu *Wrœgel*[1], *Wrœgeler, Wrœgeli, wrœgelig*[1]).

zetern *zetern,* hierzu *Zeter* f., *zetermordi, zetermorig, zetermuurdsch.*

Zettel *Zeddel.*

Zeug *Tüg* n.; **Zeuge** *Tüg';* **zeugen** *tügen,* hierzu *Tüg* m., *Tüginge* a. Spr.; **Zeugnis** *Tügnis;* **Zeugrest** */Stupen.*

Zibbe *Ziff*[1], *Zibben.*

Zibet *Zibet,* hierzu *Zibete,* beides a. Spr.

Ziborium (Hostiengefäß) *Zibüürken.*

Zichorie *Zigur*[1].

-zichtigen hierzu *Ticht* a. Spr.

Zicke *Zick* f., hierzu *Zicking, Zicks;* **Zickel** *Zickel,* */Häuken*[1], *Hidder.*

Zickzack *Zickzack.*

Zieche hierzu *Tichenstück.*

Ziechling *Ziechling.*

Ziege *Zäg'.*

Ziegel *Teigel,* zum Trocknen aufgesetzte ungebrannte Ziegel */Gamm;* **Ziegelei** *Teigeli.*

Ziegenpeter */Lümmel*[3].

Ziegler *Teigler,* */Schenok* (N).

Zieh- *Teidel-, Teih-, Teihnel-;* **ziehen** *teihn* Verb (hierzu *Teiher*), *teihnen, tagen, tochen* (hierzu *Töchel, töcheln*), */todden*[2] (hierzu *tödd'sam*), *toddicken, tuddicken,* schwer ziehen */ziezen.*

Ziel *Tel* a. Spr., *Ziel,* */Ram;* **zielen** *tilen,* */ramen* (hierzu *Ramer, Ramnah*), *tiden.*

ziemen *tämen.*

Ziemer *Ziemer.*

ziemlich *tämlich, templich.*

ziepen *ziepen* (hierzu *Ziepser*), *zippen*[1], */pluren.*

Zierat *Zierat;* **zieren** *zieren* (hierzu *Zieringe* a. Spr.), *tieren;* **zierlich** *zierlich, zier,* */spierklich.*

Ziffer hierzu *Zifferblatt, ziffern.*

Zigarette *Zigarett;* **Zigarre** *Zigarr,* */Zichalie,* eine bestimmte Zigarre */Trabuko.*

Zigeuner *Zigeuner.*

Zille hierzu *Zillenbrauder.*

Zimbal *Simmbagen;* **Zimbel** *Zimbel.*

Zimmer *Timmer;* **Zimmermann** *Timmerling, Timmermann;* **zimmern** *timmerieren, timmern.*

zimperlich *zimperlich;* **zimpern** *zimpern,* hierzu *Zimpel.*

Zimt *Zimt*[1].
Zingel *Zingel*, hierzu *zingeln*.
Zink- *Zink-*.
Zinke *Tink, Tinn*[1], hierzu *tinken, tinnen*[1], *Tinker, tinkern*[1], */Kels;* **Zinken** *Zinken, Zinkel;* **-zinkig** *-tinkig, -tinnig*.
Zinkoxyd */Tattie* a. Spr.; **Zinkvitriol** */Knitzenstein*.
Zinn *Tinn*, hierzu *tinnen*[2] Verb, *Tinner*.
Zinne *Tinn*[2] a. Spr.
zinnern *tinnern, tinnen* Adj.
Zinnober *Zinnober* a. Spr.
Zins *Tins;* **zinsen** *tinsen*.
Zipf *Zipp*[3] m.; **Zipfel** *Tippel, Zippel*, hierzu *zippeln, /Timpel, Timpen;* **zipfelig** *zipperig, /timpig;* **Zipfelmütze** */Pingelmütz*.
Zipolle *Zipoll*.
Zippe *Zipp*[2] f.
Zipperlein *Zipperlin* a. Spr., */Zwilingjicht*.
Zirbelnuß *Zirbelnœt* a. Spr.
Zirkel *Zirkel, /Passer*[2]; **zirkeln** *zirkeln;* **Zirkulation** *Zirkelatschon* (N); **Zirkus** *Zirkus*.
Zirpe *Zirp, Zirker;* **zirpen** *zirpen, zirken, zirricken*.
zischen *zischen, zisch*, hierzu *Zirs*.
Zislaweng *Zißlawäng*.
Zisterne *Zistern* a. Spr.
Zitadelle *Zitadell* (N).
Zither *Zither*.
zitieren *zitieren, zicktieren*.
Zitrone *Zitron*.
zitterig */klicksch;* **zittern** *zittern*, hierzu *Zitter, /hückern, sämern, snuddern*[1], *tillern*[2], *tüllern, zwittern*[1].
Zitwer *Sedvar* a. Spr., hierzu *Säwersaat, -blaum, Säwelspulver*.
Zitze *Titt*, hierzu *titten, /Bappen*[2]; **-zitzig** *tittig*.
zivil *zivil*.
Zobel *Sabel* a. Spr., hierzu *Zobelfang*.
Zocker *Zocker*.
Zögerei *Tœgeri, Tœgeringe, Tœgernisse*, beides a. Spr.; **zögerlich** *tœgerig, tœg'lich, tœg'sch;* **zögern** *tœgern*.
Zoll (Abgabe) *Toll*[1] m., hierzu *tollen*[1].
Zoll (Längenmaß) *Toll*[2] m.; **-zöllig** *-töllig*.
Zöllner *Töllner* a. Spr.
Zone *Zon*.
zoopje ndl. *Sopji*.
Zope (Fisch) */Swop*.
Zopf *Topp*[1], */Pirt*[1]; **Zopf-** *Topp-, Zopp-;* **zopfig** *zoppig*.
Zorn *Tuurn*[2], hierzu *Zornbraden, /Boss;* **zornig** *tüürnig, tüürns, /bossig, gramstig, krawenn'sch;* **Zornigkeit** *Torneskeit* a. Spr., *Zornigkeit*.
Zossen *Zossen*.
Zote *Zot*.
Zottel *Zottel*, hierzu *zotteln*[1]; **zottelig** *zottelig;* **zotteln** *zotteln*[2].
zu *tau*, hierzu *tauig;* **zu-** *tau-*[1].
Zuber *Tœwer, /Tubben*.
Zucht *Tucht;* **züchten** *tuchten;* **züchtigen** *tüchtigen*, hierzu *Tüchtling*.
zuck *zuck;* **Zuck** *Tuck* m., *Zuck* m.; **zuckeln** *tuckeln, zuckeln* (hierzu *Zuckel*), *tockeln* (hierzu *Tockels*), */hotten, hottern* (hierzu *Hotter, Hotterer*), *toddeln, toddern, tülen;* **zucken** *tocken, tucken*[1] (hierzu *Tuck* f., *Tucker, zuckig*), *zucksen*, mit den Füßen zucken */tillfäuten*.
Zucker *Zucker*, hierzu *Zuckeri* a. Spr., */Muschbaasch';* **zuckern** *zuckern;* **Zuckerplätzchen** */Fuckernent*.
zuerst *tauierst*.
zufrieden *taufräden, /minnesierlich*.
Zug *Togg*.
zugegen *tegen*.
Zügel *Tœgel;* **zügeln** *tœgeln, /törnen*[3].
zugig *tochig;* **Zugnetz** */Goorn* 2, *Wad*[1].
zuhauf *tauhop*.
Zuhause *Tauhus*[2].
Zukost *Taukost, /Suffel* a. Spr.
zuletzt *tauletz(t), /tauläng'*.
zünden *zünnen*, hierzu *Zündlock;* **Zünder** *Zünner* a. Spr.; **Zunder** *Tunner* (hierzu *tunnerig*), *Zunner*.
Zunft *Zunft;* **zünftig** *zünftig*.
Zunge *Tung'*.
zunichte *taunicht, ternicht-*.
zupaß *taupaß*.
zupfen *toppen*[1] (hierzu *töppig* a. Spr.), *zoppen*[2] (hierzu *Zoppen, Zopper*), *zuppen*[2], *zupsen, /luken*[2].
zurecht *trecht*.
zürnen *türen*.
zurren *zurren*.
zurück *trügg'*, hierzu *Trügg'heit, /back*, hierzu *backen*[2]; **zurückhalten** *trügg'hollen, /zoppen*[1].
zusammen *tausamen*, hierzu *Samkop* a. Spr.; **Zusammenkunft** */Staff*[2]; **zusammenprallen** */hucken*[2].
zusetzen *tausetten, /kuranzen*.
zutraulich *tautrug'lich, /krudelig*.
zwacken *zwacken, zwackern*, hierzu *Zwakken*.
Zwang *Dwang*, hierzu *zwangig, /Prang* a. Spr.; **zwängen** *dwängen;* **Zwang(s)-** *Zwang(s)-*.
zwanzig *twintig*.
zwar *twoors*.
Zweck *Zweck* m., hierzu *zwecken*[2]; **Zwecke**

Zweck[2] f., *Zwick*[2], *Zwicker;* **zwecken** *zwekken*[1], *zwicken*[2].

Zwehle (Handtuch) *Dwähl.*

zwei *twei* Num., hierzu *twei* Adj., Adv., *tweien;* **zweierlei** *tweierlei.*

Zweifel *Twifel,* hierzu *twifelig;* **zweifeln** *twifeln.*

Zweig *Twig, /Twelg';* **-zweigen** *twigen.*

Zweiling *Tweiling.*

zweimal *twige, twiges,* beides a. Spr.

zweite *tweit.*

Zwerg *Dwarg, Zwarch, /Ulk*[1]*;* **Zwergen-** *Zwergen-;* **Zwergenkind** */Altwil;* **Zwergholunder** */Adik* a. Spr. (N).

Zwetsche *Zwetsch, Quetsch*[1], */Zwelg.*

Zwickel *Zwickel;* **zwicken** *zwicken*[1] (hierzu *Zwick*[1]), *zwecken*[3].

zwie- *twei-, zwie-;* **Zwieback** *Tweiback.*

Zwiebel *Zwiebel;* **zwiebeln** *zwiebeln.*

Zwielicht *Tweilicht.*

Zwiesel *Zwissel, Zwirl,* hierzu *Zwiss', zwissig.*

Zwietracht *Tweidracht.*

Zwillich *Zwillich, Dwelk*[2] a. Spr., *Zwell.*

Zwilling *Twilling, Zwilling, Twäälschen* (Pl.), *Twääschen;* **Zwillings-** *Twääschen-, twäälsch.*

Zwinge *Twing', Zwing'*[1]*;* **zwingen** *dwingen, zwingen;* **Zwinger** *Dwenger, Zwinger.*

zwinkern *twinkeln, twinkern, zwinkern.*

zwirbeln *zwirbeln.*

Zwirn *Twiern;* **zwirnen** *twiren.*

zwischen *täschen,* hierzu *Täsch, /mank;* **zwischen-** *täschen-, twischen-;* **Zwischenraum** */Ööst.*

Zwist *Twist*[1], *Twistinge,* beides a. Spr.; **zwistig** *twistig.*

zwitschern *zwitschern, zwistern, /twiddeln.*

Zwitter *Zwitter.*

zwölf *twölf,* hierzu *Twölfte* a. Spr., *Twölfter* m., *Twölfter* n.; **zwölfte** *twölft;* **Zwölften** Pl. *Twölften* Pl.

Zyklop *Zyklop;* **zyklopisch** *zyklopisch* a. Spr.

Zylinder *Zylinner* (hierzu *zylinnern*), *Zachlinner.*

Zypern hierzu *Ziper* a. Spr.

Zypresse *Zypreß.*

weidlich *weidlich,* hierzu *utweiden, utweihern.*
weifen (haspeln ... n.
weigern *weigern*
Weih- /*Wigel-,* ... Spr.
Weihe (Vogel) ... *wih, Huweh, Schowih* (N).
weihen *wihen* ... **achten** *Wihnachten*[1], hier ... **Weihnachts-** *Wihnacht(en* ... *Wihnachts-;* **Weihung** *W*...
weil *wil;* **weil** ... **Weile** *Wil;* **weilen** *wilen*
Wein *Win,* bes ... *Rasian, Rummenie,* beide
weinen *weinen* ... *ssern, garren* (hierzu *Gar* ... *görren, marren*[1], *ninnel* ... *, plören, paugen, quarren* ... *, zinzeln;* **weinerlich** /*gar* ... *ugig, quarrig, rorig.*
Weinkanne /...
Weise f. *Wis'*
weise *wis;* **W** ... *nigin) Wisel, Wäsel* m., ... *wisen;* **Weiser** *Wiser;* **Wei** ... **eislich** *wislich.*
weiß *witt,* hie ... *ch, Wipps(ch);* **Weiß-** *Wit* ... **e** *Witt* f.; **weißen** *witten* ... **weißlich** *wittlich*[2].
Weisung *Wi* ... *sung.*
weit *wit, wit* ... *Wid'*[2] f., *Witnis;* **weiten** *wi* ... **r-** *wider-;* **weitern** *wider* ... *tlüftig.*
Weizen *Wei*...
welch(er) *we* ... *eckein,* /*wann, wönn;* **wel** ... a. Spr.
welk *welk,* ... **welken** *welken, wälen,* hie
Welle *Well*[1] ... *Wulg', Schal*[3] a. Spr.; **well** ... *zu Weller), welgen*[2], /*bülg* ... *men;* **wellig** *wellig,* /*bülgi*
Welpe *Wölp*...
Wels *Wils.*
welsch *wels* ... [2] a. Spr.
Welt *Welt;* ...
wem *wäm* ...
Wende m. ...
Wende f. ... *l* m.; **Wende-** *Wenn'-;* ... [1], hierzu *Wennels*[1], *We* ... *nnig, wenn'sch.*
wendisch ...
Wendula ... N).
Wendung ...
wenig *wen*...

wenn *wenn, wennihr, wennierst* a. Spr., *wente* a. Spr., wenn auch immer *swenn* a. Spr.
wer *we*[1], *wol*[2], beides a. Spr., *wer,* /*wönn,* wer auch immer *swe, wese,* beides a. Spr.
werben *warben,* hierzu *Warwer;* **Werbung** *Warwung.*
werden *warden*[1].
Werder *Wirel, Wirer*[1], hierzu *Warrerwid'.*
werfen *werpen* a. Spr., *worpen, wörpeln*[1], hierzu *Warp, Warper, Wörper, worpig.*
Werft *Warft.*
Werg *Warg.*
Werk *Wark;* **werken** *warken,* hierzu *Warker, warkig, Warkinge* a. Spr.; **Werktag** *Warkeldag, Warkdag.*
Wermut *Wörmt.*
Wert *Wiert*[2] m., hierzu *werderen* a. Spr.; **wert** *wiert,* hierzu *gewert, Marquart,* beides a. Spr.; **werten** *wiren*[1], hierzu *Warderinge* a. Spr.
Werwolf *Werwulf, Borwulf.*
Wesen *Wäsen, Wäs'wark,* hierzu *wäs'warken;* **wesen** *wäsen*[2], hierzu *Wäser*[1], *wäsig.*
Wesenberg *Wäsenbarg, Däsenbarg.*
wesentlich *wäsentlich, weselik* a. Spr.
Wespe *Wasp, Wesp, Wispel* f.
wessen *wes, wems,* beides a. Spr.
West- *West-, Westen-, Wester-.*
Weste *West*[1].
Westen *Westen,* hierzu *Wester.*
Wett- *Wedd'-, Weddel-, Wedde-* a. Spr.; **Wette** *Wedd'*[2], hierzu *Gewedd', Heffwett;* **wetten** *wedden.*
Wetter *Wäder,* hierzu *wädersch;* **wetterleuchten** *wäderlüchten,* /*heilüchten, heiblicken, heimblinken, wäd'blicken;* **wettern** *wädern*[1].
wetzen *wetten.*
Wichse *Wichs;* **wichsen** *wichsen.*
Wicht *Wicht* n.
wichtig *wichtig.*
Wicke *Wick.*
Wickel *Wickel;* **wickeln** *wickeln.*
Widder *Wedder* a. Spr., /*Ramm* in *rammdœsig, rammsen*[1], *ramschen*[2], *Ramms.*
wider *wedder* 2; **wider-** *wedder-;* **widerlich** *wedderlich.*
widmen *wedemen* a. Spr.
wie *we*[2] a. Spr., *wie*[2], *wieans, wo*[1], *woans, wodäm, wur,* /*hä,* wie auch immer *swo,* wie beschaffen *wodan,* hierzu *Wodanigkeit,* beides a. Spr.
Wiebel *Wäwer*[2].
Wiede *Wäd'* f., hierzu *wäden.*
Wiedehopf *Wäd'hopp, Wäderhopp,* /*Huppup* m.
wieder *wedder* 1; **wieder-** *wedder-.*